Mohlsdorfer Jahrbuch
Teil 3

2013

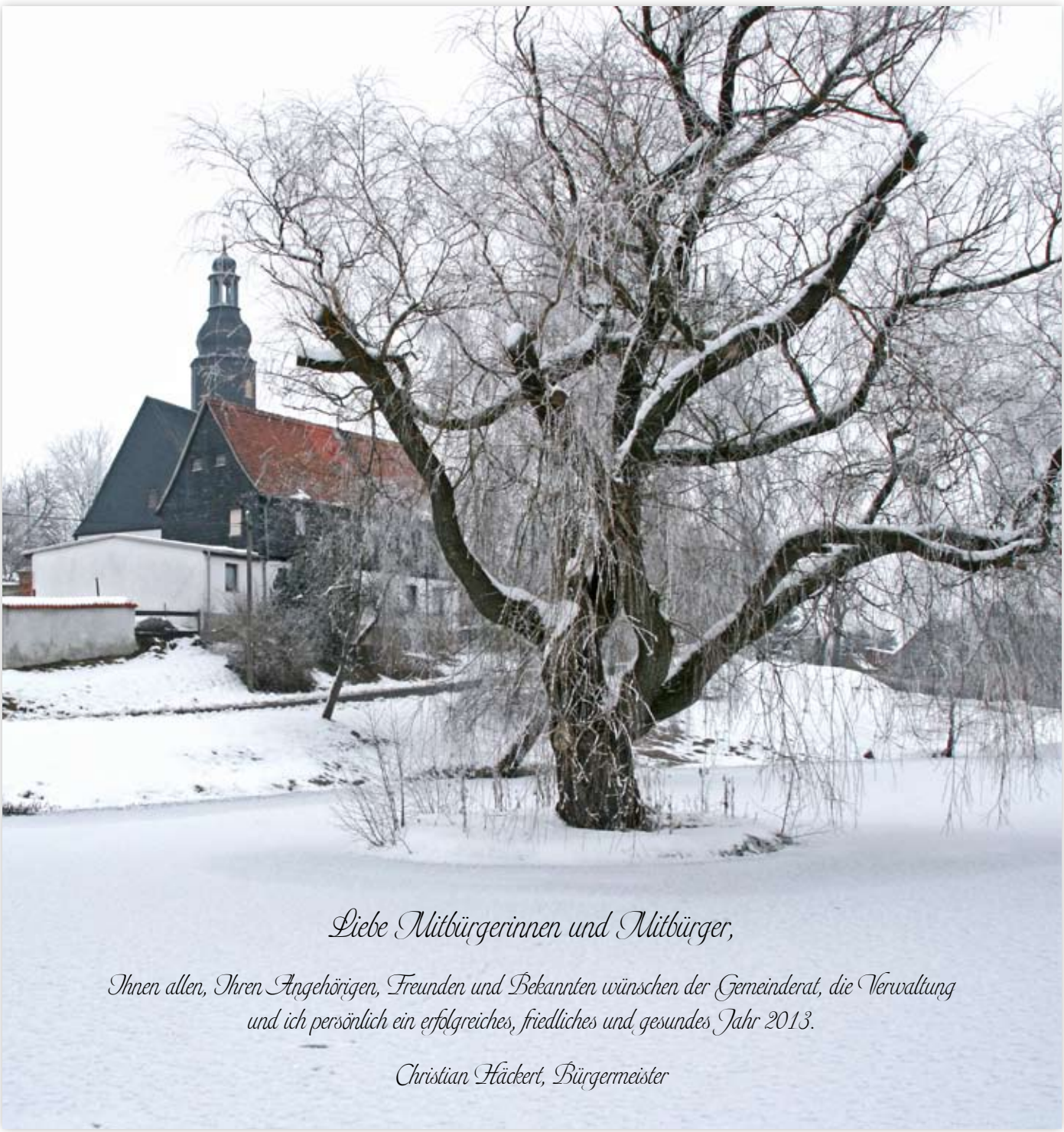
AMTSBLATT MOHLSDORF-TEICHWOLFRAMSDORF

Herausgegeben
vom Heimat- und Geschichtsverein Mohlsdorf e.V.
2013

Amtsblatt

der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Jahrgang 2013 | **Donnerstag, 10.01.2013** | **Nummer 1**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

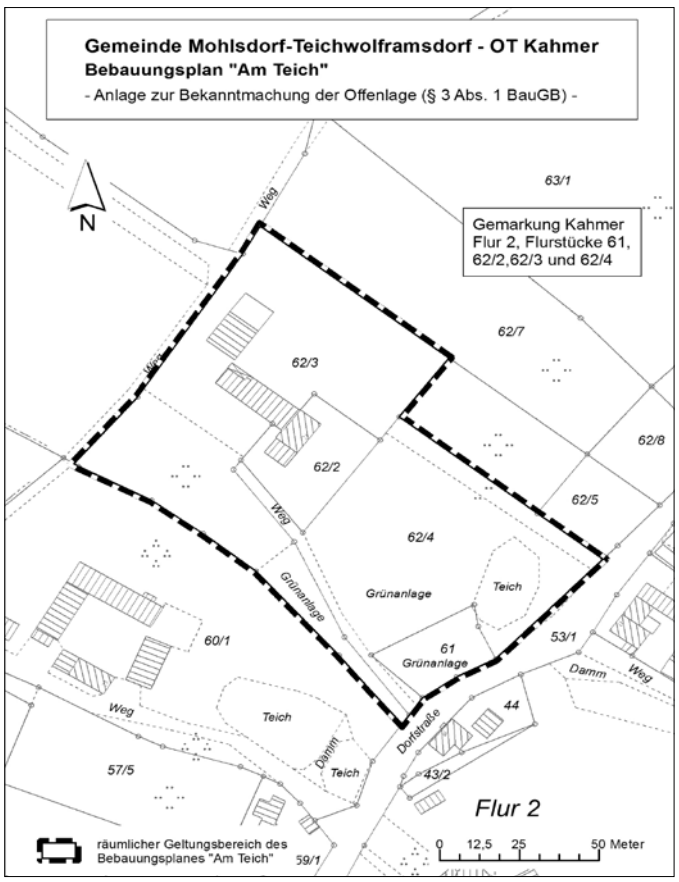
Ihnen allen, Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten wünschen der Gemeinderat, die Verwaltung und ich persönlich ein erfolgreiches, friedliches und gesundes Jahr 2013.

Christian Häckert, Bürgermeister

Herausgeber: Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf – Druck und Verlag: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Häckert oder ein Vertreter im Amt; für den Anzeigenteil: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Das Amtsblatt erscheint monatlich sowie nach Bedarf und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Bei Bedarf ist es außerdem kostenlos im Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und im Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, erhältlich. Internet: www.mohlsdorf-teichwolframsdorf.eu – E-Mail: verwaltung@md-td.de

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Am Teich“ im OT Kahmer



Der vom Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf in der Sitzung am 18. Dezember 2012 gebilligte Entwurf des Bebauungsplanes „Am Teich“ im OT Kahmer, bestehend aus dem zeichnerischen Teil sowie der Begründung mit dem Umweltbericht, liegt in der Zeit **vom 21. Januar 2013 bis 22. Februar 2013** in den Verwaltungen der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf (Straße der Einheit 6 im OT Mohlsdorf und Steinberg 1 im OT Teichwolframsdorf) während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.
Die Lage und Abgrenzung des Plangebietes ist der beiliegenden Abbildung zu entnehmen. Ein Umweltbericht (Umweltprüfung) wurde erstellt. Die vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, v.a. zum Immissionsschutz, liegen mit dem Entwurf aus. Für das Plangebiet liegen ein Landschaftsplan und eine aktuelle Biotoptypenkarte vor. Der Entwurf der Planunterlagen sowie der Begründung sind auch im Internet unter www.goel.de (aktuelle Bauleitpläne) einsehbar.
Während der Auslegungsfrist können gem. § 3 Abs. 2 BauGB von jedermann Anregungen und Bedenken zu den Entwurfsunterlagen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag gem. § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit in ihm Einwendungen gegen die Satzung geltend gemacht werden, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung hätten vorgebracht werden können.

Häckert, Bürgermeister

Satzung der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf über die Freiwillige Feuerwehr

Aufgrund des § 19 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2011 (GVBI. S. 531), des § 14 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (ThürBKG) vom 07. Januar 1992 (GVBI. S. 23), in der Fassung der Neubekanntmachung vom 05. Februar 2008 (GVBl. S. 22), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.03.2012 (GVBI. S. 113) hat der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf in seiner Sitzung am 18.12.2012 folgende

Feuerwehrsatzung beschlossen:

§ 1
Organisation, Bezeichnung

(1) Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf ist als öffentliche Feuerwehr eine rechtlich unselbständige gemeindliche Einrichtung. Sie führt die Bezeichnung „Freiwillige Feuerwehr Mohlsdorf-Teichwolframsdorf“ und untergliedert sich in die Ortsteilfeuerwehren:
a) Freiwillige Feuerwehr Mohlsdorf-Teichwolframsdorf/Gottesgrün
b) Freiwillige Feuerwehr Mohlsdorf-Teichwolframsdorf/Kahmer
c) Freiwillige Feuerwehr Mohlsdorf-Teichwolframsdorf/Kleinreinsdorf
d) Freiwillige Feuerwehr Mohlsdorf- Teichwolframsdorf/Mohlsdorf
e) Freiwillige Feuerwehr Mohlsdorf-Teichwolframsdorf/ Teichwolframsdorf
f) Freiwillige Feuerwehr Mohlsdorf-Teichwolframsdorf/Waltersdorf

(2) Die Ortsteilfeuerwehren sind eigenständige Feuerwehren unter der Gesamtleitung des Ortsbrandmeisters.

§ 2
Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr

(1) Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr umfassen den vorbeugenden und den abwehrenden Brandschutz, die technische Unfallhilfe, Brandsicherheitswachen sowie die Hilfeleistung bei anderen Vorkommnissen im Sinne des ThürBKG.

(2) Zur Erfüllung ihrer Aufgaben hat die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf die aktiven Feuerwehrangehörigen nach den geltenden Feuerwehr-Dienstvorschriften und sonstigen einschlägigen Vorschriften aus- und fortzubilden.

§ 3
Gliederung der Freiwilligen Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf gliedert sich in folgende Abteilungen:
1. Einsatzabteilung
2. Alters- und Ehrenabteilung
3. Jugendfeuerwehr

§ 4
Persönliche Ausrüstung, Anzeigepflichten bei Schäden

(1) Die Feuerwehrangehörigen haben die empfangene persönliche Ausrüstung pfleglich zu behandeln und nach dem Ausscheiden aus dem Feuerwehrdienst zurückzugeben. Für verlorengegangene oder durch außerdienstlichen Gebrauch beschädigte oder unbrauchbar gewordene Teile der Ausrüstung kann die Gemeinde Ersatz verlangen.

(2) Die Feuerwehrangehörigen haben dem Ortsbrandmeister oder Wehrführer unverzüglich anzuzeigen:
– im Dienst erlittene Körper- und Sachschäden,
– Verluste der oder Schäden an der persönlichen oder sonstigen Ausrüstung.

Soweit Ansprüche für oder gegen die Gemeinde in Frage kommen, ist die Anzeige an die Gemeindeverwaltung weiterzuleiten.

§ 5
Aufnahme in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr

(1) Die Einsatzabteilung setzt sich zusammen aus den aktiven Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr. In die Einsatzabteilung können Personen mit besonderen Fähigkeiten und Kenntnissen zur Beratung der Freiwilligen Feuerwehr aufgenommen werden (Fachberater).

(2) Als aktive Feuerwehrangehörige können in der Regel nur Personen aufgenommen werden, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf haben (Einwohner) oder regelmä-

ßig für Einsätze in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf zur Verfügung stehen. Sie müssen den Anforderungen des Feuerwehrdienstes geistig und körperlich gewachsen sein. Sie müssen das 16. Lebensjahr vollendet haben und dürfen in der Regel das 60. Lebensjahr nicht überschritten haben. Soweit es zur Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde im Brandschutz und der Allgemeinen Hilfe erforderlich ist, kann auf Antrag des Feuerwehrangehörigen die Ausübung des Feuerwehrdienstes in der Einsatzabteilung bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres durch den Bürgermeister zugelassen werden soweit die erforderliche geistige und körperliche Einsatzfähigkeit in diesem Fall jährlich durch ärztliches Attest nachgewiesen wird.

(3) Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr müssen Einwohner der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf sein.

(4) Die Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr ist schriftlich beim Wehrführer zu beantragen. Minderjährige haben mit dem Aufnahmeantrag die schriftliche Zustimmungserklärung ihrer gesetzlichen Vertreter vorzulegen.

(5) Für den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf ist die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung über die geistige und körperliche Tauglichkeit erforderlich.

(6) Über die Aufnahme des ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen entscheidet der Bürgermeister auf Vorschlag des Wehrführers. Der Bürgermeister verpflichtet den ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen durch Handschlag zur ordnungsgemäßen Erfüllung seiner Aufgaben.

(7) Die Verpflichtung, den Empfang des Feuerwehrausweises und der Feuerwehrsatzung bestätigt der Feuerwehrangehörige durch seine Unterschrift.

§ 6
Beendigung der Angehörigkeit zur Einsatzabteilung

(1) Die Zugehörigkeit zur Einsatzabteilung endet mit
   a) der Vollendung des 60. Lebensjahres bzw.
   b) in den Fällen des § 13 Absatz 1 S. 2 ThürBKG spätestens mit Vollendung des 65. Lebensjahres
   c) dem Austritt,
   d) dem Ausschluss.

(2) Der Austritt muss schriftlich gegenüber dem Wehrführer erklärt werden.

(3) Der Bürgermeister kann einen Angehörigen der Einsatzabteilung aus wichtigem Grund nach Anhörung des Ortsbrandmeisters und des Wehrführers entpflichten. Ein wichtiger Grund ist insbesondere das mehrfache unentschuldigte Fernbleiben vom Einsatz, von der Ausbildung und bei angesetzten Übungen.

§ 7
Rechte und Pflichten der Angehörigen der Einsatzabteilung

(1) Die Angehörigen der Einsatzabteilung wählen aus ihrer Mitte den Ortsbrandmeister, dessen Stellvertreter, den Wehrführer, den stellvertretenden Wehrführer sowie die Mitglieder des Feuerwehrausschusses.

(2) Die Angehörigen der Einsatzabteilung haben die in § 2 bezeichneten Aufgaben nach Anweisung des Ortsbrandmeisters oder der sonst zuständigen Vorgesetzten gewissenhaft durchzuführen.
   Sie haben insbesondere
   a) die für den Dienst geltenden Vorschriften und Weisungen (z. B. Dienstvorschriften, Ausbildungsvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften) sowie Anweisungen des Ortsbrandmeisters oder der sonst zuständigen Vorgesetzten zu befolgen,
   b) bei Alarm sofort zu erscheinen und den für den Alarmfall geltenden Anweisungen und Vorschriften Folge zu leisten,
   c) am Unterricht, an Übungen und sonstigen dienstlichen Veranstaltungen teilzunehmen.

(3) Neu aufgenommene Feuerwehrangehörige dürfen vor Abschluss der feuerwehrtechnischen Ausbildung (Grundausbildung) nur im Zusammenwirken mit ausgebildeten und erfahrenen aktiven Feuerwehrangehörigen eingesetzt werden.

(4) Absätze 2 und 3 gelten nicht für die Fachberater im Sinne des § 5 Abs. 1 Satz 2.

(5) Für Tätigkeiten im Feuerwehrdienst außerhalb des Gemeindegebietes gilt der § 5 der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung (ThürFwEntschVO).

§ 8
Ordnungsmaßnahmen

(1) Verletzt ein Angehöriger der Einsatzabteilung seine Dienstpflicht, so kann der Wehrführer
   a) eine Ermahnung erteilen,
   b) einen mündlichen oder schriftlichen Verweis erteilen,
   c) den Ausschluss androhen,
   d) den Ausschluss beim Bürgermeister beantragen.

(2) Die Ermahnung wird unter vier Augen ausgesprochen. Vor einer Ordnungsmaßnahme nach Abs. 1 ist dem Betroffenen Gelegenheit zur schriftlichen oder mündlichen Stellungnahme zu geben.

§ 9
Alters- und Ehrenabteilung

(1) In jeder der Ortsteilfeuerwehren der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf kann je nach Bedarf jeweils eine Alters- und Ehrenabteilung gebildet werden bzw. wegfallen.

(2) In die Alters- und Ehrenabteilungen wird unter Überlassung der Dienstkleidung übernommen, wer wegen Erreichens der Altersgrenzen gem. § 5 Abs. 2, dauernder Dienstunfähigkeit oder aus sonstigen wichtigen persönlichen Gründen aus der Einsatzabteilung ausscheidet.

(3) Die Zugehörigkeit zur Alters- und Ehrenabteilung endet
   a) durch Austritt, der schriftlich gegenüber dem Wehrführer erklärt werden muss,
   b) durch Ausschluss (§ 6 Abs. 3 Satz 1 gilt entsprechend).

(4) Angehörige der Alters- und Ehrenabteilung können zu Mitgliedern des Feuerwehrausschusses gewählt werden.

§ 10
Jugendfeuerwehr

(1) In jeder Ortsteilfeuerwehr der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf kann jeweils eine Jugendfeuerwehr gebildet werden. Sie führt den Namen Jugendfeuerwehr Mohlsdorf-Teichwolframsdorf mit dem Zusatz der Ortsteilfeuerwehr entsprechend § 1.

(2) Je nach Bedarf können Jugendfeuerwehren neu gebildet werden bzw. wegfallen.

(3) Die Jugendfeuerwehren sind der freiwillige Zusammenschluss von Jugendlichen im Alter vom vollendeten 6. Lebensjahr bis in der Regel zum vollendeten 16. Lebensjahr. Sie gestalten ihr Jugendleben als selbständige Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehren nach ihrer eigenen Jugendordnung.

(4) Als Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr Mohlsdorf-Teichwolframsdorf untersteht die Jugendfeuerwehr der fachlichen Aufsicht und der Betreuung durch den Ortsbrandmeister als Leiter (Gesamtleiter) der Freiwilligen Feuerwehr und durch die Wehrführer, die sich dazu der Jugendfeuerwehrwarte bedienen.

(5) Die Wahl der Jugendfeuerwehrwarte erfolgt entsprechend § 11 dieser Satzung.

(6) Bei Bedarf können in der Jugendfeuerwehr separate Gruppen für die Altersstufe 6 bis 9 Jahre sowie für die Altersstufe 10 bis 16 Jahre gebildet werden.

(7) Ab einer personellen Gesamtstärke von mehr als 12 Mitgliedern sollte der Jugendfeuerwehrwart durch einen Stellvertreter unterstützt werden. Der Stellvertreter ist dem Jugendfeuerwehrwart gleichgestellt und entsprechend § 11 dieser Satzung zu wählen.

(8) Die Zugehörigkeit zur Jugendfeuerwehr endet durch
   a) Austritt
   b) Übernahme in die Einsatzabteilung
   c) Ausschluss.

(9) Der Austritt muss schriftlich gegenüber dem Jugendfeuerwehrwart erklärt werden.

(10) Eine Entpflichtung eines Jugendfeuerwehrangehörigen aus wichtigem Grund erfolgt nach dessen Anhörung und nach Anhörung des Jugendfeuerwehrwartes gemäß ThürBKG durch den Bürgermeister. Ein wichtiger Grund ist insbesondere die mehrfache

schuldhafte Verletzung der Pflichten der Jugendfeuerwehrangehörigen (Jugendordnung).

§ 11
Ortsbrandmeister, stellvertretender Ortsbrandmeister, Wehrführer, stellvertretende Wehrführer

(1) Leiter (Gesamtleiter) der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf ist der Ortsbrandmeister.
(2) Der Ortsbrandmeister wird von den aktiven Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr auf die Dauer von fünf Jahren gewählt.
(3) Die Wahl findet grundsätzlich anlässlich einer gemeinsamen Jahreshauptversammlung (§§ 14 und 15) aller Ortsteilfeuerwehren der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf statt.
(4) Gewählt werden kann nur, wer der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf angehört und die erforderlichen Fachkenntnisse durch erfolgreichen Besuch der nach der ThürFwOrgVO vorgeschriebenen Lehrgänge besitzt.
(5) Der Ortsbrandmeister wird zum Ehrenbeamten auf Zeit der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf ernannt. Er ist verantwortlich für die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und die Ausbildung ihrer Angehörigen. Er hat für die ordnungsgemäße Ausstattung sowie für die Instandhaltung der Einrichtungen und Anlagen der Feuerwehren zu sorgen und den Bürgermeister in allen Fragen des Brandschutzes zu beraten. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben haben ihn der stellvertretende Ortsbrandmeister, die Wehrführer und der Feuerwehrausschuss zu unterstützen.
(6) Der stellvertretende Ortsbrandmeister hat den Ortsbrandmeister bei Verhinderung zu vertreten. Er wird von den Angehörigen der Einsatzabteilungen auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Die Wahl findet nach Möglichkeit in der gleichen Versammlung statt, in der der Ortsbrandmeister gewählt wird. Andernfalls hat der Bürgermeister so rechtzeitig eine Versammlung der Angehörigen der Einsatzabteilungen einzuberufen, dass binnen zwei Monaten nach Freiwerden der Stelle die Wahl eines stellvertretenden Ortsbrandmeisters stattfinden kann. Der stellvertretende Ortsbrandmeister wird zum Ehrenbeamten auf Zeit der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf ernannt.
(7) Die Wehrführer führen die Freiwilligen Ortsteilfeuerwehren nach Weisung des Ortsbrandmeisters. Der Wehrführer wird von den aktiven Angehörigen der jeweiligen Freiwilligen Feuerwehr grundsätzlich in einer Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr (§ 14 Abs. 1) auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Gewählt werden kann nur, wer der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr angehört und die erforderlichen Fachkenntnisse durch erfolgreichen Besuch der nach der ThürFwOrgVO vorgeschriebenen Lehrgänge besitzt.
(8) Der stellvertretende Wehrführer hat den Wehrführer im Verhinderungsfalle zu vertreten. Er wird von den Angehörigen der Einsatzabteilung grundsätzlich in einer Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr (§ 14 Abs. 1) auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Gewählt werden kann nur, wer der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr angehört und die erforderlichen Fachkenntnisse durch erfolgreichen Besuch der nach der ThürFwOrgVO vorgeschriebenen Lehrgänge besitzt.
(9) Für den Wehrführer und dessen Stellvertreter gilt Abs. 5 Satz 1 entsprechend.

§ 12
Feuerwehrausschuss

(1) Zur Unterstützung und Beratung des Wehrführers bei der Erfüllung seiner Aufgaben wird für jede Freiwillige Ortsteilfeuerwehr der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf ein Feuerwehrausschuss gebildet.
(2) Der Feuerwehrausschuss besteht aus dem Wehrführer als Vorsitzenden, seinem Stellvertreter, einem Angehörigen der Einsatzabteilung, einem Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung und dem Jugendfeuerwehrwart, sofern eine Jugendfeuerwehr besteht. Neben diesen Mitgliedern können Gerätewarte und andere Funktionsträger als Beisitzer zum Feuerwehrausschuss hinzugezogen werden.
(3) Die Wahl der Vertreter der Einsatzabteilung, des Vertreters der Alters- und Ehrenabteilung und des Jugendfeuerwehrwartes erfolgt in einer Jahreshauptversammlung auf die Dauer von fünf Jahren. Wahlberechtigt sind die Angehörigen der Einsatzabteilung und der Alters- und Ehrenabteilung. Der Jugendfeuerwehrwart muss Angehöriger der Einsatzabteilung sein und den Gruppenführerlehrgang an einer Landesfeuerwehrschule mit Erfolg besucht haben.
(4) Der Wehrführer beruft die Sitzungen des Feuerwehrausschusses ein. Er hat den Feuerwehrausschuss einzuberufen, wenn dies mehr als die Hälfte seiner Mitglieder schriftlich mit Begründung beantragt. Die Sitzungen sind nicht öffentlich. Der Wehrführer kann jedoch Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr oder andere Personen zu Sitzungen einladen.
(5) Über die Sitzungen des Feuerwehrausschusses ist eine Niederschrift zu fertigen.
(6) Der Ortsbrandmeister und der Bürgermeister haben das Recht, jederzeit an Sitzungen teilzunehmen.

§ 13
Wehrführerausschuss

(1) Die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf hat mehrere Freiwillige Ortsteilfeuerwehren. Deshalb wird zur Unterstützung und Beratung des Ortsbrandmeisters ein Wehrführerausschuss gebildet. Der Wehrführerausschuss besteht aus dem Ortsbrandmeister als Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und den Wehrführern.
(2) Der Ortsbrandmeister beruft die Sitzungen des Wehrführerausschusses ein. Er hat den Wehrführerausschuss einzuberufen, wenn dies mehr als die Hälfte seiner Mitglieder schriftlich mit Begründung beantragt. Die Sitzungen sind nicht öffentlich. Der Ortsbrandmeister kann jedoch Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren oder andere Personen zu Sitzungen einladen.
(3) Über die Sitzungen des Wehrführerausschusses ist eine Niederschrift anzufertigen.
(4) Der Bürgermeister hat das Recht, jederzeit an den Sitzungen teilzunehmen.

§ 14
Jahreshauptversammlung

(1) Unter dem Vorsitz des Wehrführers findet jährlich eine getrennte Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Ortsteilfeuerwehren statt.
(2) Die Jahreshauptversammlung wird vom Wehrführer einberufen. Er hat einen Bericht über das abgelaufene Jahr zu erstatten.
(3) Eine Jahreshauptversammlung ist innerhalb von zwei Wochen einzuberufen, wenn dies mindestens ein Drittel der Mitglieder der Einsatzabteilung schriftlich unter Angabe von Gründen verlangt.
(4) Zeitpunkt, Ort und Tagesordnung jeder Jahreshauptversammlung sind den Feuerwehrangehörigen, dem Ortsbrandmeister und dem Bürgermeister mindestens zwei Wochen vorher schriftlich bekannt zu geben.
(5) Stimmberechtigt in der Jahreshauptversammlung sind die Angehörigen der Einsatzabteilung. Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Drittel der Angehörigen der Einsatzabteilung anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist eine zweite Versammlung nach Ablauf einer Woche einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Angehörigen der Einsatzbeteiligung beschlussfähig ist. Beschlüsse der Jahreshauptversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Die Jahreshauptversammlung beschließt auf entsprechenden Antrag im Einzelfall darüber, ob eine Abstimmung geheim erfolgen soll.

§ 15
Gemeinsame Hauptversammlung

(1) Unter Vorsitz des Ortsbrandmeisters findet aller fünf Jahre bzw. bei Bedarf eine gemeinsame Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf statt.
(2) Die gemeinsame Hauptversammlung wird vom Ortsbrandmeister einberufen. Sie ist innerhalb von zwei Wochen einzuberufen,

wenn dies mindestens ein Drittel der Mitglieder der Einsatzabteilung schriftlich unter Angabe von Gründen verlangt.

(3) § 14 Abs. 4 und 5 gilt entsprechend.

§ 16
Wahl des Ortsbrandmeisters, des stellvertretenden Ortsbrandmeisters, der Wehrführer, der stellvertretenden Wehrführer, der zu wählenden Mitglieder des Feuerwehrausschusses

(1) Die nach dem ThürBKG und nach dieser Satzung durchzuführenden Wahlen werden von einem Wahlleiter geleitet, den die jeweilige Versammlung bestimmt.

(2) Die Wahlberechtigten sind vom Zeitpunkt und Ort der Wahl mindestens zwei Wochen vorher schriftlich zu verständigen. Hinsichtlich der Beschlussfähigkeit der Versammlung gilt § 14 Abs. 5 Satz 2 und 3 entsprechend.

(3) Der Ortsbrandmeister, sein Stellvertreter, die Wehrführer, die stellvertretenden Wehrführer, der Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung für den Feuerwehrausschuss und der Jugendfeuerwehrwart werden einzeln nach Stimmenmehrheit gewählt. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.
Die Wahl der übrigen zu wählenden Mitglieder des Feuerwehrausschusses wird als Mehrheitswahl ohne das Recht der Stimmenhäufung durchgeführt. Jeder Wahlberechtigte hat soviel Stimmen wie sonstige Mitglieder des Feuerwehrausschusses zu wählen sind. In den Feuerwehrausschuss sind diejenigen gewählt, die die meisten Stimmen erhalten. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

(4) Gewählt wird schriftlich und geheim. Bei den Einzelwahlen (Absatz 3 Satz 1) kann, wenn nur ein Bewerber zur Wahl steht und die Wahlberechtigten mehrheitlich zustimmen, durch Handzeichen gewählt werden.

(5) Über sämtliche Wahlen ist eine Niederschrift anzufertigen. Die Niederschrift über die Wahl des Ortsbrandmeisters, seines Stellvertreters, der Wehrführer und der stellvertretenden Wehrführer ist innerhalb einer Woche nach der Wahl dem Bürgermeister zur Ernennung zum Ehrenbeamten sowie zur Vorlage an den Gemeinderat zu übergeben.

§ 17
Feuerwehrvereine

Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr können sich zu privatrechtlichen Feuerwehrvereinen zusammenschließen. Diese sollen die Feuerwehr bei der Gewinnung der notwendigen Anzahl von Feuerwehrangehörigen unterstützen. Näheres regeln die Vereinssatzungen.

§ 18
Status- und Funktionsbezeichnungen

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

§ 19
Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten die Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Mohlsdorf vom 03. April 1996 sowie die Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Teichwolframsdorf vom 20. Februar 2004 außer Kraft.

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, den 19.12.2012
(Siegel) Grimm, Beigeordnete

Hinweis nach § 21 Abs. 4 ThürKO

„Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Ausfertigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen."

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, 04. Januar 2012
(Siegel) Grimm, Beigeordnete

Stellenausschreibung (öffentlich)

Bei der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf ist zum 1. Mai 2013 die Stelle eines/einer **Gemeindearbeiters/in** mit einer Wochenarbeitszeit von 40 h zu besetzen. Die Stelle ist zunächst 1 Jahr befristet.

Wesentliche Arbeitsaufgaben:
- Verantwortungsbewusster Umgang mit allen Gebäuden, Anlagen, Einrichtungsgegenständen und Außenanlagen sowie deren ordnungsgemäße Verwaltung
- Aufrechterhaltung von Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit im Innen- und Außenbereich aller gemeindlicher Einrichtungen
- Unterhaltung der Verkehrswege, Anbringung und Instandhaltung von Verkehrszeichen
- selbständige Durchführung von kleineren Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten
- unverzügliche Schadensmeldung
- Führen von Arbeitsmaschinen, z.B. für Mäharbeiten, Winterdienst, usw.

Voraussetzungen:
- abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen Handwerksberuf, eine mehrjährige Berufserfahrung wäre wünschenswert
- Zuverlässigkeit, Organisationstalent, Teamfähigkeit
- ein eigener PKW und die Führerscheinklasse CE müssen vorhanden sein, ebenso die Bereitschaft zur Nutzung des eigenen Pkw für dienstliche Zwecke
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit, einschl. der Wochenenden z.B. für die Absicherung des Winterdienstes
- Bereitschaft zur Mitarbeit in der gemeindlichen FFw

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse sowie Beurteilungen aus dem beruflichen Werdegang) richten Sie bitte bis zum 15. Februar 2013 an die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Bürgermeister, Straße der Einheit 6 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf. Aus Kostengründen bitten wir die Bewerber/in, jegliche Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben in der vorgenannten Behörde und werden nicht zurückgesandt. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet. Gegebenenfalls entstehende Kosten bei Vorstellungsgesprächen werden nicht erstattet

Stellenausschreibung (öffentlich)

Die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf sucht in der Zeit vom 15. Mai bis 15. September 2013 eine/einen **Fachangestellte(n) für Bäderbetrieb** für das Freibad im Ortsteil Teichwolframsdorf.

Ihre Aufgaben:
- Beaufsichtigung des Badebetriebes im Freibad
- Durchführung von Erste Hilfe und Wiederbelebungsmaßnahmen
- Pflege und Wartung der technischen Anlagen und Freizeitanlagen
- Überwachung der technischen Anlagen und der Wasserqualität
- Durchführung von Reinigungs-, Desinfektions- sowie kleineren Reparaturarbeiten
- Abrechnung der Tageseinnahmen

Wir erwarten:
- eine abgeschlossene Berufsausbildung, Berufserfahrung wäre wünschenswert

– Besitz eines gültigen Rettungsschwimmerabzeichens, mindestens „Silber“
– guter gesundheitlicher Zustand und gute körperliche Konstitution
– hohe Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft sowie selbständige Grundeinstellung
– handwerkliche Ausbildung oder Kenntnisse wären wünschenswert
– die Bereitschaft zu einer 7-Tage-Woche in der Zeit vom 15.05. bis 15.09. (einschl. Sonn- und Feiertage)

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse sowie Beurteilungen aus dem beruflichen Werdegang) richten Sie bitte bis zum 28. Februar 2013 an die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Bürgermeister, Straße der Einheit 6 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf. Aus Kostengründen bitten wir die Bewerber/in, jegliche Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben in der vorgenannten Behörde und werden nicht zurückgesandt. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet. Gegebenenfalls entstehende Kosten bei Vorstellungsgesprächen werden nicht erstattet.

Stellenausschreibung (öffentlich)

Die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf bietet in der Zeit vom 15. Mai bis 15. September 2013 folgende Aushilfstätigkeiten an: **Kassierung im Freibad im Ortsteil Teichwolframsdorf und Reinigungsarbeiten im Sanitärbereich des Freibades im Ortsteil Teichwolframsdorf.** Die Arbeitszeit erfolgt nach Absprache. Die Bereitschaft für den Einsatz auch an Sonn- und Feiertagen wird erwartet. Die Bewerbungen richten Sie bitte an die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Hauptamtsleiterin, Straße der Einheit 6 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.

In der 4. Gemeinderatssitzung am 29. November 2012 des Gemeinderates der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wurden folgende Beschlüsse gefasst

öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 58 – 04/2012
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf genehmigt lt. § 42 (2) ThürKO die Niederschrift vom 27. September 2012 – öffentlicher Teil.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 59 – 04/2012
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt den Beschluss Nr. 33 – 03/2012 aufzuheben.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 60 – 04/2012
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Haushaltsatzung samt ihren Anlagen für das Haushaltjahr 2012.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 61 – 04/2012
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Aussetzung der Beschlussfassung – Beitritt zum Energiezweckverband. Nach Vorliegen weiterer Fakten und Informationen erfolgt eine nochmalige Beratung und danach die Beschlussfassung.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 62 – 04/2012
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Verteilung der Zuschüsse an die Vereine gemäß der Festlegung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses.

Verein	Zuwendung	dv. bereits ausgezahlt	Restsumme
Dorfverschönerungsverein Waldhaus	50,00 €	50,00 €	0,00 €
Feuerwehrverein Gottesgrün e.V.	300,00 €	50,00 €	250,00 €
Feuerwehrverein Kahmer e.V.	300,00 €	50,00 €	250,00 €
Feuerwehrverein Mohlsdorf e.V.	350,00 €	50,00 €	300,00 €
Feuerwehrverein Teichwolframsdorf e.V.	350,00 €	50,00 €	300,00 €
Feuerwehrverein Kleinreinsdorf e.V.	300,00 €	50,00 €	250,00 €
Feuerwehrverein Großkundorf e.V.	150,00 €	50,00 €	100,00 €
Feuerwehrverein Waltersdorf e.V.	450,00 €	50,00 €	400,00 €
Jugendfeuerwehr Mohlsdorf	200,00 €		200,00 €
Volkssolidarität *(für Mohlsdorf, Teichwolframsdorf, Reudnitz, Kleinreinsdorf)*	400,00 €		400,00 €
FSV Mohlsdorf e.V.	300,00 €		300,00 €
Geflügelzüchterverein Reudnitz e.V.	100,00 €		100,00 €
Heimat- und Geschichtsverein e.V.	200,00 €		200,00 €
Kinderhilfe Westafrika e.V.	100,00 €		100,00 €
Männerchor Mohlsdorf	150,00 €		150,00 €
TSG Concordia Reudnitz e.V.	200,00 €		200,00 €
TTF Reudnitz 08 e.V.	100,00 €		100,00 €
Teichwolframsdorfer Carnevalsclub e.V. 84	100,00 €		100,00 €
Fanfarenzug Teichwolframsdorf	100,00 €		100,00 €
Sportverein e.V. Teichwolframsdorf	405,16 €	105,16 €	300,00 €
Turnverein Kleinreinsdorf e.V.	300,00 €		300,00 €
Frauenverein "Maxi"	100,00 €		100,00 €
TSV 1890 Waltersdorf e.V.	100,00 €		100,00 €
Landliebe Waltersdorf e.V.	100,00 €		100,00 €
Skatverein „SC Teichdorfer Wölfe“	50,00 €		50,00 €
Lebenshilfe e.V.	100,00 €		100,00 €
EC Jugendkreis Gottesgrün	100,00 €		100,00 €
Gesamt	5.455,16 €	505,16 €	4.950,00 €

einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 63 – 04/2012
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt, dass den Ortsteilsprechern der Ortsteile Waltersdorf und Kleinreinsdorf für den Zeitraum Februar bis Juli 2012 ein Betrag von monatlich 100 € gezahlt wird.
mehrheitlich beschlossen

In der 3. Hauptausschusssitzung am 13. September 2012 der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wurden folgende Beschlüsse gefasst

öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 08 – 03/2012
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf- Teichwolframsdorf genehmigt lt. § 42 (2) ThürKO die Niederschrift der 2. Hauptausschusssitzung der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf vom 17. Juli 2012 – öffentlicher Teil.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 09 – 03/2012
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt den Abschluss eines Rahmenvertrages für den Zeitraum 2012/2013 zur Durchführung von Straßeninstandsetzungsarbeiten an kommunalen Straßen innerhalb des Gemeindegebietes auf der Grund-

lage des Angebotes vom 30.08.2012 mit der Firma Knobel Bau GmbH aus Greiz für objektbezogene Einzelaufträge. Die Finanzierung der jeweiligen Straßeninstandsetzungsmaßnahmen erfolgt unter Berücksichtigung der eingestellten Haushaltmittel unter der Haushaltstelle 630000 510010 – Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens/Straßen und Plätze Bauamt.
einstimmig beschlossen

Vermietung/Verpachtung von Gärten und Pkw-Stellplätzen

Die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf verfügt ab sofort über freie Gärten:
- Cunsdorfer Straße – Gemarkung Kahmer
- „Am alten Badeteich“ (Richtung Freibad) – Gemarkung Teichwolframsdorf
- Ronneburger Straße – Gemarkung Teichwolframsdorf
- Am Mühlberg – Gemarkung Waltersdorf

sowie Pkw-Stellplätze in der Straße des Friedens unterhalb der Gärten „Am Hummelsberge“.

Interessenten melden sich bitte in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Zimmer 8 – oder telefonisch (0 36 61) 45 30 16.

Häckert, Bürgermeister

Vermietung

Die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beabsichtigt in der Liegenschaft Gottesgrüner Straße 1 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf eine schöne **3 – 4-Raum-Wohnung mit einer Größe von ca. 100 qm zur Vermietung** anzubieten.
Die Wohnung befindet sich im Obergeschoss mit ausgebautem Dachgeschoss. Fahrzeugabstellplatz, Trockenplatz, Gartennutzung sind vorhanden.
Interessenten melden sich bitte in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Zimmer 8 – oder telefonisch (0 36 61) 45 30 16.

Häckert, Bürgermeister

Umschreibung der Fahrzeugscheine – positive Bilanz

Von Februar bis November 2012 nutzten die Bürger der Gemeinde die Möglichkeit, die Umschreibung der Fahrzeugscheine durch die Gemeinde im LRA Greiz, Zulassungsstelle, entsprechend der Entscheidung des Gemeinderates (veröffentlicht im Amtsblatt Oktober 2012 – Beschluss-Nr. 20 – 02/2012), vornehmen zu lassen.
Dies betraf 1.358 Fahrzeugscheine. Aufgeteilt auf die Monate Februar – 48 Stück, März – 393 Stück, April – 36 Stück, Mai – 235 Stück, Juni – 92 Stück, Juli – 99 Stück, August – 55 Stück, September – 79 Stück, Oktober – 151 Stück, November – 170 Stück.
Vielen Dank an die Verwaltung und an das LRA Greiz, die dies über 10 Monate ermöglicht abgesichert haben.

Häckert, Bürgermeister

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2013

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 5 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tierseuchengesetzes (ThürTierSG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBI. S. 89) hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 27. September 2012 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2013 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1.	Pferde (einschließlich Fohlen)	je Tier 2,55 €
2.	Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel	
2.1	Rinder in amtlich anerkannten BHV1-freien Beständen gemäß Satz 3	
2.1.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 4,15 €
2.1.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 5,15 €
2.2	sonstige Rinder	
2.2.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 7,15 €
2.2.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 8,15 €
3.	Schafe	
3.1	Schafe bis 9 Monate	je Tier 0,10 €
3.2	Schafe über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 1,50 €
3.3	Schafe über 18 Monate	je Tier 1,50 €
4.	Ziegen	
4.1	Ziegen bis 9 Monate	je Tier 2,60 €
4.2	Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 2,60 €
4.3	Ziegen über 18 Monate	je Tier 2,60 €
5.	Schweine	
5.1	Zuchtsauen nach erster Belegung	
5.1.1	weniger als 20 Sauen	je Tier 1,20 €
5.1.2	20 und mehr Sauen	je Tier 1,60 €
5.2	Ferkel bis 30 kg	je Tier 0,60 €
5.3	sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	
5.3.1	weniger als 20 Schweine	je Tier 0,90 €
5.3.2	50 und mehr Schweine	je Tier 1,20 €
6.	Bienenvölker	je Volk 0,50 €
7.	Geflügel	
7.1	Legehennen über 18 Wochen	je Tier 0,07 €
7.2	Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken	je Tier 0,03 €
7.3	Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken	je Tier 0,03 €
7.4	Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken	je Tier 0,20 €
8.	Tierbestände von Viehhändlern	vier v. H. der umgesetzten Tiere
9	Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierbesitzer insgesamt	6,00 €

Für Fische und Gehegewild werden für 2013 keine Beiträge erhoben. Die Anwendung der Beitragssätze nach Satz 1 Nr. 2.1 erfolgt, sofern der Rinderbestand vor dem 3. Januar 2013 amtlich als „BHV1-freier Rinderbestand“ nach der BHV1-Verordnung anerkannt und die Anerkennung durch den Tierbesitzer bis zum 31. Januar 2013 der Tierseuchenkasse nachgewiesen wurde.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere, Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde sowie Tiere, die nicht nur vorübergehend außerhalb Thüringens gehalten werden, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 5.1.2, 5.2 und 5.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:
1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der

Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 in die Kategorie I eingestuft worden.

2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“. Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierbesitzer bis zum 28. Februar 2013 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel und Bienenvölker ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierSG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2013 vorhanden waren.

(2) Die Tierbesitzer haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1 000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Tierbesitzer, die bis zum 28. Februar 2013 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2013 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(5) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2013 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierSG durch die Tierseuchenkasse von den Tierbesitzern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2013 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 4 und 5 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen, entfällt gemäß § 69 Abs. 3 und 4 TierSG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 67 Abs. 4 Satz 2 TierSG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierSG. § 69 Abs. 1 und 2 TierSG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierbesitzer die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierSG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierSG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 4 oder 5 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2013 in Kraft. Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 27. September 2012 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2013 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 08. Oktober 2012 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierSG genehmigt. Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, den 12. Oktober 2012
Dr. Karsten Donat, Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Öffnungszeiten der Bürgerbüros in Mohlsdorf und Teichwolframsdorf

	Bürgerbüro Mohlsdorf	**Bürgerbüro Teichwolframsdorf**
Montag	9:00–12:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr
Dienstag	9:00–12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	9:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr
Freitag	9:00–12:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr

Bitte beachten Sie die individuellen Öffnungszeiten:

Bürgerbüro Mohlsdorf:
donnerstags 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
jeden letzten Samstag im Monat von 9:00 – 10:00 Uhr

Bürgerbüro Teichwolframsdorf:
dienstags 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
jeden 2. Samstag im Monat von 9:00 – 10:00 Uhr
Weitere Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Es sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, unabhängig von ihrem Wohnort ihre Verwaltungsangelegenheiten in einem der 2 Bürgerbüros zu erledigen.

Zusätzliche Öffnungszeit des Bürgerbüros in Mohlsdorf
Samstag, 26. Januar 2013 von 9:00 – 10:00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeit des Bürgerbüros in Teichwolframsdorf
Samstag, 12. Januar 2013 von 9:00 – 10:00 Uhr

Schiedsstelle Mohlsdorf

Sprechzeiten – jeweils am 1. Dienstag im Monat
nächste Termine: Dienstag, 5. Februar 2013
Dienstag, 5. März 2013
jeweils 17:00–18:00 Uhr
Vorsitzende der Schiedsstelle: Frau Antje Hupfer
Postadresse: Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Schiedsstelle, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Kontaktbereichsbeamter

Erreichbarkeit – Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten (KOBB) Herrn Salusa

– jeden Donnerstag von 15:00 – 18:00 Uhr
  im Gemeindeamt Mohlsdorf, Telefon (0 36 61) 45 30 52
– jeden Dienstag von 15:00 – 18:00 Uhr
  im Gemeindeamt Teichwolframsdorf, Telefon (03 66 24) 2 25 31

Öffnungszeiten Bibliotheken

Mohlsdorf – Dienstag und Donnerstag jeweils von 14:00 – 17:00 Uhr oder nach Vereinbarung, Meldung unter Telefon (0 36 61) 4 53 00
Teichwolframsdorf – jeden 1. und 3. Dienstag im Monat jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr

Rentnergeburtstage im Januar 2013

Der Bürgermeister gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute.

Mohlsdorf

Frau Heide Herold	am 05. Jan. 2013 zum 70. Geburtstag
Herrn Herbert Winkelmann	am 14. Jan. 2013 zum 92. Geburtstag
Herrn Dietrich Ullmann	am 24. Jan. 2013 zum 65. Geburtstag
Herrn Bernd Böttcher	am 31. Jan. 2013 zum 65. Geburtstag
Frau Edith Georgi	am 31. Jan. 2013 zum 91. Geburtstag

Teichwolframsdorf

Frau Ilse Zaumseil	am 03. Jan. 2013 zum 75. Geburtstag
Herrn Fürchtegott Trützschler	am 05. Jan. 2013 zum 91. Geburtstag
Herrn Heinz Wolf	am 21. Jan. 2013 zum 90. Geburtstag
Frau Waltraute Schmidt	am 22. Jan. 2013 zum 80. Geburtstag

Rentnertreff Mohlsdorf

Unser nächster Treff findet am Dienstag, 29. Januar 2013 zur gleichen Zeit im Jugendclub Mohlsdorf, Raasdorfer Straße 1, statt.
Die Organisatoren des Rentnertreffs

Rentnertreff Gottesgrün

Der nächste Rentnertreff in Gottesgrün findet am Mittwoch, 06. Februar 2013 ab 15:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Gottesgrün, Ortsstraße 10b, statt. Ab 16:00 Uhr spielt Steffen Hempel auf der Zither.
Die Organisatoren des Rentnertreffs und der Feuerwehrverein Gottesgrün

Information des Gesundheitsamtes

2. Verordnung zur Änderung der Trinkwasserverordnung

Bundesrat beschließt Erleichterungen für Inhaber von Trinkwasser-Erwärmungsanlagen – Großanlagen im gewerblichen Bereich

Vor einem Jahr berichteten wir an gleicher Stelle über gesetzliche Änderungen bei der pflichtgemäßen Überwachung von Trinkwasser-Erwärmungsanlagen auf Legionellen. Die Erfahrungen und Probleme bei der Umsetzung der Ersten Verordnung veranlassten das Bundesgesundheitsministerium zur Überarbeitung der Ersten Verordnung. Der Bundesrat beschloss die Zweite Verordnung zur Trinkwasserverordnung und veröffentlichte im Bundesgesetzblatt Teil I Nr. 58 S. 2562 insbesondere Erleichterungen für Unternehmer und sonstige Inhaber von Trinkwasser-Erwärmungsanlagen mit gewerblicher Tätigkeit. Dies betrifft in erster Linie eine Vielzahl der Wohnungsunternehmen.

Nachstehend die wichtigsten Änderungen auf einen Blick:

– Definition „gewerbliche Tätigkeit“ ist die unmittelbare oder mittelbare, zielgerichtete Trinkwasserbereitstellung im Rahmen einer Vermietung oder einer sonstigen selbstständigen, regelmäßigen und in Gewinnerzielungsabsicht ausgeübten Tätigkeit – § 3 Nr. 10
– Definition „Großanlage zur Trinkwassererwärmung“ ist eine Anlage mit:
  a) Speicher-Trinkwassererwärmer oder zentralem Durchfluss-Trinkwassererwärmer jeweils mit einem Inhalt von mehr als 400 Litern oder
  b) einem Inhalt von mehr als 3 Litern in mindestens einer Rohrleitung zwischen Abgang des Trinkwassererwärmers und Entnahmestelle; nicht berücksichtigt wird der Inhalt einer Zirkulationsleitung; entsprechende Anlagen in Ein- und Zweifamilienhäusern zählen nicht zu Großanlagen zur Trinkwassererwärmung – § 3 Nr. 12
– Die Anzeigepflicht für Warmwasser-Großanlagen beim Gesundheitsamt § 13 Abs. 5 entfällt
– Durch Inhaber dürfen mit Untersuchungen einschließlich der Probenentnahme nur Untersuchungsstellen beauftragt werden, die nach § 15 Abs. 4 zugelassen sind – § 14 Abs. 6. **Achtung! Gewarnt wird vor Anbietern, die diesen Kriterien nicht entsprechen. Die Analysen finden keine Anerkennung!**
– Die durch die zuständige oberste Landesbehörde benannte Stelle (für Thüringen das Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz – TLLV) veröffentlicht diese Untersuchungsstellen unter www.thueringen.de/de/tmsfg/gesundheit/gesundheitsdienst/trinkwasseruntersuchung/content.html § 15 Abs. 4
– Die Pflicht der Übersendung der Untersuchungsniederschriften bei Analysen, die den technischen Maßnahmewert Legionellen einhalten, an das Gesundheitsamt entfallen – § 15 Abs. 3
– Die besonderen Anzeigepflichten ohne Zeitverzug von Überschreitungen des technischen Maßnahmewertes Legionellen und Besonderheiten an das Gesundheitsamt bleiben uneingeschränkt bestehen – § 16 Abs. 1
– Der Inhaber hat in diesen Fällen unverzüglich Ursachen aufklären und Maßnahmen einleiten zu lassen, die nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik zum Schutz der Gesundheit der Verbraucher erforderlich sind. Diese sind unverzüglich dem Gesundheitsamt zu übermitteln – §16 Abs. 7
– Warmwasseranlagen, aus denen Trinkwasser im Rahmen einer gewerblichen Tätigkeit abgegeben wird, sind mindestens alle drei Jahre auf den Parameter Legionella spec. zu untersuchen. Die erste Untersuchung muss bis zum 31.12.2013 abgeschlossen sein. Anl. 4 Teil II

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass alle Untersuchungspflichten für öffentliche Einrichtungen unter Beachtung der Anordnung des Gesundheitsamtes unverändert mindestens einmal jährlich bestehen bleiben!

Zur Beratung steht Ihnen das Gesundheitsamt zur Verfügung
Telefon: (0 36 61) 87 65 10 bis … 5 14
Anzeigen außerhalb der Dienstzeit (01 70) 6 96 66 30

Greiz, 20.12.2012
gez. V. Trinks
Sachgebietsleiterin Hygiene und Infektionsschutz

Notdienste

Bei bedrohlichen Situationen und Notfällen kann der Notruf 112 rund um die Uhr in Anspruch genommen werden. Die Leitstelle Gera ist außerdem zu erreichen unter: (03 65) 41 21 76 oder 4 88 20.
Bei Nichterreichbarkeit des Hausarztes gibt die Rettungsleitstelle Gera Auskunft zum ambulanten Notfalldienst der niedergelassenen Ärzte. Darüber hinaus werden Notfälle in der Notaufnahme im Kreiskrankenhaus Greiz zu jeder Zeit behandelt.

Frauen in Not

Frauen, die allein oder mit Kindern Schutz vor Gewalt suchen, wenden sich bitte an das Frauenschutzhaus in Greiz, Telefon (0 36 61) 31 68 oder an die Kreisstelle für Diakonie Greiz, Kirchplatz 3, Telefon (0 36 61) 26 17.

Jugendliche und Kinder in Not
Schlupfwinkel: Kinderheim „Walter Riedel“ Greiz, Goethestraße 17
Sorgentelefon (08 00) 0 08 00 80 oder Kinder- und Jugendschutzdienst des Diakonie-Vereins Carolinenfeld e.V. „Die Insel“ Greiz, Rosa-Luxemburg-Str. 27, Telefon (0 36 61) 4 42 58 98 oder 4 42 58 99
E-Mail: kinderschutz@diakonie-greiz.de

Tierärztlicher Notdienst
Tierärztliche Klinik Greiz, Carolinenstraße 44
01. – 31. Januar 2013 Tierärztliche Klinik
Dr. H.-D. Gerstner
Tel. (0 36 61) 45 61 30

Weitere wichtige Rufnummern im Gemeindegebiet

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf	
Mohlsdorf	(0 36 61) 4 53 00
Fax	(0 36 61) 45 30 17
Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 02 03
Fax	(03 66 24) 2 04 55
Bürgerbüro Mohlsdorf	(0 36 61) 45 30 14
Bürgerbüro Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 02 03
Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Mohlsdorf	(0 36 61) 45 48 84
Kindertagesstätte „Regenbogen”	
Mohlsdorf	(0 36 61) 43 25 55
Kindertagesstätte „Sonnenschein“	
Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 03 53
Kindertagesstätte „Gänseblümchen“	
Waltersdorf	(03 66 23) 2 04 14
Schulen	
Freie Regelschule Reudnitz	(0 36 61) 43 25 47
Grundschule Mohlsdorf	(0 36 61) 4 25 83
Grundschule Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 22 81
Landratsamt Greiz	(0 36 61) 87 60
Stromversorgung	
Kundenzentrum Weida	(03 66 03) 53 48 00
E.ON Thüringer Energie AG/Strom	
Service-Nummer	(01 80) 2 69 69 61
Störungsnummer	(01 80) 2 69 69 61
Gasversorgung	
GVT Schleiz	(0 36 63) 4 81 20
E.ON Thüringer Energie AG/Gas	
Service-Nummer	(03 61) 7 39 00
Störungsnummer	(08 00) 6 86 11 77
Wasser/Abwasser	
ZV TAWEG Greiz	(0 36 61) 61 70
Entsorgungsgesellschaft	
„Umwelt“ Mehla	(03 66 22) 56 80
Abfallwirtschaftszweckverband	
(Grobmüll)	(0 36 61) 47 80 20
Abfallwirtschaftszweckverband	
(Service-Nr.)	(03 65) 8 33 21 50
Geraer Umweltdienste GmbH & Co. KG – Gelbe Tonne	(08 00) 8 40 03 73
Sparkasse Mohlsdorf	
(zum Ortstarif)	(03 65) 8 22 00
Sparkasse Teichwolframsdorf	
(zum Ortstarif)	(03 65) 8 22 00
Antenne Prima-Com (Service-Hotline)	(01 80) 3 77 46 22 66
Pfarramt Mohlsdorf	(0 36 61) 4 27 00
Pfarramt Reinsdorf	(0 36 61) 6 34 01
Gemeinschaftspraxis Mohlsdorf	
Frau Dr. med. Möhring/ Frau Dipl.-Med. Rohleder	(0 36 61) 43 21 21
Arztpraxis Reudnitz	
Frau Dipl.-Med. A. Ebert	(0 36 61) 43 22 44
Arztpraxis Teichwolframsdorf	
Herr Dr. Thomas Helmer	(03 66 24) 2 03 58
Zahnarzt	
Fachzahnärztin Dr. med. dent. Undine Adler	(0 36 61) 26 12
Dr. med. dent. Ingrid Dornheim	(03 66 24) 2 02 56
Dipl.-Stom. Holger Schneidenbach	(03 66 24) 2 02 26
„Kleeblatt“ Hauskrankenpflege GmbH	
Frau Uta Tautz	(0 36 61) 43 24 68
Naturheilpraxis – Frau Silke Sturm	(0 36 61) 45 78 00
Tierarztpraxis	
Dipl.-Vet.-Med. Gerd Reinhold	(03 66 24) 2 04 96
Postpoint Reudnitz	(0 36 61) 43 01 45
Fahrdienste	
Herr Andreas Trommer	(0 36 61) 43 36 72
Herr Edgar Schneider	(03 66 24) 2 04 56

Die Kartoffel – eine dolle Knolle !

Die beiden 4. Klassen der GS Mohlsdorf haben im Rahmen eines Projektes jede Menge über dieses wichtige Grundnahrungsmittel gelernt. Großartige Unterstützung erhielten wir vom Landwirtschaftsbetrieb Wolf in Greiz-Raasdorf. Für uns Schüler wurden extra Furchen vorbereitet und Saatkartoffeln zur Verfügung gestellt. So konnte jeder unter fachkundiger Anleitung am 23. April des Jahres 2012 selbst einmal Kartoffeln legen. Am 4. Oktober ernteten wir dann „unsere“ Sorten: Die rote Laura, Elfe, Belana, Solara und Afra. Sogar einige Omas und Opas waren mit dabei, die uns erzählten, dass es so wie früher sei, als noch alle Schüler in den „Kartoffelferien“ bei der Ernte halfen. Auch uns hat es Riesenspaß gemacht! Anschließend wurden die Knollen sortiert, in Tüten gefüllt und zum Verkauf in die Schule gefahren. Das alles war uns nur mit Hilfe der Familie Wolf möglich. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Es war eine große Überraschung, dass der Verkaufserlös für unsere Klassenkassen bestimmt war. Auch dafür sagen wir: VIELEN DANK !!!

In verschiedenen Lernstationen gestaltete dann jeder Schüler sein eigenes Kartoffelbuch. Darin wurde das erworbene Wissen, Rezepte oder wie man die Kartoffel in anderen Sprachen nennt, aufgeschrieben. Dieses Büchlein ist eine bleibende Erinnerung an interessante Unterrichtsstunden.

Die Klassen 4a und 4b der GS Mohlsdorf
mit ihren Lehrerinnen M. Heisig und S. Zimmermann

Mohlsdorf, im Dezember 2012

Kita „Sonnenschein“
Ein Bastelabend für Muttis

Am Mittwoch, den 28.11.2012 trafen sich die Muttis der Teddybärengruppe zu einem vorweihnachtlichen Bastelabend in der Kindertagesstätte Sonnenschein. Bei Plätzchen und Glühwein gestaltete jede Mutti ihren eigenen Adventskranz. Ob schlicht oder richtig edel, der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt.
Frau Schmidt sorgte für die kulturelle Unterhaltung mit zwei schönen selbst geschriebenen Gedichten. Es war ein gelungener Abend, bei dem viele tolle Adventskränze entstanden sind, die sicher bei jeder Familie für leuchtende Kinderaugen sorgten.

Frau Lenk und Frau Dengler
im Namen aller Eltern der Teddybärengruppe

Weihnachtsmarkt in der Kita „Sonnenschein“

Am 12.12.2012 eröffnete in unserer Kita pünktlich 15.00 Uhr der Weihnachtsmann in Begleitung seines Engels den traditionellen Weihnachtsmarkt.
In der Kaffeestube gab es leckeren selbstgebackenen Kuchen oder Plätzchen. Im Außenbereich konnte man eine frisch gegrillte Roster oder Wiener, dazu Glühwein oder Kinderpunsch zu sich nehmen.
Die Kinder der Teddybärengruppe führten in der Märchenstube „Der Wolf und die sieben Geißlein“ auf. Nach der Märchenaufführung gab es dann noch Weihnachtsgeschichten, erzählt von unserer Märchenfee Frau Schmidt. Anstehen mussten die Kinder an der Weihnachtsmannstube. Hier durfte sich jedes Kind beim Weihnachtsmann und seinem liebreizenden Engel ein Geschenk abholen. Auch in der Bastelstube gab es für alle was zu tun. Die Kinder konnten alleine oder gemeinsam mit ihren Eltern oder Großeltern ein Geschenk oder andere schöne Dinge basteln und es mit nach Hause nehmen.
Ich möchte mich hiermit noch einmal recht herzlich bei allen Eltern und Großeltern bedanken, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung hilfreich unterstützten. Vielen Dank für die leckeren Kuchen und Plätzchen. Vielen Dank an das gesamte Kita-Team sowie an Frau Posdzich und Frau Hummer, die durch ihr Engagement diesen Nachmittag zu einem Höhepunkt für unsere Kinder werden ließen.
Ich möchte mich auch noch einmal ganz herzlich bei Herrn Hellmann bedanken, der uns einen herrlichen Tannenbaum aus seinem eigenen Garten spendete. Er ziert unsere Diele und wird von groß und klein bewundert!

Wir, das Team der Kita „Sonnenschein“, wünschen allen Kindern und Eltern ein gesundes und glückliches 2013 und würden uns freuen, wenn Sie auch dieses Jahr uns weiterhin so tatkräftig unterstützen und uns Ihr Vertrauen entgegenbringen.
Wir freuen uns, Ihre Kinder zu bilden und zu betreuen und werden allen Kindern durch unsere Arbeit eine glückliche und fröhliche Kindergartenzeit ermöglichen.

Eröffnung des Hofladens für Imkereierzeugnisse in Reudnitz

Wenn auch der Termin der Eröffnung etwas ungünstig gelegen schien, so war der Tag doch ein erfreulicher und zugleich erfolgreicher. Viele der durch Einladung informierten Gäste waren gekommen und interessierten sich neben dem Angebot im Imkerei-Hofladen auch für „das Innere“ einer Imkerei. Wenngleich von Honig derzeit nicht viel zu sehen war, konnte ich doch einen Eindruck von der Arbeit nach der Honigernte vermitteln.

Der Neubau, für den die Arbeiten im Jahr 2010 begonnen wurden, ist mit Mitteln aus dem Agrarförderprogramm durch die EU und das Land Thüringen gefördert worden. Nach der teils schwierigen und aufwändigen Antragsphase wurden die Arbeiten dann zügig angegangen und zum Winter 2010 war der Rohbau nebst Dachkonstruktion bereits winterfest fertiggestellt. Im Jahr 2011 stand der Innenausbau an, der überwiegend in Eigenleistung erfolgte. So ließ die endgültige Fertigstellung noch bis jetzt auf sich warten. Die neuen Honigverarbeitungsräume konnte ich aber schon in diesem Jahr nutzen. Mit der kleinen Werkstatt und dem Hofladen ist der letzte Teil des Bauvorhabens nun endlich fertiggestellt.
Seit nunmehr zehn Jahren halten wir Bienen und betreuen seit drei Jahren schon über einhundert Wirtschaftsvölker sowie zahlreiche Klein- und Ablegervölker auf mehreren Ständen in bis zu 60 km Entfernung. Wir betreiben eine Standimkerei, das heißt, wir wandern mit unseren Völkern normalerweise nicht zu besonderen Trachtplätzen. Allein durch die regionale Verteilung erreichen wir dennoch eine geschmackliche Vielfalt in den verschiedenen Honigsorten von einheimischen Trachtpflanzen. Daneben gewinnen wir von den Bienenvöl-

Bilder des Monats

Fettnäpfchen gastiert im Gasthaus „Zum kühlen Morgen“. Heidie Lempke und Marco Schmiedt boten dem Publikum ein pfiffiges und unterhaltsames Weihnachtsprogramm. Ein bisschen mehr „Herzblut“ hätten manchen Szenen gutgetan.

Adventskonzert des Männerchores im Gasthaus „Zum kühlen Morgen“. Es ist immer wieder eine Freude und Genuss, den Stimmen des Chores zuzuhören. Leider war der Besuch an diesem Tag, bedingt durch die vielen anderen Veranstaltungen, nicht im gewohnten Umfang.

Gemeindeweihnachtsfeier im Saal der Turnhalle Reudnitz gelungen. Erstmals waren auch die Senioren aus dem Teichwolframsdorfer Bereich mit anwesend. Rund 150 Besucher einschließlich des Männerchores waren im Saal. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Christian Häckert stimmten die Klassen zwei und vier der Mohlsdorfer Grundschule die Gäste auf die vorweihnachtliche Zeit ein. Danach traten die Keyboardgruppe Langenwetzendorf und der Männerchor Mohlsdorf auf.

In der gutgefüllten Herrmannsgrüner Kirche in Mohlsdorf war das Konzert des Mohlsdorfer Männerchores bei bester Akustik ein Hochgenuss für Geist und Ohren.

Der Mohlsdorfer Kalender 2013 des Heimat- und Geschichtsvereins Mohlsdorf liegt im 12. Jahrgang vor. Die Geschichte der Schlötenmühle und weiteres Interessantes aus unseren Orten kann man in dem achtzigseitigen Heft finden. Wir möchten uns bei den Sponsoren des Kalenders recht herzlich bedanken, die die Herausgabe ermöglichen und den Preis in den ganzen Jahren stabil halten.

Bilder des Monats

Vorweihnachtliche Feier der Schüler und Eltern der Grundschule Mohlsdorf. Einen Tag der offenen Tür mit Basteleien der Kinder und anschließender Festveranstaltung in der Turnhalle war eine Veranstaltung, die den Kindern, Eltern und Großeltern viel Freude bereiteten.

Weihnachtsmarkt in Gottesgrün. Gut besucht war er. Immer wieder lassen sich die Gottesgrüner etwas neues einfallen, um ihre Gäste zu verwöhnen. Einer der Höhepunkte war die liebevoll zusammengetragene Ausstellung alter Puppenstuben und Spielzeuge aus vergangener Zeit.

kern Bienenwachs sowie Propolis und Blütenpollen. Nicht vergessen möchte ich die Bestäubungsleistung, die die Bienen erbringen. Diese ist zwar nicht für unseren Betrieb, jedoch für zahlreiche Wild- und Nutzpflanzen in der Umgebung von außerordentlich wichtiger Bedeutung. Mit bunter Blütenvielfalt statt Einheits-Grün in Hausgarten, Parkanlagen oder an Feld- und Wegrändern helfen Sie den Bienen und vielen Wild-Insekten zu überleben.
Ich bedanke mich für Ihr Interesse und wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das neue Jahr.

Mike Wünscher
Imkerei Wünscher & Rößler, Reudnitz

Veranstaltungen im Monat Januar

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
12. Januar 2013	Apre's-Ski-Party Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
14. Januar 2013 ab 15:00 Uhr	Kreativnachmittag Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
26. Januar 2013	Fasching Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
31. Januar 2013 ab 19:00 Uhr	Weiberstammtisch Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller

Vorschau für den Monat Februar

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
03. Februar 2013 ab 14:30 Uhr	Seniorenfasching Gasthaus „Zum grünen Tal“	Teichdorfer Carnevalsverein
12. Februar 2013 ab 14:00 Uhr	Kinderfasching Gasthaus „Zum grünen Tal“	Teichdorfer Carnevalsverein
16. Februar 2013	Fuzion XI Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
22. Februar ab 15:00 Uhr	Kinderfasching Turnhalle Reudnitz	Kindergarten/Schule
23. Februar ab 20:00 Uhr	Faschingstanz Turnhalle Reudnitz	TSG Concordia

TSV 1890 Waltersdorf

Hiermit laden wir alle Mitglieder recht herzlich am Samstag, 12. Januar 2013, um 13:00 Uhr zur Wahlversammlung und am Samstag, 19. Januar 2013, um 19:00 Uhr zur Jahreshauptversammlung in den Gemeindesaal Waltersdorf recht herzlich ein.

Ralf Restis, Vorsitzender

Jagdgenossenschaft Reudnitz „Oberer Aubach“

Einladung zur Jahreshauptversammlung mit der Wahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft Reudnitz

Die nichtöffentliche Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Reudnitz zum Jagdjahr 2011/12012 einschließlich Wahl eines neuen Vorstandes findet am Mittwoch, dem 30. Januar 2013, um 18:30 Uhr im Vereinszimmer der Turnhalle Reudnitz statt. Hierzu sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk Reudnitz gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung und zu fassende Beschlüsse:

1. Begrüßung und Geschäftliches
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Bericht des Jagdpächters
4. Kassenbericht
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Diskussion und Anfragen
7. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung und den Zeitpunkt der Auszahlung
8. Beschlussfassung zur Satzung der Jagdgenossenschaft
9. Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
10. Wahl der Wahlkommission
11. Wahl des neuen Vorstandes (Jagdvorsteher, Stellvertreter, Beisitzer)
12. Wahl des Schriftführers, des Kassenführers und der Rechnungsprüfer
13. Verschiedenes

Anmerkung:
Bei Verhinderung kann sich jeder Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie oder dessen Ehegatten, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte volljährige Person oder durch einen volljährigen, der Jagdgenossenschaft Reudnitz angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen.
Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich.
Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens drei Jagdgenossen vertreten. Da eine Erbengemeinschaft sich nur durch eine Stimme und die entsprechende Fläche vertreten lassen kann, hat der Vertreter einer Erbengemeinschaft eine schriftliche Vollmacht aller Erben der Gemeinschaft vorzulegen. Zum anschließenden gemütlichen Beisammensein mit Wildessen sind alle Jagdgenossen mit ihrem Partner recht herzlich eingeladen.

Bölke, Jagdvorsteher; Häckert, Bürgermeister

Tannenbaumverbrennung

Am Samstag, den 12. Januar 2013 findet wieder das alljährliche Tannenbaumverbrennen neben dem Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Teichwolframsdorf statt.

Unter der Mithilfe der Jugendfeuerwehr werden am Samstagvormittag, von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr, an den bekannten Sammelplätzen Südwolle AG, Penny-Markt, Schreibwaren Jubel, Kulturhaus und Autowaschanlage Herold die zu entsorgenden Tannenbäume für 1,00 Euro entgegengenommen. Das gespendete Geld für die Tannenbäume erhält die Jugendfeuerwehr unseres Ortes. Um 17:00 Uhr beginnt der Fackelumzug ab Penny-Markt bis zum Gerätehaus der Feuerwehr. Während der Tannenbaumverbrennung ist für das leibliche Wohl reichlich gesorgt.

Feuerwehrverein Teichwolframsdorf e.V.

Kreisabschlussausstellung mit KV-Jugendschau der Rassegeflügelzüchter des Kreises Greiz e. V.

am Sonnabend, dem 19. Januar und Sonntag, dem 20. Januar 2013 in Reudnitz – Turnhalle

Die Mitglieder des Geflügelzuchtvereins Reudnitz e. V. haben erneut im Auftrag des Kreisverbandes Greiz e. V. die Organisation für die Kreisabschlussschau der Rassegeflügelzüchter des Kreises Greiz e.V. übernommen, dabei ist angeschlossen die Kreisjungzüchterschau des Kreises Greiz.
Dazu begrüßen wir alle Besucher und Aussteller.
Unser Verein kann auf eine 110-jährige lange Tradition zurückblicken und ist stolz, diese Ausstellung durchführen zu können. Besonderen Dank dem Bürgermeister der Einheitsgemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf Herrn Häckert, der als Schirmherr die Ausstellung begleitet und den Züchtern stets seine Unterstützung gibt. Die Besucher haben die Möglichkeit, am Sonnabend, den 19.01. in der Zeit von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr und am Sonntag, den 20.01. von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr die Tiere zu besichtigen. Ausgestellt werden eine Vielzahl von prämierten Tieren, wie Tauben, Hühner und Enten.Weiterhin möchte der Geflügelzuchtverein Reudnitz e.V. allen Besuchern und Ausstellern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013 wünschen: „Gut Zucht“.

Für Tischtennisfreunde

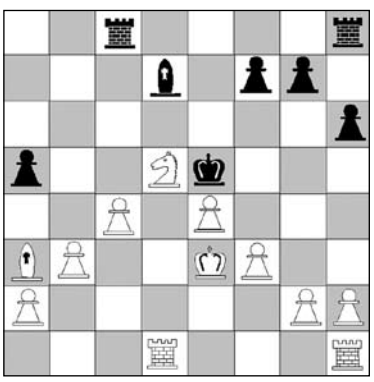
Der SV Teichwolframsdorf sucht zur Verstärkung und Verjüngung seiner Abteilung Tischtennis neue Mitglieder. Willkommen sind auch Spieler aus den umliegenden Orten wie Waltersdorf, Kleinreinsdorf oder Reudnitz. Die Teichwolframsdorfer Sporthalle steht uns jeden Donnerstag von 19:30 bis 22:00 Uhr zur Verfügung. Schließlich sollte das neue Jahr mit guten Vorsätzen begonnen werden.

Schachtreff

Zu den größten Feinden des Schachspielers gehört – gleich nach den eigenen Fehlern – die Schachuhr. Das wurde einmal mehr bei der 2012er Ortsmeisterschaft gezeigt. Obwohl zwei Partien durch die Uhr beendet wurden, stand aber der jeweilige Sieger zu diesem Zeitpunkt tatsächlich besser. Wie schnell allerdings eine scheinbar sichere Überlegenheit verschwindet, zeigten Helmut Siegert und Harald Tunger: In der letzten Partie des Turniers hätte wohl jeder etwa 3-mal „den Sack zumachen" können – am Ende einigte man sich auf Remis.
Mit gewohnt vorsichtiger Spielweise gewann Udo Heinze alle seine Partien und verteidigte damit seinen Ortsmeister-Titel erfolgreich. Herzlichen Glückwunsch! Auf den nächsten Plätzen folgten – wie im Vorjahr – Bernd Sumpf und Harald Tunger.

Der nächste Schachtreff ist am 9. Januar ab 19 Uhr in der „Concordia" in Reudnitz.

Die neue Aufgabe stammt aus der schnellsten Partie der Ortsmeisterschaft.
Weiß: Ke3; Td1, h1; La3; Sd5; Ba2, b3, c4, e4, f3, g2, h2
Schwarz: Ke5; Tc8, h8; Ld7; Ba5, f7, g7, h6
Weiß stellte mit seinem ersten Zug einige Drohungen auf, Schwarz verhinderte den drohenden Materialverlust und war plötzlich (im zweiten Zug) matt.



Dezember-Lösungen:
Bei der „normalen" Aufgabe musste der Springer in Position gebracht werden, damit auf beide Königszüge von Schwarz ein Matt folgen kann; 1. Sd3, Kc6; 2. Sb4+ und 3. Ld3 matt oder 1. ... Ke6; 2. Lg8+ und 3. Tg5 matt (Der Springer muss hier das Feld f4 sichern.)

Die Zusatzaufgabe zeigt nach „1. Dxe6, d5; 2. Dxd5 matt" die Maja-Ziffer für 13 – der 21.12. hatte in der langen Zählung des Maja-Kalenders das Datum 13.0.0.0.0.

Bernd Sumpf

Volkssolidarität Kreisverband Greiz

Juri-Gagarin-Straße 11 · 07973 Greiz
Telefon: (0 36 61) 48 22 74, Fax: (0 36 61) 48 22 76
(0 36 61) 48 22 75 Pflegedienst

Unser Leistungsangebot der Volkssolidarität für Sie:

Ambulante Pflege
– Leistungen nach SGB V und XI (Behandlungspflege und Grundpflege)
– Tagesbetreuung
– Hauswirtschaft

Sie erreichen unseren Pflegedienst unter Telefon (0 36 61) 48 22 75. Wir beraten Sie gern zu Fragen rund um das Thema häusliche Pflege und Betreuung.

Weitere Angebote
– 24 h Rufbereitschaft
– Vermittlung von Hausnotruf
– Vermittlung von Essen auf Rädern

Begegnungsstätten der Volkssolidarität
Nachbarschaftshaus, Greiz, Juri-Gagarin-Str. 11

21.01.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Treffen SHG „Arthrose"
23.01.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Musikalischer Seniorennachmittag mit „Stefan"
31.01.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Wir laden ein zum „Geburtstag des Monats"

Montag – Samstag 14:00 – 17:00 Uhr
Kaffeenachmittag mit selbst gebackenen Kuchen

Der Malzirkel des Frauenvereins Greiz stellt zurzeit seine Bilder mit Greizer Motiven in der Begegnungsstätte Juri-Gagarin-Straße 11 aus. Die Ausstellung kann montags bis freitags besichtigt werden.

„Haus der Volkssolidarität" – Carolinenstraße 48/50
Öffnungszeiten: jeden Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr
Gäste und interessierte Bürger sind zu diesen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Mitgliedern, Freunden, Geschäftspartnern, Sponsoren sowie der Stadt Greiz für die Unterstützung im zurückliegenden Jahr recht herzlich bedanken. Wir wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Volkssolidarität Waltersdorf
Die Ortsgruppe der Volkssolidarität wünscht allen Rentnern, Mitgliedern und Freunden ein gesundes neues Jahr 2013.
Unser Treffen findet am 16. Januar 2013, um 15:00 Uhr im Bürgerraum Waltersdorf statt. Herr Edgar Schwarz wird uns einiges aus der Geschichte der Gemeinde Neumühle vortragen. Es sind alle Rentner und Interessenten recht herzlich dazu eingeladen

Ortsgruppe der Volkssolidarität und die Maxi-Frauen

Volkssolidarität Reudnitz
Das Treffen der Ortsgruppe der Volkssolidarität Reudnitz findet am 17. Januar 2013, um 14:30 Uhr in der Gaststätte „Zur Concordia" statt. Es sind alle Mitglieder dazu recht herzlich eingeladen

Ortsgruppe der Volkssolidarität

Das Basketballteam des SV Teichwolframsdorf geht in die Offensive

Seit mittlerweile 10 Jahren hört man in der Teich'dorfer Sporthalle zweimal wöchentlich das Geräusch der aufschlagenden Basketbälle, wenn Körbe geworfen, Dribblings geübt und Korbleger gemacht werden. – Das Basketballteam des Sportvereins Teichwolframsdorf trainiert. Unser Ziel ist es, besonders den Jugendlichen und jungen Erwachsenen unseres Ortes und des Gemeindegebietes ein Freizeitangebot zu bieten, bei dem Sport, aber vor allem der Spaß im Mittelpunkt stehen. In Zeiten des Internets, Chattens und der Smartphones steht es für uns außer Frage, dass wir umso stärker an diesem Ziel festhalten müssen.
Wir möchten deshalb die Begeisterung für den Basketball wecken, ein Sport, in dem Durchsetzungsvermögen, Fairness und Teamgeist entscheidend sind. Denn nur wenn man mit seinen Mannschaftskameraden ein gutes Team bildet, kann man erfolgreich sein. Jeder junge Mensch bekommt die gleichen Chancen, seine Fähigkeiten ganz individuell einzubringen.
Da das Engagement für diesen Sport außer Spaß auch viel Zeit- und Geldaufwand für Training und Ausrüstung bedeutet, freuten wir uns dieses Jahr sehr, dass die Sparkasse Gera-Greiz die Kosten für einen kompletten Satz neuer Basketbälle, Zähltafel und Trillerpfeifen übernahm. In diesem Sinne bedanken sich alle Mitglieder des Basketball-Teams noch einmal recht herzlich. Auch die steigende Anzahl von jungen Menschen in diesem Jahr zauberte uns ein Lächeln ins Gesicht. Auf 20 feste Spieler ist unsere Abteilung in diesem Jahr angewachsen.

Dies ist sehr wichtig für uns, da wir immer wieder tolle Spieler aufgrund von Studium und Arbeitssituation verabschieden müssen.
Wir laden deshalb gern Jugendliche ab 12 Jahren ein, an unserem Training teilzunehmen. Unser Jugendtraining findet immer montags von 18:00 – 19:00 Uhr statt. Für Interessierte ab dem 16. Lebensjahr bieten wir zusätzlich das Erwachsenentraining montags und mittwochs 19:00 – 20:00 Uhr an.

Seit neustem kann man sich erste Eindrücke auf unserer eigenen Homepage verschaffen: http://basketball-teichwolframsdorf.blogspot.de/

Allen Sportlern des SV Teichwolframsdorf wünschen wir ein gesundes neues Jahr und bedanken uns für den Sportsgeist im Jahr 2012.

Felix Knoll, Trainer Jugendbasketballmannschaft

1. Advent in Waltersdorf

Bunt geschmückte Buden und Glühweinduft, Räucherkerzen, Äpfel und Plätzchen, alles was das Herz begehrt, ein Besuch in Waltersdorf war es wert. Gestecke, Waffeln, Sterne groß und klein, gebrannte Mandeln sollten es sein. Kaffeeduft steigt den Besuchern in die Nase, leckeren Kuchen, Stollen, Gebratenes und Fisch eine Schlemmeroase. Weihnachtliche Stände, was wählt man aus, Getöpfertes, Knöpfe, Schals und kleine Köstlichkeiten suchten die Besucher aus. Man sah sie laufen, Körbe gefüllt bis zum Rand und manches Kind wartete ganz gespannt. Wann kommt denn der Weihnachtsmann und in welchem Gefährt? Er saß auf dem Quad mit einer Laterne in der Hand, die Kinder haben ihn gleich erkannt. Erleben konnte man ein anspruchsvolles Programm, Konzerte, Märchen gespickt mit Weihnachtsliedern, die Gäste kommen jedes Jahr wieder. Diesmal haben es wir geschafft und setzten ein unsere ganze Kraft. Dank an alle Helfer und Sponsoren, ohne euch wären wir verloren. Im nächsten Jahr werden wir uns wiedersehen, mit Feuerzangenbowle Schlange stehen. Wir wünschen allen ein gesundes und glückliches neue Jahr, es war mit euch wunderbar.

Ihr Frauenverein Maxi aus Waltersdorf

Narrenwettstreit und Nachthemdenball des TCC

Zur Eröffnung der diesjährigen Session haben wir, der Teichwolframsdorfer Carnevals Club, uns etwas Besonderes einfallen lassen. Zur Unterstützung des Programmablaufes und als Mitwirkende beim Narrenwettstreit luden wir uns umliegende Faschingsvereine am 17.11.2012 in die Gaststätte „Zum grünen Tal“ ein. Der Werdauer Faschings Club, der Hohenleubener Carnevals Verein sowie die Karnevalisten aus Niederalbersdorf sagten ihr Kommen letztlich zu und bereicherten durch ihre Tanz- und Gesangsauftritte unsere Eröffnungsveranstaltung. Das Publikum durfte wählen, welcher Programmteil ihm am besten gefiel. Die Damentanzgruppe der Niederalbersdorfer stand am höchsten in Ihrer Gunst und belegte den ersten Platz. Unsere „Mädels“ erreichten einen respektablen zweiten Platz, vor den Werdauer Jecken. Anschließend wurde gemeinsam bis tief in die Nacht ausgelassen gefeiert und getanzt. Leider konnten oder wollten nur wenige Einwohner der Landgemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf diesem Spektakel beiwohnen. Denen, die trotzdem da waren und allen unseren treuen Helfern möchten wir auf diesem Wege für ihren Besuch bzw. für ihre Hilfe danken!
Da auch nächstes Jahr im November wieder solch ein Narrenwettstreit stattfinden soll, hoffen wir auf zahlreicheren Besuch und darauf, den ein oder anderen Verein zusätzlich begrüßen zu dürfen.
Die beiden Galaveranstaltungen im Februar nächsten Jahres finden am 02.02. und am 09.02.2013 um 19 Uhr in der Gaststätte „Zum grünen Tal“ statt. Packt eure Badesachen ein, denn der TCC wird gestrandet sein.

Es grüßt der TCC mit einem dreifach donnernden „NU“…geht’s los!

Weitere Termine
03.02.2013 14:30 Uhr Seniorenfasching
12.02.2013 14:00 Uhr Kinderfasching

Beide Veranstaltungen finden ebenfalls im Gasthaus „Zum grünen Tal“ statt.

Weihnachtsmarkt in Teichwolframsdorf

Wie jedes Jahr, so fand auch 2012 am Vorabend des 1. Advent der Weihnachtsmarkt in Teichwolframsdorf, organisiert vom Feuerwehrverein Teichwolframsdorf, vor der Gaststätte Hof „Zum grünen Tal“ statt. Treue Händler erschienen mit ihrem Angebot. Für unsere Kinder war die Märchen- und Bastelstube sehr beliebt. Auch das kleine Kettenkarussell erfreute die Kinder, genau so wie die weihnachtlich geschmückte Ponnykutsche von Frau Stedry. In der Gaststube wurde von Frauen der Feuerwehrvereins-Kaffee, Stollen und Plätzchen angeboten. Der Weihnachtsmann kam gegen 15:00 Uhr mit dem Feuerwehrauto vorbeigefahren und verteilte Süßigkeiten an die Kinder. Dicht umringt waren natürlich wie immer der Glühwein- und Rosterstand.
Der Feuerwehrverein Teichwolframsdorf bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern, Händlern und Besuchern, die wieder zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beigetragen haben.

Freiwillige Feuerwehr Teichwolframsdorf e.V.

Kleinreinsdorf – eine „tote Hose?“

Gedanken und Gefühle von Volker Jahn – Kleinreinsdorf

Diesen Eindruck könnte man gewinnen, wenn man das Faltblatt „Thüringer Landgemeinde Mohlsdorf – Teichwolframsdorf im Landkreis Greiz“ öffnet und liest.
Neben der aussagefähigen und schönen kartographischen Darstellung unserer neuen Landgemeinde sind rückseitig alle 10 Ortsteile mit kleinem Ortsfoto und einem Text dargestellt.
Die Texte geben nennenswerte und charakteristische Einblicke in die Vergangenheit und Gegenwart der jeweiligen Ortsteile.
Dies in Kurzform. Dabei wurde hochgradig in positivem Sinne berichtet. Diese Herangehensweise ist bei 9 Ortsteilen praktiziert worden. Beim Ortsteil Kleinreinsdorf unverständlicherweise nicht.
Warum? Nun konkret. Es wurde geschrieben:
„In Kleinreinsdorf gab es weder ein Schloss noch eine Burg, auch lässt sich nichts von einer berühmten Persönlichkeit berichten, die hier einmal gelebt hätte, ...“. Warum wurden alle positiven Dinge aus der nahen Vergangenheit und aus der Gegenwart sowohl auf wirtschaftlicher Ebene als auch auf kulturell-sportlichem Gebiet verschwiegen?
Warum wurde bei den Ausführungen über Kleinreinsdorf überhaupt mit Negativeinblendungen gearbeitet?
Kein Ortsteil unserer neuen Landgemeinde hat ein Schloss oder eine Burg oder eine herausragende Persönlichkeit/Berühmtheit.
Warum hält man dann dies ausschließlich den Kleinreinsdorfern vor? Folglich sind sie jetzt verärgert. Weiterhin stellt sich die Frage, war der „Texter“ jemals in Kleinreinsdorf bzw. in den letzten 20 Jahren? Hat er seine Informationen etwa nur aus alten Büchern?
Berühmtheiten: Über „ Berühmtheiten“ kann man streiten. Nach meiner Auffassung gehören Schloss- und Burgherren sowie Rittergutsbesitzer nicht dazu. Was hat Deutschland geprägt?
Wissenschaft und Technik, Erfinder- und Unternehmergeist, Handwerkskunst, Lehrkräfte und Facharbeiter, denen Qualität und Pünktlichkeit zu eigen waren. Diese Merkmale und die Menschen, die dies verkörperten, waren die Garanten für den rasanten Fortschritt auf allen Ebenen des gesellschaftlichen Lebens in den letzten 200 Jahren unserer Zeitgeschichte. Ihnen sollte man ein Denkmal setzen. Sie sind die wahren Berühmtheiten.
Natürlich ist Kleinreinsdorf keine „tote Hose.“ Beweis: Kleinreinsdorf bildet mit Mohlsdorf und Teichwolframsdorf das magische Dreieck.
Es ist auf wirtschaftlichem und kulturell-sportlichem Gebiet eine Top-Adresse.
Wirtschaft: Eine Vielzahl von Handwerksbetrieben und das größte Unternehmen mit industrieller Produktion – UNIFRAX (ehemals Asbest Filterplattenwerk) sind in Kleinreinsdorf beheimatet. Dabei hat UNIFRAX ein Betriebsgelände so groß wie das komplette Mohlsdorfer Gewerbegebiet.
Sie haben über 100 Betriebsangehörige, die einen 5-jährigen Beschäftigungsschutz genießen!
Es ist ein Vorzeigeunternehmen mit vielen nationalen und internationalen Geschäftsbeziehungen.

Kultur und Sport: Die kulturellen Aktivitäten in Kleinreinsdorf sind hinlänglich bekannt. Thüringenweit, ja bis nach Berlin in den deutschen Bundestag. Deshalb geht mein Ruf an unseren Bürgermeister, Herrn Christian Häckert. Schauen Sie auf diesen Ortsteil Kleinreinsdorf mit seinen Filetstücken! Wenn wir eine leistungsstarke Landgemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf werden wollen und in ihrer Vollendung ein „Leuchtturm“ in der ostthüringischen Kulturlandschaft, dann ist dies nur mit Kleinreinsdorf realisierbar.
Dies in ihrer Einheit von wertschöpfenden Unternehmen (Handwerk und Industrie) und Kultur.
Stellen wir uns vor, nur für wenige Sekunden, wir hätten in unserer neuen Landgemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf keine „Filetstücke“ Es gäbe kein Gewerbegebiet Mohlsdorf, keine Agrar GmbH Teichwolframsdorf, kein Industrieunternehmen UNIFRAX Kleinreinsdorf.
Dann wäre unsere Landgemeinde Mohlsdorf - Teichwolframsdorf tatsächlich eine „tote Hose“.
Diesen Verlust auf dem Wege zu einer leistungsstarken Landgemeinde könnten die kulturellen und sportlichen Aktivitäten in den einzelnen Ortsteilen nicht kompensieren. Deshalb gilt die Rangordnung: Industrie – Handwerk – Gewerbe – Kultur – Sport.

Wir wollen das Vergangene nicht vergessen. Positives in guter Erinnerung behalten und schätzen. Laden wir uns jetzt energetisch auf und konzentrieren wir uns auf die Gegenwart.
Eine zentrale Aufgabe auf kommunaler Ebene wird sein, wie können wir Finanzströme in den Haushalt leiten. Geld ausgeben, das können viele. Geldquellen zum Sprudeln bringen ist dagegen eine echte Herausforderung. Mögen positive Gedanken und Gefühle unsere ständigen Begleiter sein auf dem Wege zum „Leuchtturm“.
Denn es gilt die Erkenntnis, wie wir heute denken und fühlen werden wir morgen entscheiden und handeln. Denken wir positiv.

In diesem Sinne wünsche ich uns einen erfolgreichen Weg.
Ihr Volker Jahn

Fortsetzung Handballchronik

Die Zeit von 1946 bis 1961

Mühsam wurde von den übrig gebliebenen Handballern eine Nachkriegsmannschaft aufgebaut. Das größte Verdienst erwarb sich der schwer kriegsverletzte Werner Zeuner als Abteilungsleiter Handball. Unter der Anleitung von Karl Wiedemann, später zusammen mit Franz Fietzke, gelang es, neben der attraktiven 1. Männermannschaft auch eine „Zweite“ und sogar eine Frauenmannschaft zu bilden. Genau am 23.3.1946 gründeten sie alle in Anwesenheit des neuen Bürgermeisters Max Tittmann eine neue Sportgemeinschaft von 40 Mitgliedern. In den Vorstand wurden die folgenden Sportfreunde gewählt: Kurt Stößel, Paul Hempel, Werner Zeuner, Karl Wiedemann, Irma Müller und Werner Trompelt.

Werner Zeuner

Das erste Handballspiel nach dem Krieg wurde gegen Reudnitz mit 16:13 gewonnen.
Das erste größere Handballturnier zu Pfingsten 1946 wurde gegen Mannschaften aus Crimmitschau, Meerane und Plauen ausgetragen. Teichdorf belegte nach Crimmitschau den zweiten Platz. Große Schwierigkeiten bereiteten sowohl die private Unterbringung der Gäste als auch ihre Verpflegung.

Die erste Mannschaft bestand aus folgenden Stammspielern: Hans Sieber, Manfred Eger, Walter Scherf, Helmut Feustel, Rudi Löhner, Helmut Farr, Horst Tittmann, Kurt Sieber, Franz Fietzke, Karl Wiedemann, Hans Hennig.

Das erste Team im Frauenhandball

Trotz seiner schweren Kriegsbehinderung trainierte Werner Zeuner die Frauenmannschaft persönlich. Für Teichdorf war die Frauenelf eine Sensation. Sie bestand aus den Sportfreundinnen Martha Zeuner, Inge Körner, Lotte Seiler, Friedgart Brückner, Jutta Liebold, Ruth Fröhlich, Thea Lehmann, Marianne Hübner, Irma Müller, Mati Wiedemann und Kläre Schramm.

Frauenmannschaft 1946

Die ersten Jugendmannschaften wurden aus folgenden Sportlern gebildet: A-Jugend: Hans Kettner, Werner Herold, Wolfram Heute, Siegfried Helmer, Heinz Gropp, Manfred Haun, Alfred Schweiger, Reinhard Wagner und Günter Wegehaupt.
B-Jugend: Eberhard Ringel, Manfred Albert, Eberhard Möckel, Siegfried Dietzsch, Lothar Kittelmann, Heinz Brummer, Werner Seifert, Wolfgang Kolpacki, Rolf Vetterlein und Klaus Koslowski.
Doch diese beiden Mannschaften erwiesen sich aus verschiedenen Gründen als instabil. Auf der Vorstandssitzung am 28.11.1946 standen zur Debatte die Jahresabschlussfeier kombiniert mit Weihnachtsfeier sowie die fast unlösbaren Transportprobleme bei Auswärtsspielen.
An bequeme Busse oder gar Pkw war überhaupt nicht zu denken.
Traktoren mit Anhängern oder Lkw, die Benzin, Diesel oder Holzvergaseranlagen benötigten, waren in Teichdorf mehr als Mangelware. Bei kürzeren Entfernungen entschied man sich für Pferdekutschen oder das Fahrrad. Auf der Jahresabschlussfeier konnte Sportfreund Werner Zeuner von einer durchwachsenen Saison berichten. Der offizielle Teil war 22:00 Uhr beendet, doch Werner Zeuner hatte noch eine Überraschung zu bieten. Auf amerikanische Art wurde eine aus Brezelteig gebackene Puppe für 314 RM versteigert. Damit konnten die Kosten des Abends zum größten Teil gedeckt werden. Das Jahr 1947 brachte für unseren Ort eine Handballsensation: ein Großfeldspiel am Pfingstsonntag gegen Berlin-Neukölln. Etwa 700 neugierige Zuschauer hatten sich auf dem Sportplatz eingefunden. Sie erlebten eine über sich hinauswachsende Mannschaft, die ihr Spiel mit 18:13 gewann. Das Rückspiel in Berlin-Neukölln fand im Rahmen eines Turniers am 20./21.9.1947 in Berlin statt. Es grenzte nahezu an ein Wunder, dass Werner Zeuner einen Lkw zum Transport verpflichten konnte. Die Sorgen um genügend Kraftstoff und die lange Fahrt hatten ihn und die Mannschaft arg genervt. Unsere übermüdeten Spieler verloren gegen Neukölln mit 11:6 Toren.

Urkunde zum Rückspiel gegen Berlin

Altersbedingt wurde die 1. Mannschaft durch jüngere Spieler und von der zweiten Mannschaft ergänzt. Die Frauenmannschaft war vor allem aus Gründen der Familienplanung nicht länger spielfähig und musste aufgelöst werden.
Die inzwischen eingetretenen politischen und finanziellen Querelen sollen in dieser Chronik weitgehend unberücksichtigt bleiben.
Die neue Männermannschaft bestand nun aus folgenden Spielern: Erhard Halbauer, Manfred Eger, Walter Farr, Helmut Löhner, Rudi Löhner, Wolfgang Bär, Günter Stiebert, Roland Bär, Franz Fietzke, Herbert Vetterlein und Horst Tittmann.
Ein Beschluss der sowjetischen Militärregierung ordnete an, dass alle jugendlichen Sportmitglieder auch zugleich Mitglied der FDJ sein sollten. Das wurde 1948 bekannt gegeben und auch weitgehend befolgt. Ein Monatsbeitrag in Ost-Währung wurde festgelegt, denn das Geld war jetzt erst recht knapp. Es unterschied sich deutlich im Wert und war international nicht konvertierbar.
Man einigte sich schließlich auf 0,60 DM für Erwachsene im Monat.
Die Jahresabschlussfeier mit anschließender Weihnachtsfeier fand am 19.12.1948 im Sportlerheim statt. Der Zufall hatte es gewollt, dass sich eine Ziege des Bäckermeisters Walter Göthe so unglücklich in ihrer Kette verhakte, dass sie sich die Beine brach und notgeschlachtet werden musste. Aus sportlicher Sicht hatte sich das Tier zur rechten Zeit geopfert. Ab 1949 hatten unsere Handballer auf Beschluss des Fachausschusses Handball in der Thüringer Bezirksliga zu spielen.
Auch eine gute zweite Mannschaft konnte mit den nach und nach zurückkehrenden, unverwundeten Handballern gegründet werden. Folgende Ehemalige fanden sich zusammen: Walter Farr, die Gebrüder F. u. S. Trützschler, Berthold Pfeil, Harry Farr, Kurt Lindner, Hans Geilert, Helmut Farr, Werner Seiler, Albert Senf und Bernhard Halbauer. Das schwächste Glied in der Mannschaft war der unausgebildete Torwart. Zufällig traf Harry Farr auf Hans Beyer aus Waltersdorf, der schon als Torwart fungiert hatte. Er ermöglichte ihm sogar Übernachtung und Verpflegung an den beiden wöchentlichen Trainingstagen. Das Problem war somit wundersam gelöst. Durch seine akrobatischen Paraden wurde er bald in der gesamten Region bekannt. Einige gegnerische Mannschaften versuchten ihn abzuwerben.
Bedingt durch die Wismut-Zeit „hielt“ er dann später auch in Ronneburg und landete schließlich als sehr geschätzter Torwart beim SC Empor Rostock in der DDR-Oberliga und kurzzeitig auch in der DDR-Nationalmannschaft. Am 2. Pfingstfeiertag 1949 plante der Vorstand ein großes Freundschaftsturnier mit Mannschaften von Langenhessen, Maxhütte Unterwellenborn, Plauen-Crieschwitz, Reichenbach und Schmölln.
Im November wurde in Ansbach gegen Erlangen und den Gastgeber gespielt. Auf der Fahrt mit Försters Lkw und Fritz Herold am Steuer schlug die Pannenhexe zu. In Nürnberg war an eine Weiterfahrt nicht mehr zu denken. Durch telefonische Vermittlung sandten die großzügigen Ansbacher einen Ersatzbus, der die Spieler mit Verspätung zum Sportplatz brachte. Ohne Aufwärmung musste sofort mit dem Spiel begonnen werden. Obwohl beide Spiele verlorengingen, erhielten die Verlierer als Spende die Reparatur des Lkw (Differentialgetriebe) und einen Satz neue Reifen! Schon 1949 waren die Sportplatzvergrößerung und der Umbau der alten Baracke in freiwilliger, unentgeltlicher Arbeit durch Einsätze der Sportler und der Klasse 8 unter der Führung von Schulleiter Fietzke und mit der Unterstützung der Gemeindeverwaltung möglich geworden.
Anfang 1950 sollten dann die ersten Hallenturniere stattfinden, damit die Schlechtwetterpause überbrückt werden konnte. Da vielerorts keine geeigneten Hallen vorhanden waren, verlegte man sich auch auf Kleinfeldspiele. Zur gleichen Zeit sollte die SG Teichwolframsdorf in eine BSG mit dem Namen „Traktor“ umgewandelt werden. Die landwirtschaftlichen Trägerbetriebe sorgten somit für eine regelmäßige finanzielle Unterstützung. Auf Grund guter sportlicher Ergebnisse beim „Blitzturnier“ zu Ostern gestattete man den Teichdorfern einen einwöchigen Aufenthalt in der BRD. Vom 20. bis 27.4.1950 weilten die Sportler unserer ersten Mannschaft als „Diplomaten im Trainingsanzug“ in Griesheim, Hanau und Hamm. Obwohl drei der vier Spiele verlorengingen, wurden fairerweise Rückspiele in Teichwolframsdorf vereinbart. Quartierfamilien, Ordnungspersonal, Linienrichter und Unterkassierer wurden eingeteilt. Im Juli verlor die „Erste“ gegen Hanau, aber im August wurde der Oberligist aus Ansbach sen-

sationell mit 16:5 geschlagen. Ende 1950 errangen die Männer den Bezirksmeistertitel im Hallenhandball gegen VP Gera, KSA Altenburg, Welpa-Lucka I und Saalfeld I.
Als Bezirksmeister waren wir verpflichtet, um den Aufstieg in die DDR-Liga mitzuspielen. Es wurde mit verstärkter Manndeckung gespielt. Das brachte Herbert Vetterlein einen Platzverweis und die rote Karte ein. Durch seinen Ausschluss an den weiteren Aufstiegsspielen war die Mannschaft geschwächt und verpasste den Aufstieg in die DDR-Liga. Die Jahreshauptversammlung der BSG Traktor fand am 1.2.1950 im Sportlerheim statt. Der Leiter W. Zeuner zog eine erfolgreiche Bilanz. Es folgten die Berichte der Sektionen Handball, Turnen & Gymnastik und Tischtennis. Neu war die Gründung einer Sektion Schach durch Albert Senf aus Danzig. Als abschließenden Höhepunkt gab Sportfreund Zeuner bekannt, dass im Verlauf des Jahres 1951 umfangreiche Vorbereitungen für den Bau einer lang ersehnten Turnhalle im Jahr 1952 zu treffen seien.
Leider unterlief dem engagierten Vorsitzenden der BSG Traktor, Sportfreund Werner Zeuner, nach Meinung der damaligen Behörden ein unverzeihlicher, politischer Fehler, der den Verlust der Arbeitsstelle und des Vorsitzes nach sich zog.
1952 wurden die Länderaufteilungen innerhalb der DDR annulliert und dafür neue Bezirks- und Kreisverwaltungen eingeführt, was immense finanzielle Mittel verschlang. Deshalb konnte der angekündigte Turnhallenbau nicht realisiert werden. Die sowjetischen Behörden hatten die AG Wismut auch in unser Territorium verlagert. Der Gasthof „Zum grünen Tal“ galt ab sofort als Klubhaus und bekam einen hauptamtlichen Leiter. Bald bot die Wismut-Behörde in Gera den Sportlern an, als ihr künftiger Trägerbetrieb tätig zu sein. Handball-, Schach- und Tischtennisspieler akzeptierten, und so wurde neben der BSG Traktor eine BSG Wismut in Teichwolframsdorf gegründet.
Für die Wismut-Sportler verbesserten sich sofort die finanziellen Bedingungen. Neue Spielkleidung und neue Bälle konnten gekauft werden. Somit gab es in Teichwolframsdorf, wie schon zur Zeit der Weimarer Republik in den zwanziger Jahren, zwei Sportvereine nebeneinander. Die favorisierte BSG Wismut unter der Leitung der Sportfreunde Heiße und Göpel sowie die bisherige BSG Traktor unter R. Schwarz und später Irma Müller.

Emblem der BSG Wismut

Hans Göpel

Irma Müller

Doch diese „Zweispurigkeit“ dauerte nur knapp zwei Jahre. Irma Müller wurde an der Sportschule Bad Blankenburg zum Sportorganisator ausgebildet und brachte modernere Trainingsmethoden mit.
In Vorbereitung auf die Spartakiade 1952 übernahm Herbert Peschke die Sektion Handball.
Die gut trainierte, verjüngte Mannschaft nahm alle „Hürden“ von insgesamt 24 Mannschaften und besiegte im Endspiel die bekannte Wismut-Mannschaft von Chemnitz, seit kurzem in Karl-Marx-Stadt umbenannt. Mannschaftskapitän Horst Tittmann nahm den großen Bleikristall-Pokal entgegen und jeder Spieler erhielt eine Plakette aus Meißner Porzellan.

Porzellan-Plakette-Vorderseite

und Rückseite

Unsere Mannschaft spielte mit der folgenden Aufstellung: Hellmut Liebold, Rudi Löhner, Helmut Löhner, Roland Bär, Bernhard Halbauer, Wolfgang Bär, Fritz Seiler, Horst Tittmann, Franz Fietzke, Herbert Vetterlein und Manfred Haun.
Die Teichdorfer Handballer hatten wieder einen guten Namen. Ein zweiter Platz auf dem Areal des heutigen kommunalen Bauhofs hinter dem Sportlerheim wurde geplant. Doch das Spielfeld wurde genauso wenig realisiert wie vorher die geplante Turnhalle.

Bleikristallpokal mit Deckel

Im Sommer 1953 unterlag unsere Mannschaft dem gleichen Gegner ehrenvoll. Sie spielte weiterhin achtbar in der Bezirksliga Gera und verbrachte 1954 ein gesponsertes Trainingslager auf der Insel Rügen in Juliusruh.
Im Jahr 1955 kündigte die Wismut als Trägerbetrieb. Die Handballer verabschiedeten sich aus der Bezirksliga, viele ältere Spieler hörten auf. Schließlich übernahm die Zwickauer Kammgarnspinnerei, Werk Teichwolframsdorf, die Trägerschaft und der Name der „neuen“ BSG lautete „Fortschritt“ unter der Leitung von Herbert Peschke.

Herbert Peschke

Mit einschneidenden Regeländerungen (3er Großfeld-Teilung) fand 1954/55 ein erneuter Generationenwechsel in der Sektion statt. Die Senioren verabschiedeten sich vom aktiven Spiel. Sie blieben aber gern als Berater.
Im Frühjahr 1955 stieg die neue 1. Großfeld-Männermannschaft in der Bezirksklasse ein. Hier die Aufstellung: Heinz Brummer, Eberhard Ringel, Manfred Albert, Roland Bär, Manfred Haun, Eberhard Möckel, Fritz Seiler, Reiner Köhler, Werner Singer, Harry Farr, Jakob Reitenbach. Als Ersatzspieler standen zur Verfügung: Achim Neupert, Günter Ringel, Gerhard Schaller, Erich Förster. Sie konnten sich auch 1956 in der Bezirksklasse behaupten.
Als Höhepunkt des Jahres 1957 galt das Rückspiel gegen die TSG Hamm in Teichwolframsdorf, das überzeugend gewonnen wurde.
Die Vorbereitungen zum nächsten Interzonenspiel für 1959 gingen weiter. Sportfreund Peschke war es gelungen, die Oberschleißheimer bei München einzuladen. Vor vielen Zuschauern ging das Spiel knapp verloren, dafür gelang die Revanche beim Rückspiel in Oberschleißheim 1960.

Spielszene gegen Oberschleißheim 1959

Im Frühjahr 1961 kamen die Oberschleißheimer wieder zu einem Freundschaftsspiel und luden konsequent die Teichdorfer für den Herbst 1961 zum Rückspiel ein. Doch es sollte alles anders kommen! Von der DDR-Regierung wurde die Berliner Mauer am 13. August 1961 errichtet, offiziell „antifaschistischer Schutzwall“ genannt. Somit waren Ost- und Westberlin auf viele Jahre voneinander getrennt

und der Mauerbau im weiteren Grenzgebiet erzeugte Frust und Verzweiflung in vielen Familien.
Die Teichdorfer Handballer träumten noch lange ihren Interzonenspielen nach und reden selbst heute noch davon.

Oberschleißheimer und Teichdorfer Mannschaften 1961

Zunehmende Transportprobleme veranlassten die Leitung der BSG Fortschritt, die Teilnahme an den Punktspielen auf sächsischem Territorium zu beantragen. Die Genehmigung wurde erteilt, aber die Mannschaft durfte nicht aufsteigen.

Fortsetzung folgt

DUFTE TRUPPE SUCHT BETREUER!

Hallo, wir haben da mal ein Anliegen: Wir sind mittlerweile 23 Kinder und Jugendliche in zwei Gruppen. Doch nun steht unsere Kindergruppe vor der Auflösung, weil nicht genügend Betreuer da sind. Auch bei uns in der Jugend fehlt es.
Und dabei sind wir so ‘ne klasse Truppe – sicher werden auch Sie mit uns Spaß haben! Wir gehen mit Freude zu unseren Diensten und wir wissen, wie wichtig unsere Tätigkeit ist. WIR SIND DIE JUGENDFEUERWEHR MOHLSDORF.
Übrigens: Wir sagen „du“ zueinander. Also komm‘ ruhig mal vorbei – wir treffen uns immer freitagnachmittags. Da bist du doch zu Hause, oder? Jedenfalls freuen wir uns schon auf dich. Egal ob Mann oder Frau – bitte hilf uns, dass die Jugendfeuerwehr Mohlsdorf weiter so bleiben kann, wie sie ist. Ach ja: unser Jugendwart freut sich schon auf deinen Anruf: (01 60) 93 70 61 24.

Jugendfeuerwehr Mohlsdorf im Dezember

Sport in der Halle und – als Weihnachtsfeier – Schwimmsport im WeBaLu bildeten den Jahresabschluss bei der Jugendfeuerwehr Mohlsdorf. Wasserdrachen: Mit einer Weihnachtsfeier und Spielen beendeten die Wasserdrachen das Jahr.
Tätigkeitsbericht der Jugendfeuerwehr Mohlsdorf (Auszug)
Unsere Kindergruppe absolvierte 17 Dienste, die unter anderem in den Freizeitpark Plohn oder zum Kinderschutzdienst „Die Insel“ führten. Zahlreiche Feuerwehrausbildungen, aber auch Sport und Spiel absolvierten die Wasserdrachen, die in diesem Jahr auf acht Mitglieder angewachsen sind. 97 Dienststunden schlagen zu Buche.
Mit 39 Diensten schließt die Jugendgruppe das Jahr. Neben dem Besuch des Freizeitparks Plohn und dem Zeltlager zum 15-jährigen Jubiläum gehörten hier chemische Experimente, der Berufsfeuerwehrtag und die gemeinsame Übung mit den Rettungshunden zu den Höhepunkten. In rund 196 Dienststunden lernten die Kameradinnen und Kameraden praktisches Handwerk oder verbrachten die Zeit bei anderen Aktivitäten. Die Jugendgruppe besteht nunmehr aus 15 Mitgliedern. Im März übergaben zwei Vertreter der Jugendfeuerwehr Spenden an eine Schule in Tansania, die von der Kinder- und Jugendgruppe gesammelt worden waren. Nur vier Betreuer stemmten die fast 300 Dienststunden und leisteten weitere 680 Stunden für die Vor- und Nachbereitung von Diensten und Aktivitäten. Die Qualität unserer Jugendarbeit kann nur durch weitere Betreuer gewährleistet bleiben. Einige Kameraden der Jugendgruppe werden 2013 zu Betreuern, doch sind auch weitere Betreuer vonnöten, die selbst über den Umfang ihres Engagements entscheiden sollen.

Meine Jugendfeuerwehr und ich
Wir haben den Kameraden der Mohlsdorfer Jugendfeuerwehr Fragen zu ihrer Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr gestellt, welche wir hier in loser Folge veröffentlichen:
Frage 1: Was war dein schönstes Erlebnis / dein Highlight in der Jugendfeuerwehr? – Marius (16), seit sechs Jahren dabei:
„Ich finde, jeder Dienst ist ein Highlight, weil man immer was dazulernt.“
Frage 3: Was ist das Besondere an unserer Jugendfeuerwehr? Was zeichnet sie aus? – Elric (15), seit sechs Jahren dabei:
„Mich beeindruckt an der Jugendfeuerwehr, dass wir alle in jeder Situation zusammenhalten und uns helfen.“
Mitglied der Jugendfeuerwehr Mohlsdorf kann jedes Kind ab 6 Jahren (Kindergruppe) bzw. 10 Jahren (Jugendgruppe) werden. Interessenten erhalten weitere Informationen beim Jugendfeuerwehrwart (01 60) 93 70 61 24 oder im Bürgerbüro Mohlsdorf.

Aufgepasst! Gesucht werden kreative Frauen und solche, die es werden wollen!

Ab Januar öffnet im Monte Carlo einmal im Monat unser Kreativcafe für alle Frauen, die gern ihre individuellen Dekoideen verwirklichen wollen.
In gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck wollen wir mit verschiedenen Materialien Dekos für Haus, Terrasse und Balkon herstellen und unsere Ideen austauschen. Auch so manches Kleidungsstück lässt sich aufpeppen.

Basteltechniken wie Schablonieren, Stempeln, Falten usw. werden wir gemeinsam auffrischen, neu entdecken oder weiterentwickeln. Wir hoffen, ihr seid dabei – jeden dritten Montag im Monat um 15:00! Unser erster Treff findet am Montag, dem 14.01.2013, um 15:00 statt. Wir freuen uns auf euch und eure Ideen.

Doreen Schaller
Christine Dietel

Achtung! Alle Ossi-Jugendclub-Freunde aus Mohlsdorf und Umgebung

An alle junggebliebenen ehemaligen Ossi-Jugendclub-Freunde (von 1970-1989). Es sind ein paar „Monate“ vergangen und wir denken es wird allerhöchste Zeit, den Mohlsdorfer Ossi-Jugendclub noch einmal aufleben zu lassen.

Termin: 16.3.2013 ab 18:00 Uhr im Billardcafe „Monte Carlo“ Mohlsdorf. Wür würden uns über telefonische Rückmeldung freuen, dann könnt ihr uns auch gleich den Lieblingssong aus eurer Jugend durchgeben – Telefon: (03661) 43 05 63 ab 17:00 Uhr.
Wir freuen uns auf einen schönen Abend, alte Fotos, Erinnerungen und Musik von damals.

Eure Jugendfreunde Renate Dittrich, Rainer Jungk, Petra und Michael Kolb, Raiwald Möbius und die Monte Doreen

Die Teichdorfer Wölfe informieren für 2013

Hallo, Freunde des Skats, Jung und Alt, Damen und Herren! Der Skatverein Teichdorfer Wölfe spielt im Jahr 2013 an folgenden Terminen Clubspielabend (24 Spieltage mit 6 Streichergebnissen), Skatmeisterschaft (12 Spieltage mit 4 Streichergebnissen). Die Teilnahme aller Skatfreunde ist möglich zu allen Spieltagen an beiden Veranstaltungen. Auf euer Kommen freut sich Skatfreund Stefan Astermann, Teichdorfer Wölfe.

Allen Gut Blatt!

Clubspielabend der Teichdorfer Wölfe 2013
Spielort: „Zur Hagenbergschänke“, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Hagenberg 7b, Tel.: (03 66 24) 2 05 93
Spielmodus: jeweils der 1. Donnerstag und 3. Freitag im Monat
Uhrzeit: 18:30 Uhr

Gewertet werden die besten 18 Spieltage je Spieler für die Jahreswertung
Startgeld: je Turniertag 11,00 €, 10 € für die Tageswertung
Abreizgeld: 1.–3. verlorenes Spiel 0,50 €, 4. und 5. verlorenes Spiel 1,00 €, ab 6.verlorenes Spiel 2,00 €
Grand: Eingepasste Spiele je Spieler 0,25 €
Ouvertkasse: Grand-Ouvertkasse laut Stand
Termine: 03.01., 18.01., 07.02., 15.02., 07.03., 15.03., 04.04., 19.04., 02.05., 17.05., 06.06., 21.06., 04.07., 19.07., 01.08., 16.08., 05.09., 20.09., 03.10., 18.10., 07.11., 15.11., 05.12., 20.12.2013

Skatmeisterschaft der Teichdorfer Wölfe 2013
Spielort: „Zur Hagenbergschänke“, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Hagenberg 7b, Tel.: (03 66 24) 2 05 93
Spielmodus: jeweils der 3. Freitag im Monat
Uhrzeit: 18:30 Uhr

Gewertet werden die besten 8 Spieltage je Spieler für die Jahreswertung (1,00 € vom Startgeld für die Jahreswertung)
Startgeld: je Turniertag 11,00 €, 10 € für die Tageswertung
Abreizgeld: 1.–3. verlorenes Spiel 0,50 €, 4. und 5. verlorenes Spiel 1,00 €, ab 6. verlorenes Spiel 2,00 €
Grand-Ouvertkasse: Eingepasste Spiele je Spieler 0,25 €
Grand-Ouvertkasse 50,00 €
Eingezahlte Gelder werden zu 100% ausgezahlt.
Termine: 18.01., 15.02., 15.03., 19.04., 17.05., 21.06., 19.07., 16.08., 20.09., 18.10., 15.11., 20.12.2013

Kirchen

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Waltersdorf-Berga

Gottesdienste/Kindergottesdienste Waltersdorf-Berga

Sonntag,	13.1.	9:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst (P. Neels & Pf. Platz) zum Beginn der Allianzgebetswoche 2013 & Kindergottesdienst, Ev.-Luth. Pfarrsaal Berga
Dienstag,	15.1.	19:00 Uhr Allianzgebetsabend in Berga
Sonntag,	20.1.	9:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst (Pf. Platz & P. Neels) **zum Abschluss der Allianzgebetswoche** & Kindergottesdienst, Zionskirche Waltersdorf
Sonntag,	27.1.	9:00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (P. Neels)
Sonntag,	3.2.	9:00 Uhr Familiengottesdienst zum Gemeindekindersonntag (P. Neels) **In der Stille angekommen**

Regelmäßige Wochenveranstaltungen:

Kirchlicher Unterricht	im Gemeindehaus in Greiz	
12 – 14 Jahre	montags, 16:00 Uhr: am 7., 14., 21. und 28.1.	
Hauskreis Teich´dorf	montags, 18:00 Uhr bei Ehepaar Prasse am 21. Januar	
Bibelstunde in Berga	dienstags, 19:00 Uhr: ab Februar wieder regelmäßig	
Posaunenchor	donnerstags, 18:15 Uhr	(Ort nach Absprache)
Gemischter Chor	donnerstags, 19:30 Uhr	
Frauen im Gespräch	montags, 19:00 Uhr: Termin nach Absprache	

Pastor Jörg-Eckbert Neels
Am Mühlberg 18, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf OT Waltersdorf, Tel: (03 66 23) 2 97 24
Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben s. Homepage über www.emk.de und www.emk-ojk.de

Kirchliche Information der Kirchgemeinden Großkundorf und Waltersdorf
Jahreslosung 2013
Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. (Hebr 13,14)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten
Sonntag, den 13.01.2013
09:00 Uhr Berga Zentralgottesdienst Eröffnung der Allianzgebetswoche

Sonntag, den 20.01.2013
09:00 Uhr Waltersdorf Zentralgottesdienst Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche Sonntag

Sonntag, den 27.01.2013
14:00 Uhr Großkundorf

Sonntag, den 03.02.2013
09:00 Uhr Waltersdorf

Sonntag, den 17.02.2013
09:00 Uhr Waltersdorf
14:00 Uhr Großkundorf

Vorkonfirmanden und Konfirmanden treffen sich am 09.01.2013 um 14:30 Uhr im Pfarrhaus zu Berga

Frauentreff in Berga
Mittwoch, 23.01.2013 um 09:00 Uhr
Das Frauenfrühstück ist ein Treffpunkt für Frauen, die einmal im Monat mittwochs von 09:00 – 11:00 Uhr zusammenkommen, um gemeinsam zu frühstücken, zu basteln und Themen aus dem Alltag zu besprechen.

Ev.-Luth. Pfarramt Berga
Pfarrer Ch.Platz, Kirchplatz 14, 07980 Berga
(03 66 23) 2 55 32

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros in Berga
Mittwoch 17:00 Uhr – 18:30 Uhr und
Freitag 09:00 Uhr – 10:00 Uhr
sowie nach telefonischer Absprache

Veranstaltungen der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Teichwolframsdorf und Sorge-Settendorf

GOTTESDIENSTE Teichwolframsdorf:

1. Sonntag nach Epiphanias	13. 1.	10:00 Uhr Gottesdienst
Letzter Sonntag nach Epiphanias	20. 1.	10:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag Septuagesimä (70 Tage vor Ostern)	27. 1.	10:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag Estomihi (Sonntag vor der Passionszeit)	10. 2.	10:00 Uhr Gottesdienst

VERANSTALTUNGEN:

Kirchenchorprobe	mittwochs 19:00 Uhr (nach Vereinbarung)
Junge Gemeinde	jeden 1.+ 3. Freitag im Monat 19.00 Uhr (nach Vereinbarung)

Frauenkreis	Mittwoch, 30.1. – 14:45 Uhr
GKR-Sitzung	nach Vereinbarung
Vorkonfirmanden	1.+ 3. Donnerstag im Monat ab 16:30 Uhr
Konfirmanden	2.+ 4. Donnerstag im Monat ab 16:30 Uhr
Christenlehre	dienstags ab 15:00 Uhr
	donnerstags ab 16:00 Uhr

Evang.-Luth. Kirchgemeinde Sorge-Settendorf/Kleinreinsdorf

GOTTESDIENSTE:

Letzter Sonntag nach Epiphanias	20. 1.	14:00 Uhr Gottesdienst (im Gemeinderaum)
Sonntag Estomihi (Sonntag vor der Passionszeit)	10. 2.	14:00 Uhr Gottesdienst (im Gemeinderaum)

Zuständig für Teichw.-dorf, Kleinreinsdorf und Sorge-Settendorf ist Pfr. M. Kleditzsch, Teichwolframsdorf, Kirchstraße 2, Tel. (03 66 24) 2 02 73, Terminvereinbarungen bitte telefonisch.

Monatsspruch Januar 2013

Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.

Die Bibel: Das Alte Testament:
Buch der Psalmen, Kapitel 16, Vers 11

Der Hinweis zum Schluss:
Trotz sorgfältiger Bearbeitung bei der Erstellung der Veranstaltungspläne schleichen sich immer mal Fehler ein oder machen sich nachträglich Änderungen nötig. Beachten Sie darum bitte unbedingt die aktuellen Ansagen und Aushänge.

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf erscheint am **Donnerstag, 7. Februar 2013.** Annahmeschluss hierzu ist **Freitag, 25. Januar 2013**, 12:00 Uhr in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.

Wir bitten um Beachtung!

MÄNGELMELDUNG 1

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Telefon (03661) 4 53 00, Fax (03661) 45 30 17

Ich habe im Gemeindegebiet am . . . . . gegen . . . . . Uhr folgende Mängel festgestellt.

❑ In der . . . . . sind Plakate an Bäume/Wände geklebt.

❑ In der . . . . . ist der Stellplatz der Wertstoffcontainer in einem unsauberen Zustand.
Das Umweltamt des Landratsamtes habe ich darüber schon informiert. ❑ ja ❑ nein

❑ In der . . . . . wird die Reinigunspflicht durch die Hauseigentümer nicht wahrgenommen.

❑ In der . . . . . ist ein Kfz
❑ ohne amtliches Kennzeichen ❑ mit entstempelten (ungültigen) Kennzeichen
❑ mit amtlichen Kennzeichen, jedoch erheblichen Beschädigungen abgestellt.
Das Umweltamt des Landratsamtes habe ich schon darüber informiert ❑ ja ❑ nein

❑ Im Bereich . . . . . treten verstärkt Verschmutzungen durch Hunde auf. Ich kann Angaben zu den Verursachern machen. ❑ ja ❑ nein

❑ In der . . . . . ist ein Verkehrszeichen/Straßennamensschild beschädigt/entfernt worden.

❑ Im Bereich . . . . . stehen häufig Falschparker im Kreuzungsbereich.

❑ Im Bereich . . . . . behindern Hecken/Bäume von privaten (eingezäunten) Grünanlagen die Übersicht.

❑ In der . . . . . stehen häufig Container der Firma
. . . . . .

Zusätzlich sind mir noch folgende Mängel aufgefallen: Festgestellt durch Angabe der Adresse:

. . . . . .

. . . . . .

. . . . . .

Amtsblatt

der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Jahrgang 2013 | **Donnerstag, 07.02.2013** | **Nummer 2**

125 Jahre Turnverein Kleinreinsdorf – wichtigstes Thema zur Jahreshauptversammlung

Am Samstag, den 26. Januar 2013 hatte der Turnverein Kleinreinsdorf seine Mitglieder und zahlreiche Gäste zu seiner Jahreshauptversammlung in das Vereinslokal, dem Gasthof „Zum heiteren Blick“, eingeladen. Im Jahressportbericht zog der Vereinsvorsitzende eine gute Bilanz über das Jahr 2012 mit der Einschränkung, dass der Verein gerade zum Sportfest einen schweren Schicksalsschlag hinnehmen musste. Der Verein erhöhte seine Mitgliederzahl um 10 auf 185, die in den Sektionen Turnen, Fußball/Tischtennis, Kindersport/Tanzgruppen, Frauensport/Tanzgruppen und Schalmeien aktiv sind. Bemerkenswert ist, dass 74 % der Mitglieder Mädchen und Frauen sind. Ebenso bemerkenswert ist die Altersstruktur. So beträgt der Altersdurchschnitt aller Vereinsmitglieder 29,83 Jahre. 39 % sind nicht älter als 14 Jahre. Die gesamte Vereinstätigkeit ist demzufolge auf die Jugendarbeit ausgerichtet, vor allem bei den Turnerriegen, Tanzgruppen und Schalmeien. Herzlich gedankt wurden den 18 Übungsleitern, die durch ihre aufopferungsvolle, ehrenamtliche Tätigkeit eine erfolgreiche Vereinstätigkeit erst ermöglichen.

Dazu gehören zahlreiche Übungsstunden in allen Sektionen, die erfolgreiche Beteiligung der Turnerriegen an ihren Wettkämpfen, die zahlreichen Auftritte der Tanzgruppen und Schalmeien und eine ganze Reihe geselliger Veranstaltungen bis hin zum Mitgestalten der Musikfeste. In Löbichau und Teterow (Mecklenburg-Vorpommern) sowie der Feierlichkeiten zur 50-jährigen Städtepartnerschaft in Gauchy (Frankreich) und Berga. Interessante Beiträge der Sektions- und Jugendvertreter bestätigen die gute Jahresbilanz und Vereinstätigkeit.

Das Jahressportprogramm, welches genau wie der Haushaltplan und die Beitragsordnung einstimmig beschlossen wurden, sieht wieder einen umfangreichen Sportbetrieb und eine ganze Reihe Veranstaltungen vor. Im Mittelpunkt steht 2013 natürlich das 125-jährige Vereinsjubiläum. Die Vorbereitungen dafür sind im vollem Gange. Eine Gruppe Jugendlicher ist dabei eine Festschrift zu erstellen. Sie werden die Vereinsgründung im Jahr 1888, die erste Fahnenweihe im Jahr 1894, die Entstehung der Schalmeienkapelle im Jahr 1925, die Gründung der Jugendschalmeienkapelle im Jahr 1971, die Entstehung der Tanzgruppen in den 1990er Jahren und darüber hinaus die gesamte Vereinsentwicklung dokumentieren. Zur Festwoche vom 21. bis 30. Juni 2013 wird es neben den traditionellen sportlichen Wettkämpfen ein Festveranstaltung geben. Den Höhepunkt werden die Feierlichkeiten mit dem Festumzug am 29. Juni und der 8. Musikgala der Schalmeien am 29. und 30. Juni erreichen.
Alle Vereinsmitglieder und Freunde wurden aufgerufen sich daran aktiv zu beteiligen.

Herzlich lädt der Turnverein schon jetzt zu den sportlichen Wettkämpfen, dem Festumzug und zur 8. Musikgala der Schalmeien ein.

Der Vorstand des Turnverein Kleinreinsdorf

Herausgeber: Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf – Druck und Verlag: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Häckert oder ein Vertreter im Amt; für den Anzeigenteil: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Das Amtsblatt erscheint monatlich sowie nach Bedarf und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Bei Bedarf ist es außerdem kostenlos im Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und im Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, erhältlich. Internet: www.mohlsdorf-teichwolframsdorf.eu – E-Mail: verwaltung@md-td.de

Amtliche Bekanntmachungen

In der 5. Gemeinderatssitzung am 18. Dezember 2012 des Gemeinderates der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wurden folgende Beschlüsse gefasst

öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 65 – 05/2012
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Änderung der Tagesordnung. Der Tagesordnungspunkt 13 – Beratung und Beschlussfassung – Genehmigung überplanmäße Ausgabe wird ersetzt durch – Beratung und Beschlussfassung – Breitbandversorgung der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf mit OT Reudnitz, Gottesgrün und Kahmer.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 66 – 05/2012
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf genehmigt lt. § 42 (2) ThürKO die Niederschrift vom 29. November 2012 – öffentlicher Teil.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 67 – 05/2012
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Weiterführung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes als Bebauungsplan gemäß § 9 BauGB sowie den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes „Am Teich“ der Gemeinde Mohlsdorf–Teichwolframsdorf in der Abgrenzung nebst Begründung in der Fassung vom 26.11.2012 zu billigen und die öffentliche Auslegung des Entwurfes nebst Begründung in der o.g. Fassung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2BauGB.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 68 – 05/2012
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Satzung der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf über die Freiwillige Feuerwehr (Feuerwehrsatzung).
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 69 – 05/2012
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Umverlegung der Bushaltestelle von der Bahnhofstraße zur L 1085.
Der Bahnhofsteig wird nicht mehr als öffentliche Verkehrsfläche betrachtet und daher ist ein Ankauf nicht erforderlich.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 70 – 05/2012
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechtes nach § 24 (1) Nr. 1 BauGB am Flurstück 240/1, Flur 2 in der Gemarkung Reudnitz/Kaufvertrag des Notars Andreas Könitzer, Werdau, UR-Nr. 2281/2012 T vom 05.11.2012, zu beschließen.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 71 – 05/2012
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt auf Grund zu weniger aussagekräftiger Informationen die Beschlussfassung – Beitritt zum Energiezweckverband zu vertagen. Bei neuen Erkenntnissen weitere Beratungen in den Ausschüssen und im Gemeinderat.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 72 – 05/2012
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Aussetzung der Beschlussfassung. Es müssen erst rechtliche Fragen, zusammen mit den Zweckverband TAWEG geklärt werden.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 73 – 05/2012
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Feststellung der Jahresrechnung der Gemeinde Mohlsdorf für das Haushaltsjahr 2011 nach § 80 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 74 – 05/2012
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Entlastung des Bürgermeisters gemäß § 80 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung nach der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Mohlsdorf für das Haushaltjahr 2011 durch das Rechnungsprüfungsamt Greiz.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 75 – 05/2012
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Feststellung der Jahresrechnung der Gemeinde Teichwolframsdorf für das Haushaltsjahr 2011 nach § 80 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 76 – 05/2012
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Entlastung des Bürgermeisters gemäß § 80 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung nach der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Teichwolframsdorf für das Haushaltjahr 2011 durch das Rechnungsprüfungsamt Greiz.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 77 – 05/2012
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt auf Grund zu weniger aussagekräftiger Informationen die Beschlussfassung – Breitbandversorgung der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf mit OT Reudnitz, Gottesgrün und Kahmer zu vertagen. Informationen durch die NETkom einholen und Fristverlängerung für die Beschlussfassung bei der NETkom beantragen.
mehrheitlich beschlossenz

Mitteilung des Ordnungsamtes

vom Landratsamt Greiz zu den Mitteilungspflichten bei Änderung der Halterdaten nach der Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV)

Das Ordnungsamt des Landratsamtes Greiz hat die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf gebeten, über folgendes zu informieren: Mit dem Thüringer Gesetz zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden (ThürNGG) änderte sich der Name der Gemeinde. Das bewirkt eine Änderung von Halterdaten i.S.v. § 13 FZV, die **unverzüglich** im Fahrzeugregister zu berichtigen ist.
Um den betroffenen Kraftfahrzeughaltern einen längeren Zeitrahmen zu ermöglichen, war die Frist, bis zu welcher die Berichtigung erfolgt sein musste, bereits durch das Ordnungsamt des Landratsamtes Greiz bis zum **31.12.2012** verlängert worden. Da immer noch eine Vielzahl betroffener Halter keine Änderung der Halterdaten beantragt hat, wird seitens des Landratsamtes Greiz die Frist noch einmal bis zum 30. Juni 2013 verlängert. Bis zu diesem Zeitpunkt würde auch weiterhin von der Anzeige einer Ordnungswidrigkeit abgesehen.
Dazu folgende wichtige Informationen des Landratsamtes Greiz:
Die Berichtigung erfolgt in der Zulassungsbehörde des Landkreises Greiz in Weida, Am Schafberge 5. Es werden Gebühren in Höhe von maximal 11,70 € erhoben.
Bei der Berichtigung ist ein Personaldokument vorzulegen, aus welchem die geänderte Anschrift hervorgeht (Personalausweis bzw. Reisepass mit Meldebescheinigung oder eine bestätigte Kopie). Weiterhin wird zur Änderung der Fahrzeughalterdaten natürlicher Personen die Zulassungsbescheinigung Teil I bzw. der Fahrzeugschein benötigt. In

die Fahrzeugdokumente muss eine gültige Hauptuntersuchung (HU) eingestempelt sein oder die gültige HU-Bescheinigung vorgelegt werden. Juristische Personen sollten sich im Vorfeld bei der Zulassungsbehörde darüber informieren, welche Unterlagen vorzulegen sind. Bei Fragen kann sich innerhalb der Öffnungszeiten an die Zulassungsbehörde des Landratsamtes Greiz unter der Telefonnummer (03 66 03) 2 55 20 gewendet werden.

Anbei die Öffnungszeiten der Zulassungsbehörde:

Montag:	8:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	8:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch:	8:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	8:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	8:00 – 12:00 Uhr
Samstag:	9:00 – 12:00 Uhr

Gemeindesteuern werden am 15. Februar 2013 fällig

Die Gemeinde Mohlsdorf-Mohlsdorf weist alle Steuerpflichtigen, die kein Bankeinzugsverfahren haben, darauf hin, dass zum **15. Februar 2013** folgende Steuern fällig werden: **Grundsteuer A + B.**
Wir möchten Sie auf das Abbuchungsverfahren aufmerksam machen und Ihnen empfehlen, uns zu beauftragen, in Zukunft die von Ihnen zu entrichtenden Beträge unmittelbar von Ihrem Bank- oder Postscheckkonto abzubuchen. Das bringt für Sie manche Vorteile: Sie brauchen keine Überweisungen auszuschreiben, sparen den Weg zum Geldinstitut und damit Zeit. Sie zahlen keine Dauerauftragsgebühr und sparen dadurch Geld. Sie zahlen die Abgaben immer in der richtigen Höhe und zum richtigen Zeitpunkt. Dadurch können Sie nicht mit Mahngebühren belastet werden. Sie erleichtern auch uns die Arbeit und helfen, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten. Sie gehen kein Risiko ein, denn Sie können den Abbuchungsauftrag jederzeit widerrufen und haben die Möglichkeit, im Einzelfall rechtzeitig dem Abruf zu widersprechen. Nehmen Sie deshalb an diesem modernen Zahlungsverfahren teil. Vordrucke gibt es im Bürgerbüro Mohlsdorf und Teichwolframsdorf. **(Bestehende Steuerbescheide gelten solange, bis ein neuer Bescheid ergeht.)**

Anmeldungen für die Kindergärten

Zur Planung der Kindergartenplätze für die Kindertagesstätten der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf für den Zeitraum **1. August 2013 bis 31. Juli 2014** ist es unbedingt erforderlich, alle Kinder, welche in diesem Zeitraum einen Kindergartenplatz benötigen, zu erfassen. Wir bitten Sie deshalb, Ihr Kind bis zum **22. März 2013** anzumelden. Die Anmeldung kann schriftlich oder persönlich in den Bürgerbüros Mohlsdorf und Teichwolframsdorf erfolgen – entsprechende Formulare liegen bereit. Bitte halten Sie den Termin der Anmeldung ein, da sonst eine ausreichende Planung der Kindergartenplätze nicht möglich ist.
Beachten Sie bitte auch, dass bei Ausübung des Wunsch- und Wahlrechts der Besuch einer Kindertagesstätte außerhalb der Wohnsitzgemeinde rechtzeitig in der Wohnsitzgemeinde gemeldet werden muss.

Anmeldung für die Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ im Ortsteil Waltersdorf

Um die Bedarfsplanung für die Betreuung der Kinder vom 1. September 2013 bis zum 31. August 2014 in der AWO-Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ Waltersdorf vorbereiten zu können, bitten wir die Eltern um Anmeldung der benötigten Plätze für diesen Zeitraum.
Die entsprechende Meldung sollte bis zum 30. April 2013 an die Leitung der Einrichtung erfolgen.

Vermietung

Die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beabsichtigt, in der Liegenschaft Gottesgrüner Straße 1 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf eine schöne **3 – 4-Raum-Wohnung mit einer Größe von ca. 100 qm zur Vermietung** anzubieten.

Die Wohnung befindet sich im Obergeschoss mit ausgebautem Dachgeschoss. Fahrzeugabstellplatz, Trockenplatz, Gartennutzung sind vorhanden. Interessenten melden sich bitte in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Zimmer 8 – oder telefonisch (0 36 61) 45 30 16.

Häckert, Bürgermeister

Vermietung/Verpachtung von Gärten und Pkw-Stellplätzen

Die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf verfügt ab sofort über freie Gärten:

- Cunsdorfer Straße – Gemarkung Kahmer
- „Am alten Badeteich“ (Richtung Freibad) – Gemarkung Teichwolframsdorf
- Ronneburger Straße – Gemarkung Teichwolframsdorf
- Am Mühlberg – Gemarkung Waltersdorf

sowie Pkw-Stellplätze in der Straße des Friedens unterhalb der Gärten „Am Hummelsberge“.

Interessenten melden sich bitte in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Zimmer 8 – oder telefonisch (0 36 61) 45 30 16.

Häckert, Bürgermeister

Das Forstamt Weida gibt bekannt

Das Forstrevier Teichwolframsdorf ist zum 31.12.2012 aufgelöst und wird wie folgt an die benachbarten Forstreviere aufgeteilt:

1. Die Gemarkungen Hilbersdorf, Loitzsch, Rußdorf, Lichtenberg, Kauern, Gessen, Schmierchau, Grobsdorf, Friedrichshaide, Ronneburg und Raitzhain sind Teil des Forstrevieres Gera-Ernsee.
   Revierleiter ist Herr Daniel Heinrich Telefon: (03 65) 2 12 13 oder (01 72) 3 48 04 22 Sprechzeit im Jugendwaldheim Gera-Emsee, Pottendorfer Weg 95, Dienstags von 16:00 – 18:00 Uhr
2. Die Gemarkungen Gauern, Pohlen, Linda, Braunichswalde, Vogelsang, Rückersdorf, Haselbach, Reust, Paitzdorf, Mennsdorf sind Teil des Revieres Schmölln.
   Revierleiter ist Herr Hans-Peter Schenk Telefon: (03 44 98) 8 01 11 oder (01 72) 3 48 04 23, Sprechzeit ist in 04617 Monstab, Am Sportplatz 2, Dienstags von 16:00 – 18:00 Uhr
3. Die Gemarkungen Waltersdorf, Kleinreinsdorf, Großkundorf, Teichwolframsdorf, SorgeSettendorf, Seelingstädt, Chursdorf, Zwirtschen, Friedmannsdorf, Culmitzsch, Wolfersdorf, Obergeißendorf, Untergeißendorf, Markersdorf, Kleinkundorf sind Teil des Revieres Gommla.
   Revierleiter ist Herr Uwe Ruder Telefon: (0 36 61) 45 27 19 oder (01 72) 3 48 04 17, Sprechzeit ist in 07973 Greiz, Schnarrtanne 2, Dienstags von 16:00 – 18: 00 Uhr
4. Vom Revier Gommla in die Zuständigkeit des Revieres Zedlitz gehen die Gemarkungen Berga, Wemsdorf, Albersdorf sowie der Landeswald Clodra.
   Revierleiter ist Herr Jörg Barabas Telefon (03 66 03) 7 14 99 26 oder (01 72) 3 48 04 20, Sprechzeit ist im Forstamtsgebäude Forstamt Weida Bahnhofstraße 29, Dienstags von 16:00 – 18:00 Uhr
5. Vom Revier Gommla gehen in die Zuständigkeit des Revieres Schömberg die Gemarkungen Clodra (Privatwald), Zickra, Dittersdorf, Altgernsdorf.
   Revierleiter ist Herr Frank Weller Telefon: (03 66 03) 7 14 99 23 oder (01 72) 3 48 04 18, Sprechzeit ist im Forstamtsgebäude Forstamt Weida Bahnhofstraße 29, Dienstags von 16:00 – 18:00 Uhr
6. Vom Revier Gomrnla in die Zuständigkeit des Revieres Greiz gehen die Gemarkungen Zoghaus und Gommla.
   Revierleiterin ist Frau Bärbel Ruder Telefon: (0 36 61) 45 50 43 oder (01 72) 3 48 04 15, Sprechzeit ist in 07973 Greiz, Schnarrtanne 2, Dienstags von 16:00 – 18:00 Uhr.“

Mit freundlichen Grüßen und mit besten Wünschen für das neue Jahr
Schröder, Forstamtsleiter

Veranstaltungsprogramm
des Forstbezirkes Plauen für private Waldbesitzer Frühjahr 2013

Voranmeldungen sind aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich, gern per Telefon bei Forstbezirk Plauen, (0 37 41) 10 48 00 oder per E-Mail: Petra.Treiber@smul.sachsen.de. Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

Thema	Datum	Treffpunkt	Beschreibung
2-Tages-Grundlehrgang "Motorsägenarbeit"	25./26.02.13 13./14.05.13 10./11.06.13	Gasthof „Goldenes Herz“, Hauptsr. 4, 08485, Schönbrunn	1.Tag: Theoretische Ausbildung 2.Tag: Praktische Ausbildung (Maschinenstation Crottendorf, Forstbezirk Plauen)
März 2013			
Holzsortierung, Holzvennessung	01.03.13	14:00 Uhr Werdauer Wald, Holzplatz, Langenbernsdorf	Praktische Vorführung zur Holzsortierung, Holzvennessung und Wissenswertes zur Vertragsgestaltung bei Holzverkauf mit Revierleiter Holger Buchta
Wartung und Pflege der Motorsäge	15.03.2013, 14:00 Uhr 23.03.2013, 9:00 Uhr	Forst. Ausbildungsstätte, Morgenröthe, Markersbachstr. 3	Intensivkurs Wartung und Pflege der Motorsäge mit Ausbilder Herrn Konetzke, Forstl. Ausbildungsstätte Morgenröthe, Dauer ca. 4 Std. (Werkstattraum)
Anwuchserfolg bei Forstkulturen	22.03.2013	13:00 Uhr Wegen Baumaßnahmen, geändert: Gasthof. „Goldenes Herz“ , Hauptsr. 4, 08485 Schönbrunn	Standortsgerechte Baumartenauswahl, Pflanzenkauf, wurzelgerechte Pflanzung; Fachvortrag + Vorführung im Forstrevier mit Herrn Nickel, Forstliche Ausbildungsstätte Morgenröthe und Frau Geipel, Forstbezirk Plauen
April 2013			
Exkursion zur Forstbaumschule	06.04.2013	9:30 Uhr Baumschule Zech, Hirschbach 19, 07957, Langenwetzendorf (bei Zeulenroda)	Fachgespräch und Betriebsbesichtigung mit dem Leiter der Baumschule. Herrn Zech, zu Forstpflanzenanzucht, verkaufsfähigen Sortimenten und Herkunftssicherung
Neu! Klimaänderung und ihre Auswirkung auf die regionale Waldbewirtschaftung	19.04.2013	13:00 Uhr Gaststätte Teichmühle, Schneckengrüner Str. 12,	Fachvortrag und Exkursion mit dem Waldbaureferenten des Kompetenzzentrums für Forstwirtschaft Graupa. Herrn Sven Martens
Waldpflege	19.04.2013	14:00 Uhr Walderlebnisgarten Eich, Treuener Straße, 08233, Treuen OT Eich	Fachvortrag und Exkursion im Forstrevier Eich zur Waldpflege im Jungwuchs. Jungbestand sowie in der Jung- und Altdurchforstung mit Revierleiter Andreas Schlosser
bedarfsweise			
Freischneidereinsatz in der Waldarbeit	Termine nach Bedarf. Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen		Arbeitssicherheit und Arbeitsverfahren beim Einsatz von Freischneidegeräten in der Waldarbeit. Es werden auch schleuderarrne Werkzeuge vorgestellt. Praktische und theoretische Ausbildung mit Forstwirt Ulf Schlegel.
Waldbesitzerversammlungen in den Forstrevieren	Fragen Sie Ihren Revierförster!		

Öffnungszeiten der Bürgerbüros in Mohlsdorf und Teichwolframsdorf

	Bürgerbüro Mohlsdorf	Bürgerbüro Teichwolframsdorf
Montag	9:00–12:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr
Dienstag	9:00–12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	9:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr
Freitag	9:00–12:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr

Bitte beachten Sie die individuellen Öffnungszeiten:

Bürgerbüro Mohlsdorf:
donnerstags 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 23. Februar 2013 von 9:00 – 10:00 Uhr

Bürgerbüro Teichwolframsdorf:
dienstags 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 9. Februar 2013 von 9:00 – 10:00 Uhr

Weitere Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Es sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, unabhängig von ihrem Wohnort ihre Verwaltungsangelegenheiten in einem der 2 Bürgerbüros zu erledigen.

Sicherung der medizinischen Versorgung in der Region „terra plisnensis“

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die sächsischen Kommunen Crimmitschau, Meerane, Werdau, Fraureuth, Langenbernsdorf, Neukirchen sowie die thüringer Kommunen Schmölln, Gößnitz, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Neumühle/E. und Ponitz arbeiten bereits seit einigen Jahren als kommunale Arbeitsgemeinschaft „terra plisnensis“ eng zusammen. Aktuell setzt sich die Arbeitsgemeinschaft in einem Projekt mit der Sicherung der medizinischen Versorgung in der Region „terra plisnensis“ auseinander.
Ziel ist es, neben dem Aufzeigen des Handlungsbedarfes der Kommunen, Strategien und Lösungsansätze für den Umgang mit dem drohenden Ärztemangel besonders in der ambulanten Versorgung zu entwickeln.

Um dabei die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger der Region „terra plisnensis“ aber vor allem auch Ihre Meinung zu berücksichtigen, bitten wir Sie recht herzlich, den nachstehenden Fragebogen auszufüllen. Den ausgefüllten Fragebogen senden Sie bitte innerhalb von 4 Wochen an die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf zurück.

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Steinberg 1
07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Fax: (03 66 24) 2 04 55

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Straße der Einheit 6
07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Fax: (03 66 24) 45 30 17

E-Mail: verwaltung@md-td.de

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns schon jetzt.
Christian Häckert, Bürgermeister

Fragebogen zur medizinischen Versorgung in der Region „terra plisnensis“

Allgemeine Informationen

Geschlecht: ☐ männlich ☐ weiblich

Wohnort: _____ PLZ: _____ Alter: _____

Kontakte mit Ärzten

Waren Sie in den vergangenen 12 Monaten beim Arzt?

☐ ja ☐ nein

Mit welchen der folgenden Ärzte oder deren Praxispersonal haben Sie in den letzten 12 Monaten Kontakt gehabt?

☐ Hausarzt/Allgemeinmed.
☐ Anästhesisten
☐ Augenarzt
☐ Chirurg
☐ Frauenarzt
☐ HNO-Arzt
☐ Hautarzt
☐ Fachinternist
☐ Kinderarzt
☐ Nervenarzt
☐ Orthopäde
☐ Psychotherapeut
☐ Radiologe
☐ Urologe
☐ Sonstiger Arzt

Welche der folgenden Ärzte suchen Sie in welcher Gemeinde auf? [Bitte tragen Sie den Namen der Gemeinde ein!]

Arzt	Gemeinde
Hausarzt/Allgemeinmed.	
Anästhesisten	
Augenarzt	
Chirurg	
Frauenarzt	
HNO-Arzt	
Hautarzt	
Fachinternist	

Arzt	Gemeinde
Kinderarzt	
Nervenarzt	
Orthopäde	
Psychotherapeut	
Radiologe	
Urologe	
Sonstiger Arzt	

Wie kommen Sie zum Arzt?

	zu Fuß	Bus	Bahn	Taxi	Selbstfahrer mit Pkw	Bekannte/ Verwandte fahren	sonstiges
Hausarzt/Allgemeinmediziner	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Anästhesisten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Augenarzt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Chirurg	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Frauenarzt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
HNO-Arzt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Hautarzt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Fachinternist	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kinderarzt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nervenarzt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Orthopäde	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Psychotherapeut	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Radiologe	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Urologe	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sonstiger Arzt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Wie viel Zeit benötigen Sie für den Weg/die Anfahrt zum Arzt?

	bis 15 min	bis 30 min	bis 45 min	bis 60 min	über 60 min
Hausarzt/Allgemeinmediziner	☐	☐	☐	☐	☐
Anästhesisten	☐	☐	☐	☐	☐
Augenarzt	☐	☐	☐	☐	☐
Chirurg	☐	☐	☐	☐	☐
Frauenarzt	☐	☐	☐	☐	☐
HNO-Arzt	☐	☐	☐	☐	☐
Hautarzt	☐	☐	☐	☐	☐
Fachinternist	☐	☐	☐	☐	☐

	bis 15 min	bis 30 min	bis 45 min	bis 60 min	über 60 min
Kinderarzt	☐	☐	☐	☐	☐
Nervenarzt	☐	☐	☐	☐	☐
Orthopäde	☐	☐	☐	☐	☐
Psychotherapeut	☐	☐	☐	☐	☐
Radiologe	☐	☐	☐	☐	☐
Urologe	☐	☐	☐	☐	☐
Sonstiger Arzt	☐	☐	☐	☐	☐

Finden Sie Ihrer Einschätzung nach die Anfahrt zu einem Ihrer Ärzte beschwerlich?

☐ ja ☐ nein

Wenn ja, zu welchem Arzt/welchen Ärzten und warum ist für Sie die Anreise beschwerlich?

Welchen Arzt haben Sie zuletzt aufgesucht?

☐ Hausarzt/Allgemeinmed.
☐ Anästhesisten
☐ Augenarzt
☐ Chirurg
☐ Frauenarzt
☐ HNO-Arzt
☐ Hautarzt
☐ Fachinternist
☐ Kinderarzt
☐ Nervenarzt
☐ Orthopäde
☐ Psychotherapeut
☐ Radiologe
☐ Urologe
☐ Sonstiger Arzt

Wie viele Tage mussten Sie beim letzten Arztbesuch warten, um einen Termin für einen Praxisbesuch zu bekommen?

☐ Ich konnte sofort kommen/Ich bekam einen Termin
☐ für den Tag meiner Wahl
☐ 1 Tag Wartezeit
☐ 2 Tage bis 1 Woche Wartezeit
☐ Mehr als 1 Woche, aber nicht länger als 14 Tage Wartezeit
☐ Mehr als zwei Wochen Wartezeit

Was war Ihrer Meinung nach der Hauptgrund für die Wartezeit auf einen Termin? [BITTE NUR DEN HAUPTGRUND ANGEBEN!]

☐ Wartezeiten sind bei dieser Arztpraxis üblich
☐ Weil es diese Arztpraxis nicht im näheren Umkreis gibt
☐ Weil ich gesetzlich und nicht privat versichert bin
☐ Andere Gründe
☐ Weiß nicht

Kontakt mit Hausarzt

Wie sind die Sprechzeiten Ihres Hausarztes?

Wie zufrieden sind Sie mit den Sprechzeiten Ihres Hausarztes?

☐	☐	☐	☐	☐	☐
voll und ganz zufrieden	ziemlich zufrieden	eher zufrieden	eher unzufrieden	ziemlich unzufrieden	voll und ganz unzufrieden

Handlungsbedarf der Gemeinde/der Stadt

Wie schätzen Sie aus Ihrer Sicht die medizinische Versorgung in Ihrer Gemeinde/ Ihrer Region ein?

☐	☐	☐	☐	☐	☐
sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend

Wo sehen Sie Probleme in Ihrer Gemeinde/Region für Ihre medizinische Versorgung?

Haben Sie Vorschläge und Anregungen, wie die med. Versorgung in Ihrer Gemeinde/Ihrer Region verbessert werden könnte?

Schiedsstelle Mohlsdorf

Sprechzeiten – jeweils am 1. Dienstag im Monat
nächste Termine: Dienstag, 5. März 2013
Dienstag, 2. April 2013
jeweils 17:00–18:00 Uhr
Vorsitzende der Schiedsstelle: Frau Antje Hupfer
Postadresse: Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Schiedsstelle, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Kontaktbereichsbeamter

Erreichbarkeit – Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten (KOBB) Herrn Salusa

– jeden Donnerstag von 15:00 – 18:00 Uhr
im Gemeindeamt Mohlsdorf, Telefon (0 36 61) 45 30 52
– jeden Dienstag von 15:00 – 18:00 Uhr
im Gemeindeamt Teichwolframsdorf, Telefon (03 66 24) 2 25 31

Öffnungszeiten Bibliotheken

Mohlsdorf – Dienstag und Donnerstag jeweils von 14:00 – 17:00 Uhr oder nach Vereinbarung, Meldung unter Telefon (0 36 61) 4 53 00
Teichwolframsdorf – jeden 1. und 3. Dienstag im Monat jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr

Rentnergeburtstage im Februar 2013

Der Bürgermeister gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute.

Mohlsdorf

Frau Renate Gaidies	am 01. Februar 2013 zum 70. Geburtstag
Herrn Eberhard Pinther	am 02. Februar 2013 zum 80. Geburtstag
Frau Monika Scheffel	am 04. Februar 2013 zum 65. Geburtstag
Frau Erika Hahn	am 05. Februar 2013 zum 70. Geburtstag
Herrn Detlef Ziolko	am 06. Februar 2013 zum 65. Geburtstag
Herrn Harri Reinhold	am 11. Februar 2013 zum 85. Geburtstag
Frau Lisa Hartmann	am 15. Februar 2013 zum 75. Geburtstag
Herrn Bruno Sperlich	am 15. Februar 2013 zum 75. Geburtstag
Frau Ruth Kanis	am 17. Februar 2013 zum 85. Geburtstag
Frau Berta Koppetsch	am 17. Februar 2013 zum 96. Geburtstag
Frau Liesa Pinther	am 17. Februar 2013 zum 80. Geburtstag
Herr Helmut Krauspe	am 18. Februar 2013 zum 85. Geburtstag
Frau Gisela Wächter	am 20. Februar 2013 zum 65. Geburtstag
Herrn Werner Werning	am 24. Februar 2013 zum 85. Geburtstag
Herrn Hans Rühl	am 25. Februar 2013 zum 75. Geburtstag

Teichwolframsdorf

Frau Barbara Pampel	am 01. Februar 2013 zum 70. Geburtstag
Herrn Günter Hagenau	am 02. Februar 2013 zum 70. Geburtstag
Frau Renate Mosch	am 02. Februar 2013 zum 75. Geburtstag
Frau Stephanie Karl	am 03. Februar 2013 zum 65. Geburtstag
Frau Rosemarie Halbauer	am 08. Februar 2013 zum 75. Geburtstag
Herrn Werner Brendel	am 13. Februar 2013 zum 75. Geburtstag
Frau Dagmar Johl	am 15. Februar 2013 zum 65. Geburtstag
Frau Anita Oehler	am 16. Februar 2013 zum 80. Geburtstaz
Frau Ruth Müller	am 25. Februar 2013 zum 85. Geburtstag

Die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf gratuliert dem Ehepaar **Rita und Heinold Weiß am 23. Februar 2013** ganz herzlich zur **Goldenen Hochzeit** und wünscht weiterhin noch viele schöne gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Rentnertreff Mohlsdorf

Unser nächster Treff findet am Dienstag, 26. Februar 2013 zur gleichen Zeit im Jugendclub Mohlsdorf, Raasdorfer Straße 1, statt.

Die Organisatoren des Rentnertreffs

Rentnertreff Gottesgrün

Der nächste Rentnertreff in Gottesgrün findet am Mittwoch, 06. März 2013 ab 15:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Gottesgrün, Ortsstraße 10b, statt.

Die Organisatoren des Rentnertreffs

Neujahrsnachlese in Gottesgrün

Am 9.1.2013 war es wieder einmal soweit, das Jahr 2012 Revue passieren zu lassen. Eine schöne Tradition, die wir auch dieses Jahr fortsetzten.

Der Gottesgrüner Feuerwehrverein und das bewährte Kollektiv der Seniorenbetreuer haben zu Kaffee und Kuchen ins Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Mehr als 40 Seniorinnen und Senioren sind der Einladung gefolgt.
Der Gemeinschaftsraum war voll ausgelastet, was besonders die Initiatoren der Veranstaltung freute. Zu Beginn wurde mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr angestoßen und anschließend bei Kaffee und Kuchen geplaudert. Auslagen auf den Tischen haben noch einmal an die wichtigsten Ereignisse in Gottesgrün erinnert und für ausreichend Gesprächsstoff am Kaffeetisch gesorgt. Nachdem der Appetit gestillt war, haben die kleinen Gottesgrüner Künstler unter der Leitung von Constance Lang, Katrin Bandke und Ute Weber ein unterhaltsames Programm gezeigt. Den Auftakt machte Wido Seidel am Keyboard mit Liedern zum mitsingen. Anschließend ging es weiter mit Gesang und kleinen Sketchen die die Gäste belustigten, aber auch zum Nachdenken angeregt haben. Die Kinder waren mit Eifer bei der Sache und haben ihren Auftritt ganz prima gemeistert. Als jüngster Akteur war Felix dabei, der sich schon auf den nächsten Sommer vorbereitet hatte. Insgesamt wirkten mit: Jakob, Dana, Lotta, Lucy, Emma, Niclas, Ben, Dennis, Luis, Daniel, Stella, Carlos, Felix und Wido Cornelia Seidel hat den Jahresverlauf 2012 in Reime gefasst und damit das Programm abgerundet. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt von Elsa mit ihrer Freundin, die mit dem Taxi kamen und ein tolles Programm boten, das die Lachmuskeln der Anwesenden enorm strapaziert hat. Es besteht die Gefahr, dass wir diese Künstler an das Ensemble der Vogtlandhalle Greiz verlieren.
Unserem Bürgermeister haben wir von unserer Veranstaltung die besten Genesungswünsche geschickt, wofür er sich recht herzlich bedankt. In Gottesgrün treffen sich die Senioren in der Regel jeden ersten Mittwoch im Monat. Gäste sind herzlich willkommen.

Es ist nicht erforderlich bereits einen Rentenausweis zu besitzen.
U. Gürtler

DRK und VdK

Am Montag, den 18. Februar 2013 findet um 14:00 Uhr in der Hagenbergschänke der nächste Seniorentreff statt. Thema: Faschingsausklang. Alle Mitglieder und Interessenten sind herzlich eingeladen.

Gez. Zeh DRK & Gez. Ungetüm VdK

Notdienste

Bei bedrohlichen Situationen und Notfällen kann der Notruf 112 rund um die Uhr in Anspruch genommen werden. Die Leitstelle Gera ist außerdem zu erreichen unter: (03 65) 41 21 76 oder 4 88 20.
Bei Nichterreichbarkeit des Hausarztes gibt die Rettungsleitstelle Gera Auskunft zum ambulanten Notfalldienst der niedergelassenen Ärzte. Darüber hinaus werden Notfälle in der Notaufnahme im Kreiskrankenhaus Greiz zu jeder Zeit behandelt.

Frauen in Not
Frauen, die allein oder mit Kindern Schutz vor Gewalt suchen, wenden sich bitte an das Frauenschutzhaus in Greiz, Telefon (0 36 61) 31 68 oder an die Kreisstelle für Diakonie Greiz, Kirchplatz 3, Telefon (0 36 61) 26 17.

Jugendliche und Kinder in Not
Schlupfwinkel: Kinderheim „Walter Riedel“ Greiz, Goethestraße 17
Sorgentelefon (08 00) 0 08 00 80 oder Kinder- und Jugendschutzdienst des Diakonie-Vereins Carolinenfeld e.V. „Die Insel“ Greiz, Rosa-Luxemburg-Str. 27, Telefon (0 36 61) 4 42 58 98 oder 4 42 58 99
E-Mail: kinderschutz@diakonie-greiz.de

Tierärztlicher Notdienst
Tierärztliche Klinik Greiz, Carolinenstraße 44
01. – 28. Februar 2013 Tierärztliche Klinik
Dr. H.-D. Gerstner
Tel. (0 36 61) 45 61 30

Weitere wichtige Rufnummern im Gemeindegebiet

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf	
Mohlsdorf	(0 36 61) 4 53 00
Fax	(0 36 61) 45 30 17
Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 02 03
Fax	(03 66 24) 2 04 55
Bürgerbüro Mohlsdorf	(0 36 61) 45 30 14
Bürgerbüro Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 02 03
Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Mohlsdorf	(0 36 61) 45 48 84
Kindertagesstätte „Regenbogen”	
Mohlsdorf	(0 36 61) 43 25 55
Kindertagesstätte „Sonnenschein“	
Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 03 53
Kindertagesstätte „Gänseblümchen“	
Waltersdorf	(03 66 23) 2 04 14
Schulen	
Freie Regelschule Reudnitz	(0 36 61) 43 25 47
Grundschule Mohlsdorf	(0 36 61) 4 25 83
Grundschule Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 22 81
Landratsamt Greiz	(0 36 61) 87 60
Stromversorgung	
Kundenzentrum Weida	(03 66 03) 53 48 00
E.ON Thüringer Energie AG/Strom	
Service-Nummer	(01 80) 2 69 69 61
Störungsnummer	(01 80) 2 69 69 61
Gasversorgung	
GVT Schleiz	(0 36 63) 4 81 20
E.ON Thüringer Energie AG/Gas	
Service-Nummer	(03 61) 7 39 00
Störungsnummer	(08 00) 6 86 11 77
Wasser/Abwasser	
ZV TAWEG Greiz	(0 36 61) 61 70
Entsorgungsgesellschaft „Umwelt“ Mehla	(03 66 22) 56 80
Abfallwirtschaftszweckverband (Grobmüll)	(0 36 61) 47 80 20
Abfallwirtschaftszweckverband (Service-Nr.)	(03 65) 8 33 21 50
Geraer Umweltdienste GmbH & Co. KG – Gelbe Tonne	(08 00) 8 40 03 73
Sparkasse Mohlsdorf (zum Ortstarif)	(03 65) 8 22 00
Sparkasse Teichwolframsdorf (zum Ortstarif)	(03 65) 8 22 00
Antenne Prima-Com (Service-Hotline)	(01 80) 3 77 46 22 66
Pfarramt Mohlsdorf	(0 36 61) 4 27 00
Pfarramt Reinsdorf	(0 36 61) 6 34 01
Gemeinschaftspraxis Mohlsdorf Frau Dr. med. Möhring/ Frau Dipl.-Med. Rohleder	(0 36 61) 43 21 21
Arztpraxis Reudnitz Frau Dipl.-Med. A. Ebert	(0 36 61) 43 22 44
Arztpraxis Teichwolframsdorf Herr Dr. Thomas Helmer	(03 66 24) 2 03 58
Zahnarzt	
Fachzahnärztin Dr. med. dent. Undine Adler	(0 36 61) 26 12
Dr. med. dent. Ingrid Dornheim	(03 66 24) 2 02 56
Dipl.-Stom. Holger Schneidenbach	(03 66 24) 2 02 26
„Kleeblatt“ Hauskrankenpflege GmbH Frau Uta Tautz	(0 36 61) 43 24 68
Naturheilpraxis – Frau Silke Sturm	(0 36 61) 45 78 00
Tierarztpraxis Dipl.-Vet.-Med. Gerd Reinhold	(03 66 24) 2 04 96
Postpoint Reudnitz	(0 36 61) 43 01 45
Fahrdienste	
Herr Andreas Trommer	(0 36 61) 43 36 72
Herr Edgar Schneider	(03 66 24) 2 04 56

Jahreshauptversammlung der FFW Mohlsdorf mit Wahl des Wehrführers und der Wehrleitung

Am 26.01.2013 fand im Gerätehaus der FFW Mohlsdorf die diesjährige Jahreshauptveranstaltung statt. Es waren 17 Kameraden der Einsatzabteilung, 7 Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung, der Ortsbrandmeister Bernd Peter und der Kreisbrandmeister Peter Lindner anwesend. Leider fand sich kein Vertreter der Gemeindeverwaltung bewogen, den erkrankten Bürgermeister zu vertreten und unsere Veranstaltung zu besuchen. Es wäre eine Anerkennung der freiwilligen und ehrenamtlichen Tätigkeit unserer Kameraden gewesen.
Im Rechenschaftsbericht durch den Wehrführer wurde über ein erfolgreiches Jahr 2012 berichtet. Es wurden 15 Dienste durchgeführt, eine Großübung mit den Feuerwehren Gottesgrün und Kahmer und 11 Einsätze wurden gefahren. Dies waren 3 Brandeinsätze und 8 Hilfeleistungen. Hervorzuheben ist der 27.10.2012, wo wir an einem Tag zu 3 Einsätzen wegen Schneebruch gerufen wurden.
Berichtet wurde auch über die gut angelaufene Zusammenarbeit mit den Ortsteilfeuerwehren der neuen Landgemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.
Kritische Anmerkungen des Wehrführers waren eine noch bessere Dienstbeteiligung und eine bessere Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr. Des weiteren wurde auf dringend durchzuführende Instandhaltungsmaßnahmen am Gerätehaus und die Schlämmung der für uns notwendigen 2 Teiche in der Beethovenstraße hingewiesen. Ein Schwerpunkt an diesem Abend war die Wahl des Wehrführers, dessen

Stellvertreter und des Feuerwehrausschusses. Als Wehrführer stand Kamerad Jürgen Hercht und als stellvertretender Wehrführer Kamerad Tommy Werner zur Verfügung. Beide wurden einstimmig gewählt.
In den Feuerwehrausschuss wurden ein Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung und ein Vertreter der Einsatzabteilung gewählt. Mehrheitlich gewählt wurden die Kameraden Reiner Zscherper und Jan Schuschies.

Der Feuerwehrausschuss besteht aus folgenden Kameraden:
– Jürgen Hercht, Wehrführer
– Tommy Werner, Stellvertreter
– Bernhard Blase, Sicherheitsbeauftragter
– Andreas Schuster, Gerätewart
– Jan Schuschies, Einsatzabteilung
– Reiner Zscherper, Alters- und Ehrenabteilung

Erfreulich an diesen Abend war die Aufnahme des neuen Kameraden Marius Wölfel, welcher aus der Jugendfeuerwehr mit Erreichen des 16. Lebensjahres zu uns überwechseln konnte, die Beförderung der Kameraden Jürgen Hercht zum Hauptfeuerwehmann, Robert Jäschke zum Oberfeuerwehrmann, die Auszeichnung von Kamerad Andreas Schuster für 25 Jahre Feuerwehrdienst und von Kamerad Martin Krieger für 10 Jahre Feuerwehrdienst.

Meinen herzlichen Glückwunsch an alle gewählten, beförderten, ausgezeichneten und neu aufgenommenen Kameraden!
Ich wünsche allen Kameraden für 2013 viel Gesundheit, wenige und vor allem unfallfreie Einsätze und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Jürgen Hercht, Wehrführer

Jugendfeuerwehr Mohlsdorf im Januar

Die Dienste der Jugendfeuerwehr im Januar waren eine Unfallverhütungsbelehrung, die Jahreshauptversammlung und ein gemeinsamer Sportnachmittag mit der Kindergruppe. Am Geländespiel der Jugendfeuerwehren in Gera beteiligten wir uns auch. Mit einem Infostand war die Jugendfeuerwehr beim Tag der offenen Tür der Freien Regelschule Reudnitz vertreten.

Wasserdrachengruppe
Neben dem gemeinsamen Sportnachmittag mit der Jugendgruppe folgte eine Ausbildung, wie man Feuerwehrknoten erfolgreich knüpft.

Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Mohlsdorf
Zur Jahreshauptversammlung legte der Jugendfeuerwehrwart, Robert Riedel, seinen Jahresbericht vor. Die Jugendfeuerwehr wuchs im vergangenen Jahr auf 23 Mitglieder an, die Dienstbeteiligung liegt bei fast 80 Prozent. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden ausgezeichnet: der langjährige Kassenwart Lucas Scheler und Betreuer Steffen Sewina aus Mitteln der Thüringer Ehrenamtsstiftung. Vanessa Lippmann und Eric Wunderlich wurden zu Jugendhauptfeuerwehrmännern befördert, Jonas Scheler zum Jugendbrandmeister.
Letzterer erhielt auch den Wanderpokal „Aktivster Kamerad“, weil er bei nur einem der 39 Dienste 2012 fehlte. Er sowie Lucas Scheler und Theo Seidel erhielten eine Dankurkunde des Bürgermeisters für fünf jährige Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr. Marius Wölfel wurde aus der Jugendfeuerwehr in die Freiwillige Feuerwehr Mohlsdorf verabschiedet, er wird die Jugendfeuerwehr künftig als Betreuer unterstützen.
Es fanden die Wahlen für den Jugendausschuss statt: Eric Wunderlich bleibt im Amt des Schriftführers. Mit Jonas Wetzel als Jugendgruppensprecher und Jonas Scheler als Kassenwart kommen zwei neue Gesichter in den Ausschuss. Der Jugendwart bestimmte die Betreuer Ilonka Buchholz und Elric Popp in das Gremium.
Die Gäste – neben Ortsbrandmeister Bernd Peter je zwei Vertreter der Feuerwehren und -vereine aus Gottesgrün und Kahmer - dankten den Jugendlichen und Betreuern für ihr Engagement und erklärten ihre weitere Unterstützung.
Die Jugendfeuerwehr Mohlsdorf nimmt Kinder und Jugendliche aus den Ortsteilen Mohlsdorf, Gottesgrün, Kahmer und Reudnitz auf.
Interessenten melden sich bitte unter (01 60) 93 70 61 24 oder jf@ff-gottesgruen.de. Frau Anke Korte steht der Jugendfeuerwehr seit Jahresanfang aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. So war die Auflösung der Kindergruppe aufgrund der ohnehin bestehenden Betreuerknappheit (vgl. Amtsblatt Januar 2013) schon fast beschlossene Sache. Der Jugendliche Elric Popp meldete sich beim Jugendwart und erklärte seine Bereitschaft, die Dienste der Wasserdrachen unter Anleitung und Aufsicht des Jugendwartes vorzubereiten und durchzuführen. So ist der Fortbestand der Kindergruppe gesichert.

Meine Jugendfeuerwehr und ich
Wir haben den Kameraden der Mohlsdorfer Jugendfeuerwehr Fragen zu ihrer Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr gestellt, welche wir hier in loser Folge veröffentlichen:
Frage 2: Vervollständige den folgenden Satz: Ich habe gelernt, dass ... - Jonas (16), seit über sechs Jahren dabei: „ ... man allein nichts bewirken kann, sondern als Team arbeiten muss.“
Frage 4: Was würdest du einem Interessenten/einer Interessentin sagen, warum er/sie in die Jugendfeuerwehr kommen sollte? - Anna-Lena (12), seit 15 Monaten dabei: „Wenn jemand in Not ist - dass du dem helfen kannst. „ Mitglied der Jugendfeuerwehr Mohlsdorf kann jedes Kind ab 6 Jahren (Kindergruppe) bzw. 10 Jahren (Jugendgruppe) werden. Interessenten erhalten weitere Informationen beim Jugendfeuerwehrwart (01 60) 93 70 61 24 oder im Bürgerbüro Mohlsdorf.

Frau Holle in der Kindertagesstätte

Das neue Jahr hat begonnen und Frau Holle meinte es sehr gut mit den Kindern. Es schneite in unserer Region und die Kinder freuten sich riesig auf das Schlittenfahren. Damit wir den Schlittenberg schnell und sicher erreichen, dürfen wir durch den Garten der Familie Knorr gehen. Für diese Möglichkeit möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

Passend zum Wetter haben wir uns die Trick- und Effektwerkstatt des Weimarer Theaters in unsere Kindertagesstätte eingeladen. Herr Meister zeigte uns mit Hilfe des Märchens „Frau Holle“, wie und mit welchen Mitteln am Theater Bühneneffekte, wie Schnee, Wind, Pferdegetrappel, Regen, Türenknarren u. ä. entstehen. Für die Kinder und Erzieherinnen war diese Veranstaltung ein Erlebnis. Die Augen und Ohren der Kinder verfolgten gespannt den Erläuterungen. Es war eine Freude dies zu beobachten. In diesem Jahr jährt sich der erste Druck der Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm zum 200. Mal. Dies ist Anlass für uns, ein Märchenprojekt zu planen. Vorgesehen ist eine Märchenbuchausstellung in unserer Einrichtung. Wer kann uns dafür alte Märchenbücher der Brüder Grimm leihen? Außerdem suchen wir Omas und Opas, die sich ab Ende April als Vorlesegroßeltern zur Verfügung stellen. Vielleicht gibt es auch noch so manchen Rollfilm auf dem Boden, den Sie uns borgen können. Wenn Sie daran interessiert sind, rufen Sie uns bitte an, damit wir Termine absprechen können. Für Ihre Hilfe bedanken wir uns schon jetzt.
Wir freuen uns auf Ihre Antworten.Viele liebe Grüße von allen Kindern und Erzieherinnen der Kita „Regenbogen“

Veranstaltungen im Monat Februar

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
03.02.2013 ab 14:30 Uhr	Seniorenfasching Gasthaus „Zum grünen Tal“	Teichdorfer Carnevalsverein
12.02.2013 ab 14:00 Uhr	Kinderfasching Gasthaus „Zum grünen Tal“	Teichdorfer Carnevalsverein
16.02.2013	Fuzion XI Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
18.02.2013 ab 15:00 Uhr	Kreativnachmittag Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
22.02.2013 ab 15:00 Uhr	Kinderfasching Turnhalle Reudnitz	Kindergarten/Schule
23.02.2013 ab 20:00 Uhr	Faschingstanz Turnhalle Reudnitz	TSG Concordia

Vorschau für den Monat März

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
02.03.2013	90er Party Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
09.03.2013	Tanz in den Frühling Gruppe „Holli Day“ Gasthaus „Zum kühlen Morgen“	Familie Pampel
09.03.2013	Kulthits mit heißer Show Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
14.03.2013	Weiberstammtisch Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
16.03.2013 ab 18:00 Uhr	Ossi-Jugendclub-Treffen (von 1970 – 1989) Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
17.03. 2013 von 14:00 bis 18:00 Uhr	Kinderdisco Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
18.03.2013 ab 15:00 Uhr	Kreativnachmittag Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
31.03. 2013	Osterdisco Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller

8. Kindergartensportfest

des SV Teichwolframsdorf e.V. am 23.03.2013 in der Sporthalle Teichwolframsdorf

Einladung
Liebe Kinder, Eltern und Erzieher! Der Sportverein Teichwolframsdorf e.v. veranstaltet für künftige ABC-Schützen ein freundschaftliches und sportliches Wetteifern in der Sporthalle Teichwolframsdorf. Vorab haben folgende Kindergärten ihre Teilnahme zugesagt: Kindergarten Trünzig, Waltersdorf, Mohlsdorf, Teichwolframsdorf.
Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 11:00 Uhr

Folgende Wettbewerbe werden durchgeführt:

1. Wettbewerb
4x Hockwende über Bank, durch eine Hürde kriechen, um das Wendemal laufen.

2. Wettbewerb
Übersteigen von Kastenteilen, in Bauchlage über die Turnbank ziehen, um das Wendemal laufen und zurücksprinten.

3. Wettbewerb
Medizinball über die Bank rollen, Ball aufnehmen und am gekennzeichneten Punkt in ein Kastenteil werfen (Zusatzpunkt: bei Treffer wird eine Sekunde pro Treffer abgezogen) Ball aufnehmen, zurücksprinten und übergeben.

4. Wettbewerb
gesamte Mannschaft läuft im Schlängellauf um vier Hindernisse (Bank, Matte, Kastenteil, Reifen) und sprintet zurück (Schlängellauf immer rechts beginnend)

Alle Teilnehmer erhalten eine Medaille sowie die Mannschaft Urkunden.

SV Teichwolframsdorf e.v.

39. Reudnitzer Fasching

„Wir hissen die Segel, auch mit erhöhtem Pegel!“

Am 23. Februar 2013 in der Turhnalle Reudnitz. Einlass ab 19:00 Uhr und Beginn 20:00 Uhr. (Eintritt: 6,00 Euro)

Unsere Highlight`s für Sie:
– feiern Sie mit uns und DJ „Robby“
– unterhaltsame Stunden mit dem Teichwolframsdorfer Karnevalsverein
– Kostümprämierung

Sportfischereiverein Teichwolframsdorf

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Freitag, den 15.02.2013 um 19:00 Uhr in der Gaststätte „Hagenbergschänke“ statt.
Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Wir bitten darum, die Fangkarten mitzubringen und es erfolgt die Kassierung der Beiträge.

Der Sportfischereiverein Teichwolframsdorf wünscht allen Mitgliedern und deren Familien für das Jahr 2013 alles Gute und vor allem Gesundheit!

Der Vorstand

Einladung

Am 1. März 2013 findet die gemeinsame Jahreshauptversammlung des Feuerwehrverein Gottesgrün und der FFw Gottesgrün statt. Wir laden alle Vereinsmitglieder und Kameraden der FFw Gottesgrün recht herzich zu dieser Veranstaltung ins Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshaus Gottesgrün ein. Beginn 18:30 Uhr

Vorstand Wehrführer
Rolf Gürtler Klaus Oelschlegel

Achtung Kraftfahrer!

Am 11.2.2013 findet im Gemeinschaftsraum des Feuerwehrgerätehauses Gottesgrün für alle interessierten Bürger eine Kraftfahrerschulung statt. Referenten sind die Fahrschule Arzt & Ropte GmbH. Beginn: 19:00 Uhr

Veranstalter FFw Gottesgrün-Feuerwehrverein Gottesgrün e.V.

Namibia ist eine Reise wert!

Heike und Frieder Neudeck zeigen am Freitag, 22. Februar 2013 um 19:00 Uhr im Gemeinschaftsraum des Feuerwehrgerätehauses Gottesgrün eine Dia-Show von ihrer Reise nach Namibia und werden uns von ihren Eindrücken aus dem südafrikanischen Land berichten.
Alle Interessente sind herzlich eingeladen.

Es lädt ein der Feuerwehrverein Gottesgrün e.V.

Volkssolidarität Kreisverband Greiz

Juri-Gagarin-Straße 11 · 07973 Greiz
Telefon: (0 36 61) 48 22 74, Fax: (0 36 61) 48 22 76
(0 36 61) 48 22 75 Pflegedienst

Unser Leistungsangebot der Volkssolidarität für Sie:
- Ambulante Pflege
- Leistungen nach SGB V und XI (Behandlungspflege und Grundpflege)
- Tagesbetreuung
- Hauswirtschaft

Sie erreichen unseren Pflegedienst unter Telefon (0 36 61) 48 22 75. Wir beraten Sie gern zu Fragen rund um das Thema häusliche Pflege und Betreuung.

Weitere Angebote
- 24 h Rufbereitschaft
- Vermittlung von Hausnotruf
- Vermittlung von Essen auf Rädern

Begegnungsstätten der Volkssolidarität
Nachbarschaftshaus, Greiz, Juri-Gagarin-Str. 11

05.02.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Treffen OG 22, 22a, 38b
12.02.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Treffen OG 37
13.02.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Musikalischer Faschingsnachmittag mit „Stefan“
19.02.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Treffen SHG „Diabetes“
26.02.2013		Blutspende
28.02.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Wir laden ein zum „Geburtstag des Monats“

Montag – Samstag 14:00 – 17:00 Uhr Kaffeenachmittag mit selbst gebackenen Kuchen

Der Malzirkel des Frauenvereins Greiz stellt zurzeit seine Bilder mit Greizer Motiven in der Begegnungsstätte Juri-Gagarin-Straße 11 aus. Die Ausstellung kann montags bis freitags besichtigt werden.

„Haus der Volkssolidarität“ – Carolinenstraße 48/50
Öffnungszeiten: jeden Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr

Am Dienstag, den 26.02.2013 laden wir 14:00 Uhr zu einem Vortrag durch unseren Geschäftsführer, Herrn Matschke, über Hausnotrufgeräte und das neue Pflegeneuausrichtungsgesetz ein.

Gäste und interessierte Bürger sind zu diesen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Termine in den Ortsgruppen

OG Mohlsdorf	12.02.2013	14:00 Uhr	Ortsgruppennachmittag
OG Reudnitz	21.02.2013	14:30 Uhr	Ortsgruppennachmittag

Volkssolidarität Waltersdorf
Unser Treffen findet am 20. Februar 2013, um 15:00 Uhr im Bürgerraum Waltersdorf statt. Motto: Faschingsausklang
Tino Fuchs aus Brennwitz sorgt für die musikalische Unterhaltung. Es sind alle Mitglieder und Rentner sowie weitere Interessierte recht herzlich eingeladen.

Ortsgruppe der Volkssolidarität und die Maxi Frauen

Die Gymnastikstunde mit Frau Brandt beginnt am **Dienstag, 05. März 2013 um 13:30 Uhr** in der Turnhalle Waltersdorf.

Veranstaltungstermine Februar

Der TCC 84 e. V. lädt alle Karnevalisten ein, zu den folgenden Faschingsveranstaltungen dabei zu sein.

2. Galaveranstaltung 09.02.2013 Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19:30Uhr
Kinderfasching 12.02.2013 Beginn 14.00 Uhr

Beide Veranstaltungen finden wie gewohnt, in der Gaststätte „Zum grünen Tal“ statt. Das diesjährige Motto lautet „Der TCC ist gestrandet“.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste!

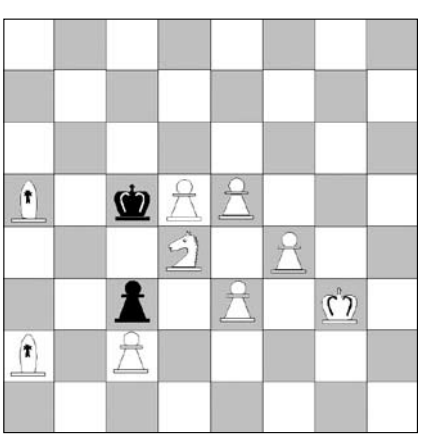
In eigener Sache
Der TCC ist ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern, in allen unserer Vereinsbereiche. Bist DU also faschingsbegeistert, humorvoll, hast Spaß am Tanz und Sketch, oder möchtest dich anderweitig in unseren Verein einbringen, dann sprich uns einfach zu den Veranstaltungen an oder schreib uns auf Facebook, unter TCC’84 e.V.

Wir würden uns freuen, DICH bei uns begrüßen zu dürfen! Also worauf wartest DU noch?

Es grüßt der TCC mit einem donnerndem „Nu geht’s los!“

Schachtreff

Der nächste Schachtreff ist am 13. Februar ab 19 Uhr in der „Concordia“ in Reudnitz. Bei der Ortsmeisterschaft hatte sich wieder gezeigt, dass auch die Schachuhr zu den Gegnern zählt. Daher spielten wir im Januar zur Übung einige Blitzschach-Partien mit nur 5 Minuten Bedenkzeit pro Spieler.



Hier wie üblich eine neue Aufgabe:
Weiß: Kg3; La2, La5; Sd4; Bc2, d5, e3, e5, f4

Bilder des Monats

Nachtrag zum Waltersdorfer Weihnachtsmarkt. Festsstimmung pur bei den vielen Besuchern. Ein Ereignis stets einen großen Zulauf findet.

FFW-Verein Gottesgrün lädt Senioren zur Jahresnachlese ein – Zu einer heiteren Runde trafen sich die Gottesgrüner Senioren im Gemeinschaftshaus zu einer Jahresnachlese 2012. Von Rolf Gürtler wurden sie recht herzlich begrüßt und mit einem Glas Sekt wurde auf das Neue Jahr angestoßen. Nach einem Kaffeetrinken mit leckeren Kuchen führten die Kinder ein kleines Programm auf. Constance Lang, Ute Weber und Katrin Bandke erstellten und studierten die mit den Kindern ein. Mit Begeisterung waren die kleinen Akteure bei der Sache. Zum Toben brachten Bianka und Gudrun Jäschke die Senioren mit ihren Sketch, den sie aus dem Stehgreif zum Besten gaben. Es war schon eine bühnenreife Kabaretteinlage.

Bilder des Monats

Weihnachtsbaumverbrennung in Teichwolframsdorf – Das Ereignis im Januar Ein Fackelumzug vom Einkaufsmarkt zum Feuerwehrhaus war der Start dieser Aktion bei der die Kinder mit ihren Fackeln dann den Weihnachtsbaumhaufen anzündeten. Für eine gute Versorgung war rundum gesorgt.

Kreisabschlussausstellung der Rassegeflügelzüchter des Kreisverbandes Greiz mit angeschlossener Jungzüchterschau in Reudnitz. 137 Rassen und Farbschläge stellten die 79 Züchter mit 625 Tieren in der Reudnitzer Turnhalle aus. Dabei erzielten sie 27 mal das Prädikat V und 35 mal HV. Acht Preisrichter bewerteten die Tiere . Die Ausstellungsleitung lag in den Händen von Klaus Feustel.

Schwarz: Kc5; Bc3
Weiß zieht und setzt im vierten Zug matt!

Januar-Lösung:
Das Ausdenken und Lösen von Schachaufgaben schärft tatsächlich den Blick für Mattbilder: In der Partie zog Weiß 1. Sc7 mit den Drohungen: 1. ... Kf6 2. Txd7 oder 1. ... Txc7 2. Ld6+ und 3.Lxc7
In der Partie verlor Schwarz nach 1. ... Td8? kein Material – bis auf den König: 2. Lb2 matt. Das war das eigentliche Ziel.

Beim genaueren Nachdenken über die Position erkennt man 1. Sf4! als noch stärker – das zwingende Matt in 5 Zügen ist aber nicht leicht zu finden: Es droht - genau wie oben - 2. Lb2 matt und nun folgt auf 1. ... Kf6 2. e5+!! Kg5; 3. h4+ Kf4; 4. g4+ Kxe5; 5. Lb2 matt.
Nach 1. ... Tc4 hat Weiß sogar drei Fortsetzungen, die jeweils im fünften Zug zum Matt führen: 2. Td5+; 2. Ld6+ und 2. Lb2+. (z.B. 2. Td5+ Kf6; 3. e5+ Kg5; 4. h4+ Kf5 und 5. g5 matt)

Bernd Sumpf

Achtung! Alle Ossi-Jugendclub-Freunde
aus Mohlsdorf und Umgebung

An alle junggebliebenen ehemaligen Ossi-Jugendclub-Freunde (von 1970 – 1989). Es sind ein paar „Monate“ vergangen und wir denken es wird allerhöchste Zeit, den Mohlsdorfer Ossi-Jugendclub noch einmal aufleben zu lassen.
Termin: 16.3.2013 ab 18:00 Uhr im Billardcafe „Monte Carlo“ Mohlsdorf. Wür würden uns über telefonische Rückmeldung freuen, dann könnt ihr uns auch gleich den Lieblingssong aus eurer Jugend durchgeben – Telefon: (03661) 43 05 63 ab 17:00 Uhr.
Wir freuen uns auf einen schönen Abend, alte Fotos und Erinnerungen.

Bis dahin, eure Jugendfreunde Renate Dittrich, Rainer Jungk, Petra und Michael Kolb, Raiwald Möbius und die Monte Doreen

Achtung!
Ab sofort läuft bei uns Skyy Sport (Bundesliga, Champions League usw. Wo? Billardcare „Monte Carlo“ in der Raasdorfer Straße 11.

Eure Monte Doreen

Kreativcafé super gestartet
Die Premiere unseres Kreativcafés im Monte Carlo war wirklich gelungen! Tolle Beteiligung von Jung und Alt mit Kind und Kegel!
Super Stimmung und viele kreative Ideen und Tipps zur dekorativen Gestaltung mit Frühjahrsblühern wurden ausgetauscht und ausprobiert. Neugierig geworden? Dann kommt einfach das nächste Mal mit!

Wir treffen uns wieder am Montag, dem 18.2.2013, ab 15:00 im Billardcafé Monte Carlo. Da soll es rund um die Osterdekoration und um das Falten von Fleurogamiblüten gehen.
Lasst euch überraschen! Es wird erstmals auch spezielle Bastelangebote für Kinder geben. Also kommt vorbei. Wir freuen uns auf euch und eure Ideen.

Bitte stabilen Blumenübertopf mit ca. 14 – 16cm Durchmesser mitbringen!

Christine und Doreen

Fortsetzung Handballchronik

Die Zeit von 1962 bis 1975
Spätestens ab 1962 fanden die Punktspiele im Handball nur noch auf dem Kleinfeld statt. Gelegentlich wurden Freundschaftsspiele auf dem Großfeld ausgetragen.

Teichdorfer Mannschaft mit Sponsoren 1964 (hintere Reihe von links: W. Aug, G. Ringel, R. Köhler, I. Reitenbach, E. Ringel, M. Haun, F. Lüttchen, A. Arlt; Vordere Reihe: W. Singer, K. Lüttchen, G. Schaller)

Im Jahr 1969 übergab der altehrwürdige Sportveteran Paul Hempel aus Altersgründen die Funktion des Hauptkassierers der BSG an den Langläufer und häufigen Ersatzhandballspieler Rolf Pinther. BSG-Leiter Herbert Peschke, der bisher auch gleichzeitig noch immer der Handballsektion vorstand, bat um Entlastung und übertrug Manfred Grimm die Funktion des Sektionsleiters Handball, die dieser bis 1975 bekleidete.
Als eine Art „Ersatz“ für Freundschaftsspiele außerhalb der DDR wurden Begegnungen mit Sportlern in der CSSR vereinbart. 1966 bereiteten sich unsere Männer neben den Punktspielen auf ein Treffen mit Handballern in Duchcov vor.

Die Mannschaften aus Teichdorf und Duchcov

Hin- und Rückspiel sahen jeweils die Gastgeber als Sieger.
Weil Teichdorf trotz vieler Bemühungen keine Möglichkeiten für das Hallentraining finden konnte und das sog. Sportlerheim aus baulichen Gründen völlig ungeeignet für ein Schlechtwettertraining war, wurde beschlossen, dass die Männermannschaft 1971 letztmalig an einer Hallen-Punktspielserie teilnimmt.
Statt dessen erklärte sich Sportlehrer Werner Singer bereit, bis zu 5 Schüler-Mannschaften im Handball zu trainieren. Dies geschah im Rahmen des außerschulischen Sports, in dessen jährlichem Verlauf auch geplante Wettkämpfe und am Schuljahresende sog. Kreisspartakiaden zur Ermittlung der Kreismeister durchgeführt wurden. Sportfreund Singer bewies, dass es auch möglich ist, Mädchenmannschaften im Handball auszubilden und an regelmäßigen Wettkämpfen teilnehmen zu lassen. In der stabilsten Mädchenmannschaft befanden sich in den Jahren 1968 bis 1972 folgende Mitglieder: Veronika Krzykowski, Monika Schmidt, Angelika Bölke, Regina Appelt, Rita Michael, Lisa Gapsch und Margit Meier.
Im Jahr 1972 bat nunmehr auch der BSG-Leiter Herbert Peschke um Entlastung. Sein Nachfolger wurde logischerweise der Sport-

Werner Singer

lehrer Werner Singer. Und während sich einige Handball-Männer dem Langlauf widmeten, engagierte sich Werner Singer sehr stark für den Handballnachwuchs.

Die Zeit von 1975 bis 2000

Im Jahr 1975 war aus der männlichen Schülermannschaft erneut eine B-Jugend herangewachsen, die ebenfalls von Werner Singer betreut wurde. Auf seinen Schultern lag in dieser Zeit die gesamte Last des Teichwolframsdorfer Handballs.

Am 8. Oktober 1977 feierten alle ehemaligen und derzeitigen Handballsportler das 50-jährige Jubiläum, musikalisch umrahmt vom BSG-eigenen Fanfarenzug unter der Leitung des Sportfreunds Wilfried Hahn. Als Festredner sprach der verdiente erste Handball-Sektionsleiter und spätere BSG-Leiter Werner Zeuner. Er konnte viele „Ehemalige“ aus Rostock, Schwerin, Leipzig, Gera, Könitz, Crimmitschau, Langenbernsdorf/Stöcken und Trünzig begrüßen. Er würdigte die beiden Urväter des Teichwolframsdorfer Handballs aus den Jahren 1927/28, Otto Degner und Arthur Tittmann. Er dankte der Teichwolframsdorfer Gemeindeverwaltung, die speziell den Handballsport durch ökonomische Maßnahmen unterstützte sowie den Trägerbetrieben SDAG Wismut und der Kammgarnspinnerei Teichwolframsdorf.

Abschließend sagte er, dass es gelingen möge, durch weiters Engagement der Bevölkerung den Teichwolframsdorfer Handball weiterhin blühen und gedeihen zu lassen.

Sportlehrer Singer fungierte als Trainer aller Mannschaften und gleichzeitig als BSG-Leiter.

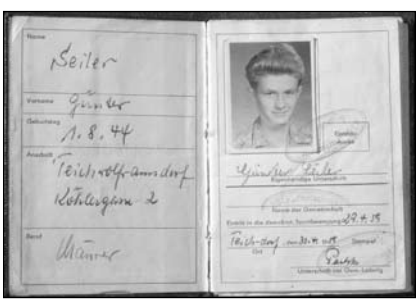
So gelangte er nach 12-jährigem, vollem, ehrenamtlichen Einsatz an die Grenzen seiner Kraft.

Während des Aufbaus einer neuen männlichen Jugendmannschaft im Jahr 1983 bat er deshalb um Entlastung als Vorsitzender und übergab Sportfreund Manfred Haun das Amt des BSG-Leiters. Aus dieser Teichdorfer Jugendmannschaft bildete sich 1987 eine neue Männermannschaft für die Teilnahme an den Thüringer Punktspielen heraus.

Diese wurde ab 1989/90 von Sportfreund Günter Seiler trainiert, der seit 1955 selbst aktiver Handballer war und seit 1956/57 bereits in Männermannschaften mitgespielt hatte.

1988 feierten die Reudnitzer Handballer ihr 65-jähriges Bestehen. Im Turnier anlässlich dieses Jubiläums belegte die neue Teichwolframsdorfer Männermannschaft den 6. Platz.

Manfred Haun



DTSB-Ausweis von Günter Seiler

Die BSG Fortschritt Teichwolframsdorf löste sich 1989 auf, doch Handball wird weiterhin mit Begeisterung gespielt.

Unsere Männer hatten und haben bei Punktspielen niemals Heimvorteil, denn sie mussten und müssen aus Mangel an einer wettkampfgerechten Halle immer auswärts spielen.

Bedingt durch die politische Wende im Verlauf des Jahres 1989 stellte Sportfreund Manfred Haun seine Funktion als BSG-Leiter zur Verfügung. Den beiden passionierten Sportlern Manfred Grimm und Rolf Pinther ist es zu verdanken, dass sich die BSG Fortschritt nicht sang- und klanglos auflöste, sondern das organisierte Sporttreiben weitergeführt wurde.

Als kommissarische Leiter und Hauptkassierer leiteten sie provisorisch die weiteren Punktspiele bis zur Gründung eines neuen Sportvereins im Dezember 1990. Sie retteten auch die verbliebenen Finanzen über die Währungsumstellung vom 1.7.1990 hinweg und garantierten so dem neuen Sportverein eine erste finanzielle Grundlage.

Erst 1993 kamen über den Thüringer-Handball-Verband neue Spielausweise vom DHV mit entsprechenden Passnummern.

Im Dezember 1990 hatten weitere Sportenthusiasten den neuen SV Teichwolframsdorf e.V. gegründet, der aus folgenden Abteilungen bestand: Langlauf, Handball, Karate und Kegeln.

In die Leitung wurden gewählt: Dieter Schneidenbach als Vorsitzender, Manfred Grimm, Rolf Pinther, Brigitte Grimm, Reinhard Bräunlich, Bärbel Büttner und Dr. K.-H. Mederacke. 1993 meldeten sich unsere Handballer vorläufig aus dem Punktspielbetrieb ab. Sie entschlossen sich, als „Volkssport-Abteilung“ die Handballtradition am Leben zu erhalten. In einem Turnier in Netzschkau belegten sie überraschend den 2. Platz. Gefördert vom Kultusministerium in Erfurt und durch das Engagement des ersten Bürgermeisters nach der „Wende“, Karsten Dietzsch, gelang es in den Jahren 1993/94 endlich, eine seit mehr als 100 Jahren gewünschte Mehrzwecksporthalle im Heimatort zu errichten.

Sie ist zwar leider für den offiziellen Handballsport zu klein, garantiert aber wenigstens den Trainingsbetrieb für unterschiedliche Sektionen während der Schlechtwetterperioden. Allmählich stabilisierte sich die neue Männermannschaft unter der Leitung von Günter Seiler. Das regelmäßige, vom Wetter unabhängige Training zahlte sich aus.

Handballmannschaft von 1995 (obere Reihe: Steffen Bär, Uwe Arlt, Jens Seiler, Jörg Senf, Dr. Wolfram Friedrich, als Gast Steve Berger; untere Reihe: Rico Jakob, Karl-Heinz Mederacke, Günter Seiler, Florian Donath-Franke, Michael Bär, Heiko Seckendorf)

Wie ein freudiger, Mut machender Paukenschlag wirkte der Gewinn des „Colonia-Wanderpokals“ am 11.5.1996 in Netzschkau. Das Selbstbewusstsein hinsichtlich der kollektiven Spielqualität wuchs enorm, wurde doch dieser Erfolg anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Netzschkauer Handballer erzielt. Dieser Erfolg konnte zum 80-jährigen Jubiläumsturnier wiederholt werden.

Erstes Kleinfeldturnier anlässlich 70 Jahren Handball in Teichwolframsdorf

Am 6. Juni 1998 feierte nun Teichwolframsdorf sein 70-jähriges Bestehen des Handballspiels. Die neue Leitung organisierte das 1. Kleinfeld-Turnier nach der politischen Wende auf dem Rasenplatz auf traditionsreichem Gelände. Bei schwüler Witterung mit gelegentlichen Regeneinlagen am Abend ging aus diesem Turnier unsere erste Mannschaft als Sieger hervor. Die teilnehmenden Mannschaften kamen aus Netzschkau, Mylau, Reudnitz und Teichwolframsdorf.

Mannschaft SV Teichdorf II in voller Aktion

Nach dieser sportlichen Großveranstaltung begann Günter Seiler, eine Schülermannschaft aufzubauen, denn der Erfolg des Turniers hatte

dazu Anlass gegeben. Leider überschritten die beruflichen Anforderungen das Maß seiner Freizeit, so dass die Kinder nicht länger trainiert werden konnten. Leider hat sich bis heute noch kein Übungsleiter für das Handballspiel gefunden. In den ab 1998 folgenden Jahren organisierten mehrere Mannschaften Freundschaftsturniere, zu denen unsere Mannschaft eingeladen wurde.
So fanden jährliche Begegnungen in Mylau, Netzschkau, aber auch in Markneukirchen, Jena und Zirndorf bei Nürnberg statt. Aus diesen Begegnungen wurde eine Tradition wieder belebt, die stark an die Zeit vor dem „Mauerbau“ 1961 erinnerte.
Seit dem zweiten Turnier ist die Mannschaft aus Zirndorf, angeführt von Jens Ober, mit wechselndem Erfolg ständiger Teilnehmer an unserem Kleinfeld-Rasen-Handballturnier. Weil tagelanger Regen das Kleinfeld aufgeweicht hatte und alle Bemühungen, das stehende Wasser mit Hammer und Eisen in den Unterboden versickern zu lassen, fehlschlugen, musste das 2. Teichwolframsdorfer Turnier in der Mehrzweckhalle durchgeführt werden. Allerdings konnten nur 5 Feldspieler wegen der kleinen Spielfläche eingesetzt werden. Diesmal nahmen 7 Mannschaften teil. Sie kamen aus Markneukirchen, Mylau, Netzschkau, Reudnitz, Triebes, Zirndorf und Teichwolframsdorf. Der optimale Ablauf war durch den Umzug in die Halle nicht ganz leicht zu planen. Doch es klappte alles zur Zufriedenheit von Zuschauern, Sponsoren und Spielern. Im Endspiel gewann die Mannschaft aus dem Musikwinkel und unsere Männer mussten sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Das 3. Teichdorfer Rasenturnier fand am 27.5.2000 bei trübem Wetter statt. Die gleichen Gegner wie im Vorjahr waren unserer Einladung gefolgt. Erst kurz vor Ablauf der zweiten 5-Minuten-Verlängerung konnte unsere Mannschaft mit 6:5 Toren die „Oberhand“ gegen Markneukirchen behalten. Der Jubel unter Spielern und Zuschauern war groß. Im September 2000 gelang es unserem Team, in einem großen Hallenturnier in Zirndorf einen guten Mittelplatz zu erreichen. Seit 1998 wurde die gastronomische Betreuung der Zuschauer, Gäste und Spieler immer in dankenswerter Weise von den Spielerfrauen und Handballfans gewährleistet. Man konnte also mit Fug und Recht behaupten, dass der Handballsport wieder die alt gewohnte Qualität gewonnen hatte. Mit den folgenden Spielern wurde im regelmäßiger Training am Freitagabend unter der Leitung von Günter Seiler und der Mithilfe von Dr. Mederacke der Grundstein zur Stabilisierung der Handballabteilung gelegt: 1. Mannschaft: Steve Mitsching, Rene Halbauer, Uwe Mittenzwei, Jens Seiler, Uwe Arlt, Ronny Seiler, Steffen Bär, Silvio Winkler, Thomas Thümmel.

Mannschaft 2001

2. Mannschaft 2001

Mitglieder der 2. Mannschaft: Horst Bär, Günter Seiler, Mathias Schäfer, Karl-Heinz Mederacke, Reinhold Schwarzmeier, Silvio Kanis, Sven Haun.
Als großes Problem für die Zukunft stellte sich schon damals die Gewinnung von Nachwuchs und qualifizierten Übungsleitern sowie Schiedsrichtern heraus.

Ausblick
An der Chronik des Teichwolframsdorfer Handballs soll auch weiterhin im Sinne von Helmut Jubelt gearbeitet werden.
In lockerer Folge werden Beiträge über die Jahre ab 2002 von mir in weiteren Gemeindemitteilungsblättern erscheinen. Vieles hat sich im Sportgeschehen unseres Ortes verändert. Die Jugend wandert wegen fehlender Berufschancen in benachbarte Städte und Bundesländer ab. Neue Abteilungen im Sportverein entstehen oder werden wieder belebt.
Zur Zeit sind über 100 Mitglieder in den Abteilungen Handball, Basketball, Kegeln, Laufen, Tischtennis, Karate, Gymnastik und Tanzen vereint.
Die Handballer haben es noch einmal wissen wollen. Sie sind in den Punktspielbetrieb eingestiegen.
Nach rasantem Beginn in der Verbandsklasse Ostthüringens wurde auf Anhieb der Aufstieg geschafft.
Jedoch erwies sich die Spielerdecke in der Verbandsliga als zu kurz; der Abstieg erfolgte in der nächsten Spielsaison, so dass die Kräfte in der Verbandsklasse gesammelt werden müssen.

Teichwolframsdorf, d. 10.10.2012
Dr. K.-H. Mederacke

Traditioneller Abschluss des Sportjahres 2012 mit Vereinsmeisterschaften und Jahreshauptversammlung

Mit ihrer Jahreshauptversammlung am 15. Dezember 2012 haben die Mitglieder der TSG Concordia Reudnitz das vergangene Sportjahr abgeschlossen. Der amtierende Vorsitzende des Vereins, Frank Mucke, berichtete über eine ganze Reihe sportlicher und kutureller Aktivitäten im Verlauf des Jahres. Er würdigte den Einsatz der Mitglieder, vor allem jener, die Verantwortung übernommen haben und mit viel Zeitaufwand ihr Ehrenamt ausüben. Auch den Sponsoren und Unterstützern des Vereins galt ein großes Dankeschön. Mit deren Hilfe wird insbesondere der Wettkampfbetrieb des Handballnachwuchses abgesichert.
Auch wurden für die Vereinsmeisterschaften teilweise wertvolle Präsente gesponsert. Neben den Volleyballern, den Frauen der Popgymnastikgruppe, der Volkssportgruppe der Alten Herren, den Wanderfreunden und der Kindersportgruppe bilden die Handballer die größte Abteilung des Vereins. Drei Nachwuchsteams, eine Männer- und eine Frauenmannschaft stehen im Wettkampfbetrieb dieser Saison. So waren es auch die Handballer, die unmittelbar vor der Jahreshauptversammlung in der Turnhalle Reudnitz ihre Vereinsmeister ermittelten. In der Altersklasse gemischte Jugend EID gewann die Mannschaft mit den Spielern Max Buhtz, Elias Elster, Justus Beierlein, Annabell Kobe, Michelle Seyffarth und Raphael Franz. Als „Bester Torschütze“ wurde mit 15 Treffern aus Hin- und Rückspiel Elias Elster geehrt. „Bester Spieler“ wurde Annabell Kobe, die stets mit Übersicht und großem Einsatz spielt. Der Titel „Bester Torwart“ ging sowohl an Moritz Drischel als auch an Max Buhtz und Yves Lehmann, die alle drei gute Leistungen im Tor zeigten.
Den zweiten Platz in den Vergleichen dieser Altersklasse belegte die Mannschaft mit den Spielern Moritz Drischel, Yves Lehmann, Anton Golle, Julian Hilbert, Sophie Möhring und Tina Lange.
In der männlichen Jugend CIB standen sich ebenfalls in Hin- und Rückspiel zwei gleichstarke Teams gegenüber. Nach den ersten 25 Minuten hieß es 21 :21, und mit dem 20:20 im Rückspiel gab es immer noch keinen Sieger. Ein 7m Werfen mußte entscheiden. Hier hatten die Mannen um Hans Ehlich, der mit insgesamt 16 Treffern „Bester Torschütze“ wurde, das bessere Ende für sich. Zur Mannschaft gehörten außerdem Christian Golle im Tor, Tom Bobek, Clemens Müller

und Seppi Hinterseer. Nur im 7 m Werfen unterlegen war das Team mit Florian Cramer im Tor, Sven Keßler, Yannick Beierlein, Bastian Schmiedel und Maximilian Ressel. Den Titel „Bester Torwart“ verdienten sich beide Torhüter, sowohl Christian Golle als auch Florian Cramer. Als „Bester Spieler“ dieser Altersklasse konnte Sven Keßler ausgezeichnet werden. Mit der Siegerehrung für den Nachwuchs wurde der Vormittag abgeschlossen.
Am Nachmittag spielten drei Männermannschaften in einer Doppelrunde und zwei Frauenmannschaften in Hin- und Rückspiel um die begehrten Titel. Die Frauen waren insgesamt stark vertreten. Vereinsmeister wurde die Mannschaft der Aktiven (9: 6; 14: 5), wobei die Mannschaft der ehemals Aktiven zeigte, dass sie das Handballspielen nicht verlernt hat. „Beste Torschützin“ wurde Sindy Burgkhardt mit 7 Treffern, „Beste Spielerin“ Verena Linke und im Tor standen Dagmar Beierlein und Katrin Siebach, die beide ein kleines Präsent für ihre Leistungen erhielten. Knappe Ergebnisse gab es im Männerturnier. Die Mannschaften 1 und 2 schlossen mit je 5:3 Punkten ab. Der 11:10 Sieg der Mannschaft 1 gegen Mannschaft 2 gleich im ersten Turnierspiel war schließlich entscheidend für den Vereinsmeistertitel. „Bester Spieler“ wurde Holger Kraus und „Bester Torschütze“ Thomas Schäfer mit 17 Treffern. Beide Torhüter, Philipp Schäfer und Jens Lüttehen, erhielten für gelungene Aktionen viel Beifall, denn es ist normalerweise nicht ihre angestammte Position in der Reudnitzer Männermannschaft. Die B- Jugendlichen Hans Ehlich, Sven Keßler, Maximilian Ressei und Seppi Hinterseer verstärkten die drei Männerteams. Couragiert und ohne größeren Respekt spielten sie ein gutes Turnier.
Unter der Woche waren Tischtennis und Volleyball angesagt. Beim Tischtennisturnier setze sich Sindy Burgkhardt durch und wurde Vereinsmeister. Im Volleyballturnier waren drei Mannschaften am Start. Die Reudnitzer hatten sich dazu Gäste von Chemie Greiz eingeladen, die dann auch das Turnier vor Mohlsdorf und Reudnitz gewannen.
Die Vereinsmeisterpokale im Skat holten sich bei den Frauen Gerit Peschke vor Marion Becker, Monika Zipfel und Katrin Siebach und bei den Männern Lothar Becher vor Stefan Watzka, Hubert Ansorge, Heiko Ansorge und Ulrich Künzel.
Bei den Schachspielern heißt der alte und neue Meister Udo Heinze. Insgesamt beteiligten sich 90 Sportler an den vereinsinternen Meisterschaften. Grund genug für die Organisatoren, auch 2013 weiterhin an dieser Tradition festzuhalten.

Bölke

Tannenbaumverbrennen

Am 12. Januar führten wir wieder unser schon zur Tradition gewordene Tannenbaumverbrennen vor dem Gerätehaus der FFw Teichwolframsdorf durch.
Nach einem gut besuchten Fackelumzug der Kinder unseres Ortes konnten die am Vormittag eingesammelten Tannenbäume durch ein ansehliches Feuer entsorgt werden. Das eingesammelte Geld für die Tannenbäume erhält die Jugendfeuerwehr unseres Ortes zur Finanzierung der Ausbildungstage sowie des diesjährigen Sommerlagers.
Der Feuerwehrverein Teichwolframsdorf möchte sich bei allen freiwilligen Helfern für die Unterstützung und Mitarbeit bedanken.

Feuerwehrverein Teichwolframsdorf e.V.

Zum Artikel Kleinreinsdorf – eine „tote Hose“?

Sehr geehrter Herr Jahn, sicher ist bei der Vorstellung von Kleinreinsdorf auf dem erwähnten Prospekt nicht alles glücklich gelaufen und es wurden neben wichtigen wirtschaftlichen „Sehenswürdigkeiten“ wie der Unifrax auch eine ganz entscheidende kulturelle Marke des Ortes, nämlich die weit über Thüringens Grenzen bekannte Schalmeien-Kapelle „unterschlagen“ und sicher hat Kleinreinsdorf noch einige andere Sehenswürdigkeiten, die einen Besuch lohnen, auch wenn es keine Burgen, Kirchen etc. sind, ebenso wie auch die „Berühmtheit“ einer Person immer im Auge des Betrachters liegt.

Ich jedenfalls glaube nicht, dass der Ersteller der Faltkarte in irgendeiner bösen Absicht die von Ihnen so genannten „Negativeinblendungen“ eingestreut hat, dazu kenne ich ihn zu gut als korrekten Arbeiter.
Des weiteren lag über einen längeren Zeitraum in jedem Ortsteil (Verwaltung) eine Aufforderung des Erstellers bzw. des Heimat- und Geschichtsvereins Mohlsdorf e.V. vor, sich an der Erstellung der Texte zu beteiligen bzw. Bürger dafür zu gewinnen. Leider war nach Ablauf der genannten Fristen so gut wie keine Rückmeldung erfolgt, auch von Ihnen nicht. Wenn Sie nun sagen „davon habe ich nichts gewußt!“ sollten Sie Ihre Kritik an die Ortsteilverwaltung richten.

Außerdem erklären Sie mir bitte, was man hätte (außer Unifrax und Schalmeien-Kapelle) noch erwähnen sollen. Der Silberberg als touristischer Anziehungspunkt wurde ja beschrieben. Facharbeiter, Erfinder und Techniker gab es auch in den anderen Ortsteilen und der Platz auf dem Faltblatt ist nun leider begrenzt, sonst hätte man für Mohlsdorf z.B. auch Herrn Trillitzsch aufführen können, der eine entscheidende Neuerung für die Textilindustrie, den Fadenwächter, erfand. So gäbe es sicher in allen Ortsteilen Personen und Orte, die unbedingt erwähnenswert gewesen wären, aber der begrenzte Platz ließ es nicht zu. Da wir schon beim Platz sind: Wäre es Ihnen lieber gewesen, wenn dieses Faltblatt auch wieder bis zum Erbrechen mit Werbung überfrachtet wäre, wie es bei diversen ähnlichen Produkten gleicher Art, bei denen sich die „Ersteller“ mit kopierten Karten und drei zusammenplagierten Sätzen eine goldene Nase verdienen, zur Genüge passiert, und dafür die Ortsvorstellungen ganz weggefallen wären? Herr Seidel und der Heimat- und Geschichtsverein Mohlsdorf haben dieses Faltblatt als reine Info für die Bürger erarbeitet und ohne Bezahlung, abgesehen von einem Obolus der Bräutigam Kunststoffsysteme GmbH, erstellt und gedruckt und das ohne nervige Anzeigen. Vielleicht sollten Sie dieses Engagement für unsere Gemeinde einmal würdigen, oder meinen auch Sie: Was nichts kostet ist nichts wert!

Frank Knüpp

Kirchen

Evang.-Luth. Kirchgemeinden Herrmannsgrün-Mohlsdorf (mit Reudnitz) und Gottesgrün

Pfarramt: Pastorin Carola Beck, Straße der Einheit 54, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Tel. (0 36 61) 4 27 00 (außer samstags)
Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag 9:30 Uhr–11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Gottesdienste in MOHLSDORF:

10.02. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst im Pfarrhaus
17.02. Sonntag	15:30 Uhr	„Kirche für alle“ im Pfarrhaus
24.02. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Pfarrhaus
03.03. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst im Pfarrhaus

Gottesdienste in GOTTESGRÜN:

10.02. Sonntag	8:30 Uhr	Gottesdienst
17.02. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
24.02. Sonntag	8:30 Uhr	Gottesdienst
03.03. Sonntag	8:30 Uhr	Gottesdienst

Veranstaltungen im Pfarrhaus Mohlsdorf

Kindernachmittag:	Donnerstag 14.02 + 06.03. um 15:30 Uhr
Vorkonfis:	Montag 25.02. von 15:30-17:00 Uhr
Konfis:	Montag 11.02. + 04.03. von 15:45 – 17:15 Uhr
Teeniekreis:	Freitag 08.02. um 18:30 Uhr
Junge Gemeinde:	jeden Freitag 19:30 Uhr (außer 08.02.)
Gebetskreis:	Montags um 8:00 Uhr
Seniorenkreis Mohlsdorf:	Mittwoch 06.03. um 14:30 Uhr

Veranstaltungen in der Kirchschule Gottesgrün

Christenlehre:	Montags um 15:00 Uhr
Seniorenkreis Gottesgrün:	Dienstag 05.03. um 14:30 Uhr
Bibelstunde der LKG:	Donnerstag, 21.02.. um 14:30 Uhr

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reuth-Gottesgrün (Ortseingang Reuth)

Gemeinschaftsstunden:	Montag 11.02. + 25.02. um 19:30 Uhr
	Sonntag 17.02. um 14:30 Uhr
Frauenstunde:	Donnerstag, 14.02. um 14:30 Uhr
EC-Jugendstunde:	Sonntags um 18:00 Uhr
Themenabend:	Dienstag 14.02. um 20:00 Uhr

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reudnitz

Gemeinschaftsstunde:	Sonntags um 9:30 Uhr
Bibelstunde:	Mittwochs um 19:30 Uhr (außer 13.02.)
Frauenstunde:	Mittwoch, 13.02. um 15:00 Uhr

Kirchliche Information der Kirchgemeinden Großkundorf und Waltersdorf

Monatsspruch Januar:
Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich. (Psalm 16, 11)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, den 27.01.2013	14:00 Uhr	Großkundorf
Sonntag, den 03.02.2013	09:00 Uhr	Waltersdorf
Sonntag, den 17.02.2013	09:00 Uhr	Waltersdorf
	14:00 Uhr	Großkundorf

Vorkonfirmanden und Konfirmanden
treffen sich am 30.01. + 06.02. + 27.02. um 14:30 Uhr im Pfarrhaus zu Berga

Frauentreff in Berga (Mittwoch 20.02.2013 um 09:00 Uhr)
Das Frauenfrühstück ist ein Treffpunkt für Frauen, die einmal im Monat mittwochs von 09:00 – 11:00 Uhr zusammenkommen, um gemeinsam zu frühstücken, zu basteln und Themen aus dem Alltag zu besprechen.
Herzliche Einladung zum Weltgebetstag der Frauen am 01.03.2013 um 19:30 Uhr im Gemeinderaum der Kirchgemeinde zu Waltersdorf

Ev.-Luth. Pfarramt Berga, Pfarrer Ch. Platz, Kirchplatz 14, 07980 Berga, Telefon: (03 66 23) 2 55 32

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros in Berga
Mittwoch 17:00 Uhr – 18:30 Uhr und
Freitag 09:00 Uhr – 10:00 Uhr
sowie nach telefonischer Absprache

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Waltersdorf - Berga

Gottesdienste / Kindergottesdienste Waltersdorf-Berga

Sonntag, 3.2.	9:00 Uhr	Familiengottesdienst in Waltersdorf zum Gemeindekindersonntag In der Stille angekommen (P. Neels)
Sonntag, 10.2.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (P. Neels)
Sonntag, 17.2.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf am 1. Sonntag der Passionszeit mit Feier des Heiligen Abendmahls (P. Neels)
Sonntag, 24.2.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (Superintendent Stephan Ringeis)
Sonntag, 3.3.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst inWaltersdorf (Lektorin: Astrid Schneider)

Veranstaltungen der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Teichwolframsdorf und Sorge-Settendorf

GOTTESDIENSTE Teichwolframsdorf:

Sonntag Estomihi *(Sonntag vor der Passionszeit)*	10.2.	10:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag Invokavit *(1.Sonntag in der Passionszeit)*	17.2.	10:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag Reminiszere *(2.Sonntag in der Passionszeit)*	24.2.	10:00 Uhr Gottesdienst
Freitag	1.3.	15:30 Uhr Wir feiern WELTGEBETSTAG
Sonntag Okuli *(3.Sonntag in der Passionszeit)*	3.3.	10:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag Lätare *(4.Sonntag in der Passionszeit)*	10.3.	10:00 Uhr Gottesdienst

VERANSTALTUNGEN:

Kirchenchorprobe:	mittwochs 19:00 Uhr (nach Vereinbarung)

Junge Gemeinde:	jeden 1.+ 3. Freitag im Monat 19:00 Uhr
Frauenkreis:	Mittwoch, 27.2. – 14.45 Uhr
GKR–Sitzung:	jeden letzten Montag im Monat – 19:30 Uhr (nach Vereinbarung)
Vorkonfirmanden:	1. + 3. Donnerstag im Monat ab 16:30 Uhr (außer in den Ferien)
Konfirmanden:	2. + 4. Donnerstag im Monat ab 16:30 Uhr (außer in den Ferien)
Christenlehre:	dienstags ab 15:00 Uhr (1.–2. Klasse)
	donnerstags ab 16:00 Uhr (3.– 6. Klasse)

Am ersten Freitag im März (in diesem Jahr der 1.3.) findet schon seit mehr als hundert Jahren der „Weltgebetstag“ statt. Frauen gestalten diesen Tag mit Gebeten und wichtigen Anliegen aus ihrem jeweiligen Lebensumfeld. Den Weltgebetstag 2013 haben Christinnen aus Frankreich entworfen. Unter der Thematik: „Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“ laden sie uns ein, mit ihnen um Solidarität mit anderen Menschen und für eine gerechtere Welt zu beten.
In Teichwolframsdorf wollen wir uns 15.30 Uhr im Pfarrhaus treffen, um gemeinsam Weltgebetstag zu feiern. Zu der Veranstaltung sind Frauen und Männer gleichermaßen recht herzlich eingeladen.

Superwahljahr 2013 – ja tatsächlich, das gilt auch für uns Gemeindeglieder. Ich will hier nicht auf die „großen Wahlen“ hinweisen, sondern auf eine „kleine“, die häufig kaum wahrgenommen wird. 2013 wählen wir unsere Kirchenältesten, also Männer und Frauen, die die Geschicke der Kirchengemeinden im Besonderen bedenken, sich einsetzen und lenken. Dafür braucht es auch immer wieder Freiwillige, die sich dieser Wahl stellen und dann auch ihre Kraft in den Dienst der Kirchengemeinde stellen. Die meine ich hiermit: Wer in den nächsten Jahren als Kirchenälteste(r) in Teichwolframsdorf mitarbeiten möchte, der melde sich bis spätestens Ende Februar 2013 im Pfarramt Tel. (03 66 24) 2 02 73, bzw. bei einem unserer derzeitigen Kirchenältesten. Die Wahl wird im Oktober 2013 stattfinden.

Ein Hinweis zu besonderen Jubiläen im Jahr 2013
Gemeindeglieder, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum oder einen anderen familiären Höhepunkt begehen und sich zu diesem Anlass in einem Gottesdienst oder einer besonders anberaumten Feierstunde einsegnen lassen möchten, mögen dies bitte rechtzeitig im Pfarramt Tel. (03 66 24) 2 02 73 anzeigen.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sorge-Settendorf/Kleinreinsdorf

GOTTESDIENSTE:

Sonntag Estomihi *(Sonntag vor der Passionszeit)*	10. 2.	14:00 Uhr Gottesdienst (im Gemeinderaum)
Freitag	1. 3.	19:00 Uhr WELTGEBETSTAG Gemeinderaum Waltersdorf

Zum diesjährigen Weltgebetstag am 1. März sind alle interessierten Gemeindeglieder aus Kleinreinsdorf, Sorge-Settendorf und Großkundorf nach Waltersdorf eingeladen. Das Treffen beginnt dort um 19:00 Uhr im Gemeinderaum Waltersdorf. Den Weltgebetstag 2013 haben Christinnen aus Frankreich entworfen. Unter der Thematik: „Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“ laden sie uns ein, mit ihnen um Solidarität mit anderen Menschen und für eine gerechtere Welt zu beten.

Superwahljahr 2013 – ja tatsächlich, das gilt auch für uns Gemeindeglieder. Ich will hier nicht auf die „großen Wahlen“ hinweisen, sondern auf eine „kleine“, die häufig kaum wahrgenommen wird. 2013 wählen wir unsere Kirchenältesten, also Männer und Frauen, die die Geschicke der Kirchengemeinden im Besonderen bedenken, sich einsetzen und lenken. Dafür braucht es auch immer wieder Freiwillige, die sich dieser Wahl stellen und dann auch ihre Kraft in den Dienst der Kirchengemeinde stellen. Die meine ich hiermit: Wer in den nächsten Jahren als Kirchenälteste(r) in Teichwolframsdorf mitarbeiten möchte, der melde sich bis spätestens Ende Februar 2013 im Pfarramt Tel. (03 66 24) 2 02 73, bzw. bei einem unserer derzeitigen Kirchenältesten. Die Wahl wird im Oktober 2013 stattfinden.

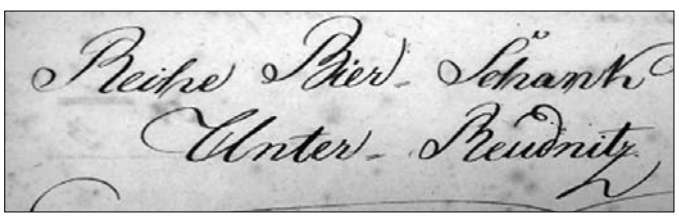
Zuständig für Teichw.-dorf, Kleinreinsdorf und Sorge-Settendorf ist Pfr. M. Kleditzsch, Teichwolframsdorf, Kirchstraße 2, Tel. (03 66 24) 2 02 73, Terminvereinbarungen bitte telefonisch.

Monatsspruch Februar 2013:
Schaue darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei.
Die Bibel: Das Neue Testament:
Evangelium des Lukas, Kapitel 11, Vers 35

Der Hinweis zum Schluss:
Trotz sorgfältiger Bearbeitung bei der Erstellung der Veranstaltungspläne schleichen sich immer mal Fehler ein oder machen sich nachträglich Änderungen nötig. Beachten Sie darum bitte unbedingt die aktuellen Ansagen und Aushänge.

Der Unterreudnitze Reihenbier- oder Bauernschank

Nachdem ich in den letzten Ausgaben des Amtsblatt mit meiner Serie pausieren mußte, möchte ich heute meine Reudnitzer Gaststättenüberlieferungen mit einer besonderen Art des gaststättenähnlichen, offiziellen Bierausschankes fortsetzen. Diese Art der Bewirtung war im Fürstentum Reuß sehr selten und ergab sich aus der Teilung des alten Rittergutes Reudnitz in Unterreudnitz und Oberreudnitz, wobei ich das Vorwerk Herrmannsgrün hierbei vernachlässige. Da das Material hierzu wieder sehr umfangreich ist, möchte ich die Veröffentlichung wieder in mehrere Teile gliedern.



So sah die Bezeichnung des Reihenschanks in vielen historischen Registern und Aufzeichnungen aus.

Die Erbauseinandersetzungen der adeligen Rittergutsbesitzer Trützschler auf Oberreudnitz und Volgstädt auf Unterreudnitz im Jahre 1560 (siehe Lehnbriefe dieser Zeit) waren der Auslöser zur Entstehung des Reihenbierschankes in Reudnitz, weil die Brau- und Schankgerechtigkeit dem Oberreudnitzer Rittergut zugeschlagen wurde. Daraufhin setzte der noch herrschende Volgstädt auf Unterreudnitz diesen Bauernschank für seine Herrschaft durch.

Im Jahre 1584 wird mit der Neubelehnung der Rittergüter als Mannlehen an Balthasar Friedrich Trützschler (Oberreudnitz) und Hanns Georg von Volgstedt (Unterreudnitz) der Bauernschank für die Bauern des Unterreudnitzer Rittergutes bestätigt und um nicht ganz auf das Bierbrauen verzichten zu müssen, wurde durchgesetzt, diesen Bauernschank auch weiterzuführen.

Die Nennung unter diesem Namen verlor in der Mitte des 17. Jahrhunderts seine Bedeutung, da die Besitzer der neu errichteten Kleinhäuser für sich das Recht erwarben, an der nun Reihenbierschank genannten Bierabgabe teilzunehmen.

Während ganz zu Anfang der Bauernschank nur besagter Berufsgruppe vorbehalten war, verlor er mit der erzwungenen Teilhabe der Kleinhäusler diese Einschränkung. Der Bauern- bzw. Reihenbierschank wurde von 1560 bis 1919 durchgeführt. Unterbrechungen gab es nur in Kriegszeiten oder anderen Zwängen, wie Irrungen, richterliche Streitereien oder großen Unwettern.
Die Berechtigung wurde 1588 von Hans Georg von Volgstädt erneuert und behielt auch seine Gültigkeit, als beide Rittergüter am 4. Mai 1604 durch Verkauf von Oberreudnitz nebst Vorwerk Hermannsgrün von dem Volgstädt an Balthasar Friedrich Trützschler wieder kurzzeitig in einer Hand vereinigt waren. Dennoch wurden 1607 wieder getrennte Lehnbriefe für die Besitzungen ausgestellt. Nach dem Ableben Trützschlers am Heiligen Abend 1616 zerfiel durch Erbteilung der Besitz wieder und wurde unter den insgesamt 5 Söhnen aufgeteilt, die z.T. gemeinsam ein Gut bewirtschaften mußten. (siehe Hüllemann S. 326/327)
Zum besseren Verständnis möchte ich hier noch einige Ausführungen zu den Abläufen des Brauens geben. Bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts wurde von jedem Brauberechtigten auch noch selbst gebraut, meist in überschaubaren Mengen zur Selbstverwertung bzw. Abgabe an den Lehnsherren. Dieser Brauvorgang war dem zur damaligen Zeit einfachen technischen und Ausführungswissensstand geschuldet und wurde anders ausgeführt, als beim heutigen Massenbrauvorgang.

Auf dieser Zeichnung von Albrecht Schmidt aus dem 17. Jahrhundert ist eine Kleinstbrauerei (Bauer, Gehilfe und Frau) dargestellt.

Das Malz wurde von den Bauern meist selbst angebaut, gedarrt und eingeschrotet. Der Hopfen wurde meist zugekauft oder, wie auf dem Reudnitzer Hopfenacker (Gelände an der Greizer Straße entlang des Friedhofes), auch in geringen Mengen selbst angebaut. Die gewonnene Maische wurde zum gären gebracht und im kühlen Keller gelagert. Der Sud wurde nach acht Tagen abgezogen und weitere acht Tage gelagert. Eine Bierfilterung wie heute war damals kaum üblich. Den Biersud ließ man absetzen und er wurde entweder auch getrunken oder gelöffelt bzw. zur Speisenzubereitung (Biersuppe) verwendet.

In den Behausungen der Bauern war das Brauen nur in geringem Umfang möglich, das bedeutet, dass der Gärvorgang jedesmal neu angeregt bzw. angesetzt werden mußte. Dabei waren viele Vorkehrungen zu beachten und die Bäuerin durfte zu dieser Zeit nicht ihr monatliches „Frauenleiden“ erwarten, da die Behältnisse mehrfach gescheuert und geschrubbt werden mußten, um ein Minimum an Sterilität zu gewährleisten und den häufig einsetzenden Fäulnißprozess weitgehend auszuschließen.
Der Gärprozess mußte immer erst angeregt werden. In großen Brauhäusern wurde der Anreger, z.B. Hefe, vom letzten Gärvorgang aufgehoben und dem neuen Gebräu zugegeben. Diese Möglichkeit hatten die Kleinbauern und deren Frauen nicht, deshalb half man häufig mit der „Naturgärung“ nach, welche man durch Zugabe von Speichel anregte, also einfach gesagt: die Frau spuckte in den Brausud, der dann mit etwas Verzögerung zu Gären begann. Die aus diesem Gärprozess gewonnene Biersuppe war für die Landbevölkerung vor allem in der Winterzeit ein wichtiges und recht vollwertiges Volksnahrungsmittel., denn dieser Sud wurde mit Mehl, Gemüse und Hülsenfrüchten gestreckt und bereicherte so den kargen Speisezettel der Landbevölkerung.

Bis zum Ende des 17. Jahrhunderts war der Fleischverzehr in der einfachen Bevölkerung die große Ausnahme und fand, wenn überhaupt, nur an hohen Feiertagen oder Hochzeiten statt. Die Schweinehaltung war damals nur den Adeligen sowie dem Pfarrer und dem Lehnrichter vorbehalten, denn der Rest der Bevölkerung war nicht in der Lage das benötigte Futter aufzubringen. Eine Besserung der Versorgung der einfachen Bevölkerung trat erst allmählich mit der Einführung der Kartoffel durch Friedrich den Großen ein. Doch zunächst aß man diese nur selten selbst, sondern verwendete sie zur Fütterung von Schweinen, von denen so viele mehr gehalten werden konnten und damit einen erhöhten Fleischverzehr ermöglichten.
Zurück zum Reudnitzer Reihenbierschank: Eine besonders kritische Situation ergab sich nach dem og. Tod Balthasar Friedrich Trützschlers 1616 und der daraus folgenden Erbteilung. Bei der nur die 5 Söhne eine nennenswerte Rolle spielen, deren Schwestern aber nicht.
Die beiden jüngsten Söhne (aus 2. Ehe), Wolf Friedrich und Hildebrand Friedrich erhalten Unterreudnitz einschl. dem Ritterdienst für die Reußen. Die anderen drei aus erster Ehe, Hans Kaspar, Georg Vollrath und Balthasar Friedrich teilen sich in das Gut Oberreudnitz und die Hermannsgrüner Besitzungen, vergleichen sich aber durch Abgabe und Übernahme ererbter Zahlungsverpflichtungen des Vaters. Auch wird zwischen den jüngeren Brüdern ein Mitlehensrecht vereinbart.

Wolf Friedrich Trützschler, Miterbe auf Unterreudnitz, bekommt auch noch das Brauhaus (eigentlich Oberreudnitz) zugesprochen. So befinden sich plötzlich Brauhaus und Reihenbierschank in einer Hand, was erhebliche Schwierigkeiten mit sich brachte. Dieser Konflikt brach durch die Wirren des 30jährigen Krieges nicht offen auf, die Schwierigkeiten waren aber präsent. Es ist dabei zu bedenken, dass Bier ein wichtiges Volksnahrungsmittel war und in der verarmten Bevölkerung zum Lebensunterhalt notwendig war. Nachdem Wolf Friedrich am 29. März 1620 verstorben war, übernahm, in Ausübung des Mitlehnrechtes, sein Bruder Hildebrand Friedrich den gesamten Besitz Unterreudnitz.

Das durch den Krieg herabgewirtschaftete Rittergut Unterreudnitz wird 1644 unter Zwangsverwaltung gestellt und am 5. Mai 1647 zwangsversteigert. Erworben wurde es von Kaspar Friedrich Trützschler, der seit 1643 auch schon im Besitz von Oberreudnitz war, und 1651 auch das zum Rittergut erhobene Hermannsgrün erwirbt.
Die og. Probleme wurden erst nach der Neubelehnung der Rittergüter gelöst, denn obwohl alle Besitzungen in einer Hand waren, ,

waren sie wirtschaftlich eigenständig und das Brauhaus wurde wieder Oberreudnitz zugeschlagen, während der Reihenbierschank bei Unterreudnitz verblieb.
Nach dem 30jährigen Krieg hatte das Bierbrauen um 1660 eine wesentlich höhere Qualität erreicht, was bedeutete, dass das bisherige Gebräu keiner mehr trinken wollte, da es schon einfache Filtermöglichkeiten gab. Damit war der Reihenbierschank in seiner bisherigen Form nicht mehr zu betreiben und drohte wegen schlechter Qualität einzugehen.
Eine weitere Verbesserung bei der Bierherstellung war auch, dass man das Endprodukt in so genannten Eiskellern nun länger lagern konnte. Hierzu wurden im Winter im Brauteich (heutiger Dorfteich), der damals noch eine viel größere Fläche hatte, die Eisdecke in Würfeln ausschnitt und im Eiskeller lagerte, der so selbst im Sommer kühle Temperaturen aufwies und eine wesentlich höhere Qualität und Lagerfähigkeit des Bieres ermöglichte. Den Kleinhäuslern war diese Möglichkeit verwehrt.
Die brauberechtigten Unterreudnitzer wurden von Richter Hans Wolf in das Rittergut Unterreudnitz bestellt und es wurde heftig darüber diskutiert, wie der Schank weiterbetrieben werden solle. Ein Vorschlag war, Bier im Ausland (außerhalb der Reudnitzer Güter) einzukaufen und im Reihenbierschank einzustellen. Es wurden Bedenken angemeldet, da ja Oberreudnitz die Braugerechtigkeit besaß. Doch der lange Krieg und seine Nachwirkungen hatten auch einen wesenlich selbstbewußteren Bauernstand hervorgebracht und so wurde beschlossen, den Reihenbierschank weiter auszuüben und das Bier nicht mehr selbst zu brauen, sondern im „Ausland“ einzukaufen. Der Beschluß beinhaltet, die Braugerätschaften wie den Kupferzuber für das Einschrotmeischen und die Gärzuber sowie andere, nicht mehr benötigte, Gerätschaften zu verkaufen und nur die nachfolgend aufgelisteten Gegenstände zu behalten und den Schankberechtigten für die Schankzeit per Pachtcontract zu überlassen:

1. *Mehrere Dutzend Bierkrüge aus Holz, zu späterer Zeit aus Glas (0,5 Liter)*
2. *Einen Bierheber (ca. 0,5 Liter zum Bierverschänken in Flaschen und Krüge)*
3. *Eine Numerierte Tafel, zum Anschreiben (gebraute Viertel oder gekaufte Loose)*
4. *Ein Kornmaß von Kupfer (1 Liter)*
5. *Ein Kupfernes Nöselmaß (als Eichmaß 0,5 Liter)*
6. *Ein Bierzeichen zum Aushängen, selbiges bezeichnete den Berechtigten öffentlich, das bedeutete, es kann jeder einkehren und berechtigt sein Bier holen oder trinken.*

1 Viertel Bier als Maß der Berechnung der Schankberechtigten ca. 44 Liter

1 Loos, Los oder Faß ebenfalls 44 Liter (Los Berechnungsgrundlage der auszuzahlenden Summen als Gewinn oder Überschuß der Schankberechtigten. Der Betrag wurde nach Abschluß der Rechnung gegen Unterschrift ausgezahlt).

Die Todesnachricht von Kaspar Friedrich Trützler auf Ober- und Unterreudnitz, Bergen, Herrmannsgrün und Rothenhof, der am 6. Mai 1666 verstarb, listet auch seine gesamten Besitzungen auf. Seine vier Söhne Adam Friedrich (1), Hans Kaspar (2), Heinrich Wilhelm (3) und Kaspar Friedrich (4) teilen sich in die Güter, wobei Adam Friedrich nominell die Führung übernahm, da allesamt noch minderjährig sind. Die Güterteilung erfolgt am 15. Juni 1667 wie folgt: 1 = Oberreudnitz, 2 = Herrmannsgrün, 3 = Bergen und 4 = Unterreudnitz. Der letztere wurde von Georg Friedrich von Commerstädt auf Schönfeld als Vormund vertreten.

(Ende des 1. Teils, Fortsetzung im nächsten Amtsblatt, Quellen am Ende des Gesamtartikels)

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf erscheint am **Donnerstag, 7. März 2013.** Annahmeschluss hierzu ist **Freitag, 22. Februar 2013**, **12:00 Uhr** in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.

Wir bitten um Beachtung!

Winterimpressionen aus Mohlsdorf und Kleinreinsdorf

Fotos: Andreas G. Seidel

MÄNGELMELDUNG 1

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Telefon (03661) 4 53 00, Fax (03661) 45 30 17

Ich habe im Gemeindegebiet am _____ gegen _____ Uhr folgende Mängel festgestellt.

☐ In der _____ sind Plakate an Bäume/Wände geklebt.

☐ In der _____ ist der Stellplatz der Wertstoffcontainer in einem unsauberen Zustand.
Das Umweltamt des Landratsamtes habe ich darüber schon informiert. ☐ ja ☐ nein

☐ In der _____ wird die Reinigunspflicht durch die Hauseigentümer nicht wahrgenommen.

In der _____ ist ein Kfz

☐ ohne amtliches Kennzeichen ☐ mit entstempelten (ungültigen) Kennzeichen

☐ mit amtlichen Kennzeichen, jedoch erheblichen Beschädigungen abgestellt.

Das Umweltamt des Landratsamtes habe ich darüber schon informiert. ☐ ja ☐ nein

☐ Im Bereich _____ treten verstärkt Verschmutzungen durch Hunde auf.
Ich kann Angaben zu den Verursachern machen. ☐ ja ☐ nein

☐ In der _____ ist ein Verkehrszeichen/Straßennamensschild beschädigt/entfernt worden.

☐ Im Bereich _____ stehen häufig Falschparker im Kreuzungsbereich.

☐ Im Bereich _____ behindern Hecken/Bäume von privaten (eingezäunten) Grünanlagen die Übersicht.

☐ In der _____ stehen häufig Container der Firma _____

☐ Zusätzlich sind mir noch folgende Mängel aufgefallen: _____

Festgestellt durch Angabe der Adresse: _____

MÄNGELMELDUNG 2

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Telefon (03661) 4 53 00, Fax (03661) 45 30 17

Ich habe im Gemeindegebiet am _____ gegen _____ Uhr folgende Mängel festgestellt.

☐ In der _____ ist der Gehweg schadhaft.

☐ In der _____ ist die Fahrbahndecke schadhaft.

☐ In der _____ ist die Straßenbeleuchtung

☐ komplett/vereinzelt ausgefallen ☐ schadhaft, vereinzelte Lampen flackern nur.

☐ In der _____ ist ein Verkehrszeichen/Straßennamensschild beschädigt/verdreckt.

☐ Im Bereich _____ ist der Fuß-Wanderweg unpassierbar.

☐ In der _____ ist ein Verkehrszeichen/Straßennamensschild beschädigt/entfernt worden.

☐ Im Bereich _____ ist die öffentliche Grünanlage pflegebedürftig.

☐ Im Bereich _____ stehen häufig Falschparker in öffentlichen Grünanlagen.

☐ Im Bereich _____ behindern Hecken/Bäume von öffentlichen Grünanlagen die Übersicht.

☐ Im Bereich des _____ Parks bestehen folgende Mängel:

_____

☐ Zusätzlich sind mir noch folgende Mängel aufgefallen: Festgestellt durch Angabe der Adresse:

_____

Amtsblatt

der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Jahrgang 2013 | **Donnerstag, 07.03.2013** | **Nummer 3**

Waltersdorf bereitet sich auf den thüringisch-sächsischen Osterpfad vor

Seit Mitte Februar steckt der Frauenverein Maxi e.V. bereits in den Ostervorbereitungen. Wir fertigten Kränze, Heuhasen und sonstiges Getier an und bemalten zahlreiche Ostereier. Es wurde gestickt, geklöppelt und gefilzt, alles zum Thema Ostern.
Der thüringisch-sächsische Osterpfad kann beginnen.
Über 50 Heuhasen werden in Waltersdorf zu entdecken sein, beginnend am Ortseingang Richtung Berga bis zum Ortsausgang Richtung Neumühle. Jede Hasengruppe wird unter einem bestimmten Motto gestaltet, ob Sport und Fitness oder Familie und Handwerk, lassen Sie sich überraschen.
Bei Ihrer Wanderung entlang der Waltersdorfer Dorfstraße werden Sie auch den Osterbrunnen bestaunen können, er wurde mit über 500 selbstbemalten Eiern geschmückt. Ein Zwischenstopp am Kulturhaus ist sehr lohnenswert, Sie können eine Ausstellung mit hand- und kunstgewerblichen Ostereiern bestaunen und einen Besuch im Osterkaffee einplanen. Im Gewölbekeller erwarten Sie an den Wochenenden fleißige Maxifrauen und Helfer bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Osterüberraschungen sind natürlich auch fest eingeplant. Am Sonnabend, dem 23. März 2013 wird gegen 10:00 Uhr unser Osterpfad mit einer kleinen Wanderung, beginnend am Ortseingang, Richtung Berga eröffnet.
Wir wünschen Ihnen viel Freude am Entdecken von Niedlichkeiten und anderen Osterbräuchen.

Ihr Frauenverein Maxi e.V.

Osterkaffee im Gewölbekeller-Öffnungszeiten

Sonnabend,	23. März	von 12:00–18:00 Uhr
Sonntag,	24. März	von 14:00–18:00 Uhr
Sonnabend,	30. März	von 14:00–18:00 Uhr
Sonntag,	31. März	von 14:00–18:00 Uhr
Montag,	01. April	von 14:00–18:00 Uhr
Sonnabend,	06. April	von 14:00–18:00 Uhr
Sonntag,	07. April	von 14:00–18:00 Uhr.

Herausgeber: Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf – Druck und Verlag: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Häckert oder ein Vertreter im Amt; für den Anzeigenteil: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Das Amtsblatt erscheint monatlich sowie nach Bedarf und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Bei Bedarf ist es außerdem kostenlos im Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und im Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, erhältlich. Internet: www.mohlsdorf-teichwolframsdorf.eu – E-Mail: verwaltung@md-td.de

Amtliche Bekanntmachungen

In der 1. Gemeinderatssitzung am 29. Januar 2013 des Gemeinderates der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wurden folgende Beschlüsse gefasst

öffentlicher Teil
Beschluss-Nr. 01 – 01/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf genehmigt lt. § 42 (2) ThürKO die Niederschrift vom 18. Dezember 2012 – öffentlicher Teil.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 02 – 01/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Annahme des Angebotes der Thüringer Netkom vom 26.11.2012 über die Bereitstellung einer flächendeckenden Breitbandversorgung in der früheren Gemeinde Mohlsdorf mit den OT Reudnitz, Gottesgrün und Kahmer ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde (Wirtschaftlichkeitslücke 0,00 €).
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 03 – 01/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf stimmt dem Beitritt zum Zweckverband „Kommunaler Energiezweckverband Thüringen (KET)“ zu. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die hierfür erforderlichen Schritte durchzuführen.
mehrheitlich abgelehnt

Beschluss-Nr. 04 – 01/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt, dass der Vertrag vom 03.12.2012 mit dem Zweckverband TAWEG über die Rückübertragung der Teilaufgabe der Reinigung von innerörtlichen Straßensinkkästen und Regenwasserabläufen öffentlicher Straßen genehmigt wird und die Beigeordnete ermächtigt ist, den Vertrag zu unterzeichnen.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 05 – 01/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt, dem Neubau einer Abwasseranlage durch den Zweckverband TAWEG im Bereich der Waldsiedlung (3. BA) im Ortsteil Reudnitz zur Ableitung des Straßenoberflächenwassers zuzustimmen und die Übernahme des gemeindlichen Kostenanteils von 50 % zur Herstellung der Abwasseranlage in Höhe von 50.051,32 €.
einstimmig beschlossen

Beschlus-Nr. 06 – 01/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt gem. § 19 ThürKO i.V.m. § 10 BauGB die Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes „Kirschallee“ der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf in der Fassung vom 14. Januar 2013. Die Begründung wird gebilligt.
Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung des Bebauungsplanes zu beantragen und die Erteilung ortsüblich bekannt zu machen. Dem Bebauungsplan ist eine zusammenfassende Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB beizufügen.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 07 – 01/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Vergabe der Planungsleistungen der Leistungsphasen 1-4 zum Bauvorhaben ländlicher Wegebau „Lerchenbergweg“ in Teichwolframsdorf an das IB Zimmermann für eine Angebotssumme in Höhe von 9.000,00 € (Brutto).
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 08 – 01/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Vergabe der Leistungen für die Naturschutzrechtliche Genehmigungsplanung zum Bauvorhaben ländlicher Wegebau „Lerchenbergweg“ in Teichwolframsdorf an die GÖL für eine Angebotssumme in Höhe von 5.348,07 € (Brutto).
mehrheitlich beschlossen

Satzung der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf über die Erhebung von Verwaltungskosten

Aufgrund des § 19 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt zeitgleich mit Wirkung zum 01.01.2012 geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22.06.2011 (GVBl. S. 99, 134) und Artikel 2 des Thüringer Haushaltsbegleitgesetzes 2012 vom 21.12.2011 (GVBl. 12/2011 S. 531, 532) und § 11 Abs. 5 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.03.2011 (GVBl. S. 61), hat der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf in seiner Sitzung am 26. Februar 2013 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Anstelle einer eigenen Kostensatzung mit Gebührenverzeichnis erklärt die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf das Thüringer Verwaltungskostengesetz (ThürVwKostG) vom 23. September 2005 (GVBl. S. 235), zuletzt geändert durch Artikel 9 Haushaltsbegleitgesetzes 2012 vom 21.12.2011 (GVBl. 12/2011 S. 531, 532), in der jeweils gültigen Fassung und die Thüringer Allgemeine Verwaltungskostenordnung (ThürAllgVwKostO) vom 3. Dezember 2001 (GVBl. S. 456), zuletzt geändert durch 3. ÄndVO vom 31.05.2011 (GVBl. S. 145), mit ihrer Anlage, dem Allgemeinen Verwaltungskostenverzeichnis, in deren jeweils gültigen Fassung **für den eigenen Wirkungskreis** für anwendbar.

§ 2

(1) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
(2) Mit Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Verwaltungskostensatzung der Gemeinde Mohlsdorf vom 01.01.2002 und die Verwaltungskostensatzung der Gemeinde Teichwolframsdorf vom 03.09.2002 außer Kraft.

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, den 01. März 2013
(Siegel), Grimm, Beigeordnete

Hinweis nach § 21 Abs. 4 ThürKO
„Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Ausfertigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.“

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, 01. März 2013

Satzung zur Regelung

der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden, der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf (Feuerwehrentschädigungssatzung)

Aufgrund des § 19 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2011 (GVBI. S. 531), und des § 2 der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung (ThürF-

wEntschVO) vom 21. Dezember 1993 (GVBl. 1994 S. 33), zuletzt geändert durch die Thüringer Verordnung zur Umstellung von Geldbeträgen von Deutsche Mark in Euro in Rechtsverordnungen aus dem Bereich des Innenministeriums vom 11. Dezember 2001 (GVBl. 2002, S. 92) hat der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf am 26. Februar 2013 nachstehende Satzung beschlossen:

§ 1 Grundsatz

Die Aufwandsentschädigung wird nur gewährt, wenn die Tätigkeit ehrenamtlich ausgeführt wird.

§ 2 Höhe der Aufwandsentschädigung

(1) Der Ortsbrandmeister erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung, die sich aus einem Grundbetrag in Höhe von 62,00 € und einem Zuschlag zusammensetzt. Der Zuschlag beträgt 3,00 € je aufgestellter örtlicher Wehr (Ortsteilfeuerwehr).
(2) Nimmt der ständige Vertreter des Ortsbrandmeisters einen Teil der Aufgaben des Ortsbrandmeisters regelmäßig wahr, so erhält er eine monatliche Aufwandsentschädigung, die der Hälfte der Entschädigung für den Ortsbrandmeister i.S. von Abs. 1 entspricht. Nimmt der ständige Vertreter die Aufgaben des Ortsbrandmeisters voll wahr, so richtet sich die Aufwandsvergütung nach § 8 Abs. 2 Sätze 2 und 3 ThürFwEntSchVO.
(3) Der Wehrführer und Führer mit Aufgaben, die mit denen des Wehrführers vergleichbar sind, erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 45,00 €.
(4) Nimmt der ständige Vertreter des Wehrführers oder des Führers i. S. von Abs. 3 einen Teil der Aufgaben des Vertretenen regelmäßig wahr, so erhält er eine monatliche Aufwandsentschädigung, die der Hälfte der Entschädigung für den Wehrführer oder den Führer i. S. von Abs. 2 entspricht. Nimmt der ständige Vertreter des Wehrführers oder des Führers i. S. von Abs. 3 die Aufgaben des Vertretenen voll wahr, so richtet sich die Aufwandsvergütung nach § 8 Abs. 2 Sätze 2 und 3 ThürFwEntSchVO.
(5) Die monatliche Aufwandsentschädigung beträgt
a) für den Jugendfeuerwehrwart 40,00 €
b) für den Gerätewart 26,00 € und
c) für den Gerätewart für Atemtechnik 26,00 €.
(6) Der Ausbilder erhält je Ausbildungsstunde 11,00 €.

§ 3 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt zum 1. des auf die Bekanntmachung folgenden Monats in Kraft.
(2) Gleichzeitig treten die Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden, der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Mohlsdorf vom 01.05.2002 sowie die Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden, der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Teichwolframsdorf vom 01.04.2004 außer Kraft.

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, den 01. März 2013
(Siegel), Grimm, Beigeordnete

Hinweis nach § 21 Abs. 4 ThürKO

„Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Ausfertigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen."

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, 01. März 2013

Beschluss über die Aufhebung der Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf für das Gebiet „Errichtung eines Wohngebäudes im Stile eines Vierseithofes“, OT Kahmer

Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf hat am 27.09.2012 in seiner Sitzung mit Beschluss-Nr. 35.-03./2012 die Aufhebung der Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan für das Gebiet „Errichtung eines Wohngebäudes im Stile eines Vierseithofes“, OT Kahmer, beschlossen.
Die Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Jedermann kann ab dem Tag der Bekanntmachung die Unterlagen zur Aufhebung der Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Errichtung eines Wohngebäudes im Stile eines Vierseithofes“ – OT Kahmer, in den Verwaltungen der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf (Straße der Einheit 6 im OT Mohlsdorf und Steinberg 1 im OT Teichwolframsdorf) während der allgemeinen Dienststunden einsehen.
Hinweis: Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Ausfertigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, 14.02.2013
Grimm, Beigeordnete

Öffentliche Auslegung zur Überarbeitung des Erholungswegekonzeptes „Forsten und Tourismus“

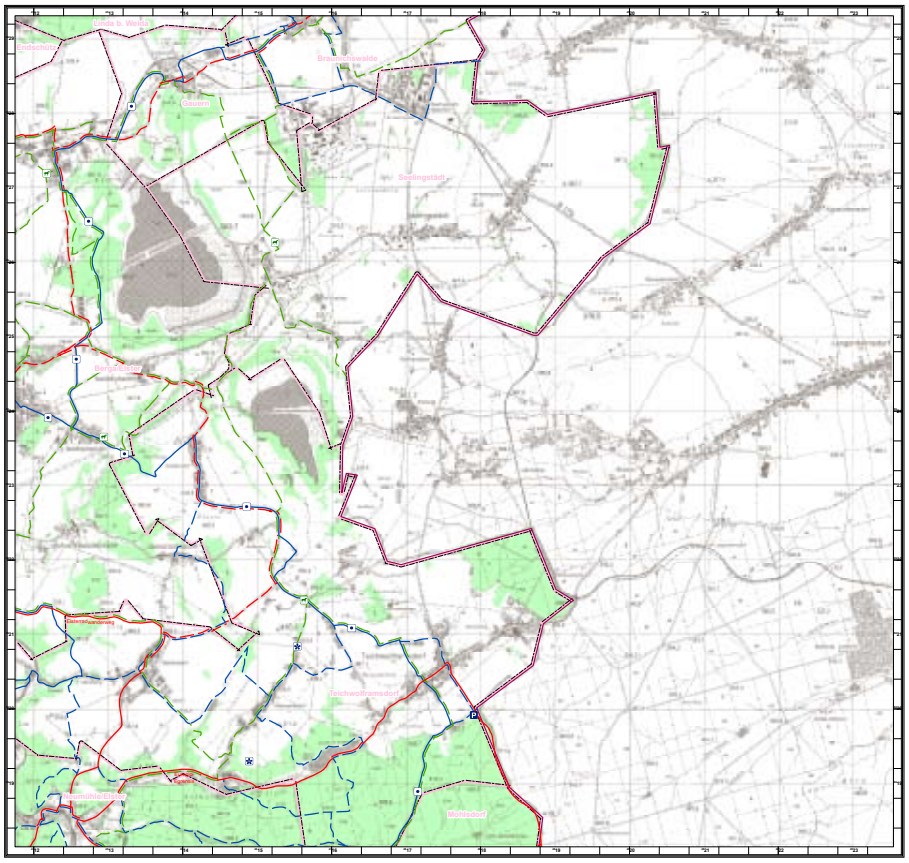
Der Thüringenforst beabsichtigt das seit 2004 bestehende Wegekonzept „Forsten und Tourismus für die Waldflächen und den Offenlandbereich im Bereich des Thüringer Forstamtes Weida“ zu überarbeiten bzw. fortzuschreiben.
Entsprechend der Verwaltungsvorschrift „Landeseinheitliche Kennzeichnung von Erholungswesen im Wald und in der freien Landschaft“ erfolgt die Auswahl und die digitale Erfassung von Erholungswesen im Freistaat Thüringen über ein Abstimmungsverfahren im Rahmen des Konzeptes „Forsten und Tourismus“.
Für die Genehmigung der Erholungswege ist für die Waldflächen die Untere Forstbehörde, das Thüringer Forstamt Weida, und für den Offenlandbereich die Untere Naturschutzbehörde des betroffenen Landkreises zuständig. Die Auswahl von Erholungswegen (Wander-, Rad- und Reitwege) im Wald und in der freien Landschaft dient der Berücksichtigung verschiedener Nutzeransprüche an das vorhandene Wegenetz. Das Verfahren ist maßgebend geprägt vom Beteiligungsprozess der verschiedenen Betroffenen, insbesondere Grundeigentümer, Nutzungsberechtigte, Gebietskörperschaften und deren Wegewarte, Verbände, Vereine, Behörden und Verwaltungen (z.B. Verwaltungen der Nationalen Naturlandschaften).
Der Grundsatz „Qualität vor Quantität“ sollte Beachtung finden, um die Chance einer erfolgreichen touristischen Vermarktung der Erholungswege zu wahren.
Die Überarbeitung wird im Forstamt Weida in folgenden Arbeitsschritten durchgeführt.

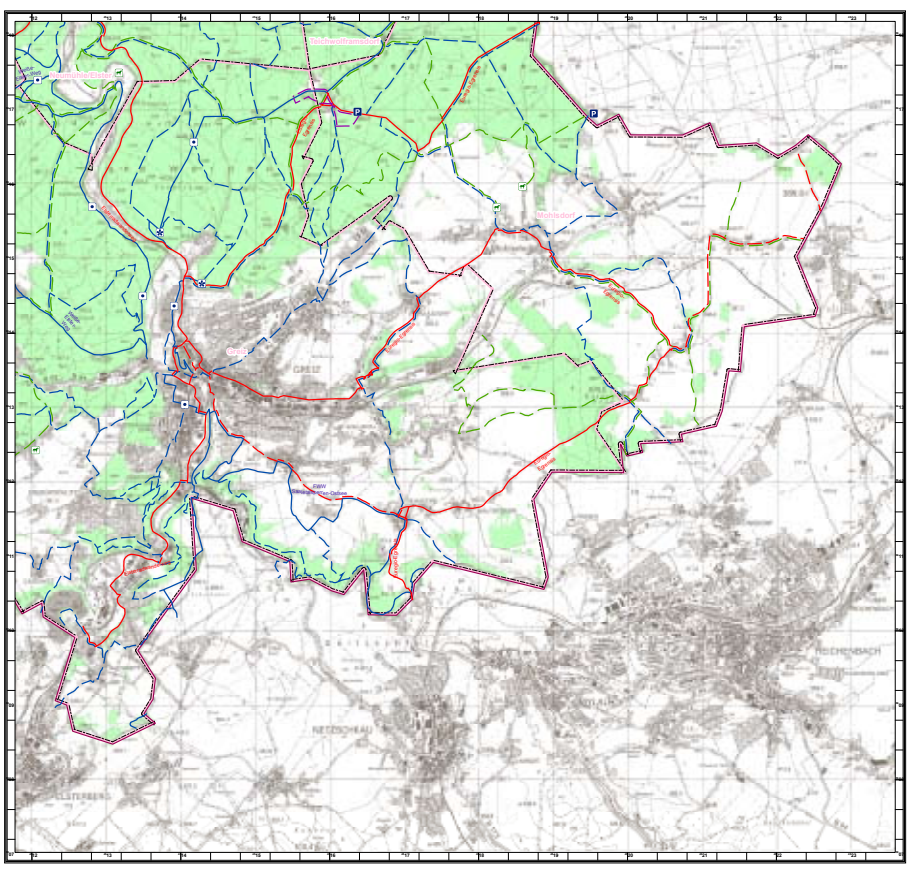
1. Sammlung aller Informationen und Änderungswünsche zu den Erholungswegen, Parkplätzen, touristische Punkte durch Städte und Gemeinden, Behörden, Verwaltungen und touristische Partner im Gebiet des Thüringer Forstamtes Weida. Als Grundlage hierfür die-

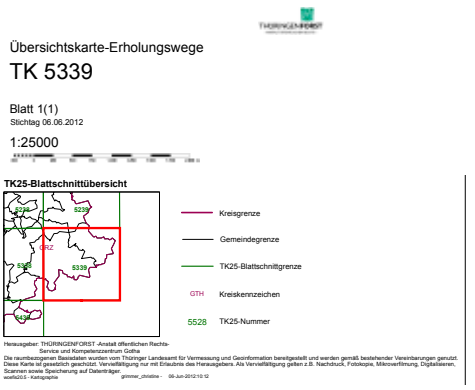
nen dem Landkreis und Kommunen die übergebenen Themenkarten Konzept „Forsten und Tourismus“ im Maßstab 1:25.000.

Die Übersichtskarten TK 5239 und TK 5339 Konzept „Forsten und Tourismus“ im Maßstab 1:25.000 liegen in der Zeit vom **18. März 2013 bis 19. April 2013** in den Verwaltungen der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf (Straße der Einheit 6 im OT Mohlsdorf und Steinberg 1 im OT Teichwolframsdorf) während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.
Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen, Hinweise und Änderungswünsche schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Grimm, Beigeordnete







Die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf sucht für das Freibad im Ortsteil Teichwolframsdorf in der Saison 2013 Rettungsschwimmer (m/w).
Einstellungsvoraussetzungen sind:
– mindestens Rettungsschwimmerabzeichen in Silber,
– Vollendung des 18. Lebensjahres,
– Absolvierung eines Erste-Hilfe-Lehrganges und
– guter gesundheitlicher Zustand und gute körperliche Konstitution

Die Bereitschaft für den Einsatz auch an Sonn- und Feiertagen wird erwartet. Die Arbeitszeit erfolgt nach Absprache.

Die Bewerbungen richten Sie bitte **bis zum 25. März 2013** an die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Hauptamtsleiterin, Straße der Einheit 6 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.

Die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf bietet im Freibad im Ortsteil Teichwolframsdorf in der Saison 2013 folgende Aushilfstätigkeiten an:
– Kassierung im Freibad und
– Reinigungsarbeiten im Sanitärbereich des Freibades.

Die Arbeitszeit erfolgt nach Absprache. Die Bereitschaft für den Einsatz auch an Sonn- und Feiertagen wird erwartet.
Die Bewerbungen richten Sie bitte an die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Hauptamtsleiterin, Straße der Einheit 6 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.

Wahl der Schöffen für die am 1. Januar 2014 beginnende Amtszeit

Die Amtsperiode der Schöffen im Freistaat Thüringen endet am 31.12.2013. Damit beginnt eine neue fünfjährige Amtszeit der Schöffen bundeseinheitlich am 1. Januar 2014.
Die Neuwahlen finden gemäß den Regelungen der §§ 36 – 44 sowie § 77 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) und § 35 des Jugendgerichtsgesetzes (JGG) im Jahr 2013 statt. Eine wesentliche Aufgabe bei der Wahlvorbereitung kommt den Gemeinden und Jugendämtern zu, da sie die Vorschlagslisten für die Neuwahlen aufstellen. Die Gemeinden stellen die Vorschlagslisten für die Wahl der (Erwachsenen-) Schöffen auf (§ 36 Abs. 1 GVG).
Jeder Bürger, Organisationen, Verbände, Vereine und Parteien können Vorschläge zur Aufnahme von geeigneten Personen in die Vorschlagsliste machen. Personen können sich auch selbst vorschlagen.
Die Bewerber müssen in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wohnen und am 01.01.2014 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein. Wählbar sind nur deutsche Staatsangehörige.
Schöffen sollen über soziale Kompetenz verfügen. Dazu gehören in hohem Maße ausgeprägter Gerechtigkeitssinn, Unparteilichkeit, geistige Beweglichkeit, Menschenkenntnis sowie Verantwortungsbewusstsein.
Die Vorschläge sind schriftlich unter Angabe des Familiennamens, Vornamens, der Wohnanschrift und des Berufes bis zum **31. März 2013** an die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Hauptamtsleiterin, Straße der Einheit 6 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf oder per E-Mail: verwaltung@md-td.de zu senden. Die vorgeschlagenen Personen werden seitens der Gemeinde nur in die dem Gericht zu übergebende Vorschlagsliste aufgenommen, wenn die betreffende Person ihr Einverständnis zur Mitarbeit als Schöffe erklärt. Die Formulare werden von der Gemeindeverwaltung gestellt.
Die so erstellte Vorschlagsliste muss per Beschluss vom Gemeinderat bestätigt, zur Einsichtnahme aufgelegt werden und wird anschließend dem Amtsgericht Greiz zugeleitet.
Aus den Vorschlagslisten wählt ein dort gebildeter Ausschuss für die nächsten fünf Geschäftsjahre getrennt die erforderliche Zahl von Schöffen für die Schöffengerichte und die Strafkammern.

Grimm, Beigeordnete

Jugendschöffen gesucht

Für die im Jahr 2013 anstehende Wahl von Schöffen und Jugendschöffen werden Bewerberinnen und Bewerber gesucht. Damit für die Jahre 2014 bis 2018 die Jugendschöffen der Schöffengerichte und Strafkammern gewählt werden können, sind vom Landkreis Greiz Vorschläge beim Amtsgericht einzureichen, die vorher vom Jugendhilfeausschuss beschlossen werden müssen.
Die entsprechende Person sollte zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste im Landkreis Greiz wohnen. Das Amt der Schöffen ist ein Ehrenamt und kann nur von deutschen Staatsbürgern im Alter von 25 bis 70 Jahren ausgeübt werden.
Jugendschöffen sind ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege, die bei den Amts- und Landgerichten in Verhandlung gegen Jugendliche mitwirken. Sie sind mit gleichem Recht und gleicher Stimme an der Hauptverhandlung beteiligt wie der Berufsrichter. Der Jugendschöffe sollte durch seine Berufs- und Lebenserfahrungen ein entsprechendes Rechtsempfinden zur Geltung bringen. Bewerberinnen und Bewerber für das Amt eines Jugendschöffen sollten deshalb erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sein. Das Ausüben mehrerer Schöffenämter ist nicht möglich.
Personen, die in zwei aufeinander folgenden Amtsperioden bereits tätig gewesen sind und die Amtsperiode zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagsliste noch andauert, können nicht aufgenommen werden.
Die Anzahl der Schöffen ist darauf ausgelegt, dass jeder grundsätzlich höchstens zwölfmal im Jahr eingesetzt wird.
Anträge zur Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl als Jugendschöffe können im Landratsamt Greiz, Jugend- und Sozialamt, Dr.-Rathenau-Platz 11, Zimmer 516, abgeholt oder telefonisch unter der Ruf-Nr. (03661) 87 63 17 angefordert werden. Die Anträge sollen bis zum **31. März 2013 beim Jugend- und Sozialamt Greiz** eingereicht werden.
Im Übrigen ist die Bewerbung für dieses Ehrenamt nicht an eine bestimmte Form gebunden. Sie sollte aber Geburtsname, Familienname, Vorname, Familienstand, Tag und Ort der Geburt, Wohnanschrift, Beruf und jetzige Tätigkeit sowie frühere Schöffentätigkeiten enthalten. Die Angabe einer Telefonnummer für Rückfragen wäre von Vorteil.

Medizinische Versorgung im ländlichen Raum sichern – Ihre Meinung ist gefragt!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
im Amtsblatt Februar 2013 stellten wir Ihnen das Projekt zur Sicherung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum vor, an welchem unsere Gemeinde im Rahmen der Mitgliedschaft im kommunalen Verbund „Terra plissnensis“ großen Anteil hat. Die Resonanz war leider nicht befriedigend, so dass wir einen zweiten Anlauf nehmen. Worum geht es hier? Wir wollen für unsere Bürgerinnen und Bürger auch zukünftig hochwertige Fach- +allgemeinärztliche Leistungen in unserer Gemeinde bzw. in den Nachbargemeinden der Region sichern. Ein hochaktuelles Thema unserer Zeit, welches früher oder später jeden Einzelnen von uns tangiert. Dafür brauchen wir Ihre Mitarbeit! Bitte füllen Sie den beiliegenden Fragebogen aus und senden diesen alsbald an uns zurück. Weitere Vordrucke erhalten Sie bei Bedarf in unseren Bürgerbüros in Mohlsdorf und Teichwolframsdorf.
Den ausgefüllten Fragebogen senden Sie bitte an die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf zurück.

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Steinberg 1 · 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Fax: (03 66 24) 2 04 55

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Straße der Einheit 6 · 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Fax: (0 36 61) 45 30 17

E-Mail: verwaltung@md-td.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung Ihr
Christian Häckert
Bürgermeister

Aufruf an alle Vereine, Einrichtungen und Veranstalter

Um alle öffentlichen Veranstaltungen des Jahres der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf mit ihren Ortsteilen bekannt machen zu können, bitten wir um Ihre Mithilfe.
Wir rufen alle Vereine, Einrichtungen sowie Veranstalter von öffentlichen Veranstaltungen auf, uns ihre Veranstaltungen für dieses Jahr zeitnah zu melden, damit diese im Amtsblatt veröffentlicht werden können.
Ihre Veranstaltungen melden Sie bitte der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf schriftlich, per Fax: (0 36 61) 45 30 17 oder per E-Mail verwaltung@md-td.de.

Öffnungszeiten der Bürgerbüros in Mohlsdorf und Teichwolframsdorf

	Bürgerbüro Mohlsdorf	**Bürgerbüro Teichwolframsdorf**
Montag	9:00–12:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr
Dienstag	9:00–12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	9:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr
Freitag	9:00–12:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr

Bitte beachten Sie die individuellen Öffnungszeiten:
Bürgerbüro Mohlsdorf:
donnerstags 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
zusätzliche Öffnungszeit:
Samstag, 23. März 2013 von 9:00 – 10:00 Uhr

Bürgerbüro Teichwolframsdorf:
dienstags 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
zusätzliche Öffnungszeit:
Samstag, 9. März 2013 von 9:00 – 10:00 Uhr

Weitere Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Es sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, unabhängig von ihrem Wohnort ihre Verwaltungsangelegenheiten in einem der 2 Bürgerbüros zu erledigen.

Schiedsstelle Mohlsdorf

Sprechzeiten – jeweils am 1. Dienstag im Monat
nächste Termine: Dienstag, 2. April 2013
Dienstag, 7. Mai 2013
jeweils 17:00–18:00 Uhr
Vorsitzende der Schiedsstelle: Frau Antje Hupfer
Postadresse: Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Schiedsstelle, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Kontaktbereichsbeamter

Erreichbarkeit – Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten (KOBB)
Herrn Salusa
– jeden Donnerstag von 15:00 – 18:00 Uhr
im Gemeindeamt Mohlsdorf, Telefon (0 36 61) 45 30 52
– jeden Dienstag von 15:00 – 18:00 Uhr
im Gemeindeamt Teichwolframsdorf, Telefon (03 66 24) 2 25 31

Öffnungszeiten Bibliotheken

Mohlsdorf – Dienstag und Donnerstag jeweils von 14:00 – 17:00 Uhr oder nach Vereinbarung, Meldung unter Telefon (0 36 61) 4 53 00
Teichwolframsdorf – jeden 1. und 3. Dienstag im Monat jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr

Rentnergeburtstage im März 2013

Der Bürgermeister gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute.

Mohlsdorf

Frau Erika von der Gönna	am 04. März 2013	zum 70. Geburtstag
Frau Brigitte Veith	am 05. März 2013	zum 75. Geburtstag
Herrn Kristian Kliche	am 06. März 2013	zum 65. Geburtstag
Frau Hedwig Kuhn	am 10. März 2013	zum 80. Geburtstag
Frau Edith Perthel	am 16. März 2013	zum 80. Geburtstag
Herrn Klaus Oswald	am 19. März 2013	zum 70. Geburtstag
Frau Ute Kretschmer	am 20. März 2013	zum 70. Geburtstag
Herrn Hans Rademacher	am 21. März 2013	zum 70. Geburtstag
Frau Gertrud Hönsch	am 22. März 2013	zum 99. Geburtstag
Frau Erika Hiller	am 24. März 2013	zum 80. Geburtstag

Teichwolframsdorf

Frau Renate Weiß	am 09. März 2013	zum 65. Geburtstag
Frau Wally Hemmann	am 11. März 2013	zum 90. Geburtstag
Frau Ilse Schenker	am 14. März 2013	zum 95. Geburtstag
Herrn Walter Reinhardt	am 18. März 2013	zum 80. Geburtstag
Frau Sylvia Wirth	am 19. März 2013	zum 65. Geburtstag

Die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf gratuliert dem **Ehepaar Rosita und Siegmar Hammon am 16. März 2013** ganz herzlich zur **Goldenen Hochzeit** und wünscht weiterhin noch viele schöne gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf gratuliert dem **Ehepaar Lianne und Rudi Heindl am 24. März 2013** ganz herzlich zur **Diamantenen Hochzeit** und wünscht weiterhin noch viele schöne gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Rentnertreff Mohlsdorf

Unser nächster Treff findet am **Dienstag, 26. März 2013** zur gleichen Zeit im Jugendclub Mohlsdorf, Raasdorfer Straße 1, statt.

Die Organisatoren des Rentnertreffs

Rentnertreff Gottesgrün

Der nächste Rentnertreff in Gottesgrün findet am **Mittwoch, 03. April 2013 ab 15:00 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus Gottesgrün, Ortsstraße 10b, statt.

Die Organisatoren des Rentnertreffs

DRK und VdK

Am Montag, den 25. März 2013 findet um 14:00 Uhr in der Hagenbergschänke der nächste Seniorentreff statt. Thema: Rund ums Ei und Bastelei. Alle Mitglieder und Interessenten sind herzlich eingeladen.

Gez. Zeh DRK & Gez. Ungetüm VdK

Notdienste

Bei bedrohlichen Situationen und Notfällen kann der Notruf 112 rund um die Uhr in Anspruch genommen werden. Die Leitstelle Gera ist außerdem zu erreichen unter: (03 65) 41 21 76 oder 4 88 20.
Bei Nichterreichbarkeit des Hausarztes gibt die Rettungsleitstelle Gera Auskunft zum ambulanten Notfalldienst der niedergelassenen

Fragebogen zur medizinischen Versorgung in der Region „terra plisnensis“

Allgemeine Informationen

Geschlecht: ☐ männlich ☐ weiblich

Wohnort: _____ PLZ: _____ Alter: _____

Kontakte mit Ärzten

Waren Sie in den vergangenen 12 Monaten beim Arzt?

☐ ja ☐ nein

Mit welchen der folgenden Ärzte oder deren Praxispersonal haben Sie in den letzten 12 Monaten Kontakt gehabt?

☐ Hausarzt/Allgemeinmed.
☐ Anästhesisten
☐ Augenarzt
☐ Chirurg
☐ Frauenarzt
☐ HNO-Arzt
☐ Hautarzt
☐ Fachinternist
☐ Kinderarzt
☐ Nervenarzt
☐ Orthopäde
☐ Psychotherapeut
☐ Radiologe
☐ Urologe
☐ Sonstiger Arzt

Welche der folgenden Ärzte suchen Sie in welcher Gemeinde auf? [Bitte tragen Sie den Namen der Gemeinde ein!]

Arzt	Gemeinde
Hausarzt/Allgemeinmed.	
Anästhesisten	
Augenarzt	
Chirurg	
Frauenarzt	
HNO-Arzt	
Hautarzt	
Fachinternist	

Arzt	Gemeinde
Kinderarzt	
Nervenarzt	
Orthopäde	
Psychotherapeut	
Radiologe	
Urologe	
Sonstiger Arzt	

Wie kommen Sie zum Arzt?

	zu Fuß	Bus	Bahn	Taxi	Selbstfahrer mit Pkw	Bekannte/ Verwandte fahren	Sonstiges
Hausarzt/Allgemeinmediziner	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Anästhesisten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Augenarzt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Chirurg	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Frauenarzt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
HNO-Arzt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Hautarzt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Fachinternist	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kinderarzt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nervenarzt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Orthopäde	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Psychotherapeut	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Radiologe	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Urologe	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sonstiger Arzt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Wie viel Zeit benötigen Sie für den Weg/die Anfahrt zum Arzt?

	bis 15 min	bis 30 min	bis 45 min	bis 60 min	über 60 min
Hausarzt/Allgemeinmediziner	☐	☐	☐	☐	☐
Anästhesisten	☐	☐	☐	☐	☐
Augenarzt	☐	☐	☐	☐	☐
Chirurg	☐	☐	☐	☐	☐
Frauenarzt	☐	☐	☐	☐	☐
HNO-Arzt	☐	☐	☐	☐	☐
Hautarzt	☐	☐	☐	☐	☐
Fachinternist	☐	☐	☐	☐	☐

	bis 15 min	bis 30 min	bis 45 min	bis 60 min	über 60 min
Kinderarzt	☐	☐	☐	☐	☐
Nervenarzt	☐	☐	☐	☐	☐
Orthopäde	☐	☐	☐	☐	☐
Psychotherapeut	☐	☐	☐	☐	☐
Radiologe	☐	☐	☐	☐	☐
Urologe	☐	☐	☐	☐	☐
Sonstiger Arzt	☐	☐	☐	☐	☐

Finden Sie Ihrer Einschätzung nach die Anfahrt zu einem Ihrer Ärzte beschwerlich?

☐ ja ☐ nein

Wenn ja, zu welchem Arzt/welchen Ärzten und warum ist für Sie die Anreise beschwerlich?

Welchen Arzt haben Sie zuletzt aufgesucht?

☐ Hausarzt/Allgemeinmed.
☐ Anästhesisten
☐ Augenarzt
☐ Chirurg
☐ Frauenarzt
☐ HNO-Arzt
☐ Hautarzt
☐ Fachinternist
☐ Kinderarzt
☐ Nervenarzt
☐ Orthopäde
☐ Psychotherapeut
☐ Radiologe
☐ Urologe
☐ Sonstiger Arzt

Wie viele Tage mussten Sie beim letzten Arztbesuch warten, um einen Termin für einen Praxisbesuch zu bekommen?

☐ Ich konnte sofort kommen/Ich bekam einen Termin
☐ für den Tag meiner Wahl
☐ 1 Tag Wartezeit
☐ 2 Tage bis 1 Woche Wartezeit
☐ Mehr als 1 Woche, aber nicht länger als 14 Tage Wartezeit
☐ Mehr als zwei Wochen Wartezeit

Was war Ihrer Meinung nach der Hauptgrund für die Wartezeit auf einen Termin? [BITTE NUR DEN HAUPTGRUND ANGEBEN!]

☐ Wartezeiten sind bei dieser Arztpraxis üblich
☐ Weil es diese Arztpraxis nicht im näheren Umkreis gibt
☐ Weil ich gesetzlich und nicht privat versichert bin
☐ Andere Gründe
☐ Weiß nicht

Kontakt mit Hausarzt

Wie sind die Sprechzeiten Ihres Hausarztes?

Wie zufrieden sind Sie mit den Sprechzeiten Ihres Hausarztes?

☐	☐	☐	☐	☐	☐
voll und ganz zufrieden	ziemlich zufrieden	eher zufrieden	eher unzufrieden	ziemlich unzufrieden	voll und ganz unzufrieden

Handlungsbedarf der Gemeinde/der Stadt

Wie schätzen Sie aus Ihrer Sicht die medizinische Versorgung in Ihrer Gemeinde/ Ihrer Region ein?

☐	☐	☐	☐	☐	☐
sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend

Wo sehen Sie Probleme in Ihrer Gemeinde/Region für Ihre medizinische Versorgung?

Haben Sie Vorschläge und Anregungen, wie die med. Versorgung in Ihrer Gemeinde/Ihrer Region verbessert werden könnte?

Ärzte. Darüber hinaus werden Notfälle in der Notaufnahme im Kreiskrankenhaus Greiz zu jeder Zeit behandelt.

Frauen in Not
Frauen, die allein oder mit Kindern Schutz vor Gewalt suchen, wenden sich bitte an das Frauenschutzhaus in Greiz, Telefon (0 36 61) 31 68 oder an die Kreisstelle für Diakonie Greiz, Kirchplatz 3, Telefon (0 36 61) 26 17.

Jugendliche und Kinder in Not
Schlupfwinkel: Kinderheim „Walter Riedel“ Greiz, Goethestraße 17
Sorgentelefon (08 00) 0 08 00 80 oder Kinder- und Jugendschutzdienst des Diakonie-Vereins Carolinenfeld e.V. „Die Insel“ Greiz, Rosa-Luxemburg-Str. 27, Telefon (0 36 61) 4 42 58 98 oder 4 42 58 99
E-Mail: kinderschutz@diakonie-greiz.de

Tierärztlicher Notdienst
Tierärztliche Klinik Greiz, Carolinenstraße 44
01. – 31. März 2013 Tierärztliche Klinik
Dr. H.-D. Gerstner
Tel. (0 36 61) 45 61 30

Weitere wichtige Rufnummern im Gemeindegebiet

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf	
Mohlsdorf	(0 36 61) 4 53 00
Fax	(0 36 61) 45 30 17
Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 02 03
Fax	(03 66 24) 2 04 55
Bürgerbüro Mohlsdorf	(0 36 61) 45 30 14
Bürgerbüro Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 02 03
Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Mohlsdorf	(0 36 61) 45 48 84
Kindertagesstätte „Regenbogen”	
Mohlsdorf	(0 36 61) 43 25 55
Kindertagesstätte „Sonnenschein“	
Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 03 53
Kindertagesstätte „Gänseblümchen“	
Waltersdorf	(03 66 23) 2 04 14
Schulen	
Freie Regelschule Reudnitz	(0 36 61) 43 25 47
Grundschule Mohlsdorf	(0 36 61) 4 25 83
Grundschule Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 22 81
Landratsamt Greiz	(0 36 61) 87 60
Stromversorgung	
Kundenzentrum Weida	(03 66 03) 53 48 00
E.ON Thüringer Energie AG/Strom	
Service-Nummer	(01 80) 2 69 69 61
Störungsnummer	(01 80) 2 69 69 61
Gasversorgung	
GVT Schleiz	(0 36 63) 4 81 20
E.ON Thüringer Energie AG/Gas	
Service-Nummer	(03 61) 7 39 00
Störungsnummer	(08 00) 6 86 11 77
Wasser/Abwasser	
ZV TAWEG Greiz	(0 36 61) 61 70
Entsorgungsgesellschaft	
„Umwelt“ Mehla	(03 66 22) 56 80
Abfallwirtschaftszweckverband	
(Grobmüll)	(0 36 61) 47 80 20
Abfallwirtschaftszweckverband	
(Service-Nr.)	(03 65) 8 33 21 50
Geraer Umweltdienste GmbH & Co. KG – Gelbe Tonne	(08 00) 8 40 03 73
Sparkasse Mohlsdorf	
(zum Ortstarif)	(03 65) 8 22 00
Sparkasse Teichwolframsdorf	
(zum Ortstarif)	(03 65) 8 22 00
Antenne Prima-Com (Service-Hotline)	(01 80) 3 77 46 22 66
Pfarramt Mohlsdorf	(0 36 61) 4 27 00
Pfarramt Reinsdorf	(0 36 61) 6 34 01
Gemeinschaftspraxis Mohlsdorf	
Frau Dr. med. Möhring/ Frau Dipl.-Med. Rohleder	(0 36 61) 43 21 21
Arztpraxis Reudnitz	
Frau Dipl.-Med. A. Ebert	(0 36 61) 43 22 44
Arztpraxis Teichwolframsdorf	
Herr Dr. Thomas Helmer	(03 66 24) 2 03 58
Zahnarzt	
Fachzahnärztin Dr. med. dent. Undine Adler	(0 36 61) 26 12
Dr. med. dent. Ingrid Dornheim	(03 66 24) 2 02 56
Dipl.-Stom. Holger Schneidenbach	(03 66 24) 2 02 26
„Kleeblatt“ Hauskrankenpflege GmbH	
Frau Uta Tautz	(0 36 61) 43 24 68
Naturheilpraxis – Frau Silke Sturm	(0 36 61) 45 78 00
Tierarztpraxis	
Dipl.-Vet.-Med. Gerd Reinhold	(03 66 24) 2 04 96
Postpoint Reudnitz	(0 36 61) 43 01 45
Fahrdienste	
Herr Andreas Trommer	(0 36 61) 43 36 72
Herr Edgar Schneider	(03 66 24) 2 04 56

Schlingnatter – Reptil des Jahres 2013

Jährlich werden bestimmte Tierarten als „Tier des Jahres“ mit dem Ziel ausgewählt, die breite Öffentlichkeit über die bedrohte Art zu informieren und für ihren Schutz und den Schutz ihrer Lebensräume zu werben. Die Untere Naturschutzbehörde erreichen häufig Anrufe über unbekannte oder gar exotische Schlangen, welche sich in der freien Natur stets als einheimische Arten herausstellen. Dabei sind, neben der beinlosen Eidechse – Blindschleiche –, in Thüringen nur 3 Schlangenarten heimisch. Während landläufig Ringelnatter (mit den gelben Kopfflecken) und Kreuzotter (mit dem gezackten Rückenband) noch einigermaßen bekannt sind, ist die dritte Art, die Schling- oder Glattnatter den meisten Bürgern offensichtlich unbekannt.

Dabei ist die Schlingnatter im Landkreis Greiz nicht unbedingt selten. Starke Populationen sind entlang der Täler von Elster, Weida und Triebes bekannt. Im Aussehen variiert die Art von braun bis grau und ist entlang des Rückens mit 2-4 Reihen dunklen Flecken gemustert. Diese sind aber nicht wie bei der Kreuzotter als zusammenhängendes Band miteinander verbunden. Dennoch sind die meisten Meldungen

von Kreuzottern im Ergebnis Schlingnattern. Die Natter erreicht eine Länge von 60 – 75 cm. Sie ist tagaktiv und recht Wärme liebend, bevorzugt trockenes und besonntes Gelände, wie Trockenhänge, Gebüsche, Steinbrüche und Bahndämme. Sie bewegt sich meist langsam und vertraut ihrer Tarnung. Sie besitzt keine Giftzähne und ihr Biss ritzt höchstens leicht die Haut auf – sie ist also völlig harmlos! Sie ernährt sich hauptsächlich von Eidechsen und Mäusen und steht wie alle einheimischen Schlangen unter strengem Schutz. Da im Verbreitungsbild des Landkreises noch Lücken bestehen, ist die Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt Greiz über gesicherte Hinweise zu Sichtbeobachtungen bzw. Fotos der Art dankbar. Anrufe werden unter (0 36 61) 87 66 06 oder 87 66 04 entgegen genommen.

Staatliche Grundschule Mohlsdorf

Großen Dank an die Sponsoren!

Die Schüler und die Sportlehrerinnen, Frau Rank und Frau Lüttchen der GS Mohlsdorf, möchten sich recht herzlich für die gesponserten Sportgeräte bedanken. Es sind Lederbälle, Softbälle, Markierungstrikots, Badmintonschläger und ein Federsprungbrett.

Vielen Dank den Firmen:
- Landwirtschaftsbetrieb Gruschwitz, Gottesgrün
- Unifrax GmbH, Kleinreinsdorf
- Ingenieurbüro für Maschinen- und Werkzeugbau, Wolfgang Müller, Mohlsdorf
- Sonnenschutztechnik, Markus Hetzheim, Greiz
- Klempnerei, Reinhard Dörfer, Wildetaube
- Dörfler, Bedachung GmbH, Neumühle
- Physiotherapie, Kathrin Schubert, Mohlsdorf
- Mario Grimm Bau, Kleinreinsdorf
- Physiotherapie, Sybille Schramm, Neumühle
- Astermann & Burkhardt GmbH, Malerfachbetrieb, Teichwolframsdorf
- Calpam Mineralölgesellschaft mbH, Mohlsdorf
- RJA Plastics GmbH, Kleinreinsdorf

S. Lüttchen, Verantw. Sportlehrerin

Fasching in der Grundschule Mohlsdorf

Tolle Stimmung und ganz viel Spaß beim Fasching in der GS Mohlsdorf.

Die Tanzmädchen der Kl. 3/4 bei ihrem Faschingstanz.

Vermiete in Mohlsdorf:

3-Raumwohnung, 63 m², Nähe Schule/Kita, Wohnen, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche, Flur, Bad/WC, Stellplatz, ruhige, sonnige, zentrale Lage von Mohlsdorf.
Ab 01.05.2013 beziehbar, provisionsfrei v. Eigentümer
Tel.: (0 36 61) 43 26 37, Fax: (0 36 61) 43 26 80,
Mobil: (01 71) 2 66 82 70 oder in der Gemeinde (0 36 61) 45 30 10.

Veranstaltungen im Monat März

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
09.03.2013	Tanz in den Frühling Gruppe „Holli Day“ Gasthaus „Zum kühlen Morgen“	Familie Pampel
09.03.2013	Kulthits mit heißer Show Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
14.03.2013	Weiberstammtisch Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
15.03.2013 ab 17:30 Uhr	33. Skatturnier Sportplatz Mohlsdorf	FSV Mohlsdorf
16.03.2013 ab 18:00 Uhr	Ossi-Jugendclub-Treffen (von 1970 – 1989) Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
17.03. 2013 von 14:00 bis 18:00 Uhr	Kinderdisco Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
18.03.2013 ab 15:00 Uhr	Kreativnachmittag Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
23.03.2013 ab 14.:00 Uhr	Frühlingsfest Autohaus Trützschler	
31.03. 2013	Osterdisco Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller

Vorschau für den Monat April

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
06.04. 2013	Jahreshauptversammlung Hotel „Gudd“	FSV Mohlsdorf

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Mohlsdorf

Zur ordentlichen Versammlung 2013 der Jagdgenossenschaft Mohlsdorf werden hiermit alle ihr angehörenden Jagdgenossen (Eigentümer von Grundstücken im Jagdbezirk Herrmannsgrün, Mohlsdorf, Pohlitz u. Raasdorf, auf denen Jagd ausgeübt werden kann) herzlich eingeladen.
Sie findet statt am 20.03.2013 um 19:00 Uhr im Gasthaus „Zum kühlen Morgen“ Mohlsdorf

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschluss zur Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes

4. Kassenbericht
5. Entlastung von a) dem Vorstand b) dem Kassenführer
6. Beschlussvorlagen – Beschlussfassung
   – Verwendung des Reinertrages des Geschäftsjahres 2012;
   – Beschluss über die Rücklagen;
   – Beschluss über die Erhebung der Wildschadenspauschale;
8. Aufstellung der Wahlkommission
9. Wahl des Jagdvorstehers und dessen Stellvertreters
10. Wahl der Beisitzer
11. Wahl des Kassenführers, Wahl des Schriftführers
12. Verschiedenes – Schlusswort (Änderungen vorbehalten)

Im Laufe des Abends wird zu einem gemeinsamen Essen geladen.
Mohlsdorf, den 31.01.2013, Der Vorstand.

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Kahmer

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Kahmer lädt alle ihr angehörenden Jagdgenossen (Eigentümer von Grundstücken im Jagdbezirk Kahmer, auf denen Jagd ausgeübt werden kann) zu ihrer ordentlichen Versammlung ein. Sie findet am: **Freitag, den 22. März 2013, um 19:00 Uhr in Kahmer im Gasthaus „Zum Schwarzen Bär“** statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Eröffnung
2. Beschluss zur Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Entlastung Punkt 3. und 4.
6. Bericht des Jagdpächters
7. Wahl der Wahlkommission
8. Vorschläge zur Wahl
9. Wahl des Vorstandes und des Vorsitzenden
10. Bekanntgabe des Wahlergebnisses
11. Verschiedenes
12. Gemeinsames Jagdessen

Kahmer, 19.02.2013, Der Vorstand

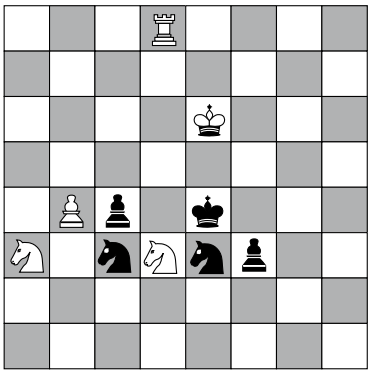
FSV Mohlsdorf lädt zur Jahreshauptversammlung

Am 6. April 2013 findet ab 18:00 Uhr im Hotel Gudd die Jahreshauptversammlung des FSV Mohlsdorf statt. Zu dieser Versammlung sind ALLE volljährigen Mitglieder des FSV Mohlsdorf aufgefordert. zu erscheinen, um die notwendige Basis für eine weitere erfolgreiche Vereinsarbeit zu schaffen. Es erfolgt die Eröffnung mit Vortrag der Tagesordnung sowie die Verlesung des Rechenschaftsberichtes und Prüfung durch die Revisionskommission, die Entlastung des Vorstandes. Gleichzeitig können wertvolle Hinweise für die zukünftige Vereinsarbeit „an den Mann/die Frau“ gebracht werden. Auch gibt es wieder eine Dia-Show mit Bildern aus der Vereinsarbeit des vergangenen Jahres.
Nach dem offiziellen Teil und dem Abendessen steigt dann noch eine Party mit Tanz und guter Laune. Neben den Vereinsmitgliedern sind natürlich auch deren Ehe- oder sonstige Partner recht herzlich eingeladen. Der Vorstand hofft auf zahlreiches Erscheinen und wünscht schon jetzt viel Vergnügen beim gemütlichen Teil des Abends.
Was: Jahreshauptversammlung , **Wann:** 6. April ab 18:00 Uhr;
Wo: Hotel Gudd, Mohlsdorf, Raasdorfer Straße

Schachtreff

Der nächste Schachtreff ist am 13. März ab 19 Uhr in der „Concordia“ in Reudnitz. Der zweite Gegner eines Schachspielers ist die Uhr, insbesondere wenn die Bedenkzeit zu Ende geht oder von Beginn an auf wenige Minuten gesetzt ist. Bei einigen Spielen mit 7 Minuten Zeit für jeden zeigte sich das im Februar erneut: Es passiert sehr schnell, dass man eine günstigere Variante der Abwehr nicht sieht (oder erst, wenn es zu spät ist), und dann der König plötzlich den gegnerischen Schwerfiguren gegenübersteht.
Bei der neuen Aufgabe ist nur eine weiße Schwerfigur dabei, ansonsten ist sie sehr „springerhaltig“.

Weiß: Ke6; Td8; Sa3; Sd3; Bb4
Schwarz: Ke4; Sc3; Se3; Bc4; Bf3
Weiß zieht und setzt im dritten Zug matt.



Februar-Lösung:
Der schwarze König muss etwas Luft bekommen, sonst ist es Patt. Aber er darf auch nicht über b5 entwischen: 1. e4, Kxd4; 2. Lb6+, Kxe4; 3. Lc4, Kf5; 4. Ld3 matt
Bernd Sumpf

Volkssolidarität Kreisverband Greiz

Juri-Gagarin-Straße 11 · 07973 Greiz
Telefon: (0 36 61) 48 22 74, Fax: (0 36 61) 48 22 76
(0 36 61) 48 22 75 Pflegedienst

Unser Leistungsangebot der Volkssolidarität für Sie:
Ambulante Pflege
– Leistungen nach SGB V und XI (Behandlungspflege und Grundpflege)
– Tagesbetreuung
– Hauswirtschaft

Sie erreichen unseren Pflegedienst unter Telefon (0 36 61) 48 22 75.Wir beraten Sie gern zu Fragen rund um das Thema häusliche Pflege und Betreuung.

Weitere Angebote
– 24 h Rufbereitschaft
– Vermittlung von Hausnotruf
– Vermittlung von Essen auf Rädern

Begegnungsstätten der Volkssolidarität
Nachbarschaftshaus, Greiz, Juri-Gagarin-Str. 11

05.03.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Treffen OG 22, 22a, 38b
07.03.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Treffen OG 36
12.03.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Treffen OG 37
13.03.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Musikalischer Faschingsnachmittag mit „Stefan“
18.03.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Treffen SHG „Arthrose“
19.03.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Treffen SHG „Diabetes“
28.03.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Wir laden ein zum „Geburtstag des Monats“

Jeden Freitag von 10:00 bis 11:00 Uhr – Seniorengymnastik im Nachbarschaftshaus
Montag– Samstag 14:00 – 17:00 Uhr Kaffeenachmittag mit selbst gebackenen Kuchen

Der Malzirkel des Frauenvereins Greiz stellt zurzeit seine Bilder mit Greizer Motiven in der Begegnungsstätte Juri-Gagarin-Straße 11 aus. Die Ausstellung kann montags bis freitags besichtigt werden.

„Haus der Volkssolidarität“ – Carolinenstraße 48/50
Öffnungszeiten: jeden Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr
Am Dienstag, den 26.03.2013 laden wir 14:00 Uhr zu einem kostenlosen Vortrag durch unseren Vorstandsvorsitzenden, Herrn Zietan, über Patientenverfügungen ein. Gäste und interessierte Bürger sind zu diesen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Termine in den Ortsgruppen

OG Mohlsdorf	10.04.2013, 14:00 Uhr – Ortsgruppennachmittag
OG Reudnitz	21.03.2013, 14:30 Uhr – Ortsgruppennachmittag
OG Kleinreinsdorf	19.03.2013, 14:00 Uhr – Ortsgruppennachmittag

Ortsgruppe der Volkssolidarität Teichwolframsdorf

Unser nächster Ortsgruppennachmittag findet am Montag, den 18. März 2013, 14:30 Uhr in der Hagenbergschänke statt. Zu Gast ist der

neue Geschäftsführer der Volkssolidarität Greiz, Herr Matschke.
Ich lade Sie hierzu recht herzlich ein.
Vorinformation: OG-Nachmittag im April: 15.04.2013 mit der Heilpraktikerin Frau Meißner

Heike Krauße, Vorsitzende der Ortsgruppe Teichwolframsdorf

Volkssolidarität Waltersdorf

Unser nächstes Treffen findet am 20. März 2013, um 15:00 Uhr im Bürgerraum Waltersdorf statt. **Motto:** Frau Kolby – staatlich geprüft für Diätkost – wird uns über die Ernährung einiges vortragen – auch aus der Praxis. Es sind alle Mitglieder und Rentner sowie weitere Interessierte recht herzlich eingeladen.

Ortsgruppe der Volkssolidarität und die Maxi Frauen

Rückblick auf die 5. Jahreszeit

Unter dem Motto „Dschungel, Safari, Strand, der TCC ist gestrandet", beging der Teichwolframsdorfer Carneval Club die diesjährige Faschingssession.
Unsere Gäste sahen den gewohnt perfekt vorgetragenen Gardemarsch unserer Frauengarde, den Showtanz unserer Teenies, die Auferstehung Tarzans, den Tanz afrikanischer Tiere, eine fröhliche Polonaise, angeführt von zwei Braunbären, Piraten, die außer Wasser nichts zu trinken hatten, lateinamerikanische Rhythmen von Shakira, einen Strandsketch, unsere zum „sexy Oma Style" tanzenden Omas und zwei unterschiedliche Versionen von „Somewhere Over the Rainbow". Nicht zu vergessen sind natürlich die beiden toll vorgetragenen Büttenreden von Silvia und Stefanie. Alles in allem war es eine schöne Session, für die wir uns recht herzlich bei allen Gästen, den Sponsoren, der Disco- und Lichttechnik, allen Servicekräften sowie dem Ortsbürgermeister Hr. Reinhardt für seinen Besuch danken möchten! Der einzige Wermutstropfen war die 1.Galaveranstaltung, die leider vor wenigen Gästen stattfand. Anstelle der Kostümprämierung wurden die Wenigen, vom Präsident an die Bar eingeladen. Wir hoffen daher, zu unserem diesjährigen Sommerbadfest und bei der Eröffnungsveranstaltung im November (bei der wir wieder einige Gastvereine erwarten) zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen! Wir verbleiben mit unserem Schlachtruf „Nu geht's los" und sehen uns hoffentlich bald wieder!

Bild von unseren Abendveranstaltungen

Bild vom Seniorenfasching

Bilder vom Kinderfasching

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, der Dorf- und Kinderfestverein Trünzig e. V. möchte Sie informieren, dass wir

vom 31.05. bis 02.06.2013 700 Jahre Trünzig und unser 58. Dorf- und Kinderfest

feiern. Viele Attraktionen und prominente Gäste werden Sie erwarten.

Kurzer Programmeinblick
Freitag, 31.05.2013
– 14:30 Uhr Seniorennachmittag mit Live-Unterhaltungsmusik
– 20:00 Uhr Fackelumzug mit Schallmeienkapelle
– ca. 22:00 Uhr Disco M. F. DJ Team mit Schaumparty
Samstag, 01.06.2013 – 14:30 Uhr „De Randfichten" Live-Konzert
Sonntag, 02.06.2013
– 13:00 Uhr „Historischer Festumzug 700 Jahre Trünzig"

Kartenvorverkauf ab 02.04.2013
– „Beates Lädchen", Schulweg 3, 08428 Trünzig
– ehem. Quelle-Shop, Obere Bachstraße 3, 08428 Langenbernsdorf
– EASY Werbung, August-Bebel-Straße 3, 08412 Werdau
Ihr Dorf- und Kinderfestverein Trünzig e. V.

„Rundumservice ist unsere Stärke!

ComputerService von A-Z feiert 10-Jähriges

Als Heiko Pelz im März 2003 seine kleine Computerfirma in Mohlsdorf, Straße der Einheit 4 gründete, fehlten in der Umgebung vor allem Firmen, die Komplettsysteme im Bereich Computer und Telekommunikation anboten. Neben den auf Kundenwunsch neu zusammengestellten Computersystemen spielen die Planung und Umsetzung von Firmen- und Heimnetzwerken, der Reparatur- und Wartungsservice sowie der Handel mit Neuware und Zubehör über den eigenen Webshop mittlerweile eine große Rolle.
Der überwiegend mobile Service vor Ort wird von Privatpersonen und regionalen Unternehmen gleichermaßen gern genutzt und die Anfahrt ist bis 6 km sogar frei. Bei individuellen Computersystemen können alle Kunden ihren ganz persönlichen PC oder Laptop meist binnen zwei bis drei Werktagen in Empfang nehmen, ganz nach dem Motto: „Anschalten und loslegen!".
Inzwischen nimmt ein Großteil der Arbeit, in die inzwischen auch Ehefrau und Mediengestalterin Anja Pelz fest eingebunden ist, neben der Rundumbetreuung zahlreicher Kunden im Computerbereich, auch die Erstel-

lung und Betreuung von Firmenwebsites ein. Eine weitere wichtige Säule des Angebotsspektrums ist die Datenrettung und Datenwiederherstellung, denn der Datenverlust kann für eine heutige Firma „tödlich“ sein.
Eine hohe Erfolgsquote in diesem Bereich hat sich inzwischen soweit herumgesprochen, dass sogar Aufträge aus anderen Bundesländern eingehen. In diesem Zusammenhang sollte auch die Virenentfernung bzw. der Virenschutz mit geeigneten Softwarelösungen angesprochen werden. Hierbei berät Sie ComputerService von A-Z ebenso.

Schließlich bietet die Firma für Kunden, die noch nicht mit DSL versorgt werden können, auch einen Vorabcheck zum Einsatz von LTE-Technik an und ebenso den Service zur Installation bzw. Einrichtung. Das hervorragende Arbeit geleistet wird zeigt, dass viele Kunden „die Kompetenz des ComputerService von A-Z nutzen, um die Zuverlässigkeit und Stabilität ihrer EDV zu erreichen und zu erhöhen“, wie es einmal ein Kunde ausdrückte. Da die Räumlichkeiten derzeit noch begrenzt sind, gibt es kein Ladengeschäft, aber die Waren, mit denen gehandelt wird können über den Onlineshop der Firma unter www.csvaz-shop.de bezogen werden. Zum 10-jährigen Firmenjubiläum am 6. März 2013 gewähren Anja und Heiko Pelz bis Ende April 2013 einen Rabatt von 10% auf alle Angebote des Onlineshops. Zu erreichen ist die Firma in der Straße der Einheit 4, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Tel.: (0 36 61) 45 34 42; info@csvaz.de; www.csvaz.de
Frank Knüpp

Grand Hand oder Null Ouvert?

FSV Mohlsdorf lädt zum 33. traditionellen Skatturnier

Der Vorstand und die Mitglieder des FSV Mohlsdorf e.V. laden am 15. März alle skatbegeisterten Bürger unserer Gemeinde und natürlich auch aus dem gesamten Umland zum inzwischen 33. traditionellen Skatturnier des FSV Mohlsdorf in das Vereinsheim am Sportplatz Mohlsdorf ein. Anmeldungen zur Teilnahme werden jederzeit, gegen eine Startgebühr von 10 Euro, noch bis 17:30 Uhr am Veranstaltungstag im Vereinsheim entgegengenommen. Telefonische Anmeldungen unter: (0 36 61) 43 00 00 oder (0 36 61) 43 72 26 oder per Mail unter presse@fsv-mohlsdorf.de sind ebenfalls möglich. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmer und würden uns freuen, auch wieder die Skatfreunde aus Reudnitz und Teichwolframsdorf sowie den anderen Ortsteilen unserer Gemeinde und dem gesamten Umland begrüßen zu können. Wie immer ist für ausreichend Speisen, wie hausgemachten Kartoffelsalat und Roster bzw. Steaks sowie Getränke für alle Mitspieler und Gäste ausreichend gesorgt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Den Siegern winken Urkunden, Preisgelder und kleine Präsente.
Was: 33. Skatturnier, Wann: 15. März 2013 ab 18:00 Uhr,
Wo: Vereinsheim am Sportplatz Mohlsdorf

Nach dem letzten Skatturnier konnten sich die drei Erstplatzierten über ihre Preise freuen.

Autohaus Trützschler lädt zum Frühjahrsspektakel

Alljährlich bittet das KIA-Autohaus Trützschler seine Kunden und neugierige Besucher zu einem Frühlingsspektakel, bei dem, umrahmt von einem bunten Programm, auch die neuesten Auto-Modelle vorgestellt werden. In diesem Jahr betrifft das nicht nur die Autos des Herstellers KIA, sondern auch die von Subaru, dessen Vertragshändler der Autoservice Uwe Trützschler nun ebenfalls ist. Besondere Aufmerksamkeit gilt an diesem Tag dem KIA Pro Cee´d; dem KIA Carens; dem Subaru Forester sowie dem Subaru Impreza.
Am 23. März erwarten ab 14:00 Uhr die Mitarbeiter alle Interessierten und ihre Familien auf dem Firmengelände im Mohlsdorfer Gewerbegebiet an der Raasdorfer Straße. Neben Speisen und Getränken laden die Mitarbeiter und ein Promotionteam zur Kurzweil mit einer hochwertigen Preisverlosung und viel Spiel und Spaß für die Kids ein. Hauptattraktion neben den neuen Automodellen ist ein Holzschneidewettbewerb, bei dem mit Ketten- bzw. Handsäge oder Axt Baumstämme geschnitten bzw. künstlerisch in Form gebracht werden müssen. Seien Sie also Gast im Autohaus Trützschler und genießen ein paar unbeschwerte Stunden.
Frank Knüpp

Jugendfeuerwehr Mohlsdorf im Februar

Nachdem die Jugendgruppe am 26.01. am Geländespiel der Jugendfeuerwehren in Gera teilnahm und dort einen dritten Platz belegte, folgten zwei theoretische Ausbildungen über „Eigensicherung und Rettung“ und „Löschwasserversorgung“.
Wasserdrachen: Die Kindergruppe lernte im Februar etwas über Schlauch- und Gerätekunde.

Meine Jugendfeuerwehr und ich

Wir haben den Kameraden der Mohlsdorfer Jugendfeuerwehr Fragen zu ihrer Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr gestellt, welche wir hier in loser Folge veröffentlichen: **Frage 2: Vervollständige den folgenden Satz: Ich habe gelernt, dass… - Anna-Lena (12), seit anderthalb Jahren dabei:** *„…man nicht im Bett rauchen soll.“* **Frage 4: Was würdest du einem Interessenten / einer Interessentin sagen, warum er / sie in die Jugendfeuerwehr kommen sollte? – Jonas (14), seit fast sechs Jahren dabei:** *„…weil man viel über das Bekämpfen von Feuer lernt.“* Mitglied der Jugendfeuerwehr Mohlsdorf kann jedes Kind ab 6 Jahren (Kindergruppe) bzw. 10 Jahren (Jugendgruppe) werden. Interessenten erhalten weitere Informationen beim Jugendfeuerwehrwart ((01 60) 93 70 61 24) oder im Bürgerbüro Mohlsdorf.

Eine Schule für alle Abschlüsse bis Klasse 12

Info-Abend an der Gemeinschaftsschule Greiz

Am 12.03.2012 findet ein Info-Abend an der Elstertalschule (Freie Gemeinschaftsschule Greiz) statt. Die Einladung richtet sich insbesondere an künftige Schüler/innen der Klassenstufe 5 und deren Eltern.
Seit diesem Schuljahr können an der Elstertalschule Schüler/innen der Klassen 1-12 lernen und dort alle Thüringer Schulabschlüsse erwerben: Abitur, Realschulabschluss, Qualifizierter Hauptschulabschluss. Die Schule nimmt Schüler/innen mit allen Bildungsempfehlungen auf und ist damit auch als weiterführende Schule eine gute Alternative.
Im neuen Schulteil in der Zeulenrodaer Straße 23 können Besucher am Info-Abend alles über die Arbeit der staatlich genehmigten Thüringer Gemeinschaftsschule in Greiz erfahren.
Die Elstertalschule legt großen Wert auf selbstständiges und individuelles Lernen. Die Forderung nach längerem gemeinsamen Lernen wird hier umgesetzt: Alle Schüler/innen lernen gemeinsam, unabhängig davon, welchen Abschluss sie anstreben. Dies ist möglich, weil jeder Schüler nach seinem eigenen Plan, gemäß seinen Fähigkeiten und Interessen, arbeitet.
Wenn Sie erfahren möchten, wie an der Elstertalschule gelernt wird, sind Sie am Info-Abend herzlich willkommen.
Zeit: 12.03.2013, 18 Uhr
Ort: Zeulenrodaer Straße 23, Greiz

Bilder des Monats

Trotz des wegen der Winterferien verspäteten Termins feierten die rund 220 Gäste und etwa 30 Aktiven am 23. Februar eine lustige Faschingsveranstaltung in der Reudnitzer Turnhalle, zu der wie in jedem Jahr die TSG Concordia geladen hatte. Selbst der Wolf und die 7 Geißlein sowie diverse „Finanzhaie" wurden gesichtet, wobei letztere auch die Prämie für das beste Kostüm abstaubten. Auf den Plätzen folgten „Captain Hook" und ein „Bierfass". Umrahmt wurde das Geschehen von kleinen Einlagen des Teichwolframsdorfer Carnevals Club, der nach kleinen Startschwierigkeiten technischer Art dennoch die Anwesenden mit ihrer kleinen Show überzeugen konnte.

Bilder des Monats

Der Turnverein Kleinreinsdorf feierte mit seinen Kids einen lustigen Kinderfasching...

...ebenso wie die Kinder der Kita Regenbogen sowie der Grundschule Mohlsdorf und weiterer Kinder der Gemeinde.

Viele Kinder der großen Gruppen der Kita Regenbogen nehmen unter Anleitung eines Übungsleiters des FSV Mohlsdorf regelmäßig montags am Kindersport teil. Was daraus werden kann, zeigt das Team der 1. Mannschaft der E-Junioren des FSV Mohlsdorf, die in den vergangenen Wochen mehrfach erfolgreich an Hallenturnieren teilgenommen haben und sich einen 1. und einen 2. Platz sicherten.

Anmeldungen für die Gemeinschaftsschule sind für die Klassenstufen 1-10 laufend möglich unter: www.elstertalschule.de. Weitere Auskünfte erhalten Sie gern auch telefonisch unter (0 36 61) 4 58 85 03.

Sommer, Ferien, Erzgebirge

Ferienlager in der „Grünen Schule grenzenlos“

Erlebnisreiche *Ferienlager* hat die Zethauer Jugendfreizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“ für Kinder und Jugendliche (fast) jeden Alters parat. Bei Sport, Spiel, Disco und Badespaß ist es ein Leichtes, neue Freunde zu gewinnen. Der Besuch eines Freizeitparks, Spaßolympiade, Lagerfeuer, sogar eine Karibische Nacht ergänzen das Programm dieser Sommerferienwochen. Wer Pferde mag, auch die sind dabei und natürlich die Bewegung in der erzgebirgischen Natur.
Diese Ferienerlebnisse finden in jeder Sommer-Ferienwoche statt.
Zusätzlich: eine Woche *Fußballcamp*. Ein Lizenztrainer leitet diese sechs Tage Fußball pur mit qualifiziertem Training, Fußballtennis und Teamgeistbildung. In dieser Woche wird ein Spiel von Dynamo Dresden oder Wismut Aue besucht. **Informationen gibt es im Internet:** www.gruene-schule-grenzenlos.de oder einfach anrufen unter (03 73) 2 08 01 70.

Kirchen

Evang.-Luth. Kirchgemeinden Herrmannsgrün-Mohlsdorf (mit Reudnitz) und Gottesgrün

Pfarramt: Pastorin Carola Beck, Straße der Einheit 54, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Tel. (0 36 61) 4 27 00 (außer samstags)
Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag 9:30 Uhr–11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Gottesdienste in MOHLSDORF:

10.03. Sonntag	8:30 Uhr	Gottesdienst im Pfarrhaus
17.03. Sonntag	15:30 Uhr	„Kirche für alle“ im Pfarrhaus
24.03. Palmsonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Ehepaar Wenzelmann **in der Kirche**
29.03. **Karfreitag**	**14:00 Uhr**	**Gottesdienst mit Abendmahl**
31.03. **Ostersonntag**	6:00 Uhr 10:00 Uhr	**Osternacht** **Familiengottesdienst zu Ostern in Gottesgrün**
01.04. **Ostermontag**	10:00 Uhr	Ostergottesdienst mit Chor

Gottesdienste in GOTTESGRÜN:

10.03. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
17.03. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
24.03. Palmsonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Ehepaar Wenzelmann **in der Kirche in Mohlsdorf**
29.03. **Karfreitag**	**10:00 Uhr**	**Gottesdienst mit Abendmahl**
31.03. **Ostersonntag**	**10:00 Uhr**	**Familiengottesdienst zu Ostern**
01.04. **Ostermontag**	10:00 Uhr	**Ostergottesdienst mit Chor in Mohlsdorf**

Veranstaltungen im Pfarrhaus Mohlsdorf

Kindernachmittag:	Donnerstag, 07.03. + 21.03. um 15:30 Uhr
Vorkonfis:	Montag, 11.03. + 08.04. von 15:30-17:00 Uhr
Konfis:	Montag, 18.03. von 15:45 – 17:15 Uhr
Teeniekreis:	wird noch bekannt gegeben
Junge Gemeinde:	jeden Freitag, 19:30 Uhr (außer bei Teeniekreis)
Gebetskreis:	montags um 8:00 Uhr
Seniorenkreis Mohlsdorf:	Mittwoch, 03.04. um 14:30 Uhr

Vortrag: Auf dem Weg zu Dir selbst – von Gefühlen und der Heilung der Erinnerungen –

Am Freitag, den 22. März 2013, laden wir um 19:30 Uhr zu einem öffentlichen Vortrag des Ehepaares Anne und Pfarrer Dr. Gottfried Wenzelmann ein. Beide sind seit Jahren in der intensiv-/ bzw. tiefenseelsorgerlichen Begleitung tätig. Zum Inhalt: Weil niemand im Paradies aufgewachsen ist, hat jeder Mensch in seinem Leben in unterschiedlichem Ausmaß Verletzungen erfahren. Diese beeinflussen das Gefühlsleben und sind häufig schwer zugänglich. Es ist das Anliegen von Jesus Christus, „… den Zerschlagenen (zu predigen), dass sie frei und ledig sein sollen…“ (Lukas 4,18). Der Vortrag bietet eine Einführung in das Thema „Gefühle“ und beschäftigt sich mit dem Prozess für die Heilung von belastenden Erinnerungen.

Der besondere Gottesdienst

Am Sonntag, 24. März 2013, findet in der Kirche in Mohlsdorf um 10:00 Uhr ein Gottesdienst mit dem Ehepaar Wenzelmann statt. Thematisch richtet sich der Gottesdienst an dem Bibeltext Hesekiel 36 aus und betrachtet „das Steinerne und das Fleischerne Herz“. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst mit alten und mit neuen Liedern.

Veranstaltungen in der Kirchschule Gottesgrün

Christenlehre:	montags um 15:00 Uhr
Seniorenkreis Gottesgrün:	Dienstag, 09.04. um 14:30 Uhr
Bibelstunde der LKG:	Donnerstag, 21.03. um 14:30 Uhr

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reuth-Gottesgrün (Ortseingang Reuth)

Gemeinschaftsstunden:	Montag, 11.03. + 25.03. um 19:30 Uhr
Familiennachmittag:	Sonntag, 17.03. um 14:30 Uhr
Frauenstunde:	Donnerstag, 14.03. um 14:30 Uhr
EC-Jugendstunde:	sonntags um 18:00 Uhr

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reudnitz

Gemeinschaftsstunde:	sonntags um 9:30 Uhr
Bibelstunde:	mittwochs um 19:30 Uhr (außer 13.03.)
Frauenstunde:	Mittwoch, 13.03. um 15:00 Uhr
Themenabend:	Dienstag, 14.03. um 20:00 Uhr

Kirchliche Information der Kirchgemeinden Großkundorf und Waltersdorf

Monatsspruch März:

Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn ihm leben sie alle. *(Lukas 20, 38)*

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, den 17.03.2013	10:00 Uhr	Waltersdorf
	14:00 Uhr	Großkundorf
Palmsonntag, den 24.03.2013	08:30 Uhr	Waltersdorf
Karfreitag, den 29.03.2013	14:30 Uhr	Waltersdorf mit Abendmahl
Ostersonntag, den 31.03.2013	07:00 Uhr	Gemeinsam in der Kirche zu Sorge-Settendorf mit anschließendem Osterfrühstück
Sonntag, den 14.04.2013	10:00 Uhr	Waltersdorf
	14:00 Uhr	Großkundorf

Frauentreff in Berga (Mittwoch 20.03.2013 um 09:00 Uhr)
Das Frauenfrühstück ist ein Treffpunkt für Frauen, die einmal im Monat mittwochs von 09:00 – 11:00 Uhr zusammenkommen, um gemeinsam zu frühstücken, zu basteln und Themen aus dem Alltag zu besprechen.

Gemeindekirchenratswahl 2013

Im Oktober dieses Jahres sind in der Evangelischen Kirche in Mittel-

deutschland (EKM) Gemeindekirchenratswahlen. Neu gewählt werden die Kirchenältesten – die ehrenamtlichen Mitglieder der Gemeindekirchenräte – für eine Amtszeit von sechs Jahren. Zur Wahl aufgerufen sind alle Kirchenmitglieder in den Kirchgemeinden in Großkundorf und Waltersdorf ab dem 14. Lebensjahr. Bis zum 30. Juni können Kirchenmitglieder ab dem 18. Lebensjahr als Kirchenälteste vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben. Bei Rückfragen bitte im Pfarramt melden: Ev.-Luth. Pfarramt Berga, Pfarrer Ch. Platz, Kirchplatz 14, 07980 Berga, Telefon: (03 66 23) 2 55 32

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros in Berga
Mittwoch 17:00 Uhr – 18:30 Uhr und
Freitag 09:00 Uhr – 10:00 Uhr (sowie nach telefonischer Absprache)

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Waltersdorf – Berga

Gottesdienste / Kindergottesdienste Waltersdorf-Berga

Sonntag, 10.3.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (P. Neels)
Sonntag, 17.3.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf (P. Neels)
Palmsonntag	10:30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Greiz zum Abschluss des kirchlichen Unterrichts **… aber die Liebe ist die größte …** (Gestaltung KU-Gruppe und Pastor)
Karfreitag, 29.3.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst (P. Neels) Feier des Heiligen Abendmahls in Waltersdorf **Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!**
Ostersonntag, 31.3.	9:00 Uhr anschl.	Festgottesdienst inWaltersdorf (P. Neels) **Weinen verwandelt er in Freude** – Joh 20, 11-18 Osterfrühstück
Sonntag, 7.4.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (Manfred Schleif)

Regelmäßige Wochenveranstaltungen

Kirchl. Unterricht 12 – 14 Jahre	im Gemeindehaus in Greiz montags, 16:00 Uhr: am 11. und 18.3.	
Hauskreis Teich'dorf	montags, 18:00 Uhr bei Ehepaar Prasse am 11.3.	
Bibelstunde in Berga	dienstags, 19:00 Uhr: nächster Termin im April	
Posaunenchor	donnerstags, 18:15 Uhr	(Ort nach Absprache)
gemischter Chor	donnerstags, 19:30 Uhr	
Frauen im Gespräch	s. Weltgebetstag	

Besondere Termine

Weltgebetstag	Frauen laden ein am Freitag, 1.3., 18:00 Uhr im Bürgersaal Berga 19:00 Uhr im Gemeinderaum Waltersdorf

Pastor Jörg-Eckbert Neels
Am Mühlberg 18, 07989 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf OT Waltersdorf, Tel: (03 66 23) 2 97 24. Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan u. Gemeindeleben s. Homepage über www.emk.de und www.emk-ojk.de

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf erscheint am **Donnerstag, 4. April 2013.**

Annahmeschluss hierzu ist **Freitag, 22. März 2013**, **12:00 Uhr** in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.

Wir bitten um Beachtung!

Das Leben kann so schön sein.
Die neuen LIFE Sondermodelle.*

Wer mit einem Lächeln durchs Leben geht, ist mit großer Wahrscheinlichkeit Besitzer eines neuen LIFE Sondermodells und freut sich über Extras wie u. a. Winterpaket, Radio „RCD 310" oder „Climatronic". Genauso zufrieden wie seine Ausstattung macht auch sein Preisvorteil: bis zu 3.400 €[1] in Verbindung mit dem optionalen „LIFE PLUS Paket". Mehr Infos bei uns im Autohaus und unter www.volkswagen-life.de.

* Kraftstoffverbrauch des neuen Polo LIFE in l/100 km: kombiniert 7,6 - 3,7, CO_2-Emissionen in g/km: kombiniert 139 - 96. Kraftstoffverbrauch des neuen Tiguan LIFE in l/100 km: kombiniert 8,6 - 5,3, CO_2-Emissionen in g/km: kombiniert 199 - 139. Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Plus LIFE in l/100 km: kombiniert 9,8 - 4,3, CO_2-Emissionen in g/km: kombiniert 174 - 114.

[1] Maximaler Preisvorteil von bis zu 3.400 € am Beispiel des LIFE Sondermodells Golf Plus in Verbindung mit dem optionalen „LIFE PLUS Paket" gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Golf Plus Trendline. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Fröde & Rüger GmbH & Co. KG
Reichenbacher Straße 65, 07973 Greiz
Tel. 03661/708570

Anzeigenberatung unter: (0 36 61) 37 84

Ich wünsche Ihnen Frohe Ostern, ein wenig milde Frühlingssonne und dazu eine schönen blauen Himmel.

SOMMER Meisterbetrieb
Sanitär - Heizung - Kundendienst
Uwe Sommer
Bahnhofstraße 1 b
07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Telefon: 03 66 24 / 2 09 25
Mobil: 01 73 / 3 55 77 96

Holger Kanis
Meisterbetrieb
07987 Mohlsdorf
Raasdorfer Straße 7
Telefon (0 36 61) 4 28 63
Fax (0 36 61) 43 57 24
Klempnerei • Sanitärinstallation • Heizungsbau
www.holger-kanis.de

Elektro Riederer
ER
■ Haushaltgeräteservice · Greiz · Tel. 31 48
■ Elektroinstallation · Kahmer · Tel. 43 01 42

Ich habe meine Geschäftsräume gewechselt
Kosmetik und Fußpflege-Fachpraxis
Kerstin Schaal
Hauptstr. 11
07987 Mohlsdorf/ Teichwolframsdorf
Telefon: 036624/22264

Kosmetik
Fußpflege
(Hausbesuche möglich)
Fuß-French
Maniküre
Haar-Entfernung

07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Am Mühlberg 37 Steinermühle
OT Waltersdorf
Tel. 036623-23555
Friedrich K. Gempfer
Rechtsanwalt
Strafrecht
Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Erbrecht
Priv. Baurecht

MODERNE BÄDER
Schrinner
HEIZUNGEN und SERVICE
Äußere Greizer Straße 14
OT Reudnitz,
07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Telefon (03661) 432474
Telefax (03661) 436102
Beratung | Planung | Installation | Gasanlagen
Solaranlagen | Wartungservice | Saunaanlagen
Whirlpools | Heimwerkerbedarf

Forst – und Gartentechnik
Matthias Rohleder
Hermann-Pampel-Straße 1, 07987 Mohlsdorf
☎ (0 36 61) 45 78 73
www.mr-gartentechnik.de
Ihr Partner für Ihre Technik rund um Haus, Hof, Garten und Gewerbe!

23.03.2013
Großes Frühjahrs-spektakel
KIA
KIA MOTORS
auto service Uwe Trützschler
NEU: SUBARU VERTRAGSHÄNDLER
Was Sie bei uns erwartet:
• Promotion-Team
• hochwertige Preisverlosung
• Spiel und Spaß für die Kids
• Speisen / Getränke

Präsentation der neuen Modelle:
• KIA PRO CEE´D
• SUBARU FORESTER
• KIA CARENS
• SUBARU IMPREZA
STIHL TIMBERSPORTS SERIES
Ab 14:00 Uhr in 07987 Mohlsdorf - Teichwolframsdorf, im Gewerbegebiet
Das Team freut sich auf Ihren Besuch.

Markenqualität – Made by
WERTBAU®
Ihr Wunschfenster
www.wertbau.de

Wir laden Sie herzlich ein!
Tag der offenen Tür mit Hausmesse
09. März 2013
10 bis 16 Uhr
WERTBAU-Elemente GmbH • Am Daßlitzer Kreuz 3
07957 Langenwetzendorf • Fon 03 66 25 / 6 11-0

Baldauf GmbH
Forst- und Baumpflegebetrieb

Ihr Spezialist für Baumfällung & Baumschnitt

Am Kirschberg 6a
OT Burkersdorf
07570 Harth-Pöllnitz
Tel.: (03 66 03) 4 14 60
Fax: (03 66 03) 4 37 07
E-Mail: baldauf-forst@gmx.de
www.baldauf-forst.de

IMMOBILIEN | Center

Hausverkauf – was ist zu tun?
Nutzen Sie unseren Service für die gesamte Abwicklung.

Sparkasse Gera-Greiz

Greiz
Brückenstraße 1
Tel.: 0365 8220-0
E-Mail: info@spk-gera-greiz.de

verkaufen vermieten finanzieren

Hierold
Möbel zum Wohnen
- Reichenbacher Straße 123
  07973 Greiz
  Telefon (03661) 70570
- Uferstraße 1
  08412 Werdau
  Telefon (03761) 18883-0

...so macht Wohnen Spaß!

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer, Energiesteuer und Anlieferung

	ab 2,00 t €/50 kg	ab 5,00 t €/50 kg
DEUTSCHE Brikett (1. Qualität)	10,10	9,10
DEUTSCHE Brikett (2. Qualität)	9,10	8,10

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Holzbrikett

KOHLEHANDEL SCHÖNFELS
FBS GmbH
Tel.: 03 76 07/1 78 28

BLASE BAU
Richtig gut gebaut.
Tel.: (0 36 61) 4 21 54

Brennstoffhandel
RATZER
und Sohn GmbH

• Heizöl • Diesel • Braunkohlen-brikett-Lausitz • Hartholz-Brikett
• Holz-Pellets
• Tankreinigung

Holzpellets
EN 14961-2 A1

heimisch
umweltfreundlich
krisensicher

Dorfstraße 14, Niederalbertsdorf • 08428 Langenbernsdorf
Telefon (036608) 90 250 • www.ratzer-sohn.de

Bestattungshaus Francke
Inh. Rainer Francke · Fachgeprüfter Bestatter
Puschkinstraße 5 · 07980 Berga
Tag und Nacht
Tel. (03 66 23) 2 05 78
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT®
Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V.
www.bestattung-francke.de

- **NEUBAU**
- **REKONSTRUKTION**
- **TROCKENBAU**
- **PUTZ/WÄRME-DÄMMUNG**

BAU FIRMA
Thomas Gaedtke
Reichenbacher Straße 192 · 07973 Greiz
Tel. (03661) 431674 · Fax (03661) 687833

WINTERRÄUMUNG

MATRATZEN- UND BETTWAREN

Sofort zugreifen!

jetzt Superpreise!

BIS 14. MÄRZ

Federkernmatratze
strapazierfähiger Bezug mit Schaumstoffabdeckung
80/190, 90/190, 90/200, 100/200
~~99,00~~ **69,- €**

Kaltschaum-Matratze
5 und 7 Liegezonen zum Traumpreis! absolut formstabil im Kern, superbequem, anschmiegsamer waschbarer Bezug, teilw. auch in H3 vorrätig
80/190, 80/200, 90/190, 90/200, 100/200
~~299,00~~ **189,- €**
SUPERANGEBOT!

Punktelastischer 7-Zonen Tonnentaschenfederkern
Schulterkomfortzonen und Lendenwirbelunterstütze für perfekten Körperunterstützung, H2 und H3
abnehmbarer Bezug bis 60°C waschbar
80/200, 90/190, 90/200, 100/200
~~579,00~~ **299,- €**

Kopfkissen 40/80
Kugelfaser
~~18,90~~ **13,95 €**

Superschnäppchen! Steppbett
bis 60°C waschbar, 135/200,
~~39,90~~ jetzt **19,95 €**

Komfortschaummatratze
hochelastischer Kern für optimale Körperunterstützung, Obers. Schafwolle, Unters. Baumwolle, m. Klimafaser versteppt, 80/190, 80/200, 90/190, 90/200, 100/200
~~159,00~~ **109,- €**

Lattenrost 89,- €
in verschiedenen Größen

7-Zonen Rückenfit Adaptionstaschenfederkernmatratze
mit Klimalux-Abdeckung, abnehmbarer und waschbarer Bezug bis 60°, H2 und H3
90/190, 90/200, 100/200
~~698,-~~ **399,- €**

7-Zonen Klimatexmatratze
Kaltschaum der Extraklasse, waschbarer Bezug, punkt- und hochelastischer Liegecomfort
80/190, 80/200, 90/190, 90/200, 100/200
H2-undeck
~~359,00~~ **259,- €**

Vier-Jahreszeiten-Bett
zwei Betten zusammengeknöpft, abnehmbarer Bezug, waschbar bis 60°C, 135/200
~~89,90~~ **39,95 €**

Federkernmatratze
thermisch vergüteter Federkern mit hygienischer Klimafaser, ein Feinpolster sorgt für ein angenehmes Schlafklima, 80/190, 80/200, 90/190, 90/200, 100/200
~~249,00~~ **139,- €**

Superschnäppchen! Komfortgröße 155/220
Duo-Steppbett
waschbar bis 60°, Kombi-Faser
~~59,90~~ **39,95 €**

Hochwertiges Duo-Winterbett
kochfest, 135/200
~~89,90~~ **39,95 €**

Elastische Taschenfederkern-Matratze
für punktelastische Wirbelsäulenunterstützung, Schlafseite mit Klimafaser-Weiterseite mit Schlafseite versteppt
80/190, 80/200, 90/190, 90/200, 100/200
~~249,00~~ **189,- €**

GELD GESPART!
Komfortschaummatratze
elastischer Kern für optimale Körperunterstützung, m. Klimafaser versteppt,
140/200 ~~379,-~~ **239,-**

Superschnäppchen! Komfortgröße 155/220
Vier-Jahreszeitenbett
2 Betten zusammengeknöpft, bis 60°C waschbar
~~119,95~~ **59,95 €**

Vier-Jahreszeitenbett
2 Betten zusammengeknöpft, Microfaserbezug 100 % Polyester, 135/200, waschbar bis 60°
~~99,90~~ **59,95 €**

nach Öko-Tex Standard 100

Gutschein über 20 % Rabatt

Bei Vorlage dieses Gutscheins innerhalb des Aktionszeitraumes gewähren wir Ihnen nochmals zusätzlich satte 20 % auf Bettwaren und Matratzen !

Daunenkasettenbett
135/200, 80/20 Daunenfüllung
~~159,90~~ **79,95 €**

Superschnäppchen! Daunenkasettenbett
3x4 Steppung, 1020 g, nordische weiße Daunen
135/200
~~159,00~~ **99,95 €**

Kissen 80/80
Landfeder
~~19,90~~ **12,95 €**

Daunenbett Arktisdream
4x6 Steppung, 960 g weiße arktische Daunenfüllung, 135/200
~~179,00~~ **129,- €**

Außensteg-Daunenbett
mit 8 cm Innen- und Außensteg, 1280 g weiße Daune, waschbar bis 60°, 135/200
~~279,00~~ **179,- €**

Premium-Daunenbett
Daunenbatist mit Biese, 15 cm Innensteg, 1320 g weißer Gänseflaum, 135/200
~~498,00~~ **369,- €**

Wir liefern schnell und entsorgen alte Matratzen und Lattenroste!

Teppichparadies Greiz

Carolinenstraße 58 a · Tel. (0 36 61) 8 75 30 Öffnungszeiten: Mo.–Mi. 9–18 Uhr · Do. u. Fr. 9–19 Uhr · Sa. 9–13 Uhr

Amtsblatt

der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Jahrgang 2013 | **Donnerstag, 04.04.2013** | **Nummer 4**

Wahl Ortsbrandmeister und Stellvertreter für die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Am 17. März 2013 versammelten sich die Kameraden der Ortsteilfeuerwehren Mohlsdorf, Teichwolframsdorf, Gottesgrün, Kahmer, Kleinreinsdorf und Waltersdorf der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung zwecks Wahl des Ortsbrandmeisters und seines Stellvertreters.
Es war die 1. gemeinsame Versammlung aller Ortsteilfeuerwehren nach der Neubildung der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf. Im Januar 2013 wurde für die Gemeinde eine neue Feuerwehrsatzung beschlossen. Somit bestand die Notwendigkeit für die Wahl eines Ortsbrandmeisters und seines Stellvertreters.
Der Ortsbrandmeister der ehemaligen Gemeinde Mohlsdorf, Kamerad Bernd Peter sowie der Ortsbrandmeister der ehemaligen Gemeinde Teichwolframsdorf, Kamerad Sven Wiedemann, wurden durch die Beigeordnete Frau Grimm, den Ortsbürgermeister Teichwolframsdorf Herrn Reinhardt und den Kreisbrandinspektor Herrn Junghans verabschiedet. Ihre fachmännische Unterstützung bei Einsätzen, wichtigen Vorschriften, Alarmplänen und nicht zuletzt bei der Erarbeitung der neuen Satzung zeichnete ihren Einsatz für die Feuerwehr aus. Es wurde ihnen für die geleistete Arbeit im Namen aller Kameraden gedankt.
Von den 153 aktiven Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf waren 98 anwesend. Mit Stimmenmehrheit (73 von 98 Stimmen) wurde Kamerad Steffen Elßner zum Ortsbrandmeister sowie Kamerad Sven Wiedemann mit 92 von 98 Stimmen zum stellvertretenden Ortsbrandmeister gewählt. Beide nahmen die Wahl an und werden dieses Ehrenamt für die nächsten 5 Jahre ausüben.

Ernennung des neugewählten Ortsbrandmeisters, Kamerad Steffen Elßner und seines Stellvertreters Sven Wiedemann

Verabschiedung des ehemaligen Ortsbrandmeister Kamerad Bernd Peter und Sven Wiedemann

Gruppenbild

Herausgeber: Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf – Druck und Verlag: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Häckert oder ein Vertreter im Amt; für den Anzeigenteil: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Das Amtsblatt erscheint monatlich sowie nach Bedarf und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Bei Bedarf ist es außerdem kostenlos im Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und im Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, erhältlich. Internet: www.mohlsdorf-teichwolframsdorf.eu – E-Mail: verwaltung@md-td.de

Amtliche Bekanntmachungen

In der 1. Hauptausschusssitzung am 12. Februar 2013 der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wurden folgende Beschlüsse gefasst:

öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 01 – 01/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Erweiterung der Tagesordnung – TOP 5 – Beratung und Beschlussfassung – Antrag Zuwendung/Förderung DE Kahmer.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 02 – 01/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf genehmigt lt. § 42 (2) ThürKO die Niederschrift der 4. Hauptausschusssitzung der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf vom 11. Dezember 2012 – öffentlicher Teil.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 03 – 01/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Auftragserteilung zur Erstellung der vom Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera geforderten Kostenschätzung nach DIN 276 zur weiteren Beurteilung des Fördermittelantrages für die geplante Modernisierung/Sanierung der Feierhalle im Ortsteil Kahmer an das Planungsbüro Metzner, Ignazcak & Partner in Höhe von 368,60 €.
einstimmig beschlossen

Vermietung/Verpachtung von Gärten und Pkw-Stellplätzen

Die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf verfügt ab sofort über freie Gärten:

- Cunsdorfer Straße – Gemarkung Kahmer
- „Am alten Badeteich“ (Richtung Freibad) – Gemarkung Teichwolframsdorf
- Ronneburger Straße – Gemarkung Teichwolframsdorf
- Am Mühlberg – Gemarkung Waltersdorf

sowie Pkw-Stellplätze in der Straße des Friedens unterhalb der Gärten „Am Hummelsberge“.

Interessenten melden sich bitte in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Zimmer 8 – oder telefonisch (0 36 61) 45 30 16.

Häckert, Bürgermeister

Vermietung

Die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beabsichtigt, in der Liegenschaft Gottesgrüner Straße 1 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf eine schöne **3 – 4-Raum-Wohnung mit einer Größe von ca. 100 qm zur Vermietung** anzubieten. Die Wohnung befindet sich im Obergeschoss mit ausgebautem Dachgeschoss. Fahrzeugabstellplatz, Trockenplatz, Gartennutzung sind vorhanden.

Interessenten melden sich bitte in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Zimmer 8 – oder telefonisch (0 36 61) 45 30 16.

Häckert, Bürgermeister

Öffnungszeiten der Bürgerbüros in Mohlsdorf und Teichwolframsdorf

	Bürgerbüro Mohlsdorf	**Bürgerbüro Teichwolframsdorf**
Montag	9:00 – 12:00 Uhr	9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr	9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr	9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr	9:00 – 12:00 Uhr

Bitte beachten Sie die individuellen Öffnungszeiten:

Bürgerbüro Mohlsdorf:
donnerstags 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 27. April 2013 von 9:00 – 10:00 Uhr

Bürgerbüro Teichwolframsdorf:
dienstags 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 13. April 2013 von 9:00 – 10:00 Uhr

Weitere Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Es sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, unabhängig von ihrem Wohnort ihre Verwaltungsangelegenheiten in einem der 2 Bürgerbüros zu erledigen.

Schiedsstelle Mohlsdorf

Sprechzeiten – jeweils am 1. Dienstag im Monat
nächste Termine: **Dienstag, 07. Mai 2013 und Dienstag, 04. Juni 2013** jeweils von **17:00 – 18:00 Uhr.**

Vorsitzende der Schiedsstelle: Frau Antje Hupfer
Postadresse: Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf,
Schiedsstelle · Straße der Einheit 6
07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Kontaktbereichsbeamter

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten (KOBB) Herrn Salusa
– jeden Donnerstag von 15:00 – 18:00 Uhr im Gemeindeamt Mohlsdorf – Telefon (0 36 61) 45 30 52
– jeden Dienstag von 15:00 – 18:00 Uhr im Gemeindeamt Teichwolframsdorf – Telefon (03 66 24) 2 25 31

Öffnungszeiten Bibliotheken

– **Mohlsdorf**
Dienstag und Donnerstag jeweils von 14:00 – 17:00 Uhr
oder nach Vereinbarung (Meldung unter Telefon (0 36 61) 4 53 00)
– **Teichwolframsdorf**
jeden 1. und 3. Dienstag jeweils von 15:00 – 18:00 Uhr

Hinweise der Unteren Abfallbehörde

zum Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt

Mit Inkrafttreten der Allgemeinverfügung des Landkreises Greiz zum Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt am 1. März 2011 ist dauerhaft geregelt, dass im Gebiet des Landkreises Greiz das Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt, der auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken anfällt, in der Zeit **vom 01. April bis einschließlich 15. April eines jeden Jahres** gestattet ist.

Nach der ThürPflanzAbfV ist Folgendes zu beachten:
1. An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen ist ein Verbrennen unzulässig.
2. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit und die Nach-

barschaft hervorgerufen werden. Es ist auf Windrichtung und -geschwindigkeit zu achten. Bei starkem Wind ist das Feuer unverzüglich zu löschen.

3. Folgende Mindestabstände sind einzuhalten:
   a) 1,5 km zu Flugplätzen,
   b) 50 m zu öffentlichen Straßen,
   c) 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden,
   d) 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
   e) 100 m zu Waldflächen, wobei besondere Trockenperioden, in denen in einzelnen Forstamtsbezirken höhere Waldbrandwarnstufen (ab Waldbrandwarnstufe II) bestehen, entsprechend zu berücksichtigen sind,
   f) 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbaren Außenverkleidungen und
   g) 5 m zur Grundstücksgrenze.
4. Gesetzlich geschützte Biotope und Schutzgebiete dürfen nicht beeinträchtigt werden.
5. Es darf nur der reine und trockene Gehölzschnitt verbrannt werden. Laub und „weiche“ Pflanzenabfälle sind von der Verbrennung ausgeschlossen.
6. Der für die Verbrennung vorgesehene Baum- und Strauchschnitt soll unmittelbar vor der Entzündung umgelagert werden, um zu verhindern, dass Kleintiere (z.B. Igel), die unter dem Stapel Schutz gesucht haben, mit verbrannt werden.
7. Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben und nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.
8. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte, brennbare Flüssigkeiten oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer, benutzt werden.
9. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen, bis Flammen und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

Verstöße gegen oben genannte Vorschriften können gemäß § 8 ThürPflanzAbfV in Verbindung mit § 61 Abs. 1 Nr. 5 KrW-/AbfG als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Bei der Verbrennung solcher Abfälle sind trotz Einhaltung aller Anforderungen Luftverunreinigungen unvermeidlich. Durch Messergebnisse ist belegt, dass bedingt durch Art und Gegebenheiten der Gehölzschnittverbrennung (Inhomogenität des Verbrennungsmaterials und ungenügende Verbrennungsbedingungen) immer erhebliche Feinstaub- und Kohlenmonoxidemissionen auftreten. Insbesondere in topografisch ungünstigen Lagen mit Austauschbehinderungen oder bei austauscharmen Witterungsbedingungen kann dies im Umfeld zu Beeinträchtigungen der Luftqualität führen.

Auf Grund der Osterfeiertage Verbrennung ab 02. April 2013

Bedarfsermittlung DSL für Teichwolframsdorf

Nachdem wir bereits im letzten Jahr für die Ortschaft Mohlsdorf mit Reudnitz, Gottesgrün und Kahmer für die weitere und schrittweise Verbesserung der Breitbandversorgung im ländlichen Raum alle Haushalte und Gewerbebetriebe um Mitarbeit bei der Bedarfsermittlung gebeten haben, möchten wir dies auch für die Ortschaft Teichwolframsdorf fortführen, damit auch hier eine ortsteilbezogene Bedarfserhebung als Grundlage der weiteren Schritte im Verfahren für die Gemeinde entstehen kann. Um den Ausbau der Breitbandversorgung auch in bevölkerungsschwachen Regionen Thüringens weiter zu beschleunigen, wurde im Januar 2012 das „Landesprogramm Breitband“ gestartet. Bis 2015 stehen den Thüringer Städten und Gemeinden damit insgesamt 12 Millionen Euro Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) für die Bereitstellung schneller Internetverbindungen zur Verfügung. Es ist beabsichtigt, diese Fördermöglichkeiten auch für die Ortschaft Teichwolframsdorf mit den früheren Ortsteilen zu nutzen. Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist eine aktuelle Bedarfsermittlung. Die Bedarfsermittlung mittels Umfrage ist die notwendige Grundlage für die konzeptionelle und technische Planung, der betriebswirtschaftlichen Kosten-/Nutzen-Rechnung eines potenziellen Netzbetreibers sowie insbesondere auch Voraussetzung zur anteiligen Förderung.

Deshalb möchten wir alle Haushalte der Ortschaft Teichwolframsdorf mit Waltersdorf, Kleinreinsdorf, Großkundorf und Sorge-Settendorf (private Nutzer) und vor allem auch die Gewerbetreibenden, Freiberufler und Unternehmen (gewerbliche Nutzer) sowie öffentliche Einrichtungen um Mithilfe bei der Bedarfsermittlung hinsichtlich der Breitbandversorgung bitten.
Füllen Sie bitte beiliegendes Formblatt aus und senden es bis zum 30. April 2013 an die Gemeinde zurück.

Die gesammelten Daten werden für das öffentliche Interessenbekundungsverfahren aufbereitet, um einen geeigneten Netzdienstleister zu finden.

Umfrage zur Erfassung der Internetversorgung

Hinweis nach § 19 Abs. 3 Thüringer Datenschutzgesetz:
Die Angaben in diesem Fragebogen beruhen auf Freiwilligkeit. Ziel dieser Erhebung ist es, den Bedarf an breitbandigen Internetanschlüssen zu ermitteln. Anhand Ihrer Angaben ist es möglich, den Bedarf vor Ort abzuschätzen, um die Verbesserung der Versorgung optimal planen zu können.

Gemeinde: _____

Ortsteil: _____

Straße/Haus-Nr.: _____

Name: _____

Sind Sie an einer Breitbandverbindung interessiert?
☐ Ja ☐ nein

Wie soll der Anschluss genutzt werden?
☐ privat ☐ unternehmerisch ☐ öffentliche Einrichtung

Angaben zum *aktuellen* Internetzugang:
☐ kein Internetzugang
☐ leitungsgebunden
☐ Funk/Mobilfunk
☐ Satellit
Übertragungsrate: _____ Mbit/s im Downstream
_____ Mbit/s im Upstream

Angaben zum *gewünschten* Internetzugang:
☐ leitungsgebunden
☐ Funk/Mobilfunk
☐ Satellit
Übertragungsrate: _____ Mbit/s im Downstream
_____ Mbit/s im Upstream

Welche Preisvorstellungen halten Sie für akzeptabel?

einmalige Kosten: _____

laufende Kosten: _____

Datenschutz/Einwilligung:
Ich willige ein, dass die Gemeinde meine Angaben zur Beantragung staatlicher Förderung verwendet.

Ort, Datum: _____

Ihre Unterschrift: _____

Mitteilung des Zweckverbandes TAWEG

am 22.05.2013 erfolgt in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr eine **Spülung des Trinkwasserrohrnetzes**

22.05.2013 – Kahmer Nr. 60, 60 a, 60 b

Alle Abnehmer werden gebeten:
- sich für diesen Zeitraum mit Trinkwasser zu bevorraten (in einer Menge des persönlichen Bedarfs),
- alle Trinkwasserentnahmestellen zu schließen,
- Waschmaschinen, Geschirrspülmaschinen und andere Geräte, welche an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind, nicht zu betreiben.

Nach der Rohrnetzspülung kann es u. U. zu kurzzeitigen Eintrübungen und Lufteinschlüssen im Trinkwasser kommen. Daher ist es ggf. erforderlich, an jeder Entnahmestelle so viel Trinkwasser auslaufen zu lassen, bis dieses klar und luftblasenfrei austritt.

Wir bitten um Ihr Verständnis.
Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung
Weiße Elster-Greiz

Das Vogtland für die Hosentasche

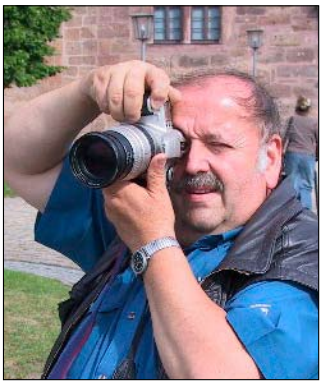
Minikarten informieren zu touristischen Zielen

Gefördert mit Mitteln des Regionalbudgets für den Landkreis Greiz, konnten touristische Minikarten für das Vogtland aufgelegt werden, die pfiffig und informativ über Besuchens- und Sehenswertes in der Region Auskunft geben. In acht farblich zu unterscheidenden Kategorien gegliedert, machen die Karten neugierig auf Natur & Landschaft, Burgen & Schlösser, Bauwerke & Denkmale, Kirchen & Klöster, Museen und Sammlungen, Freizeit & Erholung, Hotels & Gaststätten, touristische Straßen. Sie informieren kurz und kompakt über die Wünschendorfer Holzbrücke und die Neue Landschaft Ronneburg zum Beispiel, über die Museen der Region, Hotels oder Wanderrouten. Mit den QR-Codes auf den Kärtchen lassen sich weitere Informationen via Smartphones oder iPad im Internet finden und gegebenenfalls herunterladen.
Insgesamt findet der Nutzer auf den Karten 60 touristische Motive, wobei jedes in einer Auflage von 10.000 Stück hergestellt wurde.

Zu haben sind die Karten in kulturellen und touristischen Einrichtungen im gesamten Landkreis: in Tourist-Informationen der Städte, aber auch in solchen Einrichtungen wie Zeulenrodas Badewelt Waikiki, dem Greizer Sommerpalais oder der Vogtlandhalle.

Ein herzliches Dankeschön an Gerd Richter

Gerd Richter wurde vor 70 Jahren in Mohlsdorf geboren und ist seinem Heimatort bis heute treu geblieben. Und nicht nur das! Unermüdlich schafft er Werte für „seine Gemeinde".
Kaum eine Veranstaltung vergeht, ohne dass er nicht als Fotograf vor Ort ist und die Situation in Bildern festhält. Mit seinen Aufnahmen und Berichten sorgt er für ein interessantes und abwechslungsreiches Amtsblatt. Vor einigen Jahren hob er den Mohlsdorfer Kalender aus der Taufe, den er selbst erarbeitet und gestaltet. Inzwischen halten wir schon den zwölften in der Hand. Als Chronist arbeitet Herr Richter sämtliche greifbare Historie auf und hält sie sowohl schriftlich als auch digital für uns und unsere Nachwelt fest. So hat er in den letzten Jahren schon eine Vielzahl an Publikationen herausgebracht bzw. gesichert. Auch so manchen einheimischen Künstler von früher und heute macht er auf diese Weise bekannt. Als Vorsitzender unseres Heimat- und Geschichtsvereins setzte er durch, dass der neu entstandene Platz an der Mohlsdorfer Ortsdurchfahrt nach dem in Mohlsdorf geborenen Heimat- und Mundartdichter, Gotthold Roth, benannt wurde und dieser dadurch für die Nachwelt unvergessen bleibt. Außerdem hält er mit seinen wunderschönen Heimatbildern in den Ortsteilen Vorträge für Senioren. Auch ist er für seine Hilfsbereitschaft bekannt. Mit seiner Frau Edith sorgte er für das leibliche Wohl der Senioren zu den monatlichen Treffen. Es wurden für sie Rouladen und Klöße, marinierter Hering, oder was das Herz sonst noch begehrte, gekocht. Die Mohlsdorfer und Mohlsdorf-Teichwolframsdorfer Internetseite hat er erstellt und über viele Jahre geführt. Immer wieder hat Gerd Richter neue gute Ideen, die er zum Teil mit uns als Verein durchspricht und umsetzt, aber teils auch allein. In diesem Monat, genauer gesagt ab dem 18.4., wird nun bei ihm die Sieben vorne dran stehen. Diesen Anlass möchten wir nutzen, um uns bei ihm auf diesem Wege ganz herzlich für seine jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit zu bedanken. Wir wünschen ihm gute Gesundheit und Wohlergehen. Mögen ihm seine Ideen nie ausgehen! Auf dass uns seine Fürsorge für seinen Heimatort noch lange erhalten bleibt!



Cornelia Seidel, Mitglied des HGV (Heimat- und Geschichtsverein) auch im Namen des Bürgermeisters, des Gemeinderates und der Verwaltung

Rentnergeburtstage im April 2013

Der Bürgermeister gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute.

Mohlsdorf

Frau Adelheid Haase	am 09. April 2013 zum 65. Geburtstag
Frau Jutta Müller	am 11. April 2013 zum 85. Geburtstag
Herrn Herbert Gruschwitz	am 13. April 2013 zum 80. Geburtstag
Herrn Dietrich Meyer	am 14. April 2013 zum 75. Geburtstag
Frau Hildegard Pfeiffer	am 18. April 2013 zum 105. Geburtstag
Herrn Gerd Richter	am 18. April 2013 zum 70. Geburtstag
Herrn Dieter Buhtz	am 19. April 2013 zum 70. Geburtstag
Herrn Manfred Wiemer	am 22. April 2013 zum 65. Geburtstag
Frau Annelies Herrmann	am 30. April 2013 zum 70. Geburtstag
Herrn Reiner Hofmann	am 30. April 2013 zum 75. Geburtstag

Teichwolframsdorf

Frau Birgit Seidel	am 06. April 2013 zum 65. Geburtstag
Frau Charlotte Jahn	am 17. April 2013 zum 75. Geburtstag
Frau Renate Dick	am 19. April 2013 zum 75. Geburtstag
Frau Ursula Michael	am 22. April 2013 zum 85. Geburtstag
Frau Elise Jung	am 23. April 2013 zum 75. Geburtstag
Frau Dorothea Treidler	am 23. April 2013 zum 70. Geburtstag

Die Gemeindeverwaltung
Mohlsdorf-Teichwolframsdorf gratuliert dem Ehepaar

Siegried und Leonhard Jung am 25. April 2013

ganz herzlich zur **Diamantenen Hochzeit** und wünscht weiterhin noch viele schöne gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Die Gemeindeverwaltung
Mohlsdorf-Teichwolframsdorf gratuliert den Ehepaaren

Erika und Joachim Hahn am 18. April 2013
Erika und Dieter Herold am 27. April 2013
Heide und Siegfried Herold am 27. April 2013
Margarita und Reiner Schumann am 27. April 2013

ganz herzlich zur **Goldenen Hochzeit** und wünscht weiterhin noch viele schöne gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Rentnertreff Mohlsdorf

Unser nächster Treff findet am Dienstag, 30. April 2013 zur gleichen Zeit im Jugendclub Mohlsdorf, Raasdorfer Straße 1, statt.

Die Organisatoren des Rentnertreffs

Ein Dankeschön an unseren Gärtner Jörg

An jedem letzten Dienstag des Monats findet im Jugendclub Mohlsdorf der Rentnertreff statt. Es gibt Kaffee und Kuchen und später noch etwas Deftiges. Um diese Treffen gemütlich zu machen, werden die Tische hübsch eingedeckt und entsprechend der jeweiligen Jahreszeit gestaltet. Und nun kommt unser Jörg ins Spiel, der uns jeden Monat den Blumenschmuck sponsert, der unseren Damen vom Rentnertreff immer eine große Freude ist. Nicht nur, dass es toll aussieht, es riecht auch oft sehr gut und hebt den Tisch zur Tafel.

Deshalb bedanken wir uns alle ganz herzlich bei unserem Jörg und seinem Team. Jörg, du bereitest uns immer eine große Freude.

Das Team vom Rentnertreff und alle Seniorinnen

Rentnertreff Gottesgrün

Der nächste Rentnertreff in Gottesgrün findet am Mittwoch, 08. Mai 2013 ab 15:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Gottesgrün, Ortsstraße 10b, statt.

Die Organisatoren des Rentnertreffs

Aus dem Feuerwehrhaus Gottesgrün

Am 22.02.2013 entführte Frieder Neudeck ca. 30 interessierte Bürger mit einer Diashow nach Afrika. Zuerst machte er uns in einem Video mit dem traumhaften Land Namibia bekannt.
Anschließend vermittelte er, unterstützt von seiner Frau Heike, mit Wort und Bild einen Eindruck von ihrer Reise.
Es war natürlich keine Erholungsreise, meist haben sie schon in der Morgendämmerung ihre Lodges verlassen. Tolle Natur und Tiererlebnisse bei spannenden Safarifahrten im Etosha Nationalpark waren es Wert. Sie bestiegen die höchsten Dünen der Welt in Sossusvlei, sahen in Windhoek noch nach all den Jahren viele Zeugnisse der deutschen Kolonialzeit. Mit Neudecks Begeisterung für Namibia wurden alle Gäste angesteckt. Im Anschluss an die Diashow stellte man noch viele Fragen an Heike und Frieder, die sie geduldig beantworteten. Der FFw Verein bedankt sich herzlich bei Neudecks und wir freuen uns schon auf ihren nächsten Reisebericht.

U. Gürtler

DRK und VdK

Am Montag, den 13. Mai 2013 findet um 14:00 Uhr in der Hagenbergschänke der nächste Seniorentreff statt. Thema: Enkeltrick und Taschendiebe, die Kriminalpolizei rät.

Alle Mitglieder und Interessenten sind herzlich eingeladen.
Gez. Zeh DRK und Gez. Ungetüm VdK

Notdienste

Bei bedrohlichen Situationen und Notfällen kann der Notruf 112 rund um die Uhr in Anspruch genommen werden. Die Leitstelle Gera ist außerdem zu erreichen unter: (03 65) 41 21 76 oder 4 88 20.
Bei Nichterreichbarkeit des Hausarztes gibt die Rettungsleitstelle Gera Auskunft zum ambulanten Notfalldienst der niedergelassenen Ärzte. Darüber hinaus werden Notfälle in der Notaufnahme im Kreiskrankenhaus Greiz zu jeder Zeit behandelt.

Frauen in Not
Frauen, die allein oder mit Kindern Schutz vor Gewalt suchen, wenden sich bitte an das Frauenschutzhaus in Greiz, Telefon (0 36 61) 31 68 oder an die Kreisstelle für Diakonie Greiz, Kirchplatz 3, Telefon (0 36 61) 26 17.

Jugendliche und Kinder in Not
Schlupfwinkel: Kinderheim „Walter Riedel“ Greiz, Goethestraße 17
Sorgentelefon (08 00) 0 08 00 80 oder Kinder- und Jugendschutzdienst des Diakonie-Vereins Carolinenfeld e.V. „Die Insel“ Greiz, Rosa-Luxemburg-Str. 27, Telefon (0 36 61) 4 42 58 98 oder 4 42 58 99
E-Mail: kinderschutz@diakonie-greiz.de

Tierärztlicher Notdienst
Tierärztliche Klinik Greiz, Carolinenstraße 44
01. – 30. April 2013 Tierärztliche Klinik
Dr. H.-D. Gerstner
Tel. (0 36 61) 45 61 30

Weitere wichtige Rufnummern im Gemeindegebiet

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf	
Mohlsdorf	(0 36 61) 4 53 00
Fax	(0 36 61) 45 30 17
Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 02 03
Fax	(03 66 24) 2 04 55
Bürgerbüro Mohlsdorf	(0 36 61) 45 30 14
Bürgerbüro Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 02 03
Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Mohlsdorf	(0 36 61) 45 48 84
Kindertagesstätte „Regenbogen”	
Mohlsdorf	(0 36 61) 43 25 55
Kindertagesstätte „Sonnenschein“	
Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 03 53
Kindertagesstätte „Gänseblümchen“	
Waltersdorf	(03 66 23) 2 04 14
Schulen	
Freie Regelschule Reudnitz	(0 36 61) 43 25 47
Grundschule Mohlsdorf	(0 36 61) 4 25 83
Grundschule Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 22 81
Landratsamt Greiz	(0 36 61) 87 60
Stromversorgung	
Kundenzentrum Weida	(03 66 03) 53 48 00
E.ON Thüringer Energie AG/Strom	
Service-Nummer	(01 80) 2 69 69 61
Störungsnummer	(01 80) 2 69 69 61
Gasversorgung	
GVT Schleiz	(0 36 63) 4 81 20
E.ON Thüringer Energie AG/Gas	
Service-Nummer	(03 61) 7 39 00
Störungsnummer	(08 00) 6 86 11 77
Wasser/Abwasser	
ZV TAWEG Greiz	(0 36 61) 61 70

Entsorgungsgesellschaft „Umwelt“ Mehla	(03 66 22) 56 80
Abfallwirtschaftszweckverband (Grobmüll)	(0 36 61) 47 80 20
Abfallwirtschaftszweckverband (Service-Nr.)	(03 65) 8 33 21 50
Geraer Umweltdienste GmbH & Co. KG – Gelbe Tonne	(08 00) 8 40 03 73
Sparkasse Mohlsdorf (zum Ortstarif)	(03 65) 8 22 00
Sparkasse Teichwolframsdorf (zum Ortstarif)	(03 65) 8 22 00
Antenne Prima-Com (Service-Hotline)	(01 80) 3 77 46 22 66
Pfarramt Mohlsdorf	(0 36 61) 4 27 00
Pfarramt Reinsdorf	(0 36 61) 6 34 01
Gemeinschaftspraxis Mohlsdorf Frau Dr. med. Möhring/ Frau Dipl.-Med. Rohleder	(0 36 61) 43 21 21
Arztpraxis Reudnitz Frau Dipl.-Med. A. Ebert	(0 36 61) 43 22 44
Arztpraxis Teichwolframsdorf Herr Dr. Thomas Helmer	(03 66 24) 2 03 58
Zahnarzt	
Fachzahnärztin Dr. med. dent. Undine Adler	(0 36 61) 26 12
Dr. med. dent. Ingrid Dornheim	(03 66 24) 2 02 56
Dipl.-Stom. Holger Schneidenbach	(03 66 24) 2 02 26
„Kleeblatt“ Hauskrankenpflege GmbH Frau Uta Tautz	(0 36 61) 43 24 68
Naturheilpraxis – Frau Silke Sturm	(0 36 61) 45 78 00
Tierarztpraxis Dipl.-Vet.-Med. Gerd Reinhold	(03 66 24) 2 04 96
Postpoint Reudnitz	(0 36 61) 43 01 45
Fahrdienste	
Herr Andreas Trommer	(0 36 61) 43 36 72
Herr Edgar Schneider	(03 66 24) 2 04 56

Jahreshauptversammlung 2013 der Freiwilligen Feuerwehr Teichwolframsdorf

Am 03.03.2013 führte die Freiwillige Feuerwehr Teichwolframsdorf ihre diesjährige Jahreshauptversammlung in der Holzfällerklause in Sorge-Settendorf durch. Neben den sonst auch üblichen Tagesthemen, wie der Verlesung des Rechenschaftsberichtes durch den Wehrleiter, den Bericht der Einsatzabteilung Sorge-Settendorf, den Bericht der Jugendfeuerwehr sowie Beförderungen und Auszeichnungen, stand in diesem Jahr aufgrund der neuen Feuerwehrsatzung der Gemeinde die Wahl der Vertreter des Feuerwehrausschusses an. So wurden die Kandidaten für den Jugendfeuerwehrwart und seinen Stellvertreter, André Theuerkauf und Gerhard Künzel, in ihrem Amt bestätigt. Neu zum Feuerwehrausschuss hinzugekommen sind der Kamerad René Thiele, als Vertreter der aktiven Einsatzabteilung und der Kamerad Karl-Heinz Treptow als Stimme für die Alters- und Ehrenabteilung.
Mit der Unterstützung unserer Gäste, der Vertreterin des Bürgermeisters Frau Grimm, dem Ortsbürgermeister Hr. Reinhardt, dem Kreisbrandinspektor Kamerad Junghans und dem Ortsbrandmeister Kamerad Lindner, konnten wir Auszeichnungen und Beförderungen in einem entsprechenden Rahmen durchführen. In die Feuerwehr aufgenommen wurden die Kameraden Marco Löffler und Jörg Funke. Für 10 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr ausgezeichnet und zum Hauptfeuerwehrmann befördert wurde der Kamerad Christian Dempke. Zum Gruppenführer konnte nach erfolgreich absolviertem Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule, der Kamerad Jörg Senf ernannt werden. Für 50 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr wurde durch den Landkreis und den Feuerwehrverband der Kamerad Manfred Stiebert ausgezeichnet.

Den Rechenschaftsbericht der Feuerwehr Teichwolframsdorf für das Jahr 2012 in gekürzter Form finden Sie im Anschluss an diesen Artikel.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Steffen Elßner, Wehrleiter FF Teichwolframsdorf

Rechenschaftsbericht

der Freiwilligen Feuerwehr Teichwolframsdorf für das Jahr 2012

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012. Mit Stichtag 31.12.2012 gehörten der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Teichwolframsdorf 74 Mitglieder an. Davon sind 37 Kameraden in der aktiven Einsatzabteilung, 17 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung sowie 20 Jungen und Mädels in der Jugendfeuerwehr tätig. […]

Einsätze im Jahr 2012:

Im Jahr 2012 wurden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Teichwolframsdorf insgesamt 15-mal durch die Sirenen zu Einsätzen alarmiert.

Dabei wurden die Kameraden zu:

– 3-mal Brandeinsatz,
– 1-mal Verkehrsunfall,
– 4-mal technischen Hilfeleistungen,
– 7-mal Alarmierung durch Brand-Melde-Anlagen,
welche zum Großteil Fehlalarme waren, ins Gerätehaus gerufen.

[…]

Im Durchschnitt mussten die Kameraden so ca. 1-2-mal pro Monat zum Einsatz. Insgesamt leisteten die Kameraden im Berichtszeitraum mehr als 130 Einsatzstunden.
Um für die anstehenden Aufgaben und Einsätze ausreichend gewappnet zu sein, wurden turnusmäßig im Schnitt aller 14 Tage sonntags von 9:00 bis 11:00 Uhr Übungs- und Ausbildungsdienst durchgeführt. So wurden wie im vorhergehenden Jahr 19 Übungs- und Einsatzdienste durchgeführt. Einmal im Jahr führen alle Ortsteilfeuerwehren einen gemeinsamen Ausbildungstag durch. Dieses Jahr fand dieser in Teichwolframsdorf in der Agrar GmbH statt […] Zusätzliche Ausbildungsdienste für spezielle Qualifikationen wie z.B. Maschinisten und Atemschutzgeräteträger rundeten das Training und die Weiterbildung der Kameraden ab.

Das Jahr 2012 war auch für die Kameraden der Feuerwehr Teichwolframsdorf das erste Jahr in einer gewachsenen Gemeinde. Trotz anfänglicher Probleme in Sachen Aufträgen und Bestellungen wurden die notwendigsten Anschaffungen und Wartungen an Material und Gerät recht unkompliziert abgewickelt. So bekam unser Tanker ein paar neue Schuhe, wurde die TS8 vom TSF-W repariert und dringend benötigte Einsatzbekleidung wurde angeschafft. Ich hoffe, dass, trotz knapper Gemeindekasse, auch in diesem Jahr wieder ausreichend Geld für die Beschaffung von Material und Ausrüstung zur Verfügung gestellt wird. Auch im Jahr 2012 waren die Kameraden und Kameradinnen wieder mit dabei, wenn es darum ging, Feste und Feierlichkeiten im Dorf zu bestreiten.
So gab es zu Beginn des Jahres das Tannenbaumverbrennen. Traditionell am 30.04. wurde der Maibaum durch den Ort getragen und am Kulturhaus aufgestellt.
Pünktlich zum 1. September konnten mit Hilfe der Feuerwehr, welche unter anderem die Zuckertüten überbrachte, unsere ABC-Schützen ihre Schulzeit beginnen.
Natürlich haben wir auch zum Osterfeuer und zum Herbstfeuer den Schützenverein unterstützt. Längst ist es Tradition geworden, dass die Feuerwehr hierbei den Umzug begleitet und anschließend zu Beginn das große Feuer mit überwacht. […]
Die Kräfte mit anderen Kameraden haben wir in diesem Jahr natürlich auch zu unserem Feuerwehrwettkampf am 06. Oktober gemessen. Auch wenn wir den Pokal nicht verteidigen konnten, so haben wir doch in der An- und Abfahrt die beste Figur abgegeben. So wurde uns zu Beginn des Jahres das 10er Tandemfahrrad der ehemaligen Werksfeuerwehr der Südwolle übereignet. Nach eigenen kurzen Instandsetzungsarbeiten konnten wir es dann zum Wettkampf zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentieren.
Zum Jahresende ist es schon Tradition, dass die Teichwolframsdorfer Feuerwehr gemeinsam mit dem Feuerwehrverein in Form des Teichwolframsdorfer Weihnachtsmarktes die Adventszeit einläutet. So besuchte uns auch in diesem Jahr der Weihnachtsmann und brachte den Kindern Geschenke. […]
Über die Arbeit und Ausbildung der Jugendfeuerwehr wird im Anschluss an diesen Rechenschaftsbericht der Jugendfeuerwehrwart Kamerad Andre Theuerkauf berichten. Deshalb möchte ich an dieser Stelle nur ein paar wenige aber wichtige Worte zu unseren jüngsten Mitgliedern verlieren.
Auch unsere heutige Jahreshauptversammlung zeigt, dass die Jugendfeuerwehr der wichtigste Nachwuchspool für die Feuerwehr ist. So konnten in den vergangenen Jahren im Schnitt 1-2 Kameraden aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Abteilung übernommen werden. Ich möchte an dieser Stelle deshalb den Jugendfeuerwehrwarten und den Helfern der Jugendfeuerwehr ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit danken und wünsche mir für die nächsten Jahre weiterhin solch gute Ergebnisse. Dank an dieser Stelle auch dem Feuerwehrverein und seinen Mitgliedern. Ohne deren Unterstützung wären viele Projekte und Veranstaltungen nicht möglich oder umsetzbar.
Danken möchte ich auch allen Ehe- und Lebenspartnern, die ihre Feuerwehrmänner und auch -frauen in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen und ihnen dafür viel zu oft den Rücken freihalten müssen.

Steffen Elßner, Wehrleiter
Mit kameradschaftlichen Grüßen
Teichwolframsdorf, 03.03.2013

Veranstaltungen im Monat April

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
06.4.2013	Jahreshauptversammlung Hotel „Gudd“	FSV Mohlsdorf
06.4.2013	Bad Taste Party Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
07.4.2013	Frühlingssingen Gastaus „Zum Kühlen Morgen“	Männerchor Mohlsdorf
15.4.2013 ab 15:00 Uhr	Kreativnachmittag Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
25.4.2013 ab 19:00 Uhr	Weiberstammtisch Thema: Friseurtrends 2013 im Bilardcafe Mont Carlo	Doreen Schaller
27.4.2013	Schlager und NDW Party Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
30.4.2013	Maibaumstellen mit anschließendem Maifeuer im „Kleinen Park“	Feuerwehrverein Kahmer
30.4.2013	Stellen des Maibaumes	Feuerwehrverein Teichwolframsdorf
30.4.2013 ab 17:30 Uhr	Hexenfeuer Fußball-Sportplatz Mohlsdorf	FSV Mohlsdorf

Vorschau für den Monat Mai/Juni

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
01. Mai 2013 ab 10.00 Uhr	Maibaumstellen Gemeindevorplatz	Feuerwehrverein Mohlsdorf
04. Mai 2013	Disco Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
11. Mai 2013	EISKALT musicc Bilardcafe Mont Carlo	Doreen Schaler
18. Mai 2013	Pfingstdisco Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
08. Juni 1013	Sommerfest Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller

Gottesgrüner Kräuterwanderung

am 6. April 2013 um 9.30 Uhr ab Feuerwehrhaus Gottesgrün mit Thür. Kräuterkönigin Cornelia Seidel Vorausgesetzt, der Schnee wird schwinden, werden wir doch Kräuter finden! Selbst, wenn der Schnee noch nicht ganz weg, finden wir‘ nen Kräuterfleck in den Weiten um Gottesgrün. Kommt am 6. April, um sie zu seh‘n. 9 Uhr 30 woll‘n wir beginnen, bringt Kostproben mit für Gaumen und Sinnen!
Cornelia Seidel Gottesgrün – Amt. Thür. Kräuterkönigin
Tel. (0 36 61) 43 33 30

Ausbildungstag der Feuerwehren in Teichwolframsdorf

Am **04.06.2012** führt die Feuerwehr Teichwolframsdorf gemeinsam mit den Feuerwehren der umliegenden Gemeinden ihren jährlichen Ausbildungstag durch.
Da in diesem Jahr auch das Training der Wasserentnahme aus dem öffentlichen Hydrantennetz geübt werden soll, kann es in der Zeit zwischen 8:00 und 13:00 zu Druckschwankungen im öffentlichen Versorgungsnetz kommen. Als Begleiterscheinung kann es unter Umständen zu kurzzeitigen Eintrübungen und Lufteinschlüssen im Trinkwasser kommen. Daher ist es ggf. erforderlich, an jeder Entnahmestelle so viel Trinkwasser auslaufen zu lassen, bis dieses klar und luftblasenfrei austritt. Wir bitten um Ihr Verständnis. Sollten Sie Fragen haben oder nähere Informationen wünschen, so wenden Sie sich bitte direkt an die Feuerwehr in Teichwolframsdorf, Tel.: (01 77) 2 89 53 67.

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Gottesgrün

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Gottesgrün lädt alle ihr angehörigen Jagdgenossen (Eigentümer von Grundstücken im Jagdbezirk Gottesgrün, auf denen die Jagd ausgeübt werden kann) zur or-

Bilder des Monats

Waltersdorf pflegt die Tradition. Der Frauenverein „Maxi“ und der Ortsteilrat haben den Thüringisch-Sächsischen Osterpfad gestaltet. Osterhasen aus Heu zieren den Ort von Anfang bis Ende, ob als Baumschläfer, Schulklasse oder spielende Kinder. Es lohnt ein Spaziergang durch den Ort.

Monte-Carlo-Chefin Doreen Schaller lud alle, die einst mit der Entstehung des Jugendclub, in Mohlsdorf zu schaffen hatten ein. „Rainer ist an allem schuld“, frotzelten einige Teilnehmer am Ossi-Jugendclub-Treffen im „Monte Carlo“ – war doch Rainer der, der den Jugendclub in Mohlsdorf zum Leben erweckt hat. Ein extrem gelungener Abend, der so manche Erinnerung auffrischte.

Stihl Timbersports Show lockte massenweise Gäste an. Große Beliebtheit finden die jährlichen Events des Autohauses Trützschler. Neben der Präsentation neuer KIA- und Subaru-Modelle sind die Feste ein Anziehungspunkt für Groß und Klein.

Bilder des Monats

Tag der offenen Töpferei: *Gedrängt ging es in der Töpferei von Cornelia Hellfritzsch in Teichwolframsdorf zu, wo die kleinen und großen Gäste Osterlichter herstellen oder beim Kinderbasteln mitmachen konnten. Auch erläuterte die Töpferin allen Interessierten den Herstellungsprozess und zeigte natürlich auch ihr Können an der Drehscheibe.*

Musikantenstammtisch: *Über 20 Musikanten haben sich in der Concordia Reudnitz zum Musizieren eingefunden. Die Gaststube platzte aus den „Nähten". Ein Ereignis, welches derart angenommen wird, dass man das nächste Mal in den Saal gehen muss. Die Musikanten spielen ohne Vorabstimmung und Proben zusammen, oder auch solo. Begeistert stimmten die Zuhörer in manches Lied mit ein. Das nächste Treffen ist voraussichtlich im September geplant.*

dentlichen Mitgliederversammlung am **Donnerstag, den 11. April 2013 um 19:30 Uhr** in das Dorfgemeinschaftshaus Gottesgrün recht herzlich ein.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschluss zur Tagesordnung
3. Bericht des Jagdvorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfung
6. Entlastung von Vorstand und Kassenführer
7. Beschlussfassung zur Bestätigung der Kündigung des Jagdpachtvertrages durch einen Pächter
8. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Jagdpachtvertrages
9. Verschiedenes/Schlusswort

Gottesgrün, den 22.03.2013, Der Vorstand

Jagdgenossenschaft

Einladung zur nichtöffentlichen Veranstaltung der Jagdgenossenschaft Teichwolframsdorf

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Teichwolframsdorf lädt alle Eigentümer von Grundflächen die zum Gemeinschaftsjagdbezirk Teichwolframsdorf und Sorge-Settendorf gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich am **16.4.2013 um 19:30 Uhr** in die Holzfällerklause Sorge-Settendorf ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht der Kassenprüfung
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassenprüfers
6. Beschlussfassung über Auszahlung des Reinertrages
7. Diskussion
8. Gemeinsames Abendessen

Mit freundlichen Grüßen
Jagdvorstand

Maibaumsetzen

Die Kameraden des Feuerwehrvereins Gottesgrün laden zum traditionellen Maibaumsetzen am 30. April 2013 ein.
Der Rost brennt ab 18:00 Uhr im Angebot sind Roster und Steaks, Getränke stehen in ausreichendem Angebot zur Verfügung.
Mit Einsetzen der Dunkelheit findet der Fackelumzug mit anschließendem Zünden des Maifeuers statt (Lampions und Fackeln können erworben werden). Am 1. Mai laden wir um 10:00 Uhr zum gemütlichen Frühschoppen am Gerätehaus ein.

Hallo Imker

Am 19. April um 19:00 Uhr lädt der Imkerverein Mohlsdorf zu einer Schulung zur Bekämpfung der Varoa-Milben ein. Referent ist K. H. Müller vom Landesverband Thür. Imker.
Ort: Gasthaus „Zum Kühlen Morgen“ in Mohlsdorf

Interessenten sind herzlich eingeladen
Der Vorstand

Liebe Mitbürgerinnen und -bürger!

Der „Hörende Fußmarsch“ kommt am 21. April nach Reudnitz und alle sind eingeladen, sich an den Gesprächen zu beteiligen!
Am Abend des 21. April 2013 kommt der „Hörende Fußmarsch“ nach Reudnitz und macht hier Station.

Eine Gruppe von Thüringern, die parteilich nicht gebunden ist, möchte vom 1. April bis 31. Mai 2013 folgendes Anliegen zu Fuß ins Land tragen und zur Diskussion stellen.

Sie fragen sich:
Was machen wir eigentlich, wenn Teile unserer Gesellschaft ausfallen, die bislang wie selbstverständlich funktionieren? Was machen wir...

... wenn, aus welchen Gründen auch immer, die Stromversorgung oder auch nur die elektronische Datenverarbeitung einschließlich des Internets ausfällt oder fehlerhaft funktioniert?
... wenn die globale Finanzwirtschaft schwächelt oder Staaten insolvent werden und keine Zuschüsse aus Berlin oder Brüssel in die Städte und Gemeinden kommen?
... wenn soziale Sicherungssysteme nicht mehr bezahlbar sind, oder aus demographischen Gründen ausfallen?
... wenn wegen der weltweiten Verknappung und aufwendigeren Gewinnung zum Beispiel das Benzin 6,00 Euro und das Heizöl 3,- Euro pro Liter kostet?
... wenn unsere Exportartikel nicht mehr absetzbar sind und der globalisierte Warenstrom des Imports von Lebensmitteln, Rohstoffen, Konsumgütern und anderem ins Stocken gerät?

Es geht dabei nicht darum, Schwarzmalerei zu betreiben oder Katastrophen herbeizureden. Vielmehr will der Marsch nach Lösungsansätzen suchen und sie sichtbar machen. Der Marsch möchte die Fähigkeit der Regionen stärken, die Grundbedürfnisse der Bevölkerung im Bedarfsfall aus eigenen Ressourcen decken zu können.
Zu diesen Fragen haben die Marschierer weder Patentrezepte noch fertige Lösungen. Sie gehen jedoch davon aus, dass die Kompetenz und die Kraft, sich solchen Herausforderungen zu stellen, in Thüringen vorhanden ist. Daher unternehmen sie auf der Suche nach den Stärken der Region keine Propagandatour sondern einen „Hörenden Fußmarsch“. Sie wollen konstruktive und positive Beispiele von regionaler Wertschöpfung und lokaler Daseinsvorsorge entdecken und bekannt machen. Bereits acht Thüringer Landräte, mehrere (Ober-) Bürgermeister, verschiedene Unternehmer und andere Verantwortungsträger haben sich zur Teilnahme angemeldet und stellen sich den Fragen des Marsches. Am Sonntag, dem 21.04.2013 laden die Marschierer um 18:00 Uhr zu einer öffentlichen Gesprächsrunde in das ehemalige Rittergut Reudnitz – Kuh-l-turstall – Werdauer Str. 15, Reudnitz ein.
Für Getränke und einen Imbiss ist gesorgt.

Nähere Informationen unter
www.hoerender-fussmarsch.de & Telefon: (01 75) 2 44 17 82

Ansprechpartner vor Ort ist:
Lisa Hohmuth
Telefon: (0 36 61) 43 04 76
Mobil: (01 70) 9 35 83 81
Mail: lisa.riemenschneider@t-online.de

Volkssolidarität Kreisverband Greiz

Juri-Gagarin-Straße 11 · 07973 Greiz
Telefon: (0 36 61) 48 22 74, Fax: (0 36 61) 48 22 76
(0 36 61) 48 22 75 Pflegedienst

Ambulante Pflege
– Leistungen nach SGB V und XI (Behandlungspflege und Grundpflege)
– Tagesbetreuung
– Hauswirtschaft

Sie erreichen unseren Pflegedienst unter Telefon (0 36 61) 48 22 75.Wir beraten Sie gern zu Fragen rund um das Thema häusliche Pflege und Betreuung.

Weitere Angebote
– 24 h Rufbereitschaft
– Vermittlung von Hausnotruf
– Vermittlung von Essen auf Rädern

Begegnungsstätten der Volkssolidarität
Nachbarschaftshaus, Greiz, Juri-Gagarin-Str. 11
09.04.2013 14:00 – 17:00 Uhr Treffen OG 37
11.04.2013 14:00 – 17:00 Uhr Treffen OG 36

16.04.2013 14:00 – 17:00 Uhr Treffen SHG Diabetes
25.04.2013 14:00 – 17:00 Uhr Wir laden ein zum „Geburtstag des Monats“

Jeden Freitag von 10:00 bis 11:00 Uhr
Seniorengymnastik im Nachbarschaftshaus

Montag bis Samstag 14:00 bis 17:00 Uhr
Kaffeenachmittag mit selbst gebackenen Kuchen

Der Malzirkel des Frauenvereins Greiz stellt zurzeit seine Bilder mit Greizer Motiven in der Begegnungsstätte Juri-Gagarin-Straße 11 aus. Die Ausstellung kann montags bis freitags besichtigt werden.

„Haus der Volkssolidarität“ – Carolinenstraße 48/50
Öffnungszeiten: jeden Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr

Themennachmittag am 30.04.2013 –14:00 Uhr
Dia-Vortrag: Harzreise mit Herrn Flachmann, Unkostenbeitrag: 1,00 €
Gäste und interessierte Bürger sind zu diesen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Termine in den Ortsgruppen
OG Mohlsdorf am 10.04.2013 ab 14:00 Uhr – Ortsgruppennachmittag
OG Reudnitz am 18.04.2013 ab 14:30 Uhr – Ortsgruppennachmittag
OG Kleinreinsdorf 16.04.2013 14:00 Uhr – Ortsgruppennachmittag

Ortsgruppe der Volkssolidarität Teichwolframsdorf
Unser nächster Ortsgruppennachmittag findet am Montag, den 15. April 2013, 14:30 Uhr in der Hagenbergschänke statt.
Zu Gast ist Frau Marion Meißner, Heilpraktikerin aus Greiz, mit dem Thema „Entsäuerung und Entschlackung – Sauer macht nicht immer lustig – sondern oft krank“. Hierzu lade ich alle Mitglieder und interessierten Gäste recht herzlich ein.

Tagesfahrt der Volkssolidarität
Unsere erste Ausfahrt führt uns am Mittwoch, den 15. Mai 2013 in unsere Landeshauptstadt Erfurt. Nach der Stadtrundfahrt mit einer historischen Straßenbahn werden wir im Restaurant „Gartenstadt“ zum Mittagessen erwartet. Anschließend erfahren wir im Landesfunkhaus des MDR bei einer Führung Interessantes und Wissenswertes über das MDR-Fernsehen.

Abfahrt: 7:15 Uhr
Preis: 43,00 Euro für Mitglieder der Volkssolidarität
45,00 Euro für Nichtmitglieder der Volkssolidarität
Im Preis enthalten sind Busfahrt, Stadtrundfahrt, Mittagessen und Führung beim MDR. Anmeldungen sind ab sofort bei Frau Krauße, Tel. (03 66 24) 2 23 45 (ab 18:00 Uhr) möglich.

Heike Krauße
Vorsitzende der Ortsgruppe Teichwolframsdorf

Der Walderlebnisgarten Eich startet in die neue Saison

Interessierte Besucher aller Altersklassen können sich ab Mai in der waldpädagogischen Bildungsstätte des Staatsbetriebes Sachsenforst zu interessanten Führungen rund um den Wald anmelden. Bis dahin hat das Blockhaus einen neuen Fußboden erhalten und die Baumaßnahmen sind abgeschlossen. Neu ist die GPS-Rallye „Forstwirtschaft früher und heute“ ab Klassenstufe 7, wo Waldwissen mit moderner Technik kombiniert wird. Das anspruchsvolle Programm „Nachhaltigkeit und Klimawandel“ – eine Waldrallye für den Fächer verbindenden Unterricht wurde umgestaltet und ist sowohl für Schüler ab Klassenstufe 7 als auch für ältere Schüler geeignet. Über weitere Programme informieren wir gern auf Anfrage bzw. im Internet unter www.sachsenforst.de.
Mit den Buslinien V-96 und V-97 wird der Walderlebnisgarten von den Bahnhöfen Treuen bzw. Auerbach Oberer Bahnhof als Zubringer direkt angefahren. Gruppen müssen dafür aber den Bus bei der Touris-mus- und Verkehrszentrale vorab bestellen. Gruppen und Vereine melden sich bitte an bei Ines Bimberg unter Forstbezirk Plauen (0 37 41) 10 48 11 oder 10 48 00.

Mit freundlichen Grüßen – Ines Bimberg
Sachbearbeiterin Öffentlichkeitsarbeit und Waldpädagogik

Termine 2013 für die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Zur Hagenbergschänke · Hagenberg 7b
07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Fr. 03.05.2013 von 17:00 bis 19:00 Uhr
Fr. 26.07.2013 von 17:00 bis 19:00 Uhr
Fr. 18.10.2013 von 17:00 bis 19:00 Uhr

Gaststätte „Zum kühlen Morgen“ · Greizer Str. 14
07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Mo. 27.05.2013 von 17:00 bis 19:00 Uhr
Mo. 12.08.2013 von 17:00 bis 19:00 Uhr
Mo. 28.10.2013 von 17:00 bis 19:00 Uhr

J. Schulstadt – Werbereferentin ITM Suhl gGmbH
Rudelsburgstraße 50 · 07552 Gera

Die Jagdgenossenschaft (JG) Mohlsdorf informiert:

Lag es an dem winterlichen Wetter am Frühlingsanfang, lag es an dem Wunsch vieler Eigentümer, ihre Rechte und Pflichten bzgl. der jagdlichen Belange im Gemeinschaftsjagdbezirk (GJB) Mohlsdorf wahrzunehmen, lag es an den offenkundigen Verheerungen auf den Feldern und Fluren rund um Mohlsdorf, Herrmannsgrün, Raasdorf und Pohlitz, die von der aktuellen Wildschweinplage ausgehen? 28 Jagdgenossen, mit einer vertretenen Fläche von 404,5 ha, fanden sich am traditionellen Tagungsort, dem Gasthaus ‚Zum kühlen Morgen‘ in Mohlsdorf zu ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Hinzu kam die aktive Jägerschaft des GJB, die ihr Gastrecht wie immer nutzte, sowie eine Reihe von Angehörigen und Interessierten. Nach den Berichten von Vorstand und Kassenführung konnten unter den Tagesordnungspunkten Beschlussfassung und Vorstandswahl folgende Ergebnisse erzielt werden:

1. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung 2012;
2. Beschluss über die Umwandlung eines bestehenden Fonds in eine Prämie für den erfolgreichsten Jagdpächter im GJB in der Schwarzwildhege;
3. Beschluss zur Übernahme einer aktualisierten Satzung der JG Mohlsdorf
4. Neuwahl eines arbeitsfähigen Vorstandes mit:
   Frau A. Gruschwitz (Kassenführung) und den Herren Dr. G.Schaller (Vorsteher), J. Wetzel (Stellvertreter), M. Wolf (Schriftführer), D. Hohmuth, St. Rock (Beisitzer);
5. Der Sitz der JG verbleibt beim Vorsteher der JG in:
   07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
   Thomas-Müntzer-Gasse 2
   Tel. (0 36 61) 4 28 67; Fax (0 36 61) 45 34 52
   E-Mail: gerd.schaller@t-online.de

Damit konnte die JG Mohlsdorf nach den mit der Bildung der Landgemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf veränderten Zuständigkeiten erneut Rechtskonformität und Verantwortlichkeit für den GJB Mohlsdorf erlangen. Mit der öffentlichen Auslegung der neuen Satzung der JG Mohlsdorf im Bürgerbüro Mohlsdorf und im Rathaus Greiz in der Zeit vom 01.–14.04.2013 kann diese von der zuständigen Behörde vollzogen werden. Auf diese Weise geeinigt und durch das würzige Mahl eines Wildschweinbratens gestärk fand der Abend einen durchaus versöhnlichen und zuversichtlichen Ausklang.

Allen Beteiligten einen herzlichen Dank und Weidmanns Heil!
Der Vorstand

Mitglieder des RFV Mohlsdorf e.V. mit neuen Zielen und Aufgaben

Thüringer Landesmeisterschaften im Ein- und Vierspännerfahren einschließlich des Lady-Cup vom Thüringer Reit- und Fahrverband e.V. nach Mohlsdorf vergeben

Mitgliederversammlung beim Reit- und Fahrverein Mohlsdorf e.V. am vergangenen Freitag – da sind neue Aktivitäten für das Jahr 2013 in Vorbereitung, da wurden neue Aufgaben für die Sommersaison beraten und beschlossen. So jedenfalls kann man das von den Pferdefreunden des RFV Mohlsdorf e.V. erwarten. Doch nicht nur erwarten kann man das von ihnen, nein sie haben es auch am vergangenen Freitag in ihrer Mitgliederversammlung beschlossen. Nicht, dass sie dies aus heiterem Himmel getan hätten, sie hatten sich bereits nach Abschluss der Freiluftsaison 2012 mit den neuen Zielen für 2013 beschäftigt, dabei entsprechende Anträge beim Thüringer Reit- und Fahrverband e.V. gestellt, die in den letzten Wochen in Erfurt bestätigt wurden, und die es nun gilt mit Leben zu erfüllen. So haben sich die Mohlsdorfer Pferdesportfreunde in sportlicher Hinsicht eine ganze Menge für das Jahr 2013 vorgenommen, was natürlich bedingt, dass das tägliche Training in der Mohlsdorfer Reithalle auf dem Reiterhof Jäschke weiter intensiviert werden soll. Doch auch die Ausbildung von Pferd und Reiter respektive Gespannfahrer soll dabei nicht zu kurz kommen. So führt der RFV Mohlsdorf e.V. in Zusammenarbeit mit dem Reit- und Fahrstall Jäschke vom 1. bis 7. April 2013 einen Lehrgang für Gespannfahrer mit namhaften Dozenten durch. Wer sich also über diesen Lehrgang informieren oder sich zum Lehrgang anmelden will, der kann das über Hubert Jäschke (Telephon (01 72) 9 50 82 15) tun. Einige Lehrgangsplätze sind noch frei. Interessant für die Pferdesportfreunde der Region und eine Auszeichnung für den RFV Mohlsdorf e.V. ist die erneute Vergabe der Thüringer Landesmeisterschaft im Einspänner- und Vierspännerfahren 2013 sowie des Lady-Cup vom 2. bis 4. August 2013 auf dem Parcourgelände „Am Ziegengraben“ in Mohlsdorf. Diese Thüringer Landesmeisterschaft im Gespannfahren wird sicher wieder ein Anziehungspunkt für die Pferdesportfreunde aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt werden. Doch nicht nur aus dieser Region, liegen doch bereits Interessenbekundungen aus Bayern, Hessen und Baden-Württemberg vor. Doch die Wettkampfsaison für die Pferdesportfreunde des RFV Mohlsdorf e.V. beginnt bereits am 4. Mai 2013 mit dem von ihnen organisierten und ausgeschriebenen Frühjahrsturnier im Ein- und Zweispännerfahren sowie dem Dressurreiten auf dem Mohlsdorfer Parcourgelände. Dem schließt sich am 5. Mai 2013 an gleicher Stelle der „Mohlsdorfer Pferdefrühling“ an. Eine Veranstaltung, zu der Pferdesportfreunde der Region ihr Können in den unterschiedlichsten Disziplinen des Pferdesports unter Beweis stellen werden. Erinnert sei hier an den „Tag der Vereine“ 2012. Ein vergnüglicher Pferdesportnachmittag, an dem man sogar fußballspielende Pferde erleben kann. Ein weiterer Höhepunkt bei der Wertung der pferdesportlichen Arbeit des RFV Mohlsdorf e.V. durch den Thüringer Reit- und Fahrverband e.V. kann man in der Vergabe des Qualifikationsturniers für das Bundeschampionat Schweres Warmblut Einspänner für junge Pferde, das am 4. Juni 2013 auf dem Parcour „Am Ziegengraben“ in Mohlsdorf gefahren wird, sehen. Auch ein hochinteressantes Fahrturnier für Einspänner junge Pferde bis 6 Jahre Schweres Warmblut, geht es doch dabei für den Pferdenachwuchs (die Zuchterfolge der vergangenen Jahre) um die Qualifikation für das Bundeschampionat Schweres Warmblut, das im Herbst in Moritzburg bei Dresden über die Bühne geht.

Natürlich sind alle Pferdesportfreunde und Besucher, wie schon in den vergangenen Jahren, zur Himmelfahrt am 9. Mai 2013 zum „Tag der offenen Tür“ im Reit- und Fahrstall Jäschke in Mohlsdorf herzlich begrüßt und gern gesehen. Gibt es doch eine ganze Menge für Groß und Klein an diesem Tag zu entdecken. Eine Besichtigung der Reit- und Fahrställe sowie der Reithalle wird die Erwachsenen interessieren, währed die Kinder und Jugendlichen wohl ihren Spaß mit den Tieren im Minizoo haben werden. Natürlich stehen auch die Pferdesportfreunde des RFV Mohlsdorf e.V. für Anfragen und interessante Gespräche zur Verfügung.

Ja selbst an die Kinder haben die 45 Mitglieder des RFV Mohlsdorf e.V. gedacht und bereiten einen Reiterferienlehrgang in den Sommerferien vor. Auch dazu kann man sich bereits jetzt beim RFV Mohlsdorf e.V. informieren und Auskünfte einholen. Und last but not least ist natürlich auch der Sommerausklang 2013 mit der großen Fuchsjagd am 5. Oktober 2013 auf dem Programm des RFV Mohlsdorf e.V. vorgesehen. Doch nicht nur die Veranstaltungen in Mohlsdorf stehen auf dem Programm des RFV. Die Mohlsdorfer Pferdesportfreunde werden an verschiedenen Wettkämpfen in Mitteldeutschland und darüber hinaus teilnehmen und den guten Ruf des Mohlsdorfer Pferdesports in die Welt tragen. Natürlich gilt es dabei das eigene Training nicht zu vernachlässigen, aber auch die Parcouranlagen in Mohlsdorf zu pflegen und zu erhalten. Umfangreiche Aufgaben haben sie sich vorgenommen und neue Ziele gestellt, die Mitglieder des RFV Mohlsdorf e.V. in ihrer am vergangenen Freitag stattgefundenen Mitgliederversammlung, über deren erreichte Ergebnisse zu gegebener Zeit noch zu berichten sein wird.

„Rainer ist an allem schuld“,

frotzelten einige Teilnehmer am Ossi-Jugendclub-Treffen im „Monte Carlo“ am Sonnabendabend in Mohlsdorf. Für Rainer Jungk war dies das schönste Kompliment, denn er rief 1973 den ersten Jugendclub in Mohlsdorf ins Leben, der bis 1989 für die meisten Jugendlichen des Ortes eine beliebte Begegnungsstätte war, in der immer etwas auf die Beine gestellt wurde. Begonnen hatte alles in der Zentralhalle, dann war der Jugendclub im Gemeindeamt untergebracht, zuletzt in einem Gebäude im Ortsteil Herrmannsgrün. Vorher kamen die Jugendlichen im Park zusammen. „Das heutige Treffen ist eine super Idee. Ich war damals immer dabei, habe mit organisiert und erinnere mich gern daran, wie ich die Getränke mit dem Pferdegespann beim Händler abgeholt habe. Bei uns war immer viel los, vor allem wurde viel getanzt“, erinnert sich Hubert Jäschke gern an die Jugendjahre zurück. Während die große Gästeschar an den Tischen in ihren Erinnerungen schwelgte, hatten die Monte-Carlo-Chefin und Initiatorin dieses Abends, Doreen Schaller und ihre Helferinnen alle Hände voll zu tun, servierten ihren Gästen Getränke wie Mocca Edel, Pfeffi-Schnäpse und Kirschlikör sowie Speisen wie Soljanka mit Brötchen oder Schnitzel mit Spiegelei auf Brot, die es bereits zu Jugendclubzeiten gab. Einer der Höhepunkte des Abends war ein historischer 8-Millimeter-Film, der 1954 unter der Regie vom damaligen Ortschronisten Heinz Jungk gedreht wurde und bei allen Anwesenden viele Erinnerungen wach werden ließ. Zu sehen waren damals die große Zahl ABC-Schützen mit ihren Zuckertüten, NAW-Einsätze, Blicke in die Kleingartenanlage, eine Bombenruine, wie der Zuckertütenbaum gepflanzt wurde, der damals neue Sportplatz, das Sommerbad und vieles mehr. In einem Album mit Zeitungsausschnitten und Bildern aus Jugendclubzeiten, das von Tisch zu Tisch die Runde machte, blätterten Heike Trommer, geb. Roth, die sich extra für diesen Abend von Mainz aus auf den Weg gemacht hatte, und Michael Kolb, der jetzt in Reutlingen lebt und die 430 Kilometer mit dem PKW gern geschrubbt hatte um bei diesem Treffen dabei zu sein. „Früher haben wir bis zum Abwinken gefeiert. Das ist heute ein toller Abend“, waren sich Rosina Zimmermann und Jens Hahn einig, die dafür ihrer Monte-Doreen ein großes Dankeschön aussprachen. Wie lange sie es bei vielen Gesprächen und Disko-Musik an diesem Abend aushalten werden, wollten sie allerdings nicht verraten.

Die Fahne ist oben – der Fürst ist da…

genau das wollten wir dann doch einmal selbst erforschen. Wir, 12 Frauen vom Arbeitskreis der Unternehmerfrauen Greiz, bilden uns re-

gelmäßig und gern gemeinsam fachlich weiter, aber auch Kultur und Geselligkeit dürfen nicht zu kurz kommen. Somit stand im März auf dem Programm ein Besuch des Oberen Schlosses Greiz. Den Fürst selber haben wir nicht angetroffen, jedoch hat uns die Mitarbeiterin des Museums Frau Modrow, mit hoher Sachkenntnis und einer guten Portion Humor durch die Räume und verborgenen Winkel des Schlosses geführt.
Spannend und beeindruckend, auch aus handwerklicher Sicht, war für uns, wie gut die Sanierung des Schlosses gelungen ist und das mit viel Ideenreichtum und Liebe gestaltete Museum mit Leben erfüllt wird. Die Geschichte des Vogtlandes und der Fürstenfamilie Reuß älterer Linie waren für uns zum Anfassen nah. Viel zu schnell verging die Zeit und wir müssen feststellen, dass es noch viele Geheimnisse zu entdecken gilt. Unser herzliches Dankeschön an dieser Stelle gilt den Mitarbeitern des Museums, die uns erlebnisreiche Stunden geschenkt haben.
Noch ein kleiner Hinweis in eigener Sache: Infos zum Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk finden Sie auf der Internetseite der HWK Gera unter Punkt ->Handwerk regional->Unternehmerfrauen oder Kontakt zu Frau Johanna Blase Tel (0 36 61) 4 21 54 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.

Jugendfeuerwehr Mohlsdorf im März

Gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Obergrochlitz führten wir einen Sportdienst durch. Einer Ausbildung mit Saugleitung kuppeln, Schlauchrollen und Planspiel folgte ein Dienst zur Vorbereitung des Berufsfeuerwehrtages, von dem wir im nächsten Amtsblatt berichten.
Wasserdrachen: Unsere Kids verwöhnten sich im März selbst, als sie Eierkuchen brieten.

Meine Jugendfeuerwehr und ich
Wir haben den Kameraden der Mohlsdorfer Jugendfeuerwehr Fragen zu ihrer Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr gestellt, welche wir hier in loser Folge veröffentlichen:

Frage 1: Was war dein schönstes Erlebnis/dein Highlight in der Jugendfeuerwehr? – Lucas (15), seit sechs Jahren dabei:
„Mein größtes Erlebnis sind die Berufsfeuerwehrtage“ – das meinten auch Jonas (15) und Vanessa (14).

Frage 4: Was würdest du einem Interessenten/einer Interessentin sagen, warum er/sie in die Jugendfeuerwehr kommen sollte? – Elric (15), seit mehr als sechs Jahren dabei und mittlerweile Leiter unserer Kindergruppe: „Es macht Riesenspaß! Man lernt viel und lernt viele neue Freunde kennen.“

Mitglied der Jugendfeuerwehr Mohlsdorf kann jedes Kind ab 6 Jahren (Kindergruppe) bzw. 10 Jahren (Jugendgruppe) werden. Interessenten erhalten weitere Informationen beim Jugendfeuerwehrwart (01 60-93 70 61 24) oder im Bürgerbüro Mohlsdorf.

Kirchen

Veranstaltungen der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Teichwolframsdorf und Sorge-Settendorf

GOTTESDIENSTE TEICHWOLFRAMSDORF:

Sonntag Miserikordias Domini *Die Erde ist voll der Güte des Herrn*	14.4.	10:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag Jubilate, *Jauchzet Gott, alle Lande!*	21.4.	10:00 Uhr Gottesdienst 10:00 Uhr Kinder-Gottesdienst
Sonntag Kantate *Singet dem Herrn ein neues Lied!*	28.4.	10:00 Uhr Gottesdienst
Rogate *Betet!*	5.5.	10:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
Donnerstag, *Christi Himmelfahrt*	9.5.	10:00 Uhr Regionaler Zentral-Gottesdienst an/in der Kirche Sorge-Settendorf

Kinder-Gottesdienst findet jeweils am letzten Sonntag im Monat 10:00 Uhr statt.

VERANSTALTUNGEN:

Kirchenchorprobe:	mittwochs 19:00 Uhr *(nach Vereinbarung)*
Junge Gemeinde:	jeden 1.+ 3. Freitag *im Monat* 19:00 Uhr
Frauenkreis:	Mittwoch, 24.4. – 14:45 Uhr
GKR-Sitzung:	jeden letzten Montag im Monat – 19:30 Uhr *(nach Vereinbarung)*
Vorkonfirmanden:	1.+ 3. Donnerstag *im Monat* ab 16:30 Uhr *(außer in den Ferien)*
Konfirmanden:	2.+ 4. Donnerstag *im Monat* ab 16:30 Uhr *(außer in den Ferien)*
Christenlehre:	dienstags ab 15:00 Uhr *(1.- 2. Klasse)* donnerstags ab 16:00 Uhr *(3.- 6. Klasse)*

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sorge-Settendorf/Kleinreinsdorf

GOTTESDIENSTE:

Sonntag Miserikordias Domini *Die Erde ist voll der Güte des Herrn*	14.4.	14:00 Uhr Gottesdienst (Kirche Sorge)
Sonntag Kantate *Singet dem Herrn ein neues Lied!*	28.4.	14:00 Uhr Gottesdienst (Kirche Sorge)

Donnerstag, ***Christi Himmelfahrt***	9.5.	10:00 Uhr Regionaler Zentral-Gottesdienst an/in der Kirche Sorge-Settendorf

Zum Feiertag „Christi Himmelfahrt“ (9.5.2013) ist es Tradition, dass wir uns zu einem regionalen Zentral-Gottesdienst an (bei schlechtem Wetter – in) der Kirche Sorge-Settendorf versammeln. Dazu sind wir auch in diesem Jahr dorthin herzlich eingeladen. Der gemeinsame ökumenische Gottesdienst beginnt 10 Uhr. Wie in den letzten Jahren, ist auch diesmal ein kleiner Imbiss nach dem Gottesdienst geplant. **Gemeindeglieder aus der gesamten Region sind herzlich eingeladen.**

Weltgebetstag der Frauen
„Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“

Am 1. März 2013 begingen die Frauen und Männer den diesjährigen Weltgebetstag. Die Frauen aus Frankreich stellten die Gottesdienstordnung auf, deren Schwerpunkt die Imigration war. Informationen zu Land und Leuten sowie die Verkostung von kulinarischen Spezialitäten unseres Nachbarlandes umrahmten den sehr gut besuchten Abend.

Zuständig für Teichw.-dorf, Kleinreinsdorf und Sorge-Settendorf ist Pfr. M. Kleditzsch, Teichwolframsdorf, Kirchstraße 2, Tel. (03 66 24) 2 02 73.

Monatsspruch April 2013:
Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.

Die Bibel: Brief des Apostels
Paulus an die Kolosser, Kapitel 2, Verse 6-7

Eine gesegnete Osterzeit!

Der Hinweis zum Schluss:
Trotz sorgfältiger Bearbeitung bei der Erstellung der Veranstaltungspläne schleichen sich immer mal Fehler ein oder machen sich nachträglich Änderungen nötig. Beachten Sie darum bitte unbedingt die aktuellen Ansagen und Aushänge.

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Waltersdorf - Berga

Gottesdienste/Kindergottesdienste Waltersdorf - Berga

Sonntag, 7.4.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (Manfred Schleif)
Sonntag, 14.4.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf mit Taufe des Kindes Norvind Vogel (P. Neels)
Sonntag, 21.4.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (Lektorin: Astrid Schneider)
Sonntag, 28.4.	10:30 Uhr	Gemeinsamer Kantate-Gottesdienst der Bezirke Greiz, Triebes & Waltersdorf (P. Neels) mit Projektchor & Posaunenchor & Kindergottesdienst
Sonntag, 5.5.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (Lektorin: Kerstin Eckhardt)

Regelmäßige Wochenveranstaltungen

Kirchlicher Unterricht 12 - 14 Jahre	im Gemeindehaus in Greiz ab nächstem Schuljahr neue Gruppe	
Hauskreis Teich´dorf	montags, 18:00 Uhr bei Ehepaar Prasse am 6. Mai	
Bibelstunde in Berga	dienstags, 19:00 Uhr: am 16., 23. und 30. April	
Posaunenchor	donnerstags, 18:15 Uhr	(Ort nach Absprache)
Gemischter Chor	donnerstags, 19:30 Uhr	
Frauen im Gespräch	Montag, 15. April, 19:00 Uhr in Berga	

Am Mühlberg 18, 07989 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf OT Waltersdorf, Tel: (03 66 23) 2 07 24

Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben s. Homepage über www.emk.de und www.emk-ojk.de

Pastor Jörg-Eckbert Neels

Kirchliche Information der Kirchgemeinden Großkundorf und Waltersdorf

Monatsspruch April:
Wie ihr nun den Herrn Jesus Christus angenommen habt, so lebt auch in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar. *Kolosserbrief 2,6-7*

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, den 07.04.2013
Kirchenältestentag in Greiz

Sonntag, den 14.04.2013
10:00 Uhr Waltersdorf
14:00 Uhr Großkundorf

Sonntag, den 28.04.2013
10:00 Uhr Waltersdorf
14:00 Uhr Großkundorf

Donnerstag, den 09.05.2013
Gemeinsam in der Kirche zu Sorge-Settendorf
10:00 Uhr

Frauentreff in Berga
Mittwoch, 17.04.2013 um 09:00 Uhr
Das Frauenfrühstück ist ein Treffpunkt für Frauen, die einmal im Monat mittwochs von 09:00 – 11:00 Uhr zusammenkommen, um gemeinsam zu frühstücken, zu basteln und Themen aus dem Alltag zu besprechen.

Gemeindekirchenratswahl 2013
Im Oktober dieses Jahres sind in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) Gemeindekirchenratswahlen. Neu gewählt werden die Kirchenältesten – die ehrenamtlichen Mitglieder der Gemeindekirchenräte – für eine Amtszeit von sechs Jahren. Zur Wahl aufgerufen sind alle Kirchenmitglieder in den Kirchgemeinden in Großkundorf

und Waltersdorf ab dem 14. Lebensjahr. Bis zum 30. Juni können Kirchenmitglieder ab dem 18. Lebensjahr als Kirchenälteste vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben. *(bei Rückfragen bitte im Pfarramt melden)*

Ev.-Luth. Pfarramt Berga – Pfarrer Ch. Platz
Kirchplatz 14 – 07980 Berga – Telefon (03 66 23) 2 55 32

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros in Berga
Mittwoch 17:00 Uhr – 18:30 Uhr und
Freitag 09:00 Uhr – 10:00 Uhr sowie nach telefonischer Absprache

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf erscheint am **Donnerstag, 2. Mai 2013.**

Annahmeschluss hierzu ist **Freitag, 19. April 2013, 12:00 Uhr** in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.

Wir bitten um Beachtung!

Anzeigenberatung unter: (0 36 61) 37 84

Elektro Riederer
■ Haushaltgeräteservice · Greiz · Tel. 31 48
■ Elektroinstallation · Kahmer · Tel. 43 01 42
ER

BLASE BAU
Richtig gut gebaut.
Tel.: (0 36 61) 4 21 54

2- u. 3-Zi.-Wohnungen in Teichwolframsdorf
helle und gepflegte Wohnungen provisionsfrei zu vermieten, direkt vom Eigentümer!
60,02 m² = 240,- € + NK 68,43 m² = 270,- € + NK
82,69 m² = 320,- € + NK 97,58 m² = 370,- € + NK
Südwolle GmbH & Co. KG, ☎ 036624 - 22 00, 2 07 21

Der Golf. Das Auto.

Nachhaltig beeindruckend: Der neue Golf* mit serienmäßiger BlueMotion Technology trägt dem gestiegenen Umweltbewusstsein Rechnung und bringt sie mit aktuellen Komfortansprüchen in Einklang. Das freut Sie und kommende Generationen.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie unter www.volkswagen.de oder bei uns.

* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf in l/100 km: kombiniert 6,4 - 3,8, CO_2-Emissionen in g/km: kombiniert 149 - 99.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Fröde & Rüger GmbH & Co. KG
Reichenbacher Straße 65, 07973 Greiz
Tel. 03661/708570

Die drei Zutaten für Ihren Erfolg – DRUCK, MARKETING, VERLAG
Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern! Telefon: (0 36 61) 62 93-0
TISCHENDORF DIE MEDIENPARTNER

IMMOBILIEN | Center

Häuser, Wohnungen,
Grundstücke finden Sie unter:
www.sparkasse-gera-greiz.de

Sparkasse
Gera-Greiz

verkaufen vermieten finanzieren

Baldauf GmbH
Forst- und Baumpflegebetrieb

Ihr Spezialist
für Baumfällung
& Baumschnitt

Am Kirschberg 6a
OT Burkersdorf
07570 Harth-Pöllnitz
Tel.: (03 66 03) 4 14 60
Fax: (03 66 03) 4 37 07
E-Mail: baldauf-forst@gmx.de
www.baldauf-forst.de

Hierold
Möbel zum Wohnen
- Reichenbacher Straße 123
  07973 Greiz
  Telefon (0 36 61) 7 05 70
- Uferstraße 1
  08412 Werdau
  Telefon (0 37 61) 1 88 83-0

...so macht Wohnen Spaß!

Rollladenbau & Maschinenfabrik
TORENAS FISCHER
07987 Mohlsdorf • An der Spornburg 1
Tel. (0 36 61) 67 41 11 • www.torenas.de • info@torenas.de
Rollläden aus Aluminium und Kunststoff • Rolltore • Rollgitter • Sectionaltore
Torantriebe • Markisen • Jalousien • Sonnenschutz • Insektenschutz
Fenster und Haustüren aus Holz, Alu und Kunststoff
Wir machen das Tor
novoferm
markilux
die sichere Markise

MODERNE BÄDER
Schrinner
HEIZUNGEN und SERVICE
Äußere Greizer Straße 14
OT Reudnitz,
07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Telefon (03661) 432474
Telefax (03661) 436102

Beratung | Planung | Installation | Gasanlagen
Solaranlagen | Wartungservice | Saunaanlagen
Whirlpools | Heimwerkerbedarf

07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Am Mühlberg 37 Steinermühle
OT Waltersdorf
Tel. 036623-23555

Friedrich K. Gempfer
Rechtsanwalt

Strafrecht
Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Erbrecht
Priv. Baurecht

SOMMERPREISE

Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer, Energiesteuer und Anlieferung	ab 2,00 t €/50 kg	ab 5,00 t €/50 kg
DEUTSCHE Brikett (1. Qualität)	10,40	9,40
DEUTSCHE Brikett (2. Qualität)	9,40	8,40

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Holzbrikett

KOHLEHANDEL SCHÖNFELS
FBS GmbH
Tel.: 03 76 07/1 78 28

weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller
KIA
KIA MOTORS
SUBARU
NEU
Zwei starke Marken!
KIA-Vertragshändler
Raasdorfer Str. 22
07987 Mohlsdorf
Tel: 03661 43 11 29 · Fax: 48 22 22
www.autohaus-truetzschler.de
auto service Uwe Trützschler

- NEUBAU
- REKONSTRUKTION
- TROCKENBAU
- PUTZ/WÄRME-DÄMMUNG

BAU FIRMA
Thomas Gaedtke
Reichenbacher Straße 192 · 07973 Greiz
Tel. (03661) 431674 · Fax (03661) 687833

Amtsblatt

der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Jahrgang 2013 | **Donnerstag, 02.05.2013** | **Nummer 5**

Breitbandversorgung Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Aufgrund der nicht flächendeckenden und leistungsfähigen Breitbandversorgung in der früheren Gemeinde Mohlsdorf mit den OT Reudnitz, Gottesgrün und Kahmer wurde bereits seit längerem durch die Gemeinde versucht, Abhilfe zu schaffen. Letztes Jahr wurde mit einer Bedarfsermittlung bei den Bürgern eine Regelausbauabfrage bei den in Frage kommenden Unternehmen, auch über das Breitbandkompetenzzentrum Thüringen, sowie daran anschließend ein nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren über einen geplanten Ausbau durchgeführt. Im Rahmen dieses Verfahrens wurde ein Angebot der Telekom Deutschland GmbH mit einer ausgewiesenen Wirtschaftlichkeitslücke abgegeben. Diese Summe hätte die Gemeinde zu finanzieren, dafür sollten dann 75 % Fördermittel beantragt werden, ein 25 %iger Eigenanteil wäre geblieben. Im Nachgang erhielt die Gemeinde, noch Bezug nehmend auf das Interessenbekundungsverfahren, ein Angebot der Thüringer Netkom ohne eine ausgewiesene Wirtschaftlichkeitslücke. Im Januar 2013 hat der Gemeinderat dann die Annahme des Angebotes der Thüringer Netkom über die Bereitstellung einer flächendeckenden Breitbandversorgung in der früheren Gemeinde Mohlsdorf mit den OT Reudnitz, Gottesgrün und Kahmer ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde beschlossen. Damit wurde durch die Gemeinde eine wesentliche Voraussetzung auf dem Weg zum schnellen Internet geschaffen. Die Thüringer Netkom GmbH, eine 100 %ige Tochter der E.ON Thüringer Energie AG aus Weimar, hat in den vergangenen Jahren bereits in mehr als 200 Orten in Thüringen eine Breitbandversorgung aufgebaut und plant dies nun auch bei uns. Die Thüringer Netkom baut und betreibt das Kommunikationsnetz und die Fa. encoLine GmbH aus Gera bietet als Partner der Thüringer Netkom GmbH unter dem Markenname encoline den Kunden die DSL- und VSDL- und auch IP-TV-Produkte an. Vom 15. bis 17. April 2013 fanden die Informationsveranstaltungen statt, in denen das Projekt vorgestellt wurde. Die Veranstaltungen wurden rege von interessierten Einwohnern aller Mohlsdorfer Ortsteile in Anspruch genommen.

Nunmehr liegt es in der Hand der Einwohner von Mohlsdorf, Reudnitz, Gottesgrün und Kahmer, ob die erforderliche Anzahl von insgesamt 416 Aufträgen erreicht wird, damit der Ausbau sofort losgehen kann und schon ab Spätsommer 2013 die Nutzung des schnellen Internet möglich wird. Daneben hat die Gemeinde für die Teichwolframsdorfer Ortsteile ebenfalls das Verfahren zum weiteren Ausbau der Breitbandversorgung 2013 in die Wege geleitet. Mit der Bedarfsermittlung, der Fragebogen war im Amtsblatt 04/2013 vom 04.04.2013 abgedruckt, werden auch hier erste Schritte in Richtung schnelles Internet getan.

Im Übrigen wird die Frist zum Ausfüllen und zur Rücksendung an die Gemeinde bis zum 31. Mai 2013 verlängert.

Herausgeber: Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf – Druck und Verlag: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Häckert oder ein Vertreter im Amt; für den Anzeigenteil: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Das Amtsblatt erscheint monatlich sowie nach Bedarf und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Bei Bedarf ist es außerdem kostenlos im Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und im Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, erhältlich. Internet: www.mohlsdorf-teichwolframsdorf.eu – E-Mail: verwaltung@md-td.de

Amtliche Bekanntmachungen

In der 2. Gemeinderatssitzung am 26. Februar 2013 des Gemeinderates der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wurden folgende Beschlüsse gefasst:

öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 10 – 02/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf genehmigt lt. § 42 (2) ThürKO die Niederschrift vom 29. Januar 2013 – öffentlicher Teil.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 11 – 02/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Beendigung der gemeinsamen Schiedsstelle Berga / Teichwolframsdorf zum 30. April 2013.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 12 – 02/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 13 – 02/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden, der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf (Feuerwehrentschädigungssatzung).
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 14 – 02/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 64.938,79 € in der Haushaltsstelle 630000.960000 des Vermögenshaushaltes des Jahres 2013 aus Mitteln der Allgemeinen Rücklage zu decken.
einstimmig beschlossen

Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf hat in seiner Sitzung am 23. April 2013 die 3. Änderung der Richtlinie zur Stärkung der örtlichen Gemeinschaft sowie deren Neufassung beschlossen:

Neufassung der „Richtlinie zur Stärkung der örtlichen Gemeinschaft in der Fassung vom 24.4.2013

1. **Zielstellung**
   Die Familie ist das Fundament jedes Einzelnen und unserer Gesellschaft. Die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf sieht es als wichtige Aufgabe an, die Verbundenheit der örtlichen Gemeinschaft mit den in ihr lebenden Kindern, Jugendlichen und Eltern zu stärken.
2. **Zuwendungsberechtigte**
   Geldzuwendungen zur Stärkung der örtlichen Gemeinschaft können Ehepaaren, Lebensgemeinschaften sowie Alleinerziehenden
   a) für die Geburt eines Kindes,
   b) für die Einschulung eines Kindes
   gewährt werden.
3. **Zuwendungsvoraussetzungen**
   Voraussetzung für die Gewährung einer Geldzuwendung zur Stärkung der örtlichen Gemeinschaft ist, dass die Zuwendungsberechtigten ihren Hauptwohnsitz mindestens seit 3 Monaten in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf innehaben. Dieser muss auch für weitere 3 Jahre beibehalten werden. Die Gewährung einer Geldzuwendung ist dabei nicht auf eine bestimmte Anzahl von Kindern beschränkt. Die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf behält sich vor, die Zuwendung zu widerrufen, wenn sich herausstellt, dass die Zuwendungsvoraussetzungen nicht mehr vorliegen oder im Antragsverfahren unrichtige oder unvollständige Angaben gemacht wurden. Die Zuwendung darf nur bei Vorliegen entsprechender haushaltsrechtlicher Ermächtigungen bewilligt werden. Sie wird nur dann gewährt, wenn die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf dadurch nicht gefährdet wird. Auf die Gewährung einer Geldzuwendung zur Stärkung der örtlichen Gemeinschaft besteht kein Rechtsanspruch.
4. **Höhe der Zuwendung**
   Ehepaare, Lebensgemeinschaften sowie Alleinerziehende können
   – für die Geburt eines Kindes 100,00 €
   – für die Einschulung eines Kindes 50,00 €
   erhalten.
5. **Antragsverfahren**
   Eine Zuwendung zur Stärkung der örtlichen Gemeinschaft wird nur auf Antrag gewährt. Der Antrag ist schriftlich bei der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf bis spätestens 31.12. des Jahres einzureichen, in dem das Ereignis, das eine Antragstellung begründet, eingetreten ist. Dem Antrag sind alle für die Beurteilung notwendigen Unterlagen (Geburtsurkunde, Meldebescheinigung) beizufügen.
   Die Bearbeitung der Anträge erfolgt der Reihe nach, entsprechend dem Eingang bei der Gemeindeverwaltung.
6. **Inkrafttreten, Gültigkeit**
   Die Richtlinie zur Stärkung der örtlichen Gemeinschaft tritt rückwirkend am 01.01.2013 in und zum 31.12.2013 außer Kraft.

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, den 24. April 2013
Grimm, Beigeordnete

Wahl einer Schiedsperson der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf für die 2013 beginnende Amtszeit

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Die Aufgabe der Schiedsstelle ist es, Schlichtungsverfahren in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten und in Strafsachen außergerichtlich durchzuführen. Gerade in unserer heutigen Zeit ist die Schiedsstelle eine gute Alternative zu einem teuren Privatrechtsstreit vor Gericht. In den letzten Jahren konnten so einige Privatstreitigkeiten durch die Schlichtung der Schiedsstelle geregelt werden.
Die Tätigkeit einer Schiedsperson ist eine zeitlich begrenzte ehrenamtliche Wahlfunktion. Seitens der ehemaligen Gemeinde Mohlsdorf war im Jahr 1997 eine Schiedsstelle eingerichtet worden. Die Amtszeit der Schiedsfrau läuft im Mai 2013 aus. Die ehemalige Gemeinde Teichwolframsdorf hatte eine gemeinsame Schiedsstelle mit der Stadt Berga, welche durch Entscheidung des Gemeinderates der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf vom 26.02.2013 und durch Entscheidung des Stadtrates der Stadt Berga vom 16.04.2013 aufgehoben wurde.
Für eine Neuwahl suchen wir interessierte Bewerber, die geeignet sind, solches Ehrenamt zu übernehmen.

Bewerben kann sich jeder Bürger, der
1. das 25. Lebensjahr vollendet hat,
2. das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
3. Einwohner der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf ist.

Zur Schiedsperson kann nicht gewählt werden,
1. wer in Folge gerichtlicher Entscheidung die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 6 Monaten verurteilt wurde;
2. gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat anhängig ist oder Anklage wegen einer solchen Tat erhoben wurde, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann;

3. wer aus gesundheitlichen Gründen die Schiedstätigkeit nicht ordnungsgemäß ausüben kann;
4. wer durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Bewerber wenden sich bitte schriftlich unter Angabe des Familiennamens, Vornamens, der Wohnanschrift und des Berufes bis zum **31. Mai 2013** an die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Hauptamtsleiterin, Straße der Einheit 6 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf oder per E-Mail an verwaltung@md-td.de

Grimm, Beigeordnete

Bekanntmachung zur Schöffenwahl 2013

Die Personen, die zum Amt eines / einer Schöffen / Schöffin berufen werden können, sind in einer Vorschlagsliste aufgeführt, die in der Zeit vom **14. Mai 2013 bis zum 23. Mai 2013** im Bürgerbüro, Steinberg 1, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und im Bürgerbüro, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, zur Einsichtnahme ausliegt.
Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auslegungsfrist, schriftlich oder zur Niederschrift mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in der Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 23 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) nicht aufgenommen werden durften oder nach §§ 33, 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Grimm, Beigeordnete

Ehrenamtsförderung 2013 – engagierte Bürger gesucht

Vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel aus der Thüringer Ehrenamtsstiftung möchte die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf auch 2013 wieder ehrenamtliches Engagement würdigen.
Vereine, Organisationen, Verbände und Einzelpersonen sind deshalb aufgerufen, ehrenamtlich außergewöhnlich engagierte Bürgerinnen und Bürger für eine Würdigung im Rahmen der Ehrenamtsförderung vorzuschlagen. Die Vorschläge sind kurz zu begründen und bis zum **31. Mai 2013** bei der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf einzureichen.

Grimm, Beigeordnete

Öffentliche Bekanntmachung

Die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf weist im Rahmen ihrer gesetzlichen Informationspflicht alle in Mohlsdorf-Teichwolframsdorf gemeldeten Bürger darauf hin, dass gemäß § 32 Abs. 2 und 3 Thüringer Meldegesetz (ThürMeldG) vom 26.10.2006 die Meldebehörden Einwohnermeldedaten an Presse und Rundfunk zu Alters- und Ehjubiläen sowie an Adressbuchverlage weiterleiten können. Die Übermittlung wird gemäß § 31 Abs. 1 ThürMeldG beschränkt auf Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften der Einwohner, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.
Die Einwohner der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf können gemäß § 32 Abs. 4 des ThürMeldG der Übermittlung der entsprechenden Daten an Rundfunk, Presse sowie Adressbuchverlage widersprechen und werden hiermit auf die Eintragung einer diesbezüglichen Übermittlungssperre hingewiesen.
Die Widersprüche sind schriftlich an die Bürgerbüros in Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, und Teichwolframsdorf, Steinberg 1, zu richten oder dort während der Öffnungszeiten zu Protokoll zu geben. Widersprüche, die bereits gegenüber den Bürgerbüros Mohlsdorf und Teichwolframsdorf geltend gemacht wurden, behalten im bisherigen Umfang ihre Gültigkeit, sofern diese nicht widerrufen werden.
Sollte kein Widerspruch eingehen, so können die übermittlungsfähigen Daten drei Monate nach Veröffentlichung dieser amtlichen Bekanntmachung an Rundfunk, Presse sowie Adressbuchverlage weitergegeben werden.

Im Melderegister der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf sind nicht alle Eheschließungsdaten der Bürger erfasst. Aus Datenschutzgründen ist die Veröffentlichung dieser Daten ohne Zustimmung der Betroffenen nicht möglich. Wünschen Bürger, dass die Gemeinde ab dem 50. Ehejubiläum (Goldene Hochzeit) Glückwünsche überbringt, so setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung (Telefon (0 36 61) 4 53 00 oder persönlich zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes).

Bürgerbüro, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Bekanntmachung

Die Gemeindeverwaltung einschließlich Bürgerbüros ist am Freitag, **10. Mai 2013** (Tag nach Himmelfahrt) geschlossen.
Wir bitten um Beachtung.
Grimm, Beigeordnete

Gemeindesteuern werden am 15. Mai 2013 fällig

Die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf weist alle Steuerpflichtigen, die kein Bankeinzugsverfahren haben, darauf hin, dass zum **15. Mai 2013** folgende Steuern fällig werden: **Grundsteuer A + B und Gewerbesteuer.**
Wir möchten Sie auf das Abrufverfahren aufmerksam machen und Ihnen empfehlen, uns zu beauftragen, in Zukunft die von Ihnen zu entrichtenden Beträge unmittelbar von Ihrem Bank- oder Postscheckkonto abzurufen.
Das bringt für Sie manche Vorteile: Sie brauchen keine Überweisungen auszuschreiben, sparen den Weg zum Geldinstitut und damit Zeit.
Sie zahlen keine Dauerauftragsgebühr und sparen dadurch Geld. Sie zahlen die Abgaben immer in der richtigen Höhe und zum richtigen Zeitpunkt. Dadurch können Sie nicht mit Mahngebühren belastet werden. Sie erleichtern auch uns die Arbeit und helfen, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten.
Sie gehen kein Risiko ein, denn Sie können den Abbuchungsauftrag jederzeit widerrufen und haben die Möglichkeit, im Einzelfall rechtzeitig dem Abruf zu widersprechen.
Nehmen Sie deshalb an diesem modernen Zahlungsverfahren teil.
Vordrucke gibt es im Bürgerbüro Mohlsdorf und Teichwolframsdorf.

Die Betreuungsbehörde des Landratsamtes Greiz informiert:

Wie der Betreuungsbehörde Greiz bekannt geworden ist, finden gegenwärtig in verschiedenen kreisangehörigen Gemeinden zum Thema Vorsorgeverfügungen sogenannte Informationsveranstaltungen eines kommerziellen Unternehmens aus Sachsen statt.
Ziel dieser Veranstaltungen ist die Erschließung eines potenziellen Kundenkreises, mit welchem im Nachgang Verträge über die Erbringung von kostenpflichtigen Leistungen, wie vorformulierten Vorsorgeverfügungen, abgeschlossen werden sollen.
In diesem Zusammenhang möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass für die von dieser Firma angebotenen kostenpflichtigen Leistungen die Möglichkeit besteht, diese auch kostenfrei bei der Betreuungsbehörde Greiz bzw. dem Betreuungsverein „Lebensbrücke e.V.“ in Anspruch zu nehmen. Der Betreuungsverein „Lebensbrücke e.V.“ berät hierbei individuell und kompetent über alle Fragen zum Thema Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen. Die Mitarbeiter des Betreuungsvereins bieten sowohl Einzelberatungen als auch allgemeine Informationsveranstaltungen an, wobei es sich hierbei stets um kostenfreie Angebote handelt.
Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Baumgarten als Leiterin der Betreuungsbehörde Greiz (Tel. (0 36 61) 87 63 66 oder sozialamt@landkreis-greiz.de) bzw. Frau Franke als Leiterin des Betreuungsvereins „Lebensbrücke e.V.“ (Tel. (03 65) 8 55 85 26 oder kontakt@betreuungsverein-gera.de) gern zur Verfügung.

Greiz, 18.04.2013 – im Auftrag, Baumgarten
Leiterin der Betreuungsbehörde

Öffnungszeiten der Bürgerbüros in Mohlsdorf und Teichwolframsdorf

	Bürgerbüro Mohlsdorf	Bürgerbüro Teichwolframsdorf
Montag	9:00–12:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr
Dienstag	9:00–12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	9:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr
Freitag	9:00–12:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr

Bitte beachten Sie die individuellen Öffnungszeiten:

Bürgerbüro Mohlsdorf:
donnerstags 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 25. Mai 2013 von 9:00 – 10:00 Uhr

Bürgerbüro Teichwolframsdorf:
dienstags 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 4. Mai 2013 von 9:00 – 10:00 Uhr (auf Grund des Feiertages am 9. Mai 2013)

Weitere Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Es sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, unabhängig von ihrem Wohnort ihre Verwaltungsangelegenheiten in einem der 2 Bürgerbüros zu erledigen.

Schiedsstelle Mohlsdorf
Sprechzeiten – jeweils am 1. Dienstag im Monat

nächste Termine: **Dienstag, 07. Mai 2013 und Dienstag, 04. Juni 2013** jeweils von **17:00–18:00 Uhr.**

Vorsitzende der Schiedsstelle: Frau Antje Hupfer

Postadresse: Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf,
Schiedsstelle · Straße der Einheit 6
07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Kontaktbereichsbeamter
Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten (KOBB) Herrn Salusa
– jeden Donnerstag von 15:00 – 18:00 Uhr im Gemeindeamt Mohlsdorf – Telefon (0 36 61) 45 30 52
– jeden Dienstag von 15:00 – 18:00 Uhr im Gemeindeamt Teichwolframsdorf – Telefon (03 66 24) 2 25 31

Öffnungszeit Bibliothek Mohlsdorf
Dienstag und Donnerstag jeweils von 14:00 – 17:00 Uhr
oder nach Vereinbarung (Meldung unter Telefon (0 36 61) 4 53 00)

Rentnergeburtstage im Mai 2013
Der Bürgermeister gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute.

Mohlsdorf

Frau Reinhilde Schaller	am 01. Mai 2013 zum 80. Geburtstag
Herrn Eberhard Riederer	am 10. Mai 2013 zum 65. Geburtstag
Frau Anita Stein	am 10. Mai 2013 zum 70. Geburtstag
Frau Barbara Dix	am 14. Mai 2013 zum 65. Geburtstag
Frau Elly Jahn	am 23. Mai 2013 zum 98. Geburtstag
Frau Marianne Forbriger	am 25. Mai 2013 zum 91. Geburtstag
Frau Anneliese Feigenspan	am 26. Mai 2013 zum 75. Geburtstag
Herrn Günter Hoppenz	am 28. Mai 2013 zum 75. Geburtstag

Teichwolframsdorf

Frau Inge Kramer	am 04. Mai 2013 zum 80. Geburtstag
Herrn Karlheinz Halbauer	am 06. Mai 2013 zum 65. Geburtstag
Frau Eva Farr	am 08. Mai 2013 zum 92. Geburtstag
Herrn Rolf Lucht	am 14. Mai 2013 zum 85. Geburtstag
Frau Edeltraud Schlotter	am 19. Mai 2013 zum 65. Geburtstag
Frau Edith Albert	am 26. Mai 2013 zum 80. Geburtstag
Frau Margarete Wolf	am 27. Mai 2013 zum 90. Geburtstag
Frau Dagmar Reinhold	am 28. Mai 2013 zum 70. Geburtstag

Die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf gratuliert den Ehepaaren

Regina und Günter Gerlach am 11. Mai 2013
Hannelore und Manfred Werner am 11. Mai 2013

ganz herzlich zur **Goldenen Hochzeit** und wünscht weiterhin noch viele schöne gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Rentnertreff Mohlsdorf
Unser nächster Treff findet am Dienstag, 28. Mai 2013, ab 14:00 Uhr im Jugendclub Mohlsdorf, Raasdorfer Straße 1, statt.

Die Organisatoren des Rentnertreffs

Rentnertreff Gottesgrün
Der nächste Rentnertreff in Gottesgrün findet am Mittwoch, 08. Mai 2013 ab 15:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Gottesgrün, Ortsstraße 10 b, statt.

Die Organisatoren des Rentnertreffs

DRK und VdK
Am Montag, den 13. Mai 2013 findet um 14:00 Uhr in der Hagenbergschänke der nächste Seniorentreff statt. Thema: Programm mit Kinder Alle Mitglieder und Interessenten sind herzlich eingeladen.

Gez. Zeh DRK und gez. Ungetüm VdK

Mitteilung des Zweckverbandes TAWEG
Am 22.05.2013 erfolgt in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr eine Spülung des Trinkwasserrohrnetzes Kahmer Nr. 60, 60 a, 60 b.

Alle Abnehmer werden gebeten:
– sich für diesen Zeitraum mit Trinkwasser zu bevorraten (in einer Menge des persönlichen Bedarfs),
– alle Trinkwasserentnahmestellen zu schließen,
– Waschmaschinen, Geschirrspülmaschinen und andere Geräte, welche an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind, nicht zu betreiben.

Nach der Rohrnetzspülung kann es u. U. zu kurzzeitigen Eintrübungen und Lufteinschlüssen im Trinkwasser kommen. Daher ist es ggf. erforderlich, an jeder Entnahmestelle so viel Trinkwasser auslaufen zu lassen, bis dieses klar und luftblasenfrei austritt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Zweckverband Trinkwasserversorgung
und Abwasserbeseitigung Weiße Elster-Greiz

Information des Zweckverbandes TAWEG

über die Trinkwasserqualität in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, einschließlich der zugehörigen Ortsteile

Gemäß der §§ 16 (4) und 21 der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung – TrinkwV 2001) vom 21.05.2001, in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 28.11.2011, zuletzt geändert durch die zweite Verordnung zur Änderung der Trinkwasserverordnung vom 05.12.2012 gibt der Zweckverband hiermit folgende Information über die Qualität des im o.g. Versorgungsgebiet bereitgestellten Trinkwassers. Das in den Ortsteilen Mohlsdorf (außer Waldhaus), Reudnitz und Gottesgrün verteilte Trinkwasser wird aus dem Schachtbrunnen Neudeck gefördert und im gleichnamigen Wasserwerk aufbereitet, während der Ortsteil Kahmer mit Trinkwasser aus dem Wasserwerk Greiz-Schönfeld versorgt wird. Waldhaus wird mit Trinkwasser aus dem Hochbehälter Herrenreuth versorgt, in welchem Mischwasser aus den Wasserwerken Krümme und Neudeck sowie Fernwasser vorliegt. Das von der Thüringer Fernwasserversorgung bezogene Trinkwasser wird im Wasserwerk Zeigerheim aufbereitet und durch den Zweckverband TAWEG an die Abnehmer verteilt. Die Ortsteile Großkundorf, Kleinreinsdorf, Sorge-Settendorf, Teichwolframsdorf und Waltersdorf werden ausschließlich mit Fernwasser aus dem Wasserwerk Zeigerheim versorgt. In den Wasserwerken erfolgt die Aufbereitung des Rohwassers nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und unter Verwendung folgender Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren:

Wasserwerk Neudeck:
- Kaliumpermanganat nach DIN EN 12672
- Eisen(III)Chlorid nach DIN EN 888
- Quarzsand und Quarzkies (Siliziumoxid) nach DIN EN 12904
- SEMIDOL nach DIN EN 1017
- Natriumhypochlorit nach DIN EN 901

Wasserwerk Schönfeld:
- IONAC SR 7, Styrol-Divinylbenzol-Copolymer (Austauscherharz)
- Natriumchlorid (Regeneriersalz)
- Natriumcarbonat (Soda) nach DIN EN 897
- Natriumhypochlorit nach DIN EN 901

Wasserwerk Krümme:
- Semidol nach DIN EN 1017
- Natriumhypochlorit nach DIN EN 901

Wasserwerk Zeigerheim
- Polyaluminiumhydroxidchloridsulfat nach DIN EN 883
- Calciumhydroxid (Weißkalk) nach DIN EN 12518
- Ozon nach DIN EN 1278
- Kohlenstoffdioxid nach DIN EN 936
- Aktivkohle, pulverförmig nach DIN EN 12903
- Quarzsand und Quarzkies (Siliziumoxid) nach DIN EN 12904
- Hydro-Anthrazit nach DIN EN 12909
- Chlordioxid nach DIN EN 12671
- Chlor nach DIN EN 937
- Natriumchlorit nach DIN EN 938
- Natriumhypochlorit nach DIN EN 901

Nachfolgend sind die Mittelwerte der Trinkwassergüte im Jahr 2012 benannt:

Parameter	Maßeinheit	Richt-/Grenzwert	Messwerte			
			1.	2.	3.	4.
Trübung	FNU	1,0	0,00	0,00	0,00	0,04
Leitfähigkeit	µS/cm	2.500	358	401	351	257
pH-Wert	-	6,5 bis 9,5	7,6	8,15	7,95	8,39
Calcitlösevermögen	mg/l $CaCO_3$	5,0	1,35	1,40	-3,60	-0,86
Säurekapazität bis pH-Wert 4,3	mmol/l	-	2,35	1,10	2,70	1,18
Gesamthärte	°dH	-	9,6	10,9	11,9	4,9
	mmol/l	-	1,7	1,94	2,12	0,9
Härtestufe	-	-	mittel	mittel	mittel	weich
Eisen	mg/l	0,2	0,01	0,02	0,04	0,01
Mangan	mg/l	0,05	0,02	0,00	0,00	0,01
Calcium	mg/l	-	42,5	45,0	42,0	28,8
Magnesium	mg/l	-	21,0	20,0	26,0	3,9
Aluminium	mg/l	0,2	0,01	0,02	0,03	0,02
Nitrat	mg/l	50	19,5	43,5	8,9	4,0
Chlorid	mg/l	250	13,0	57,0	14,0	25,0
Sulfat	mg/l	250	56,0	42,0	67,0	24,6
Natrium	mg/l	200	4,1	6,3	7,4	13,0
TOC	mg/l	-	1,3	0,77	0,66	1,6
Koloniezahl bei 22°C	je ml	20	n.n.	1	2	n.n.
Koloniezahl bei 36°C	je ml	100	n.n.	1	n.n.	n.n.
Coliforme Bakterien	je 100 ml	0	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Escherichia coli	je 100 ml	0	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.

1. = Ablauf Wasserwerk Neudeck
2. = Ablauf Wasserwerk Schönfeld
3. = Ablauf Hochbehälter Herrenreuth
4. = Ablauf Wasserwerk Zeigerheim
n.n. = nicht nachweisbar

Härtebereich	1	2	3
Härtestufe	weich	mittel	hart
Wasserhärte	< 1,5 mmol/l (<8,4° dH)	1,5 – 2,5 mmol/l (8,4 bis 14° dH)	> 2,5 mmol/l (>14° dH)

Die jeweils aktuellen Parameter der Trinkwasserqualität am Ausgang der Wasserwerke können im Internet unter www.taweg-greiz.de und www.-thueringer-fernwasser.de abgerufen werden. Eine straßengenaue Information zum Wasserbezug (von welchem Wasserwerk bekomme ich Trinkwasser) ist auf der Internetpräsenz des ZV TAWEG ebenfalls eingestellt.

Ihr Zweckverband TAWEG

Freiwillige Feuerwehr Kleinreinsdorf wählt Wehrführer und Feuerwehrausschuss

Am 24.03.2013 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr und des Feuerwehrvereins Kleinreinsdorf e.V. im Gerätehaus statt.

Nach der Begrüßung erwähnte der Wehrführer Sven Wiedemann im Jahresbericht, dass die Kleinreinsdorfer Kameraden 2012 zu 19 Einsätzen gerufen wurden, 20 Dienste und 5 Gerätedienste leisteten und an weiteren Veranstaltungen beteiligt waren. Der Jugendwart Stephan Krause berichtete über die Jugendarbeit und dankte Frau Renate Hilbert für die Unterstützung im vergangenen Jahr. Im Anschluss wurden die Beförderungen vorgenommen.
Gunter Walzel und Eberhard Köhler wurden zum Hauptfeuerwehrmann befördert.
Gunter Walzel wurde gleichzeitig zum Gruppenführer berufen. Weitere 5 Kameraden wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert. Aufgrund des Zusammenschlusses der Freiwilligen Feuerwehr Großkundorf mit Kleinreinsdorf standen auch die Wahl der Wehrführung

und des Feuerwehrausschusses an. Dabei bestätigten die 33 wahlberechtigten Kameraden ihren Wehrführer Sven Wiedemann und den Stellvertreter Lutz Hampel in ihrem Amt.
Ebenfalls einstimmig gewählt wurden Eberhard Köhler als Vertreter aus der Wehr und Werner Birkholz als Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung.

Zum Jugendwart wurde Eric Simon gewählt, sein Vertreter ist Stephan Krause.

Zwei Kameraden, Steve Hupfer und Johannes Grimm, wurden von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen.

Unser Kamerad Helmut Milker wechselte in die Alters- und Ehrenabteilung und erhielt zum Andenken an seine aktive Feuerwehrzeit ein gerahmtes Foto seiner Kleinreinsdorfer Kameraden vom Wehrführer überreicht.

Nach einer kurzen Pause begrüßte der Vereinsvorsitzende Marco Salzbrenner die Vereinsmitglieder und berichtete über die Ereignisse des vergangenen Jahres. Nach den Berichten des Kassenwarts Gerhard Pöhler und der Kassenprüfer Detlev Ahl und Wolfgang Böttger wurde über die Veranstaltungspläne 2013 gesprochen. So ist bereits als fester Termin das Feuerwehrfest mit Bobbycar-Rennen am 10.08.2013 geplant.

Zum Schluss dankte Marco Salzbrenner allen Sponsoren, den Vereinsmitgliedern und deren Familien für die Unterstützung des Feuerwehrvereins.

Doris Schädlich
f. FFw Kleinreinsdorf und Feuerwehrverein Kleinreinsdorf e.V.

Ausbildungstag der Feuerwehren in Teichwolframsdorf

Am 06.04.2013 führten die Ortsteilfeuerwehren Teichwolframsdorf, Kleinreinsdorf und Waltersdorf ihren jährlichen Ausbildungstag durch. Schwerpunktthemen der diesjährigen Ausbildung waren die Wasserentnahme aus dem öffentlichen Hydrantennetz, die Herstellung von Löschschaum und der fachgerechte Umgang mit der Atemschutztechnik.
In den meisten Fällen werden die Hydranten des öffentlichen Netzes nur im äußersten Notfall für die Wasserversorgung im Einsatzfall genutzt. Der Grund dafür liegt zum einen an der Bauart des Netzes und dem damit verbundenen geringen Wasserdruck, zum anderen aber auch am Alter und der damit verbundenen Schadensanfälligkeit einiger Leitungen. Umso wichtiger ist es für die Kameraden der Feuerwehren, dass mit Gerätschaften, die wenig benutzt werden, in regelmäßigen Abständen auch praktisch trainiert wird, um im Einsatzfall entsprechend gerüstet zu sein. Zum Ausbildungstag wurde deshalb am Modell und am Unterflurhydranten gegenüber der Schule Teichwolframsdorf die praktische Handhabung und Bedienung eines Hydranten vom richtigen Standrohrsetzen über die richtige Bedienung bis hin zum sicheren Abdrehen und Verschluss des Hydranten geübt.
An der zweiten Ausbildungsstation stand das Löschmittel Schaum auf dem Ausbildungsplan. Nachdem von den Ausbildern die Theorie rund um das Thema Schaumherstellung erläutert war, durften die Kameraden auch praktisch Schaum herstellen. So wurde mittels Übungsschaummittel, welches extra für diesen Tag gekauft wurde, und einem Mittelschaumrohr ein doch beachtlicher Schaumteppich auf dem Gelände der AGRAR GmbH Teichwolframsdorf hergestellt. Es war fast als wäre der Winter mit seiner weißen Pracht zurückgekommen.

Wie Atemschutzgeräte richtig angelegt und benutzt werden und den damit verbundenen Sicherheitsüberprüfungen vor und nach jedem Einsatz war Themenschwerpunkt der dritten Ausbildungsstation. Dabei fand

diese Unterweisung nicht nur für unsere Atemschutzgeräteträger, sondern für alle Kameraden statt. Hintergrund der Ausbildung war, dass Kameraden welche selbst keine ausgebildeten Atemschutzgeräteträger sind und im Einsatz die Geräteträger unterstützen, den Umgang und die Benutzung der Atemschutzgeräte besser kennenlernen. Auch wenn dies vielleicht banal erscheinen mag, so ist die Kontrolle aller Anschlüsse und Befestigungen durch eine zweite Person von immenser Wichtigkeit, schließlich hängt an der richtigen Handhabung des Gerätes das Leben und die Sicherheit des im Einsatz befindlichen Kameraden.
Eine Ausbildungseinheit an einer Station dauerte für die Kameraden ca. 1 Stunde. Um die Kräfte zu stärken und sich etwas aufzuwärmen, die Temperaturen an diesem Tag lagen nur etwas über 0°C, wurde traditionsgemäß nach 2 Stunden eine kleine Pause im Teichwolframsdorfer Gerätehaus mit Roster und heißem Kaffee eingelegt. Leider konnten wir im Vorfeld nicht, wie in den letzten Jahren, einen Sponsor für diese Verpflegung finden und auch von der Gemeinde konnte aufgrund des noch nicht beschlossenen Haushaltes kein Geld beigesteuert werden, so dass die Feuerwehrvereine der beteiligten Wehren in diesem Jahr die Verpflegung übernahmen. Vielen Dank dafür.
Danken möchte ich auch der Unterstützung der AGRAR GmbH Teichwolframsdorf für die zur Verfügung Stellung des Hofes und einer Garagenhalle zur Ausbildung.
Dank geht an dieser Stelle auch an den Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Weiße Elster-Greiz für die Unterstützung im Vorfeld des Ausbildungstages.

Terminhinweis:
Am Freitag, den 6. September und Samstag, den 07. September 2013 begeht die Freiwillige Feuerwehr Teichwolframsdorf ihr 90-jähriges Bestehen. Rund um das „Kulti“ wird es dann mit Veranstaltungen, Spiel, Spaß und allerhand Trubel zur Sache gehen. Am Samstag wird es einen Umzug der Feuerwehr gemeinsam mit den befreundeten Wehren durch den Ort geben. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt. Deshalb schon mal vormerken: 06./07.09.2013 90-Jahre FFw Teichwolframsdorf.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Steffen Elßner, Wehrleiter

Lesekronen für die besten Leser der Grundschule Mohlsdorf

Die besten Leser aller Klassen der Grundschule Mohlsdorf trafen sich am Donnerstag, dem 18. April 2013 zu einem spannenden Wettbewerb, um die Lesekönige zu ermitteln. Die Jury bestand aus den Eltern: Sven Fischer, Marika Trahe, Jana Dietzsch und dem Erzieher Raphael Turtl. Ihnen wurde die Entscheidung von den jungen Lesenden alles andere als leicht gemacht.
Doch die Schüler bestanden die Herausforderung mit Bravour. Deshalb bekamen am Ende bei der Siegerehrung alle Teilnehmer für ihre Mühen ein interessantes Kinderbuch. Zusätzlich erhielten die besten Leser jeder Klassenstufe eine Lesekrone mit dem Titel: „Lesekönigin“ oder „Lesekönig“. Das waren: Klasse 1a – Carlos Bandke, Klasse 1b – Ian Gräfe, Klasse 2 – Charlotte Maaß, Klasse 3 – Victoria Reithel, Klasse 4a – Antonia Gerhardt, Klasse 4b – Katharina Häckert.

Euch allen herzliche Glückwünsche und der Jury ein großes Dankeschön!

Das Lehrerteam der GS Mohlsdorf

Notdienste

Bei bedrohlichen Situationen und Notfällen kann der Notruf 112 rund um die Uhr in Anspruch genommen werden. Die Leitstelle Gera ist außerdem zu erreichen unter: (03 65) 41 21 76 oder 4 88 20.
Bei Nichterreichbarkeit des Hausarztes gibt die Rettungsleitstelle Gera Auskunft zum ambulanten Notfalldienst der niedergelassenen Ärzte. Darüber hinaus werden Notfälle in der Notaufnahme im Kreiskrankenhaus Greiz zu jeder Zeit behandelt.

Frauen in Not
Frauen, die allein oder mit Kindern Schutz vor Gewalt suchen, wenden sich bitte an das Frauenschutzhaus in Greiz, Telefon (0 36 61) 31 68 oder an die Kreisstelle für Diakonie Greiz, Kirchplatz 3, Telefon (0 36 61) 26 17.

Jugendliche und Kinder in Not
Schlupfwinkel: Kinderheim „Walter Riedel“ Greiz, Goethestraße 17
Sorgentelefon (08 00) 0 08 00 80 oder Kinder- und Jugendschutzdienst des Diakonie-Vereins Carolinenfeld e.V. „Die Insel“ Greiz, Rosa-Luxemburg-Str. 27, Telefon (0 36 61) 4 42 58 98 oder 4 42 58 99
E-Mail: kinderschutz@diakonie-greiz.de

Tierärztlicher Notdienst
Tierärztliche Klinik Greiz, Carolinenstraße 44

01. – 31. Mai 2013	Tierärztliche Klinik Dr. H.-D. Gerstner Tel. (0 36 61) 45 61 30

Weitere wichtige Rufnummern im Gemeindegebiet

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf	
Mohlsdorf	(0 36 61) 4 53 00
Fax	(0 36 61) 45 30 17
Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 02 03
Fax	(03 66 24) 2 04 55
Bürgerbüro Mohlsdorf	(0 36 61) 45 30 14
Bürgerbüro Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 02 03
Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Mohlsdorf	(0 36 61) 45 48 84
Kindertagesstätte „Regenbogen”	
Mohlsdorf	(0 36 61) 43 25 55
Kindertagesstätte „Sonnenschein“	
Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 03 53
Kindertagesstätte „Gänseblümchen“	
Waltersdorf	(03 66 23) 2 04 14
Schulen	
Freie Regelschule Reudnitz	(0 36 61) 43 25 47
Grundschule Mohlsdorf	(0 36 61) 4 25 83
Grundschule Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 22 81
Landratsamt Greiz	(0 36 61) 87 60
Stromversorgung	
Kundenzentrum Weida	(03 66 03) 53 48 00
E.ON Thüringer Energie AG/Strom	
Service-Nummer	(01 80) 2 69 69 61
Störungsnummer	(01 80) 2 69 69 61
Gasversorgung	
GVT Schleiz	(0 36 63) 4 81 20
E.ON Thüringer Energie AG/Gas	
Service-Nummer	(03 61) 7 39 00
Störungsnummer	(08 00) 6 86 11 77
Wasser/Abwasser	
ZV TAWEG Greiz	(0 36 61) 61 70

Entsorgungsgesellschaft „Umwelt“ Mehla	(03 66 22) 56 80
Abfallwirtschaftszweckverband (Grobmüll)	(0 36 61) 47 80 20
Abfallwirtschaftszweckverband (Service-Nr.)	(03 65) 8 33 21 50
Geraer Umweltdienste GmbH & Co. KG – Gelbe Tonne	(08 00) 8 40 03 73
Sparkasse Mohlsdorf (zum Ortstarif)	(03 65) 8 22 00
Sparkasse Teichwolframsdorf (zum Ortstarif)	(03 65) 8 22 00
Antenne Prima-Com (Service-Hotline)	(01 80) 3 77 46 22 66
Pfarramt Mohlsdorf	(0 36 61) 4 27 00
Pfarramt Reinsdorf	(0 36 61) 6 34 01
Gemeinschaftspraxis Mohlsdorf Frau Dr. med. Möhring/ Frau Dipl.-Med. Rohleder	(0 36 61) 43 21 21
Arztpraxis Reudnitz Frau Dipl.-Med. A. Ebert	(0 36 61) 43 22 44
Arztpraxis Teichwolframsdorf Herr Dr. Thomas Helmer	(03 66 24) 2 03 58
Zahnarzt	
Fachzahnärztin Dr. med. dent. Undine Adler	(0 36 61) 26 12
Dr. med. dent. Ingrid Dornheim	(03 66 24) 2 02 56
Dipl.-Stom. Holger Schneidenbach	(03 66 24) 2 02 26
„Kleeblatt“ Hauskrankenpflege GmbH Frau Uta Tautz und Frau Corina Richter	(0 36 61) 32 39
Naturheilpraxis – Frau Silke Sturm	(0 36 61) 45 78 00
Tierarztpraxis Dipl.-Vet.-Med. Gerd Reinhold	(03 66 24) 2 04 96
Postpoint Reudnitz	(0 36 61) 43 01 45
Fahrdienste	
Herr Andreas Trommer	(0 36 61) 43 36 72
Herr Edgar Schneider	(03 66 24) 2 04 56

Veranstaltungen im Monat Mai

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
04.05.13	Disco Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
11.05.13	EISKALT musicc Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
18.05.13	Pfingstdisco Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
27.05.13 ab 15 Uhr	Kreativnachmittag Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller

Vorschau für den Monat Juni

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
08.06.13	Sommerfest Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller

Mitteilung der Jagdgenossenschaft Teichwolframsdorf

Die Pachtzinsauszahlung für alle Landeigentümer von Teichwolframsdorf und Sorge-Settendorf der bejagbaren Flächen erfolgt für die vergangenen zwei Jahre im Gasthof zum Grünen Tal. Am Freitag, den 10.5.2013 in der Zeit von 9:00 bis 18:00 Uhr und am Sonnabend, den 11.5.2013 in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr. Wir bitten diesen Termin zu nutzen, da später keine Auszahlung mehr erfolgt.

Der Jagdvorstand

25 Jahre „Lauf in den Frühling“ in Kleinreinsdorf

Der Turnverein Kleinreinsdorf lädt am Sonntag, dem 5. Mai 2013 zum „25. Lauf in den Frühling“ herzlich ein. Der Start erfolgt 14:30 Uhr auf dem Sportplatz in Kleinreinsdorf am Vereinslokal, dem Gasthof „Zum heiteren Blick“. Die Ausgabe der Startnummern erfolgt ab 14:00 Uhr. Dieser traditionsreiche Wettkampf wird sowohl von den Ausdauerläufern wie auch von Sportfreunden, die die 3000 m lange Strecke im Spazierschritt, mit dem herrlichen Blick über die südlichen Höhen Kleinreinsdorfs bewältigen, gern bezwungen.

Die Wertung erfolgt getrennt nach Altersklassen. Sieger und Platzierte werden gegen 16:00 geehrt. Pokalverteidiger sind Susann Siwek und Michael Schmiedel. Anschließend laden wir herzlich zum Frühlingsfest auf dem Sportplatz ein. Die Kinder können sich an der Wurf- und Dartbude, auf der Hüpfburg und beim Spiel betätigen. Die Kindertanzgruppen werden zu einem unterhaltsamen Nachmittag, bei dem auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt ist, beitragen. Wir hoffen auf schönes Wetter und freuen uns über zahlreiche Teilnehmer.

Der Vorstand des TV Kleinreinsdorf

Veranstaltungen des Frauenvereins Maxi e. V. in Waltersdorf

Freitag, 03.05.2013	20:00 Uhr	Handarbeitsabend
Freitag, 10.05.2013	17:00 Uhr	Wanderung nach Nitschareuth
Montag, 13.05.2013	15:30 Uhr	Klöppelnachmittag
Mittwoch, 15.05.2013	15:00 Uhr	Seniorennachmittag
Freitag, 17.05.2013	20:00 Uhr	Vorb. Schulstube
Freitag, 24.05.2013	20:00 Uhr	Freitagstreff
Montag, 27.05.2013	15:30 Uhr	Klöppelnachmittag
Freitag, 31.05.2013	19:00 Uhr	Vorb. Schulstube

Alle Veranstaltungen beginnen im Vereinszimmer des Kulturhauses Waltersdorf.

Einladung zur Dankeschönveranstaltung

Am Samstag, 25. Mai um 18:00 Uhr laden wir alle Helfer und Freunde zu einem gemütlichen Abend am Lagerfeuer auf dem Platz vor der Turnhalle in Waltersdorf ein.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir uns für eure Bereitschaft und treue Hilfe, die zum Gelingen des Waltersdorfer Weihnachtsmarktes beitrugen, recht herzlich bedanken.

Heike Geithel im Namen des Frauenvereins Maxi e.V.

Zu Gast bei Hund und Katze in Greiz

Tierheimfest am 1. Juni 2013

Am Samstag, dem 1. Juni 2013, lädt der Tierschutzverein Greiz und Umgebung e.V. von 14 bis 17 Uhr wieder alle Tierfreunde zum großen Tierheimfest nach Greiz-Sachswitz, Am Tierheim 3 (Tel. 03661-6443) ein. Seit 1992 fanden über 3000 Katzen, 1400 Hunde, fast 1000 Kleintiere und Vögel hier ein zeitweiliges oder endgültiges Zuhause. Deshalb dreht sich an diesem Tag natürlich alles rund ums Tier, um tierische Schicksale und glückliche Momente, denn das Tierheim ist für viele Ausgangspunkt in ein neues, besseres Leben. Die vierbeinigen Bewohner freuen sich auf ihre Menschenfreunde, auf Zuwendung und Hilfe. Und wieder lädt die Tierheim-Safari die ganze Familie zur Pirsch ein. Die alljährliche Ausstellung zu einem speziellen Tierschutz-Thema trägt den Titel: „Heimliche Untermieter-Wildtiere in der Großstadt“. Die kleinen Tierheimfestbesucher können Tiermasken basteln. Info- und Verkaufsstände, ein Schwatz

bei Kaffee und Kuchen oder belegten Brötchen runden den Nachmittag ab.

Jeder Besucher erhält zur Erinnerung an diesen Tag ein kleines Präsent. Der Eintritt ist frei, aber es ist eine schöne Tradition, dass kein Tierfreund mit leeren Händen das Tierheimfest besucht. Futter- oder Geldspenden werden dringend benötigt.
Die Besucher werden gebeten, aus Sicherheitsgründen keine Hunde mitzubringen.

Sie erreichen das Tierheim über die B92, von der Sie in Greiz-Sachswitz in Richtung Netzschkau abbiegen müssen. Die Vier- und Zweibeiner freuen sich schon auf Sie!

Sabine Wonitzki, Tierheimleiterin

Tag des offenen Hofes

Unser diesjähriges Hoffest, verbunden mit einem „Tag des offenen Hofes“, findet am Samstag, den 4. Mai 2013 statt. Aus diesem Anlaß möchten wir Sie herzlich im Namen unseres gesamten Unternehmensverbundes am Sonnabend, 4. Mai 2013 um 10:00 Uhr nach Markersdorf in unser Firmengelände einladen.

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt. Dies soll gleichzeitig ein kleiner Dank für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren sein. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und wünschen schon jetzt einen angenehmen Aufenthalt.

Ulrich Mittenzwey und Günter Voigt, Vorstand
Dietmar Stieler, Aufsichtsrat

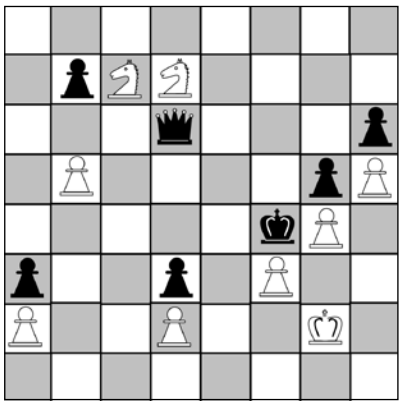
Achtung Handballfreunde

Am 25.05.2013 findet das 16. Männer-Handball-Kleinfeldturnier des SV Teichwolframsdorf um 13:00 Uhr auf dem Sportplatz am Schützenhaus statt. Wiederum haben sich Mannschaften aus drei Bundesländern angemeldet. Wir laden alle interessierten Sportfreunde des Gemeindeverbandes Mohlsdorf-Teichwolframsdorf herzlich zu unserem 16. Kleinfeldturnier nach Teichwolframsdorf ein. Für das leibliche Wohl der Zuschauer und Turnierteilnehmer werden die Spielerfrauen und Freunde des Handballsports sorgen. Eine Hüpfburg wird für unsere Jüngsten aufgebaut. Unseren vielen Sponsoren danken wir für die großzügige Unterstützung der Turniervorbereitungen.

Die Turnierveranstalter im Jahr 2012

Schachtreff

Auch wenn im April nichts im Amtsblatt stand – Schachabend war trotzdem. Wie schon im März ergab es sich, dass wir uns ausschließlich mit Schachaufgaben verschiedenster Art befassten. Insbesondere die über hundert Jahre alten Aufgaben aus einer „Sammlung leichterer (!) Schachaufgaben“ sind immer wieder eine Herausforderung.



Meine neue Aufgabe fordert kein Matt in einer bestimmten Zahl von Zügen, sondern einfach:
Weiß am Zug gewinnt!
Weiß: Kg2; Sc7, Sd7; Ba2, b5, d2, f3, g4, h5
Schwarz: Kf4; Dd6; Ba3, b7, d3, g5, h6
Der nächste Schachtreff ist am 8. Mai ab 19 Uhr in der „Concordia“ in Reudnitz.

März-Lösung:
Wenn Schwarz dazu kommt, sich auf e3 oder f3 ein Fluchtfeld zu schaffen, ist er nicht mehr zu fangen. Daher muss er gleich kräftig beschäftigt werden. 1. Te4+! , Kxe4; lenkt den König auf ein günstiges Feld, wo er nach 2. Sf2! (blockiert den Bauern und sperrt den König ein) in eine Zugzwang-Situation gerät: Je nachdem welcher Springer zieht, folgt das Matt auf b5 oder c3.

Bernd Sumpf

12. Sommerfest im „Monte Carlo“ Mohlsdorf

Am 08.06.2013 ab 14:00 Uhr findet im Festzelt am Billardcafe „Monte Carlo“ das 12. Sommerfest statt, wozu das Team des Monte recht herzlich einlädt.

Mit dabei sind:
– die Tanzgruppe der Grundschule Mohlsdorf
– der Kindergarten „Regenbogen“
– dänische Modenschau des Geschäfts „Meine Masche“
– dazwischen Kinderdisco
– Kutschfahrten, Schminken, Basteln

Highlight des Abends:
Livemusik mit „Mister Longdrink & seine Barhocker“, welche schon 2010 das FestzeIt zum „Beben“ brachten mit Songs von CCR, Rolling Stones, The Lords, Neil Young, Juliane Werding, Bonnie Tyler und, und ...

Viel los bei uns .... ! Wir freuen uns auf euch.
Bis dahin eure „Monte“-Doreen und Team!

Volkssolidarität Kreisverband Greiz

Juri-Gagarin-Straße 11 · 07973 Greiz
Telefon: (0 36 61) 48 22 74, Fax: (0 36 61) 48 22 76
(0 36 61) 48 22 75 Pflegedienst

Ambulante Pflege
– Leistungen nach SGB V und XI (Behandlungspflege und Grundpflege)
– Tagesbetreuung
– Hauswirtschaft

Sie erreichen unseren Pflegedienst unter Telefon (0 36 61) 48 22 75. Wir beraten Sie gern zu Fragen rund um das Thema häusliche Pflege und Betreuung.

Weitere Angebote
– 24 h Rufbereitschaft
– Vermittlung von Hausnotruf
– Vermittlung von Essen auf Rädern

Begegnungsstätten der Volkssolidarität
Nachbarschaftshaus, Greiz, Juri-Gagarin-Str. 11
07.05.2013 14:00 – 17:00 Uhr Treffen OG 22, 22a, 38b

Bilder des Monats

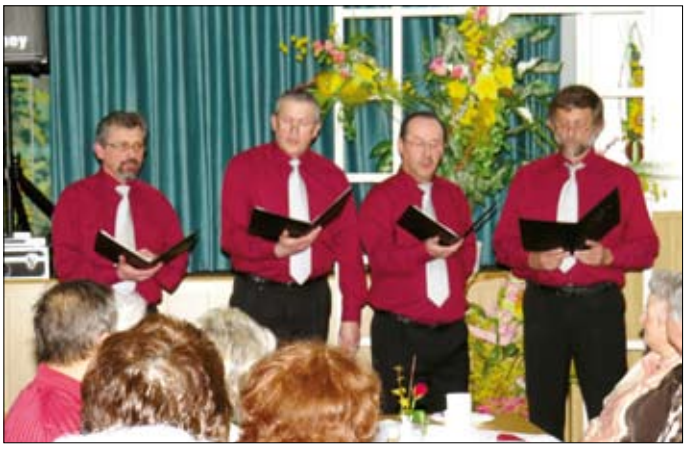
Allerschönstes Frühlingswetter lockte Massen an Besuchern in das Tiergehege Waldhaus. Vor allen die Jungtiere bereiteten den Kindern viel Spaß.

Der „Hörende Fußmarsch“ machte in Reudnitz Station. Eine Gruppe Thüringer wandert vom 1. April bis 31. Mai durch Thüringen. Sie diskutieren mit den Menschen über die Verletzbarkeit unserer Zivilisation. Ohne ein Horrer-Szenarium zu erstellen fragen sie, was tun wir wenn…. Wie können sich die einzelnen Dörfer, das Land Thüringen bei ernsten Störungen ihr Leben robuster und weniger störanfälliger gestalten.

Durch die TAWEG begann am 8. April die Verlegung von Leitungen in der Waldsiedlung Reudnitz.

STIHL-Test-Tag bei Fa. Volger. Probieren geht über Studieren — Hobbygärtner und Heimwerker konnten bei der Auswahl neuer Motorgeräte dies vor Ort testen. Firma Volger Land- & Baumaschinen hatte im Rahmen des STIHL-Test-Tags 2013 die Möglichkeit geboten, eigene Erfahrungen mit Motorsäge, Motorsense, Heckenschere, Rasenmäher oder Gartenhäcksler zu sammeln.

Bilder des Monats



Frühlingssingen des Mohlsdorfer Männerchores. So viele Zuhörer waren noch nie bei dem Frühlingssingen. Mit Begeisterung folgten sie dem stimmgewaltigen Gesang des Chores. In diesem Jahr war es Eva Matthes von der Musikschule Aue, die am Klavier zwischen den einzelnen Blöcken auftrat.

Landunter in Mohlsdorf. Am 16. April ging ein Gewitter mit Hagel und Wolkenbruch in Herrenreuth und Pohlitz nieder, dessen Wassermassen den Ziegengraben und seinen Schlammfang total überfluteten. Die Wassermassen ergossen sich über die Kalkstraße und die Straße der Einheit bis zum Dorfteich.

14.05.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Treffen OG 37
15.05.2013	14:00 – 17:00 Uhr	musikal. Seniorennachmittag mit „Wolfgang“
21.05.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Treffen SHG „Diabetes“
28.05.2013		Blutspende
30.05.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Wir laden ein zum „Geburtstag des Monats“

Jeden Freitag von 10:00 bis 11:00 Uhr
Seniorengymnastik im Nachbarschaftshaus

Montag bis Samstag 14:00 bis 17:00 Uhr
Kaffeenachmittag mit selbst gebackenen Kuchen

Der Malzirkel des Frauenvereins Greiz stellt zurzeit seine Bilder mit Greizer Motiven in der Begegnungsstätte Juri-Gagarin-Straße 11 aus. Die Ausstellung kann montags bis freitags besichtigt werden.

„Haus der Volkssolidarität“ – Carolinenstraße 48/50
Öffnungszeiten: jeden Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr

Themennachmittag am 28.05.2013 – 14:00 Uhr
Ärztevortrag – Gäste und interessierte Bürger sind zu diesen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Termine in den Ortsgruppen

OG Mohlsdorf	12.06.2013	14:00 Uhr Ortsgruppennachmittag
OG Reudnitz	16.05.2013	Ausfahrt
OG Kleinreinsdorf	14.05.2013	14:00 Uhr Ortsgruppennachmittag

Volkssolidarität Waltersdorf
Unser nächstes Treffen findet am 15. Mai 2013, um 15:00 Uhr im Bürgerraum Waltersdorf bei Kaffee und Kuchen statt.
Frau Betz spricht über Hautpflege und Pflegemittel.
Es sind alle Mitglieder und Rentner sowie weitere Interessierte recht herzlich eingeladen.

Ortsgruppe der Volkssolidarität und die Maxi-Frauen

Tagesfahrt der Volkssolidarität

Unsere erste Ausfahrt führt uns am Mittwoch, den 15. Mai 2013 in unsere Landeshauptstadt Erfurt. Nach der Stadtrundfahrt mit einer historischen Straßenbahn werden wir im Restaurant „Gartenstadt“ zum Mittagessen erwartet. Anschließend erfahren wir im Landesfunkhaus des MDR bei einer Führung Interessantes und Wissenswertes über das MDR-Fernsehen.

Abfahrt: 7:15 Uhr
Preis: 43,00 Euro für Mitglieder der Volkssolidarität
45,00 Euro für Nichtmitglieder der Volkssolidarität

Im Preis enthalten sind Busfahrt, Stadtrundfahrt, Mittagessen und Führung beim MDR. Anmeldungen sind ab sofort bei Frau Krauße, Tel. (03 66 24) 2 23 45 (ab 18:00 Uhr) möglich.

Heike Krauße, OG-Vorsitzende

Trünzig feiert!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die Zeit vergeht und unser großes Event „700 Jahre Trünzig und 58. Dorf- u. Kinderfest“ vom 31.05. bis 02.06.2013 rückt näher und näher. Viele Gäste werden zu unserem Fest erwartet, die wir ehrenwürdig in unserem Dorf empfangen wollen.

Programmeinblick
Freitag, 31.05.2013
– ab 14:00 Uhr Festplatzbetrieb
– 14:30 Uhr Seniorennachmittag
– 17:00 Uhr Feuerwehrkapelle Trünzig
– 17:45 Uhr Männerchor Langenbernsdorf
– 18:00 Uhr Festauftakt 700 Jahre Trünzig mit Fassbieranstich
– 20:00 Uhr Fackelumzug (ab Kita Trünzig) mit Schallmeienkapelle
– 22:00 Uhr Auftritt der Live-Band „STILL TREES“ anschließend Disco mit M. F. DJ Team + Schaumparty

Samstag, 01.06.2013
– ab 11:30 Uhr Festplatzbetrieb
– ca. 14:00 Uhr „Trünzig von oben“ (mit Kran 35 m in die Höhe)
– 14:30 Uhr „De Randfichten“ Live-Konzert
– 17:00 Uhr Live-Auftritt der 1. Sächsischen Meeraner Gnallschoden
– 20:00 Uhr Live-Auftritt „The ABBA-Ladys“
– ca. 21:30 Uhr Teich´dorfer Carnevalsclub mit dem Frauen- u. Männerballett
– ab 22:00 Uhr Familiendisco mit M. F. DJ Team
– 23:00 Uhr GROSSES FEUERWERK

Sonntag, 02.06.2013
– 09:30 Uhr Familiengottesdienst
– ab 12:00 Uhr Festplatzbetrieb
– 13:00 Uhr „Historischer Festumzug 700 Jahre Trünzig“ (ab Waldhäuser)
– „Trünzig von oben“
– Schnitzen mit der Kettensäge
– ca. 15:00 Uhr Live-Auftritt der Urknall-Westsachsen-Gugge e. V.
– 17:00 Uhr Kinder-Mitmachprogramm mit „Claus & Glücki“
– 18:50 Uhr „Unser Sandmännchen“
– 19:00 Uhr Disco mit M. F. DJ Team

Zusätzliche Attraktion:
Verlosung von 2 Karten für den MOTORRAD GRAND PRIX auf dem SACHSENRING 12.07. – 14.07.2013

Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt!

Unser Kartenvorverkauf in folgenden Geschäften:
– „Beates Lädchen“, Schulweg 3, 08428 Trünzig
– Post & Lotto Irena Schlegel, Obere Bachstraße 3, 08428 Langenbernsdorf
– EASY Werbung, August-Bebel-Straße 79, 08412 Werdau
– Quelle-Shop Annette Tröger, Crimmitschauer Str. 162, 08412 Langenhessen
– Annett´s Imbiss, Lindenstraße 58, 07580 Seelingstädt
– Papier u. vieles mehr – Jubelt, Hauptstraße 12, 07987 Teichwolframsdorf
– Schul- u. Bürobedarf Jens Kröniger, Wettinerplatz 5, 08412 Leubnitz

Ihr Dorf- und Kinderfestverein Trünzig e. V.

Presseinformation

Sommerferienlager 2013 im Vogtland

Für die Sommerferien 2013 bieten die AWO-Schullandheime in Netzschkau und Limbach/V. wieder verschiedene thematische Ferienlager und Sportferiencamps an. Ich würde mich freuen, wenn erneut die Möglichkeit bestünde, Ihre Leser bzw. deren Kinder in einem kurzen Artikel über unser Angebot zu informieren. Es wäre schön, wenn wieder möglichst viele Kinder interessante Tage in unseren Schullandheimen verbringen könnten.

Übrigens:
Bei beiden Schullandheimen handelt es sich um gemeinnützige Einrichtungen der freien Jugendhilfe!

SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.

21. – 27.7.2013	Spiele mit uns!	6 - 10 Jahre	179,- €
28.7. – 3.8.2013	Kletter- & Outdoorabenteuer	10 - 15 Jahre	189,- €

SLH „Schönsicht“ Netzschkau

4.–10.8.2013	Piratencamp im Vogtland	8 - 14 Jahre	179,- €
4.–10.8.2013	Tierischer Sommerferienspaß	6 - 12 Jahre	179,- €
11.–17.8.2013	eins – Energie in Sachsen Handballcamp	11 – 16 Jahre	214,- €
18. – 24.8.2013	Karatecamp im Vogtland	ab 6 Jahre	199,- €
18. – 24.8.2013	Bad Brambacher Volleyballcamp	12 - 17 Jahre	199,- €

14 Tage im Zeitraum 21.7. – 24.8.2013	„Superferienkombi Vogtland“	siehe oben	ab 299,- €
		(= Summe der beiden Angebote abzgl. 59,- €)	

Teilnehmerpreis:
inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter

Anmeldung und weitere Informationen:
direkt im Schullandheim Limbach per Telefon (0 37 65) 30 55 69 (Mo.–Fr. in der Zeit von 8:30–15:00 Uhr) oder www.awovogtland.de/slhs und ferienlager@awovogtland.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Für Rückfragen und weitere Informationen stehe ich Ihnen selbstverständlich unter o.g. Rufnummer gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Schwan, Leiter der AWO-Schullandheime im Vogtland

Brandschutzwoche an Freier Regelschule Reudnitz

Die erste Woche nach den Osterferien hatte die Schulleitung der Freien Regelschule Reudnitz für eine Projektwoche reserviert. Sieben bis acht Stunden je Klasse standen ganz im Zeichen von Brandschutz, Feuerwehr und Erster Hilfe.
Dazu war der Mohlsdorfer Jugendfeuerwehrwart Robert Riedel anwesend, der in jeder Klasse über Aufgaben und Ausbildung der Feuerwehr, über Gefahren des Alltags und vorbeugenden Brandschutz referierte. In den größeren Klassen sprach er dabei auch Gesetze an: So waren die Schüler sehr überrascht, dass es einen Paragraphen gibt, in dem sinngemäß steht, dass jedermann vorsichtig im Umgang mit Gefahren sein soll (vgl. § 38 ThürBKG). Doch auch die Fragestellung, was nötig ist, damit etwas brennt, und wie die Feuerwehr daraus ihre Löschtechnik ableitet, wurde beleuchtet. Dabei lernten die Schülerinnen und Schüler nicht nur die Löschmittel der Feuerwehr kennen, sondern bekamen auch die Benutzung eines Feuerlöschers erklärt.
Auch die Fachlehrer hatten sich zur Projektwoche was einfallen lassen: So erhielt jede Klasse zwei Stunden praktische Ausbildung in Erster Hilfe und experimentierte in einer Stunde bei Chemielehrerin Birgit Kreim zu Verbrennungen und Löschmethoden.
Während die fünften und sechsten Klassen die Projektwoche mit einer Fragerunde beendeten, folgte in den größeren Klassen eine Stunde Projektarbeit, deren Ergebnisse die Gruppen in einer weiteren Stunde ihren Mitschülern vorstellen durften. Dabei befassten sie sich mit Knoten und Stichen der Feuerwehr, mit dem Transport von Verletzten oder gestalteten ein Werbeplakat. „Trotz knapper Zeit und fremder Thematik erzielten sie sehr gute Ergebnisse“, wie Robert Riedel am Ende der Woche befand.
Bereits am Montag waren die Schüler von einem Feueralarm ins Freie gelockt worden. Überrascht waren einige, als sie im Haupttreppenhaus einer Rauchwolke begegneten und deshalb über die Fluchttreppe den Weg nach draußen finden mussten. Ein weiterer Alarm am Ende der Woche diente dazu, Fehler des ersten Alarms abzustellen. Diesen zweiten Alarm nutzten Schüler und Kollegium, um sich mit einem Präsent und großem Applaus bei Robert Riedel für seinen Einsatz zu bedanken. Die Idee zur Projektwoche hatte Schulleiterin Monika Georgi im Herbst gehabt; basierend auf der aktuellen Diskussion, Feuerwehrunterricht an Regelschulen einzuführen, wollte sie einen entsprechenden Versuch an ihrer Schule starten.

Schulleitung und Gastredner ziehen ein positives Resümee: „Ich denke, die Schüler sind auch ein bisschen aufmerksam geworden auf diese wichtige Aufgabe, die die Feuerwehrmänner und -frauen in ihrer Freizeit wahrnehmen“, sagte Monika Georgi beim abschließenden Gespräch. Eine Schülerin der siebten Klasse war noch am selben Tag beim Dienst der Jugendfeuerwehr Mohlsdorf, um dort hineinzuschnuppern und vielleicht künftig mitzumachen.

Robert Riedel im Auftrag der Schulleitung

Kindergruppe der Jugendfeuerwehr jetzt zu anderer Zeit

Neue Wasserdrachen gesucht – Grundschulkinder willkommen!
Ab Mai finden die Dienste der Kindergruppe „Wasserdrachen“ weiterhin freitags im 14-tägigen Rhythmus, aber zu veränderter Uhrzeit statt: Jeweils von 17 bis 18 Uhr treffen sich die jungen Feuerwehrleute unter Leitung von Elric Popp.
Eltern, deren Kinder zwischen sechs und neun Jahren auch gern ein „Wasserdrachen“ werden möchten, werden gebeten, sich bei Jugendfeuerwehrwart Robert Riedel unter (01 60) 93 70 61 24 zu melden. Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren können bei unserer Jugendgruppe vorbeischauen.

Jugendfeuerwehr Mohlsdorf im April
Es mutete an wie ein Aprilscherz, als der Jugendfeuerwehrwart am 1. April eine SMS an alle Jugendlichen schickte, dass der Berufsfeuerwehrtag ausfällt, doch es war ernst gemeint: Das THW hatte aufgrund Fahrermangels absagen müssen, wodurch nicht genügend Sitzplätze für die Jugendlichen zur Verfügung standen.
Stattdessen lud uns Doreen Schaller, Inhaberin des Billard-Café Monte Carlo, zu einer Runde Billard ein, was das entgangene Jahreshighlight ein bisschen vergessen ließ. Doreen, wir danken dir!

Des Weiteren fand unser erster praktischer Dienst des Jahres statt, bei dem wir einen Löschangriff durchführten. Der letzte Dienst war vor allem dem Anfertigen von Fotos für unsere Öffentlichkeitsarbeit gewidmet. Wasserdrachen: Unsere Kindergruppe lernte etwas über den richtigen Umgang mit Feuer.
Außerdem besuchten fünf Betreuer der Jugendfeuerwehr im April einen Teil des Jugendgruppenleiterlehrgangs.

Meine Jugendfeuerwehr und ich
Wir haben den Kameraden der Mohlsdorfer Jugendfeuerwehr Fragen zu ihrer Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr gestellt, welche wir hier in loser Folge veröffentlichen:
Frage 3: Was ist das Besondere an unserer Jugendfeuerwehr, was zeichnet sie aus? – Christopher (15), seit anderthalb Jahren dabei:
„Wenn einer Scheiße macht, müssen alle leiden."
Frage 4: Was würdest du einem Interessenten / einer Interessentin sagen, warum er / sie in die Jugendfeuerwehr kommen sollte? – Jonas (16), seit mehr als sechs Jahren dabei:
„Ich würde ihm sagen, dass man in der Feuerwehr viel lernen kann."
Mitglied der Jugendfeuerwehr Mohlsdorf kann jedes Kind ab 6 Jahren (Kindergruppe) bzw. 10 Jahren (Jugendgruppe) werden. Interessenten erhalten weitere Informationen beim Jugendfeuerwehrwart (01 60) 93 70 61 24 oder im Bürgerbüro Mohlsdorf.

Vito heißt das erstgebohrene Fohlen in diesem Jahr

Hubert Jäschke und der RFV Mohlsdorf e.V. präsentieren erneuten züchterischen Erfolg

Neues Leben auf dem Reiterhof Jäschke in Mohlsdorf, so die Information in den letzten Tagen vom RFV Mohlsdorf e.V. Das erste Fohlen in diesem Jahr wurde am 7. April geboren und auf den Namen Vito getauft. Ihm werden noch acht weitere Fohlen der Rasse Schweres Warmblut folgen, wie Hubert Jäschke, der Züchter dieser vom Aussterben bedrohten Rasse, mit einigem Stolz berichtete. Vito ist übrigens ein Hengstfohlen, dessen Mutter Eskada aus der Zucht von Hubert Jäschke entspringt und dessen Vater Volontaire ein gekörter Spitzenhengst des sächsischen Landgestütes Moritzburg ist. Und was für ein Hengstfohlen Vito ist! Viermal weiß hochgefesselt, dazu eine saubere und schöne Blesse auf der Stirn – eine Pracht von einem Hengstfohlen, das da mit seiner Mutter Eskada in der Reithalle auf dem Mohlsdorfer Reiterhof Jäschke munter herumsprang. Hubert Jäschke hat sich der Zucht des Schweren Warmblutes, einer vom Aussterben bedrohten Pferderasse, verschrieben und schon große bekannte Staatsprämienstuten, wie die Stuten Ella, Elen, Ellis und Elvi, oder den gekörten Hengst Evento, der zu einem Züchter nach Polen gegangen ist, hervorgebracht. Nun wird mit viel Spannung auf die Geburt der weiteren Fohlen gewartet, will man doch im Reit- und Fahrstall Jäschke in Mohlsdorf am 20. Juni eine große Fohlenschau veranstalten, zu der die Zuchtrichter des sächsisch-thüringischen Zuchtverbandes Schweres Warmblut, unter ihnen Frau Marlen Feustel-Stötzer und Herr Uwe Mieck, die dort vorgestellten Fohlen bewerten werden und die züchterische Einstufung erteilen. Ziel des Reiterhofes Jäschke ist es, Bewertungen der Fohlen zu erhalten, die die Teilnahme der Tiere am Thüringer Fohlenchampionat in Gotha-Boxberg, wie schon im vergangenen Jahr mit dem Hengstfohlen Vincent und dem Stutfohlen Nina, möglich machen. Ein züchterischer Erfolg für Hubert Jäschke und sein Team, der für die weitere züchterische Arbeit auf dem Reiterhof sowie beim RFV Mohlsdorf e.V. hoffen läßt.

Peter Reichardt

Die Kirmes 2013 rückt näher! Hilfe – wir brauchen Preise!

Werte Gewerbetreibende und Handwerker der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Einer inzwischen guten Tradition folgend, findet auch in diesem Jahr, konkret im Zeitraum vom 05.07. - 08.07.2013, unsere Mohlsdorfer Salatkirmes statt. Unsere Salatkirmes ist sowohl im Rahmen des kommunalpolitischen Lebens der Gemeinde als auch im Vereinsleben des Organisators, dem FSV Mohlsdorf e.V. zu einem Höhepunkt geworden, der alljährlich eine Vielzahl von Gästen aus nah und fern anzieht.

Dein Heimatverein
FSV Mohlsdorf e.V.
Wo Sport Spass macht!

Um auch in diesem Jahr ein Höchstmaß an Attraktivität zu gewährleisten, geht unser Hilferuf an alle Selbständigen unserer Umgebung, uns in bewährter Art und Weise zu unterstützen, wie es für einige von Ihnen schon zur Selbstverständlichkeit geworden ist.

Insbesondere benötigen wir dringend Ihre Unterstützung zur Durchführung einer attraktiven Tombola, zu der bekanntlich auch Preise gehören und um diese soll es im Folgenden gehen.
Gesucht werden Sponsoren für die zu verlosenden Haupt- und Mittelpreise sowie auch Geldspender für die vielen Kleinpreise, die schließlich zu einer Tombola gehören.
Wir garantieren, dass jeder Spender genannt und jede Spende bescheinigt wird. Über die konkreten Modalitäten werden Sie unsere freiwilligen Mithelfer gern persönlich informieren.
Nachdem Sie nun unser Anliegen kennen, werden unsere freiwilligen Helfer Sie in den nächsten Tagen persönlich aufsuchen.
Haben Sie Fragen dazu, dann wählen Sie die (0 36 61) 43 03 55 oder (0 36 61) 43 72 26 oder mailen Sie unter presse@fsv-mohlsdorf.de.
Hier können Sie auch Termine für den persönlichen Besuch unserer Helfer vereinbaren. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und verbleiben mit freundlichem Gruß

FSV Mohlsdorf e.V.
Bernd Wezel, Vorsitzender, sowie das Tombola-Team

Gesundheitsförderung geht alle an

Um Suchtprobleme und die zunehmende Gewaltbereitschaft von Kindern und Jugendlichen in den Griff zu bekommen, ist Vorbeugung notwendig. Den wichtigsten Beitrag hierbei leisten die Eltern. Die Schlüssel zu einer gesunden Entwicklung sind Vorbildverhalten, lie-

bevolle Zuwendung sowie das Aufzeigen der Grenzen und Freiräume zur Selbstbestimmung. Neben dem Elternhaus ist die Schule der wichtigste Ort für eine wirksame Prävention. Hier können alle Kinder erreicht werden. Eine gute Möglichkeit ist der Einsatz von Programmen zur Gesundheitsförderung. Das in der Grundschule am weitesten verbreitete Gesundheitsprogramm ist „Klasse 2000".
Das Programm, das für die Klassen 1 bis 4 entwickelt wurde, geht von der wissenschaftlichen Erkenntnis aus, dass die beste Vorbeugung die Förderung der Kinder im Hinblick auf ihre persönlichen Kompetenzen ist. So werden die Körperwahrnehmung und die positive Einstellung zur Gesundheit gefordert, persönliche und soziale Kompetenzen gestärkt und ein kritischer Umgang mit Tabak und Alkohol geschult.
In der dritten Klasse der Grundschule Teichwolframsdorf sollte nun auch im Schuljahr 2012/13 dieses Projekt weitergeführt werden. Frau Manuela Tesch, Buchführungsservice Teichwolframsdorf sowie Herr Achim Bauch, Schmiede & Metallbau Kleinreinsdorf, erklärten sich bereit, das Vorhaben finanziell zu unterstützen, um so eine Teilnahme am Programm zu gewährleisten. Auf diesem Wege möchten sich die Schüler der Klasse 3 der GS Teichwolframsdorf und ihre Klassenlehrerin Frau Seidel ganz herzlich bei beiden Sponsoren bedanken.

Kirchen

Veranstaltungen der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Teichwolframsdorf und Sorge-Settendorf

GOTTESDIENSTE TEICHWOLFRAMSDORF:

Sonntag Rogate Betet!	4.5.	10:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden 2013
Donnerstag, Christi Himmelfahrt	9.5.	10:00 Uhr Regionaler Zentral-Gottesdienst an / in der Kirche Sorge-Settendorf
Pfingst-Sonntag,	19.5.	13:30 Uhr Pfingst-Gottesdienst mit Konfirmation u. Heiligem Abendmahl
Pfingst-Montag,	20.5.	10:00 Uhr Pfingst-Gottesdienst
Trinitatis	26.5.	10:00 Uhr Gottesdienst
1.Sonntag nach Trinitatis	2.6.	10:00 Uhr Gottesdienst
2.Sonntag nach Trinitatis	9.6.	10:00 Uhr Gottesdienst
Kinder-Gottesdienst findet jeweils am letzten Sonntag im Monat 10 Uhr statt.		

VERANSTALTUNGEN:

Kirchenchorprobe:	mittwochs 19:00 Uhr *(nach Vereinbarung)*
Junge Gemeinde:	jeden 1.+ 3. Freitag *im Monat* 19:00 Uhr
Frauenkreis:	Mittwoch, 29.5. – 14:45 Uhr
GKR-Sitzung:	jeden letzten Montag im Monat – 19:30 Uhr *(nach Vereinbarung)*
Vorkonfirmanden:	1.+ 3. Donnerstag *im Monat* ab 16:30 Uhr
Konfirmanden:	2.+ 4. Donnerstag *im Monat* ab 16:30 Uhr
Christenlehre:	dienstags ab 15:00 Uhr *(1.- 2. Klasse)* donnerstags ab 16:00 Uhr *(3.- 6. Klasse)*

Konfirmation 2013
In diesem Jahr haben sich 5 junge, getaufte Christen (4 aus Teichwolframsdorf und 1 aus Sorge-Settendorf) entschieden, ihr eigenes „Ja" zu ihrer Taufe zu sagen und sich konfirmieren zu lassen. In einem festlichen Gottesdienst am Pfingstsonntag (19. 5. – 13:30 Uhr) werden wir sie einsegnen.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2013:
Emma Ehrhardt (Sorge-S.), Jana Hellfritzsch, Alex Hoyer, Robin Ludwig und Moritz Riedel (alle Teichw.-dorf)

KIRCHGELD-TAGE 2013 in Teichwolframsdorf:
Dienstag, 28. Mai von 10-12 und 14-17 Uhr
Mittwoch, 29. Mai von 10-12 und 14-17 Uhr
Überweisen können Sie Ihre „Spende Kirchgeld" jederzeit auf das Konto der Kirchgemeinde bei der Sparkasse Gera-Greiz, BLZ 830 500 00, Konto-Nr. 670 391. Bitte Ihren Namen und den Zahlungsgrund (Spende Kirchgeld 2013) nicht vergessen. Danke!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sorge-Settendorf/Kleinreinsdorf

GOTTESDIENSTE:

Donnerstag, Christi Himmelfahrt	9.5.	10:00 Uhr Regionaler Zentral-Gottesdienst an/in der Kirche Sorge-Settendorf
Pfingst-Montag	20.5.	14:00 Uhr Tauf–Gottesdienst (Kirche Sorge)

Zum Feiertag „Christi Himmelfahrt" (9. Mai 2013) ist es Tradition, dass wir uns zu einem regionalen Zentral-Gottesdienst an (bei schlechtem Wetter – in) der Kirche Sorge-Settendorf treffen. Dazu werden wir auch in diesem Jahr herzlich eingeladen. Der gemeinsame ökumenische Gottesdienst beginnt 10 Uhr. Wie in den letzten Jahren, ist auch diesmal ein kleiner Imbiss nach dem Gottesdienst geplant. Gemeindeglieder aus der gesamten Region sind herzlich eingeladen.

Zuständig für Teichw.-dorf, Kleinreinsdorf und Sorge-Settendorf ist Pfr. M. Kleditzsch, Teichwolframsdorf, Kirchstraße 2, Tel. (0 36624) 2 02 73, Terminvereinbarungen bitte möglichst telefonisch.

Monatsspruch Mai 2013:
Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!

Die Bibel – Altes Testament:
Das Buch der Sprüche, Kapitel 31, Vers 8

Eine gesegnete Zeit wünscht
Pfarrer Michael Kleditzsch

Zur Beachtung: Trotz sorgfältiger Bearbeitung bei der Erstellung der Veranstaltungspläne schleichen sich immer mal Fehler ein oder machen sich nachträglich Änderungen nötig. Beachten Sie darum bitte unbedingt die aktuellen Ansagen und Aushänge.

Evang.-Luth. Kirchgemeinden Herrmannsgrün-Mohlsdorf (mit Reudnitz) und Gottesgrün

Pfarramt: Pastorin Carola Beck, Straße der Einheit 54, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Tel. (0 36 61) 4 27 00 (außer samstags)
Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag 9:30 Uhr–11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Waltersdorf - Berga

Gottesdienste/Kindergottesdienste Waltersdorf - Berga

Sonntag, 5.5.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (Lektorin: Kerstin Eckhardt)

Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Sorge-S. Seite 5
Sonntag, 12.5.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf (P. Neels)
Pfingstmontag, 20. Mai	Missionsfest in Waltersdorf mit Missionssekretär Frank Aichele Eröffnung „Kinder helfen Kindern 2013“	
	10:00 Uhr	Familiengottesdienst
	14:00 Uhr	Bericht aus der Arbeit in Malawi
Sonntag, 26.5.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (P. Neels)
Sonntag, 2.6.	10:30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Triebes (P. Neels)

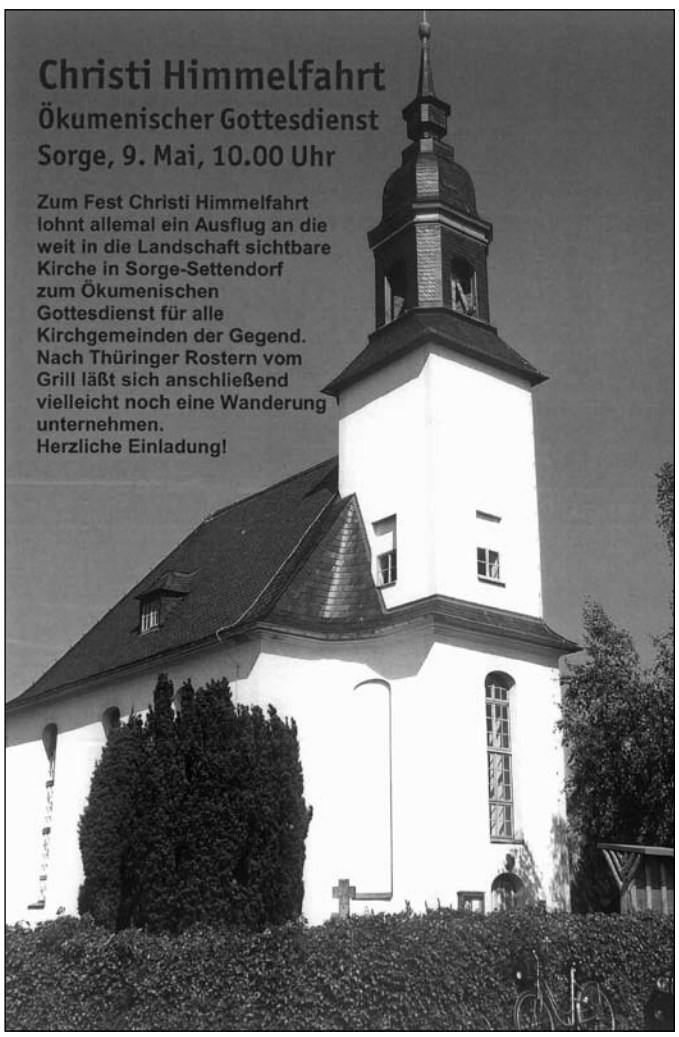
Regelmäßige Wochenveranstaltungen

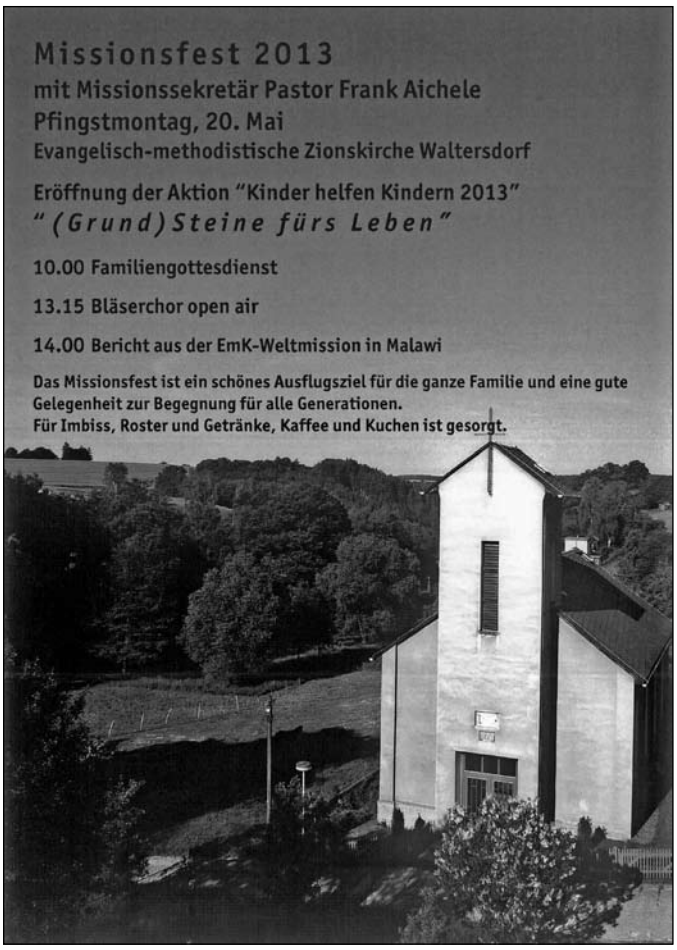
Kirchlicher Unterricht 12 - 14 Jahre	im Gemeindehaus in Greiz ab nächstem Schuljahr neue Gruppe	
Hauskreis Teich´dorf	montags, 18:00 Uhr bei Ehepaar Prasse am 6. Mai	
Bibelstunde in Berga	pausiert	
Posaunenchor	donnerstags, 18:15 Uhr	(Ort nach Absprache)
Gemischter Chor	donnerstags, 19:30 Uhr	
Frauen im Gespräch	montags, 19 Uhr – Termin nach Absprache	

Pastor Jörg-Eckbert Neels

Am Mühlberg 18, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf OT Waltersdorf, Tel: (03 66 23) 2 07 24

Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben s. Homepage über www.emk.de und www.emk-ojk.de





8. Sportfest der ABC-Schützen

Am Samstag, den 23.03.2013 hieß es nun schon zum 8. Mal: „Auf die Plätze, fertig, los!“ Herr Grimm, vom SV Teichwolframsdorf gab das Kommando für jeweils 6 Vorschulkinder pro Mannschaft aus 4 verschiedenen Kindereinrichtungen:

- Ki-ta „Sonnenschein“ Teichwolframsdorf = 2 Mannschaften
- Ki-ta „Gänseblümchen“ Waltersdorf
- Ki-ta „Regenbogen“ Mohlsdorf = 2 Mannschaften
- Ki-ga „Kleine Spatzen“ Trünzig

Nach dem Pfiff wurde es laut in der Turnhalle. Alle Erzieherinnen, Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde feuerten ihre Mannschaft lautstark an. Alle Kinder mussten zu 4 verschiedenen Wettbewerben antreten. Jeder gab sein Bestes. Zur Belohnung, dass sich alle so toll angestrengt haben, gab es Getränke und Wiener zur Stärkung. Aber die Krönung war natürlich die Medaillenvergabe. Es gibt keine Verlierer sondern nur Gewinner! Aus diesem Grunde gab es für jedes Kind eine Medaille und für die Mannschaft eine Urkunde, die in der Einrichtung aufgehängt werden kann. Für die tatkräftige Unterstützung geht ein großes Dankeschön an:

– Sponsor: Unifrax GmbH! Von dem Geld wurden die Medaillen und die Verpflegung der Kinder finanziert.
– Herrn Sebastian Rademacher und Herrn Manfred Grimm für die Organisation und Moderation.
– Paul Rademacher und Felix Knoll für das Zeitstoppen und die Verleihung der Medaillen.
– die Erzieherinnen der Ki-ta „Sonnenschein“ für die Vorbereitung, Durchführung, Essen- und Getränkeversorgung.
– alle, die unsere kleinen Sportler durch ihre Anwesenheit unterstützten.

Aber ein ganz besonderer Dank geht natürlich an alle Sportler und Sportlerinnen, die so toll gekämpft haben!

So freuen wir uns auf kommendes Jahr, wenn es zum 9. Mal heißt: **„Auf die Plätze, fertig, los!“**

Ilona Rohde – Leiterin der Kita „Sonnenschein“

Ranzenparty bei Frau Jubelt

Am 12. März 2013 waren wir, die Vorschulkinder der Kita „Sonnenschein“ bei Frau Jubelt in ihren Laden zur traditionellen Ranzenparty eingeladen. Die Kinder waren sehr gespannt, was sie dort erwarten wird. Da es kurz vor Ostern war, durften die Kinder ihr eigenes Osterkörbchen selbst basteln. Den Kindern machte dies sehr viel Spaß und als Überraschung gab es dann noch etwas zum Naschen und eine Flasche Seifenblasen für jedes Kind.
Anschließend zeigte uns Frau Jubelt die neuen aktuellen Schulranzen. Die Kinder durften die Ranzen anschauen und diese auch mal ausprobieren. Jeder Ranzen mit den tollsten Motiven begeisterte die Kinder und das ein oder andere Kind hat seinen Favoriten gefunden. Mal sehen, ob es diesen dann auch zum Schulanfang gibt?
Wir möchten uns für diesen schönen erlebnisreichen Vormittag ganz herzlich bei Frau Heiderose Jubelt bedanken.

Die Kinder und Erzieherinnen der Teddybärengruppe

Verkehrserziehung in der Kita „Sonnenschein“

Am 25.03.2012 war Herr Ebert von der Polizei bei den Vorschulkindern und vermittelte ihnen wie wichtig das Verhalten im Straßenverkehr ist. Durch viele praktische Übungen bekamen alle einen Einblick wie man sich auf dem Schulweg verhalten muss. Dieses Thema beschäftigte die Kinder auch noch in den weiteren Tagen. So entstanden viele tolle Zeichnungen mit Ampeln und Zebrastreifen. Wir möchten uns ganz herzlich bei Herrn Ebert für diesen interessanten und aufschlussreichen Vormittag bedanken.

Die Kinder und Erzieherinnen der Teddybärengruppe

Milchparty mit Herrn Maichrowitz

Am 09. April 2013 kam Herr Maichrowitz von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. – Sektion Thüringen zu uns in die Kita „Sonnenschein“. Im Sinne der gesunden Ernährung unserer Kinder findet diese Milchparty schon das 2. Mal statt. Diesmal nahmen alle Kinder der Rasselbande und der Teddybärengruppe daran teil. Im Turnraum wurde eine lange Tafel mit vielen gesunden Lebensmitteln aufgebaut. Die Kinder lernten wie man Essen auf der Zunge zergehen lassen kann und wie man Essen genießen kann. Es wurden verschiedene Dips zubereitet. Mit verschiedenem Obst und Gemüse durften dann alle Kinder jeden Dip ausprobieren und genießen.
Danach malten die Kinder zwei riesengroße Plakate, wo sie ihr Erlebtes dokumentarisch wiedergaben. Bei uns in der Einrichtung kommen die Kinder durch die Vollverpflegung jeden Tag in den Genuss einer vitaminreichen gesunden Ernährung. Die Kinder hatten viel Spaß und konnten Herrn Maichrowitz auch viel über gesunde Kost erzählen. Wir möchten uns ganz herzlich bei Herrn Maichrowitz bedanken und freuen uns auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.
Für dieses Jahr ist noch ein Projekttag mit Herrn Maichrowitz geplant, an dem es um die Zahngesundheit geht.

Die Kinder und Erzieherinnen der Rasselbande und Teddybärengruppe

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf erscheint am **Donnerstag, 6. Juni 2013.**

Annahmeschluss hierzu ist **Freitag, 24. Mai 2013**, **12:00 Uhr** in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.

Wir bitten um Beachtung!

Amtsblatt

der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Jahrgang 2013 | **Freitag, 07.06.2013** | **Nummer 6**

Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit und aufrichtiger Trauer erreichte uns die Nachricht über den Tod von

Herrn Bürgermeister

Christian Häckert

Er starb am 31. Mai 2013 im Alter von 55 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit.

Seine Tätigkeit als Bürgermeister der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf ab dem Jahr 2000 hat er unter das Motto gestellt „Mit mir können Sie arbeiten, mit mir können Sie rechnen."

Herr Christian Häckert hat sich mit ganzer Kraft für das Wohl der Gemeinde eingesetzt und an verantwortlichen Stellen die Entwicklung der Gemeinde maßgeblich mitgestaltet. Mit einer Vision für die Gestaltung des ländlichen Raumes auch über die Gemeindegrenzen hinaus hat er sich für die Zukunft der von ihm so geliebten Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf engagiert.

Die Bürgerinnen und Bürger vertrauten seiner kommunalpolitischen Tätigkeit, weil diese sich auf nachvollziehbare und begründete Entscheidungen stützte. Seine soziale Gesinnung, seine geradlinige und auf sachlichen Ausgleich bedachte Haltung prägten sein Wesen.
Sowohl die Belange der Bürgerinnen und Bürger als auch die seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde lagen ihm besonders am Herzen.
Auch für die Belange der Vereine und Organisationen unseres Ortes setzte er sich mit ganzer Kraft ein.
Die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf verliert mit Herrn Christian Häckert eine anerkannte und für sein kommunales Engagement bekannte und geachtete Persönlichkeit. Wir werden ihm in Dankbarkeit und hoher Wertschätzung ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau, den Kindern, den Enkelkindern und der Familie.

Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Herausgeber: Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf – Druck und Verlag: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister oder ein Vertreter im Amt; für den Anzeigenteil: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Das Amtsblatt erscheint monatlich sowie nach Bedarf und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Bei Bedarf ist es außerdem kostenlos im Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und im Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, erhältlich. Internet: www.mohlsdorf-teichwolframsdorf.eu – E-Mail: verwaltung@md-td.de

Amtliche Bekanntmachungen

In der 3. Gemeinderatssitzung am 23. April 2013 des Gemeinderates der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wurden folgende Beschlüsse gefasst:

öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 17 – 03/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf genehmigt lt. § 42 (2) ThürKO die Niederschrift vom 26. Februar 2013 – öffentlicher Teil.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 18 – 03/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf bestätigt die Aufnahme des Bewerbers Andreas Pfeifer, geb. 04.09.1979 in Greiz, Kleinreinsdorf 46, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf – Vermögensberater-in die Vorschlagsliste der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf für die Schöffenwahl 2013.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 19 – 03/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf bestätigt die Aufnahme des Bewerbers Michael Kolbe, geb. 31.12.1955 in Werdau, Brunnenweg 9, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf – Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH) – in die Vorschlagsliste der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf für die Schöffenwahl 2013.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 20 – 03/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf bestätigt die Aufnahme des Bewerbers Frank Hingst, geb. 17.09.1970 in Greiz, Ortsstraße 20, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf – Verwaltungsfachangestellter – in die Vorschlagsliste der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf für die Schöffenwahl 2013.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 21 – 03/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf bestätigt die Aufnahme des Bewerbers Anett Gruschwitz, Geburtsname Trommer, geb. 02.02.1962 in Greiz, Ortsstraße 18a, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf – Finanzkaufmann – in die Vorschlagsliste der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf für die Schöffenwahl 2013.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 22 – 03/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Schließung der Bibliothek im Ortsteil Teichwolframsdorf zum 30. April 2013.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 23 – 03/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die anliegende 3. Änderung der Richtlinie zur Stärkung der örtlichen Gemeinschaft sowie Neufassung der Richtlinie.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 24 – 03/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt, dass die festgesetzte Aufwandsentschädigung der Beigeordneten auf 75 v. H. des Grundgehaltes des vertretenen kommunalen Wahlbeamten erhöht wird.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 25 – 03/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die wöchentlichen Abschaltzeiten für die Straßenbeleuchtungsanlagen in der Zeit Sonntag bis Donnerstag von 23:00 Uhr bis 04:00 Uhr und Freitag und Sonnabend 24:00 Uhr bis 04:00 Uhr.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 26 – 03/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Standortvorschläge Nr. 1 jeweils für die Errichtung einer Pumpstation und für eine Druckrohrspülstation (Ausblasstation) in der Ortslage Gottesgrün gemäß beiliegender Übersichtspläne (Anlage Nr. 1 und Nr. 2) für die geplanten Abwasserentsorgungsmaßnahmen des Zweckverbandes TAWEG.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 27 – 03/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt, das Ingenieurbüro Halbauer VDI aus Mohlsdorf zu den Bedingungen des Ingenieurvertrages vom 12.3.2013 die Leistungsphasen 1+2, die Arbeiten für Entwurfsvermessung sowie den Zuschlag nach § 46 (3) HOAI – Umbauzuschlag nach § 7 für das geplante Bauvorhaben Straßenausbau Waldsiedlung, 3. BA in der Ortslage Reudnitz in Höhe von 8.366,57 € für das Haushaltjahr 2013 zu beauftragen.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 28 – 03/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf (Baumschutzsatzung).
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 29 – 03/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Beibehaltung der in den bisherigen Straßenausbaubeitragssatzungen von Mohlsdorf und Teichwolframsdorf beschlossenen Anteile der Beitragspflichtigen bei den verschiedenen Erschließungsanlagen.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 30 – 03/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf mit den beschlossenen Änderungen – Beschluss-Nr. 29 – 03/2013 (Straßenausbaubeitragssatzung).
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 31 – 03/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt infolge des Rückbaus der vorhandenen Straßenbeleuchtungsanlage im Bereich der Pohlitzer Straße in Mohlsdorf die außerplanmäßigen Ausgaben für die Mitverlegung von Erdkabel zur weiteren Betreibung der Straßenbeleuchtung in Höhe von 2.324,63 € an die TEN GmbH.
mehrheitlich beschlossen

In der 2. Hauptausschusssitzung am 14. März 2013 der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wurden folgende Beschlüsse gefasst:

öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 05 – 02/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Erweiterung der Tagesordnung – TOP 3 – Beratung – Standortuntersuchung / Erweiterung der Kindertagesstätte Mohlsdorf.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 06 – 02/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf genehmigt lt. § 42 (2) ThürKO die Niederschrift der 1. Hauptausschusssitzung der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf vom 12. Februar 2013 – öffentlicher Teil.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 07 – 02/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Vergabe der Leistungen zur Anbindung des Objektes Talstraße 18b an die Zentralabwasseranlage in Teichwolframsdorf an die Firma Horst Bär zur Angebotssumme von 2.764 €.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 08 – 02/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Beauftragung der Leistungen für die Entsorgung Fäkalschlamm/Spülung der Altkläranlage des Objektes Talstraße 18b entsprechend des Bescheides des ZV TAWEG an die Entsorgungsgesellschaft mbH „Umwelt“ Mehla zur Gesamtsumme von 453,22 €.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 09 – 02/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Vergabe der Leistungen zur Anbindung des Objektes Talstraße 18a an die Zentralabwasseranlage in Teichwolframsdorf an die Firma Horst Bär zur Angebotssumme von 5.592,76 €.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 10 – 02/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Beauftragung der Leistungen für die Entsorgung Fäkalschlamm / Spülung der Altkläranlage des Objektes Talstraße 18a entsprechend des Bescheides des ZV TAWEG an die Entsorgungsgesellschaft mbH „Umwelt“ Mehla zur Gesamtsumme von 663,22 €.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 11 – 02/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Vergabe der Leistungen zur Anbindung des Objektes Ronneburger Straße 6 an die Zentralabwasseranlage in Teichwolframsdorf an die Firma Horst Bär zur Angebotssumme von 7.774,75 €.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 12 – 02/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Beauftragung der Leistungen für die Entsorgung Fäkalschlamm/ Spülung der Altkläranlage des Objektes Ronneburger Straße 6 entsprechend des Bescheides des ZV TAWEG an die Entsorgungsgesellschaft mbH „Umwelt“ Mehla in Höhe von 495,22 €.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 13 – 02/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Ingenieurkosten in Höhe von 541,45 € vom Ingenieurbüro U. Ebersbach in der Haushaltstelle 020000.940000 im Vermögenshaushalt des Jahres 2013 aus Mitteln der Rücklage zu decken.
einstimmig beschlossen

Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Aufgrund des § 19 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Novellierung des Thüringer Gleichstellungsgesetzes und zur Änderung der Thüringer Kommunalordnung vom 06.03.2013 (GVBl. 02/2013 vom Ausgabetag 28.03.2013, S. 49, 58) und des § 17 Abs. 4 des Thüringer Gesetzes für Natur und Landschaft (ThürNatG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 30.08.2006 (GVBl. S. 421), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Thüringer Gesetzes über die Reform der Forstverwaltung vom 25.10.2011 (GVBl. S. 273, 282) in Verbindung mit § 17 Abs. 1 Nr. 1 bis 6 ThürNatG hat der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf am 23. April 2013 nachstehende Satzung beschlossen:

§ 1
Gegenstand der Satzung/Geltungsbereich

Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereichs der Bebauungspläne sind stammbildende Gehölze (Bäume) einschließlich ihres Wurzelbereiches nach Maßgabe dieser Satzung geschützt, soweit nicht in anderen Rechtsvorschriften weiterreichende Schutzbestimmungen bestehen.

§ 2
Geschützte Bäume

(1) Bäume im Sinne der Satzung sind
1. Einzelbäume mit einem Stammumfang von mindestens 80 cm,
2. mehrstämmig ausgebildete Einzelbäume, strauchartige Bäume oder baumartige Sträucher, wie z. B. Deutsche Mispel, Kirschpflaume, Salweide oder Kornelkirsche, wenn wenigstens zwei Stämme jeweils einen Stammumfang von mindestens 40 cm aufweisen.

(2) [1]Der Stammumfang ist in einer Höhe von 100 cm über dem Erdboden zu messen. [2]Liegt der Kronenansatz unter dieser Höhe, ist der Stammumfang unter dem Kronenansatz maßgebend.

(3) Behördlich angeordnete Ersatzpflanzungen und Bäume, die aufgrund von Festsetzungen eines Bebauungsplanes zu pflanzen oder zu erhalten sind, sind ohne Beschränkung auf einen Stammumfang geschützt.

(4) Nicht unter diese Satzung fallen
1. Obstbäume, wenn sie einer erwerbsgartenbaulichen Nutzung unterliegen, ausgenommen Walnussbäume und Esskastanienbäume,
2. Bäume in Baumschulen und Gärtnereien,
3. Bäume auf Dachgärten,
4. Bäume im Rahmen des historischen Gestaltungskonzeptes der durch das Thüringer Denkmalschutzgesetz – ThDSchG – vom 14. April 2004 in der jeweils geltenden Fassung geschützten historischen Park- und Gartenanlagen sowie
5. Bäume, die dem Thüringer Waldgesetz – ThürWaldG – vom 26. Februar 2004 in der jeweils geltenden Fassung unterliegen.

(5) Nachbarrechtliche Vorschriften bleiben unberührt.

§ 3
Schutzzweck

Die Erhaltung, Pflege und Entwicklung der Bäume dient
1. der Erhaltung, Entwicklung und Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes und der Lebensstätten für die Tier- und Pflanzenwelt,
2. der Belebung, Gliederung und Pflege des Orts- und Landschaftsbildes,
3. der Erhaltung und Verbesserung des Kleinklimas,
4. der Abwehr schädlicher Einwirkungen,
5. der Gewährleistung und Erreichung einer innerörtlichen Durchgrünung,
6. der Schaffung, Erhaltung und Entwicklung eines Biotopverbundes.

§ 4
Pflege- und Erhaltungspflicht

(1) [1]Der Eigentümer oder der Nutzungsberechtigte eines Grundstückes ist verpflichtet, auf dem Grundstück befindliche geschützte Bäume sach- und fachgerecht zu erhalten und zu pflegen. [2]Zu den Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen zählen insbesondere die Bodenverbesserung, die Beseitigung von Krankheitsherden, die Behandlung von Wunden sowie die Belüftung und Bewässerung des Wurzelwerkes.

(2) [1]Die Gemeinde kann anordnen, dass der Eigentümer oder der Nutzungsberechtigte eines Grundstückes bestimmte Maßnahmen zur Erhaltung und Pflege der geschützten Bäume
1. auf seine Kosten durchführt,
2. unterlässt, wenn sie dem Schutzzweck dieser Satzung zuwiderlaufen, oder

3. durch die Gemeinde oder von ihr Beauftragte duldet, soweit die Durchführung der Maßnahmen dem Eigentümer oder Nutzungsberechtigten im Einzelfall nicht zuzumuten ist.

[2]Dies gilt insbesondere für die Vorbereitung und Durchführung von Baumaßnahmen.

§ 5
Verbotene Maßnahmen

(1) [1]Es ist verboten, im Geltungsbereich dieser Satzung Bäume ohne Genehmigung zu entfernen, zu zerstören, zu beschädigen oder ihre Gestalt wesentlich zu verändern oder Maßnahmen vorzunehmen, die zum Absterben der Bäume führen. [2]Hierunter fallen nicht Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen nach § 4 oder Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit. [3]Erlaubt sind ferner unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwendung einer unmittelbar drohenden Gefahr; sie sind der Gemeinde nachträglich unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

(2) Als Beschädigungen im Sinne des Absatzes 1 gelten auch Schädigungen des Wurzelbereichs, insbesondere durch
1. Befestigen der Bodenoberfläche mit einer wasserundurchlässigen Decke,
2. Abgrabungen, Ausschachtungen oder Aufschüttungen,
3. Lagern, Anschütten und Ausgießen von Salzen, Ölen, Säuren, Laugen, Farben, Abwässern, Baustoffen, Abfällen oder anderen Chemikalien,
4. Austretenlassen von Gasen und anderen schädlichen Stoffen aus Leitungen,
5. unsachgemäße Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Streusalzen oder Auftaumitteln,
6. Bodenverdichtungen durch Abstellen oder Befahren mit Fahrzeugen, Maschinen oder Baustelleneinrichtungen,
7. Feuer machen im Stamm- und Kronenbereich oder
8. unsachgemäße Aufstellung oder Anbringung von Gegenständen (z. B. Bänke, Schilder, Plakate). Dies gilt nicht für Bäume an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, wenn ausreichend Vorsorge gegen eine Beschädigung der Bäume getroffen wird.

(3) [1]Eine wesentliche Veränderung der Gestalt im Sinne des Absatzes 1 liegt auch vor, wenn an Bäumen Eingriffe vorgenommen werden, die das charakteristische Aussehen wesentlich verändern oder das Wachstum, die Vitalität oder die Lebenserwartung erheblich beeinträchtigen. [2]Die fachgerechte Beschneidung von Kopfweiden stellt keine wesentliche Veränderung der Gestalt im Sinne des Absatzes 1 dar.

§ 6
Ausnahmen und Befreiungen

(1) Ausnahmen von den Verboten des § 5 sind zu genehmigen, wenn
1. der Eigentümer oder der Nutzungsberechtigte aufgrund von Rechtsvorschriften oder eines vollstreckbaren Titels verpflichtet ist, einen oder mehrere Bäume zu entfernen oder zu verändern,
2. eine nach baurechtlichen Bestimmungen zulässige Nutzung sonst nicht verwirklicht werden kann,
3. von dem Baum eine Gefahr für Personen oder Sachen von bedeutendem Wert ausgeht und die Gefahr nicht auf andere Weise mit zumutbarem Aufwand beseitigt werden kann,
4. der Baum so stark erkrankt ist, dass die Erhaltung auch unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses an der Erhaltung nicht zumutbar ist, oder
5. die Beseitigung des Baumes aus überwiegenden, auf andere Weise nicht zu verwirklichenden öffentlichen Interessen dringend erforderlich ist.

(2) [1]Von den Verboten des § 5 können im Einzelfall Befreiungen erteilt werden, wenn das Verbot zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und eine Befreiung mit den öffentlichen Interessen vereinbar ist. [2]Eine Befreiung kann auch aus Gründen des Allgemeinwohls erfolgen.

(3) [1]Die Erteilung einer Ausnahme/Befreiung ist bei der Gemeinde schriftlich unter Darlegung der Gründe und unter Beifügung eines Lageplans, auf dem Standort, Art, Höhe, Stammumfang und Kronendurchmesser der Bäume ausreichend dargestellt sind, zu beantragen. [2]Im Einzelfall können weitere Unterlagen angefordert werden.

(4) [1]Die Ausnahmegenehmigung kann mit Nebenbestimmungen versehen werden. [2]Dem Antragsteller soll insbesondere auferlegt werden, bestimmte Erhaltungsmaßnahmen zu treffen, standortgerechte Bäume bestimmter Zahl, Art und Größe als Ersatz für entfernte Bäume auf seine Kosten zu pflanzen oder umzupflanzen und zu erhalten. [3]Von der Auflage einer Ersatzpflanzung kann insbesondere abgesehen werden, wenn
1. der zu beseitigende Baum aufgrund seines Alters, Zustandes oder Standortes die typischen Wohlfahrtswirkungen aus § 3 Nr. 1 bis 6 nicht mehr oder nur noch in stark verringertem Maße entfaltet und
2. die Ersatzpflanzung für den Eigentümer oder Nutzungsberechtigten unzumutbar oder unangemessen ist.

[4]Die Ersatzpflanzung bemisst sich nach dem Stammumfang des entfernten Baumes. [5]Beträgt der Stammumfang bis zu 90 cm, ist als Ersatz für den entfernten Baum ein Baum derselben oder zumindest gleichwertigen Art mit einem Mindestumfang von 10 cm zu pflanzen; beträgt der Stammumfang mehr als 90 cm, ist für jeweils weitere angefangene 40 cm Stammumfang ein zusätzlicher Baum der vorbezeichneten Art zu pflanzen. [6]§ 2 Absatz 2 gilt entsprechend. [7]Die Verpflichtung zur Ersatzpflanzung ist erst dann erfüllt, wenn und soweit die Ersatzpflanzung nach Ablauf von drei Jahren zu Beginn der folgenden Vegetationsperiode angewachsen ist; andernfalls ist sie zu wiederholen.

(5) [1]Ist eine Ersatzpflanzung ganz oder teilweise aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen unmöglich, so ist der Antragsteller zu einer Ersatzzahlung heranzuziehen. [2]Die Höhe der Ersatzzahlung bemisst sich nach dem Wert der Bäume, mit denen ansonsten die Ersatzpflanzung hätte erfolgen müssen, zuzüglich einer Pflanzkostenpauschale in Höhe von 30 von Hundert des Nettoerwerbspreises. [3]Die nach dieser Satzung zu entrichtenden Ersatzzahlungen sind an die Gemeinde zu leisten. [4]Sie sind zweckgebunden für den Baumschutz in der Gemeinde, insbesondere für Ersatzpflanzungen oder zum Schutz und zur Pflege von Bäumen, die dem Schutzzweck dieser Satzung entsprechen, im Geltungsbereich dieser Satzung, nach Möglichkeit in der Nähe des Standortes der entfernten oder zerstörten Bäume, zu verwenden.

(6) Absatz 4 Sätze 2 bis 7 und Absatz 5 gelten nicht, wenn nach den Festsetzungen eines Bebauungsplanes oder einer anderen städtebaulichen Satzung, bei der über den Ausgleich oder die Minderung der zu erwartenden Eingriffe in Natur und Landschaft zu entscheiden ist, die Beseitigung eines Baumes vorgesehen ist.

§ 7
Folgenbeseitigung

[1]Wer ohne die erforderliche Ausnahmegenehmigung oder Befreiung nach § 6 geschützte Bäume entfernt, zerstört, beschädigt oder ihre Gestalt wesentlich verändert oder derartige Eingriffe vornehmen lässt, ist auf Verlangen der Gemeinde verpflichtet, an derselben Stelle auf eigene Kosten die entfernten oder zerstörten Bäume in angemessenem Umfang durch Neuanpflanzungen zu ersetzen oder ersetzen zu lassen oder die sonstigen Folgen der verbotenen Handlungen zu beseitigen. [2]§ 6 Absatz 4 Sätze 2 bis 7 und Absatz 5 gelten entsprechend.

§ 8
Baumschutz im Baugenehmigungsverfahren

Wird für ein Grundstück im Geltungsbereich dieser Satzung eine Baugenehmigung oder eine Bauvoranfrage beantragt, so sind im Lageplan die auf dem Baugrundstück und, soweit möglich, den Nachbargrundstücken vorhandenen geschützten Bäume im Sinne des § 2, ihr Standort, die Höhe, die Art, der Stammumfang und der Kronendurchmesser einzutragen.

§ 9
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 17 Abs. 4 und § 54 Absätze 1 und 3 ThürNatG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. Anordnungen zur Erhaltung und Pflege geschützter Bäume nach § 4 nicht Folge leistet,
2. entgegen den Verboten nach § 5 Absatz 1 Satz 1 geschützte Bäume entfernt, zerstört, beschädigt oder ihre Gestalt wesent-

lich verändert oder Maßnahmen vornimmt, die zum Absterben der Bäume führen,
3. eine Anzeige nach § 5 Absatz 1 Satz 3, 2. Halbsatz unterlässt,
4. entgegen § 6 Absatz 3 oder § 8 geschützte Bäume nicht in den Lageplan einträgt oder falsche oder unvollständige Angaben zum Bestand geschützter Bäume macht,
5. angeordneten Erhaltungsmaßnahmen oder Ersatzpflanzungen nach § 6 Absatz 4 nicht nachkommt,
6. Verpflichtungen nach § 7 nicht nachkommt.

(2) [1]Die Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden, soweit die Handlung nicht als Straftat mit Strafe bedroht ist. [2]Nach § 54 Abs. 4 ThürNatG ist die zuständige Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Absatz 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf im Fall des § 17 Absatz 4 ThürNatG.

§ 10
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
(2) Gleichzeitig tritt die Satzung zum Schutze des Baumbestandes in der Gemeinde Mohlsdorf vom 08.01.1998 außer Kraft.

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, den 23. Mai 2013
Grimm, Beigeordnete

Hinweis nach § 21 Abs. 4 ThürKO
„Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Ausfertigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen."

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, 23. Mai 2013

Landgemeinde ist auf gutem Weg!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Ende April konnte man in der „OTZ" einen Artikel lesen, der die Überschrift trug „in der Landgemeinde kriselt es…" Das hat viele unserer Bürger sehr überrascht und mich persönlich ganz besonders, da es keinen aktuellen Anlass für solch eine Diskussion gab und der Initiator persönlich Fakten und Erläuterungen zu all den Problemen erhalten hatte... Der Initiator, ein Bürger aus dem Ortsteil Teichwolframsdorf, hat hier eine sehr einfache Sichtweise gewählt, die weit weg von der Realität liegt. Ich kann Ihnen versichern, dass unsere Gemeinde auf einem guten Weg ist und im Rahmen der im Fusionsvertrag festgeschriebenen Eckpunkte entwickelt wird. Wir haben gerade im letzten Jahr solch wichtige Projekte wie das Bauvorhaben „Lerchenbergweg" als ländlichen Wegebau mit touristischer Nutzung auf den Weg gebracht. Auch die über Städtebaufördermittel geplante Sanierung des Kirchendaches wird im Rahmen einer Kofinanzierung mit Mitteln der Landeskirche und der Gemeinde Realität. Und nicht zu vergessen ist die Anmeldung von Waltersdorf als Dorferneuerungsschwerpunkt.
Sie sehen, es hat sich in der kurzen Zeit viel getan!
Noch ein kurzes Wort zu dem Thema Verwaltungssitz. Der befindet sich gemäß Fusionsvertrag im OT Teichwolframsdorf – nicht aber die gesamte Verwaltung. Dies ist weder in Mohlsdorf noch in Teichwolframsdorf möglich und jemals beabsichtigt gewesen. Auch im Gemeindeamt Teichwolframsdorf müsste es erst einmal einen Antrag auf Nutzungsänderung bei der Bauaufsichtsbehörde geben, um dort neue Kapazitäten zu schaffen. Dort werden dann die Forderungen formuliert, welche unsere Gemeinde zu erfüllen hat. Das werden nicht wenige sein, denn das Gebäude steht derzeit unter Bestandsschutz und die neuen Baunormen Wärmeschutz, für Brandschutz, behindertengerechte Zugänge, Toiletten und Diensträume sind bei einer baulichen Veränderung zwingend anzuwenden und das kostet viel eigenes Geld, weil es dafür keine Fördermittel mehr gibt. Ich bin sicher, dass unsere Gemeinderäte in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und der Verwaltung die besten Lösungen für die Zukunft unserer Landgemeinde finden werden.

Vertrauen Sie darauf!

Ihr Christian W. Häckert, Bürgermeister

Bekanntmachung zur Schöffenwahl 2013

Die Personen, die zum Amt eines / einer Schöffen / Schöffin berufen werden können, sind in einer Vorschlagsliste aufgeführt, die in der Zeit vom **10. Juni 2013 bis zum 18. Juni 2013** im Bürgerbüro, Steinberg 1, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und im Bürgerbüro, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf zur Einsichtnahme ausliegt.
Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auslegungsfrist, schriftlich oder zur Niederschrift mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in der Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 23 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) nicht aufgenommen werden durften oder nach §§ 33, 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Grimm, Beigeordnete

Veröffentlichung der Bodenrichtwerte

Bekanntmachung vom 22. April 2013
Die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte des Freistaates Thüringen haben zum Stichtag 31.12.2012 auf Grund der Kaufpreissammlung flächendeckend Bodenrichtwerte ermittelt und veröffentlicht.
Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken innerhalb eines abgegrenzten Gebietes (Bodenrichtwertzone), die nach ihren Grundstücksmerkmalen, insbesondere nach Art und Maß der Nutzbarkeit weitgehend übereinstimmen und für die im Wesentlichen gleiche allgemeine Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit den dargestellten Grundstücksmerkmalen (Bodenrichtwertgrundstück).
Mit dem „Bodenrichtwertinformationssystem Thüringen (BORIS-TH)" werden die Bodenrichtwerte unter www.bodenrichtwerte-th.de im Internet kostenfrei zur Verfügung gestellt. Jedermann kann von den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte Auskunft über die Bodenrichtwerte erhalten.

Anschriften:
- Landesamt für Vermessung und Geoinformation
  Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse im Katasterbereich Erfurt
  Hohenwindenstraße 14, 99086 Erfurt
- Landesamt für Vermessung und Geoinformation
  Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse im Katasterbereich Artern
  Alte Poststraße 10, 06556 Artern
- Landesamt für Vermessung und Geoinformation
  Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte für das Gebiet der kreisfreien Stadt Erfurt
  Hohenwindenstraße 13 a, 99086 Erfurt
- Landesamt für Vermessung und Geoinformation
  Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse im Katasterbereich Gotha
  Schloßberg 1, 99867 Gotha
- Landesamt für Vermessung und Geoinformation
  Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse im Katasterbereich Leinefelde-Worbis, OT Worbis
  Bahnhofstraße 18, 37339 Leinefelde-Worbis
- Landesamt für Vermessung und Geoinformation
  Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse im Katasterbereich Pößneck
  Rosa-Luxemburg-Straße 7, 07381 Pößneck
- Landesamt für Vermessung und Geoinformation
  Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse im Katasterbereich Saalfeld
  Albrecht-Dürer-Straße 3, 07318 Saalfeld
- Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse im Katasterbereich Schmalkalden
  Hoffnung 30, 98574 Schmalkalden

– Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse im Katasterbereich Zeulenroda-Triebes
Heinrich-Heine-Straße 41, 07937 Zeulenroda-Triebes

Uwe Köhler, Präsident
Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Erfurt, 22. April 2013

Betreuung von Kindern durch Tagesmütter

In der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf fehlen Kapazitäten zur Betreuung von Kindern unter 3 Jahren. Die vorhandenen Plätze in den drei Kindertageseinrichtungen der Gemeinde reichen derzeit nicht mehr aus. Außer der Betreuung in einer Kindertagesstätte bietet sich für Kinder, insbesondere im Alter von unter zwei Jahren, die Möglichkeit der Betreuung in Tagespflege.
Kindertagespflege bietet Kindern in den ersten Lebensjahren eine familiennahe Betreuung, bei der die individuellen Bedürfnisse besonders berücksichtigt werden können. Die Tagespflegeperson hat die Möglichkeit und die Zeit, sich einzelnen Kindern intensiver zuzuwenden. Bei der Betreuung in einer Tagespflegestelle mit maximal 5 Kindern können Gruppenerfahrungen im kleinen, überschaubaren Rahmen gemacht werden. Die Situation ermöglicht soziales Lernen ebenso wie eine begrenzte Auswahl an Spielpartnern. Die Kindertagespflege ist eine gesetzlich anerkannte Betreuungsform im familiennahen Umfeld. Sie ist hinsichtlich der qualitativen Voraussetzungen und Maßstäbe gleichrangig mit der Betreuung in einer Einrichtung. Tagespflegepersonen sind qualifizierte, geprüfte und vom Jugendamt zugelassene Personen.
Wer Interesse an einer Tätigkeit im Bereich der Kindertagespflege in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf hat, kann sich an das Jugendamt im Landratsamt Greiz oder an die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wenden.

Information Abschaltzeiten für die Straßenbeleuchtung

Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf hat in seiner Sitzung am 23.04.2013 über die Schaltzeiten für die Abschaltung der Straßenbeleuchtung für das Gemeindegebiet beraten. Ausgangspunkt waren unterschiedliche Schaltzeitregelungen in den Altgemeindegebieten.
Im Ergebnis der Beratung wurden für das Gesamtgemeindegebiet folgende wöchentliche Abschaltzeiten für die Straßenbeleuchtung festgelegt:

Sonntag bis Donnerstag von 23:00 Uhr bis 04:00 Uhr
Freitag und Sonnabend von 24:00 Uhr bis 04:00 Uhr.
Die Neuregelung wird spätestens zum 28.06.2013 umgesetzt.

1. Thüringer Engagement-Preis

Sehr geehrte Damen und Herren,
2013 vergibt die Thüringer Ehrenamtsstiftung erstmalig den Thüringer Engagement-Preis 2013. Mit der Vergabe dieses Preises möchte die Thrüinger Ehrenamtsstiftung ehrenamtlich engagierte Einrichtungen und Personen ehren, ihnen etwas für ihren besonderen Beitrag zum Allgemeinwohl zurückgeben und damit die Bedeutung der bürgerschaftlichen freiwilligen Leistungen herausheben.
Die Nominierungsphase läuft bereits seit dem 18.04.2013 und dauert an bis zum 15.07.2013. Die Ermittlung der Gewinner läuft über ein Online-Voting im Zeitraum 1.–15. September 2013, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaates Thüringen aufgerufen sind.
5 Gewinner werden öffentlich geehrt und mit jeweils 5.000,00 € gewürdigt. Die Preisverleihung erfolgt in diesem Jahr in 5 Kategorien: Einzelperson, Jugendlicher, Gemeinnütziger Sektor, Unternehmen, Stiftung und wird am 29.09.2013 in einem feierlichen Rahmen in der Landeshauptstadt Erfurt stattfinden.
Nominieren Sie bis zum 15.07.2013 eine Einzelperson, eine gemeinnützige Einrichtung, ein Unternehmen oder eine Stiftung für den ersten Thüringer Engagement-Preis 2013! Weitere Informationen und das Nominierungsformular erhalten Sie unter www.thueringer-engagement-preis.de.
Kopp, SB Kultur

Hochwasser im Gemeindegebiet

Am vergangenen Wochenende war auch unsere Landgemeinde vom Hochwasser betroffen. Eine ausführliche Berichterstattung mit Bildern der Katastrophe wird im Amtsblatt Juli veröffentlicht. Im Vorfeld danken wir allen Kameraden der Freiwillegen Feuerwehren, den Mitarbeitern im Bauhof und allen freiwilligen Helfern für ihren aufopferungsvollen Einsatz über mehrere Tage.

Schnelles Internet für Mohlsdorf mit seinen Ortsteilen

Die Firma Täubert Design ist ab sofort encoLine-Vertriebspartner und unterstützt Sie bei der Einrichtung und Umstellung auf schnelles Internet. Bei technischen Fragen zu den DSL-Anschlüssen steht Ihnen Herr Michael Täubert und bei allen vertraglichen Fragen Frau Melanie Koch zur Verfügung. Sie erreichen Ihre Ansprechpartner täglich von 9:00–18:00 Uhr in der Greizer Straße 23 in Mohlsdorf oder telefonisch unter (0 36 61) 45 45 60.

Bei Fragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Wettbewerb – Kerniges Dorf!

Ortsgestaltung durch Innenentwicklung

Angesichts des demografischen Wandels stellt sich für viele Dörfer die Frage, wie sie in Zukunft mit ihrem Ortskern, ihren Flächen und Gebäuden umgehen. Sinkende Einwohnerzahlen oder neue Baugebiete am Rand führen oft zu Leerständen in der Mitte. Es wird daher zunehmend von Bedeutung, nachhaltige Ideen für den ganzen Ort zu entwickeln. Wie diese Ideen aussehen, kann von Dorf zu Dorf unterschiedlich sein. Die einen möchten die Gebäudenutzung fördern. Andere denken an einen geordneten Rückbau und die Gestaltung neuer Freiflächen. Bei manchen steht der Erhalt des historischen Ortsbildes im Vordergrund, während einige nach Möglichkeiten suchen, Altnutzer oder Erbengemeinschaften für neue Ideen zu interessieren.
Die Erfahrungen zeigen, dass Innenentwicklung eine Daueraufgabe ist. Es geht darum, den Ortskern als Herz des Dorfes mit Leben zu erfüllen.

Bewerbungsfrist: 18. März bis 30. Juni 2013

Das Teilnahmeformular und weitere Informationen zum Wettbewerb erhalten Sie im Internet unter www.asg-goe.de/wettbewerb oder per Post bei Agrarsoziale Gesellschaft e.V., Claudia Busch, Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen, E-Mail: claudia.busch@asg-goe.de, Telefon: (05 51) 4 97 09-23, Fax: (05 51) 4 97 09-16.

Was erwartet die Gewinner?

– eine Einladung zur Internationalen Grünen Woche 2014 mit Preisvergabe durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
– die öffentliche Darstellung ihrer vorbildlichen Ideen
– frei wählbare Beratungs- oder Imageleistungen für das Dorf. Hierfür stehen im Wettbewerb insgesamt 10.000 € zur Verfügung.

Einhaltung der Ordnungsbehördlichen Verordnungen der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Auf die Einhaltung der Regelungen in den ordnungsbehördlichen Verordnungen der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wird nochmals hingewiesen. Dies gilt besonders für die Einhaltung der Ruhezeiten werktags 12:00 –14:00 Uhr (Mittagsruhe) und 20:00 – 22:00 Uhr (Abendruhe). Ab 22:00 Uhr (Nachtruhe) sowie an Sonn- und Feiertagen ist das Durchführen ruhestörender Tätigkeiten ebenfalls nicht zulässig. Besonders zu beachten ist dies beim Betrieb von Rasenmähern, Baumaschinen und sonstigen Geräten sowie bei Festen und Feierlichkeiten im Freien.
Des Weiteren ist festgelegt: *„Durch Kot von Haustieren dürfen Straßen und öffentliche Anlagen nicht verunreinigt werden. Halter oder mit der Führung und Haltung von Tieren Beauftragte sind zur sofortigen Beseitigung von Verunreinigungen verpflichtet."* Besonders sollten dies die Besitzer von Pferden und Hunden beachten, die deren Hinterlassenschaften leider immer wieder auf Straßen, Wegen und sonstigen öffentlichen Anlagen liegen lassen.
In den ordnungsbehördlichen Verordnungen der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf ist zur Tierhaltung, besonders für Hunde, festgelegt: *„In Wohngebieten, in Grün- und Parkanlagen, auf öffentlichen Veranstaltungen und Festen sind alle Hunde an der Leine zu führen"*. Entsprechend des Thüringer Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren werden Hunde, die *„durch ihr Verhalten gezeigt haben, dass sie Vieh, Katzen oder Hunde sowie unkontrolliert Wild hetzen oder reißen",* als gefährlich eingestuft. Für den Hundebesitzer hat eine derartige Einschätzung erhebliche Konsequenzen durch Geldbußen auf der Grundlage des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten als auch bezüglich der Hundehaltung. Ohne das Anlegen einer Leine dürfte es jedoch kaum möglich sein, dass der Jagdtrieb eines Hundes (z. B. auf Katzen, Fahrradfahrer, Jogger usw.) verhindert wird. Auch für nichtöffentliche Bereiche gibt es dazu entsprechende Festlegungen. So z. B. im Thüringer Naturschutzgesetz sowie im Thüringer Waldgesetz: *„Jeder Waldbesucher hat sich so zu verhalten, dass der Wald nicht beschädigt oder verunreinigt, seine Bewirtschaftung sowie die Lebensgemeinschaft nicht gestört und die Erholung anderer nicht beeinträchtigt wird. Hunde, die nicht zur Jagd verwendet werden, sind an der Leine zu führen."* Im Thüringer Jagdgesetz ist obendrein geregelt, dass wildernde (frei laufende) Hunde auf bejagdbaren Flächen sogar erlegt werden können.
Die heimischen Weiden und Wiesen dienen als Futtergrundlage für Rinder, Schafe, Pferde und dgl.
Die Verunreinigung der Weiden durch Hundekot kann zu schwerwiegenden Schäden bei der Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Betriebe führen. Der Hund ist derzeit der einzig bekannte Endwirt des einzelligen Parasiten Neospora caninum, der weltweit zu den häufigsten diagnostizierten Ursachen für Fehlgeburten beim Rind zählt. Hunde sollen ihr Geschäft nicht auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, einschließlich der dazugehörigen Randstreifen, auf Grünflächen, die häufig gemäht werden, und auf Flächen, die der Freizeitgestaltung dienen, verrichten. Dies dürfte mit einem frei laufenden, nicht angeleinten Hund kaum realisierbar sein. Alle Hundebesitzer sollten sich besonders beim Gassigehen ihrer Verantwortung bewusst sein, den Hund anleinen und den Hundekot entsprechend entsorgen.

Öffnungszeiten der Bürgerbüros in Mohlsdorf und Teichwolframsdorf

	Bürgerbüro Mohlsdorf	**Bürgerbüro Teichwolframsdorf**
Montag	9:00 –12:00 Uhr	9:00 –12:00 Uhr
Dienstag	9:00 –12:00 Uhr und 14:00 –16:00 Uhr	9:00 –12:00 Uhr und 14:00 –18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	9:00 –12:00 Uhr und 14:00 –18:00 Uhr	9:00 –12:00 Uhr und 14:00 –16:00 Uhr
Freitag	9:00 –12:00 Uhr	9:00 –12:00 Uhr

Bitte beachten Sie die individuellen Öffnungszeiten:

Bürgerbüro Mohlsdorf:

donnerstags 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 29. Juni 2013 von 9:00 – 10:00 Uhr

Bürgerbüro Teichwolframsdorf:

dienstags 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 8. Juni 2013 von 9:00 – 10:00 Uhr
Weitere Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Es sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, unabhängig von ihrem Wohnort ihre Verwaltungsangelegenheiten in einem der 2 Bürgerbüros zu erledigen.

Kontaktbereichsbeamter

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten (KOBB) Herrn Salusa
– jeden Donnerstag von 15:00 – 18:00 Uhr im Gemeindeamt Mohlsdorf – Telefon (0 36 61) 45 30 52
– jeden Dienstag von 15:00 – 18:00 Uhr im Gemeindeamt Teichwolframsdorf – Telefon (03 66 24) 2 25 31

Öffnungszeit Bibliothek Mohlsdorf

Dienstag und Donnerstag jeweils von 14:00 – 17:00 Uhr
oder nach Vereinbarung (Meldung unter Telefon (0 36 61) 4 53 00)

Öffnungszeit Sommerbad Teichwolframsdorf

– täglich von 10:00 – 20:00 Uhr

Rentnergeburtstage im Juni 2013

Der Bürgermeister gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute.

Mohlsdorf

Frau Gisela Seifert	am 03. Juni 2013 zum 65. Geburtstag
Herrn Günter Hahn	am 06. Juni 2013 zum 85. Geburtstag

Herrn Ronald Flechsig am 07. Juni 2013 zum 75. Geburtstag
Frau Christa Riederer am 07. Juni 2013 zum 85. Geburtstag
Frau Helga Göllner am 15. Juni 2013 zum 70. Geburtstag
Herrn Bernd Gabler am 18. Juni 2013 zum 75. Geburtstag
Herrn Bernd Graf am 25. Juni 2013 zum 65. Geburtstag
Herrn Hans-Ulrich Heidenreich am 30. Juni 2013 zum 92. Geburtstag

Teichwolframsdorf
Herrn Dietrich Helmer am 07. Juni 2013 zum 75. Geburtstag
Frau Gudrun Neuhäuser am 08. Juni 2013 zum 75. Geburtstag
Frau Erika Mittenzwei am 09. Juni 2013 zum 65. Geburtstag
Herrn Siegfried Poley am 11. Juni 2013 zum 85. Geburtstag
Herrn Gero Dersinske am 14. Juni 2013 zum 70. Geburtstag
Herrn Wolfgang Randig am 15. Juni 2013 zum 75. Geburtstag
Frau Marta Winkler am 15. Juni 2013 zum 70. Geburtstag
Herrn Edgar Seiler am 16. Juni 2013 zum 70. Geburtstag
Frau Ute Krauße am 25. Juni 2013 zum 70. Geburtstag
Frau Anneliese Jahn am 26. Juni 2013 zum 85. Geburtstag

Rentnertreff Mohlsdorf

Unser nächster Treff findet am **Dienstag, 25. Juni 2013**, ab 14:00 Uhr im Jugendclub Mohlsdorf, Raasdorfer Straße 1, statt.
Die Organisatoren des Rentnertreffs

Die Senioren des Rentnertreffs Mohlsdorf möchten sich auf diese Weise bei Sylvia Becker für ihren monatlichen Einsatz beim Rentnertreff bedanken, insbesondere für die Kaffeetafel und das schmackhafte Abendbrot sowie den schönen Tischschmuck passend zu jeder Jahreszeit.
Wir wünschen ihr alles Gute sowie beste Gesundheit, und dass sie uns noch recht lange erhalten bleibt.
Die Senioren des Rentnertreffs Mohlsdorf

Kremserausfahrt Senioren Gottesgrün

Am 10.07.2013 findet unsere Kremserausfahrt statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen. Unser Ziel ist die Erdbeerschänke. Wer sich nicht zum Rentnertreffen im Juni eintragen kann, meldet sich bitte unter 43 26 34 oder 43 26 66 an .
Das monatliche Treffen im Feuerwehrhaus fällt dann im Juli aus.
Die Organisatoren

Notdienste

Bei bedrohlichen Situationen und Notfällen kann der Notruf 112 rund um die Uhr in Anspruch genommen werden. Die Leitstelle Gera ist außerdem zu erreichen unter: (03 65) 41 21 76 oder 4 88 20.
Bei Nichterreichbarkeit des Hausarztes gibt die Rettungsleitstelle Gera Auskunft zum ambulanten Notfalldienst der niedergelassenen Ärzte. Darüber hinaus werden Notfälle in der Notaufnahme im Kreiskrankenhaus Greiz zu jeder Zeit behandelt.

Frauen in Not
Frauen, die allein oder mit Kindern Schutz vor Gewalt suchen, wenden sich bitte an das Frauenschutzhaus in Greiz, Telefon (0 36 61) 31 68 oder an die Kreisstelle für Diakonie Greiz, Kirchplatz 3, Telefon (0 36 61) 26 17.

Jugendliche und Kinder in Not
Schlupfwinkel: Kinderheim „Walter Riedel“ Greiz, Goethestraße 17
Sorgentelefon (08 00) 0 08 00 80 oder Kinder- und Jugendschutzdienst des Diakonie-Vereins Carolinenfeld e.V. „Die Insel“ Greiz, Rosa-Luxemburg-Str. 27, Telefon (0 36 61) 4 42 58 98 oder 4 42 58 99
E-Mail: kinderschutz@diakonie-greiz.de

Tierärztlicher Notdienst
Tierärztliche Klinik Greiz, Carolinenstraße 44
01. – 30. Juni 2013 Tierärztliche Klinik
Dr. H.-D. Gerstner
Tel. (0 36 61) 45 61 30

Weitere wichtige Rufnummern im Gemeindegebiet

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf	
Mohlsdorf	(0 36 61) 4 53 00
Fax	(0 36 61) 45 30 17
Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 02 03
Fax	(03 66 24) 2 04 55
Bürgerbüro Mohlsdorf	(0 36 61) 45 30 14
Bürgerbüro Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 02 03
Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Mohlsdorf	(0 36 61) 45 48 84
Kindertagesstätte „Regenbogen“ Mohlsdorf	(0 36 61) 43 25 55
Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 03 53
Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ Waltersdorf	(03 66 23) 2 04 14
Schulen	
Freie Regelschule Reudnitz	(0 36 61) 43 25 47
Grundschule Mohlsdorf	(0 36 61) 4 25 83
Grundschule Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 22 81
Landratsamt Greiz	(0 36 61) 87 60
Stromversorgung Kundenzentrum Weida	(03 66 03) 53 48 00
E.ON Thüringer Energie AG/Strom	
Service-Nummer	(01 80) 2 69 69 61
Störungsnummer	(01 80) 2 69 69 61
Gasversorgung GVT Schleiz	(0 36 63) 4 81 20
E.ON Thüringer Energie AG/Gas	
Service-Nummer	(03 61) 7 39 00
Störungsnummer	(08 00) 6 86 11 77
Wasser/Abwasser ZV TAWEG Greiz	(0 36 61) 61 70
Entsorgungsgesellschaft „Umwelt“ Mehla	(03 66 22) 56 80
Abfallwirtschaftszweckverband (Grobmüll)	(0 36 61) 47 80 20
Abfallwirtschaftszweckverband (Service-Nr.)	(03 65) 8 33 21 50
Geraer Umweltdienste GmbH & Co. KG – Gelbe Tonne	(08 00) 8 40 03 73
Sparkasse Mohlsdorf (zum Ortstarif)	(03 65) 8 22 00
Sparkasse Teichwolframsdorf (zum Ortstarif)	(03 65) 8 22 00
Antenne Prima-Com (Service-Hotline)	(01 80) 3 77 46 22 66
Pfarramt Mohlsdorf	(0 36 61) 4 27 00
Pfarramt Reinsdorf	(0 36 61) 6 34 01
Gemeinschaftspraxis Mohlsdorf	
Frau Dr. med. Möhring/ Frau Dipl.-Med. Rohleder	(0 36 61) 43 21 21
Arztpraxis Reudnitz	
Frau Dipl.-Med. A. Ebert	(0 36 61) 43 22 44
Arztpraxis Teichwolframsdorf	
Herr Dr. Thomas Helmer	(03 66 24) 2 03 58
Zahnarzt	
Fachzahnärztin Dr. med. dent. Undine Adler	(0 36 61) 26 12
Dr. med. dent. Ingrid Dornheim	(03 66 24) 2 02 56
Dipl.-Stom. Holger Schneidenbach	(03 66 24) 2 02 26

„Kleeblatt“ Hauskrankenpflege GmbH	
Frau Uta Tautz und Frau Corina Richter	(0 36 61) 32 39
Naturheilpraxis – Frau Silke Sturm	(0 36 61) 45 78 00
Tierarztpraxis	
Dipl.-Vet.-Med. Gerd Reinhold	(03 66 24) 2 04 9
Postpoint Reudnitz	(0 36 61) 43 01 45
Fahrdienste	
Herr Andreas Trommer	(0 36 61) 43 36 72
Herr Edgar Schneider	(03 66 24) 2 04 56
„Bienenschwarum-Hotline“	(01 71) 4 60 63 06
Imkerei Wünscher & Rößler, Reudnitz	

Es war einmal …

so fangen alle Märchen an. Seit 2 Monaten beschäftigen wir uns in unserer Kita mit Grimms Märchen. Das ist für die Kinder und für die Erzieherinnen ein sehr schönes Projekt. Wir lesen Märchen, spielen Theater, entdecken Berufe, die auch in Märchen vorkommen (Zimmermann; Töpfer), singen, basteln, kochen und backen. Am 22. Juni findet ein großes Märchenfest in unserer Kindertagesstätte statt. Dazu möchten wir alle Interessierten recht herzlich einladen. Beginn ist 14:00 Uhr! Um 14:30 Uhr entführt uns ein Zauberer in geheimnisvolle Welten. Bei Märchenwettspielen, Kaffee, Kuchen und Rostern wird der Nachmittag schnell vergehen. In einer Märchenbuchausstellung können auch große Leute in Kindheitserinnerungen versinken.
Wir laden Groß und Klein recht herzlich zu uns ein. Wer mag, kann sich als Märchenfigur verkleiden. Um 18:00 Uhr beenden wir das Fest mit unseren Lieblingsmärchenliedern und lassen Luftballons in den Himmel steigen, die der FSV Mohlsdorf für uns sponsert.

Mit vielen Grüßen alle Kinder und Mitarbeiterinnen
der Kita „Regenbogen“ in Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Hurra – wir haben den Bummipokal gewonnen!

Am 27.04.2013 fand in der Greizer Ostvorstadt-Turnhalle das diesjährige Bummisportfest statt.
Aus 10 Kindertagesstätten waren die Schulanfänger angereist, um ihre Kräfte zu messen. Es war eine Freude, den Kindern zuzusehen. Sie kämpften alle mit Begeisterung! So manches Kind wuchs durch die Unterstützung der Eltern (Zurufe, Klatschen) über sich hinaus.

Am Ende der zwei Stunden intensiven Sports konnten die Mohlsdorfer Kinder den Bummipokal mit in ihren Kindergarten nehmen. Eltern, Kinder und Erzieherinnen jubelten! Das war eine tolle Überraschung für uns alle. Ein großes Dankeschön geht an die Organisatoren des Bummisportfestes, den Kreissportbund, die DAK und die Stadt Greiz. Das Rahmenprogramm für die Veranstaltung war für die Kinder sehr interessant.

Alle Schulanfänger und die Erzieherinnen der Gruppe 6 der Kita „Regenbogen“

Schüler der Freien Regelschule Reudnitz zu Gast bei der Lebenshilfe

Am 2. und 3. Mai 2013 führten wir, die Klasse 7a, unsere 2. Lernfeldepoche zur Thematik „Voneinander lernen – miteinander leben“ durch. Dazu besuchten wir die Lebenshilfe in Mohlsdorf.
Am ersten Tag trafen wir uns 8:45 Uhr. Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Leiterin der Einrichtung, Frau Reinhold, machte uns Frau Steiner-Hering mit dem Berufsfeld eines Heilerziehers und dem Wohnheim für Behinderte bekannt. In einem Stuhlkreis stellten sich einige Bewohner des Hauses und wir uns gegenseitig vor. Wir besichtigten das gesamte Haus und manche Bewohner zeigten uns mit Stolz ihre Zimmer.

Im Anschluss bildeten wir eine Jungengruppe und eine Mädchengruppe. Während die Mädchen einen Kuchen backten und einen Obstsalat zubereiteten, gingen wir Jungen zum Laubrechen und zum Wege kehren in den Garten. Einige Jungen reinigten gemeinsam mit den Bewohnern die Sitzmöbel im Außengelände.
Am zweiten Tag bildeten wir als erstes wieder einen Stuhlkreis und werteten unseren ersten gemeinsamen Tag aus. Die Mädchen führten mit einigen Bewohnern Entspannungsübungen durch, die Jungen spielten mit anderen Tischtennis und Tischfußball. Außerdem bastelten alle Schüler und einige Bewohner des Hauses zusammen. Zum Abschluss unserer zwei Tage aßen wir alle unseren selbst gebackenen Kuchen. Die zwei Tage haben allen Schülern sehr gut gefallen und mit vielen Eindrücken und Erlebnissen kehrten wir an die Schule zurück. Ein weiteres Treffen ist bereits schon geplant.
Ganz herzlich möchten wir uns auch im Namen unserer Klassenlehrerin Frau Beuchold bei der Leiterin der Einrichtung, Frau Reinhold, bedanken, die uns den Besuch des Wohnheimes ermöglichte. Besonderer Dank gilt auch Frau Steiner-Hering und Frau Messner, die diese zwei Tage mit uns gestalteten.

Schüler der Klasse 7a
FRS Reudnitz

Konzert im Frühling

Viele kleine Künstler trafen sich am 15.5.2013 in der Pausenhalle der Grundschule Mohlsdorf. Die Schüler der 1. bis 4. Klasse zeigten in einem einstündigen Programm ihr Können auf ihren Instrumenten, beim Gesang oder beim Mäusetanz. Alle waren eifrig bei der Sache und traten vor einem zahlreichen Publikum auf, das sich auch mit Gesang am Programm beteiligte. Gemeinsam wurden die Lieder „ Jetzt fängt das schöne Frühjahr an“ und „ Alle Vögel sind schon da“ gesungen. Herr Pawlov von der Musikschule Greiz begleitete viele Kinder am Klavier und half bei der Durchführung des Konzertes. Wido Seidel, der Schüler unserer Grundschule war und nun die 6. Klasse des Greizer Gymnasiums besucht, spielte auf dem Keyboard das Lied „EI condor pasa“.
Diese Schüler präsentierten ihr Können:

- Klavier: Katharina Häckert, Victoria Reithel, Leonie Rampf, Helene und Elisabeth Dietsch, Christian Rohleder, Charlotte Sachs, Sarah Dix
- Keyboard: Simeon Seidel, Konstantin Albert, Wido Seidel

Bilder des Monats

Land unter in Reudnitz. Der Sauhutbach ließ den Teich an der Kreuzung Schlagweg überlaufen und die Schlammmassen ergossen sich auf der Straße des Friedens. Auch jede Menge Schotter wurde den Schlagweg heruntergespült und durch die Kammeraden der Feuerwehr beräumt.

Bei der diesjährigen Kräuterwanderung mit der Thüringer Kräuterkönigin Cornelia Seidel konnte man wieder vieles über die heimischen Kräuter erfahren.

Die evang.-luther. Gemeinde Herrmannsgrün zu Mohlsdorf und Pohlitz feierten den gemeinsamen Himmelfahrtsgottesdienst in Waldhaus.

Tag des Waldes in Waldhaus – viel Wissenswertes gab es über den Wald und die Arbeit des Forstamtes zu erfahren. Holzschnitzkunst, Bau eines Blockhauses, Baumkletterei und vieles mehr gab es zu bestaunen.

Das alljährliche Missionsfest am Pfingstmontag in der Waltersdorfer Methodistenkirche stand unter dem Motto: (Grund) Steine fürs Leben – Kinder helfen Kindern 2013. Missionssekretär Pastor Frank Aichele berichtet über die geplanten Hilfsaktionen in Afrika.

Bilder des Monats

Radrennen in Gottesgrün – Der 1. Radsportverein 1886 Greiz richtet die Thüringer Landesmeisterschaften im Einer-Straßenradsport aus. Der Start erfolgte für die 15 Altersklassen. Der Rundkurs führt von der Feuerwehr in Gottesgrün über Kahmer, Mohlsdorf und Reudnitz zurück nach Gottesgrün. Diese 6,7-Kilometer-Runde müssen die Sportlerinnen und Sportler je nach AK ein- bis achtmal bewältigen.

Wettkampf beim RFV Mohlsdorf – Dressurreiten und Dressur- und Hindernisfahren. Die Mohlsdorfer Akteure vom RFV konnten siegreich die Wettkämpfe bestreiten.

Benefizkonzert des Männerchors Mohlsdorf und des Mandolinenorchesters Crescendo aus Hannover in der Herrmannsgrüner Kirche. Ein Konzert der Spitzenklasse wurde den Zuhörern geboten. Der Erlös der Spenden war für die Sanierung der Orgel bestimmt.

Maibaumstellen in Mohlsdorf – Unter den Augen der Teichwolframsdorfer Kameraden wurde der Maibaum eingepasst und von den Kindern der KITA „Regenbogen“ geschmückt. Nach einem kleinen Programm der Kinder wurde der Baum mit Hilfe des Kranes von Klaus Feustel aufgestellt.

Kamerad Tommy Werner wurde mit Wirkung vom 1. Mai 2013 zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Kamerad Bernd Peter wurde mit Wirkung vom 1. Mai 2013 zum Oberbrandmeister befördert.

– Gitarre: Clara Schramm
– Trompete: Charlotte Maaß
– Flöte: Hannah Seidel, Marie Ploß, Katharina Häckert
– Gesang: Dana Liesette Reinhold, Elisabeth und Helene Dietsch
– Mäusetanz: Johanna Eder, Melina und Charlotte Alder, Leonie Rampf, Laney Faye Ploß, Lisa Wagner, Emely Zimmermann, Elisabeth Dietsch

Mit herzlichem Applaus und einem kleinen Dankeschön ging das Frühlingskonzert zu Ende.

M. Zipfel, GS Mohlsdorf

Veranstaltungen im Monat Juni		
Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
08.06.13	Sommerfest Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
13.06.13	Weiberstammtisch Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
17.06.13	Kreativnachmittag Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller

Vorschau für den Monat Juli		
Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
13.07.13	Sangria-Party Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Waltersdorf

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Waltersdorf lädt alle ihr angehörenden Jagdgenossen (Eigentümer von bejagbaren Grundstücken im Jagdbezirk Waltersdorf) zur Mitgliederversammlung ein.
Als Eigentümernachweis ist ein aktueller Grundbuchauszug vorzulegen. Sie findet am Donnerstag, 13. Juni 2013, um 19:00 Uhr Im Gasthof zur Scheunenwirtschaft – Museums- und Ferienhof in Waltersdorf statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Eröffnung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Entlastung zu Punkt 3 und 4
6. Neuwahl des Vorstandes
6.1 Wahl der Wahlkommission
6.2 Vorschläge zur Wahl
6.3 Wahl des Vorstandes und des Vorsitzenden
6.4 Bekanntgabe des Wahlergebnisses
7. Verschiedenes

Waltersdorf, den 13.05.2013

Nicht nur das Karussell dreht sich vom 5. – 8. Juli in Mohlsdorf – Salatkirmes mit viel Spiel, Spaß und neuen Attraktionen

Wie in jedem Jahr ist das erste Juliwochenende in Mohlsdorf der traditionellen Salatkirmes vorbehalten. In diesem Jahr wird das größte Volksfest der Gemeinde vom 5.–8. Juli neben den bekannten und beliebten Programmteilen, wie dem Fußballturnier und dem Kirmespokal sowie der großen Tombola, einige Neuerungen und neue Attraktionen für das Publikum bieten. Auch wenn die vielfältigen Stamm-Sportarten wieder im Vordergrund stehen, hoffen die Organisatoren vom FSV Mohlsdorf dadurch das Programm noch interessanter zu gestalten.
Um Ihnen die Entscheidung, auf dem Festgelände einige Runden zu drehen, zu erleichtern, möchten wir schon im Vorfeld an dieser Stelle über unser Programm informieren, wobei kleine Änderungen noch vorbehalten sind.
Los geht's am Freitag, den 5. Juli, wenn um 17:30 Uhr der traditionelle Fassanstich im Beisein der Honoratioren aus Kreis und Gemeinde den Reigen eröffnet und gleich danach erwartet die Gäste das Spiel der „Alten Herren" des FSV Mohlsdorf gegen die des TSV Lichtentanne. Anschließend startet die Party-Time mit der Discothek Galaxy, die neben guter Musik auch eine Lasershow im Gepäck hat. Gegen 21:00 Uhr wird dann das traditionelle Kirmesfeuer entzündet, dem die erste Neuerung der diesjährigen Kirmes folgt. Denn die Veranstalter haben sich im Hinblick darauf, dass viele Gäste am Montag wieder in die Schule oder auf Arbeit müssen, entschieden, das Höhenfeuerwerk nicht als Abschluss am Sonntag, sondern als Eröffnungsfeuerwerk auf den Freitagabend vorzuziehen. Wir hoffen, damit einem vielfach geäußerten Wunsch unserer Gäste Rechnung zu tragen. Anschließend geht die Disco-Party weiter.

Der Samstag gehört ab 13:00 Uhr dem Fußball, denn in dem Turnier der Männer, ausgerichtet von der Männermannschaft des FSV Mohlsdorf, treffen voraussichtlich einige interessante Teams aufeinander. Angefragt sind Teams mehrerer bekannter Vereine aus dem Umland, wie z.B. TSV 1880 Rüdersdorf, GS Reuth, der Greizer SV, Eintracht Werdau, der SG Hohndorf/Untergrochlitz, der Reichenbacher Fußballclub (RFC) sowie die Sportfreunde aus Daßlitz.
Um auch den weniger am Fußball interessierten Gästen etwas fürs Auge zu bieten, werden ab ca. 15:00 Uhr die Mädchen und Frauen der „Peaches Cheerleader" aus Zwickau, die schon bei Deutschen und Europameisterschaften erfolgreich auftraten, mit einer Mischung aus Cheerleading, Showtanz und Akrobatik in mehreren Auftritten nicht nur etwas fürs Auge bieten.

Die „Peaches Cheerleader" zeigen eine Show voll Tanz und Akrobatik

Daneben gibt es viel buntes Treiben von Kegeln über die Autoausstellung, bei der bekannte Häuser der Region ihre neuesten Modelle präsentieren, dem Schaustellerpark mit allerlei Belustigungen und eine Hüpfburg für Kinder und auch für das leibliche Wohl ist an allen Tagen natürlich bestens gesorgt. Gegen 18:00 Uhr erfolgt dann die Siegerehrung des Fußballturniers und anschließend bis in die Nacht Discoparty mit Lasershow durch die Galaxy-Discothek.
Am Sonntag findet im Festzelt der Tradition folgend ab 9:30 Uhr der Gottesdienst zur Kirchweihe statt, bei dem Mitglieder der Kirchgemeinde ein kleines Programm aufführen.
Anschließend startet der Spaßwettkampf um den Kirmespokal mit so lustigen Sportarten wie dem Gummistiefelweitwurf, Torwandschießen und anderen Aktivitäten. Ab 13:00 Uhr startet das beliebte Volleyball-

turnier, dem dann ab 15:00 Uhr ein weiteres neues Highlight zur Seite gestellt wird. Was viele Mohlsdorfer noch wissen sollten ist, dass der Ort einige gute bis sehr gute Ringer hervorgebracht hat. Um dieser Sportart, die in unserer Nachbarstadt auf Bundesliganiveau erfolgreich betrieben wird, auch in Mohlsdorf wieder eine breitere Öffentlichkeit zu bieten, werden ehemalige und noch aktive Mohlsdorfer Ringer, verstärkt durch weitere Aktive, gegen eine Auswahl des Athletenclub 1897 aus dem benachbarten Werdau antreten und sich mit ihnen messen.

Der erfolgreiche Mohlsdorfer Ringer Merlin Sewina (in blau) hat für den Kampf zugesagt.

Zeitgleich findet ein Kleinfeldfußballspiel unserer erfolgreichen Kindermannschaften statt, bei denen auch die Kids des FSV Mohlsdorf noch einmal zeigen, wie sie sich im Punktspielbetrieb ihrer Staffel durchsetzen konnten. Währenddessen findet die Prämierung unseres Luftballonweitfluges statt, zu dem am Ende des Textes noch einiges erläutert wird.
An beiden Tagen zur Kaffezeit sowie während des Gottesdienstes am Sonntag erhalten alle Gäste wieder den schmackhaften, hausgebackenen Kuchen unserer FSV-Damen bzw. einiger Eltern der Fußballkids.
Einen Höhepunkt beim Kirmestreiben bildet seit Jahren der Auftritt der Schalmeienkapelle aus Kleinreinsdorf. Nachdem diese im letzten Jahr kurzfristig absagen mußten, sind sie diemal wieder voll dabei und werden ab ca. 17:00 Uhr allen Gästen ordentlich die Ohren durchblasen und dabei noch eine tolle Show bieten.

Die Schalmeienkapelle Kleinreinsdorf garantiert tolle Musik mit Spaßfaktor.

Im Anschluss daran folgt die sicher von vielen sehnsüchtig erwartete Verlosung der Hauptpreise unserer Kirmestombola, die bis ca. 20:00 Uhr dauern könnte. Danach gibt's zum Tagesausklang wieder Musik für Ohren und Tanzbeine mit der Discothek Galaxy.
Am Montag, den 8. Juli steht dann gegen 18:00 Uhr das Spiel um den „Rainer-Amling-Gedächtnispokal" zwischen der Männermannschaft und dem Team der „Alten Herren" des FSV Mohlsdorf an, bevor der Kirmesreigen seinen sanften Ausklang findet und alle Gäste, die es wünschen, und die Mitarbeiter und Helfer der Kirmesveranstaltung bei einem Bier und einem Imbiss die letzten drei Tage Revue passieren lassen und vielleicht noch eine Runde auf dem Autoscooter drehen, bevor wir das Kirmestreiben für dieses Jahr beschließen.

Wir laden alle Einwohner der Gemeinden und des Umlandes recht herzlich ein, unser Gast zu sein und mit uns zu feiern.
Frank Knüpp im Auftrag des Vorstandes des FSV Mohlsdorf e.V.

Zum oben genannten Luftballonwettbewerb ist Folgendes zu sagen: Am 22. Juni feiert die KITA „Regenbogen" ihr alljährliches Kita-Fest. Daran beteiligt sich der FSV Mohlsdorf, der auch einige der Kita-Kinder trainiert, mit einem Luftballon-Weitflug-Wettbewerb, der so vonstattengeht: Jedes Kind bekommt beim Kita-Fest einen mit Treibgas gefüllten Luftballon und einem Schild mit seinem Namen daran. Diesen lassen alle Kinder gleichzeitig fliegen.
Nun rufen wir alle Bewohner von Mohlsdorf und dem Umland auf, einen Luftballon bzw. das Kärtchen daran mit einem Hinweis, wo es gefunden wurde bei der Gemeinde, der Kita oder im Vereinsheim des FSV abzugeben. Sollte Ihnen das nicht möglich sein, dann rufen Sie bitte unter (0 36 61) 43 72 26 oder 43 00 00 an (evtl. mehrmals versuchen) oder senden eine Mail an presse@fsv-mohlsdorf.de Wir holen in Ausnahmefällen dann die Karten ab. Letzter Termin dafür ist der 1. Juli 2013. Am Nachmittag des Kirmes-Sonntags, werden dann die am weitesten geflogenen Luftballons nach dem Kinderfußballspiel prämiert. Die weniger erfolgreichen oder die, deren Kärtchen nicht wieder gefunden wurden, erhalten einen kleinen Trostpreis.

8. Musikgala der Schalmeien

Party im Festzelt am 29. und 30. Juni 2013 in Kleinreinsdorf
Fest im Programm sind die traditionellen sportlichen Wettkämpfe und Veranstaltungen, die bereits am 21. Juni beginnen.

Freitag, 21. Juni:
– 19:00 Uhr auf dem Sportplatz: Kleinfeldfußballturnier Männer um den Wanderpokal des Turnvereins Kleinreinsdorf

Samstag, 22. Juni:
– 19:00 Uhr Festveranstaltung „125 Jahre Turnverein Kleinreinsdorf" im Gasthof „Zum heiteren Blick"

Sonntag, 23. Juni:
– 9:00 Uhr auf dem Sportplatz: Kleinfeldfußballturnier Kinder/ Jugend um den Wanderpokal des Turnvereins Kleinreinsdorf
– 14:00 Uhr auf dem Sportplatz: Leichtathletischer Dreikampf in allen Altersklassen
– Anschließend Festbetrieb, Tanzgruppen und Turnerriegen des TVK, Büchsenwerfen, Glücksrad, Hüpfburg

Montag, 24. Juni:
– 19:00 Uhr im Gasthof „Zum heiteren Blick" Tischtennis Männer/ Frauen um den Wanderpokal des Turnvereins Kleinreinsdorf,
Meldung: Zur Veranstaltung

Dienstag, 25. Juni
– 17:00 Uhr im Gasthof „Zum heiteren Blick" Tischtennis Kinder / Jugend
Meldung: Zur Veranstaltung

Donnerstag, 27. Juni
– 17:00 Uhr im Festzelt auf dem Sportplatz: Kindernachmittag zur Festwoche
– 19:00 Uhr Generalprobe zur Musikgala

Freitag, 28. Juni:
– 20:00 Uhr im Festzelt: Party-Nacht 60er, 70er, 80er Jahre mit DJ Robby und den Tanzgruppen des Turnvereins Kleinreinsdorf

Samstag, 29. Juni, 8. Musikgala der Schalmeien:
– 15:30 Uhr Festumzug ab unterem Dorfplatz
– 16:30 Uhr (Einlass 15:30 Uhr) Musikshow mit:
  • Schalmeienmusikanten 1929 Neugernsdorf
  • Schalmeienkapelle Thierbach
  • Schalmeienzunft Hartmannsdorf
  • Schalmeienkapelle Kauern
  • Schalmeienkapelle Saara
  • Schalmeienkapelle Großolbersdorf
  • Milkauer Schalmeien
  • Kleinreinsdorfer Schalmeien

Sonntag, 30. Juni, 8. Musikgala der Schalmeien:
– 11:00 Uhr Musikshow mit:
  • Schalmeienkapelle Rüdersdorf
  • Schalmeienkapelle Kamsdorf
  • Kleinreinsdorfer Schalmeien

Eintrittskarten (für Samstag und Sonntag gültig) mit Platzreservierung bis 16:30 Uhr erhalten Sie Montag bis Freitag ab 18:00 Uhr im Gasthof „Zum heiteren Blick" in Kleinreinsdorf.
Informationen zur Veranstaltung unter (03 66 24) 2 00 30
Liebe Schalmeien- und Sportsfreunde, wir laden Sie zu allen Veranstaltungen ganz herzlich ein.
Friedhard Bauch, im Namen des Turnvereins Kleinreinsdorf

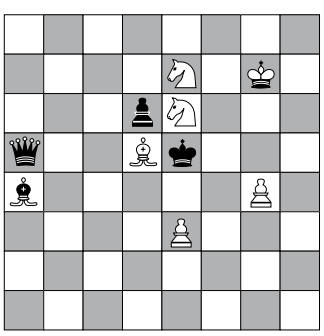
12. Sommerfest im „Monte Carlo" Mohlsdorf

Am 08.06.2013, ab 14:00 Uht findet im Festzelt am Billardcafe „Monte Carlo" das 12. Sommerfest statt, wozu das Team des Monte recht herzlich einlädt.
Mit dabei sind:
– die Tanzgruppe der Grundschule Mohlsdorf
– der Kindergarten „Regenbogen"
– dänische Modenschau des Geschäfts „Meine Masche"
– dazwischen Kinderdisco
– Kutschfahrten, Schminken, Basteln
– Highlight des Abends: Livemusik mit „Mister Longdrink & seine Barhocker", welche schon 2010 das Festzelt zum „Beben" brachten mit Songs von CCR, Rolling Stones, The Lords, Neil Young, Juliane Werding, Bonnie Tyler und, und …

Viel los bei uns … ! Wir freuen uns auf euch.
Bais dahin eure „Monte-Doreen" und Team!

Schachtreff

Der nächste Schachtreff ist am 12. Juni ab 19 Uhr in der „Concordia" in Reudnitz.
Hier die übliche neue Aufgabe:
Weiß: Kg7; Ld5; Se6, Se7; Be3, g4
Schwarz: Ke5; Da5; La4; Bd6
Es könnte jetzt heißen: Weiß gewinnt, da es wahrscheinlich nur die eine Chance gibt, gegen die Dame zu bestehen.



Um es aber klarzumachen:
Weiß setzt im zweiten Zug matt!

Mai-Lösung:
Ohne seine Dame wäre Schwarz nach Sd5 oder Se6 sofort matt. So muss es wohl erst darum gehen, die Dame zu erobern, und dann sollten die Bauern und der überlebende Springer zum Sieg reichen:
Nach 1. Sb6! gibt es für Schwarz nur einen Zug, bei dem keine Springergabel mit Damengewinn folgt:
Nach 1. ..., De5; 2. Sd5+, Dxd5 (einzige Abwehr); 3. Sxd5+ ist die Dame aber auch weg.
Bernd Sumpf

Volkssolidarität Kreisverband Greiz

Juri-Gagarin-Straße 11 · 07973 Greiz
Telefon: (0 36 61) 48 22 74, Fax: (0 36 61) 48 22 76
(0 36 61) 48 22 75 Pflegedienst

Ambulante Pflege
– Leistungen nach SGB V und XI (Behandlungspflege und Grundpflege)
– Tagesbetreuung
– Hauswirtschaft

Sie erreichen unseren Pflegedienst unter Telefon (0 36 61) 48 22 75. Wir beraten Sie gern zu Fragen rund um das Thema häusliche Pflege und Betreuung.

Weitere Angebote
– 24 h Rufbereitschaft
– Vermittlung von Hausnotruf und von Essen auf Rädern

Begegnungsstätten der Volkssolidarität
Nachbarschaftshaus, Greiz, Juri-Gagarin-Str. 11

04.06.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Treffen OG 22, 22a, 38b
12.06.2013	14:00 – 17:00 Uhr	musikal. Seniorennachmittag mit „Stefan"
13.06.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Vortrag über Patientenverfügung und Patientenvereinbarung durch RA Herrn Zietan
18.06.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Treffen SHG „Diabetes"

Jeden Freitag von 10:00 bis 11:00 Uhr
Seniorengymnastik im Nachbarschaftshaus

Montag bis Samstag 14:00 bis 17:00 Uhr
Kaffeenachmittag mit selbst gebackenen Kuchen

Der Malzirkel des Frauenvereins Greiz stellt zurzeit seine Bilder mit Greizer Motiven in der Begegnungsstätte Juri-Gagarin-Straße 11 aus. Die Ausstellung kann montags bis freitags besichtigt werden.

„Haus der Volkssolidarität" – Carolinenstraße 48/50
Öffnungszeiten: jeden Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr

Themennachmittag am 25.06.2013 – 14:00 Uhr
Vortrag der Krankenkasse über Beantragungs- und Zuzahlungskriterien
Gäste und interessierte Bürger sind zu diesen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Termine in den Ortsgruppen

OG Mohlsdorf	12.06.2013	14:00 Uhr	Ortsgruppennachmittag
OG Reudnitz	20.06.2013	14:30 Uhr	Ortsgruppennachmittag
OG Kleinreinsdorf	18.06.2013	14:00 Uhr	Ortsgruppennachmittag

Volkssolidarität Waltersdorf
Unser nächstes Treffen findet am 19. Juni 2013, um 15:00 Uhr im Bürgerraum Waltersdorf bei Kaffee und Kuchen statt.
Es werden die restlichen Beiträge für das 1. Halbjahr 2013 kassiert. Es sind alle Mitglieder und Rentner sowie weitere Interessierte recht herzlich eingeladen.
Ortsgruppe der Volkssolidarität und die Maxi-Frauen

Vorankündigung Sommerbadfest

Auch in diesem Jahr lädt der TCC „84“ e.V. wieder ein zum Sommerbadfest. Das Fest findet am **6. Juli 2013 im Sommerbad Teichwolframsdorf** statt.

Am Nachmittag ist bei Kaffee und Kuchen für Unterhaltung gesorgt. Für die jüngsten Gäste wird es wieder einen abwechslungsreichen Nachmittag geben. Bei schönem Wetter taucht auch Neptun wieder aus den Tiefen herauf, um seine Untertanen zu taufen.

Am Abend erwartet die Gäste ein buntes Programm, für dessen Gestaltung u.a. befreundete Vereine eingeladen wurden. Für die musikalische Umrahmung sorgt **DJ „Robby“** und für das leibliche Wohl der Verein. Genaue Details geben wir zeitnah bekannt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste bei hoffentlich schönem Wetter!

Imbiss Gottesgrün

Der Imbiss „Zur alten Post“ in Gottesgrün lädt bei schönem Wetter zum Verweilen ein. Getränke und ein kleines Imbissangebot stehen bereit. Wie wäre es mit einem Ausflug ins schöne Gottesgrün? Gerne auch auf Anmeldung Gruppen bis ca. 15 Personen.

Ursula Gürtler, Telefon: (0 36 61) 43 26 34 oder (01 51) 19 62 54 99.

Sommerferien und Langeweile – Fehlanzeige!

Ferienangebote der „Grünen Schule grenzenlos“

Die Zethauer Kinder- und Jugendfreizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“ hat für die Sommerferien eine Vielzahl von erlebnisreichen Ferienlagern, Sommercamps und Projekten im Angebot. Wald und Dorf erleben, Natur und Freizeitpark, Disco, Spaß- und Naturbad, Reiten, Sport, Fußball, Inline skaten, altes Handwerk und noch einiges mehr stehen im Programm. Neue Freunde und interessante Jugendgruppenleiter werden das i-Tüpfelchen dieser Ferienprogramme im Erzgebirge sein. Diese bestehen aus:

- Abenteuer-Ferienlager für Kinder von 13 bis 17 Jahre
- Ferien-Special für Teenager von 13 bis 16 Jahre
- Fußballcamp für Mädchen und Jungen von 8 bis 14 Jahre
- Deutsch-französisch-rumänisches Projekt für 7- bis 14-Jährige mit Interesse an fremder Kultur, Sprache, Theater und den ganz besonderen Ferienerlebnissen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.gruene-schule-grenzenlos.de oder per Telefon: (03 73 20) 80 17-0

16. Handball-Rasenturnier des SV Teichwolframsdorf

Die Männermannschaft des SV Teichwolframsdorf hatte am 25. Mai 2013 zum traditionellen 16. Rasenturnier auf dem Handballplatz geladen. Zunächst wollten 5 Mannschaften kommen.

Leider konnten die Wetterprognosen keine günstigen Verhältnisse vorhersagen. Diesem Umstand war wohl die Absage vom HC Fraureuth zwei Stunden vor dem Turnier und das Nichterscheinen der SG Gera-Zwötzen/Kahla zum Turnier zu verdanken.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer und Gäste zur seit 1998 jährlich durchgeführten Veranstaltung konnte dem SG Neptun Markneukirchen zur 14. Teilnahme applaudiert werden.

Die Mannschaft der SG Neptun Markneukirchen

Nach einer Spielzeit von 2 x 15 Minuten im Modus jeder gegen jeden musste das Torverhältnis über den Sieger entscheiden, da sich Mylau-Reichenbach und Teichwolframsdorf 11:11 getrennt hatten. Beide hatten ihre Spiele gegen Markneukirchen gewonnen.

Der Endstand lautete also nach Punkten und Toren :

	Punkte	Tore
1.) HV Fortschritt Mylau-Reichenbach	3:1	31:22
2.) SV Teichwolframsdorf	3:1	25:20
3.) SG Neptun Markneukirchen	0:4	20:36

Die Mannschaft des SV Teichwolframsdorf

Zwischenzeitlich sorgte ein kräftiger Regenschauer für eine Unterbrechung des Turniers. Bei Diskomusik, köstlichem Gebackenen und Gebratenen vom Rost sowie Bier vom Fass schien nach kurzer Zeit die Sonne wieder und der Rasenplatz konnte trotz einiger Schlammstellen wieder genutzt werden. Schließlich wollten sich die Teichdorfer Handballer nicht so einfach geschlagen geben.

Es wurde also zum Abschluss noch ein Freundschaftsrückspiel mit Mylau-Reichenbach vereinbart. Das Ergebnis fiel ebenfalls wieder unentschieden aus, so dass ein Siebenmeterschießen entscheiden musste. Sieben Schützen je Mannschaft traten an, aber nur die Torhüter konnten sich auszeichnen.

Die Mannschaft des HV Fortschritt Mylau-Reichenbach

Das Ergebnis sah die Mylauer Mannschaft mit 3 : 2 als Sieger. Sie hatten damit schließlich das Turnier verdient gewonnen. Unser herzlicher Dank gilt den Sponsoren: Seilerei Sammt aus Elsterberg, Baggerverleih Luckner aus Trünzig, Seilerei Wagner, Kfz.-Rep.-Betrieb Penzold, Agrar GmbH, Carola-Apotheke, Sanitärbetrieb Sommer, den Bäckereien Landgraf und Müller sowie Dr. Mederacke – alle aus Teichwolframsdorf. Ebenfalls danken wollen wir den Spielerfrauen und -freundinnen, den bewährten Helfern am Rost und im Kampfgericht sowie der Firma Kolbeck & Kanis, die das gemeinsame „Fußballgucken“ zum Champions-Laegue-Finale zwischen dem FC Bayern München und dem BV Borussia Dortmund ermöglichte. (Endstand 2 : 1)

Mit Spannung sehen wir dem nächsten Turnier in Jena entgegen. Freuen würden wir uns, wenn neben dem Neuzugang Collin Deckert weitere junge Handballspieler unsere Mannschaft verstärken wollen.

Teichwolframsdorf, d. 26.05.2013 Dr. Mederacke.

Jugendfeuerwehr Mohlsdorf im Mai

Feiertagsbedingt fanden im Mai in unserer Jugendgruppe nur zwei Dienste statt, bei denen jeweils ein Löschangriff durchgeführt wurde. Eine kleine Abordnung der Jugendgruppe nahm am Berufsfeuerwehrtag unserer Partnerjugendfeuerwehr Burgtonna bei Gotha teil.

Wasserdrachen: Die Kindergruppe erlebte im Mai eine Ausfahrt in den Indoorspielplatz Zwickelino in Zwickau.

Meine Jugendfeuerwehr und ich

Wir haben den Kameraden der Mohlsdorfer Jugendfeuerwehr Fragen zu ihrer Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr gestellt, welche wir hier in loser Folge veröffentlichen:

Frage 1: Was war dein schönstes Erlebnis / dein Highlight in der Jugendfeuerwehr? – Theo (16), seit sechs Jahren dabei:

„Die schönsten Erlebnisse waren die Feste, bei denen wir Cocktails verkauft haben."

Frage 4: Was würdest du einem Interessenten / einer Interessentin sagen, warum er / sie in die Jugendfeuerwehr kommen sollte? – Jonas (15) und Vanessa (14), beide seit drei Jahren dabei:

„Es macht viel Spaß, man lernt viel". „Und es ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung."

Mitglied der Jugendfeuerwehr Mohlsdorf kann jedes Kind ab 6 Jahren (Kindergruppe) bzw. 10 Jahren (Jugendgruppe) werden. Interessenten erhalten weitere Informationen beim Jugendfeuerwehrwart (01 60) 93 70 61 24) oder im Bürgerbüro Mohlsdorf.

Die Pfingstwanderung einmal etwas anders erlebt!

Mit der Handhebeldraisine durch den Greiz-Werdauer Wald

Freiherr von Draisin hätte sich das wohl nicht vorstellen können, sein Fortbewegungsvehikel auf den Eisenbahnschienen, wenn auch technisch weiterentwickelt, fahren zu sehen. Für die rund 300 Fahrgäste auf der Werdauer Waldeisenbahn war es über die Pfingstfeiertage aber ein Riesenerlebnis, mit der Handhebeldraisine zwischen den Bahnhöfen Langenbernsdorf und Teichwolframsdorf die wunderschöne Frühlingslandschaft zu erleben und durch den grünenden Wald gemütlich zu fahren. In der Presseinformation dazu hieß es : „Der Eisenbahnförderverein EFWO Friedrich List e.V. veranstaltet am 18./19. und 20. Mai 2013 das beliebte Pfingstdraisinensonderfahrprogramm auf der Werdauer Waldeisenbahn, zwischen den Bahnstationen Langenbernsdorf in Sachsen und Teichwolframsdorf in Thüringen." Diese Einladung musste sich wohl in vielen Verwandten- und Bekanntenkreisen herumgesprochen haben, wenn auch in der westsächsischen Tagespresse im Gegensatz zur Ostthüringer Tagespresse der Region nicht darüber berichtet wurde. Es waren jedenfalls Fahrgäste aus Erfurt, aus Dresden, Aue, Gera, Greiz und vielen anderen Orten der Region sowie darüber hinaus dabei, amüsierten sich während den Fahrten köstlich und waren voll des Lobes über diese doch außergewöhnliche Attraktion der touristischen Nutzung des Erholungsgebietes Greiz-Werdauer Wald. Oftmals hörte man die Frage „wann macht ihr das wieder ?" oder „Warum wird das nicht öfters angeboten ?". Familie Wagner mit ihren beiden Kindern aus Erfurt hatte eigentlich eine Wanderung von Langenbernsdorf in den Wald zwischen Werdau und Greiz geplant, mit Rast in der Gaststätte „Waidmannsruh", doch dann musste am Bahnhof Langenbernsdorf unbedingt Station gemacht und mit der Handhebeldraisine mitgefahren werden, ehe es auf Schusters Rappen weiter ging. Der Greizer Lehrer i.R. Herr Rainer Karg war mit seiner Gattin auch auf Tour und genoss sichtlich diese Fahrt durch den Frühlingswald. Ja selbst Sonderfahrten mussten noch durchgeführt werden, um den Besucherandrang zu bewältigen, so dass die Handhebeldraisine an den drei Tagen bis in die Abendstunden unterwegs war. Eine landschaftlich reizvolle Strecke, die von den 15 Vereinsmitgliedern des Eisenbahnfördervereins Westsachsen/Ostthüringen „Friedrich List" e.V. mit viel Engagement, persönlichem Einsatz und auch finanziellen Mitteln unterhalten wird. So sind seit 2007 rund 40.000,– € durch den Verein in dieses Projekt investiert worden, wobei fast unverständlich bis heute keine öffentlichen Mittel für dieses Projekt zur Verfügung standen. Ein touristisches Projekt, das die Region zwischen Werdau und Greiz enorm aufwertet und dabei auch einen wirtschaftlichen Faktor darstellt, der der Region zugute kommen kann. Für die Gemeinden Mohlsdorf-Teichwolframsdorf in Thüringen und Leubnitz in Sachsen sicher ein Grund für eine engere Zusammenarbeit, noch dazu, da ja von Greiz-Schönfeld über Mohlsdorf, Gottesgrün nach Reuth ebenfalls eine, wenn auch brachliegende, Bahnstrecke vorhanden ist und Überlegungen für eine touristische Nutzung nicht verboten sind. Ein touristisches Highligth, das die Eisenbahnfreunde des EFWO „Friedrich List" e.V. über die Pfingstfeiertage dieses Jahres organisiert haben und das von den rund 300 Fahrgästen mit großer Freude angenommen wurde. Übrigens, auch die Frage „wann macht ihr das wieder ?" konnten die Eisenbahnfreunde des EFWO „Friedrich List" e.V. schon beantworten. Startet doch anlässlich des Holzplatzfestes Langenbernsdorf am 31. August und 1. September diesen Jahres neben der Handhebeldraisine vom Thüringer Eisenbahnverein Weimar eine Dampfdraisine auf der Strecke zwischen den Bahnhöfen Werdau-West über Langenbernsdorf nach Teichwolframsdorf, eventuell sogar bis Trünzig, so dass man damit erneut die herrliche Landschaft entlang des Greiz-Werdauer Waldes von den Schienen aus erleben kann. Ein Termin, den sich Eisenbahnfreunde unbedingt vormerken sollten. Doch nicht nur die ! Auch für alle Wanderer, Gäste und Besucher der Region wird dieses Fest mit den Attraktionen auf den Schienen ein Highligth werden.

Peter Reichardt, Schnarrtanne 9, 07973 Greiz

Zwei Globetrotter beim Mohlsdorfer Pferdefrühling

Einmal quer durch Osteuropa mit Reit- und Packpferden

Er, Frederic Standow, 23 Jahre alt und sie, Katharina Münstermann, 20 Jahre alt, dazu zwei Reit- und zwei Packpferde sowie ein Australienshepard namens Teddy – das war die kleine Gesellschaft, die anläßlich des Mohlsdorfer Pferdefrühlings doch einiges Aufsehen erregte, als sie von Schloß Blankenhain bei Werdau kommend auf dem Reiterhof Jäschke in Mohlsdorf Station auf ihrer langen Tour, die sie sich vorgenommen haben, machte. Vor drei Wochen hatten sie sich in Jühnsdorf, ein Dorf südlich von Berlin, auf den Weg gemacht, um hoch zu Ross Osteuropa zu erkunden. Wollen sie doch im Oktober diesen Jahres Thesaloniki in Nordgriechenland erreichen, dabei auf dem Weg durch das Vogtland, entlang des bayrischen Waldes die Grenze zu Österreich bei Passau überschreiten, in Richtung Ungarn weiterreiten und die ungarische Puszta durchqueren, um dann über Rumänien und Bulgarien ihr Ziel Nordgriechenland zu erreichen. Ein Unterfangen, das bei einigen der Besucher und Gäste des Mohlsdorfer Pferdefrühlings doch einiges Kopfschütteln auslöste und manchen zu der Frage verleitete, ob sie sich denn der Gefahren eines solchen Trecks auf dem Rücken der Pferde bewusst seien. Das seien sie sich schon, so die beiden jungen Leute, haben sie sich doch entsprechend lange darauf vorbereitet und auch die notwendigen Papiere für die erforderlichen Grenzübertritte dabei. Übrigens, Frederic ist gelernter und ausgebildeter Pferdewirt, hat also das nötige Wissen und Können, um sich auf solch einen Treck einzulassen, während seine Freundin Katharina Studentin auf Lehramt mit der Fachrichtung Englisch und Geschichte ist und in Freiburg im Breisgau studiert. Beides Pferdenarren, haben sie sich schon in jungen Jahren beim Reiten kennengelernt. So sei auch ihr großer Traum entstanden, wobei auch der leider schon verstorbene Vater von Frederic, der in Nordgrie-

chenland lebte, eine große Rolle gespielt habe. Natürlich waren die jungen Leute Feuer und Flamme für das, was sie in den letzten drei Wochen schon alles erlebt haben und sehr gespannt auf das, was ihnen auf ihrer großen Pferdewanderreise noch alles bevor steht. So sei es schon ein großes Abenteuer gewesen, mit ihrem Treck in Torgau über die Elbe zu gehen, oder bei Wermsdorf in Sachsen die Bekanntschaft mit einer Bisonherde gemacht zu haben. Interessant und spannend für sie sei es, mit vielen unterschiedlichen Menschen in Kontakt zu kommen, wobei sie bis jetzt viele nette Leute kennengelernt haben und bei ihren Stationen, die sie machen, immer gut aufgenommen wurden. Wenn auch mit Zelt ausgerüstet, seien sie oftmals in Unterkünfte zum Übernachten eingeladen worden, genau so wie ihnen bei der Versorgung der Pferde immer eine hilfreiche Hand gehalten wurde. Interessant, dass die beiden jungen Leute ihre Tour im Nachgang publizistisch verarbeiten wollen. Dafür schreibt Katharina Tagebuch, während Frederic die Tour mit der Fotokamera dokumentiert. Übrigens, auf den Besuch des Mohlsdorfer Pferdefrühlings seien sie von Pferdefreunden des Blankenhainer Schlosses hingewiesen worden. Und da Mohlsdorf auf ihrer Richtungsroute lag und die Entfernung auch passte, seien sie gekommen und freuten sich natürlich, einen außergewöhnlichen Farbklecks in diesen bunten Pferdesportnachmittag gesetzt zu haben. Natürlich wurde mit und unter den Pferdesportfreunden des RFV Mohlsdorf und den beiden Globetrottern noch lange gefachsimpelt, ihnen mancher Tipp für Übernachtungsstationen auf Pferdehöfen im Vogtland gegeben und auch auf manche Sehenswürdigkeit unserer Region hingewiesen. Am nächsten Morgen machten sich die beiden Globetrotter, die täglich in etwa 30 km zurücklegen wollen, mit ihren Pferden und dem Hund wieder auf den Weg, um die Göltzschtalbrücke (der Welt größte Ziegelbaubrücke) und die Kaiserpfalz Mylau zu besuchen, um dann in Lengenfeld die nächste Station ihrer großen Tour einzulegen. Entlang des Göltzsch- und Elstertales wollen sie dann die sächsischen Staatsbäder im Vogtland sowie die Elsterquelle besuchen, um sich in Richtung Hof und dem bayrischen Wald weiter auf ihren großen Treck zu begeben. Wünschen wir den jungen Leuten mit ihren Tieren ein gutes Gelingen ihres großen Traums, einen spannenden, unfallfreien und erfolgreichen Treck quer durch Osteuropa und eine gesunde Heimkehr.

Peter Reichardt, Schnarrtanne 9, 07973 Greiz

12. Nationales Springturnier Sorge-Settendorf geht in heiße Phase

Reitanlage Pagel und PSV Sorge-Settendorf bereiten intensiv großes Springreitturnier Anfang Juni vor

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus! So jedenfalls ist es einem Gespräch mit Ralf Pagel, dem Besitzer der Reitanlage Pagel in Sorge-Settendorf, zu entnehmen. Umfangreiche Erdarbeiten auf den Freianlagen der Reitanlage Pagel machten aufmerksam. Wurden und werden die beiden großen Reitplätze doch derzeit saniert und die gesamte Drainage rekonstruiert, um für das 12. Nationale Springturnier vom 6. bis 9. Juni 2013 auf der Reitanlage Pagel Sorge-Settendorf für Pferd und Reiter beste Wettkampfvoraussetzungen zu schaffen.

Ein Springturnier mit Pferdesport vom Feinsten erwartet die Pferdesportfreunde nicht nur aus der Region. Sind doch Springprüfungen von der Klasse A* bis S** ausgeschrieben, genau so wie die Springpferdeprüfungen der Klasse A bis M auf dem Turnierprogramm stehen. Erstmals ist es der Reitanlage Pagel sowie dem PSV Sorge-Settendorf gelungen, ein Qualifikationsspringen für das Bundeschampionat in Warendorf für 5- und 6-jährige Springpferde nach Sorge-Settendorf zu holen und damit natürlich bundesweit Pferd und Reiter für das Greizer Umland zu interessieren. Ein Highligth für die reiterliche Jugend, aber auch für die Zuschauer und Gäste, wird sicher das Qualifikationsspringen des „STOOF Junior-Futur-Cup“ werden, genau so wie das Qualifikationsspringen „Steinke Partner Pferd-Cup“, dessen Finale 2014 beim Weltcup in Leipzig auf dem Programm steht. Viele, in reiterlichen Kreisen, bekannte Namen werden mit ihren Pferden den Weg nach Sorge-Settendorf finden und damit für ein tolles Springturnier über drei Tage Anfang Juni sorgen. Erinnern wir uns ! 2011 waren 1.600 Starts in 19 Springprüfungen eine Herausforderung für Ralf Pagel sowie seine Mitstreiter vom PSV Sorge-Settendorf, die hervorragend gemeistert wurde. 2012 dann der Beginn der Sanierung der Reitplätze, die kurz vor dem Abschluss steht, so dass 2013 mit einer noch größeren Starteranzahl spekuliert wird. Ein Springsportzentrum in Ostthüringen, die Reitanlage Pagel in Sorge-Settendorf, die sich saniert und im neuen Glanz präsentiert und mit Springsport der Spitzenklasse anlässlich des 12. Nationalen Springturniers vom 6. bis 9. Juni 2013 auf der Reitanlage Pagel aufwartet. Nennschluss für dieses Turnier ist der 13. Mai, so dass nach diesem Nennschluss mit genaueren Zahlen der Teilnehmer aus den 16 Bundesländern und der zu sehenden Springpferde aufgewartet werden kann. Doch ist die Vorbereitung und Durchführung dieses 12. Nationalen Springturniers in Sorge-Settendorf bereits jetzt schon eine hohe Ehre und Wertschätzung der Arbeit der vergangenen Jahre im Deutschen Springsport für Ralf Pagel und seine Mitstreiter beim PSV Sorge-Settendorf, die sie mit hoher Verantwortung und vollem Engagement tragen werden. Wie schon gesagt ! Pferdesport vom Feinsten im Springreiten ist am ersten Wochenende (vom 6. bis 9. Juni) im Juni auf der Reitanlage Pagel in Sorge-Settendorf zu erwarten. Ein Termin, den sich die Pferdesportfreunde der Region und darüber hinaus unbedingt vormerken sollten.

Peter Reichardt, Schnarrtanne 9, 07973 Greiz

Lust auf Besuch?

Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Deutschen Schule Cali (Kolumbien) wollen gerne einmal deutsche Weihnachten erleben und den Verlauf von Jahreszeiten kennenlernen. Dazu sucht das Humboldteum deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild der Welt von Kolumbien nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentielles „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen (Gymnasium oder Realschule). Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 14. September 2013 bis zum Sonntag, den 09. Februar 2014. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein, an einem Gegenbesuch über die Herbstferien im Oktober 2014 teilzunehmen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Humboldteum e.V. Geschäftsstelle, Königsstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel.: (07 11) 22 21 401, Fax: (07 11) 22 21 402, E-Mail: ute.borger@humboldteum.com.

Jubelkonfirmation in der Herrmannsgrüner Kirche

65-jähriges Konfirmandenjubiläum in der Kirche Herrmannsgrün zu Mohlsdorf feierten am 28. April 2013 zehn ehemalige Konfirmanden. Durch Pastorin Frau Carola Beck wurden Zuspruch und Glückwünsche der Gemeinde ausgesprochen und der Segen erteilt. Zur Erinnerung an den „Tag der Eisernen Konfirmation“ erhielten alle Teilnehmer ein schönes Souvenir der Kirche. Danke Frau Beck!

Im Auftrag der Organisatoren dieses Treffens

Kirchen

Evang.-Luth. Kirchgemeinden Herrmannsgrün-Mohlsdorf (mit Reudnitz) und Gottesgrün

Pfarramt: Pastorin Carola Beck, Straße der Einheit 54, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Tel. (0 36 61) 4 27 00 (außer samstags)
Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag 9:30 Uhr – 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

GOTTESDIENSTE IN MOHLSDORF:

09.06. Sonntag	08:30 Uhr	Gottesdienst
16.06. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
23.06. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
30.06. Sonntag	08:30 Uhr	Gottesdienst
07.07. Sonntag	09:30 Uhr	Kirchweih-Gottesdienst im Festzelt

GOTTESDIENSTE IN GOTTESGRÜN:

09.06. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
16.06. Sonntag	08:30 Uhr	Gottesdienst
23.06. Sonntag	08:30 Uhr	Gottesdienst
30.06. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Silberner Hochzeit und Abendmahl
07.07. Sonntag	09:30 Uhr	Kirchweih-Gottesdienst im Festzelt **in Mohlsdorf**

Veranstaltungen im Pfarrhaus Mohlsdorf

Eltern-Kind-Kreis	Samstag, 29.06., von 10:00 – 11:30 Uhr
Kindernachmittag:	Donnerstag, 20.06. + 04.07. um 15:30 Uhr
Vorkonfis:	Montag, 24.06. von 15:30 – 17:00 Uhr
Teeniekreis:	Freitag, 28.06. von 18:30 – 21:00 Uhr
Junge Gemeinde:	Freitag, 14.06. um 19:30 Uhr
Gebetskreis:	montags um 8:00 Uhr
Chor:	montags um 18:30 Uhr
Seniorenkreis Mohlsdorf:	Mittwoch, 03.07. um 14:30 Uhr

Veranstaltungen in der Kirchschule Gottesgrün

Christenlehre:	montags um 15:00 Uhr
Seniorenkreis Gottesgrün:	Dienstag, 02.07. um 14:30 Uhr
Bibelstunde der LKG:	Donnerstag, 20.06. um 14:30 Uhr

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reuth-Gottesgrün (Ortseingang Reuth)

Gemeinschaftsstunden:	Montag, 10.06. + 24.06. um 19:30 Uhr Sonntag, 16.06. + 30.06. um 14:30 Uhr
EC-Jugendstunde:	sonntags um 18:00 Uhr

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reudnitz

Gemeinschaftsstunde:	sonntags um 9:30 Uhr
Bibelstunde:	mittwochs um 19:30 Uhr (außer 12.06.)
Frauenstunde:	Mittwoch, 12.06. um 15:00 Uhr

Gemeindekirchenratswahl 2013
Im Oktober diesen Jahres finden die Gemeindekirchenratswahlen in der EKM statt. Bis zum 30.06.2013 können Kirchenmitglieder als Kandidaten vorgeschlagen werden. Für Informationen über die näheren Bedingungen für eine Kandidatur bzw. eines Kandidatenvorschlages melden Sie sich bitte im Pfarramt in Mohlsdorf.

Veranstaltungen der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Teichwolframsdorf und Sorge-Settendorf

GOTTESDIENSTE TEICHWOLFRAMSDORF:

2. Sonntag nach Trinitatis	9.6.	10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiliger Taufe
3. Sonntag nach Trinitatis	16.6.	10:00 Uhr Gottesdienst
4. Sonntag nach Trinitatis	23.6.	10:00 Uhr Gottesdienst
5. Sonntag nach Trinitatis	30.6.	10:00 Uhr Gottesdienst
Kinder-Gottesdienst findet jeweils am letzten Sonntag im Monat 10 Uhr statt.		

VERANSTALTUNGEN:

Kirchenchorprobe:	mittwochs 19:00 Uhr *(nach Vereinbarung)*
Junge Gemeinde:	jeden 1.+ 3. Freitag *im Monat* 19:00 Uhr
Frauenkreis:	Mittwoch, 26.6. – 14:45 Uhr
GKR-Sitzung:	jeden letzten Montag im Monat – 19:30 Uhr *(nach Vereinbarung)*
Vorkonfirmanden:	1.+ 3. Donnerstag *im Monat* ab 16:30 Uhr
Konfirmanden:	2.+ 4. Donnerstag *im Monat* ab 16:30 Uhr
Christenlehre:	dienstags ab 15:00 Uhr *(1.- 2. Klasse)* donnerstags ab 16:00 Uhr *(3.- 6. Klasse)*

Kirchgeld 2013 – Danke, dass Sie es NICHT vergessen haben!
Unser „Dankeschön!“ wie immer allen, die ihre **SPENDE KIRCHGELD 2013** am 28. und 29. Mai gegeben haben und damit unsere kirchliche Arbeit am Ort weiter unterstützen. Danke auch allen, die das Kirchgeld überwiesen haben. Wer es doch vergessen haben sollte, kann seine Spende jederzeit auch auf das Konto der Kirchgemeinde bei der **Sparkasse Gera-Greiz, BLZ 830 500 00, Konto-Nr. 670391 überweisen. Bitte den Namen und den Zahlungsgrund (Spende Kirchgeld 2013) nicht vergessen.** Vielen Dank für Ihre Hilfe – damit unsere Kirche im Dorf bleibt!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sorge-Settendorf/Kleinreinsdorf

GOTTESDIENSTE:

2. Sonntag nach Trinitatis	9.6.	14:00 Uhr Gottesdienst (Kirche Sorge)
5. Sonntag nach Trinitatis	30.6.	14:00 Uhr Gottesdienst mit Heiliger Taufe (Kirche Sorge)

Zuständig für Teichw.-dorf, Kleinreinsdorf und Sorge-Settendorf ist Pfr. M. Kleditzsch, Teichwolframsdorf, Kirchstraße 2, Tel. (03 66 24) 2 02 73, Terminvereinbarungen bitte möglichst telefonisch.

Monatsspruch Juni 2013:
Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt.
Die Bibel: Apostelgeschichte, Kapitel 14, Vers 17

Eine gute Zeit!

Der Hinweis zum Schluss: Trotz sorgfältiger Bearbeitung bei der Erstellung der Veranstaltungspläne schleichen sich immer mal Fehler ein oder machen sich nachträglich Änderungen nötig. Beachten Sie darum bitte unbedingt die aktuellen Ansagen und Aushänge.

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Waltersdorf-Berga

GOTTESDIENSTE/KINDERGOTTESDIENSTE WALTERSDORF-BERGA

Sonntag, 02.06.	**10:30 Uhr**	Gottesdienst **in Triebes** (P. Neels)
Sonntag, 09.06.	**10:30 Uhr**	Gottesdienst **in Greiz oder Langenwetzendorf**

Sonntag, 16.06.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf (Meinard Förster)
Freitag, 21.06.	19:00 Uhr	**Johannisfeier** vor der Kirche in Berga
Sonntag, 23.06.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (Christoph Eckardt)
Sonntag, 30.06.	09:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf (Barbara Pitz)
Sonntag, 07.07.	09:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (P. Neels)

Regelmäßige Wochenveranstaltungen

Hauskreis Teich´dorf	montags, 18:00 Uhr bei Ehepaar Prasse am 3. Juni
Bibelstunde in Berga	Sommerpause
Posaunenchor	donnerstags, 18:15 Uhr
Gemischter Chor	donnerstags, 19:30 Uhr
Frauen im Gespräch	8. Juli, 18:00 Uhr: Sommerbad Waltersdorf

(Ort nach Absprache)

Pastor Jörg-Eckbert Neels
Am Mühlberg 18, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf OT Waltersdorf, Tel: (03 66 23) 2 07 24
Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben s. Homepage über www.emk.de und www.emk-ojk.de

Redaktionsschluss

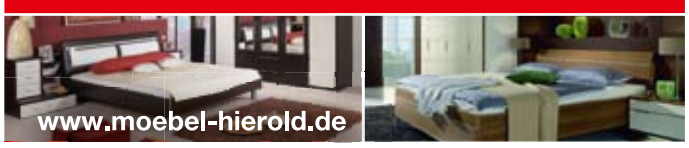
Das nächste Amtsblatt der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf erscheint am **Donnerstag, 4. Juli 2013.**
Annahmeschluss hierzu ist **Freitag, 21. Juni 2013, 12:00 Uhr** in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.
Wir bitten um Beachtung!

Rollladenbau & Maschinenfabrik
TORENAS FISCHER
07987 Mohlsdorf • An der Spornburg 1
Tel. (0 36 61) 67 41 11 • www.torenas.de • info@torenas.de
Rollläden aus Aluminium und Kunststoff • Rolltore • Rollgitter • Sectionaltore
Torantriebe • Markisen • Jalousien • Sonnenschutz • Insektenschutz
Fenster und Haustüren aus Holz, Alu und Kunststoff
Wir machen das Tor
novoferm
markilux die sichere Markise

Wer zu viel zahlt, ist selber schuld:
0,0% Zinsen – jetzt bei Subaru.
5 JAHRE GARANTIE Bis 160.000 km SUBARU
Wer sich jetzt für einen sofort verfügbaren Subaru entscheidet, kann sich über 0,0% Zinsen freuen – übrigens bei allen Neu- und Vorführwagen!

Autoservice Uwe Trützschler e. K.
Raasdorfer Strasse 22, 7987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Telefon 0 36 61/43 11 29, Telefax 0 36 61/48 22 22
SUBARU Confidence in Motion
Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller
www.subaru.de
Kraftstoffverbrauch (l/100 km): kombiniert: 10,5 bis 4,3. CO_2-Emission (g/km) kombiniert: 243 bis 113. Abbildungen enthalten Sonderausstattung.
¹ Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.
¹ Die Aktion gilt vom 15.05. bis 30.06.2013 in Verbindung mit dem Kauf eines sofort verfügbaren Subaru Neu- oder Vorführwagens bei teilnehmenden Subaru Partnern. Die Aktion wird gemeinsam von der SUBARU Deutschland GmbH und den teilnehmenden Subaru Partnern getragen. Der effektive Jahreszins beträgt 0,00% bei Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten. Ein detailliertes Angebot erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner.

0 36 61 - 45 34 42
Mohlsdorf bei Greiz • www.csvaz.de
ComputerService von A-Z
Probleme mit Ihrem PC, Notebook oder Internet?
Nutzen Sie unseren
mobilen Service bei Ihnen vor Ort.
- Hilfe bei alltäglichen Problemen am PC, Notebook
- Betreuung von Firmen- bzw. Heimnetzwerk
- Reparatur- und Wartungsservice
- Datenrettung, -sicherung und -wiederherstellung
- Softwarelösungen (z.B. Virenschutz, Office...)
- Internetzugang mit DSL und LTE
- Wartung und Installation von Telefonanlagen
- Begutachtung bei Überspannungsschäden
- www.csvaz-shop.de
www.CSvAZ.de • Mohlsdorf • Straße der Einheit 4

...so macht Wohnen Spaß!
Hierold
Möbel zum Wohnen
▪ Reichenbacher Straße 123
07973 Greiz
Telefon (03661) 70570
▪ Uferstraße 1
08412 Werdau
Telefon (03761) 18883-0


MODERNE BÄDER
Schrinner
HEIZUNGEN und SERVICE
Äußere Greizer Straße 14
OT Reudnitz,
07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Telefon (03661) 432474
Telefax (03661) 436102
Beratung | Planung | Installation | Gasanlagen
Solaranlagen | Wartungsservice | Saunaanlagen
Whirlpools | Heimwerkerbedarf

- NEUBAU
- REKONSTRUKTION
- TROCKENBAU
- PUTZ/WÄRME-DÄMMUNG

BAU FIRMA
Thomas Gaedtke
Reichenbacher Straße 192 · 07973 Greiz
Tel. (03661) 431674 · Fax (03661) 687833

07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Am Mühlberg 37 Steinermühle
OT Waltersdorf
Tel. 036623-23555
Friedrich K. Gempfer
Rechtsanwalt
Strafrecht
Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Erbrecht
Priv. Baurecht

SOMMERPREISE
Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer, Energiesteuer und Anlieferung

	ab 2,00 t €/50 kg	ab 5,00 t €/50 kg
DEUTSCHE Brikett (1. Qualität)	10,40	9,40
DEUTSCHE Brikett (2. Qualität)	9,40	8,40

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Holzbrikett
KOHLEHANDEL SCHÖNFELS
FBS GmbH
Tel.: 03 76 07/1 78 28

Amtsblatt

der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Jahrgang 2013 | **Donnerstag, 04.07.2013** | **Nummer 7**

Was für ein Wochenende…

Freitag, 31.05.2013 – nach stundenlangem Dauerregen heulten um 16:33 Uhr die Sirenen in Mohlsdorf und Reudnitz, kurz darauf auch in Gottesgrün und Kahmer. Der Sauhutteich in Reudnitz lief wieder über und am Winkel lief Wasser von hinten in die Häuser. In Mohlsdorf, an der Aubachbrücke Hermann-Pampel-Straße stieß das Wasser oben am Brückenbauwerk an, was erfahrungsgemäß höchste Alarmstufe bedeutet. Während in Reudnitz durch einen Teil der Kameraden der FFW Mohlsdorf mit mehreren Pumpen Wasser aus Kellern gepumpt wurde, war binnen kürzester Zeit in Mohlsdorf der Aubach über seine Ufer getreten. Jetzt machte es sich bezahlt, dass im Bauhof der Gemeinde Mohlsdorf bereits vorgefüllte Sandsäcke lagen und die Bauhofmitarbeiter an diesem Nachmittag nochmal welche befüllten. Schnell war eine Barriere aus Sandsäcken bei Pampels errichtet. Durch den Dauerregen kam aber

eine weitere Welle auf uns zu, alle Kameraden aus Mohlsdorf, Gottesgrün und Kahmer waren im Einsatz, befüllten Sandsäcke und bauten damit Dämme und Sperren in Gottesgrün, Mohlsdorf und Reudnitz. Schwerpunkt war allerdings die Greizer Straße bei Pampels bis zur Firma Volger. Das Wasser lief knietief über die Straße durch das webersche Gelände, durch die Firma Volger zurück in den Aubach. Kurzzeitig unterstützten uns auch die Kameraden der FFW Teichwolframsdorf. Als gegen 20:00 Uhr der Regen nachließ, entspannte sich die Lage und gegen 21:30 Uhr zog sich das Wasser in sein Bachbett zurück. Nach einem gemeinsamen Abendessen – Dank an die Gemeindeverwaltung- konnten wir gegen 23:00 Uhr den Einsatz beenden. Nach einem ruhigen Sonnabend mit ständiger Pegelkontrolle am Aubach kam der Sonntag. Früh 0:30 Uhr war der Wasserstand an der Aubachbrücke 40 cm unter dem Brückenbauwerk, Tiefststand seit Freitagnacht!!! Dann ging es wieder ganz schnell. Um 4:00 Uhr früh heulten wieder die Sirenen. Das Wasser stand höher als am Freitag, alle verfügbaren Kräfte aus Mohlsdorf, Reudnitz, Kahmer und kurzzeitig auch aus Teichwolframsdorf füllten Sandsäcke, erhöhten die Dämme und versuchten nebenbei noch die einlaufenden Notrufe aus unseren Ortsteilen abzuarbeiten. Gegen 9:00 Uhr kam eine nächste Welle und das Wasser stieg nochmal höher, aber es war noch unter Kontrolle. Gegen 12:00 Uhr sank der Wasserspiegel und leichtes Aufatmen machte sich breit, aber gegen 14:00 Uhr kam eine nächste Welle und es kam zum höchsten Wasserstand am Wochenende, hüfthoch lief das Wasser über die Straße und drückte neben Pampels eine Betonmauer um. Die Wassermassen liefen hinter Pampels entlang und überfluteten die Firma Volger, die dadurch regelrecht abgesoffen ist. Es hat Stunden gedauert, bis die Lücke bei Pampels geschlossen war. Leider kam es bei allen Anliegern des Aubachs rund um Pampels und Volgers zu Schäden bzw. Überflutungen. Ab 20:00 Uhr sank der Wasserstand ganz langsam und gegen 22:00 Uhr konnten die meisten Einsatzkräfte, erstmals seit früh um 4:.00 Uhr, wieder nach Hause. In der Nacht wurde noch bis 2:00 Uhr bei Volgers gepumpt und eine Wachschicht aufgebracht. Bis früh um acht wurde ständig kontrolliert. Zu schaffen machte allen auch der Stromausfall, die Feuerwehren konnten nicht alarmiert werden und auch funktionierende Telefone wurden schnell weniger. Das Feuerwehrgerätehaus Mohlsdorf wurde ab Montagmorgen neun Uhr mit Notstrom versorgt und galt als zentraler Anlaufpunkt für alle Bürger der Gemeinde und jeder hatte hier die Möglichkeit, sich aufzuwärmen, heiße Getränke zu bereiten oder auch nur zu telefonieren. Gegen 15:00 Uhr war überall der Strom wieder da und gegen 17:00 Uhr konnten wir das Gerätehaus (Einsatzbeginn So. 4:00 Uhr früh!) wieder schließen. Als letztes möchte ich allen Einsatzkräften, Firmen, Bürgern und der Gemeindeverwaltung unserer Gemeinde, welche uns unterstützt haben, recht herzlich danken und freue mich über den Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Vielen Dank!

Jürgen Hercht, Wehrführer FFW Mohlsdorf

Herausgeber: Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf – Druck und Verlag: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister oder ein Vertreter im Amt; für den Anzeigenteil: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Das Amtsblatt erscheint monatlich sowie nach Bedarf und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Bei Bedarf ist es außerdem kostenlos im Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und im Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, erhältlich. Internet: www.mohlsdorf-teichwolframsdorf.eu – E-Mail: verwaltung@md-td.de

Öffnungszeiten der Bürgerbüros in Mohlsdorf und Teichwolframsdorf

	Bürgerbüro Mohlsdorf	Bürgerbüro Teichwolframsdorf
Montag	9:00–12:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr
Dienstag	9:00–12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	9:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr
Freitag	9:00–12:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr

Bitte beachten Sie die individuellen Öffnungszeiten:

Bürgerbüro Mohlsdorf:
donnerstags 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 27. Juli 2013 von 9:00 – 10:00 Uhr

Bürgerbüro Teichwolframsdorf:
dienstags 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 13. Juli 2013 von 9:00 – 10:00 Uhr
Weitere Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Es sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, unabhängig von ihrem Wohnort ihre Verwaltungsangelegenheiten in einem der 2 Bürgerbüros zu erledigen.

Kontaktbereichsbeamter
Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten (KOBB) Herrn Salusa
– jeden Donnerstag von 15:00 – 18:00 Uhr im Gemeindeamt Mohlsdorf – Telefon (0 36 61) 45 30 52
– jeden Dienstag von 15:00 – 18:00 Uhr im Gemeindeamt Teichwolframsdorf – Telefon (03 66 24) 2 25 31

Vom 15. Juli bis 2. August 2013 finden keine Sprechstunden statt.

Öffnungszeit Bibliothek Mohlsdorf
Dienstag und Donnerstag jeweils von 14:00 – 17:00 Uhr
oder nach Vereinbarung (Meldung unter Telefon (0 36 61) 4 53 00)

Öffnungszeit Sommerbad Teichwolframsdorf
Täglich von 10:00 – 20:00 Uhr

Rentnergeburtstage im Juli 2013
Die Beigeordnete gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute.

Mohlsdorf

Frau Leonore Herold	am 11. Juli 2013 zum 65. Geburtstag
Herrn Bruno Bönisch	am 13. Juli 2013 zum 80. Geburtstag
Frau Annegret Jahn	am 14. Juli 2013 zum 65. Geburtstag
Herrn Reiner Schwarz	am 26. Juli 2013 zum 65. Geburtstag
Frau Regina Diezel	am 27. Juli 2013 zum 65. Geburtstag
Frau Renate Zierold	am 27. Juli 2013 zum 80. Geburtstag
Frau Else Zierold	am 30. Juli 2013 zum 91. Geburtstag

Teichwolframsdorf

Herrn Peter Meier	am 01. Juli 2013 zum 70. Geburtstag
Herrn Jürgen Güther	am 02. Juli 2013 zum 70. Geburtstag
Frau Ilse Wiedemann	am 15. Juli 2013 zum 91. Geburtstag
Herrn Friedrich Sommer	am 22. Juli 2013 zum 65. Geburtstag
Frau Roswitha Schüttauf	am 24. Juli 2013 zum 65. Geburtstag
Frau Anni Wagner	am 24. Juli 2013 zum 90. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Krause	am 25. Juli 2013 zum 65. Geburtstag

Rentnertreff Mohlsdorf
Unser nächster Treff findet am Dienstag, 30. Juli 2013 ab 14:00 Uhr im Jugendclub Mohlsdorf, Raasdorfer Straße 1, statt.

Die Organisatoren des Rentnertreffs

Rentnertreff Gottesgrün
Der nächste Rentnertreff in Gottesgrün findet am Mittwoch, 07. August 2013 ab 15:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Gottesgrün, Ortsstraße 10b, statt.

Die Organisatoren des Rentnertreffs

Kremserausfahrt Senioren Gottesgrün
Am 10.07.2013 findet unsere Kremserausfahrt statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen. Unser Ziel ist die Erdbeerschänke.

Die Organisatoren

Jagdgenossenschaft Reudnitz „Ober Aubach“
Mitteilung des Sitzes der Jagdgenossenschaft gemäß § 1 Abs. 1 der Satzung der Jagdgenossenschaft
In der Jagdgenossenschaftsversammlung am 30.01.2013 wurde ein neuer Jagdvorstand gewählt. Die Amtszeit endet am 31.03.2018.

Der Vorstand besteht aus folgenden Personen:
Jagdvorsteher: Gerwin Bölke
Stellv. Jagdvorsteher: Jan-Nils Kuhlmann
1. Beisitzer: Matthias Hohmuth
2. Beisitzer: Jan Feustel
3. Beisitzer: Armin Opitz
Kassenführer: Matthias Hohmuth
Schriftführer: Jan Feustel

Die Jagdgenossenschaft hat folgenden Sitz (Adresse und Telefonnummer des Jagdvorstehers): Reudnitz, Straße des Friedens 9, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Telefon: (0 36 61) 45 39 44, Fax: (0 36 61) 4 53 97 60

gez. Bölke, Jagdvorsteher

Satzung der Jagdgenossenschaft Reudnitz

§ 1 Name und Sitz der Jagdgenossenschaft

(1) Die Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Reudnitz ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach § 11 Abs. 1 Thüringer Jagdgesetz (ThJG). Sie führt den Namen „Jagdgenossenschaft Reudnitz Oberer Aubach“ und hat ihren Sitz in Reudnitz, Straße des Friedens 9, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.
(2) Aufsichtsbehörde ist der Landkreis Greiz als Untere Jagdbehörde.

§ 2 Gemeinschaftlicher Jagdbezirk

(1) Der gemeinschaftliche Jagdbezirk umfasst gemäß § 8 des Bundesjagdgesetzes mit Ausnahme der Eigenjagdbezirke, alle Grundflächen gemäß dem von der Unteren Jagdbehörde genehmigten Teilungsbeschluss der Jagdgenossenschaft Mohlsdorf-Teichwolframsdorf vom 16.05.2012 zuzüglich der angegliederten und abzüglich der abgetrennten Grundflächen.
(2) Der gemeinschaftliche Jagdbezirk wird begrenzt durch die Gemarkungsgrenze von Reudnitz. Geringfügig abweichend davon gelten an der Grenze zur Gemarkung Gottesgrün Abrundungsvereinbarungen mit der Jagdgenossenschaft Gottesgrün vom 17.05.1992 (siehe Lageplan und Karte in der Anlage).

§ 3 Mitglieder der Jagdgenossenschaft

(1) Mitglieder der Jagdgenossenschaft (Jagdgenossen) sind die Eigentümer der Grundflächen, die den gemeinschaftlichen Jagdbezirk bilden. Eigentümer von Grundflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes, auf denen die Jagd nicht ausgeübt werden darf, gehören nach § 9 Abs. 1 Satz 2 des Bundesjagdgesetzes der Jagdgenossenschaft nicht an.

(2) Die Jagdgenossenschaft führt ein Jagdkataster, in dem alle Eigentümer der zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehörenden Grundflächen und deren Größe ausgewiesen werden. Zu diesem Zweck haben die Jagdgenossen vor Ausübung ihrer Mitgliedschaftsrechte dem Jagdvorstand alle zur Anlegung dieses Verzeichnisses erforderlichen Unterlagen (Grundbuchauszüge) unaufgefordert vorzulegen. Das Jagdkataster ist fortzuführen. Durch Eigentumswechsel eingetretene Veränderungen hat der Erwerber dem Jagdvorsteher nachzuweisen. Das Jagdkataster liegt für die Jagdgenossen und deren schriftlich bevollmächtigte Vertreter für ihren Grundbesitz zur Einsicht bei dem Jagdvorstand offen.

(3) Die Größe der bejagbaren Fläche ist zum 1. April eines jeden Jahres festzustellen, getrennt nach Wald-, Feld- und Wasserfläche.

§ 4 Aufgaben der Jagdgenossenschaft

(1) Die Jagdgenossenschaft verwaltet unter eigener Verantwortung nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit alle Angelegenheiten, die sich aus dem Jagdrecht der ihr angehörenden Jagdgenossen ergeben. Sie hat insbesondere die Aufgabe, das ihr zustehende Jagdausübungsrecht im Interesse der Jagdgenossen zu nutzen und für die Lebensgrundlagen des Wildes in angemessenem Umfang und im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit zu sorgen.

(2) Ihr obliegt nach Maßgabe des § 29 Abs. 1 Bundesjagdgesetzes der Ersatz des Wildschadens, der an den zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehörenden Grundstücken entsteht. Die Jagdgenossenschaft kann über den Jagdpachtvertrag die Erstattung des Wildschadens dem Jagdpächter ganz oder teilweise übertragen.

§ 5 Organe der Jagdgenossenschaft

Die Organe der Jagdgenossenschaft sind:

1. die Versammlung der Jagdgenossen,
2. der Jagdvorstand,
3. der Jagdvorsteher

§ 6 Versammlung der Jagdgenossen

(1) Die Versammlung der Jagdgenossen beschließt die Satzung und deren Änderungen. Sie wählt:
   1. den Vorsitzenden des Jagdvorstandes (Jagdvorsteher) und dessen Stellvertreter,
   2. mindestens zwei Beisitzer,
   3. einen Schriftführer,
   4. einen Kassenführer und
   5. zwei Rechnungsprüfer.

(2) Die Versammlung der Jagdgenossen beschließt weiterhin über:
   1. den Haushaltsplan,
   2. die Entlastung des Jagdvorstandes,
   3. die Abrundung, Zusammenlegung und Teilung innerhalb des Gemeinschaftsjagdbezirkes,
   4. den Erwerb oder die Anpachtung von Grundflächen für Maßnahmen der Jagdbezirksgestaltung oder Äsungsverbesserung,
   5. die Art der Jagdnutzung des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes,
   6. die Art der Verpachtung und die Pachtbedingungen,
   7. die Erteilung des Zuschlages bei der Jagdverpachtung,
   8. die Änderung und Verlängerung laufender Jagdpachtverträge,
   9. die Zustimmung zur Weiterverpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes und zur Erteilung von Jagderlaubnisscheinen auf Dauer,
   10. die Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung und den Zeitpunkt seiner Ausschüttung,
   11. die Anstellung eines Berufsjägers oder bestätigten Jagdaufsehers,
   12. die Erhebung von Umlagen zum Ausgleich des Haushaltsplanes,
   13. die Zustimmung zu Dringlichkeitsentscheidungen des Jagdvorstandes gemäß § 9 Abs. 8 Satz 2 dieser Satzung und
   14. die Festsetzung von Aufwandsentschädigungen für den Jagdvorstand und den Jagdvorsteher.

   Die Versammlung der Jagdgenossen darf die Entscheidung hierüber nicht auf den Jagdvorstand übertragen.

(3) Die Versammlung der Jagdgenossen kann den Jagdvorstand ermächtigen, die Führung der Kassengeschäfte durch öffentlich-rechtlichen Vertrag der Gemeindekasse von Mohlsdorf-Teichwolframsdorf zu übertragen. Mit dem Wirksamwerden des Vertrages entfällt die Wahl des Kassenführers.

§ 7 Durchführung der Versammlung der Jagdgenossen

(1) Die Versammlung der Jagdgenossen ist vom Jagdvorsteher wenigstens einmal im Geschäftsjahr (§ 14 Abs. 2) einzuberufen. Der Jagdvorsteher muss die Versammlung der Jagdgenossen auch einberufen, wenn mindestens ein Viertel der stimmberechtigten Jagdgenossen oder der Jagdvorstand die Einberufung bei ihm schriftlich unter Angabe der auf die Tagesordnung zu setzenden Angelegenheiten beantragt oder wenn die Untere Jagdbehörde dies im Wege der Aufsicht anordnet.

(2) Die Versammlung der Jagdgenossen soll am Sitz der Jagdgenossenschaft stattfinden. Sie ist nicht öffentlich, ausgenommen die Versammlung zur Versteigerung der Jagd oder zur Öffnung der Gebote bei öffentlicher Ausbietung. Der Jagdvorsteher kann einzelnen Personen die Anwesenheit gestatten. Der Jagdbehörde ist die Anwesenheit jederzeit gestattet.

(3) Die Einladung zur Versammlung der Jagdgenossen ergeht durch ortsübliche Bekanntmachung (§ 15). Sie muss mindestens eine Woche vorher erfolgen und Angaben über den Ort und den Zeitpunkt der Versammlung sowie die Tagesordnung enthalten.

(4) Den Vorsitz in der Versammlung der Jagdgenossen führt der Jagdvorsteher. Für die Abwicklung bestimmter Angelegenheiten, insbesondere zur Leitung einer öffentlichen Versteigerung, kann ein anderer Versammlungsleiter durch den Jagdvorsteher bestellt werden.

(5) Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ können Beschlüsse nach § 6 nicht gefasst werden.

(6) Über die Versammlung der Jagdgenossen ist die untere Jagdbehörde mindestens zwei Wochen vor dem Termin zu unterrichten.

§ 8 Beschlussfassung der Versammlung der Jagdgenossen, Wahl

(1) Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen bedürfen gemäß § 9 Abs. 3 des Bundesjagdgesetzes sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenden Grundfläche. Stimmenenthaltungen werden als Nein-Stimmen gewertet. Miteigentümer oder Gesamthandseigentümer eines zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehörenden Grundstücks haben zusammen nur eine Stimme und können das Stimmrecht nur einheitlich ausüben. Der abstimmende Miteigentümer oder Gesamthandseigentümer gilt als Vertreter der anderen Mitberechtigten.

(2) Beschlüsse nach § 6 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 bis 9 sind schriftlich unter Verwendung von Stimmzetteln zu fassen. Das Gleiche gilt für sonstige Beschlüsse, wenn ihr Zustandekommen nach Absatz 1 Satz 1 nicht einwandfrei festgestellt werden kann. Der Jagdvorstand hat die Unterlagen der schriftlichen Abstimmungen mindestens ein Jahr lang, im Fall der Beanstandung oder Anfechtung des Beschlusses für die Dauer des Verfahrens, aufzubewahren.

(3) Bei der Beschlussfassung der Jagdgenossenschaft kann sich jeder Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie oder dessen Ehegatten, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte volljährige Person oder durch einen bevollmächtigten, volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens drei Jagdgenossen vertreten. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

(4) Über den wesentlichen Verlauf und die Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen ist eine Niederschrift zu fertigen. Aus ihr muss insbesondere hervorgehen, wie viele Jagdgenossen anwesend oder

vertreten waren und welche Grundfläche von ihnen vertreten wurde, ferner der Wortlaut der gefassten Beschlüsse unter Angabe und Mehrheit nach Kopfzahl und Fläche, mit der sie gefasst wurden. Die Niederschrift ist vom Jagdvorstand und vom Schriftführer zu unterzeichnen. Die Jagdbehörde ist innerhalb eines Monats über die Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen zu unterrichten.

(5) Die Vorschriften der Absätze 1, 3 und 4 gelten auch für die von der Versammlung der Jagdgenossen durchzuführenden Wahlen (§ 6 Abs. 1 Satz 2) entsprechend der Maßgabe, dass die Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen entscheidet. Wahlen nach § 6 Abs.1 Satz 2 Nr. 1 und 2 sind schriftlich unter Verwendung von Stimmzetteln durchzuführen.

§ 9 Jagdvorstand

(1) Der Jagdvorstand besteht aus dem Jagdvorsteher, seinem Stellvertreter und mindestens zwei Beisitzern. Die Beisitzer können auch die Funktion des Schriftführers und des Kassenführers übernehmen.

(2) Wählbar für den Jagdvorstand ist jeder Jagdgenosse oder, in Ausnahmefällen, dessen Ehegatte oder ein Verwandter in gerader Linie oder dessen Ehegatte, der volljährig und geschäftsfähig ist. Ist eine Personengemeinschaft oder eine juristische Person Mitglied der Jagdgenossenschaft, so sind auch deren Vertreter wählbar.

(3) Der Jagdvorstand wird für eine Amtszeit von fünf Geschäftsjahren (§ 14 Abs. 2) gewählt. Die Amtszeit beginnt mit dem auf die Wahl folgenden Geschäftsjahr, es sei denn, dass zum Zeitpunkt der Wahl kein gewählter Jagdvorstand vorhanden ist; in diesem Fall beginnt sie mit der Wahl und verlängert sich um die Zeit von der Wahl bis zum Beginn des nächsten Geschäftsjahres. Die Amtszeit verlängert sich bis zur Wahl eines neuen Jagdvorstands um höchstens drei Monate, sofern innerhalb der letzten drei Monate vor dem Ende der satzungsmäßigen Amtszeit mindestens eine Versammlung der Jagdgenossen stattgefunden hat und es in dieser nicht zur Wahl eines neuen Jagdvorstands gekommen ist.

(4) Der Schriftführer und der Kassenführer werden für die gleiche Amtszeit wie der Jagdvorstand gewählt; Absatz 3 Sätze 2 und 3 finden entsprechend Anwendung.

(5) Endet die Amtszeit des Jagdvorstandes vorzeitig durch Tod, Rücktritt oder Verlust der Wählbarkeit, so ist für den Rest der Amtszeit innerhalb angemessener Frist, spätestens in der nächsten Versammlung der Jagdgenossen, eine Ersatzwahl vorzunehmen. In gleicher Weise ist zu verfahren, wenn ein anderer Funktionsträger vorzeitig ausscheidet.

(6) Der Jagdvorstand fasst den Beschluss über den Abschussplanvorschlag, den der Jagdbezirksinhaber zur Herstellung des Einvernehmens nach § 32 Abs.1 ThJG vorgelegt hat. Er befasst sich außerdem mit der Empfehlung der Hegegemeinschaft oder des Vorsitzenden der Hegegemeinschaft zur Abschussplanung (§ 13 Abs. 2 und 5 ThJG). Die Versammlung der Jagdgenossen kann dem Jagdvorstand unter Beachtung des § 6 Abs. 2 Satz 2 weitere Aufgaben übertragen.

(7) Ein Mitglied des Jagdvorstandes darf bei Angelegenheiten der Jagdgenossenschaft nicht beratend oder entscheidend mitwirken, wenn die Entscheidung ihm selbst oder einem Angehörigen oder einer von ihm kraft Gesetz oder Vollmacht vertretenen Person einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil erbringen kann.

(8) In Angelegenheiten, die an sich der Beschlussfassung durch die Versammlung der Jagdgenossenschaft unterliegen, entscheidet der Jagdvorstand, falls die Erledigung keinen Aufschub duldet. In diesen Fällen hat der Jagdvorstand unverzüglich die Zustimmung der Versammlung der Jagdgenossen einzuholen. Diese kann die Dringlichkeitsentscheidung aufheben, soweit nicht schon Rechte Dritter entstanden sind.

(9) Die Mitglieder des Jagdvorstandes und die sonstigen Berufenen sind ehrenamtlich tätig.

§ 10 Sitzung des Jagdvorstandes

(1) Der Jagdvorstand tritt auf Einladung des Jagdvorstehers nach Bedarf zusammen. Er muss einberufen werden, wenn ein Mitglied des Jagdvorstandes dies schriftlich beantragt.

(2) Der Jagdvorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend sind. Er entscheidet mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder. Stimmenthaltung ist nicht zulässig. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Jagdvorstehers.

(3) Die Sitzungen des Jagdvorstandes sind nicht öffentlich. Der Schriftführer und der Kassenführer sollen, auch wenn sie nicht dem Jagdvorstand angehören, an dessen Sitzung teilnehmen. Sie sind zu den Sitzungen einzuladen. Der Jagdbehörde ist die Anwesenheit jederzeit gestattet.

§ 11 Jagdvorsteher

(1) Der Jagdvorsteher führt die Geschäfte der Jagdgenossenschaft, sofern diese nicht ausdrücklich dem Jagdvorstand oder der Versammlung der Jagdgenossen zugewiesen sind.
Er hat die Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen vorzubereiten und durchzuführen. Insbesondere obliegt ihm:
1. die Aufstellung des Haushaltsplanes und dessen Einhaltung bei der Bewirtschaftung der Haushaltsmittel nach § 14 Abs. 1 Nr. 2,
2. die Anfertigung der Jahresrechnung (Kassenbericht),
3. die Überwachung der Schrift- und Kassenführung,
4. die Aufstellung des Verteilungsplans für die Auszahlung des Reinertrages an die einzelnen Jagdgenossen und
5. die Feststellung der Höhe der Umlagen für die einzelnen Mitglieder.

Die Versammlung der Jagdgenossen kann diese Aufgaben dem Jagdvorstand übertragen.

(2) Der Jagdvorsteher vertritt die Jagdgenossenschaft gerichtlich und außergerichtlich. Seine Vertretungsvollmacht ist auf die Durchführung der gesetzmäßig und ordnungsgemäß gefassten Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen und des Jagdvorstandes beschränkt.

§ 12 Kassenführer

(1) Der Kassenführer muss gut beleumundet, seine wirtschaftlichen Verhältnisse müssen geordnet sein.

(2) Der Kassenführer ist dem Jagdvorsteher, der sich laufend über den Zustand und die Führung der Genossenschaftskasse zu unterrichten und das Recht wie die Pflicht zur unvermuteten Kassenprüfung besitzt, für die ordnungsgemäße Führung der Genossenschaftskasse verantwortlich.

(3) Kassenführer kann nicht sein, wer zur Erteilung von Kassenanordnungen befugt ist.

§ 13 Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen

(1) Die Jagdgenossenschaft stellt für jedes Geschäftsjahr einen Haushaltsplan auf, wenn der Umfang der Geschäfts- und Wirtschaftsführung dies erfordert. Übt die Jagdgenossenschaft die Jagd auf eigene Rechnung aus, so ist ein Haushaltsplan aufzustellen. Der Haushaltsplan muss ausgeglichen sein.

(2) Zum Ende des Geschäftsjahres ist eine Jahresrechnung (Kassenbericht) zu erstellen, die den Rechnungsprüfern zur Prüfung und der Versammlung der Jagdgenossen zur Entlastung des Jagdvorstandes vorzulegen ist. Führt die Prüfung zur Feststellung erheblicher Verstöße gegen die Grundsätze einer geordneten Haushalts- und Kassenführung, so wird dem Jagdvorstand Entlastung erst erteilt, wenn die Mängel ordnungsgemäß behoben sind.

(3) Die Rechnungsprüfer werden für die gleiche Amtszeit wie der Jagdvorstand gewählt; § 9 Abs. 3 Sätze 2 und 3 dieser Satzung finden entsprechende Anwendung. Rechnungsprüfer kann nicht sein, wer dem Jagdvorstand angehört oder zu dem Jagdvorstand in einer Beziehung der in § 9 Abs. 7 dieser Satzung bezeichneten Art steht.

§ 14 Kassenverwaltung, Geschäfts- und Wirtschaftsführung

(1) Für die Kassengeschäfte gelten folgende Grundsätze:
1. Die Annahme- und Auszahlungsanordnungen der Jagdgenossenschaft sind vom Jagdvorsteher zu unterzeichnen. Sie sind hinsichtlich der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit der Angaben in den Kassenanordnungen vom Kassenführer gegenzuzeichnen.
2. Für den Nachweis der Einnahmen und Ausgaben in zeitlicher Reihenfolge und gegebenenfalls nach der im Haushaltsplan

vorgesehenen Ordnung wird durch den Jagdvorstand ein Kassenbuch geführt, das nach Einnahmen, Ausgaben, Verwahrungen, Vorschüssen, Geldbestand und -anlagen zu gliedern ist. Das Kassenbuch dient zusammen mit den entsprechenden Belegen als Rechnungslegungsbuch. Diese Unterlagen sind mindestens zehn Jahre aufzubewahren.

3. Der Kassenführer hat dafür zu sorgen, dass die Einnahmen der Jagdgenossenschaft rechtzeitig eingehen und die Auszahlungen ordnungsgemäß geleistet werden. Außenstände sind durch ihn anzumahnen und nach fruchtlosem Ablauf der hierbei gesetzten Zahlungsfrist dem Jagdvorsteher zur zwangsweisen Beitreibung zu melden.
4. Der Barbestand der Kasse ist möglichst gering zu halten. Entbehrliche Barbestände sind unverzüglich auf ein Konto bei einem Kreditinstitut einzuzahlen und dort bestverzinslich anzulegen.
5. Kassenfehlbeträge sind vom Kassenführer zu ersetzen; der Ersatz ist im Kassenbuch festzuhalten. Kassenüberschüsse sind als sonstige Einnahmen zu buchen. Bis zur Aufklärung ist der Kassenfehlbetrag als Vorschuss und der Kassenüberschuss als Verwahrung nachzuweisen.

(2) Geschäftsjahr der Jagdgenossenschaft ist das Jagdjahr im Sinne des § 11 Abs. 4 des Bundesjagdgesetzes.

(3) Die Einnahmen der Jagdgenossenschaft sind, so weit sie nicht zur Erfüllung der Aufgaben der Genossenschaft oder nach Maßgabe des Haushaltsplanes zur Bildung von Rücklagen oder zu anderen Zwecken zu verwenden sind, an die Mitglieder auszuschütten. Durch den Beschluss über die Bildung von Rücklagen oder anderweitige Verwendung der Einnahmen wird der Anspruch der Jagdgenossen, die dem Beschluss nicht zugestimmt haben, auf Auszahlung ihres Anteils am Reinertrag der Jagdnutzung gemäß § 10 Abs. 3 des Bundesjagdgesetzes nicht berührt. Beschließt die Jagdgenossenschaft, den Reinertrag der Jagdnutzung an ihre Mitglieder auszuschütten, so erlischt der Anspruch eines Jagdgenossen auf Auszahlung seines Anteils am Reinertrag der Jagdnutzung, falls er nicht innerhalb von sechs Monaten nach der Feststellung des Verteilungsplans schriftlich oder mündlich zu Protokoll des Jagdvorstehers mit den zur Auszahlung erforderlichen Angaben geltend gemacht wird.

(4) Von den Mitgliedern der Jagdgenossenschaft dürfen Umlagen nur erhoben werden, wenn und soweit dies zum Ausgleich des Haushaltsplanes unabweisbar notwendig ist.

§ 15 Bekanntmachungen der Jagdgenossenschaft

Für die Jagdgenossenschaft bestimmte Bekanntmachungen werden im Zuständigkeitsbereich der Jagdgenossenschaft in ortsüblicher Weise vorgenommen. Die Satzung ist für die Dauer von zwei Wochen in der Gemeindeverwaltung der Landgemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf öffentlich auszulegen.

§ 16 Übergangs- und Schlussbestimmungen

(1) Diese Satzung tritt mit dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung vom 21.03.2007 außer Kraft.

(2) Die Amtszeit des beim In-Kraft-Treten dieser Satzung amtierenden Jagdvorstehers, der in der Versammlung der Jagdgenossen vom 30.01.2013 gewählt wurde, endet mit dem 31.03.2018; § 9 Abs. 3 Satz 3 findet entsprechende Anwendung.

Vorstehende Satzung ist in der Versammlung der Jagdgenossen vom 30.01.2013 beschlossen worden.

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, den 30.01.2013. – Der Vorstand

vorstehende Satzung ist genehmigungsfrei

Die Satzung wurde der Unteren Jagdbehörde am 03.04.2013 angezeigt. Sie entspricht der Thüringer Mustersatzung für Jagdgenossenschaften vom 07.04.2006 (GVBL. S. 245).

Gabriele Beck – Landratsamt Greiz, Ordnungsamt
Dr.-Rathenau-Platz 11, 07973 Greiz

NACHRUF

Mit tiefer Betroffenheit und Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Verbandsrat

Christian Häckert

Mit ihm verlieren wir einen treuen und engagierten Verbandsrat des Zweckverbandes TAWEG.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Zweckverband Trinkwasserversorgung
und Abwasserbeseitigung Weiße Elster-Greiz
Verbandsvorsitzender, Verbandsräte, Geschäftsleitung

Greiz, im Mai 2013

PRESSEMELDUNG

19.06.2013 – Mohlsdorfer Sparkasse wird umgebaut

Ab 22.07. wird die Sparkasse in Mohlsdorf nach aktuellen Sicherheits- und Diskretionsstandards modernisiert. Die bereits in den 1990er Jahren eröffnete Geschäftsstelle ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den Kundenbedürfnissen. An einen neuen Standort müssen sich die Kunden während des Umbaus nicht gewöhnen. Das Ausweichquartier befindet sich gleich nebenan im selben Gebäude. Die gesamte SB-Technik mit Geldautomat und Überweisungsterminal wird uneingeschränkt im 24-Stunden-Betrieb zur Verfügung stehen. Für den Bargeldverkehr über die Kasse können die Filiale Pohlitz oder das Kundencenter in der Greizer Brückenstraße genutzt werden, zu dem die Geschäftsstelle Mohlsdorf auch organisatorisch gehört.
Nach Wiedereröffnung, die Mitte November geplant ist, wird ein zweiter Beratungsraum zur Verfügung stehen. Im Erdgeschoss entsteht auf etwa 90 m² eine zusätzliche Wohnung, die die Sparkasse als Eigentümerin des gesamten Objekts vermieten möchte. Interessenten können sich bei den Mitarbeitern vor Ort oder bei Michaela Litsche vom Gebäudemanagement der Sparkasse Gera-Greiz (Telefon 03 65-82 20-1 73) melden.
Die Geschäftsstelle betreut über 3000 Giro- und Sparkonten. Personelle Veränderungen aufgrund des Umbaus soll es nicht geben. Kundenberater Henry Prescher, seit fast zwei Jahrzehnten in Mohlsdorf tätig, wird seit ein paar Monaten von Antje Zürnstein und Benedikt Schult unterstützt.
Die drei Mitarbeiter informieren zur Zeit viele Kunden über das Soforthilfe-Kreditprogramm für Private und Gewerbetreibende zur Beseitigung der Hochwasserschäden. Und weil sie um die enge Heimatverbundenheit ihrer Kunden wissen, erklären sie auch gern, wie das mit dem Mohlsdorfer Motiv auf der neuen Kreditkarte funktioniert.

Dr. Klaus Freyer

Danke für die Hochwasserhilfe!

Hiermit möchten wir uns ganz herzlich bei allen freiwilligen Helfern, aber vor allem bei den Kameraden der Feuerwehren für die gute Unterstützung bedanken.

Das Team vom Gasthaus „Zum kühlen Morgen“ in Mohlsdorf

Waltersdorfer Kita „Gänseblümchen“ feiert Kindertag

Am Freitag, dem 31. Mai 2013 feierten wir Kindertag. Mit einem gemeinsamen Frühstück und selbstgebackenem Brot starteten wir in den

Tag. Danach kam die Überraschung des Tages. Unsere Erzieherinnen Eike und Martina sowie die technische Kraft Kerstin und Praktikantin Dorothee hatten sich verkleidet und spielten uns die Geschichte von den drei kleinen Schweinchen und dem bösen Wolf vor. Vor Staunen blieb uns der Mund offen stehen. Schon oft haben wir das schöne Buch von Zilly, Billy und Willi gelesen und betrachtet. Auch wurde im Experiment getestet, ob man die verschiedenen, Materialien Stroh, Holz und Steine wegpusten kann, aber mit einer anschaulichen und lustigen Theatervorstellung hatten wir nicht gerechnet. Mit Spiel, Musik und Spaß z.B. Eierlaufen, Sackhüpfen, Luftballontanz und Kinderdisco wurde dieser schöne Kindertag abgerundet.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den lieben Eltern, die am 17. Mai 2013 tatkräftig zur Verschönerung und Erhaltung beigetragen und an unserem Arbeitseinsatz in der Kita teilgenommen haben.
Die Kinder und das gesamte Team der Kita „Gänseblümchen“ in Waltersdorf

Es war einmal ...

Endlich war es soweit. Am Samstag, den 22.5, trafen sich Kinder, Eltern und Großeltern, um einen Nachmittag in Märchen zu schwelgen.

Die Erzieherinnen hatten viele Spiele vorbereitet, so z.B. Edelsteine suchen wie die 7 Zwerge; Erbsen und Linsen sortieren wie Aschenputtel; Kartons stapeln frei nach den Bremer Stadtmusikanten (so wie die Tiere übereinander stehen); um die Wette Wäsche aufhängen wie die Goldmarie. Märchenpuzzle konnten gelegt werden und an einer Station waren die Utensilien der einzelnen Märchen durcheinander gekommen und mussten von den Kindern richtig zugeordnet werden. Es gab also allerhand zu tun und so verging die Zeit sehr schnell. Die großen Leute stärkten sich im Schlaraffenland und bei Hans im Glück gab es viele schöne Preise zu gewinnen. Der Zauberer des gestiefelten Katers zeigte so manches Zauberstück und brachte damit vor allem die jüngeren Gäste zum Lachen. Interessant war auch unsere Märchenbuchausstellung. Von einem Märchenbuch in alter deutscher Schrift, einem Buch mit Bildern von Märchen aus Zigarettenschachteln bis zum Märchenmanga für die Kinder und Jugendlichen von heute war alles vertreten. Natürlich konnten sich die Kinder auch schminken lassen und einen Ritt auf dem Pferd von Melanie Sewina ließen sich nicht viele Prinzessinen und Prinzen entgehen. Den Abschluss des Festes bildete ein großer Chor aller Kinder, Eltern und Großeltern. Wir sangen gemeinsam unsere Lieblingsmärchenlieder und dann, dann stiegen 100 gasgefüllte Luftballons in den Himmel. Wie weit sie geflogen sind, erfahren alle Neugierigen auf der Salatkirmes des FSV Mohlsdorf. Wir sind schon sehr gespannt, wessen Luftballon am weitesten gekommen ist. Es war ein rundum gelungenes Familienfest und so möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken, die uns bei der Vorbereitung und der Durchführung des Festes geholfen haben. 1, 2, 3 die Märchenzeit ist nun vorbei? Wir glauben nicht, denn Märchen sind für Kinder immer schön und wichtig, für ihre Entwicklung sind sie es allemal. Es war einmal, so fangen alle Märchen an, wird es immer wieder in unserer Kindertagesstätte heißen.

Alle Kinder und Mitarbeiterinnen
der Kita „Regenbogen“ in Mohlsdorf

Notdienste

Bei bedrohlichen Situationen und Notfällen kann der Notruf 112 rund um die Uhr in Anspruch genommen werden. Die Leitstelle Gera ist außerdem zu erreichen unter: (03 65) 41 21 76 oder 4 88 20.

Bei Nichterreichbarkeit des Hausarztes gibt die Rettungsleitstelle Gera Auskunft zum ambulanten Notfalldienst der niedergelassenen Ärzte. Darüber hinaus werden Notfälle in der Notaufnahme im Kreiskrankenhaus Greiz zu jeder Zeit behandelt.

Frauen in Not
Frauen, die allein oder mit Kindern Schutz vor Gewalt suchen, wenden sich bitte an das Frauenschutzhaus in Greiz, Telefon (0 36 61) 31 68 oder an die Kreisstelle für Diakonie Greiz, Kirchplatz 3, Telefon (0 36 61) 26 17.

Jugendliche und Kinder in Not
Schlupfwinkel: Kinderheim „Walter Riedel“ Greiz, Goethestraße 17
Sorgentelefon (08 00) 0 08 00 80 oder Kinder- und Jugendschutzdienst des Diakonie-Vereins Carolinenfeld e.V. „Die Insel“ Greiz, Rosa-Luxemburg-Str. 27, Telefon (0 36 61) 4 42 58 98 oder 4 42 58 99
E-Mail: kinderschutz@diakonie-greiz.de

Tierärztlicher Notdienst
Tierärztliche Klinik Greiz, Carolinenstraße 44

01. – 31. Juli 2013	Tierärztliche Klinik Dr. H.-D. Gerstner Tel. (0 36 61) 45 61 30

Weitere wichtige Rufnummern im Gemeindegebiet

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf	
Mohlsdorf	(0 36 61) 4 53 00
Fax	(0 36 61) 45 30 17
Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 02 03
Fax	(03 66 24) 2 04 55
Bürgerbüro Mohlsdorf	(0 36 61) 45 30 14
Bürgerbüro Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 02 03
Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Mohlsdorf	(0 36 61) 45 48 84
Kindertagesstätte „Regenbogen” Mohlsdorf	(0 36 61) 43 25 55
Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 03 53
Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ Waltersdorf	(03 66 23) 2 04 14
Schulen	
Freie Regelschule Reudnitz	(0 36 61) 43 25 47
Grundschule Mohlsdorf	(0 36 61) 4 25 83
Grundschule Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 22 81
Landratsamt Greiz	(0 36 61) 87 60
Stromversorgung Kundenzentrum Weida	(03 66 03) 53 48 00
E.ON Thüringer Energie AG/Strom	
Service-Nummer	(01 80) 2 69 69 61
Störungsnummer	(01 80) 2 69 69 61
Gasversorgung GVT Schleiz	(0 36 63) 4 81 20
E.ON Thüringer Energie AG/Gas	
Service-Nummer	(03 61) 7 39 00
Störungsnummer	(08 00) 6 86 11 77
Wasser/Abwasser ZV TAWEG Greiz	(0 36 61) 61 70
Entsorgungsgesellschaft „Umwelt“ Mehla	(03 66 22) 56 80
Abfallwirtschaftszweckverband	
(Grobmüll)	(0 36 61) 47 80 20
(Service-Nr.)	(03 65) 8 33 21 50
Geraer Umweltdienste GmbH & Co. KG – Gelbe Tonne	(08 00) 8 40 03 73
Sparkasse Mohlsdorf (zum Ortstarif)	(03 65) 8 22 00
Sparkasse Teichwolframsdorf (zum Ortstarif)	(03 65) 8 22 00
Antenne Prima-Com (Service-Hotline)	(01 80) 3 77 46 22 66
Pfarramt Mohlsdorf	(0 36 61) 4 27 00
Pfarramt Reinsdorf	(0 36 61) 6 34 01
Gemeinschaftspraxis Mohlsdorf Frau Dr. med. Möhring/ Frau Dipl.-Med. Rohleder	(0 36 61) 43 21 21
Arztpraxis Reudnitz Frau Dipl.-Med. A. Ebert	(0 36 61) 43 22 44
Arztpraxis Teichwolframsdorf Herr Dr. Thomas Helmer	(03 66 24) 2 03 58
Zahnarzt	
Fachzahnärztin Dr. med. dent. Undine Adler	(0 36 61) 26 12
Dr. med. dent. Ingrid Dornheim	(03 66 24) 2 02 56
Dipl.-Stom. Holger Schneidenbach	(03 66 24) 2 02 26
„Kleeblatt“ Hauskrankenpflege GmbH Frau Uta Tautz und Frau Corina Richter	(0 36 61) 32 39
Naturheilpraxis – Frau Silke Sturm	(0 36 61) 45 78 00
Tierarztpraxis Dipl.-Vet.-Med. Gerd Reinhold	(03 66 24) 20 49
Postpoint Reudnitz	(0 36 61) 43 01 45
Fahrdienste	
Herr Andreas Trommer	(0 36 61) 43 36 72
Herr Edgar Schneider	(03 66 24) 2 04 56
„Bienenschwarm-Hotline“ Imkerei Wünscher & Rößler, Reudnitz	(01 71) 4 60 63 06

Veranstaltungen im Monat Juli

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
13.07.13	Sangria Party Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller

Rassegeflügelzuchtverein Reudnitz e.V.

Unsere Mitgliederversammlung findet am Freitag, 05. Juli 2013, um 19:30 Uhr in der Gaststätte „Zum schwarzen Bär“ in Kahmer statt. Wir laden alle Mitglieder und Interessenten dazu recht herzlich ein.

Der Vorstand

Imbiss „Zur alten Post“ Gottesgrün

Der Imbiss „Zur alten Post“ lädt am Sonntag, den 14.07.2013 ab 18:00 Uhr herzlich zum Grillen ein. (0 36 61) 43 26 34

Ursula Gürtler

Schachtreff

Der nächste Schachabend ist am Mittwoch, dem 10. Juli ab 19 Uhr in der „Concordia“ in Reudnitz. Bei den Schachtreffs der letzten Zeit haben wir kaum Partien gespielt und statt dessen nur Aufgaben gelöst. So gibt es auch immer Anregungen für die nächsten Amtsblatt-Aufgaben, auch die Anregung zum Motiv „Fesselung“ stammt aus einer Aufgabe vom letzten Schacha-

bend. Weiß zieht und setzt im zweiten Zug matt!
Weiß: Kg1; Dh8; Tb2; La1, La2; Sa6, Sg7
Bd3, e2, e4
Schwarz: Kd4; Dc3; Te5; Ba5, d7, e3, g6

Juni-Lösung:
1. Se6-g5 droht Matt auf f7 und auf f3. Der Läufer kann nicht beide Felder absichern, die Dame schafft es nur mittels. 1 ... Da5xd5. Damit blockiert aber die Dame das Feld d5 und der andere Springer wird frei:
2. Se7-g6 matt.

Bernd Sumpf

Sommerbadfest des TCC

Auch in diesem Jahr lädt der TCC „84“ e.V. wieder zu seinem Sommerbadfest ein. Das Fest findet am 6. Juli 2013 im Sommerbad Teichwolframsdorf statt. Am Nachmittag, ab 14 Uhr, ist bei Kaffee und Kuchen für Unterhaltung gesorgt. Für die jüngsten Gäste wird es wieder einen abwechslungsreichen Nachmittag geben. Bei schönem Wetter taucht Neptun aus den Tiefen auf, um seine Untertanen zu taufen.

Am Abend, Einlass 18 Uhr, erwartet die Gäste ein buntes Programm, für dessen Gestaltung u. a. befreundete Vereine eingeladen wurden. Für die musikalische Umrahmung sorgt DJ „Robby“ und für das leibliche Wohl der Verein.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste bei hoffentlich schönem Wetter!

„Auf zum Sommerfest nach Pansdorf“ heißt es wieder vom 02.08.–04.08.2013

Am Freitagabend startet das diesjährige Festwochenende traditionell mit der Disco und DJ Mathias. Am Samstagabend locken die Liveband „Die Gaudizocker“ und unser DJ Mathias sicher wieder zahlreiche junge und junggebliebene Gäste nach Pansdorf. Hinter der Band „Die Gaudizocker“ stecken 3 gestandene Musiker aus Oberfranken. Matt, Benny und Jürgen begeistern ihr Publikum ab dem ersten Ton mit guter, stimmungsvoller Musik aus allen Stilrichtungen! Ob zünftig, ruhig, poppig oder auch rockig, verleihen sie jedem Event eine einzigartige Note und schaffen es, ihr Publikum in den Festzelten auf die Tische zu bringen und in ihren Bann zu ziehen. Tanzmusik für jeden Geschmack versprechen die Veranstalter bis weit in die Nacht. Außerdem wird auch der Maibaum unter die Leute gebracht. Der Familiensonntag beginnt um 14:00 Uhr. Die „Schönecken Lausbuben“ sorgen für Unterhaltung im Festzelt zu hausgebackenen Kuchen. Außerdem gibt es die 5. historische Traktorenschau in Pansdorf. Zahlreiche Sammler haben ihr Kommen fest zugesagt. Für die Kinder gibt es Pferdekutschfahrten mit dem Pansdorfer Friesengespann, Traktorrundfahrten mit dem auf Hochglanz polierten Lanz-Bulldog aus Dörtendorf, ein Glücksrad, eine Hüpfburg und Kinderschminken.

Die für ihr Fest und ihre Gastfreundschaft bekannten Pansdorfer freuen sich wieder auf viele Besucher. Selbstverständlich ist an allen Tagen bestens für das leibliche Wohl gesorgt und der Eintritt frei.

FFW Pansdorf e.V.

News vom Hundesport Teichwolframsdorf

Das erste Halbjahr ist vergangen und wir blicken kurz zurück, um über uns zu informieren. Der lange Winter hat unseren Trainingsbetrieb erheblich eingeschränkt aber es ist kein Training ausgefallen. Bei Hundeverrückten ist das nun mal so. Dafür wurde dann im Frühjahr nach der Schneeschmelze Vollgas gegeben beim Hundetraining und bei Arbeiten am Objekt. Der Zaun oberhalb vom Trainingsplatz wurde nebenbei durch viele fleißige Mitglieder erneuert und gestrichen.
Zum Arbeitseinsatz im April wurde der Maschendrahtzaun instand gesetz und ca. 30 m neuer Zaun gesetzt. An der Sitzfläche wurden Erweiterungsarbeiten durchgeführt. Zu unserem großen Schrecken gab mit Beginn der Saison unser Rasentraktor, wie jedes Jahr einmal, den Geist auf. Durch die schnelle Hilfe der Fa. Weiss ist der Traktor wieder einsatzbereit. Nun warten wir nur noch mit einer Träne in den Augen auf die Rechnung. Auf jeden Fall hatten wir vor unserer Prüfung am 11.05.2013 unser Objekt nach dem Frühjahresputz neu erstrahlen lassen.
Wie jedes Jahr sollte der Begleithundepokal unserer Kreisgruppe stattfinden, den wir natürlich zu verteidigen hofften. Leider stellten die anderen Vereine keine Starter. Wir hatten 4 Starter in der Begleithundeprüfung. Zwei Neustarter stellten sich. Beide gingen nach vorheriger Überzeugungsarbeit mit mächtig Herzflattern an den Start. Den Anfang machte unsere Sportfreundin Petra Pfennig mit ihrem Rottweiler Iwan und nach ihr startete Karin Brummer mit ihrem Border-Collie Scotti.
Beide bestanden ihre Prüfung und der Aufschlag war deutlich zu hören, als der große Stein vom Herzen viel. Die nächsten Starter waren unsere alten Hasen Karin Zetsche und Silke Grimm. Sie belegten Platz eins und 2. Im 2. Teil der Prüfung traten 3 Sportfeunde an. Uwe Staps startete mit seinen 2 Airedale-Terriern in der IPO 1 und IPO 2.
Dabei muss der Hund unter anderem perfekt mit und ohne Leine laufen, schussfest sein, über Hindernisse springen, apportieren, einen Täter stellen und verbellen und eine 400 oder 600 Schritt lange Fährte suchen.
Mit beiden Hunden bestand er seine Prüfung, Johannes Hermann startete mit seiner Kira in der Unterordnungsprüfung 3. Auch er bestand.
Unser Uwe Kretschmer trat mit seinem Trainingspartner Anton (dieser Wildsau) im Bereich Unterordnung und Schutzdienst an.
Anfangs lief alles sehr gut, doch dann war Anton der Meinung, dass er zur Prüfung einen gewissen Eigenanteil beisteuern kann und ließ seinem Temperament etwas zu viel Spielraum. Bei den Bringübungen über Hindernisse lehnte er den Rücksprung ab und ging schnurstracks an den Hürden vorbei. Im Schutzdienst zeigte er, zu was er in der Lage ist, nur wollte das der Leistungsrichter nicht sehen. Uwe sah es sportlich und weiß jetzt, wo er beim nächsten Mal anzusetzen hat.

Alles in allem waren wir mit den Ergebnissen der Prüfung sehr zufrieden und ließen sie gemütlich ausklingen. Es gab Steaks, Roster und viele zufriedene Gesichter.
Unser Nachbar, der Gärtnermeister, sponserte Büsche ,die wir zur Verschönerung um unsere Terrasse pflanzten. Unser nächste Aufgabe ist die Fertigstellung der Außenbeleuchtung. Unser neues Mitglied Gerd Breckle griff für uns ins Geldsäckchen und sponserte neue T-Shirts mit Vereinslogo.
Neue Ziele werden jetzt fixiert und wir hoffen auf neuen Zulauf aus unserem Umfeld. Wir sind fit für euch!

Also Pfiffi ins Auto oder ans Rad und auf nach Teichdorf auf den Hundeplatz. Mittwoch und Freitag ab 16:00 sind wir für euch bereit.
Wir sind auch unter „www.hundesport-teichwolframsdorf.de“ zu besuchen.

Uwe Staps, Ausbildungswart

RFV Mohlsdorf e.V. bereitet Thüringer Landesmeisterschaften im Vierspännerfahren und Einspännerfahren vor

Erstes Augustwochenende steht in Mohlsdorf ganz im Zeichen der Pferde

Ein großes reiterliches Ereignis, das 12. Nationale Springturnier in Sorge-Settendorf, ist mit großem Erfolg auf der Reitanlage Pagel über die Bühne gegangen, hat mit tollen Erfolgen, und das auch für die Pferdesportvereine der Region, aufgewartet und damit einmal mehr unter Beweis gestellt, dass der Pferdesport in der Region Ostthüringen sowie im Landkreis Greiz fest verwurzelt ist. Eine Tatsache, die der Präsident des Thüringer Reit- und Fahrverbandes, Herr Ehrenfried Henning, mit seinem Besuch des Springturniers in Sorge-Settendorf untersetzte und sich sehr lobend über die pferdesportliche Szene in der Region äußerte. Eine Wertschätzung der Arbeit des PSV Sorge-Settendorf e.V.. Aber nicht nur dessen ! Eine Wertschätzung dieser Arbeit erteilte der TRFV auch mit der Vergabe der diesjährigen Thüringer Landesmeisterschaften im Vierspännerfahren für Großpferd und Pony sowie im Einspännerfahren Großpferd an den RFV Mohlsdorf e.V., die in der Zeit vom 2. bis 4. August 2013 auf dem Turniergelände „Am Ziegengraben“ in Mohlsdorf stattfinden. Eingeschlossen in diese Thüringer Landesmeisterschaften ist die Thüringer Jugendmeisterschaft im Zweispännerfahren sowie der Lady-Cup für Einspänner, so dass ein umfangreiches Fahrprogramm an den drei Wettkampftagen auf dem Programm steht. Gefahren werden die Dressur, die Gelände- und Streckenfahrt (auch Marathon genannt) und das Hindernisfahren durch die Kegel. Der 2. August bleibt dem Dressurfahren vorbehalten, wobei es gilt, mit dem jeweiligen Gespann (Ein-, Zwei- und Vierspänner) genau vorgegebene Figurenkombinationen in den unterschiedlichen Gangarten der Pferde zu fahren, dabei mit Hilfe der Zügelarbeit die Losgelassenheit sowie Eleganz der Pferde zum Ausdruck zu bringen und dabei die Schönheit und Ästhetik des Fahrsports zu demonstrieren. Bei der Gelände- und Streckenfahrt, der sogenannten Marathonfahrt, die am Sonnabend, den 3. August 2013 auf dem Wettkampfprogramm steht, wird es rassig und rasant. Sind doch hier die Hindernisse wie Onkel Tom‘s Hütte, der Pustza-Brunnen, die ungarische Brücke und, was besonders interessant, die Wasserdurchfahrten durch die Wassergräben in die Wettkampfstrecke rund um das Parcourgelände „Am Ziegengraben“ in Mohlsdorf integriert, die es gilt zeitgerecht, aber auch schnell und fehlerfrei zu bewältigen. Rassigkeit und fahrerisches Können sind da besonders gefragt. Und nicht zuletzt gilt es am Sonntag, den 4. August 2013 noch einmal die gesamte Konzentration von Pferd und Fahrer zusammenzunehmen, um mit einer möglichst fehlerfreien Fahrt in einer schnellen Umlaufzeit durch den Hindernisparcour der Kegel mit den aufgelegten Bällen sich eine Siegchance zu erkämpfen. Interessant, dass natürlich auch die Vielseitigkeit der Gespanne bewertet wird, wird diese doch aus den Ergebnissen der Einzelwettbewerbe (Dressur, Marathon, Hindernisfahren) errechnet und führt natürlich auch zu einer Wertung des Thüringenmeisters. Ein interessantes und spannendes pferdesportliches Wochenende steht damit den Pferdesportfeunden der Region und darüber hinaus am ersten Wochenende im August ins Haus. Diesen Termin sollte man sich unbedingt vormerken. Natürlich findet am Sonnabend, den 3. August auch wieder der traditionelle Reiterball in der Reithalle des Reiterhofes Jäschke statt, zu dem natürlich auch alle herzlich eingeladen sind.

Volkssolidarität Kreisverband Greiz

Juri-Gagarin-Straße 11 · 07973 Greiz
Telefon: (0 36 61) 48 22 74, Fax: (0 36 61) 48 22 76
(0 36 61) 48 22 75 Pflegedienst

Unser Leistungsangebot der Volkssolidarität für Sie:
Ambulante Pflege
- Leistungen nach SGB V und XI (Behandlungspflege und Grundpflege)
- Tagesbetreuung
- Hauswirtschaft

Sie erreichen unseren Pflegedienst unter Telefon (0 36 61) 48 22 75.Wir beraten Sie gern zu Fragen rund um das Thema häusliche Pflege und Betreuung.

Weitere Angebote
- 24 h Rufbereitschaft
- Vermittlung von Hausnotruf
- Vermittlung von Essen auf Rädern

Begegnungsstätten der Volkssolidarität
Nachbarschaftshaus, Greiz, Juri-Gagarin-Str. 11
25.07.2013 14:00 – 17:00 Uhr Wir laden ein zum „Geburtstag des Monats“
In den Monaten Juli und August findet keine Seniorengymnastik statt.
Montag – Samstag 14:00 – 17:00 Uhr
Kaffeenachmittag mit selbst gebackenen Kuchen

„Haus der Volkssolidarität“ – Carolinenstraße 48/50
Öffnungszeiten: jeden Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr
Gäste und interessierte Bürger sind zu diesen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Termine in den Ortsgruppen

OG Mohlsdorf	14.08.2013	14:00 Uhr	Ortsgruppennachmittag
OG Reudnitz	Juli/August Sommerpause		
OG Kleinreinsdorf	16.07.2013	14:00 Uhr	Ortsgruppennachmittag

Bilder des Monats

Der Wettergott hat es mit dem Sommerfest im „Monte Carlo“ noch gut gemeint. Die Kleinen des Kindergartens „Regenbogen“ und die Tanzgruppe der Grundschule zeigten einfach tolle Tänze. Doreen Schaller freute sich darüber, dass das Festzelt gut genutzt wurde. Ein weiterer Höhepunkt war die Modenschau.

Kremserfahrt der Volkssolidarität der Ortsgruppe Mohlsdorf nach Waldhaus.

In Sorge-Settendorf wurde das 12. Nationale Springturnier auf der Reitanlage Pagel unter ausgezeichneten Rahmenbedingungen durchgeführt.Die Zahl der Nennungen, 1040, war enorm bei diesem Turnier. 1000 Zuschauer sahen die Wettkämpfe. Ein Reitsporterlebnis vom Feinsten.

Bilder des Monats

Hochwassereinsatz in Reudnitz. Überflutung in der Neudeck und Gottesgrün

Am 25. Lauf in den Frühling des Turnvereins Kleinreinsdorf, der am 12. Mai stattfand, nahmen 66 Läuferinnen und Läufer im Alter von 1 bis 82 Jahren teil. Die Pokalgewinner sind Alexandra Wunderlich (14:37) aus Kleinreinsdorf und Michael Schmiedel (11:19) aus Schneeberg, die die 3000 m lange Strecke in Bestzeit bezwangen. Das Rahmenprogramm wurde von der Zwergen- und Kindertanzgruppe gestaltet.

Ortsgruppe der Volkssolidarität Teichwolframsdorf

Unser nächster Ortsgruppennachmittag findet am Montag, den 08. Juli 2013, um 14:30 Uhr in der Hagenbergschänke statt. Hierzu lade ich alle Mitglieder und interessierten Gäste recht herzlich ein.

Heike Krauße, Vorsitzende der Ortsgruppe

Volkssolidarität Waltersdorf

Unser nächstes Treffen findet am 17. Juli 2013, um 15:00 Uhr im Bürgerraum Waltersdorf bei Kaffee und Kuchen statt. Herr Erhard Jetschke, Geschäftsführer des Volkssolidaritäts-Kreisverbades Greiz informiert zum Thema Hausnotruf und weitere Angebote der Volkssolidarität. Es sind alle Mitglieder und Rentner sowie weitere Interessierte recht herzlich eingeladen.

Ortsgruppe der Volkssolidarität und die Maxi-Frauen

Ferienangebot im Walderlebnisgarten Eich

Langeweile in den Ferien? Nicht bei uns! Der Forstbezirk Plauen bietet ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Familien und Urlauber im Walderlebnisgarten Eich. Bei Holzstapelspiel, Fußtastpfad, Memory, Jahresarten-Quiz, Waldparfümerie und vielen anderen Spielen können alle, die Freude an der Natur haben, den Wald mit allen Sinnen erleben. Jung und Alt erfahren im Blockhaus und in der Umgebung Wissenswertes vom Wald mit seinen Pflanzen und Tieren.

Das Ferienprogramm wird veranstaltet am:
Mittwoch, den 24. Juli 2013 von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr und am
Dienstag, den 13. August 2013 von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Treffpunkt: Walderlebnisgarten Eich in 08233 Treuen/OT Eich
Er befindet sich zwischen Treuen und Lengenfeld an der Treuener Straße, Ortseingang links von Treuen in Richtung Lengenfeld fahrend.

Bei Interesse melden Sie sich bitte an im Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Plauen. Verantwortlich ist Frau Bimberg: Telefon (0 37 41) 10 48 11 oder 10 48 00
Weiterhin sind Gruppenanmeldungen für Hortgruppen, Ferienfreizeiten, Wandervereine und für alle anderen interessierten Besucher möglich.

Feuerwehr zu Gast

Mitte Juni besuchte das Brandschutzerzieherteam der Jugendfeuerwehr Mohlsdorf wieder die Grundschule, um dort in allen Klassen über den sicheren Umgang mit Feuer und das Absetzen des Notrufes zu erzählen. Die vierten Klassen besuchten dazu auch das Mohlsdorfer Gerätehaus. Ein Feueralarm im Schulgebäude bildete den Höhepunkt der beiden Tage.

Jugendfeuerwehr Mohlsdorf im Juni

Mit dem Besuch der Jugendfeuerwehr der Partnergemeinde Selters OT Eisenbach begann unser Juni. Beim dortigen Kreiszeltlager gehörte unsere Abordnung zu den fast 900 Teilnehmern. Nach dem Hochwasser nutzten wir einen Dienst, um Sandsäcke zu leeren. Eine praktische Ausbildung, gespickt mit einer Gruppenstunde über Drogen rundete den Monat ab.

Wasserdrachen: Unsere Kindergruppe sucht neue Mitglieder! Ab sechs Jahren könnt ihr ein „Wasserdrachen“ werden. Wir freuen uns auf neue Mädchen und Jungen, da die großen in unsere Jugendgruppe wechseln.

Betreuer beim Jugendgruppenleiterlehrgang
Ein Juniwochenende nutzten fünf Betreuer der Jugendfeuerwehr Mohlsdorf zur Weiterbildung: Sie dürfen sich nun als Jugendgruppenleiter bezeichnen. Zahlreiche Kontakte und vor allem Anregungen bringen wir aus der Rhön mit in die Heimat.

Feuerwehrverein Gottesgrün e. V. springt ein
In diesem Jahr zahlt die Gemeinde nur die Hälfte der Landesfördermittel für Jugendfeuerwehren aus, um das restliche Geld in die Beschaffung dringend benötigter Jugendfeuerwehruniformen zu investieren. Dies stellte uns Jugendfeuerwehren vor ein Problem – war das Geld doch fester Bestandteil unserer Planungen. Der Jugendfeuerwehr Mohlsdorf fehlen damit 230 Euro. Der Feuerwehrverein Gottesgrün e. V. erklärte sich bereit, diesen Fehlbetrag in vollem Umfang zu decken, damit die geplanten Aktionen dennoch stattfinden können.
Dafür dankt die Jugendfeuerwehr den Gottesgrünern!

Meine Jugendfeuerwehr und ich
Wir haben den Kameraden der Mohlsdorfer Jugendfeuerwehr Fragen zu ihrer Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr gestellt, welche wir hier in loser Folge veröffentlichen:
Frage 2: Vervollständige den folgenden Satz: „Ich habe gelernt, dass…“ – Jonas (15), seit drei Jahren dabei:
„…die Feuerwehr nicht nur löscht, sondern auch Leben rettet.“
Frage 3: Was ist das Besondere an unserer Jugendfeuerwehr – was zeichnet sie aus? – Theo (16), seit sechs Jahren dabei:
„Das Besondere an unserer Jugendfeuerwehr sind unter anderem unser Teamgeist und die Abzeichen.“
Mitglied der Jugendfeuerwehr Mohlsdorf kann jedes Kind ab 6 Jahren (Kindergruppe) bzw. 10 Jahren (Jugendgruppe) werden. Interessenten erhalten weitere Informationen beim Jugendfeuerwehrwart (0160 93706124) oder im Bürgerbüro Mohlsdorf.

Kirchen

Evang.-Luth. Kirchgemeinden Herrmannsgrün-Mohlsdorf (mit Reudnitz) und Gottesgrün

Pfarramt: Pastorin Carola Beck, Straße der Einheit 54, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Tel. (0 36 61) 4 27 00 (außer samstags)
Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag 9:30 Uhr–11:00 Uhr und nach Vereinbarung

GOTTESDIENSTE IN MOHLSDORF:

07.07. Sonntag	9:30 Uhr	Kirchweih-Gottesdienst im Festzelt
14.07. Sonntag	8:30 Uhr	Gottesdienst
21.07. Sonntag	15:30 Uhr	Offene Kirchentür
	16:30 Uhr	Kirche für alle

28.07. Sonntag.	10:00 Uhr	Gottesdienst
04.08. Sonntag.	10:00 Uhr	Gottesdienst + Kindergottesdienst

GOTTESDIENSTE IN GOTTESGRÜN:

07.07. Sonntag	9:30 Uhr	Kirchweih-Gottesdienst im Festzelt in Mohlsdorf
14.07. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
21.07. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
28.07. Sonntag.	8:30 Uhr	Gottesdienst
04.08. Sonntag.	8:30 Uhr	Gottesdienst

Veranstaltungen im Pfarrhaus Mohlsdorf

Eltern-Kind-Kreis:	Ferien
Kindernachmittag:	Donnerstag, 04.07. um 15:30 Uhr
Vorkonfis:	Montag, 08.07. von 15:30-17:00 Uhr
Teeniekreis:	Ferienprogramm mit der JG
Junge Gemeinde:	Freitag, 12.07. um 19:30 Uhr, dann Ferienprogramm
Gebetskreis:	montags um 8:00 Uhr
Chor:	Montag, 01.07 um 18:30 Uhr, dann Sommerpause
Seniorenkreis Mohlsdorf:	im August Sommerpause

Veranstaltungen in der KirchschuleGottesgrün

Christenlehre:	Montags um 15:00 Uhr (nicht in den Ferien)
Seniorenkreis Gottesgrün:	im August Sommerpause
Bibelstunde der LKG:	Donnerstag, 18.07. um 14:30 Uhr

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reuth-Gottesgrün

Gemeinschaftsstunden:	Montag 08.07. + 15.07. + 29.07. + 05.08. um 19:30 Uhr Sonntag 21.07. um 14:30 Uhr
EC-Jugendstunde:	Sonntags um 18:00 Uhr

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reudnitz

Gemeinschaftsstunde:	Sonntags um 9:30 Uhr
Bibelstunde:	Mittwochs um 19:30 Uhr (außer 10.07.)
Frauenstunde:	Mittwoch, 10.07. um 15:00 Uhr

Anmeldung zur Vorbereitung der Konfirmation 2015

Für Jugendliche, die im Jahr 2015 konfirmiert werden wollen, beginnt die Vorbereitungszeit nach den Sommerferien. Sie können erfahren, was Glauben bedeutet und Gott besser kennen lernen. Interessierte Eltern und Jugendliche melden sich bitte telefonisch im Pfarramt. (Tel. 0 36 61/4 27 00). Die schriftliche Anmeldung sowie Terminabsprachen erfolgen nach dem Gottesdienst zum Schuljahresanfang in Mohlsdorf am 01.09.2013, der um 14:30 Uhr beginnt. Auch Jugendliche, die nicht getauft sind, können am Vorkonfi-Kurs teilnehmen.

Veranstaltungen der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Teichwolframsdorf und Sorge-Settendorf

GOTTESDIENSTE TEICHWOLFRAMSDORF:

7. Sonntag nach Trinitatis	14.7.	10:00 Uhr Lese-Gottesdienst
9. Sonntag nach Trinitatis	28.7.	10:00 Uhr Gottesdienst
Während der Sommerferien **KEIN** Kinder-Gottesdienst!		

VERANSTALTUNGEN:

Kirchenchorprobe:	mittwochs 19:00 Uhr *(nach Vereinbarung)*
Junge Gemeinde:	jeden 1.+ 3. Freitag *im Monat* 19:00 Uhr (außer in den Ferien)
Frauenkreis:	Mittwoch, 28.7. – 14:45 Uhr
GKR-Sitzung:	jeden letzten Montag im Monat – 19:30 Uhr *(nach Vereinbarung)*
Konfirmanden:	1.+ 3. Donnerstag *im Monat* ab 16:30 Uhr (außer in den Ferien)
Vorkonfirmanden:	2.+ 4. Donnerstag *im Monat* ab 16:30 Uhr (außer in den Ferien)
Christenlehre:	dienstags ab 15:00 Uhr *(1.–2. Klasse)* donnerstags ab 16:00 Uhr *(3.–6. Klasse)* (außer in den Ferien)

Sommer – Urlaubszeit

Vertretungsdienste: Vom 10. Juli bis zum 9. August Pfarrer C. Platz (Berga) – Tel. 036623 – 25532

9. Sonntag nach Trinitatis	28.7.	14.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Sorge)

Zuständig für Teichw.-dorf, Kleinreinsdorf und Sorge-Settendorf ist Pfr. M. Kleditzsch, Teichwolframsdorf, Kirchstraße 2, Tel. (03 66 24) 2 02 73, Terminvereinbarungen bitte möglichst telefonisch.

Monatsspruch Juli 2013:

Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir.

Die Bibel, Neues Testament:
Apostelgeschichte, Kapitel 18, Verse 9-10

Eine angenehme und segensreiche Sommerzeit wünscht Pfarrer M. Kleditzsch.

Ein Hinweis in eigener Sache:

Trotz sorgfältiger Bearbeitung der Veranstaltungspläne schleichen sich immer mal Fehler ein oder machen sich nachträglich Änderungen nötig. Beachten Sie darum bitte unbedingt die aktuellen Ansagen und Aushänge.

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Waltersdorf-Berga

Gottesdienste/Kindergottesdienste Waltersdorf-Berga

Sonntag, 7.7.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (P. Neels)
Sonntag, 14.7.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf (P. Neels)
Sonntag, 21.7.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga mit Bericht von der Jährlichen Konferenz (JK-Laiendelegierte Astrid Schneider)
Sonntag, 28.7.	14:30 Uhr	Gemeinsamer Waldgottesdienst in „Kleinamerika“ (s. Seite 3) (P. Neels) Schatzsuche – Matthäus 13, 44 - 46
Sonntag, 4.8.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (Superintendent Stephan Ringeis)

Regelmäßige Wochenveranstaltungen

Kirchlicher Unterricht 12 – 14 Jahre	Im Gemeindehaus in Greiz neue Gruppe ab September – Terminvorschlag: montags, 16:00 Uhr	
Hauskreis Teich´dorf	montags, 18:00 Uhr bei Ehepaar Prasse am 15. Juli	
Bibelstunde in Berga	Sommerpause	
Posaunenchor	donnerstags, 18:15 Uhr	(Ort nach Absprache)
Gemischter Chor	donnerstags, 19:30 Uhr	
Frauen im Gespräch	8. Juli, 18 Uhr: Sommerabend in Waltersdorf	

Pastor Jörg-Eckbert Neels

Am Mühlberg 18, 07989 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf OT Waltersdorf, Tel: (03 66 23) 2 07 24

Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben s. Homepage über www.emk.de und www.emk-ojk.de

(Blick von „Kleinamerika“ Richtung Wildetaube und Altgernsdorf)

Nach „Kleinamerika“ oberhalb von Waltersdorf mit schöner Aussicht über die Landschaft gelangt man zu Fuß ab der Ev.-meth. Zionskirche steil bergan über den „Methodistenweg“ oder auch per Fahrrad und mit dem PKW über den Feldweg, der am nördlichen Ortsausgang Waltersdorf in Richtung Obergeißendorf mit der Kirschenallee beginnt und nach Eula führt. Es empfiehlt sich, Sitzgelegenheiten (Decke oder Klappstuhl) mitzubringen. Auch mitgebrachter Kaffee und Kuchen schmeckt gemeinsam unter freiem Himmel köstlich. Unser Posaunenchor musiziert. Bei Regenwetter in der Zionskirche.

Kleine Schach-Chronik des SV Teichwolframsdorf

zusammengestellt von Helmut Jubelt und bearbeitet von Dr. med. K.-H. Mederacke in memoriam A. Senf

Der Ursprung

International anerkannte Schachhistoriker, besonders Dr. Antonius van der Linde und Ludwig Bachmann, sind sich einig, dass das Schachspiel in den aristokratischen Kreisen Indiens entstanden ist. Sie sind jedoch unschlüssig, ob das ca. 1000 oder nur 400 Jahre vor Christus geschah. Es war gedacht als indisches, unblutiges Kriegsspiel der Gedanken und wurde bekannt unter dem Namen Tschaturanga, Chaturanga oder Schatrandsch.

Albert Senf

In Abwandlung der indischen Worte übernahmen die Perser analog ihrer Herrschertitel Padischah = Großkönig oder Schahin-Schah = König der Könige und Schah = König diesen Ausdruck. Und weil in den indisch-malaiischen Sprachen der Fürstentitel Maharadscha oder nur Radscha bzw. Raja existierte, kann man das heutige Wort Schach mit „Spiel der Könige“ übersetzen. Beweise dafür fanden Sprachforscher in alten Sanskrit-Schriften. Die Verbreitung des Spiels ging von Indien aus nach Persien, Arabien, Türkei, aber auch nach China und Japan.

Nach Europa kam es sowohl vom Osten über Byzanz als auch vom Westen durch die vorgedrungenen Araber über Spanien, Süditalien und Frankreich.

Die ursprüngliche indische Militärverwaltung gliederte sich in 6 Abteilungen, nämlich: Elefanten, Reiter, Streitwagen, Fußvolk, Tross und Schiffe. Diese Abteilungen sollten sich in den Schachfiguren widerspiegeln. In den anderen Ländern gab es natürlich dazu landestypische Varianten.

Im arabisch-persischen Raum waren es die Schahs bzw. die Kalifen und Ärzte, die das Schachspiel pflegten. Erst im 11. Jahrhundert A. D. „sickerte“ das Spiel in „niedere“ Volksschichten. In Ägypten wurde das Schach im 10. Jhd. zeitweilig verboten. Es galt als anstößige Belustigung. Die „Figuren“ und „Bauern“ waren – und sind heute noch- aus unterschiedlichem Material. Es begann mit kleineren und größeren Steinen und Muschelschalen.

Dann nahm man Holz, Porzellan (China), Glas, Elfenbein, Achate, Rubine und Smaragde, später auch verschiedenes Metall und schließlich Plaste.

Die Ankunft in Europa

Die sog. Große Pariser Handschrift aus dem Jahr 1005 erwähnt das Schachspiel erstmalig in Europa. Im Verlauf des 11. Jahrhunderts findet man weitere Erwähnungen in England, Frankreich, Italien und in einer Pergamenthandschrift in der Abtei am Tegernsee sowie im Ort Ströbeck bei Halberstadt.

Drei Legenden zufolge gab es in letzterem einen gefangenen wendisch-sorbischen Edelmann, der laufend durch einheimische Bauern bewacht werden musste. Er soll seinen Bewachern das Schachspiel beigebracht haben. Das Schachmuseum in Ströbeck informiert dazu:

1. Variante: „Guncelin, der Wendegraf, Gefangener des Bischofs Arnulf von Halberstadt, lehrte anno 1011 im Turm von Ströpcke seinen Wächtern das Schachspiel.“
2. Variante: Der Halberstädter Bischof Burchard II. brachte 1068 von einem Kriegszug gegen die Wenden einen schachkundigen Fürsten als Gefangenen mit. Diesen hielt man so lange im Turmverlies von Ströbeck fest, bis ein Lösegeld gezahlt wurde.
3. Variante: Ein schachkundiger Domherr des Domstifts zu Halberstadt entzweite sich mit dem Bischof und zog sich ins „Exil“ nach Ströbeck zurück. Er lehrte die Ströbecker das Schachspiel.

Als er später selbst Bischof geworden war, ermunterte er die Einwohner zur Fortsetzung des Gelernten und befreite sie sogar von manchen Abgaben und Steuern. Besonders bemerkenswert erscheint mir die Tatsache, dass seit mindestens 1823 das Schachspiel in Ströbeck als obligatorisches Unterrichtsfach gilt.

In einem ähnlichen „kriegerischen“ Schach-Zusammenhang werden die Orte Magdeburg, Halberstadt und Aschersleben genannt. Im Jahre 1429 fügte die Stadt Aschersleben ihrem bisherigen Wappen den mit Schachfeldquadraten verzierten Schild des damaligen Schultheiß hinzu. Im Jahr 1507 erscheint ein deutsches Schachbuch, verfasst von Magister Jacob Männel aus Freiburg im Breisgau. Um 1616 existiert ein weiteres Schachbuch in Leipzig unter dem Pseudonym Gustavus Selenus. Es nimmt u.a. Bezug auf die Schachspieler in Ströbeck. Hinter dem Pseudonym verbirgt sich der Name des Herzogs August der Jüngere von Braunschweig-Lüneburg. Durch den Dreißigjährigen Krieg stagniert die Schachentwicklung in den deutschen Ländern über viele Jahre. In England, Frankreich und Spanien aber wird das Spiel weiterentwickelt. Es setzt sich die heute noch gültige Rochade und die Regel des En-Passant-Schlagens der Bauern aus der Grundstellung durch. In einem Schachklub in der Londoner St. James Street wurde die Idee „geboren“, die Schachquadrate von 1-64 durchzunummerieren. Es stellte sich aber allmählich heraus, dass die Bezeichnung der Quadrate mit Buchstaben und Ziffern viel günstiger und einfacher zu merken war. Deshalb erschien 1801 eine Zusammenfassung der Spiele und wurde in einer zweiten Auflage als „Codex der Schachspielkunst“ bezeichnet. Später setzten sich die Umwandlungsregel eines durchgelaufenen Bauern und das Phänomen „Patt“ durch. Die Städte Berlin, Hamburg, Leipzig und Breslau entwickelten sich zu echten Schachzentren, nachdem sich 1827 eine Berliner Schachgesellschaft gegründet hatte. Der berühmteste russische Schachmeister des 19. Jhds. war Alexander Dimitrijewitsch Petrow (1794–1867). Nachdem die Engländer und Franzosen das Schachspiel nach Nordamerika exportiert hatten, wurden nun ebenfalls in den USA Schachzeitungen gedruckt. Damit brach eine Zeit an, in der weltweit internationale Schachturniere ausgeschrieben und veranstaltet werden konnten. Die bekanntesten deutschsprachigen Schachmeister des 19. Jahrhunderts warenWilhelm Steinitz, Dr. Tarrasch und Dr. Emanuel Lasker.

Dr. Emanuel Lasker
*24.12.1868 – † 1941

Dr. Lasker besiegte 1894 W. Steinitz und wurde damit 1. deutscher Schach-Weltmeister, obwohl er erst 26 Jahre alt war. Im Jahre 1902 promovierte er als Mathematiker und Philosoph. Während der

Naziherrschaft emigrierte er 1935 in die USA. Sein Weltmeistertitel ging verloren, als er vom Kubaner Capablanka 1921 besiegt wurde. Ihm zu Ehren erhielt die Schule in Ströbeck seinen Namen im Jahr 1986. Das königliche Spiel hat also eine lange Entwicklungszeit benötigt, ehe es aus den feudalen und wohlhabenden Kreisen der Akademiker heraustrat, um in den breiten Volksschichten Eingang zu finden. Für Deutschland trifft das erst am Ende des 19. Jhds. nach Aufhebung des sogenannten Bismarck'schen Sozialistengesetzes zu.

Fortsetzung folgt

Historisches aus Reudnitz

von Roland Bauer

Der Unterreudnitze Reihenbier- oder Bauernschank

In der Februar-Ausgabe des Amtsblatt habe ich mit der Berichterstattung über eine besondere Form des gaststättenähnlichen, offiziellen Bierausschankes, des Reihen-Bierschankes begonnen, die ich heute fortsetzen möchte.

Schrift auf einem Werbebanner aus dem 19. Jahrhundert

Von 1680 sind uns einige Irrungen bezgl. des Reihenbierschanks überliefert, wovon ich eine näher aufzeigen will: Der Richter Christian Hans Saigtsch? hat bei der Vergabe des Reihenbierschank die Auslosung nicht richtig ausgeführt, der alte Neudeck will gesehen haben, „dass selbiger den Zettel schon in der Hand hatte, als er in den Hut langte".
Er wurde auf dem Gerichtstag in Unterreudnitz vorstellig um den Richter Saigtsch beim adeligen Trützschlerschen Gericht anzuklagen. Dieses Vorhaben war recht kompliziert, da Caspar Friedrich Trützschler noch unmündig war, deshalb wurde die Klage abgewiesen und an den Vormund des Trützschler den von Kommerstädt auff Schönfeld verwiesen. Da dieser nicht zu jedem Gerichtstag anwesend war, wurde er auf den nächsten Gerichtstag verwiesen. Weitere Nachrichten zu diesem Vorgang sind nicht bekannt, sicherlich verlief diese Klage ohne Ergebnis, da ja der Richter auch seinen Einfluß geltend machte.

Fortsetzung folgt

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf erscheint am **Donnerstag, 1. August 2013.**
Annahmeschluss hierzu ist **Freitag, 19. Juli 2013**, **12:00 Uhr** in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.

Wir bitten um Beachtung!

Elektro Riederer
ER
■ Haushaltgeräteservice · Greiz · Tel. 31 48
■ Elektroinstallation · Kahmer · Tel. 43 01 42

Teichwolframsdorf
Gemütliche 3 Zimmer Wohnung in Teichwolframsdorf, ruhige Wohnlage, Bad mit Wanne und Dusche, Balkon am Wohnzimmer. Besonders energiesparend da Mittelgeschosslage. Wohnfläche: 86,33 m²
Kaltmiete inkl. Carport: 467,00€ zzgl. NK
Ostinvest GmbH, Hauptstraße 54, 08056 Zwickau,
www.mietkontor.de
0375 – 28 72 83

Bestattungshaus Francke
Inh. Rainer Francke · Fachgeprüfter Bestatter
Puschkinstraße 5 · 07980 Berga
Tag und Nacht
Tel. (03 66 23) 2 05 78
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V.
www.bestattung-francke.de

Markenqualität - Made by WERTBAU
Ihr Wunschfenster
www.wertbau.de
Lassen Sie sich Ihre Fenster und Türen von uns maßfertigen!
Unsere Verkaufsausstellung ist für Sie geöffnet:
Mo. - Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung
WERTBAU-Elemente GmbH • Am Daßlitzer Kreuz 3
07957 Langenwetzendorf • Fon 03 66 25 / 6 11-0

Anzeigenberatung unter: (0 36 61) 37 84

SOMMERPREISE
Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer, Energiesteuer und Anlieferung

	ab 2,00 t €/50 kg	ab 5,00 t €/50 kg
DEUTSCHE Brikett (1. Qualität)	10,40	9,40
DEUTSCHE Brikett (2. Qualität)	9,40	8,40

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Holzbrikett
KOHLEHANDEL SCHÖNFELS FBS GmbH Tel.: 03 76 07/1 78 28

Holger Kanis
Meisterbetrieb
07987 Mohlsdorf
Raasdorfer Straße 7
Telefon (0 36 61) 4 28 63
Fax (0 36 61) 43 57 24
Klempnerei • Sanitärinstallation • Heizungsbau
www.holger-kanis.de

- **NEUBAU**
- **REKONSTRUKTION**
- **TROCKENBAU**
- **PUTZ/WÄRME-DÄMMUNG**

BAU FIRMA Thomas Gaedtke
Reichenbacher Straße 192 · 07973 Greiz
Tel. (03661) 431674 · Fax (03661) 687833

07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Am Mühlberg 37 Steinermühle
OT Waltersdorf
Tel. 036623-23555
Friedrich K. Gempfer
Rechtsanwalt
Strafrecht
Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Erbrecht
Priv. Baurecht

Wer zu viel zahlt, ist selber schuld:
0,0% Zinsen – jetzt bei Subaru.

Wer sich jetzt für einen sofort verfügbaren Subaru entscheidet, kann sich über 0,0% Zinsen freuen – übrigens bei allen Neu- und Vorführwagen!

5 JAHRE GARANTIE Bis 160.000 km SUBARU

Autoservice Uwe Trützschler e. K.
Raasdorfer Strasse 22, 7987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Telefon 0 36 61/43 11 29, Telefax 0 36 61/48 22 22

SUBARU
Confidence in Motion
Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller
www.subaru.de

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): kombiniert: 10,5 bis 4,3. CO_2-Emission (g/km) kombiniert: 243 bis 113.
Abbildungen enthalten Sonderausstattung.

¹ Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.
² Die Aktion gilt vom 15.05. bis 30.06.2013 in Verbindung mit dem Kauf eines sofort verfügbaren Subaru Neu- oder Vorführwagens bei teilnehmenden Subaru Partnern. Die Aktion wird gemeinsam von der SUBARU Deutschland GmbH und den teilnehmenden Subaru Partnern getragen. Der effektive Jahreszins beträgt 0,00% bei Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten. Ein detailliertes Angebot erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner.

MODERNE BÄDER
Schrinner
HEIZUNGEN und SERVICE

Äußere Greizer Straße 14
OT Reudnitz,
07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Telefon (03661) 432474
Telefax (03661) 436102

Beratung | Planung | Installation | Gasanlagen
Solaranlagen | Wartungsservice | Saunaanlagen
Whirlpools | Heimwerkerbedarf

Immobilien Center
Ihre Makler und Finanzierer vor Ort.

Ich tausche mein zu großes Haus gegen ein kleineres ...

Nutzen Sie unsere Kompetenz und langjährige Erfahrung im regionalen Maklergeschäft!

Tel.: 0365 8220-0
E-Mail: info@spk-gera-greiz.de
www.sparkasse-gera-greiz.de

Sparkasse Gera-Greiz

Regional. Kompetent. Engagiert.

Hof Stude

Unser Wirtshaus ist täglich ab 11.30 Uhr für Sie geöffnet!

Hauptstraße 139
08428 Langenbernsdorf
E-Mail: reiterhofstude@gmx.de

Telefon: (03761) 77738
Telefax: (03761) 186743
www.hofstude.de

- Italienische Wochen bis 06.08.2013
- 06.09., Lachabend auf dem Hof - Beginn 19.00 Uhr

Wir bitten um Reservierung.

BLASE BAU

Richtig gut gebaut.

Tel.: (0 36 61) 4 21 54

Forst- und Gartentechnik
Matthias Rohleder

Hermann-Pampel-Straße 1, 07987 Mohlsdorf
☎ (0 36 61) 45 78 73
www.mr-gartentechnik.de
Ihr Partner für Ihre Technik rund um Haus, Hof, Garten und Gewerbe!

...so macht Wohnen Spaß!

Hierold
Möbel zum Wohnen

- Reichenbacher Straße 123
  07973 Greiz · Telefon: (03661) 70570
- Uferstraße 1
  08412 Werdau · Telefon: (03761) 18883-0

Viele Ausstellungsstücke stark im Preis reduziert, gleich zum Mitnehmen.
z. B. Wohnwand „Cando“ statt 4986,00 €
jetzt nur noch 1098,00 €!

Küchenrenovierung – aus alt- mach neu!

PRETTY

- neue Fronten auf Maß
- neue Scharniere
- neue Arbeitsplatten
- Ergänzungen
- neue Einbaugeräte

Rufen Sie uns an!
☎ 03661- 4 19 23
Pretty Kopp
Pohlitzer Str. 15 · 07973 Greiz

PRETTY steht für Qualität und Design

Amtsblatt

der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Jahrgang 2013 | **Donnerstag, 02.08.2013** | **Nummer 9**

Schalmeien – Kleinreinsdorf stand Kopf und ganz im Zeichen der Schalmeien

Rappelvoll am Nachmittag und brechend voll noch um Mitternacht, das Festzelt in Kleinreinsdorf am vergangenen Sonnabend anlässlich der 8. Musikgala der Schalmeien. Ein Dorf wird auf den Kopf gestellt und alle machen mit – so kann man wohl die Rahmenbedingungen umschreiben, die die Kleinreinsdorfer Schalmeien und der Turnverein mit der Musikgala der Schalmeien, die alle zwei Jahre stattfinden, setzen. In Kleinreinsdorf steppte der Bär, da brannte die Luft und die Gäste tanzten auf den Tischen. Eine Umschreibung eines Schalmeienmusikfestes, das wohl seinesgleichen in der Region sucht. 300 Schalmeienmusikanten aus 8 verschiedenen Kapellen, davon 3, die zum ersten Mal in Kleinreinsdorf auftraten – ein Musikfest der besonderen Art, und das über 8 Stunden bei nicht gerade einladendem Wetter am vergangenen Sonnabend. Der guten Laune der Festgäste hat das keinen Abbruch getan, ganz im Gegenteil! Wie drückte das der Braumeister i.R. der Greizer Vereinsbrauerei, Herr Dr. Peter Wächter, so treffend aus: „Man kann es nicht beschreiben, man muss es erlebt haben – die Musikgala der Schalmeien in Kleinreinsdorf“. Und da waren sich die Gäste und Besucher der 8. Musikgala der Schalmeien in Kleinreinsdorf am vergangenen Wochenende in gleicher Weise einig. Gäste aus Sachsen, Thüringen, Bayern, ja selbst aus dem Schwarzwald waren nach Kleinreinsdorf gepilgert, um dieses Schalmeienfest zu erleben. Doch auch internationale Besucher konnten die Kleinreinsdorfer begrüßen, die übrigens mit dem TV Kleinreinsdorf ihr 125-jähriges Vereinsjubiläum feierten. So saß ein Ehepaar aus Montreal (Kanada) unter den Besuchern und war voll des Lobes über dieses Schalmeienfest und seine Organisation. Erstaunlich, mit welchem Engagement die Kleinreinsdorfer Einwohner dieses Fest stemmen, mit welchem Schwung sie die vielen Gäste immer wieder begeistern und mitreißen können, mit welcher Organisation sie all die kleinen und großen Aufgaben meistern, die ein solches Fest mit sich bringen. „Hut ab“ und einen herzlichen Dank muss man ihnen als Besucher dieses außergewöhnlichen Events zurufen, mit der Bitte verbunden „Weiter so!“

Natürlich waren es die Kleinreinsdorfer Schalmeien des Turnvereins, die diese Musikgala gekonnt und mit viel Schwung eröffneten. Schwebten sie doch mit dem Chanson von Rainhard May „Über den Wolken“ in das Festzelt ein und landeten sauber auf der großen Bühne, um dann mit den Sportfreunden Stiller und dem Song „An Tagen wie diesen“ an große sportliche Ereignisse der vergangenen Zeit zu erinnern. Silvia Pöhler und Friedhard Bauch, die beiden sympathischen Moderatoren dieses großen Abends, führten mit viel Humor und Charm über das lange Programm dieses Festivals, gaben dabei so manche Anekdote zum Besten, aber auch eine ganze Menge Informationen zu den einzelnen Klangkörpern und ihrer Geschichte. Mit dabei waren natürlich auch die Kleinreinsdorfer Tanzgruppen, angefangen bei den Tanzzwergen, über die Kindertanzgruppe, die Jugendtanzgruppe bis hin zu den Großen, der Tanzgruppe „Corleone“, die alle mit beachtlichen tänzerischen Leistungen auf sich aufmerksam machten, das Programm gekonnt und sehr zum Vergnügen der Gäste im Festzelt auflockerten und natürlich damit die Stimmung unter den Gästen vorantrieben. Erinnert sei hier nur an das Phantom der Oper, Michael Jackson, oder auch die große farbenfrohe Samba im Schlussbild dieser Musikgala mit den Kleinreinsdorfer Schalmeien zusammen.

Natürlich zeigten die Musiker auch ihre komödiantische Ader. Dabei hatten die Blues Brothers mit Jens und Aike die Lacher auf ihrer Seite und das Festzelt tobte. Und natürlich durfte auch im ersten Block dieser Musikgala das Fliegerlied nicht fehlen, so dass schon zu diesem Zeitpunkt die ersten Gäste auf die Tische und Bänke stiegen und mit Begeisterung dabei waren.

Aus der Geraer Ecke grüßten dann die Musiker der Schalmeienkapelle Saara, die sind schon ein fester Bestandteil dieser Musikgala, mit ihren schmissigen Melodien. Von Rock, Popp und Schlager, über gängige Melodien und Gassenhauer, bis hin zu Märschen sowie heimatlichen Liedern und Klängen war alles dabei und ließ die Festgäste im Zelt oftmals mitsingen und mitschunkeln. Und das galt genau so für den Auftritt der Schalmeienkapelle Kauern, die ja gleich um die Ecke von Kleinreinsdorf zu Hause. Auch sie sind schon lange in Kleinreinsdorf dabei und können immer wieder die Zuhörer im Festzelt begeistern. Einen ganz besonderen Akzent setzten die Musiker der Milkauer Schalmeien, die man in Kleinreinsdorf zum ersten Mal begrüßen konnte. Flotte und schmissige Melodien zauberten sie aus ihren Instrumenten, sauber akzentuiert und dabei immer in Kontakt mit dem Publikum, die Schalmeienmusikanten aus Milkau.

Herausgeber: Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf – Druck und Verlag: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister oder ein Vertreter im Amt; für den Anzeigenteil: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Das Amtsblatt erscheint monatlich sowie nach Bedarf und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Bei Bedarf ist es außerdem kostenlos im Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und im Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, erhältlich. Internet: www.mohlsdorf-teichwolframsdorf.eu – E-Mail: verwaltung@md-td.de

Der Ort liegt im tiefsten Sachsen zwischen Rochlitz und Mittweida. Sie hatten es eben drauf, die Konzertgäste mitzureißen.
Über die Schalmeienkapelle Thierbach, sie kommen aus der Nähe der Erdachsstadt Pausa im Vogtland, und deren Qualitäten zu sprechen, hieße Eulen nach Athen tragen. Es gab kein Halten mehr, als sie in das Festzelt einmarschierten und das Bad in der Menge genossen. Allerdings war es auch eine Ohrenweide, sie und ihre flotten Melodien zu hören.
Gleich aus der Nachbarschaft war es die Schalmeienkapelle Neugernsdorf, die ihre musikalische Visitenkarte auf der großen Bühne im Festzelt abgab. Interessant, dass sie ein Susaphon, ein selten zu sehendes Blasinstrument, im Konzert der Schalmeien mit sich führen und natürlich damit besonders aufgefallen sind. Doch auch ihr musikalisches Können begeisterte die Festgäste, die erfolgreich ein DACAPO forderten. Eine weite Anreise hatte die Schalmeienkapelle Großolbersdorf, „die Schillis ausn Erzgebirge“, wie sie sich selbst liebevoll nennen. Großolbersdorf liegt im tiefsten Erzgebirge in der Nähe von Marienberg. Dementsprechend hatten sie auch die arzgebirgsche Gemütlichkeit mitgebracht, konnten aber genau so mit hinreißenden und bekannten Melodien begeistern. Auch sie waren zum ersten Mal in Kleinreinsdorf dabei und wurden für ihren Auftritt mit sehr viel Beifall belohnt.

Der nächste Gast, die Schalmeienzunft Hartmannsdorf, das liegt in der unmittelbaren Nachbarschaft zu Chemnitz, war ebenfalls neu im Kleinreinsdorfer Programm der Musikgala der Schalmeien. Auch sie verstanden es mit viel Witz, Charm und Humor, die Zuhörer in ihren Bann zu ziehen und zum Beifall zu animieren, wobei Dacapo und Zugabe aus dem Kreis der Festgäste im Zelt immer wieder zu hören waren. Zu dem Zeitpunkt war der vorgesehene Zeitplan allerdings schon längst überschritten und nur noch Makulatur. Gestört hat das allerdings keinen! Warteten doch alle gespannt auf das große Finale dieses Abends. Den Schlusspunkt der 8. Musikgala der Schalmeien setzten die Kleinreinsdorfer Schalmeien mit ihrem musikalischen Frontmann Friedhard Bauch, der an diesem Abend zu Hochform auflief und seine Musikanten zu Höchstleitungen trieb. Das Publikum im Festzelt tobte, stand auf den Tischen sowie Bänken und animierte die Musiker auf der Bühne zu einem vulminannten Spiel. Und als dann die Percussionsgruppe der Kleinreinsdorfer Schalmeien, also die Rhythmus- und Radaubude des Orchesters, zum „Safri-Duo“ antrat, da brannten im Zelt sämtliche Sicherungen durch und ließ bei den Konzertgästen alle Dämme brechen. Eine insgesamt tolle Show, die 8. Musikgala der Schalmeien in Kleinreinsdorf, die sicher allen Beteiligten und Gästen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Eine Show, die mit dem musikalischen Kehraus am Sonntagmittag einen weiteren Höhepunkt erlebte. Waren es doch hier der Turnverein Kleinreinsdorf, die Kleinreinsdorfer Schalmeien, die Schalmeienkapelle Kamsdorf und die Schalmeienkapelle Rüdersdorf, die die Gäste im Festzelt über 4 Stunden begeisterten und mit dem großen Schlussbild der drei Schalmeienkapellen dieses Tages die Emotionen noch einmal hoch leben ließ.
Ein Dank all denen, die durch ihr Engagement sowie ihren Einsatz vor und hinter den Kulissen diese 8. Musikgala der Schalmeien in Kleinreinsdorf möglich machten. Ein Dank aber auch an das Bekenntnis aller Kleinreinsdorfer Bürger zu ihrem Ort, zu ihrem Leben in der ländlichen Gemeinschaft und zu ihren Traditionen. Möge das uns allen noch lange erhalten bleiben.

Amtliche Bekanntmachungen

In der 4. Gemeinderatssitzung am 28. Mai 2013 des Gemeinderates der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wurden folgende Beschlüsse gefasst

öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 34 – 04/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Erweiterung der Tagesordnung – TOP 12 – Beratung und Beschlussfassung – Aufhebung Beschluss vom Hauptausschuss und TOP 13 – Beratung und Beschlussfassung – Vergabe Nachtragsleistungen.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 35 – 04/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf genehmigt lt. § 42 (2) ThürKO die Niederschrift vom 23. April 2013 – öffentlicher Teil.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 36 – 04/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Aufnahme des Bewerbers Michael Kolbe, geb. 31.12.1955 in Werdau, wohnhaft Brunnenweg 9 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf – Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH) – in die Vorschlagsliste der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf für die Schöffenwahl 2013.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 37 – 04/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt gem. § 1 Abs. 7 BauGB die Berücksichtigung der Stellungnahmen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligungen der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes „Am Teich“ im OT Kahmer der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf vorgebracht wurden (Beschlussanlage).
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 38 – 04/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt gem. § 1 Abs. 7 BauGB die Berücksichtigung der Stellungnahmen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligungen der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der Satzung über die Einbeziehung von Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Er-

gänzungssatzung „Greizer Weg“ der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf vorgebracht wurden (Anlagen zum Beschluss).
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 39 – 04/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die außerplanmäßige Ausgabe „Beleuchtungsanlage Turnhalle Reudnitz“ in Höhe von 1.112,33 Euro im Vermögenshaushalt des Jahres 2013.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 40 – 04/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt eine neue Angebotsanforderung auf Stundenbasis und nicht auf Honorarbasis von Frau König.
mehrheitlich abgelehnt

Beschluss-Nr. 41 – 04/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Vergabe der Planungsleistungen Leistungsphase 1 und 2 auf der Grundlage des Honorarangebotes (lt. HOAI § 34) des Architekturbüros König für das Vorhaben „Erweiterung Kindertagesstätte Mohlsdorf“ in Höhe von 5.184,20 Euro.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 42 – 04/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die überplanmäßige Ausgabe „Grundhafter Straßenausbau Friedhofsstraße/Juchhöhe im Ortsteil Mohlsdorf, hier: Vermessungsleistungen“ in Höhe von 14.626,59 Euro in der Haushaltsstelle 630000.960000 des Vermögenshaushaltes des Jahres 2013.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 43 – 04/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Aufhebung des Beschlusses des Hauptausschusses – Nr. 17-05/2013 vom 14.05.2013 – über den Erwerb und die Vergabe eines Kompakt-Mähtraktors mit integrierter Grasfangeinrichtung für die Bodenentleerung.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 44 – 04/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt den Nachtrag zur Maßnahme Anschluss Talstraße 18 b an die Zentralabwasseranlage an die Firma Bär für 967,77 Euro.
mehrheitlich beschlossen

In der 5. Hauptausschusssitzung am 15. Mai 2013 der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wurden folgende Beschlüsse gefasst

öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 16 – 05/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf genehmigt lt. § 42 (2) ThürKO die Niederschrift der 2. Hauptausschusssitzung der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf vom 14.03.2013 – öffentlicher Teil.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 17 – 05/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt, für den gemeindlichen Bauhof einen Kompakt-Mähtraktor mit integrierter Grasfangeinrichtung für die Bodenentleerung zu erwerben und die Vergabe der Lieferleistung an die Firma Gartentechnik-Eisenwaren Frank Hauser, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, zu einer Angebotssumme von 13.990,00 Euro.
mehrheitlich beschlossen

Gemeindesteuern werden am 15. August 2013 fällig

Die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf weist alle Steuerpflichtigen, die kein Bankeinzugsverfahren haben, darauf hin, dass zum 15. August 2013 folgende Steuern fällig werden: **Grundsteuer A + B und Gewerbesteuer.**
Wir möchten Sie auf das Abrufverfahren aufmerksam machen und Ihnen empfehlen, uns zu beauftragen, in Zukunft die von Ihnen zu entrichtenden Beträge unmittelbar von Ihrem Bank- oder Postscheckkonto abzurufen.

Das bringt für Sie manche Vorteile:
Sie brauchen keine Überweisungen auszuschreiben, sparen den Weg zum Geldinstitut und damit Zeit. Sie zahlen keine Dauerauftragsgebühr und sparen dadurch Geld. Sie zahlen die Abgaben immer in der richtigen Höhe und zum richtigen Zeitpunkt. Dadurch können Sie nicht mit Mahngebühren belastet werden. Sie erleichtern auch uns die Arbeit und helfen, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten. Sie gehen kein Risiko ein, denn Sie können den Abbuchungsauftrag jederzeit widerrufen und haben die Möglichkeit, im Einzelfall rechtzeitig dem Abruf zu widersprechen. Nehmen Sie deshalb an diesem modernen Zahlungsverfahren teil. Vordrucke gibt es im Bürgerbüro Mohlsdorf und Teichwolframsdorf.

Hinweise zur Einhaltung der Ordnungsbehördlichen Verordnungen sowie der Straßenreinigungssatzungen der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Rückschnitt von überhängenden Ästen
In den Ordnungsbehördlichen Verordnungen der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf ist festgelegt, dass Anpflanzungen einschließlich Wurzelwerk, insbesondere Zweige von Bäumen, Sträuchern und Hecken, die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen, Fahrzeuge und Fußgänger nicht beeinträchtigen dürfen. Der Verkehrsraum muss über dem Gehweg bis zu einer Höhe von mindestens 2,50 m, über den Fahrbahnen bis zu einer Höhe von mindestens 4,50 m freigehalten werden. Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit sind alle Anlieger von öffentlichen Straßen und Wegen verpflichtet, Maßnahmen zur Beseitigung der Gefahren einzuleiten.

Straßenreinigung
In den Straßenreinigungssatzungen der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf ist festgelegt, Straßen so zu reinigen, dass eine Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, insbesondere eine Gesundheitsgefährdung, infolge Verunreinigung der Straße aus ihrer Benutzung oder durch Witterungseinflüsse vermieden oder beseitigt wird.
Besonders sollte dies beachtet werden, wenn durch starke Niederschläge und damit verbundenen Ausspülungen Straßenverschmutzungen auftreten. Verpflichtete im Sinne der o.g. Satzungen sind die Eigentümer, Erbbauberechtigten, Wohnungseigentümer, Nießbraucher sowie sonstige zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte. Diese haben in geeigneter Weise Vorsorge zu treffen, dass die ihnen nach der Satzung auferlegten Verpflichtungen ordnungsgemäß von einem Dritten erfüllt werden, wenn sie selbst das Grundstück nicht nutzen oder bewohnen.

Flurbereinigungsinformation

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera, 22. Juli 2013
Ortslagenregulierung Mohlsdorf und Teilbereich Ortsteil Reudnitz

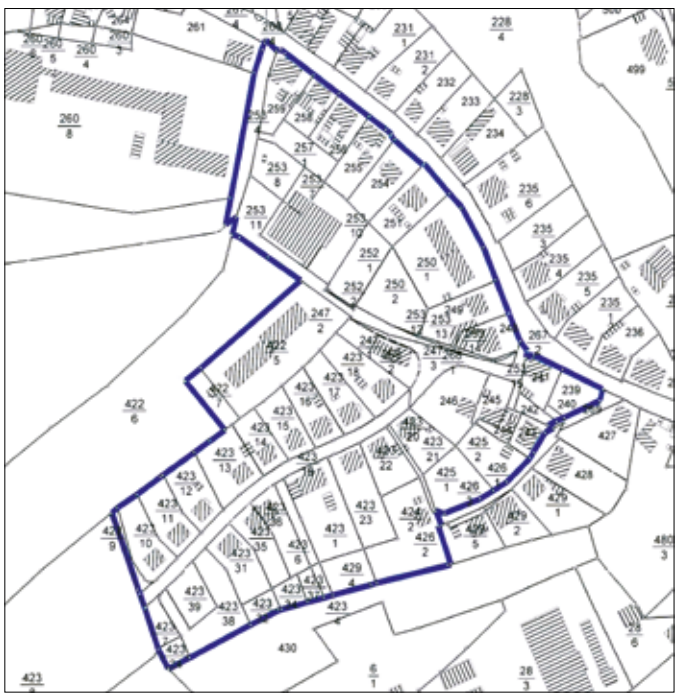
Das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung (ALF) Gera informiert hiermit, dass die unterbrochenen Ortsregulierungsarbeiten im Flurbereinigungsverfahren Mohlsdorf fortgeführt werden. Die Fortsetzung der Ortsregulierung betreffen:
– den Teilbereich in der Ortslage Reudnitz und
– den südlichen Bereich der Greizer Straße (L 1086)
Mit der Durchführung der Regulierungsarbeiten wurde durch das ALF Gera der Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung (VLF)

Thüringen, Außenstelle Gera beauftragt. Der VLF Thüringen, Außenstelle Gera hat sich hierfür 2 erfahrene Fachkräfte ausgeliehen, Herrn Michael Lehrach und Herrn Christian Goebel, die die Arbeiten ausführen und mit den Grundstückseigentümern der o. a. Bereiche die entsprechenden Verhandlungen führen werden.
Die Ausführung der Arbeiten und die einzelnen Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern erfolgen im Zeitraum August 2013 bis Oktober 2013.

Sollten Sie weitere Fragen zu der Fortsetzung der Ortsregulierung in den genannten Bereichen haben, wenden Sie sich bitte an:
– **Sachbearbeiterin Frau Elke Schmidt**
  Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera
  Telefon-Nr. (03 65) 6 14-1 63 oder an
– **Herrn Michael Lehrach**
  (durch VLF Thüringen mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt) Telefon-Nr. (0 36 43) 86 31 23

Flurbereinigungsinfo zur Durchführung der Ortsregulierung Mohlsdorf

Flurstücke im Bereich Goethe- /Schillerstraße



Im Jahr 2011 fanden die Verhandlungen zur Ortsregulierung in o. g. Gebiet statt. Die verhandelten neuen Flurstücksgrenzen wurden mit Grenzmarken abgemarkt. Das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera hat unser Büro mit der Aufmessung der verhandelten Grenzpunkte beauftragt.
Es ist beabsichtigt, ab August 2013 Vermessungsarbeiten auf den Grundstücken durchzuführen. **Die Beauftragten unseres Büros sind berechtigt, die Grundstücke zu betreten (Betretungsrecht § 35 FlurbG).** Fragen richten Sie bitte an Herrn Horn unter den angegebenen Kontaktdaten oder (01 75) 9 33 17 31.

gez. Horn, ÖbVI

Zu verkaufen!

Ausschreibung zum Objekt „TE76-3800-102912-Sc – Mischlos – Ackerland und Wald in Großkundorf“

Gemarkung: Großkundorf/Gesamtgröße: 24,2078 ha

Das Verkaufslos umfasst elf überwiegend arrondierte Flurstücke und setzt sich etwa je zur Hälfte aus Ackerland und Wald zusammen. Die Ackerflächen sind ab dem 01.10.2014 pachtfrei. Die durchschnittliche Bonität liegt bei 39. Die Forstflächen sind bestockt mit einem Mischbestand aus Hartlaubholz und Pappel im Alter von ca. 40 Jahren. Das Verkaufsobjekt liegt unweit der B175 in Richtung Weida.

Schriftliche Gebote sowie Gebote per E-Mail und Fax richten Sie bitte ausschließlich an die unten stehende Adresse des Ausschreibungsbüros in Berlin. (Die komplette Ausschreibung und die Ausschreibungsbedingungen finden Sie unter www.bvvg.de)

Der Orientierungswert Kauf beträgt: nach Gebot
Ausschreibungsende: 15.08.2013 (10:00 Uhr)

Flurstücksliste zum Ausschreibungsobjekt „Mischlos Großkundorf“

Gemeinde: BERGA/ELSTER
Gemarkung: CULMITZSCH

Flur	Flurstück	Katasterfläche (ha)	davon ausgeschr. Fläche (ha)	Nutzungsart	Nutzungsart Fläche (ha)	AZ/GZ
2	275/20	5,0927	5,0927	Straßenverkehrsflächen	0,1060	
				Ackerland	4,0703	39
				Grünland	0,9164	46

Gemeinde: MOHLSDORF-TEICHWOLFRAMSDORF
Gemarkung: GROßKUNDORF

Flur	Flurstück	Katasterfläche (ha)	davon ausgeschr. Fläche (ha)	Nutzungsart	Nutzungsart Fläche (ha)	AZ/GZ
2	51/6	0,0972	0,0972	Forsten und Holzungen	0,0972	
2	116	0,0987	0,0987	Ackerland	0,0987	24
2	144/8	0,8090	0,8090	Grünland	0,7791	38
				Ödland	0,0279	
				Straßenverkehrsflächen	0,0020	
2	148/8	0,0735	0,0735	Forsten und Holzungen	0,0735	

2	160/5	1,6229	1,6229	Forsten und Holzungen	0,0600	
				Ödland	0,3656	
				Ackerland	1,1973	40
2	160/13	0,1446	0,1446	Forsten und Holzungen	0,1446	
2	160/22	3,8148	3,8148	Ackerland	3,8148	40
2	160/61	7,8302	7,8302	Grünland	0,0563	0
				Forsten und Holzungen	7,6242	
				Unland	0,1497	
2	166/14	0,7975	0,7975	Ackerland	0,0810	40
				Ackerland	0,7165	40
4	160/14	1,8781	1,8781	Forsten und Holzungen	1,8781	
4	160/21	1,9486	1,9486	Ackerland	0,9525	40
				Grünland	0,9961	38

Adresse für Gebote:
BVVG Bodenverwertungs- und
-verwaltungs GmbH - Ausschreibungsbüro
Schönhauser Allee 120, 10437 Berlin
Tel.: 030-4432 1099, Fax: 030-4432 1210
E-Mail: wwwpr@bvvg.de

Für Fragen bezüglich des Ausschreibungsobjektes:
Frau Marika Schlegel, Tel.: (03 61) 3 49 89-834, Fax.: (03 61) 3 49 89-11

Hinweis für Vereine und Veranstalter
Das Team der LandesWelle Thüringen hat sich mit der Bitte um Unterstützung an die Gemeindeverwaltung gewandt und möchte auf diesem Wege auf ihre neue Internetseite (www.landeswelle.de) hinweisen. Hier können u. a. unter der Rubrik „Musik & Events“ – „Veranstaltungen melden“ auf Feste, Veranstaltungen, Märkte, Events einfach und direkt in einen Kalender eingetragen werden. So kann jeder aktiv und unkompliziert auf Events in der Region hinweisen. Das Team der LandesWelle wünscht einen ereignisreichen Veranstaltungssommer.

Fördermittel nutzen

in 2013 noch über 100 Anträge für vollbiologische Kleinkläranlagen offen

Der Zweckverband TAWEG gibt für sein Verbandsgebiet bekannt, dass im Jahr 2013 noch Anträge (Einsendefrist bis zum 15.09.2013) auf Fördermittel für Kleinkläranlagen privater und sonstiger Bauherren entgegengenommen werden. Hiervon können speziell die Grundstücke profitieren, die keinen Anschluss an die öffentliche Kanalisation besitzen und gemäß Abwasserbeseitigungskonzept auch in 15 Jahren nicht bzw. nie an eine kommunale Abwasseranlage angeschlossen werden sollen. Die entsprechenden Gebiete sind im aktuellen Abwasserbeseitigungskonzept des ZV TAWEG festgelegt. Dies wurde im Amtsblatt des Landkreises Greiz Nr. 9 vom 05.06.2010 öffentlich bekannt gemacht und lag zur Einsichtnahme aus.
Sichern Sie sich einen Zuschuss gemäß Förderrichtlinie in Höhe von:
– 1.500,00 Euro für 4 Einwohner für den Ersatzneubau oder
– 750,00 Euro für 4 Einwohner für die Nachrüstung der bestehenden mechanischen Grube
– oder auch eine zinsgünstige Darlehensfinanzierung der Thüringer Aufbaubank.

Für die Beantragung sind folgende Unterlagen erforderlich:
– Formular zum Fördermittelantrag der Thüringer Aufbaubank
– Lageplan (Kopie Flurkarte mit Anlagenstandort)
– Angaben zur geplanten Anlage
– Angaben zur Nutzung

Zusätzlich ist bei Direkteinleitern (Einleitung direkt in Gewässer oder Versickerung) eine gültige wasserrechtliche Entscheidung oder ggf. ein Sanierungsbescheid bzw. Sanierungsanordnung oder Aufforderung der Unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Greiz erforderlich.
Die neue Richtlinie zur Förderung von Kleinkläranlagen wurde am 24. Januar 2013 veröffentlicht und gilt bis zum 31. Dezember 2015. Weitere Informationen und die amtlichen Antragsformulare haben wir für Sie auf unserer Internetseite www.taweg-greiz.de bereitgestellt. Gerne stehen wir Ihnen im persönlichen Beratungsgespräch zur Verfügung. Zur Terminvereinbarung wählen Sie bitte (0 36 61) 61 70.

Zweckverband TAWEG

Veranstaltungsprogramm des Forstbezirkes Plauen für private Waldbesitzer Herbst 2013 bis Frühjahr 2014

(Stand: 28.5.2013) Voranmeldungen sind aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich, gern per Telefon bei Forstbezirk Plauen, (0 37 41) 10 48 00 oder per E-Mail Petra.Treiber@smul.sachsen.de. Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

Thema	Datum	Treffpunkt	Beschreibung
September 2013			
Werdauer Waldtag 2013	Sonntag, 1.9.13	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr Werdauer Wald, Holzplatz Langenbernsdorf	Das jährliche Waldfest für die ganze Familie
Neu! Exkursion in den Forstbotanischen Garten Tharandt	Samstag, 7.9.13	10:00 Uhr, Forstbotanischer Garten Tharandt (Schweizerhaus), Am Forstgarten 1, 01737 Tharandt, individuelle Anreise	Ca. 2-std. Gruppenführung (Frau Uibrig angefragt) durch das Arboretum. Ziel ist die Weiterbildung zur Kenntnis der Baumartenvielfalt und -eignung. (Teilnehmerpreis für die Führung je nach Teilnehmerzahl ca. 3-5 Euro/ Pers.), anschließend ggf. gemeinsamer Mittagsimbiss
Neu! Waldbauliche Behandlung schneebruchgeschädigter Jungbestände	Freitag, 20.9.13	13:00 Uhr, Treffpunkt Werdauer Wald, Holzplatz Langenbensdorf	Fachexkursion mit dem Revierförster des Forstrevieres Wildenfels und Herrn Martens vom Kompetenzzentrum, Dauer ca. 2 Std.
Anwuchserfolg bei Forstkulturen	Freitag, 27.9.13	13:00 Uhr Walderlebnisgarten Eich, Treuener Straße, 08233 Treuen OT Eich	Standortgerechte Baumartenauswahl, Pflanzenkauf, wurzelgerechte Pflanzung; Fachvortrag+Vorführung im Forstrevier mit Herrn Nickel, Forstliche Ausbildungsstätte Morgenröthe und Frau Geipel, Forstbezirk Plauen
Oktober 2013			
2-Tages-Grundlehrgang „Motorsägenarbeit“	Mo/Di 7./8.10.13 oder Mo/Mi, 7./9.10.13	Gasthof „Goldenes Herz“, Hauptsr. 4, 08485 Schönbrunn	1.Tag: Theoretische Ausbildung, 2.Tag: Praktische Ausbildung im Forstrevier Eich (Durchführende: Maschinenstation Crottendorf, Forstbezirk Plauen)
Waldpflege	Freitag, 11.10.13	14.00 Uhr Walderlebnisgarten Eich, Treuener Straße, 08233 Treuen OT Eich	Fachvortrag und Exkursion im Forstrevier Eich zur Waldpflege im Jungwuchs, Jungbestand sowie in der Jung- und Altdurchforstung mit Revierleiter Andreas Schlosser, Herrn Martens vom Kompetenzzentrum und Frau Geipel, Forstbez. Plauen
Neu! Exkursion ins Sägewerk Heidrich (Spezialist für Laubholz, sägt auch Nadelholz)	Freitag, 18.10.13	14.30 Uhr, Sägewerk Heidrich, Brüderwiese 12c, OT Deutscheinsiedei, 09548 Deutschneudorf, individuelle Anreise	Betriebsführung und Fachgespräch mit dem Geschäftsführer Herrn Heidrich. Dabei sollen insbesondere Anforderungen an sägefähiges Laubholz, dessen Verwendungsmöglichkeiten sowie die gegenwärtige Marktsituation diskutiert werden.

Thema	Datum	Treffpunkt	Beschreibung
November 2013			
2-Tages-Grundlehrgang „Motorsägenarbeit“	Mo/Di, 4./5.11.13 oder Mo/Mi, 4./6.11.13	Gasthof „Goldenes Herz“ Hauptsr. 4, 08485 Schönbrunn	1.Tag: Theoretische Ausbildung, 2.Tag: Praktische Ausbildung im Forstrevier Eich (Durchführende: Maschinenstation Crottendorf, Forstbezirk Plauen)
Holzsortierung, Holzvermessung	Freitag, 8.11.13	13:00 Uhr Treffpunkt wird noch bekannt gegeben (Forstrevier Wildenfelsl	Praktische Voril.lhrung zur Holzsortierung, Holzvennessung und Wissenswertes zur Vertragsgestaltung bei Holzverkauf mit Revierleiter Holger Buchta
Wartung und Pflege der Motorsäge	Samstag, 16.11.13	9:00 Uhr Forst. Ausbildungsstätte Morgenröthe, Markersbachstr. 3	Intensivkurs Wartung und Pflege der Motorsäge mit Ausbilder Herrn Konetzke, Forstl. Ausbildungsstätte Morgenröthe, Dauer ca. 4 Std., (Werkstattraum)
Januar und Februar 2014			
2-Tages-Grundlehrgang „Motorsägenarbeit“	Termine 2014 auf Anfrage	Gasthof „Goldenes Herz“ Hauptsr. 4, 08485 Schönbrunn	1.Tag: Theoretische Ausbildung, 2.Tag: Praktische Ausbildung im Forstrevier Eich (Durchführende: Maschinenstation Croltendorf, Forstbezirk Plauen)
Wartung und Pflege der Motorsäge		Forst. Ausbildungsstälte Morgenröthe, Markersbachstr. 3	Intensivkurs Wartung und Pflege der Motorsäge mit Ausbilder Herrn Konetzke, Forst!. Ausbildungsstätte Morgenröthe, Dauer ca. 4 Std. (Werkstattraum)
März 2013			
Wartung und Pflege der Motorsäge	Samstag, 19.3.14	9:00 Uhr Forst. Ausbildungsstälte Morgenröthe, Markersbachstr. 3	Intensivkurs Wartung und Pflege der Motorsäge mit Ausbilder Herrn Konetzke, Forst!. Ausbildungsstätte Morgenröthe, Dauer ca. 4 Std., (Werkstattraum)
April 2014			
Exkursion zur Forstbaumschule	Samstag, 5.4.13	9:30 Uhr Baumschule Zech, Hirschbach 19, 07957 Langenwetzendorf (bei Zeulenroda)	Fachgespräch und Betriebsbesichtigung mit dem Leiter der Baumschule, Herrn Zech, zu Forstpflanzenanzucht , verkaufsfähigen Sortimenten und Herkunltssicherung
Anwuchserfolg bei Forstkulturen	Freitag, 11.4.14	13:00 Uhr Walderlebnisgarten Eich, Treuener Straße, 08233 Treuen OT Eich	Standortgerechte Baumartenauswahl, Pflanzenkauf, wurzelgerechte Pflanzung; Fachvortrag+Vorführung im Forstrevier mit Herrn Nickel, Forstliche Ausbildungsstätte Morgenröthe und Frau Geipel, Forstbezirk Plauen
Mai 2014			
Neu! Pflege von Fichtennaturverjüngungen	Freitag, 16. Mai 2014	13:00 Uhr Treffpunkt wird noch bekannt gegeben (Forstrevier Wildenfels)	Unterschiedliche Behandlungsstrategien zur Übernahme von Naturverjüngungen und die technische Umsetzung der Pflegemaßnahmen Exkursion und praktische Vorführung mit Revierleiter Buchta, Herrn Baumann vom
Bedarfsweise			
Freischneidereinsatz in der Waldarbeit	Termine nach Bedarf. Mindestteilnehmerzahl: 5 Pers.		Arbeitssicherheit und Arbeitsverfahren beim Einsatz von Freischneidegeräten in der Waldarbeit. Es werden auch schleuderarme Werkzeuge vorgestellt. Praktische und theoretische Ausbildung mit Forstwirt Ulf Schlegel.
Jährliche Waldbesitzerversammlungen in den Forstrevieren	Es folgen gesonderte Bekanntmachungen. Fragen Sie Ihren Revierförster!		

Natur & Wetter-Erlebniswoche im Schullandheim „Schönsicht“ in Netzschkau

Das hört sich gut an, dachten wir Schüler der Klasse 2 und 3 der Grundschule Mohlsdorf und fuhren für eine Woche in dieses Schullandheim ganz in der Nähe der Göltzschtalbrücke. Es wurde eine tolle Erlebniswoche mit vielen abwechslungsreichen, interessanten und spannenden Vorhaben.

Während sich die Klasse 2 mit dem Projekt „Natur“ beschäftigte, arbeitete die Klasse 3 am Projekt „Wetterfrosch“. Trotzdem gab es für beide Klassen viele gemeinsame Erlebnisse, z. B. die Nachtwanderung mit Taschenlampe und Schatzsuche in einem Felsenspalt, die die Eltern Herr Kraft, Herr Fischer und Herr Piehler für die Kinder vorbereiteten und durchführten. Das war mal eine richtige Nachtwanderung im stock-dunklen Wald. Erst um 24:00 Uhr kamen wir wieder im Schullandheim an. Ein herzliches Dankeschön den Vatis für dieses besondere Ereignis. Ebenso bedanken wir uns bei der Firma Wertbau GmbH & Co. KG. Sie waren die Sponsoren für den Schatz, den wir Kinder im Felsen fanden. Außerdem besuchten wir den Walderlebnisgarten in Eich und die Freizeitanlage Syratal. Dort fuhren wir mit der Parkeisenbahn, mehrmals mit dem Jumicar und spielten Minigolf. Weitere gemeinsame Erlebnisse waren der Aufstieg mit dem Vogtlandballon, die Wanderung zum Kuhberg mit Besichtigung der Gartenmodelleisenbahnanlage, die Waldrallye (ein lehrreiches Geländespiel) und eine supertolle Disco mit DJ vom Vogtlandradio inklusive Lasershow. Zusätzlich gab es während der Freizeit noch viele Spielmöglichkeiten auf dem weitläufigen Gelände rund um das Schullandheim mit Kegelbahn und Spielplatz. Die Woche verging wieder viel zu schnell. Am Freitag hieß es „Tasche packen“, denn die Busse für die Rückfahrt warten. Wir bedanken uns ganz besonders bei Herrn Kraft und Herrn Fischer für ihre Unterstützung, aber auch bei Frau Hohmuth, Oma Clauß und unserem Erzieher Herrn Turtl, die uns bei der Klassenfahrt begleiteten und hilfreich bei allen Problemen zur Seite standen.

Klasse 2 und ihre Klassenlehrerin B. Michalak

Selters – nicht nur ein bekanntes Mineralwasser

Der Höhepunkt zum Abschluss unserer Grundschulzeit war auch in diesem Jahr die Fahrt der beiden vierten Klassen der Grundschule Mohlsdorf ins Nachbarbundesland Hessen. Die Partnergemeinde Selters organisierte den Schülern eine wunderschöne Woche mit einem

tollen Programm. Wir hatten sogar unseren hessischen „Privatchauffeur“, der uns am Montag, den 24.06.2013 in Mohlsdorf abholte und am Freitagabend, den 28.06. wieder sicher nach Hause brachte. Während unseres Aufenthaltes waren wir in der Jugendherberge Limburg untergebracht. Gleich am ersten Nachmittag lernten wir die Domstadt bei einer Fotosuchrallye näher kennen. Am Dienstag dann, nach einem Stadtbummel mit Eisessen, durften wir Kapitäne auf der Lahn sein und selbst unsere Boote, die Donuts steuern. Leider meinte es am Nachmittag der Wettergott nicht so gut mit uns, so dass wir uns statt im Schwimmbad Selters in einem Spielehaus, der „Fox Box“ amüsierten. Am Mittwoch ging es mit dem Zug nach Frankfurt am Main. Dort waren wir zunächst in der Zeilgallery ein wenig „shoppen“. Anschließend unternahmen wir eine Fraport-Flughafen-Minitour. Wie bei einem richtigen Check-in durchliefen wir die Sicherheitskontrolle. Im Sekundentakt erlebten wir dann Starts und Landungen von Flugzeugen aus aller Welt, sogar einige Airbus 380 waren zu sehen. Das entstehende Fernweh bekämpften wir anschließend erfolgreich bei McDonalds im Terminal II.
Der Donnerstag war für einen Besuch der Gemeinde Selters reserviert. Vom Bahnhof aus ging es direkt zum Brunnenhaus, wo uns Herr Dr. Zabel, der Vorsitzende des Geschichtsvereins, erwartete. Seine Führung sowie ein Film erklärten uns die interessante Geschichte des berühmten Mineralwassers, seine gesunden Inhaltsstoffe und Bekanntheit in vielen Ländern der Erde. Im Museum wurden wir auch vom Bürgermeister Herrn Hartmann und dem Leiter der Mittelpunktschule, Herr Last begrüßt. In dieser Schule stärkten wir uns dann auch mit einem leckeren Mittagessen, ehe wir gemeinsam mit den Selterser Viertklässlern einen lustigen Nachmittag bei Sportspielen, Basteln und einer Schatzsuche verbrachten.
Am Freitagvormittag, die Taschen waren schon gepackt, machten wir unter Anleitung der Religionslehrerin naturkundliche Spiele im Wald des schönen Josaphattals. Vor unserer Heimfahrt lud uns der Bürgermeister noch zu einem italienischen Mittagessen in das Restaurant „Da Luca“ in Selters ein.
Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals ganz herzlich für alle Aufwendungen und die gute Organisation dieser erlebnisreichen Woche bedanken. Ein besonderer Dank gilt Schulsozialarbeiterin Frau Brandt und Gemeindemitarbeiter Herrn Jung, die sich wie Eltern um uns gekümmert haben. Sogar die Zahnspange eines Mohlsdorfer Schülers, die beim Spielen verloren gegangen war, wurde dank einer Großfahndung in der Mittelpunktschule wiedergefunden. Sie kam wenige Tage später wohlbehalten, zusammen mit Fotos und Artikeln der Selterser Lokalzeitung, in einem „Westpaket“ in Mohlsdorf an.
Über Spezialitäten aus unserer Heimat, die wir als kleine Gastgeschenke überreicht hatten, freuten sich alle sehr. Das vogtländische Lied, das wir zum Abschied vortrugen, mussten wir gleich noch einmal singen.

Dieses Aufgeschlossensein und entsprechende Äußerungen unserer Gastgeber zeigen, dass großes Interesse besteht, die Partnerschaft weiter auszubauen. Es wäre sehr gut, wenn künftig auch wieder Schüler aus Selters eine ebenso tolle Woche bei uns erleben könnten – „ … damit zusammenwächst, was zusammen gehört … “

Mohlsdorf, im Juli 2013
Klasse 4a und b mit ihren Betreuerinnen

Hurra, wir kommen in die Schule!

Am Freitag, den 05.07.2013 fand in der Kita „Sonnenschein“ das traditionelle Zuckertütenfest statt, welches immer ein Höhepunkt für unsere Kinder ist. Die Rasselbande verabschiedeten die „Großen“ mit einem kleinen Programm und wünschten allen Schulanfängern eine wunderschöne Schulzeit.
Anschließend drückten die Vorschulkinder noch einmal in einem kleinen Programm ihre Freude auf die Schule aus. Danach gab es die große Überraschung: Der Zauberer Rainer kam extra aus Gera und hatte tolle Zauberstücke im Gepäck. Er brachte die Herzen der Mädchen und Jungen zum Klingen.
Dann war es Zeit zu schauen, ob im Garten auch Zuckertüten an dem Baum gewachsen sind. Das war eine Freude – es hingen sogar welche dran. Am Abend traf man sich dann noch einmal in der Kita zum geselligen Beisammensein. Die Eltern zauberten ein superreichliches Büffet für die Kinder und alle Gäste. Der Abend war voll gepackt mit Ereignissen für die zukünftigen Schulanfänger. Es begann mit einer Schatzsuche, ging weiter mit Gummistiefelweitwurf, Sackhüpfen und noch vielen anderen Belustigungen. Als dann die Knicklichter erleuchteten, war es dann auch Zeit zum Schlafen. Die Teddybärenkinder verabschiedeten sich von ihren Familien. Bei einigen Kindern war es das erste Mal ohne Mutti und Vati und auch noch woanders zu schlafen. Aber auch das gehört schon zur Tradition, dass die Vorschulkinder in der Kita mit ihren Erzieherinnen übernachten dürfen.
Ein leckeres gemeinsames Frühstück rundete das ganze Zuckertütenfest ab. Es ist uns ein Herzensbedürfnis, uns bei allen Eltern für die gute Zusammenarbeit zu bedanken, vor allem noch einmal ein großes Dankeschön für die wunderschönen Abschiedsgeschenke. Das hat uns sehr berührt.
Ein großes Dankeschön an folgende Firmen und Personen: Wir möchten uns auch ganz besonders bei der Agrar GmbH und bei Familie Schubert für die finanzielle Spende bedanken. Diese haben wir für den Zauberer verwendet. Auch Herrn Holger Schneidenbach sagen wir Danke für seine finanzielle Unterstützung, genauso wie der Familie Marginean. Von der Carola-Apotheke und der Sparkasse Gera-Greiz haben wir sehr viele wunderschöne Sachpreise erhalten, mit denen wir die Zuckertüten füllten und als Preise für die Wettspiele verwendeten. Danke! Bei Frau Heiderose Jubelt bedanken wir uns für den Preisnachlass bei den Zuckertüten und dem Inhalt. Erwähnt werden sollte natürlich auch die Fleischerei Malz, die uns einen Preisnachlass beim Grillgut ermöglichte und uns einen großen Grill zur Verfügung stellte. Vielen Dank dafür! Natürlich mussten die Roster und Steaks auch gegrillt werden, wofür wir uns bei dem fleißigen Brater Herrn Uwe Sommer herzlich bedanken.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien einen schönen Schulanfang und für die Zukunft alles Gute!

Das Erzieherteam der Teddybärengruppe

Unsere Schulanfänger 2013

Dieses Jahr kommen folgende Kinder aus der Kita „Sonnenschein“ in die Schule: Max Feistel, Keanu Schneidereit, Michelle Layer, Jannes Kanis, Julian Dittmar, Dominik Franz, Lukas Lenk, Lara Marginean,

Lilli-Marie Trommer, Max Birkholz, Jasmin Assing, Lukas Funke, Leni Dengler, Adrian Hentschel.

Töpfern bei Cornelia Hellfritzsch

Wir haben das große Glück, in unserem Ort eine Töpferei zu haben. Es ist immer ein besonderes Erlebnis für unsere Vorschulkinder einmal selbst zu töpfern. Frau Hellfritzsch ermöglicht dies jedes Jahr und wir sind ihr sehr dankbar dafür.
So gingen wir am 26.06.13 in die Töpferei Hellfritzsch. Zuerst können die Kinder zuschauen, wie eine Vase oder ein Krug an der Töpferscheibe entsteht. Danach dürfen die Kinder selbst tätig sein und aus Ton ihr eigenes Namensschild herstellen. Es entstanden wunderschöne Kunstwerke. Am liebsten wollten alle es gleich mit nach Hause nehmen und es stolz ihren Eltern zeigen. Doch die Schilder müssen ja erst gebrannt werden. Letzte Woche waren die Schilder dann fertig und jeder freute sich über sein eigenes Namensschild.

Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei Cornelia Hellfritzsch für die Zeit, die sie sich nimmt und das Material, welches sie unentgeltlich zur Verfügung stellt bedanken.

Das Erzieherteam der Teddybärengruppe

Kleinreinsdorfer Freiwillige Feuerwehr kämpft und gewinnt!

Es regnet ohne Ende, der Bach wird immer voller und schließlich schafft er die Wassermenge nicht mehr. Jetzt der Hilferuf an die Feuerwehr. Aus Erfahrung wussten wir, wir brauchen Sandsäcke.
Ein Anruf und unsere Kameraden kamen, bauten an den gefährdeten Stellen die Barrikaden für das Wasser auf und das Wasser stieg weiter. Immer mehr Sandsäcke und nun auch große Pumpen wurden gebraucht, damit das Wasser nicht in die Gebäude laufen kann. Dann der Stromausfall. Schnell mussten Notstromaggregate her und auch das funktionierte! Stundenlang schleppten die Kameraden Sandsäcke heran und pumpten immer wieder das Wasser vom Haus weg.
Dann endlich Entwarnung – „ es steigt nicht mehr“. Jetzt hieß es dennoch aufpassen. Erst am Morgen des 03.06. konnte die Feuerwehr wieder abrücken. Mit Stolz können sie sagen „wir haben es geschafft“. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, wir haben tolle Kameraden in unserer Feuerwehr, die mit Einsatzbereitschaft und Ausdauer helfen und dabei den Betroffenen noch Mut machen – „Wir schaffen das schon“.
Deshalb möchten wir allen Kameraden und freiwilligen Helfern für die Unterstützung an diesem, nicht nur für uns, dramatischen Wochenende ganz herzlich danken und wünschen ihnen immer unfallfreie Einsätze.

Doris Schädlich und Dietmar Zaumseil

Abschluss 4. Klasse der GS Teichwolframsdorf im Schullandheim Seelingstädt

Alle Eltern, Geschwister, Großeltern, Lehrer und Hortnerinnen waren geladen zur Abschlussfeier am 04.07.2013. Mit einem abwechslungsreichen, fast einstündigen Programm erfreuten uns die Schüler/innen mit Instrumentalstücken, Liedern, einer Modenschau und Sketchen. Mit viel Applaus und einer Rose an alle Pädagogen verabschiedeten sich die Schüler von ihrer Grundschulzeit.

Vielen herzlichen Dank an das Team vom Schullandheim für die reichhaltige Verpflegung und das abwechslungsreiche Programm während dieser 5 Tage. Unser großer Dank gilt Klassenleiterin Frau Netsch, Frau Steinführer und Frau Hagenau-Dempke, weIche die Schüler in dieser Zeit betreut haben.

Eröffnung der Salatkirmes bei strahlendem Sonnenschein

Krönung durch Spendenübergabe und Höhenfeuerwerk

Die Salatkirmes in Mohlsdorf ist seit Jahren eine feste Größe im Veranstaltungskalender der Region und eines der größten Volksfeste hierzulande. War sie in den vergangenen Jahren durch widriges Wetter häufig beeinträchtigt, konnte die Eröffnung am Freitagabend durch den Bundestagsabgeordneten Volkmar Vogel bei strahlendem Sonnenschein erfolgen.
Der Abgeordnete zeigte sich positiv überrascht, mit welchem Einsatz die Vereinsmitglieder den vom Hochwasser geschädigten Mohlsdorfer Sportplatz für die Kirmes und den Spielbetrieb wieder fit gemacht haben und das in sehr kurzer Zeit. Gleichzeitig dankte er dem Verein und seinen Mitgliedern für das große ehrenamtliche, gesellschaftliche

Engagement, ohne das heute keine Gemeinde- und Jugendarbeit mehr denkbar ist. Zudem wies er auf die Bemühungen seitens des Landes und des Bundes hin, die an einer möglichst raschen Hilfe für die Betroffenen interessiert sind. Passend dazu konnte ein Vertreter des Vereins am Nachmittag in Löbichau einen Scheck in Höhe von 2416,00 Euro aus den Händen von Minister Christoph Matschie entgegennehmen, der helfen soll, die ersten Schäden am Sportgelände zu beseitigen. Im Anschluss ergriffen einige der zahlreich erschienenen Vertreter des Gemeinderates stellvertretend für die erste Beigeordnete und Vertreterin des sehr engagierten aber kürzlich leider verstorbenen Bügermeisters Christian Häckert, dem der Verein viel zu verdanken hat, das Wort und lobten ebenfalls das vielseitige Engagemant der FSVler für ein funktionierendes Gemeinwesen im Ort. Bernd Wezel dankte in seiner Funktion als Vereinsvorsitzender den Honoratioren für ihr Kommen und die guten Wünsche sowie die Zuwendungen.

Den traditionellen Bieranstich, der nun folgte und diesmal ohne „Dusche“ über die Bühne ging, übernahm Getränkelieferant Horst Weber, da der Chef der Vereinsbrauerei Thomas Schäfer verhindert war. Damit war der offizielle Teil erfolgt und die bis dahin ca. 750 anwesenden Gäste widmeten sich dem traditionellen Eröffnungsspiel der Alten Herren des FSV Mohlsdorf gegen die „Oldies“ des TSV Lichtentanne, welches die Gäste mit 3:2 für sich entscheiden konnten.
Der nun folgende gemütliche Teil des Abends fand seine Höhepunkte in der Entzündung des Kirmesfeuers auf eine besondere Art, denn vier Sportler liefen mit leuchtenden Fackeln von den Eckpunkten des Spielfeldes zum Mittelpunkt und von dort gemeinsam zum aufgeschlichteten Holzstapel und entzündeten diesen, während die inzwischen auf ca. 1000 angestiegene Besuchermenge sehnsüchtig dem vom Sonntag auf den Freitag vorgezogenen Feuerwerk entgegen fieberte. Pünktlich 22:30 Uhr gaben die Mitarbeiter der Firma Stieba das in Kooperation mit den Firmen Meckel & Stier (beide Mohlsdorf), Godeck Rucker GmbH Marktredwitz, Glitzner Entsorgung Schneidenbach und Kellner Telecom GmbH Dresden den Startschuß für einen 10-minütigen Rausch für die Sinne, denn das farbenreiche und effektvolle Höhenfeuerwerk wurde im Takt der unterlegten Musik gezündet und sorgte so für manchen erstaunten und anerkennenden Beifallsruf wie „So ein schönes Feuerwerk haben wir noch nie gesehen…!“ Den Abschluß dieses für alle Beteiligten mehr als erfolgreichen Eröffnungsabends bildete die nun folgende Disco-Party mit der Discothek Galaxy, die nicht nur gute Musik, sondern auch eine sehenswerte Lasershow im Gepäck hatte, während die weniger Tanzwütigen bei einer Runde durch die nebenan befindlichen Fahrgeschäfte ihren Spaß hatten.
Dieser schöne Abend sollte aber nur der Auftakt für die folgenden sportlichen Höhepunkte und Belustigungen der nächsten Tage bilden, über die die OTZ ausführlich berichtete bzw. die Sie auf der Website des FSV Mohlsdorf, unterlegt mit vielen Bildern, nachlesen können. www.fsv-mohlsdorf.de

Frank Knüpp

Spenden zur Beseitigung der Hochwasserschäden

Im Rahmen der Salatkirmes erhielt der FSV Mohlsdorf, neben den zuvor erhaltenen Hilfen von offizieller Seite, weitere Spenden aus privater Hand. So überwiesen Annerose und Guntram Lein dem Verein 50,00 Euro, während weitere 50,00 Euro von einem weiteren Spender, der nicht genannt sein möchte, persönlich übegeben wurden. Im Rahmen des Gottesdienstes zur Kirchweihe sammelte die Herrmannsgrüner Kirchgemeinde weitere 100,00 Euro, welche Pastorin Beck ebenfalls an den Verein übergab. Doch auch die vielen Besucher der Kirmesveranstaltungen ließen sich nicht lumpen und füllten die bereitgestellten Spendenboxen reichlich mit kleineren Beträgen, so dass dadurch noch einmal ca. 350,00 Euro zusammenkamen.
Eine besonders schöne Aktion ließen sich Schüler und Lehrer der Regelschule einfallen. Sie wollten den FSV Mohlsdorf, bei dem einige Kinder der Schule trainieren, unterstützen und so kamen die Schüler der Klasse 5a und ihre Lehrerin Frau Gleißner auf die Idee, einen Brötchenbasar zu veranstalten. Dem schlossen sich die Lehrer an und taten das gleiche mit Kuchen. Der Erlös dieser Aktion in Höhe von 177,00 Euro wurde nach dem Spiel der E-Junioren von den Schülern der 5a Martin Rausch, Paul Jäschke, Sarah Reinhold, Erik Walther, Sascha Ambrecht und Julian Braun, von denen einige beim FSV spielen, im Beisein von Frau Ambrecht an den 2. Vorsitzenden des FSV, Heiko Scheler, überreicht.

Öffnungszeiten der Bürgerbüros in Mohlsdorf und Teichwolframsdorf

	Bürgerbüro Mohlsdorf	**Bürgerbüro Teichwolframsdorf**
Montag	9:00–12:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr
Dienstag	9:00–12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	9:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr
Freitag	9:00–12:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr

Bilder des Monats

Die Eröffnung der Salatkirmes durch den Bundestagsabgeordneten Volkmar Vogel (CDU) fand bei strahlendem Sonnenschein statt. Den traditionellen Bierfassanstich, der diesmal ohne Dusche über die Bühne ging, übernahm Horst Weber. Im Anschluss startete das Kirmes-Eröffnungsfußballspiel der Alten Herren des FSV Mohlsdorf gegen die Oldies des TSV Lichtentanne. Ein Höhepunkt war das große Feuerwerk. Am Sonntag erfolgte dann der Kampf um den Kirmespokal mit sportlichen Aktivitäten wie Gummistiefelweitwurf, Kegeln, Dart und Lkw-Ziehen, bei dem mehrere Teams getrennt nach Männern, Frauen und Kindern um die Krone dieses Spaßwettbewerbs kämpften. Die Lady Peaches der „Peaches Cheerleader" aus Zwickau und die Voitigierer vom Lely Voltiteam des Jugend-Pferdesportvereins Pahren boten eine klasse Show mit akrobatischen und turnerischen Elementen. Zum vielseitigen und bunten Sportprogramm der Mohlsdorfer Salatkirmes gehörte in diesem Jahr nach langer Zeit wieder einmal der Ringkampfsport. Die Mohlsdorfer Mannschaft ging als Sieger aus den Kämpfen hervor. Gegner war ein Team der sächsischen Spitzenmannschaft AC 1897 Werdau. Die Tanzgruppe der Schule Mohlsdorf und der Auftritt der Schalmeienkapelle aus Kleinreinsdorf waren weitere Höhepunkte.

Bilder des Monats

Am Sonntag fand der traditionelle Kirchweihgottesdienst im Festzelt statt.

Das Sommerfest der Lebenshilfe stand unter dem Motto „Sommer, Sonne, Wasser — Urlaub“. Zahlreiche Gäste — darunter auch Verbände aus Zeulenroda, Schleiz und sogar aus Sokolov in Tschechien — feierten im Hof des Wohnheimes. Das Mode- und Showteam Greiz sorgte mit Musik und Modenschau — thematisch passend dominierten dabei die Bade- und Sommersachen — für Unterhaltung.

Das Wasserwerk Neudeck bei Reudnitz wird neu errichtet. Für Mohlsdorf, Reudnitz und Gottesgrün bleibt der Wasserversorgungsstatus somit erhalten. Zwei Filterkessel — je 5,7 Tonnen bei drei Metern Durchmesser und einer Höhe von dreieinhalb Metern werden in den Rohbau der neuen Aufbereitungsanlage mit dem Kran gehoben. Seit 2010 wird durch die neu verlegte Rohrleitung in der Pohlitzer Straße in Mohlsdorf das nicht benötigte Wasser in den Hochbehälter Herrenreuth gepumpt. Ende 2013 soll das Wasserwerk täglich 840 000 Liter Trinkwasser liefern.

Bitte beachten Sie die individuellen Öffnungszeiten:

Bürgerbüro Mohlsdorf:
donnerstags 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 31. August 2013 von 9:00 – 10:00 Uhr

Bürgerbüro Teichwolframsdorf:
dienstags 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 10. August 2013 von 9:00 – 10:00 Uhr

Weitere Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Es sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, unabhängig von ihrem Wohnort ihre Verwaltungsangelegenheiten in einem der 2 Bürgerbüros zu erledigen.

Kontaktbereichsbeamter

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten (KOBB) Herrn Salusa
– jeden Donnerstag von 15:00 – 18:00 Uhr im Gemeindeamt Mohlsdorf – Telefon (0 36 61) 45 30 52
– jeden Dienstag von 15:00 – 18:00 Uhr im Gemeindeamt Teichwolframsdorf – Telefon (03 66 24) 2 25 31

Öffnungszeit Bibliothek Mohlsdorf

Dienstag und Donnerstag jeweils von 14:00 – 17:00 Uhr oder nach Vereinbarung (Meldung unter Telefon (0 36 61) 4 53 00)

Im Monat August ist die Bibliothek auf Grund von Urlaub geschlossen.

Rentnergeburtstage im August 2013

Die Beigeordnete gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute.

Mohlsdorf

Frau Anneliese Kehrer	am 02.08.2013 zum 80. Geburtstag
Herrn Fritz Bölke	am 06.08.2013 zum 91. Geburtstag
Frau Gudrun Schubert	am 08.08.2013 zum 75. Geburtstag
Frau Isolde Hupfer	am 14.08.2013 zum 80. Geburtstag
Herrn Arno Engelhardt	am 15.08.2013 zum 85. Geburtstag
Herrn Joachim Lätzsch	am 24.08.2013 zum 70. Geburtstag
Herrn Erhard Schmelzer	am 28.08.2013 zum 65. Geburtstag
Herrn Wolfgang Degner	am 30.08.2013 zum 65. Geburtstag

Teichwolframsdorf

Frau Regina Stiebert	am 03.08.2013 zum 75. Geburtstag
Frau Elfriede Schnabel	am 10.08.2013 zum 92. Geburtstag
Frau Ursula Kästner	am 12.08.2013 zum 80. Geburtstag
Herrn Wolfgang Hellmann	am 14.08.2013 zum 70. Geburtstag
Frau Anita Büttner	am 23.08.2013 zum 80. Geburtstag
Herrn Lothar Posdzich	am 27.08.2013 zum 70. Geburtstag

Die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf gratuliert den Ehepaaren **Heidi und Jürgen Lott am 10. August 2013** und **Christine und Wolfgang Geist am 24. August 2013** ganz herzlich zur **Goldenen Hochzeit** und wünscht weiterhin noch viele schöne gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf gratuliert dem Ehepaar **Jutta und Werner Werning am 22. August 2013** ganz herzlich zur **Diamantenen Hochzeit** und wünscht weiterhin noch viele schöne gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Rentnertreff Mohlsdorf

Unser nächster Treff findet am Dienstag, 27. August 2013 ab 14:00 Uhr im Jugendclub Mohlsdorf, Raasdorfer Straße 1, statt.

Die Organisatoren des Rentnertreffs

Rentnertreff Gottesgrün

Der nächste Rentnertreff in Gottesgrün findet am Mittwoch, 04. September 2013 ab 15:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Gottesgrün, Ortsstraße 10b, statt.

Die Organisatoren des Rentnertreffs

Kremserfahrt des Feuerwehrvereins Gottesgrün

Am 10.07.2013 haben die Gottegrüner Senioren einen schönen Ausflug mit zwei Kremsern in den Werdauer Wald unternommen.
Bei gutem Wetter war die Laune prima, es wurde gelacht, gesungen und ein wenig Löschwasser getrunken.
Es hat uns gefreut, dass wir einige „Nachrutscher“ begrüßen konnten. Bei unseren Rentnern kamen so einige Erinnerungen an die Zeit, als die Pferde aus dem Alltag nicht wegzudenken waren. Eine Frau erinnerte sich, dass sie bei ihren Bauer die Pferde führen durfte, auch wurde man schon mal mit dem Pferdeschlitten zum Tanz gefahren, das war natürlich toll. Angesichts der vielen Freizeitsportler, ob mit Rad oder zu Fuß, sagte man: „Wir haben früher beim Holzmachen geschwitzt“.Bei einer Rast wurde der mitgebrachte Kaffee getrunken, Kuchen und eine „Speckfettbemm“ gegessen.

Zum Ausklang gab es im Landstreicher Abendessen, zufrieden haben wir die Rückfahrt angetreten. Wir danken dem Reiterhof Hubert Jäschke für die schönen Stunden.

Ursula Gürtler

Materialien für die Eröffnung der Schulstube in Waltersdorf gesucht

Im September soll anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Frauenvereins „Maxi“ e.V. eine Ausstellung zur Schulgeschichte in Waltersdorf gezeigt werden.
Wir würden uns freuen, wenn Sie uns mit nicht mehr benötigten Schulheften, Schulbüchern, alten Federmappen oder Ranzen und sonstigem Schulzubehör unterstützen. Jeden Freitag ab 20:00 Uhr können die Materialien im Vereinszimmer des Kulturhauses abgegeben werden. Gern sind wir auch bereit, die Materialien bei Ihnen abzuholen, Sie erreichen uns unter (03 66 24) 2 29 99.

Vielen Dank – Heike Geithel
Vorsitzende des Frauenverein „Maxi“ e.V.

Notdienste

Bei bedrohlichen Situationen und Notfällen kann der Notruf 112 rund um die Uhr in Anspruch genommen werden. Die Leitstelle Gera ist außerdem zu erreichen unter: (03 65) 41 21 76 oder 4 88 20.
Bei Nichterreichbarkeit des Hausarztes gibt die Rettungsleitstelle Gera Auskunft zum ambulanten Notfalldienst der niedergelassenen Ärzte. Darüber hinaus werden Notfälle in der Notaufnahme im Kreiskrankenhaus Greiz zu jeder Zeit behandelt.

Frauen in Not
Frauen, die allein oder mit Kindern Schutz vor Gewalt suchen, wenden sich bitte an das Frauenschutzhaus in Greiz, Telefon (0 36 61) 31 68 oder an die Kreisstelle für Diakonie Greiz, Kirchplatz 3, Telefon (0 36 61) 26 17.

Jugendliche und Kinder in Not
Schlupfwinkel: Kinderheim „Walter Riedel“ Greiz, Goethestraße 17
Sorgentelefon (08 00) 0 08 00 80 oder Kinder- und Jugendschutzdienst des Diakonie-Vereins Carolinenfeld e.V. „Die Insel“ Greiz, Rosa-Luxemburg-Str. 27, Telefon (0 36 61) 4 42 58 98 oder 4 42 58 99
E-Mail: kinderschutz@diakonie-greiz.de

Tierärztlicher Notdienst
Tierärztliche Klinik Greiz, Carolinenstraße 44

1. – 31. August 2013	Tierärztliche Klinik Dr. H.-D. Gerstner Tel. (0 36 61) 45 61 30

Weitere wichtige Rufnummern im Gemeindegebiet

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf	
Mohlsdorf	(0 36 61) 4 53 00
Fax	(0 36 61) 45 30 17
Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 02 03
Fax	(03 66 24) 2 04 55
Bürgerbüro Mohlsdorf	(0 36 61) 45 30 14
Bürgerbüro Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 02 03
Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Mohlsdorf	(0 36 61) 45 48 84
Kindertagesstätte „Regenbogen”	
Mohlsdorf	(0 36 61) 43 25 55
Kindertagesstätte „Sonnenschein“	
Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 03 53
Kindertagesstätte „Gänseblümchen“	
Waltersdorf	(03 66 23) 2 04 14
Schulen	
Freie Regelschule Reudnitz	(0 36 61) 43 25 47
Grundschule Mohlsdorf	(0 36 61) 4 25 83
Grundschule Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 22 81
Landratsamt Greiz	(0 36 61) 87 60
Stromversorgung	
Kundenzentrum Weida	(03 66 03) 53 48 00
E.ON Thüringer Energie AG/Strom	
Service-Nummer	(01 80) 2 69 69 61
Störungsnummer	(01 80) 2 69 69 61
Gasversorgung	
GVT Schleiz	(0 36 63) 4 81 20
E.ON Thüringer Energie AG/Gas	
Service-Nummer	(03 61) 7 39 00
Störungsnummer	(08 00) 6 86 11 77
Wasser/Abwasser	
ZV TAWEG Greiz	(0 36 61) 61 70
Entsorgungsgesellschaft „Umwelt“ Mehla	(03 66 22) 56 80
Abfallwirtschaftszweckverband (Grobmüll)	(0 36 61) 47 80 20
Abfallwirtschaftszweckverband (Service-Nr.)	(03 65) 8 33 21 50
Geraer Umweltdienste GmbH & Co. KG – Gelbe Tonne	(08 00) 8 40 03 73
Sparkasse Mohlsdorf (zum Ortstarif)	(03 65) 8 22 00
Sparkasse Teichwolframsdorf (zum Ortstarif)	(03 65) 8 22 00
Antenne Prima-Com (Service-Hotline)	(01 80) 3 77 46 22 66
Pfarramt Mohlsdorf	(0 36 61) 4 27 00
Pfarramt Reinsdorf	(0 36 61) 6 34 01
Gemeinschaftspraxis Mohlsdorf Frau Dr. med. Möhring/ Frau Dipl.-Med. Rohleder	(0 36 61) 43 21 21
Arztpraxis Reudnitz Frau Dipl.-Med. A. Ebert	(0 36 61) 43 22 44
Arztpraxis Teichwolframsdorf Herr Dr. Thomas Helmer	(03 66 24) 2 03 58
Zahnarzt	
Fachzahnärztin Dr. med. dent. Undine Adler	(0 36 61) 26 12
Dr. med. dent. Ingrid Dornheim	(03 66 24) 2 02 56
Dipl.-Stom. Holger Schneidenbach	(03 66 24) 2 02 26
„Kleeblatt“ Hauskrankenpflege GmbH Frau Uta Tautz und Frau Corina Richter	(0 36 61) 32 39
Naturheilpraxis – Frau Silke Sturm	(0 36 61) 45 78 00
Tierarztpraxis Dipl.-Vet.-Med. Gerd Reinhold	(03 66 24) 2 04 9
Postpoint Reudnitz	(0 36 61) 43 01 45
Fahrdienste	
Herr Andreas Trommer	(0 36 61) 43 36 72
Herr Edgar Schneider	(03 66 24) 2 04 56
„Bienenschwarm-Hotline“ Imkerei Wünscher & Rößler, Reudnitz	(01 71) 4 60 63 06

Vorschau auf den Monat September

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
6./7.9.2013	90-Jahrfeier	Feuerwehr Teichwolframsdorf
15.9.2013 10 – 18 Uhr	Vereinstag der TSG Concordia Reudnitz „132 Jahre Sport und 90 Jahre Handball in Reudnitz“ Ulf-Merbold-Halle in Greiz	TSG Concordia Reudnitz

Rassegeflügelzuchtverein Reudnitz e.V.

Unsere Mitgliederversammlung findet am **Freitag, 02. August 2013, um 19:30 Uhr** im Vereinslokal Reudnitz, Werdauer Straße 1 (ehemals Gaststätte „Zur Einkehr“) statt. Wir laden alle Mitglieder und Interessenten dazu recht herzlich ein.

Der Vorstand

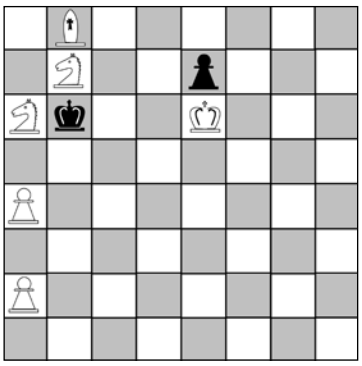
Rassegeflügelzuchtverein Reudnitz e.V.

Unsere Mitgliederversammlung findet am **Freitag, 06. September 2013, um 19:30 Uhr** im Hotel „Gudd“ statt. Wir laden alle Mitglieder und Interessenten dazu recht herzlich ein.

Der Vorstand

Schachtreff

Der nächste Schachabend ist am Mittwoch, dem 21. August ab 19 Uhr in der „Concordia“ in Reudnitz – also erst am dritten Mittwoch des Monats. Im Juli schafften wir es nach ein paar kleinen Aufgaben, nur eine einzige Partie zu spielen. Obwohl Schwarz schon ziemlich zeitig einen Zwischenzug von Weiß übersehen hatte und einen Bauern verlor, dauerte es noch sehr lange, bis Weiß seinen Vorteil realisieren konnte.



Hier nun eine neue Aufgabe:
Weiß: Ke6; Lb8; Sb7, Sa6; Ba2, a4
Schwarz: Kb6; Be7
Weiß zieht und setzt im vierten Zug matt!

Juli-Lösung:
Die möglichen schwarzen Schachgebote von Turm und Dame stören doch sehr. Es ist in einem Zug auch nicht möglich, beide Figuren zu fesseln. Nach 1. Kh2 kann aber nur noch 1. ....,Th5+ erfolgen und dagegen hilft 2. Sxh5 matt. Zieht der Turm anders, ermöglicht er ein Abzugsdoppelschach, ähnlich ist es bei der Dame. Nach 1. ... a4 folgt 2. Tb4matt (die Dame ist gefesselt) und nach 1. ... e6(e5) bzw. 1. ... g5 folgt
2. Sd6 matt bzw. 2. Sf5 matt (dann ist der Turm gefesselt).

Bernd Sumpf

Geänderte Öffnungszeiten im Einkaufsmarkt

Aus betriebsinternen, organisatorischen Gründen werden sich ab 1. August die Öffnungszeiten des Einkaufsmarktes Mohlsdorf wie folgt ändern:
Mo. – Mi. 8:30 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:30 Uhr
Do. und Fr. 8:30 – 16:30 Uhr
Sa. 7:00 – 11:00 Uhr
Die Geschäftsleitung bittet die Kunden um Verständnis.

Der Getränkemarkt Weber ist von dieser Regelung NICHT betroffen.

Feuerwehrfest und Bobbycar-Rennen in Kleinreinsdorf

Am 10.08.2013 findet ab 15:00 Uhr unser diesjähriges Feuerwehrfest mit dem immer beliebter werdenden Bobbycar-Rennen statt.
Nach der Begrüßung der Gäste und Rennteilnehmer am Feuerwehrhaus ist 15:30 Uhr der Start für die Bobbycar‘s auf der 100-m-Strecke (Teilnehmer bis 9 Jahre, Original Bobbycar oder Fahrzeuge gleicher Bauart bzw. ähnliche Typen).
Danach sollen die Starter der 400-m-Strecke (Teilnehmer ab 10 Jahre) und der 800-m-Strecke (Teilnehmer ab 14 Jahre) fahren.
Ob wir den Wettkampf auf den beiden längeren Strecken durchführen können, hängt noch vom Zustand der Fahrbahn ab. Wir hoffen aber, dass bis dahin die nötigen Reparaturarbeiten erledigt sind.
Zugelassen werden original Bobbycar oder Fahrzeuge gleicher Bauart bzw. ähnliche Typen und der offenen Klasse, auch umgebaute Fahrzeuge.

Teilnahmebedingung:
Helm, Handschuhe, lange Hosen, feste Schuhe – sonst wird keine Starterlaubnis erteilt !

Auf dem Festplatz am Feuerwehrhaus sind verschiedene Kinderbelustigungen und Spanferkelschätzen vorgesehen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
20:00 Uhr ist Abmarsch des Fackelumzuges mit der Schalmeienkapelle von UNIFRAX zum Feuerwehrhaus. Danach beginnt das Show-Programm unserer Kameraden und die Auswertung vom Spanferkelschätzen.
Dazu laden wir alle Kameraden und Gäste der umliegenden Ortschaften ganz herzlich ein und freuen uns auf recht viele kleine und große Gäste.

FFW und Feuerwehrverein Kleinreinsdorf

Volkssolidarität Kreisverband Greiz

Juri-Gagarin-Straße 11 · 07973 Greiz
Telefon: (0 36 61) 48 22 74, Fax: (0 36 61) 48 22 76
(0 36 61) 48 22 75 Pflegedienst

Unser Leistungsangebot der Volkssolidarität für Sie:

Ambulante Pflege
– Leistungen nach SGB V und XI (Behandlungspflege und Grundpflege)
– Tagesbetreuung
– Hauswirtschaft

Sie erreichen unseren Pflegedienst unter Telefon (0 36 61) 48 22 75.Wir beraten Sie gern zu Fragen rund um das Thema häusliche Pflege und Betreuung.

Weitere Angebote
– 24 h Rufbereitschaft
– Vermittlung von Hausnotruf
– Vermittlung von Essen auf Rädern

Begegnungsstätten der Volkssolidarität
Nachbarschaftshaus, Greiz, Juri-Gagarin-Str. 11
09.08.2013 14:00 – 17:00 Uhr Sommerfest
27.08.2013 Blutspende

In den Monaten Juli und August findet keine Seniorengymnastik statt.
Montag – Samstag 14.00 - 17.00 Uhr Kaffeenachmittag mit selbst gebackenen Kuchen

„Haus der Volkssolidarität“ – Carolinenstraße 48/50
Öffnungszeiten: jeden Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr

In den Räumen der Begegnungsstätte treffen sich die Mitglieder des ehemaligen Frauenvereins
montags 14:00 – 17:00 Uhr im Wechsel zum Klöppel- und Malkurs
dienstags 14:00 – 17:00 Uhr zum Kreuzstichkurs
mittwochs 14:00 – 17:00 Uhr zum Seniorentreff

Termine in den Ortsgruppen
OG Mohlsdorf 14.08.2013 14:00 Uhr Ortsgruppennachmittag
OG Reudnitz Juli/August Sommerpause
OG Kleinreinsdorf August Sommerpause

Gäste und interessierte Bürger sind zu diesen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Volkssolidarität Waltersdorf

Das Treffen der Rentner findet am Freitag, 16. August 2013, im Saal des Seniorenheimes in der Neumühle statt. Es ist das alljährliche gemeinsame Treffen der umliegenden Gemeinden.

Ortsgruppe Teichwolframsdorf

OG-Nachmittag im August

Am 22. August 2013 treffen wir uns um 14:30 Uhr in der Hagenbergschänke zum Kaffeetrinken. Anschließend fahren wir mit dem Krem-

ser durch den Werdauer Wald und danach erwartet uns Herr Münster am brennenden Grill zum Abendbrot wieder in der Hagenbergschänke. Mitglieder, die gern noch an der Kremserfahrt teilnehmen möchten, können sich telefonisch bei Frau Krauße Tel. (03 66 24) 2 23 45 anmelden.

Tagesfahrt der Volkssolidarität

OG Teichwolframsdorf und OG Kleinreinsdorf

Unsere 2. Tagesfahrt in diesem Jahr führt uns ins malerische Erzgebirge. Termin: Mittwoch, 02. Oktober 2013 Abfahrt ist ca. 8:30 Uhr in Kleinreinsdorf und 8:45 Uhr in Teichwolframsdorf. Nach einer kurzweiligen Busfahrt werden wir um 11:30 Uhr zum Mittagessen in der Dachsbaude in Neuhausen erwartet. Anschließend besuchen wir das dortige Nussknackermuseum und fahren danach weiter zum Kaffetrinken in die Schwartenbergbaude, welche sich auf dem gleichnamigen Berg befindet.
Nachdem wir uns bei Kaffee und Kuchen gestärkt haben, treten wir die Heimreise an.

Nähe Informationen im nächsten Amtsblatt.

Anmeldungen sind ab sofort möglich Frau Thümmel Tel. (03 66 24) 2 00 41 oder Frau Krauße Tel. (03 66 24) 2 23 45.

Kreisvolkshochschule Greiz
Am Hainberg 1, Telefon: (0 36 61) 6 28 00
Leiter: Herr Ulrik Behr

Start ins Herbstsemester 2013

Im August 2013 beginnt an der Kreisvolkshochschule Greiz das Herbstsemester 2013. Die VHS bietet nicht nur Kurse und Vorträge in den Bereichen Berufliche Bildung, Kunst, Kultur, Gesellschaft, Politik, Umwelt, Sprachen und Gesundheit an, sondern auch spezifische Kurse für Senioren sowie interessante Bildungsreisen. Nähere Informationen zum kompletten Leistungsspektrum der KVHS entnehmen Sie bitte dem VHS-Programmheft für das Jahr 2013. Dieses liegt in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen des Landkreises, in den Filialen der Sparkassen und Banken sowie in den Geschäftsstellen der Krankenkassen und diversen Geschäften kostenlos aus. Bei Fragen zu den Kursen wenden Sie sich bitte direkt an die Mitarbeiter der Kreisvolkshochschule Greiz, Geschäftsstelle Greiz, Am Hainberg 1, Tel. (0 36 61) 62 80-0 oder Geschäftsstelle Zeulenroda, Dr.-Gebler-Platz 7, Tel. (03 66 28) 8 22 15. Außerdem steht allen Internetnutzern die Homepage www.kvhs-greiz.de zur Verfügung. Rechtzeitige Anmeldung zu allen Kursen, Vorträgen und Bildungsreisen wird erbeten und ist auch per E-Mail an verwaltung@kvhs-greiz.de möglich. Nutzen Sie das breit gefächerte Bildungs- und Gesundheitsangebot Ihrer Kreisvolkshochschule!

Anmelde-/Öffnungszeiten Geschäftsstelle Greiz

Montag:	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Dienstag:	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag:	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	9:00 – 12:00 Uhr

Anmelde-/Öffnungszeiten Geschäftsstelle Zeulenroda

Montag:	7:30 – 12:00 Uhr
Dienstag:	7:30 – 12:00 Uhr
Mittwoch:	7:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	7:30 – 18:00 Uhr
Freitag:	7:30 – 12:00 Uhr

Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten während der Schulferien!

Beispiele für beginnende Kurse an der Kreisvolkshochschule:
Wirbelsäulengymnastik

G3328	02.09.2013; 16:00 – 17:30 Uhr
Dauer	12 Veranstaltungen
Tag	Montag
Ort	Teichwolframsdorf, Turnhalle Gymnastikraum
Entgelt	48,60 Euro
Leiterin	Frau Baarz

Rückenschule

G3329	02.09.2013; 19:30 – 21:00 Uhr
Dauer	12 Veranstaltungen
Tag	Montag
Ort	Teichwolframsdorf, Turnhalle Gymnastikraum
Entgelt	48,60 Euro
Leiterin	Frau Dietel

Wirbelsäulengymnastik

G3219	05.09.2013; 16:30 – 18:00 Uhr
Dauer	12 Veranstaltungen
Tag	Donnerstag
Ort	Teichwolframsdorf, Turnhalle Gymnastikraum
Entgelt	51,00 Euro
Leiterin	Frau Brandt

Qi Gong

G3602	05.09.2013; 18:45 – 20:15 Uhr
Dauer	11 Veranstaltungen
Tag	Donnerstag
Ort	Teichwolframsdorf, Turnraum Kindergarten Hagenberg 7
Entgelt	47,00 Euro
Leiter	Herr Gaidies

Wirbelsäulengymnastik

G3322	04.09.2013; 16:30 – 18:00 Uhr
Dauer	12 Veranstaltungen
Tag	Mittwoch
Ort	Reudnitz, Turnhalle
Entgelt	48,60 Euro
Leiterin	Frau Baarz

Wirbelsäulengymnastik

G3316	04.09.2013; 14:45 – 16:15 Uhr
Dauer	12 Veranstaltungen
Tag	Mittwoch
Ort	Mohlsdorf, Grundschule Turnhalle
Entgelt	48,60 Euro
Leiterin	Frau Baarz

Wirbelsäulengymnastik

G3314	05.09.2013; 17:00 – 18:30 Uhr
Dauer	10 Veranstaltungen
Tag	Donnerstag
Ort	Kleinreinsdorf, Saal Gaststätte „Zum heiteren Blick“
Entgelt	47,00 Euro
Leiterin	Frau Baarz

Präventionskurs Herz-Kreislauf

G3331	18.09.2013; 17:30 – 19:00 Uhr
Dauer	10 Veranstaltungen
Tag	Mittwoch
Ort	Waltersdorf (bei Teichwolframsdorf), Grundschule Turnhalle
Entgelt	41,00 Euro
Leiterin	Frau Trommer

Wirbelsäulengymnastik

G3226	03.09.2013; 13:30 – 15:00 Uhr
Dauer	12 Veranstaltungen
Tag	Dienstag
Ort	Waltersdorf (bei Teichwolframsdorf), Grundschule Turnhalle
Entgelt	51,00 Euro
Leiterin	Frau Brandt

Sprachen

Termine beginnender Sprachkurse entnehmen Sie bitte dem aktuellen Programmheft oder der Homepage www.kvhs-greiz.de. Fragen hierzu beantworten die Mitarbeiter der Geschäftsstellen der Kreisvolkshochschule Greiz auch gerne telefonisch.

Kunst, Kultur, Gestalten

Floraler Herbstzauber (G2156)
am Dienstag, 10.09.2013, 18:30 – 20:00 Uhr in Greiz (1 Veranstaltung)
Malen und Zeichnen Sie mit uns (G2680)
am Montag, 23.09.2013, 16:00 – 19:00 Uhr in Greiz (1 Veranstaltung)
Aquarellkurs – Lasst Aquarelle leuchten (G2711)
am Freitag, 06.09.2013, 16:00 – 19:45 Uhr in Greiz (1 Veranstaltung)
Multimedia-Show - Culmitzsch – Geblieben ist nur das Gras, Teil 3 (G2510)
am Donnerstag, 07.11.2013, 18:00 – 19:30 Uhr in Greiz (1 Veranstaltung)

Politik, Gesellschaft, Umwelt (Auszug)

Bildungsreise nach Bonn und Köln vom 03.09. – 05.09.2013
Bewerbungsunterlagen richtig erstellen (G1011)
ab Freitag, 20.09.2013, 18:00 – 19:30 Uhr in Greiz (4 Veranstaltungen)
Augen- und Sehkrafttraining (G1018)
am Mittwoch, 11.09.2013, 18:00 – 19:30 Uhr in Greiz (1 Veranstaltung)
Erfolgreiche Gespräche mit Kindern und Eltern (G1020)
ab Montag, 09.09.2013, 18:00 – 21:00 Uhr in Greiz (4 Veranstaltungen)
Wahrnehmung und Beobachtung von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern (G1021)
ab Montag, 02.09.2013, 18:00 – 21:00 Uhr in Greiz (6 Veranstaltungen)
Kinder individuell fördern in der Praxis (G1022)
ab Montag, 16.09.2013, 18:00 – 21:00 Uhr in Greiz (4 Veranstaltungen)
Nach der Woche zur Ruhe kommen (G1024)
ab Freitag, 11.10.2013, 16:30 - 18:00 Uhr in Greiz (10 Veranstaltungen)
Whisky – Seminar „Die Speyside - Charakteristik einer Whisky-Region“ (G1050)
am Donnerstag, 10.10.2013, 19:00 – 22:00 Uhr in Greiz (1 Veranstaltung)

Arbeit, Beruf – fächerübergreifende / sonstige Kurse (Auszug)

Buchführung I (G5000)
am Montag, 02.09.2013, 18:00 – 20:30 Uhr in Greiz (20 Veranstaltungen)
10 Finger Tastschreiben (G5010)
am Dienstag, 03.09.2013, 18:00 – 20:30 Uhr in Greiz (20 Veranstaltungen)
Erste Schritte am Computer (G5102)
am Dienstag, 03.09.2013, 18:30 – 21:00 Uhr in Greiz (10 Veranstaltungen)
Textverarbeitung WORD 2010 – Grundkurs (G5202)
ab Dienstag, 05.11.2013, 18:30 – 21:00 Uhr – Ort wird noch benannt (6 Veranstaltungen)
Textverarbeitung WORD 2010 – Grundkurs (G5205)
ab Freitag, 13.09.2013, 18:00 – 20:30 Uhr – Ort wird noch benannt (6 Veranstaltungen)
Videobearbeitung mit Corel Video Studio Pro X5 (G5400)
ab Dienstag, 10.09.2013, 18:00 – 20:30 Uhr in Greiz (5 Veranstaltungen)
Erstellen eines Fotobuchs mit der CEWE-Fotobuch-Software (G5414)
ab Freitag, 13.09.2013, 18:30 – 21:00 Uhr in Greiz (2 Veranstaltungen)
Erstellen und Gestaltung eines Fotokalenders (G5415)
am Freitag, 08.11.2013, 18:30 – 21:00 Uhr in Greiz (1 Veranstaltung)
Internet für Einsteiger (G5502)
ab Montag, 09.09.2013, 18:00 – 20:30 Uhr in Greiz (2 Veranstaltungen)

Neptun und sein Gefolge machten das Teichwolframsdorfer Sommerbad unsicher

TCC Teichwolframsdorf feierte schon über 25 Mal das Bad- und Sommerfest

Strahlender Sonnenschein, dazu ein blitzsauberes und schönes Freibad in Teichwolframsdorf – es lächelt der See, er ladet zum Bade, so könnte man das auch sagen – das war das Umfeld, das Neptun und sein Gefolge am vergangenen Sonnabend in den Osten des Landkreises Greiz verschlug. Der Teichwolframsdorfer Carnevals Club hatte zum Neptunfest und zum Bad- und Sommerfest, das nunmehr schon seit über 25 Jahren fester Bestandteil des Vereinslebens ist, eingeladen und viele, viele kamen. Natürlich waren alle Badegäste neugierig, wer denn Neptun sei und was er alles mit den Deliquenten zur Taufe anstellen würde. Doch erst einmal vergnügten sich die Kinder und Jugendlichen beim Torwandschießen, dem Zielwerfen in das Clownsgesicht, beim Erbsentreffen, dem Kinderschminken und vielem mehr. Ganz zu schweigen davon, dass natürlich auch das Wasserbecken des Teichwolframsdorfer Sommerbades rege genutzt wurde. Es ist schon ein Geheimtipp, das Teichwolframsdorfer Sommerbad, und kann allen guten Gewissens empfohlen werden. Doch dann grummelte es, die Gäste des Freibades wurden unruhig und harrten der Dinge, die da kommen sollten. Die kamen dann auch in Form der Häschergarde und des Nixenbaletts, die der nasse Geselle Neptun vorausgeschickt hatte. Wild sahen sie schon aus, die Häscher und Nixen und verbreiteten so einiges Aufsehen und Furcht unter den Badegästen. Wenn sie auch recht unbeteiligt taten, so mussten sie sich da schon die Opfer der Taufzeremonie ausgesucht haben. Und als dann Neptun selbst mit seinem Adjutanten und dem Doktor auftauchte, die auch ihre Utensilien wie Rasierschaum und Schwedentrunk mit hatten, da lief doch einigen eine Gänsehaut über den Rücken.

Ganz unrecht sollten sie ja nicht haben, denn urplötzlich hatte die Häschergarde das große Fangnetz ausgebreitet, da zappelten auch schon die ersten Opfer in den Maschen. Großes Hallo natürlich bei den Verschontgebliebenen, die nun mit ihrer Häme nicht zurückhalten konnten. Es war schon ganz schön happig, solch eine Rasur mit Schlagsahne zu überstehen und dann auch noch einen kräftigen Schluck des Schwedentrunks zu nehmen und den auch zu schlucken. „Scheußliches Zeug“ – so der allgemeine Kommentar der Deliquenten, ob Männlein oder Weiblein. Wer nicht wollte, dem wurde mit Nasezuhalten nachgeholfen. Und dann ab zur Taufe in das Planschbecken des Bades, wobei natürlich auch jeder Täufling seinen Namen abbekam. „Stinkende Seegurke“ war da noch einer der vornehmen Namen. Doch viel Spaß hat es an diesem Nachmittag allen gemacht, den Gästen des Bades, als auch den Aktiven des TCC Teichwolframsdorf. Wer allerdings dachte, dass mit der Neptuntaufe das Teichwolframsdorfer Badfest schon zu Ende sei, der hatte sich gründlich getäuscht. Ging es doch ab 18:00 Uhr im großen Festzelt weiter, wobei die Discothek von Robby Bauer allen Besuchern so richtig einheizte. Um mit den abgewandelten Worten der Gebrüder Blattschuss zu sprechen „Teich‘dorfer Nächte sind lang, erst fang‘se janz langsam an, aber dann, aber dann!“ So konnte man das jedenfalls am vergangenen Sonnabend im Teichwolframsdorfer Freibad erleben. Doch als kurz nach 22:00 Uhr die „Sächsischen Chaoten“ des Faschingsvereins Meerane die Bühne des Festzeltes stürmten, da tobte die Meute und das Festzelt bebte. Von „Pokahontas“, über den „Jägerchor aus dem Freischütz“, bis hin zum Hipp-Hopp, aber auch dem großen Auftritt der männlichen Bauchtänzerinnen aus Tausend und einer Nacht war alles dabei und wurde mit viel Begeisterung im vollbesetzten Festzelt aufgenommen. Als dann auch noch die Kleinen der „Rappelkiste“ ihre Verwandlungskünste und ihre humoristische Ader ausspielten, da gab es kein Halten mehr unter den Badgästen und ein DACAPO musste her. Es ist schon erstaunlich, welche Effekte man beim schwarzen Theater erzielen kann. Ein gelungener Abend des Teichwolframsdorfer Carnevals Clubs, das Badfest am vergangenen Sonnabend im Teichwolframsdorfer Sommerbad, das natürlich bis in den frühen Morgen hinein gefeiert wurde. Auch ließen es sich die Mitglieder des TCC nicht nehmen, auf ihre 30. Session mit dem Auftakt des „ 2. Narrenwettstreit „ am 16.

November 2013 im „Haus zum grünen Tal“ Teichwolframsdorf zu verweisen und alle Närrinnen und Narren dazu herzlich einzuladen. Die ersten Freikarten dazu wurden an diesem Abend bereits vergeben.

Kirchen

Evang.-Luth. Kirchgemeinden Herrmannsgrün-Mohlsdorf (mit Reudnitz) und Gottesgrün

Pfarramt: Pastorin Carola Beck, Straße der Einheit 54, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Tel. (0 36 61) 4 27 00 (außer samstags)
Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag 9:30 Uhr–11:00 Uhr und nach Vereinbarung

GOTTESDIENSTE IN MOHLSDORF:

04.08. Sonntag.	10:00 Uhr	Gottesdienst + Kindergottesdienst
11.08. Sonntag	8:30 Uhr	Gottesdienst
18.08. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
25.08. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen
01.09. Sonntag	14:30 Uhr	**Familiengottesdienst am Schuljahresanfang für Mohlsdorf**

GOTTESDIENSTE IN GOTTESGRÜN:

04.08. Sonntag.	8:30 Uhr	Gottesdienst
11.08. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
18.08. Sonntag	8:30 Uhr	Gottesdienst
25.08. Sonntag	14:00 Uhr	Familiengottesdienst am Schuljahresanfang für Gottesgrün
01.09. Sonntag	10:00 Uhr	**Gottesdienst**

Veranstaltungen im Pfarrhaus Mohlsdorf
Junge Gemeinde: freitags, 19:30 Uhr (Ferienprogramm)
Gebetskreis: montags, um 8:00 Uhr
Die anderen Kreise haben Sommerpause!

Veranstaltungen in der Kirchschule Gottesgrün
Bibelstunde der LKG: Donnerstag, 15.08. um 14:30 Uhr

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reuth-Gottesgrün
Gemeinschaftsstunden: Montag 05.08. + 12.08. + 26.08. um 19:30 Uhr Sonntag, 18.08. um 14:30 Uhr
EC-Jugendstunde: sonntags, um 18:00 Uhr

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reudnitz
Gemeinschaftsstunde: sonntags, um 9:30 Uhr
Bibelstunde: mittwochs, um 19:30 Uhr (außer 14.08.)
Frauenstunde: Mittwoch, 14.08. um 15:00 Uhr

Anmeldung zur Vorbereitung der Konfirmation 2015
Für Jugendliche, die im Jahr 2015 konfirmiert werden wollen, beginnt die Vorbereitungszeit nach den Sommerferien. Sie können erfahren, was Glauben bedeutet und Gott besser kennenlernen. Interessierte Eltern und Jugendliche melden sich bitte telefonisch im Pfarramt (Tel. 03661/42700). Die schriftliche Anmeldung sowie Terminabsprachen erfolgen nach dem Gottesdienst am Schuljahresanfang in Mohlsdorf am 01.09.2013, der um 14:30 Uhr beginnt. Auch Jugendliche, die nicht getauft sind, können am Vorkonfi-Kurs teilnehmen.

Warum in die Ferne schweifen? – Ausfahrt der Senioren
Die Seniorenkreise der Kirchgemeinden Gottesgrün und Mohlsdorf fahren am Dienstag, den 03. September zum Kaffeetrinken in den Wasserturm in Reichenbach. Anschließend gibt es Gelegenheit, im Park der Generationen spazieren zu gehen. Auch eine Andacht ist geplant. Der Niederflurbus beginnt ab 14:30 Uhr die einzelnen Haltestellen anzufahren. Gerne können auch Senioren mitkommen, die keinen der Kreise besuchen. Bitte melden Sie sich in der Zeit vom 19.08. bis spätestens 26.08. telefonisch im Pfarrbüro (42 700) an.

Vorbereitungen zur Gemeindekirchenratswahl im Oktober 2013
Im Herbst finden in unserer Landeskirche wieder Wahlen der Gemeindekirchenräte statt. Die Stimmen können in den beiden Kirchengemeinden jeweils nach den Erntedankgottesdiensten abgegeben werden: Für Herrmannsgrün-Mohlsdorf ist das Sonntag, der 06.10.2013 und zwar in Reudnitz, Werdauer Str. 15 (ehemaliges Rittergut). Für Gottesgrün ist das am Sonntag, 13.10.2013. Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben. Sollten Kirchenmitglieder zu dieser Zeit verhindert sein, ist auch Briefwahl möglich. Dazu können Unterlagen im Pfarrbüro bestellt werden. Es wurden Wählerlisten aufgestellt, die von den derzeit amtierenden Gemeindekirchenräten geprüft und beschlossen wurden. Im Pfarrbüro kann man Auskunft erhalten, ob man in die Wählerliste aufgenommen wurde. Eine Aufnahme in die Wählerliste kann bis zum Ablauf der Wahl vorgenommen werden, wenn das betreffende Gemeindeglied seine Zugehörigkeit zur Kirchengemeinde und seine Wahlberechtigung nachweisen kann.

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Waltersdorf - Berga

Gottesdienste / Kindergottesdienste Waltersdorf - Berga

Sonntag, 4.8.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (Superintendent Stephan Ringeis)
Sonntag, 11.8.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf (P. Neels)
Sonnabend, 17.8.	14:00 Uhr	Gottesdienst zur Trauung des Brautpaares Christian Franke & Teresa geb. Schleif
Sonntag, 18.8.	9:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Langenwetzendorf (P. Neels)
Sonntag, 25.8.	9:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulbeginn in Waltersdorf (P. Neels) Alles muss klein beginnen
Sonntag, 1.9.	9:30 Uhr	Gebet für den Gottesdienst in Greiz
	10:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst der Region in Greiz zum Abschluss des Bläser-Wochenendes & Kindergottesdienst (P. Neels)

Regelmäßige Wochenveranstaltungen

Sitzung Gemeindevorstand	Donnerstag, 8. August, 19:00 Uhr in Waltersdorf	
Kirchlicher Unterricht 12 – 14 Jahre	Im Gemeindehaus in Greiz Neue Gruppe ab September – Terminvorschlag: montags, 16:00 Uhr	
Hauskreis Teich´dorf	montags, 18:00 Uhr bei Ehepaar Prasse am 5. und 19. August	
Bibelstunde in Berga	Sommerpause	
Posaunenchor	donnerstags, 18:15 Uhr	(Ort nach Absprache)
Gemischter Chor	donnerstags, 19:30 Uhr	
Frauen im Gespräch	nächster Termin im September	

Pastor Jörg-Eckbert Neels
Am Mühlberg 18, 07989 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf OT Waltersdorf, Tel: (03 66 23) 2 07 24

Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben s. Homepage über www.emk.de und www.emk-ojk.de

Veranstaltungen der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Teichwolframsdorf und Sorge-Settendorf

GOTTESDIENSTE Teichwolframsdorf:

11. Sonntag nach Trinitatis	11.8.	10:00 Uhr Gottesdienst
12. Sonntag nach Trinitatis	18.8.	10:00 Uhr Gottesdienst
13. Sonntag nach Trinitatis	25.8.	10:00 Uhr Familien-Gottesdienst mit Hlg. Taufe zum Schuljahresbeginn
14. Sonntag nach Trinitatis	1.9.	10:00 Uhr Gottesdienst
Kinder-Gottesdienst findet jeweils am letzten Sonntag im Monat 10 Uhr statt.		

Kirchenchorprobe:	mittwochs 19:00 Uhr *(nach Vereinbarung)*
Junge Gemeinde:	jeden 1.+ 3. Freitag *im Monat* 19:00 Uhr (außer in den Ferien)
Frauenkreis:	Mittwoch, 25.9. – 14:45 Uhr
GKR-Sitzung:	jeden letzten Montag im Monat – 19:30 Uhr *(nach Vereinbarung)*
Konfirmanden:	2.+ 4. Donnerstag *im Monat* ab 16:30 Uhr
Vorkonfirmanden:	1.+ 3. Donnerstag *im Monat* ab 16:30 Uhr
Christenlehre: *(außer in den Ferien)*	dienstags ab 15:00 Uhr *(1.- 2. Klasse)* donnerstags ab 16:00 Uhr *(3.- 6. Klasse)*

Zum Familiengottesdienst am 25.8.2013 sind ganz besonders herzlich die Schulanfänger unseres Gemeindebereiches eingeladen. Wir wollen sie in diesem Gottesdienst für ihre neuen Aufgaben und Wege unter Gottes Geleit und Segen stellen.

Sommer – Urlaubszeit
Vertretungsdienste: Vom 31. Juli bis zum 9. August Pfarrer C. Platz (Berga) – Tel. (03 66 23) 2 55 32

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sorge-Settendorf/Kleinreinsdorf

GOTTESDIENSTE:

12. Sonntag nach Trinitatis	18.8.	14:00 Uhr Gottesdienst mit Heiliger Taufe (Kirche Sorge)
15. Sonntag nach Trinitatis	8.9.	14:00 Uhr Gottesdienst (Kirche Sorge)

Zuständig für die Kirchengemeinden Teichwolframsdorf, Kleinreinsdorf und Sorge-Settendorf ist Pfr. Michael Kleditzsch, Teichwolframsdorf, Kirchstraße 2, Tel. (03 66 24) 2 02 73, Terminvereinbarungen bitte möglichst telefonisch.

Monatsspruch August 2013:
Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.
Die Bibel, Altes Testament: Psalter, Psalm 30, Vers 12

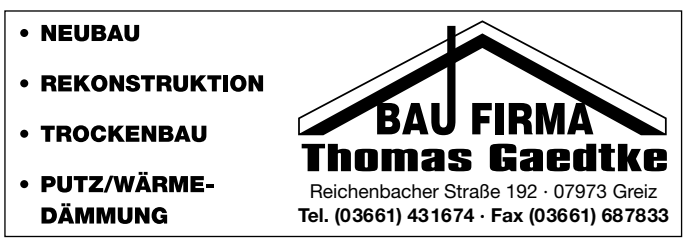
Eine angenehme und segensreiche und erholsame Sommerzeit wünscht Pfarrer M. Kleditzsch.

Ein Hinweis in eigener Sache: Trotz sorgfältiger Bearbeitung der Veranstaltungspläne schleichen sich immer mal Fehler ein oder machen sich nachträglich Änderungen nötig. Beachten Sie darum bitte unbedingt die aktuellen Ansagen und Aushänge.

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf erscheint am **Donnerstag, 5. September 2013.** Annahmeschluss hierzu ist **Freitag, 23. August 2013, 12:00 Uhr** in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.

Wir bitten um Beachtung!



Wer zu viel zahlt, ist selber schuld:
0,0% Zinsen für den Subaru Forester!

Der bewährte Subaru Forester kommt jetzt noch günstiger: sensationelle 0,0% Zinsen bei sofort verfügbaren Subaru Forester Neu- oder Vorführwagen!

5 JAHRE GARANTIE Bis 160.000 km* SUBARU

Autoservice Uwe Trützschler e. K.
Raasdorfer Strasse 22, 7987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Telefon 0 36 61/43 11 29, Telefax 0 36 61/48 22 22

SUBARU Confidence in Motion
Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller
www.subaru.de

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 11,2 bis 7,0; außerorts: 7,0 bis 4,9; kombiniert: 8,5 bis 5,7. CO_2-Emission (g/km) kombiniert: 197 bis 150. Effizienzklasse E bis C. Abbildung enthält Sonderausstattung.

* Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.

MODERNE BÄDER
Schrinner
HEIZUNGEN und SERVICE

Äußere Greizer Straße 14
OT Reudnitz,
07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Telefon (0 36 61) 43 24 74
Telefax (0 36 61) 43 61 02

Beratung | Planung | Installation | Gasanlagen
Solaranlagen | Wartungsservice | Saunaanlagen
Whirlpools | Heimwerkerbedarf

Elektro Riederer

- Haushaltgeräteservice · Greiz · Tel. 31 48
- Elektroinstallation · Kahmer · Tel. 43 01 42

ER

...so macht Wohnen Spaß!

Hierold
Möbel zum Wohnen

- Reichenbacher Straße 123
  07973 Greiz · Telefon: (0 36 61) 7 05 70
- Uferstraße 1
  08412 Werdau · Telefon: (0 37 61) 1 88 83-0

Viele Ausstellungsstücke stark im Preis reduziert, gleich zum Mitnehmen.
z. B. Wohnwand „Cando" statt 4986,00 €
jetzt nur noch 1098,00 €!

Mietangebot: 3½-Zimmer-Wohnung

Straße der Einheit 40, 1 Etage, 92 m² Wohnfläche, Zentralheizung, Stellplatz vor dem Haus, Gartennutzung nach Absprache, ab 1.9.2013 **zu vermieten**.

Kaltmiete: 350,00 €, Nebenkosten: 120,00 €

Informationen unter (0 71 42) 77 17 43

Immobilien Center
Ihre Makler und Finanzierer vor Ort.

Wir suchen
für unsere Kunden:

HÄUSER
WOHNUNGEN
GRUNDSTÜCKE.

Kontaktieren Sie uns,
wenn Sie verkaufen möchten.

Tel.: 0365 8220-0
E-Mail: info@spk-gera-greiz.de
www.sparkasse-gera-greiz.de

Sparkasse Gera-Greiz

Regional. Kompetent. Engagiert.

Colditz TRANSLATION
Quality with a personal touch

Ricarda Colditz
Übersetzerin für Englisch und Deutsch

Telefon: (0 36 61) 62 47 66
www.colditz-translation.de
info@colditz-translation.de

Rollladenbau & Maschinenfabrik
TORENAS FISCHER
07987 Mohlsdorf • An der Spornburg 1
Tel. (0 36 61) 67 41 11 • www.torenas.de • info@torenas.de

Rollläden aus Aluminium und Kunststoff • Rolltore • Rollgitter • Sectionaltore
Torantriebe • Markisen • Jalousien • Sonnenschutz • Insektenschutz
Fenster und Haustüren aus Holz, Alu und Kunststoff

Wir machen das Tor
novoferm

markilux®
die sichere Markise

Wohnungsgenossenschaft
„Glück Auf" eG

EIN UNTERNEHMEN MIT TRADITION UND ZUKUNFT

www.glueck-auf-greiz.de

Wir vermieten Genossenschaftswohnungen in
- Greiz / Pohlitz
- Teichwolframsdorf
- Hohenleuben

Tel.: 03661/ 42812

SSV Sommer-SCHLUSS-VERKAUF bis 10. August 2013 Räumung

Sonderrabatt auch auf bereits reduzierte Ware!

Kopfkissen 80/80
silberweiße, arktische Gänsefeder
~~19,90~~ **12,95 €**

Steppbett
Polyesterfüllung, bis 60°C waschbar, Bezug: 50% BW, 50% Polyester, 135/200
~~39,90~~ **19,95 €**

Sommer-Baumwollbett
Füllung 100 % Baumwolle, waschbar, 135/200
~~45,90~~ **29,95 €**

Vier-Jahreszeiten-Bett
zwei Betten zusammengeknöpft, atmungsaktiver Bezug, waschbar bis 60°C, 135/200
~~89,90~~ **39,95 €**

Daunenkasettenbett
reine silberweiße Landdaune mit feinem Baumwollbezug, 135/200
~~159,00~~ **99,95 €**

~~270,00~~ **189,- €**
SUPERANGEBOT!
89,- €
Kaltschaum-Matratze
5 und 7 Liegezonen zum Traumpreis!
absolut formstabil im Kern, superbequem, anschmiegsam waschbarer Bezug teilw. auch in H3 vorrätig 90/190, 90/200, 100/200
Lattenrost in verschiedenen Größen

Federkern-matratze
strapazierfähiger Bezug mit Schaumstoffabdeckung
80/190, 90/190, 90/200, 100/200
~~99,00~~ **69,- €**

Komfortschaum-matratze
90/190, 90/200, 100/200
~~159,00~~ **109,- €**

Elastische 7-Zonen-Federkernmatratze ~~249,00~~
für punktelastische Wirbelsäulenunterstützung, Sommerseite mit Klimafaser, Winterseite mit Schurwolle versteppt 80/190, 80/200, 90/190, 90/200, 100/200
189,- €

Punktelastischer 7-Zonen Tonnentaschenfederkern ~~599,00~~
Schulterkomfortzonen und Lendenwirbelsäulenstütze zur perfekten Körperunterstützung, H2 und H3
abnehmbarer Bezug bis 60°C waschbar
80/200, 90/190, 90/200, 100/200
299,- €

Schlingenqualität auf TR
strapazierfähig und pflegeleicht, 4 und 5 m breit
~~8,90~~ **5,95 €**

modische Druckschlinge auf Vlies
Pfiffig bedruckte Teppichböden, strapazierfähig und pflegeleicht, ideal für junges und modernes Wohnen, 4 und 5 m breit
~~9,90~~ **6,95 €**

klassischer Teppichboden auf Vlies
Hoch-Tief-Struktur für den gesamten Wohnbereich, 4 m und 5 m breit
~~13,90~~ **8,95 €**

Gutschein über 20 % Rabatt

Bei Vorlage dieses Gutscheins innerhalb des Aktionszeitraumes gewähren wir Ihnen nochmals zusätzlich satte 20 % auf Bettwaren, Matratzen, Teppiche und Teppichboden!

Wir liefern und verlegen alles sauber, preiswert und kurzfristig!

Teppichparadies Greiz

Carolinenstraße 58 a · Tel. (03661) 87530 Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9–18 Uhr · Samstag 9–13 Uhr

Amtsblatt

der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Jahrgang 2013 | **Freitag, 19.07.2013** | **Nummer 8**

Bekanntmachung

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

1. In der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wird am **22. September 2013** ein hauptamtlicher Bürgermeister gewählt.
   Zum hauptamtlichen Bürgermeister, der als Beamter auf Zeit auf die Dauer von sechs Jahren gewählt wird, ist jeder Wahlberechtigte im Sinne der §§ 1 und 2 Thüringer Kommunalwahlgesetz (ThürKWG) wählbar, der am Wahltag das 21. Lebensjahr vollendet hat.
   Personen, die die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzen, sind unter denselben Bedingungen wahlberechtigt und wählbar wie Deutsche. Nicht wählbar ist, wer am Wahltag das 65. Lebensjahr vollendet hat. Zum hauptamtlichen Bürgermeister kann auch ein Bewerber gewählt werden, der zur Zeit der Wahl seinen Aufenthalt nicht in der Gemeinde hat (§§ 1 Abs. 2 und 24 Abs. 2 ThürKWG).
   Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind neben der Bundesrepublik Deutschland: *Königreich Belgien, Republik Bulgarien, Königreich Dänemark, Republik Estland, Republik Finnland, Französische Republik, Hellenische Republik (Griechenland), Irland, Italienische Republik, Republik Kroatien, Republik Lettland, Republik Litauen, Großherzogtum Luxemburg, Republik Malta, Königreich der Niederlande, Republik Österreich, Republik Polen, Portugiesische Republik, Rumänien, Königreich Schweden, Republik Slowenien, Slowakische Republik, Königreich Spanien, Tschechische Republik, Republik Ungarn, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland sowie Republik Zypern.*
   Zum Bürgermeister kann außerdem nicht gewählt werden, wer nicht die Gewähr dafür bietet, dass er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Landesverfassung eintritt. Darüber hinaus ist zum Bürgermeister nicht wählbar, wer im Übrigen die persönliche Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht besitzt. Jeder Bewerber für das Amt des Bürgermeisters hat für die Zulassung zur Wahl gegenüber dem Wahlleiter der Gemeinde eine schriftliche Erklärung abzugeben, ob er wissentlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet hat; er muss ferner erklären, dass er mit der Einholung der erforderlichen Auskünfte insbesondere beim Landesamt für Verfassungsschutz sowie beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR einverstanden ist und ihm die Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht fehlt (§ 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG).

   1.1 Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters können von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes, Wählergruppen und Einzelbewerbern eingereicht werden. Zur Einreichung von Wahlvorschlägen wird hiermit aufgefordert.
   Jede Partei, jede Wählergruppe oder jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen, der nur einen Bewerber enthalten darf und dem eine Erklärung des Bewerbers nach § 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG beizufügen ist. Der Bewerber darf nur in einem Wahlvorschlag aufgestellt werden; er muss hierzu seine Zustimmung schriftlich erteilen, sofern er Bewerber im Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe ist.
   Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss den Namen und ggf. die Kurzbezeichnung der Partei oder der Wählergruppe als Kennwort tragen; dem Kennwort kann eine weitere Bezeichnung hinzugefügt werden, wenn das zur deutlichen Unterscheidung der Wahlvorschläge erforderlich ist. Gemeinsame Wahlvorschläge müssen die Namen sämtlicher daran beteiligter Parteien oder Wählergruppen tragen. Die Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen müssen die Unterschriften von zehn Wahlberechtigten tragen, die nicht Bewerber des Wahlvorschlags sind. Jede Person darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Bei Mehrfachunterzeichnungen erklärt der Wahlausschuss die Unterzeichnung für ungültig.
   In jedem Wahlvorschlag sind ein Beauftragter und ein Stellvertreter zu bezeichnen. Der Beauftragte und sein Stellvertreter müssen wahlberechtigt sein. Fehlt eine Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags als Beauftragter, der zweite als sein Stellvertreter. Ist nur ein Beauftragter und nicht auch der Stellvertreter bezeichnet, dann ist der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags der Stellvertreter. Soweit im Thüringer Kommunalwahlgesetz nichts anderes bestimmt ist, sind nur der Beauftragte und bei seiner Verhinderung sein Stellvertreter berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen. Im Zweifelsfall gilt die Erklärung des Beauftragten. Der Beauftragte und sein Stellvertreter können durch schriftliche Erklärung der Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlags gegenüber dem Wahlleiter der Gemeinde abberufen und durch andere ersetzt werden.

   1.2 Der Wahlvorschlag der Partei oder Wählergruppe muss nach dem Muster der Anlage 5 zur Thüringer Kommunalwahlordnung enthalten:
   a) das Kennwort der einreichenden Partei oder Wählergruppe,
   b) Nachnamen, Vornamen, Geburtsdatum, Beruf und Anschrift des Bewerbers,
   c) die Bezeichnung des Beauftragten und seines Stellvertreters,
   d) die Unterschriften von zehn Wahlberechtigten unter Angabe ihres Vor- und Nachnamens, ihres Geburtsdatums und ihrer Anschrift.

   Dem Wahlvorschlag der Partei oder Wählergruppe sind als Anlage beizufügen:
   a) die Erklärungen des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 6a zur ThürKWO, dass er seiner Aufnahme als Bewerber in den Wahlvorschlag zustimmt, nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist, zur Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen und des Einverständnisses mit der Einholung der erforderlichen Auskünfte sowie dass ihm die Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht fehlt,
   b) eine Ausfertigung der Niederschrift nach § 15 Abs. 3 Satz 1 ThürKWG über die nach § 15 Abs. 1 ThürKWG von der Partei oder Wählergruppe durchzuführende Versammlung,
   c) Versicherung an Eides statt des Versammlungsleiters und zwei weiterer Teilnehmer der Versammlung nach § 15 Abs. 3 Satz 2 ThürKWG,

Herausgeber: Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf – Druck und Verlag: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister oder ein Vertreter im Amt; für den Anzeigenteil: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Das Amtsblatt erscheint monatlich sowie nach Bedarf und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Bei Bedarf ist es außerdem kostenlos im Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und im Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, erhältlich. Internet: www.mohlsdorf-teichwolframsdorf.eu – E-Mail: verwaltung@md-td.de

d) eine Bescheinigung der Gemeinde seiner Hauptwohnung über die Wählbarkeit nach dem Muster der Anlage 22 zur ThürKWO, wenn die Hauptwohnung nicht in der Gemeinde ist, in der er sich bewirbt.

1.3 Der Wahlvorschlag des Einzelbewerbers muss nach dem Muster der Anlagen 7 und 7a zur ThürKWO den Nachnamen des Bewerbers als Kennwort, den Vornamen, das Geburtsdatum, den Beruf und die Anschrift des Bewerbers sowie unter Angabe des Vor- und Nachnamens, des Geburtsdatums und der Anschrift die Unterschriften von mindestens fünfmal soviel Wahlberechtigten tragen, wie Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind (insgesamt 100 Unterschriften, Bewirbt sich der bisherige Bürgermeister als Einzelbewerber, sind keine Unterstützungsunterschriften erforderlich. Dem Wahlvorschlag des Einzelbewerbers ist als Anlage beizufügen:
Die Erklärung des Einzelbewerbers nach dem Muster der Anlage 6a zur ThürKWO, dass er für dieselbe Wahl nicht in einem anderen Wahlvorschlag als Bewerber aufgestellt ist, zur Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen und des Einverständnisses mit der Einholung der erforderlichen Auskünfte sowie dass ihm die Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht fehlt.
Zusätzlich ist eine Bescheinigung der Gemeinde seiner Hauptwohnung über die Wählbarkeit nach dem Muster der Anlage 22 zur ThürKWO beizufügen, wenn die Hauptwohnung nicht in der Gemeinde ist, in der er sich bewirbt.

2. Der von einer Partei oder einer Wählergruppe aufgestellte Bewerber muss in einer zu diesem Zweck einberufenen Versammlung von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei oder den wahlberechtigten Angehörigen der Wählergruppe in geheimer Abstimmung gewählt werden. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt. Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihre Ziele der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Zur Aufstellung eines gemeinsamen Wahlvorschlags ist eine gemeinsame Versammlung aller beteiligten Wahlvorschlagsträger durchzuführen. Der Bewerber kann auch durch eine Versammlung von Delegierten, die von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei oder den wahlberechtigten Angehörigen der Wählergruppe aus der Mitte einer vorgenannten Mitgliederversammlung zu diesem Zweck gewählt worden sind, in geheimer Abstimmung gewählt werden.
Eine Ausfertigung der Niederschrift über die Wahl des Bewerbers, Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung sowie die Zahl der Anwesenden ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen. Hierbei haben der Versammlungsleiter und zwei weitere Teilnehmer der Versammlung gegenüber dem Wahlleiter der Gemeinde an Eides statt zu versichern, dass die Wahl in geheimer Abstimmung erfolgt ist, dass jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war und den Bewerbern Gelegenheit gegeben wurde, sich und ihre Ziele der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Der Wahlleiter ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig; er gilt insoweit als zuständige Behörde im Sinne des § 156 des Strafgesetzbuches.

3. Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen, die nicht aufgrund eines eigenen einzelnen Wahlvorschlags seit der letzten Wahl ununterbrochen im Bundestag, im Thüringer Landtag, im Kreistag des Landkreises Greiz, oder im Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf vertreten sind, müssen neben den Unterschriften von zehn Wahlberechtigten, die der Wahlvorschlag jeder Partei oder Wählergruppe zu tragen hat, zusätzlich von viermal soviel Wahlberechtigten unterstützt werden wie Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind (insgesamt 90 Unterschriften).

3.1 Eine Partei oder Wählergruppe, die nur als Wahlvorschlagsträger eines gemeinsamen Wahlvorschlags im Kreistag oder Gemeinderat vertreten ist, benötigt bei Einreichung eines eigenen einzelnen Wahlvorschlags neben den Unterschriften von zehn Wahlberechtigten, die der Wahlvorschlag jeder Partei oder Wählergruppe zu tragen hat, zusätzliche Unterstützungsunterschriften von viermal soviel Wahlberechtigten wie Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind. Ein gemeinsamer Wahlvorschlag bedarf keiner zusätzlichen Unterstützungsunterschriften, wenn dessen Wahlvorschlagsträger seit der letzten Wahl in ihrer Gesamtheit im Gemeinderat oder im Kreistag aufgrund desselben gemeinsamen Wahlvorschlags ununterbrochen vertreten sind oder wenn einer der beteiligten Wahlvorschlagsträger mit einem eigenen einzelnen Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften bedürfte, weil der Wahlvorschlagsträger seit der letzten Wahl ununterbrochen im Bundestag, im Thüringer Landtag, im Kreistag des Landkreises Greiz, oder im Gemeinderat vertreten ist.

3.2 Unterstützungsunterschriften sind stets erforderlich, wenn eine Partei oder Wählergruppe mit einem geänderten oder neuen Namen einen Wahlvorschlag einreicht, es sei denn, dass die Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlags (§ 14 Abs. 1 Satz 4 ThürKWG) bereits Bewerber oder Unterzeichner des früheren Wahlvorschlags war.

3.3 Die Wahlberechtigten haben sich zur Leistung von Unterstützungsunterschriften persönlich nach der Einreichung des Wahlvorschlags in eine vom Wahlleiter bei der Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf bis zum 19. August 2013 18:00 Uhr, ausgelegte Liste unter Angabe ihres Vor- und Nachnamens, ihrer Anschrift und ihres Geburtsdatums einzutragen und eine eigenhändige Unterschrift zu leisten. Die Liste zur Leistung von Unterstützungsunterschriften wird vom Wahlleiter der Gemeinde mit dem Wahlvorschlag verbunden und unverzüglich nach Einreichung des Wahlvorschlags während der üblichen Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Montag:	8:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag:	8:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch:	8:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag:	8:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Freitag:	8:00 bis 12:00 Uhr

im Bürgerbüro OT Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf sowie

Montag:	8:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag:	8:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch:	8:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag:	8:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Freitag:	8:00 bis 12:00 Uhr

im Bürgerbüro OT Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf ausgelegt.
Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass sie wegen Krankheit oder einer körperlichen Beeinträchtigung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage sind, einen Eintragungsraum bei der Gemeindeverwaltung aufzusuchen, erhalten auf Antrag einen Eintragungsschein. Die Eintragung kann in diesem Fall dadurch bewirkt werden, dass die wahlberechtigte Person auf dem Eintragungsschein ihre Unterstützung eines bestimmten Wahlvorschlags erklärt und eine Hilfsperson beauftragt, die Eintragung im Eintragungsraum für sie vorzunehmen; die wahlberechtigte Person hat auf dem Eintragungsschein an Eides statt zu versichern, dass die Voraussetzungen für die Erteilung eines Eintragungsscheins vorliegen.
Von der Leistung von Unterstützungsunterschriften ausgeschlossen sind Bewerber von Wahlvorschlägen für dieselbe Wahl sowie Wahlberechtigte, die sich für dieselbe Wahl bereits in eine andere Unterstützungsliste eingetragen haben oder einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnet haben. Geleistete Unterschriften können nicht zurückgenommen werden.

3.4 Trägt der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers noch nicht die erforderliche Zahl an Unterschriften, so wird dieser Wahlvorschlag ebenfalls vom Wahlleiter der Gemeinde mit einer Liste zur Leistung der noch erforderlichen Unterschriften (Anlage 7a zur ThürKWO) verbunden und unverzüglich nach Einreichung des Wahlvorschlages ausgelegt. Die Ausführungen unter 3.3 gelten entsprechend.

4. Die Wahlvorschläge dürfen frühestens nach der Bekanntmachung der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen eingereicht werden. Sie müssen spätestens am 09. August 2013 bis 18:00 Uhr eingereicht sein. Die Wahlvorschläge sind beim Wahlleiter der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf einzureichen. Eingereichte Wahlvorschläge können nur bis zum 09. August 2013 18:00 Uhr durch gemeinsame schriftliche Erklärung des Beauftragten des Wahlvorschlags und der Mehrheit der übrigen Unterzeichner des Wahlvorschlags oder durch schriftliche Erklärung des Einzelbewerbers zurückgenommen werden.

5. Wird nur ein gültiger oder überhaupt kein Wahlvorschlag eingereicht, so wird die Wahl ohne Bindung an einen vorgeschlagenen Bewerber durchgeführt.

6. Die eingereichten Wahlvorschläge werden vom Wahlleiter der Gemeinde unverzüglich auf Mängel überprüft und die Beauftragten oder die Einzelbewerber aufgefordert, festgestellte Mängel zu beseitigen. Mängel der Wahlvorschläge müssen spätestens am 19. August 2013 bis 18:00 Uhr behoben sein. Am 20. August 2013 tritt der Wahlausschuss der Gemeinde zusammen und beschließt, ob die eingereichten Wahlvorschläge den durch das Thüringer Kommunalwahlgesetz und die Thüringer Kommunalwahlordnung gestellten Anforderungen entsprechen und als gültig zuzulassen sind. Stirbt ein Bewerber oder verliert er die Wählbarkeit nach der Zulassung des Wahlvorschlages, aber vor der Wahl, so findet die Wahl nicht statt.

7. Status- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, den 18. Juli 2013
Katrin Kaiser, Gemeindewahlleiter

Bekanntmachung

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des ehrenamtlichen Ortschaftsbürgermeisters der Ortschaft Mohlsdorf der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

1. In der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wird am 22. September 2013 ein ehrenamtlicher Ortschaftsbürgermeister der Ortschaft Mohlsdorf (Mohlsdorf, Reudnitz, Gottesgrün und Kahmer) gewählt. Das Gebiet der Ortschaft Mohlsdorf ist identisch mit dem Gebiet der mit Wirkung zum 01.01.2012 durch das Zweite Thüringer Gesetz zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2011 vom 21.12.2011(GVBl. 12/2011, S. 518) aufgelösten Gemeinde Mohlsdorf.
   Wir weisen darauf hin, dass die Amtszeit des zu wählenden Ortschaftsbürgermeisters gemäß § 26 Thüringer Kommunalwahlgesetz (ThürKWG) i.V.m. § 45a Abs. 11 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) verkürzt ist, und zwar für den Rest der im Jahr 2009, am 01. Juli 2009, begonnenen 5-jährigen Amtszeit des Gemeinderates, die bis zum Beginn der Amtszeit der zur nächsten turnusmäßigen Kommunalwahl im Freistaat Thüringen im Jahr 2014 zu wählenden Gmeinderatsmitgliedern reicht (§ 8 S. 1 u. 2 ThürKWG).
   Zum Ortschaftsbürgermeister der Ortschaft Mohlsdorf ist jeder Wahlberechtigte im Sinne der §§ 1 und 2 ThürKWG wählbar, der am Wahltag das 21. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens sechs Monaten seinen Aufenthalt in der Ortschaft Mohlsdorf hat; der Aufenthalt in der Ortschaft Mohlsdorf wird vermutet, wenn die Person im Gebiet der Ortschaft Mohlsdorf gemeldet ist. Bei mehreren Wohnungen ist die Hauptwohnung im Sinne des Melderechts maßgebend.
   Personen, die die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzen, sind unter denselben Bedingungen wahlberechtigt und wählbar wie Deutsche.
   Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind neben der Bundesrepublik Deutschland: *Königreich Belgien, Republik Bulgarien, Königreich Dänemark, Republik Estland, Republik Finnland, Französische Republik, Hellenische Republik (Griechenland), Irland, Italienische Republik, Republik Kroatien, Republik Lettland, Republik Litauen, Großherzogtum Luxemburg, Republik Malta, Königreich der Niederlande, Republik Österreich, Republik Polen, Portugiesische Republik, Rumänien, Königreich Schweden, Republik Slowenien, Slowakische Republik, Königreich Spanien, Tschechische Republik, Republik Ungarn, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland sowie Republik Zypern.*
   Nicht wählbar ist, wer infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder sich zum Zeitpunkt der Wahl wegen einer vorsätzlichen Straftat in Strafhaft oder Sicherungsverwahrung befindet.
   Zum Ortschaftsbürgermeister der Ortschaft Mohlsdorf kann außerdem nicht gewählt werden, wer nicht die Gewähr dafür bietet, dass er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Landesverfassung eintritt. Darüber hinaus ist zum Ortschaftsbürgermeister nicht wählbar, wer im Übrigen die persönliche Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht besitzt. Jeder Bewerber für das Amt des Ortschaftsbürgermeisters hat für die Zulassung zur Wahl gegenüber dem Wahlleiter der Gemeinde eine schriftliche Erklärung abzugeben, ob er wissentlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet hat; er muss ferner erklären, dass er mit der Einholung der erforderlichen Auskünfte insbesondere beim Landesamt für Verfassungsschutz sowie beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR einverstanden ist und ihm die Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht fehlt (§ 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG).
   1.1 Wahlvorschläge für die Wahl des ehrenamtlichen Ortschaftsbürgermeisters der Ortschaft Mohlsdorf können von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes, Wählergruppen und Einzelbewerbern eingereicht werden. Zur Einreichung von Wahlvorschlägen wird hiermit aufgefordert.
   Jede Partei, jede Wählergruppe oder jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen, der nur einen Bewerber enthalten darf und dem eine Erklärung des Bewerbers nach § 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG beizufügen ist. Der Bewerber darf nur in einem Wahlvorschlag aufgestellt werden; er muss hierzu seine Zustimmung schriftlich erteilen, sofern er Bewerber im Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe ist.
   Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss den Namen und ggf. die Kurzbezeichnung der Partei oder der Wählergruppe als Kennwort tragen; dem Kennwort kann eine weitere Bezeichnung hinzugefügt werden, wenn das zur deutlichen Unterscheidung der Wahlvorschläge erforderlich ist. Gemeinsame Wahlvorschläge müssen die Namen sämtlicher daran beteiligter Parteien oder Wählergruppen tragen. Die Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen müssen die Unterschriften von zehn Wahlberechtigten tragen, die nicht Bewerber des Wahlvorschlags sind. Jede Person darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Bei Mehrfachunterzeichnungen erklärt der Wahlausschuss die Unterzeichnung für ungültig.
   In jedem Wahlvorschlag sind ein Beauftragter und ein Stellvertreter zu bezeichnen. Der Beauftragte und sein Stellvertreter müssen wahlberechtigt sein. Fehlt eine Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags als Beauftragter, der zweite als sein Stellvertreter. Ist nur ein Beauftragter und nicht auch der Stellvertreter bezeichnet, dann ist der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags der Stellvertreter. Soweit im Thüringer Kommunalwahlgesetz nichts anderes bestimmt ist, sind nur der Beauftragte und bei seiner Verhinderung sein Stellvertreter berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen. Im Zweifelsfall gilt die Erklärung des Beauftragten. Der Beauftragte und sein Stellvertreter können durch schriftliche Erklärung der Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlags gegenüber dem Wahlleiter der Gemeinde abberufen und durch andere ersetzt werden.
   1.2 Der Wahlvorschlag der Partei oder Wählergruppe muss nach dem Muster der Anlage 5 zur Thüringer Kommunalwahlordnung enthalten:
      a) das Kennwort der einreichenden Partei oder Wählergruppe,
      b) Nachnamen, Vornamen, Geburtsdatum, Beruf und Anschrift des Bewerbers,
      c) die Bezeichnung des Beauftragten und seines Stellvertreters,
      d) die Unterschriften von zehn Wahlberechtigten unter Angabe ihres Vor- und Nachnamens, ihres Geburtsdatums und ihrer Anschrift.

      Dem Wahlvorschlag der Partei oder Wählergruppe sind als Anlage beizufügen:
      a) die Erklärungen des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 6a zur ThürKWO, dass er seiner Aufnahme als Bewerber in den Wahlvorschlag zustimmt, nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist, zur Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen und des Einverständnisses mit der Einholung der erforderlichen Auskünfte sowie dass ihm die Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht fehlt,
      b) eine Ausfertigung der Niederschrift nach § 15 Abs. 3 Satz 1 ThürKWG über die nach § 15 Abs. 1 ThürKWG von der Partei oder Wählergruppe durchzuführende Versammlung,
      c) Versicherung an Eides statt des Versammlungsleiters und zwei weiterer Teilnehmer der Versammlung nach § 15 Abs. 3 Satz 2 ThürKWG.
   1.3 Der Wahlvorschlag des Einzelbewerbers muss nach dem Muster der Anlagen 7 und 7a zur ThürKWO den Nachnamen des Bewerbers als Kennwort, den Vornamen, das Geburtsdatum, den Beruf und die Anschrift des Bewerbers sowie unter Angabe des Vor- und Nachnamens, des Geburtsdatums und der Anschrift die Unterschriften von mindestens fünfmal soviel Wahlberechtigten tragen, wie weitere Mitglieder des Ortschaftes zu wählen sind (insgesamt 50 Unterschriften). Dem Wahlvorschlag des Einzelbewerbers ist als Anlage beizufügen: Die Erklärung des Einzelbewerbers nach dem Muster der Anlage 6a zur ThürKWO, dass er für dieselbe Wahl nicht in einem anderen Wahlvorschlag als Bewerber aufgestellt ist, zur Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen und des Einverständnisses mit der Einholung der erforderlichen Auskünfte sowie dass ihm die Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht fehlt.

2. Der von einer Partei oder einer Wählergruppe aufgestellte Bewerber muss in einer zu diesem Zweck einberufenen Versammlung von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei oder den wahlberechtigten Angehörigen der Wählergruppe in geheimer Abstimmung gewählt werden. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt. Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihre Ziele der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Zur Aufstellung eines gemeinsamen Wahlvorschlags ist eine gemeinsame Versammlung aller beteiligten Wahlvorschlagsträger durchzuführen. Der Bewerber kann auch durch eine Versammlung von Delegierten, die von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei oder den wahlberechtigten Angehörigen der Wählergruppe aus der Mitte einer vorgenannten Mitgliederversammlung zu diesem Zweck gewählt worden sind, in geheimer Abstimmung gewählt werden.
   Eine Ausfertigung der Niederschrift über die Wahl des Bewerbers, Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung sowie die Zahl der Anwesenden ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen. Hierbei haben der Versammlungsleiter und zwei weitere Teilnehmer der Versammlung gegenüber dem Wahlleiter der Gemeinde an Eides statt zu versichern, dass die Wahl in geheimer Abstimmung erfolgt ist, dass jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war und den Bewerbern Gelegenheit gegeben wurde, sich und ihre Ziele der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Der Wahlleiter ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig; er gilt insoweit als zuständige Behörde im Sinne des § 156 des Strafgesetzbuches.
3. Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen, die nicht aufgrund eines eigenen einzelnen Wahlvorschlags seit der letzten Wahl ununterbrochen im Bundestag, im Thüringer Landtag, im Kreistag des Landkreises Greiz, oder im Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf vertreten sind, müssen neben den Unterschriften von zehn Wahlberechtigten, die der Wahlvorschlag jeder Partei oder Wählergruppe zu tragen hat, zusätzlich von viermal soviel Wahlberechtigten unterstützt werden wie Ortschaftsratsmitglieder zu wählen sind (insgesamt 50 Unterschriften).
   3.1 Eine Partei oder Wählergruppe, die nur als Wahlvorschlagsträger eines gemeinsamen Wahlvorschlags im Kreistag oder Gemeinderat vertreten ist, benötigt bei Einreichung eines eigenen einzelnen Wahlvorschlags neben den Unterschriften von zehn Wahlberechtigten, die der Wahlvorschlag jeder Partei oder Wählergruppe zu tragen hat, zusätzliche Unterstützungsunterschriften von viermal soviel Wahlberechtigten wie weitere Mitglieder des Ortschaftes zu wählen sind. Ein gemeinsamer Wahlvorschlag bedarf keiner zusätzlichen Unterstützungsunterschriften, wenn dessen Wahlvorschlagsträger seit der letzten Wahl in ihrer Gesamtheit im Gemeinderat oder im Kreistag aufgrund desselben gemeinsamen Wahlvorschlags ununterbrochen vertreten sind oder wenn einer der beteiligten Wahlvorschlagsträger mit einem eigenen einzelnen Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften bedürfte, weil der Wahlvorschlagsträger seit der letzten Wahl ununterbrochen im Bundestag, im Thüringer Landtag, im Kreistag des Landkreises Greiz, oder im Gemeinderat vertreten ist.
   3.2 Unterstützungsunterschriften sind stets erforderlich, wenn eine Partei oder Wählergruppe mit einem geänderten oder neuen Namen einen Wahlvorschlag einreicht, es sei denn, dass die Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlags (§ 14 Abs. 1 Satz 4 ThürKWG) bereits Bewerber oder Unterzeichner des früheren Wahlvorschlags war.
   3.3 Die Wahlberechtigten haben sich zur Leistung von Unterstützungsunterschriften persönlich nach der Einreichung des Wahlvorschlags in eine vom Wahlleiter bei der Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf bis zum 19. August 2013 18:00 Uhr, ausgelegte Liste unter Angabe ihres Vor- und Nachnamens, ihrer Anschrift und ihres Geburtsdatums einzutragen und eine eigenhändige Unterschrift zu leisten. Die Liste zur Leistung von Unterstützungsunterschriften wird vom Wahlleiter der Gemeinde mit dem Wahlvorschlag verbunden und unverzüglich nach Einreichung des Wahlvorschlags während der üblichen Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
   Montag: 8:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
   Dienstag: 8:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
   Mittwoch: 8:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
   Donnerstag: 8:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
   Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr
   im Bürgerbüro OT Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf sowie
   Montag: 8:00 bis 12:00 Uhr
   Dienstag: 8:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
   Mittwoch: 8:00 bis 12:00 Uhr
   Donnerstag: 8:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
   Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr
   im Bürgerbüro OT Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf ausgelegt.
   Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass sie wegen Krankheit oder einer körperlichen Beeinträchtigung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage sind, einen Eintragungsraum bei der Gemeindeverwaltung aufzusuchen, erhalten auf Antrag einen Eintragungsschein. Die Eintragung kann in diesem Fall dadurch bewirkt werden, dass die wahlberechtigte Person auf dem Eintragungsschein ihre Unterstützung eines bestimmten Wahlvorschlags erklärt und eine Hilfsperson beauftragt, die Eintragung im Eintragungsraum für sie vorzunehmen; die wahlberechtigte Person hat auf dem Eintragungsschein an Eides statt zu versichern, dass die Voraussetzungen für die Erteilung eines Eintragungsscheins vorliegen.
   Von der Leistung von Unterstützungsunterschriften ausgeschlossen sind Bewerber von Wahlvorschlägen für die dieselbe Wahl sowie Wahlberechtigte, die sich für dieselbe Wahl bereits in eine andere Unterstützungsliste eingetragen haben oder einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnet haben. Geleistete Unterschriften können nicht zurückgenommen werden.
   3.4 Trägt der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers noch nicht die erforderliche Zahl an Unterschriften, so wird dieser Wahlvorschlag ebenfalls vom Wahlleiter der Gemeinde mit einer Liste zur Leistung der noch erforderlichen Unterschriften (Anlage 7a zur ThürKWO) verbunden und unverzüglich nach Einreichung des Wahlvorschlages ausgelegt. Die Ausführungen unter 3.3 gelten entsprechend.
4. Die Wahlvorschläge dürfen frühestens nach der Bekanntmachung der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen eingereicht werden. Sie müssen spätestens am 09. August 2013 bis 18:00 Uhr eingereicht sein. Die Wahlvorschläge sind beim Wahlleiter der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf einzureichen. Eingereichte Wahlvorschläge können nur bis zum 09. August 2013 18:00 Uhr durch gemeinsame schriftliche Erklärung des Beauftragten des Wahlvorschlags und der Mehrheit der übrigen Unterzeichner des Wahlvorschlags oder durch schriftliche Erklärung des Einzelbewerbers zurückgenommen werden.
5. Wird nur ein gültiger oder überhaupt kein Wahlvorschlag eingereicht, so wird die Wahl ohne Bindung an einen vorgeschlagenen Bewerber durchgeführt.
6. Die eingereichten Wahlvorschläge werden vom Wahlleiter der Gemeinde unverzüglich auf Mängel überprüft und die Beauftragten oder die Einzelbewerber aufgefordert, festgestellte Mängel zu beseitigen. Mängel der Wahlvorschläge müssen spätestens am 19. August 2013 bis 18:00 Uhr behoben sein. Am 20. August 2013 tritt der Wahlausschuss der Gemeinde zusammen und beschließt, ob die eingereichten Wahlvorschläge den durch das Thüringer Kommunalwahlgesetz und die Thüringer Kommunalwahlordnung gestellten Anforderungen entsprechen und als gültig zuzulassen sind. Stirbt ein Bewerber oder verliert er die Wählbarkeit nach der Zulassung des Wahlvorschlages, aber vor der Wahl, so findet die Wahl nicht statt.
7. Status- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, den 18. Juli 2013

Bekanntmachung

Hinweis: Gemäß § 13 Abs. 3 der gemeindlichen Hauptsatzung in der jeweils gültigen Fassung erfolgen gesetzlich erforderliche Bekanntmachungen an den gemeindlichen Bekanntmachungstafeln nach Abs. 2. Darüber hinaus werden die Bekanntmachungen für die Wahlen des Bürgermeisters und des Ortschaftsbürgermeisters der Ortschaft Mohlsdorf im „Amtsblatt der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf“ veröffentlicht.

Wir bitten um Beachtung!

Amtsblatt

der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Jahrgang 2013 | Donnerstag, 05.09.2013 | Nummer 10

Das neue Schuljahr hat begonnen

Adrian, Alisa, Anette, Charly, Fee, Jannes, Jasmin, Julian, Keanu, Lara Livia, Leni, Leon-Joel, Lilli-Marie, Lukas F., Lukas L., Magnus, Marius, Mary-Jane, Max F., Max Z. Michelle L., Michelle W., Selina und Vincent.

Alec, Anna, Celina, Corinna, Heidi, Lill, Josephine, Julian, Laura, Lea, Lisa, Louis, Marie, Nick, Raphael, Til und Tim

Am Sonnabend, den 24. August 2013, feierten insgesamt 41 Kinder der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf ihre Schuleinführung.

In der Grundschule in Mohlsdorf wurden 17 Mädchen und Jungen und in der Grundschule in Teichwolframsdorf 24 Mädchen und Jungen eingeschult. Nach den Feierstunden war es endlich so weit und die langersehnten Zuckertüten konnte in Empfang genommen werden. Nun beginnt für die ABC-Schützen ein neuer Lebensabschnitt.

Ab Montag lernen sie in der Schule Rechnen, Schreiben und Lesen. Dazu wünschen wir allen Schulanfängern einen guten Start, viel Freude und Erfolg.

Besuchst du die Grundschule und hast Interesse für die Feuerwehr?

Die Kindergruppe der Jugendfeuerwehr Mohlsdorf sucht neue Mitglieder! Ab sechs Jahren könnt ihr ein „Wasserdrachen“ werden. Wir freuen uns euch!

Weitere Informationen geben euch Jugendfeuerwehrwart Robert Riedel (Telefon: (01 60) 93 70 61 24) und Elric Popp, der Leiter der Kindergruppe (elric.popp@ff-gottesgruen.de).

Herausgeber: Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf – Druck und Verlag: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister oder ein Vertreter im Amt; für den Anzeigenteil: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Das Amtsblatt erscheint monatlich sowie nach Bedarf und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Bei Bedarf ist es außerdem kostenlos im Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und im Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, erhältlich. Internet: www.mohlsdorf-teichwolframsdorf.eu – E-Mail: verwaltung@md-td.de

Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung

Bekanntmachung der Haushaltsatzung der Gemeinde Mohlsdorf- Teichwolframsdorf (Landkreis Greiz) für das Haushaltjahr 2013

I. Haushaltsatzung

Auf der Grundlage der §§ 19 und 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf folgende Hauhaltsatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 5.465.780,00 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 735.400,00 € ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	250 v. H.
b) für die Grundstücke (B)	370 v. H.
2. Gewerbesteuer	350 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 300.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Der Stellenplan wurde geändert.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt am 01. Januar 2013 in Kraft.

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, den 19.08.2013
Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
gez. Grimm Beigeordnete

II. Beschluss- und Genehmigungsvermerk

Mit Beschluss Nr. 58-05/2013 vom 16.07.2013 hat der Gemeinderat die Haushaltsatzung und den Haushaltplan der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf für das Haushaltjahr 2013 beschlossen.

Das Landratsamt Greiz hat mit Schreiben vom 19.07.2013 AZ: 15-2013/0654 die Zustimmung zur öffentlichen Bekanntmachung erteilt.

III. Auslegungshinweis

Die Haushaltsatzung 2013 mit Haushaltplan liegt in der Zeit vom 09. September bis 20. September 2013 zu den allgemeinen Dienstzeiten in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Straße der Einheit 06, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Kämmerei – Zimmer 11, öffentlich aus.

Am gleichen Ort, ebenfalls zu den Sprechzeiten, besteht gemäß § 57 Abs. 3 Satz 3 Thüringer Kommunalordnung die Möglichkeit zur Einsichtnahme des Haushaltsplanes bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltjahres.

Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf (Straßenausbaubeitragssatzung)

Aufgrund des § 19 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Novellierung des Thüringer Gleichstellungsgesetzes und zur Änderung der Thüringer Kommunalordnung vom 06.03.2013 (GVBl. 02/2013 vom Ausgabetag 28.03.2013, S. 49, 58) und §§ 2 und 7 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.03.2011 (GVBl. S. 61), hat der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf–Teichwolframsdorf in seiner Sitzung am 16. Juli 2013 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Erhebung des Beitrages

(1) Zur anteiligen Deckung des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen (Erschließungsanlagen) und als Gegenleistung für die dadurch den Eigentümern, Erbbauberechtigten und Inhabern eines dinglichen Nutzungsrechts im Sinne des Artikels 233 § 4 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch der erschlossenen Grundstücke erwachsenden besonderen Vorteile erhebt die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf Beiträge nach Maßgabe dieser Satzung, soweit nicht Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch zu erheben sind.

(2) Zu den Erschließungsanlagen im Sinne des Absatzes 1 gehören auch die aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbaren Wohnwege, sofern diese Anlagen in der Baulast der Gemeinde stehen. Für Wirtschaftswege und Anlagen, die dem Schutz von Baugebieten gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BlmSchG) dienen (Immissionsschutzanlagen), können Beiträge nur aufgrund einer besonderen Satzung erhoben werden.

§ 2 Umfang des beitragsfähigen Aufwandes

(1) Beitragsfähig ist insbesondere der Aufwand für
1. den Erwerb und die Freilegung der für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung der Erschließungsanlagen benötigten Grundflächen (einschließlich der Nebenkosten),
2. den Wert der von der Gemeinde aus ihrem Vermögen bereitgestellten Flächen zum Zeitpunkt der Bereitstellung (zuzüglich der Nebenkosten),
3. die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung der Fahrbahn,
4. die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung von
   a) Rinnen und Bordsteinen,
   b) Radwegen,
   c) Gehwegen,
   d) Beleuchtungseinrichtungen,
   e) Entwässerungseinrichtungen,
   f) Böschungen, Schutz- und Stützmauern,
   g) Parkflächen,
   h) unselbständigen Grünanlagen.

(2) Die Fahrbahnen der Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen sind nur insoweit beitragsfähig, als sie breiter sind als die anschließenden freien Strecken.

(3) Nicht beitragsfähig sind die Kosten
1. für die laufende Unterhaltung und Instandsetzung der in § 1 genannten Erschließungsanlagen,
2. für Hoch- und Tiefstraßen sowie für Straßen, die für den Schnellverkehr mit Kraftfahrzeugen bestimmt sind (Schnellverkehrsstraßen), ferner Brücken, Tunnels und Unterführungen mit den dazugehörigen Rampen.

§ 3 Ermittlung des beitragsfähigen Aufwands

Der beitragsfähige Aufwand wird nach den tatsächlichen Aufwendungen ermittelt.

§ 4 Anteil der Gemeinde/Stadt und der Beitragspflichtigen am Aufwand

(1) Die Gemeinde trägt den Teil des Aufwandes, der
   a) auf die Inanspruchnahme der Erschließungsanlagen durch die Allgemeinheit entfällt,
   b) bei der Verteilung des Aufwandes nach § 5 auf ihre eigenen Grundstücke entfällt. Der übrige Teil des Aufwandes ist von den Beitragspflichtigen zu tragen.

(2) Überschreiten Erschließungsanlagen die nach Absatz 3 anrechenbaren Breiten, so trägt die Gemeinde den durch die Überschreitung verursachten Mehraufwand allein. Bei den Bundes-, Landes- und Kreisstraßen beziehen sich die anrechenbaren Breiten der Fahrbahnen auf die Breite, die über die beitragsfreie Fahrbahnbreite nach § 2 Absatz 2 hinausgeht.

(3) Der Anteil der Beitragspflichtigen am Aufwand nach Absatz 1 Satz 2 und die anrechenbaren Breiten der Erschließungsanlagen werden wie folgt festgesetzt:

1. bei Straßen, die überwiegend der Erschließung der angrenzenden oder durch private Zuwegung mit ihnen verbundenen Grundstücke dienen (Anliegerstraßen),

Teileinrichtung	Anrechenbare Breite		Anteil der Beitragspflichtigen
	I (*)	II (*)	
Fahrbahn	8,50 m	5,50 m	60 %
Radweg einschl. Sicherheitsstreifen	je 1,75 m	je 1,75 m	60 %
Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	60 %
Gehweg	je 2,50 m	je 2,50 m	60 %
Beleuchtung und Oberflächenentwässerung	. /.	. /.	60 %
unselbständige Grünanlagen bzw. Straßenbegleitgrün	je 2,00 m	je 2,00 m	60 %

2. bei Straßen, die der Erschließung von Grundstücken und gleichzeitig dem Verkehr innerhalb von Baugebieten oder innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen dienen, soweit sie nicht Hauptverkehrsstraßen nach Ziffer 3 sind (Haupterschließungsstraßen)

Teileinrichtung	Anrechenbare Breite		Anteil der Beitragspflichtigen
	I (*)	II (*)	
Fahrbahn	8,50 m	6,50 m	40 %
Radweg einschl. Sicherheitsstreifen	je 1,75 m	je 1,75 m	40 %
Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	60 %
Gehweg	je 2,50 m	je 2,50 m	60 %
Beleuchtung und Oberflächenentwässerung	. /.	. /.	55 %
unselbständige Grünanlagen bzw. Straßenbegleitgrün	je 2,00 m	je 2,00 m	60 %

3. bei Straßen, die überwiegend dem durchgehenden innerörtlichen Verkehr oder dem überörtlichen Durchgangsverkehr dienen, insbesondere Bundes-, Landes- und Kreisstraßen (Hauptverkehrsstraßen)

Teileinrichtung	Anrechenbare Breite		Anteil der Beitragspflichtigen
	I (*)	II (*)	
Fahrbahn	8,50 m	8,50 m	25 %
Radweg einschl. Sicherheitsstreifen	je 1,75 m	je 1,75 m	25 %
Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	60 %
Gehweg	je 2,50 m	je 2,50 m	60 %
Beleuchtung und Oberflächenentwässerung	. /.	. /.	40 %
unselbständige Grünanlagen bzw. Straßenbegleitgrün	je 2,00 m	je 2,00 m	60 %

4. bei selbständigen Rad- und Gehwegen einschließlich Beleuchtung und Oberflächenentwässerung

Teileinrichtung	Anrechenbare Breite		Anteil der Beitragspflichtigen
	I (*)	II (*)	
Radweg einschließlich Sicherheitsstreifen	1,75 m	1,75 m	40%
Gehweg	je 2,50 m	je 2,50 m	60 %
Beleuchtung und Oberflächenentwässerung	. /.	. /.	50 %

(*) = Die in den Ziffern 1 bis 4 unter „I“ genannten anrechenbaren Breiten gelten in Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten, in den sonstigen Baugebieten gelten die unter „II“ genannten anrechenbaren Breiten.

5. bei verkehrsberuhigten Bereichen

Anrechenbare Breite	Anteil der Beitragspflichtigen
bis zur vollen Breite oder zum vollen räumlichen Umfang	60 %

Fehlen bei einer Straße ein oder beide Parkstreifen, erhöht sich die anrechenbare Breite der Fahrbahn um die anrechenbare Breite des oder der fehlenden Parkstreifen, höchstens jedoch um je 2,50 m, falls und soweit auf der Straße eine Parkmöglichkeit geboten wird.

(4) Bei den in Absatz 3 genannten Baugebieten handelt es sich um beplante wie unbeplante Gebiete; die in Absatz 3 Ziffern 1 bis 4 angegebenen Breiten sind Durchschnittsbreiten.

(5) Für Fußgängergeschäftsstraßen und sonstige Fußgängerstraßen werden die anrechenbaren Breiten und Anteile der Beitragspflichtigen am Aufwand im Einzelfall durch eine gesonderte Satzung festgesetzt.

(6) Im Sinne des Absatzes 5 gelten als
1. Fußgängergeschäftsstraßen: Straßen nach Absatz 3 Ziffern 1 und 2, in denen die Frontlänge der Grundstücke mit Ladengeschäften oder Gaststätten im Erdgeschoss überwiegt und die zugleich in ihrer gesamten Breite dem Fußgängerverkehr dienen, auch wenn eine zeitlich begrenzte Nutzung für den Anlieferverkehr möglich ist;
2. sonstige Fußgängerstraßen: Anliegerstraßen, die in ihrer gesamten Breite von Fußgängern benutzt werden dürfen, auch wenn eine Nutzung für den Anliegerverkehr mit Kraftfahrzeugen möglich ist.

(7) Grenzt eine Straße ganz oder in einzelnen Abschnitten mit einer Seite an ein Kern-, Gewerbe- oder Industriegebiet und mit der anderen Seite an ein sonstiges Baugebiet und ergeben sich dabei nach Absatz 3 unterschiedliche anrechenbare Breiten, so gilt für die gesamte Straße die größte Breite.

(8) Für Erschließungsanlagen, die in den Absätzen 3 und 5 nicht erfasst sind oder bei denen die festgesetzten anrechenbaren Breiten oder Anteile der Beitragspflichtigen offensichtlich nicht zu-

treffen, werden durch eine gesonderte Satzung im Einzelfall die anrechenbaren Breiten und Anteile der Beitragspflichtigen festgesetzt.

§ 5 Verteilung des umlagefähigen Aufwandes

(1) Der nach den §§ 2 bis 4 ermittelte Aufwand wird nach Maßgabe ihrer Flächen auf die Grundstücke verteilt, denen die Inanspruchnahmemöglichkeit der Erschließungsanlage besondere Vorteile vermittelt (erschlossene Grundstücke). Dabei wird die unterschiedliche Nutzung der erschlossenen Grundstücke nach Art und Maß durch Vervielfachung der maßgeblichen Grundstücksfläche mit dem nach Absätzen 5 bis 8 maßgeblichen Nutzungsfaktor berücksichtigt.

(2) Als Grundstücksfläche i. S. des Absatz 1 gilt grundsätzlich der Flächeninhalt des Grundstücks im bürgerlich-rechtlichen Sinn. Soweit Flächen erschlossener Grundstücke baulich oder gewerblich nutzbar sind, richtet sich die Ermittlung des Nutzungsfaktors nach den Absätzen 5 bis 7. Für die übrigen Flächen – einschließlich der im Außenbereich liegenden Teilflächen jenseits einer Bebauungsplangrenze, einer Tiefenbegrenzungslinie oder der Grenze einer Satzung nach § 34 Absatz 4 BauGB – richtet sich die Ermittlung des Nutzungsfaktors nach Absatz 8.

(3) Als baulich oder gewerblich nutzbar gilt bei erschlossenen Grundstücken
   a) die insgesamt oder teilweise im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes und mit der Restfläche innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils liegen, die Gesamtfläche des Grundstücks,
   b) die über die Grenzen des Bebauungsplanes in den Außenbereich hinausreichen, die Fläche im Bereich des Bebauungsplanes,
   c) die im Bereich einer Satzung nach § 34 Absatz 4 BauGB liegen und bei Grundstücken, die über die Grenzen einer solchen Satzung hinausreichen, die Fläche im Satzungsbereich,
   d) für die kein Bebauungsplan und keine Satzung nach § 34 Absatz 4 BauGB besteht,
      aa) wenn sie insgesamt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles (§ 34 BauGB) liegen, die Gesamtfläche des Grundstücks
      bb) wenn sie mit ihrer Fläche teilweise im Innenbereich (§ 34 BauGB) und teilweise im Außenbereich (§ 35 BauGB) liegen, die Gesamtfläche des Grundstücks, höchstens jedoch die Fläche zwischen der Erschließungsanlage und dem Beginn der Außenbereichsfläche; bei Grundstücken, die nicht an die Erschließungsanlage angrenzen oder lediglich durch einen zum Grundstück gehörenden Weg mit ihr verbunden sind, die Fläche zwischen der der Erschließungsanlage zugewandten Grundstücksseite und dem Beginn der Außenbereichsfläche,
   e) die über die sich nach Buchstabe b) oder Buchstabe d) lit. bb) ergebenden Grenzen hinaus bebaut oder gewerblich genutzt sind, die Fläche zwischen der Erschließungsanlage bzw. im Fall von Buchstabe d) lit. bb) der der Erschließungsanlage zugewandten Grundstücksseite und einer Linie hierzu, die in dem gleichmäßigen Abstand verläuft, der der übergreifenden Bebauung oder gewerblichen Nutzung entspricht.

(4) Bei erschlossenen Grundstücken, die
   a) nicht baulich oder gewerblich, sondern nur in vergleichbarer Weise nutzbar sind (z. B. Friedhöfe, Sportplätze, Freibäder, Dauerkleingärten) oder innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteils so genutzt werden, oder
   b) ganz oder teilweise im Außenbereich (§ 35 BauGB) liegen oder wegen entsprechender Festsetzungen in einem Bebauungsplan nur in anderer Weise nutzbar sind (landwirtschaftliche Nutzung) ist die Gesamtfläche des Grundstücks bzw. die Fläche des Grundstücks zugrunde zu legen, die von den Regelungen in Absatz 3 nicht erfasst wird.

(5) Zur Berücksichtigung des unterschiedlichen Maßes der Nutzung wird die Fläche von Grundstücken, die baulich oder gewerblich nutzbar sind (Absatz 3) vervielfacht mit
   a) 1,0 bei einer Bebaubarkeit mit 1 Vollgeschoss,
   b) 1,3 bei einer Bebaubarkeit mit 2 Vollgeschossen,
   c) 1,5 bei einer Bebaubarkeit mit 3 Vollgeschossen,
   d) 1,6 bei einer Bebaubarkeit mit 4 und 5 Vollgeschossen,
   e) 1,7 bei einer Bebaubarkeit mit 6 und mehr Vollgeschossen.

(6) Für Grundstücke, die ganz oder teilweise innerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes liegen, ergibt sich die Zahl der Vollgeschosse wie folgt:
   a) Ist die Zahl der Vollgeschosse festgesetzt, aus der höchstzulässigen Zahl der Vollgeschosse.
   b) Sind nur Baumassenzahlen festgesetzt, gilt als Zahl der Vollgeschosse die Baumassenzahl geteilt durch 3,5 (wobei Bruchzahlen unter 0,5 auf die vorausgehende volle Zahl abgerundet und solche ab 0,5 auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet werden).
   c) Ist nur die zulässige Gebäudehöhe festgesetzt, gilt als Zahl der Vollgeschosse in Gewerbe-, Industrie- und Sondergebieten i. S. v. § 11 Absatz 3 BauNVO die höchstzulässige Höhe geteilt durch 3,5, in allen anderen Gebieten die höchstzulässige Höhe geteilt durch 2,30 m (wobei Bruchzahlen unter 0,5 auf die vorausgehende volle Zahl abgerundet und solche ab 0,5 auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet werden); dies gilt in gleicher Weise auch für den Fall, dass sowohl die zulässige Gebäudehöhe als auch gleichzeitig eine Baumassenzahl festgesetzt ist.
   d) Dürfen nur Garagen oder Stellplätze errichtet werden, gilt die Zahl von einem Vollgeschoss je Nutzungsebene.
   e) Ist gewerbliche oder industrielle Nutzung ohne Bebauung festgesetzt, gilt die Zahl von einem Vollgeschoss.
   f) Ist tatsächlich eine höhere als die festgesetzte Zahl der Vollgeschosse vorhanden oder zugelassen, so ist diese zugrunde zu legen; dies gilt entsprechend, wenn die zulässige Baumassenzahl oder die höchstzulässige Gebäudehöhe überschritten wird.

(7) Für Grundstücke außerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes oder für Grundstücke, für die ein Bebauungsplan die Zahl der Vollgeschosse, die Baumassenzahl oder die Gebäudehöhe nicht festsetzt, ergibt sich die Zahl der Vollgeschosse:
   a) bei bebauten Grundstücken aus der Höchstzahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse,
   b) bei unbebauten, aber bebaubaren Grundstücken aus der Zahl der auf den Grundstücken der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Vollgeschosse,
   c) bei Grundstücken, auf denen nur Garagen oder Stellplätze zulässig oder vorhanden sind, wird je Nutzungsebene ein Vollgeschoss zugrunde gelegt,
   d) bei Grundstücken, auf denen keine Bebauung zulässig ist, die aber gewerblich oder industriell genutzt werden können, wird ein Vollgeschoss zugrunde gelegt.

(8) Für die Flächen nach § 5 Absatz 4 gelten als Nutzungsfaktoren bei Grundstücken, die
   1. aufgrund entsprechender Festsetzungen in einem Bebauungsplan nicht baulich oder gewerblich sondern nur in vergleichbarer Weise nutzbar sind (z. B. Friedhöfe, Sportplätze, Freibäder, Dauerkleingärten) oder innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteils so genutzt werden 0,5
   2. im Außenbereich liegen oder wegen entsprechender Festsetzungen in einem Bebauungsplan nur in anderer Weise nutzbar sind (z. B. landwirtschaftliche Nutzung), wenn
      a) sie ohne Bebauung sind, bei
         aa) Waldbestand oder wirtschaftlich nutzbaren Wasserflächen 0,0167
         bb) Nutzung als Grünland, Ackerland oder Gartenland 0,0333
         cc) gewerblicher Nutzung (z. B. Bodenabbau pp.) 1,0
      b) sie in einer der baulichen oder gewerblichen Nutzung vergleichbaren Weise genutzt werden (z. B. Friedhöfe, Sportplätze, Freibäder, Dauerkleingärten, Campingplätze ohne Bebauung) 0,5
      c) auf ihnen Wohnbebauung, landwirtschaftliche Hofstellen oder landwirtschaftliche Nebengebäude (z.B. Feldscheu-

nen) vorhanden sind, für eine Teilfläche, die sich rechnerisch aus der Grundfläche der Baulichkeiten geteilt durch die Grundflächenzahl 0,2 ergibt, 1,0 mit Zuschlägen für das zweite und jedes weitere tatsächlich vorhandene Vollgeschoss entsprechend der Staffelung nach Absatz 5, für die Restfläche gilt lit. a),

d) sie als Campingplatz genutzt werden und eine Bebauung besteht, für eine Teilfläche, die sich rechnerisch aus der Grundfläche der Baulichkeiten geteilt durch die Grundflächenzahl 0,2 ergibt 1,0 mit Zuschlägen für das zweite und jedes weitere tatsächlich vorhandene Vollgeschoss entsprechend der Staffelung nach Absatz 5, für die Restfläche gilt lit. b),

e) sie gewerblich genutzt und bebaut sind, für eine Teilfläche, die sich rechnerisch aus der Grundfläche der Baulichkeiten geteilt durch die Grundflächenzahl 0,2 ergibt, 1,3 mit Zuschlägen für das zweite und jedes weitere tatsächlich vorhandene Vollgeschoss entsprechend der Staffelung nach Absatz 5, für die Restfläche gilt lit. a),

f) sie ganz oder teilweise im Geltungsbereich einer Satzung nach § 35 Absatz 6 BauGB liegen, für die von der Satzung erfassten Teilflächen

aa) mit Baulichkeiten, die kleinen Handwerks- oder Gewerbebetrieben dienen, 1,3 mit Zuschlägen für das zweite und jedes weitere tatsächlich vorhandene Vollgeschoss entsprechend der Staffelung nach Absatz 5,

bb) mit sonstigen Baulichkeiten oder ohne Bebauung 1,0 mit Zuschlägen für das zweite und jedes weitere tatsächlich vorhandene Vollgeschoss entsprechend der Staffelung nach Absatz 5, für die Restfläche gilt lit. a).

(9) Vollgeschosse sind Geschosse i.S. des § 85 Abs.2 Thür BO. Abweichend hiervon zählen bei Grundstücken außerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes als Vollgeschosse alle Geschosse deren Deckenoberkante im Mittel mehr als 1,40 m über die Geländeoberfläche hinausragt und die über mindestens zwei Drittel ihrer Grundfläche eine lichte Höhe von mindestens 2,00 m haben. Satz 2 gilt auch für Grundstücke in Gebieten, in denen der Bebauungsplan keine Festsetzungen nach § 5 Abs. 6 Buschstabe a) bis c) enthält. Ist die Zahl der Vollgeschosse wegen der Besonderheit des Bauwerkes nicht feststellbar, so werden bei gewerblich oder industriell genutzten Grundstücken je angefangene 3,50 m und bei allen in anderer Weise baulich genutzten Grundstücken je angefangene 3,00 m Höhe des Bauwerks (Traufhöhe) als ein Vollgeschoss berechnet.
Kirchengebäude werden stets als eingeschossige Gebäude behandelt.

(10) Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen Art der Nutzung werden die in Absatz 5 festgesetzten Faktoren um 0,3 erhöht

a) bei Grundstücken in durch Bebauungsplan festgesetzten Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten sowie Sondergebieten mit der Nutzungsart: Einkaufszentren und großflächige Handelsbetriebe, Messe, Ausstellung und Kongresse;

b) bei Grundstücken in Gebieten, in denen ohne Festsetzung durch Bebauungsplan eine Nutzung wie in den unter Buchstabe a) genannten Gebieten vorhanden oder zulässig ist;

c) bei Grundstücken außerhalb der unter den Buchstaben a) und b) bezeichneten Gebiete, die gewerblich, industriell oder in ähnlicher Weise genutzt werden (so z.B. Grundstücke mit Büro-, Verwaltungs-, Post-, Bahn-. Krankenhaus- und Schulgebäuden), wenn diese Nutzung nach Maßgabe der Geschossflächen überwiegt. Liegt eine derartige Nutzung ohne Bebauung oder zusätzlich zur Bebauung vor, gilt die tatsächlich so genutzte Fläche als Geschossfläche.

(11) Grundstücke an zwei oder mehreren Erschließungsanlagen im Sinne dieser Satzung werden für jede Anlage mit der Maßgabe herangezogen, dass bei der Berechnung des Beitrags nach den vorstehenden Absätzen die sich ergebenden Beträge jeweils um 50 % gekürzt werden.

(12) Die Ermäßigung für mehrfach erschlossene Grundstücke (Absatz 11) gilt nicht für die in Absatz 10 Buchstaben a bis c bezeichneten Grundstücke.

§ 6 Abschnittsbildung, Erschließungseinheit und Abrechnungsgebiet

(1) Für selbständig benutzbare Abschnitte einer Erschließungsanlage kann der Aufwand getrennt ermittelt und abgerechnet werden (Abschnittsbildung). Erstreckt sich eine straßenbauliche Maßnahme auf mehrere Straßenabschnitte, für die sich nach § 4 Absatz 2 unterschiedliche anrechenbare Breiten oder unterschiedliche Anteile der Beitragspflichtigen ergeben, so sind die Straßenabschnitte gesondert abzurechnen.

(2) Für mehrere Erschließungsanlagen, die für die Erschließung der Grundstücke eine Einheit bilden, kann der Aufwand insgesamt ermittelt werden (Erschließungseinheit).

(3) Die von einer Erschließungsanlage, einem Abschnitt oder einer Erschließungseinheit erschlossenen Grundstücke bilden das Abrechnungsgebiet.

§ 7 Kostenspaltung

Der Beitrag kann für
1. die Fahrbahn
2. die Radwege
3. die Gehwege
4. die Parkflächen
5. die Beleuchtung
6. die Oberflächenentwässerung
7. die unselbständigen Grünanlagen

gesondert und in beliebiger Reihenfolge erhoben werden.

§ 8 Vorauszahlungen und Ablösung

(1) Sobald mit der Durchführung der Maßnahme begonnen worden ist, kann die Gemeinde Vorauszahlungen bis maximal 80 v.H. der voraussichtlichen Beitragsschuld erheben.

(2) Der Straßenausbaubeitrag kann vor Entstehung der Beitragspflicht durch Vertrag abgelöst werden. Der Ablösungsbetrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des nach Maßgabe dieser Satzung zu ermittelnden Straßenausbaubeitrages.

§ 9 Beitragspflichtige

(1) Beitragspflichtig ist derjenige, der im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des Grundstückes ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, ist der Erbbauberechtigte anstelle des Eigentümers beitragspflichtig. Ist das Grundstück mit einem dinglichen Nutzungsrecht nach Artikel 233 § 4 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch belastet, so ist der Inhaber dieses Rechts anstelle des Eigentümers beitragspflichtig. Mehrere Eigentümer eines Grundstückes haften als Gesamtschuldner; bei Wohnungs- und Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer nur entsprechend ihrem Miteigentumsanteil beitragspflichtig.

(2) Ist der Eigentümer oder Erbbauberechtigte nicht im Grundbuch eingetragen oder ist die Eigentums- oder Berechtigungslage in sonstiger Weise ungeklärt, so ist an seiner Stelle derjenige abgabepflichtig, der im Zeitpunkt des Entstehens der Abgabepflicht der Besitzer des betroffenen Grundstücks ist. Bei einer Mehrheit von Besitzern ist jeder entsprechend der Höhe seines Anteils am Mitbesitz zur Abgabe verpflichtet.

§ 10 Fälligkeit

(1) Die Beitragsschuld entsteht, wenn die Baumaßnahme tatsächlich beendet ist. Im Falle der Kostenspaltung (§ 7) entsteht die Beitragsschuld mit der tatsächlichen Beendigung der Teilmaßnahme, bei der Bildung von Erschließungseinheiten (§ 6 Absatz 2) mit der Beendigung der Maßnahmen an den die Erschließungseinheit bildenden Straßen.

(2) Der Beitrag wird einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig.

§ 11 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten die Satzung der Gemeinde Mohlsdorf über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanla-

gen (Straßenausbaubeitragssatzung) vom 17.12.1996 einschließlich der Ersten Satzung der Gemeinde Mohlsdorf über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen (Straßenausbaubeitragssatzung) vom 25.04.2004 sowie die Satzung der Gemeinde Teichwolframsdorf über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen (Straßenausbaubeitragssatzung) vom 27.02.2003 außer Kraft.

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, den 30. August 2013
Grimm – Beigeordnete (Siegel)

Hinweis nach § 21 Abs. 4 ThürKO:
„Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, der Ausfertigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.“

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, 30. 08. 2013
Grimm – Beigeordnete

Bekanntmachungsvermerk nach § 7 der Thüringer Bekanntmachungsverordnung
Vorstehende Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wird am Donnerstag, 05. September 2013 im Amtsblatt der Gemeinde Mohlsdorf- Teichwolframsdorf öffentlich bekannt gemacht und tritt am 06. September 2013 in Kraft.

Mohlsdorf- Teichwolframsdorf, 30. August 2013
Grimm – Beigeordnete (Siegel)

Wahlbekanntmachung

Bekanntmachung der Gemeindebehörde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wird in der Zeit vom **2. September 2013** bis **6. September 2013** (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
   Montag: 9:00 bis 12:00 Uhr
   Dienstag: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
   Mittwoch: 9:00 bis 12:00 Uhr
   Donnerstag: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
   Freitag: 9:00 bis 12:00 Uhr
   im Bürgerbüro OT Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf sowie
   Montag: 9:00 bis 12:00 Uhr
   Dienstag: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
   Mittwoch: 9:00 bis 12:00 Uhr
   Donnerstag: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
   Freitag: 9:00 bis 12:00 Uhr
   im Bürgerbüro OT Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
3. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am **06.09.2013** bis **12:00 Uhr**, (16. Tag vor der Wahl) bei der Gemeindebehörde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Straße der Einheit 6 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **1. September 2013** eine Wahlbenachrichtigung (21. Tag vor der Wahl).
   Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
   Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
5. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **195 Greiz – Altenburger Land** (Nummer und Name) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.
6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
   1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
   2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
      a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 1.September 2013) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 6.September 2013) versäumt hat,
      b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
      c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

   Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 20.09.2013 18:00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich beantragt werden. (2. Tag vor der Wahl)
   Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15:00 Uhr, gestellt werden.
   Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
   Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15:00 Uhr, stellen.
   Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
7. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises, einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag, einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.
Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18:00 Uhr eingeht.
Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, den 23.08.2013 (Ort, Datum)

Die Gemeindebehörde – Katrin Kaiser
Gemeindewahlleiterin

Wahlbekanntmachung

für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22.09.2013

1. Am **22. September 2013** findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8:00 bis 18:00 Uhr.
2. Die Gemeinde ist in folgende 12 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Hausnummer, Zimmer)
01	Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf	Straße der Einheit 6 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
02	Jugendclub Mohlsdorf	Raasdorfer Str. 1 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
03	Turnhalle Reudnitz	Gottesgrüner Str. 1 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
04	Dorfgemeinschaftshaus Gottesgrün	Ortsstr. 10 a 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
05	Dorfgemeinschaftshaus Kahmer	Dorfstr. 35 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
06	Freie Regelschule Reudnitz	Schulstr. 18 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
07	Sportraum in der Kita „Sonnenschein“	Hagenberg 5 f 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
08	Weinstube in der Gaststätte „Zum Grünen Tal“	Hauptstr. 41 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
09	Gaststätte „Holzfällerklause“	Sorge-Settendorf 63 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
10	Dorfgemeinschaftshaus Großkundorf	Großkundorf 14 a 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
11	Feuerwehrgerätehaus Kleinreinsdorf	Kleinreinsdorf 44 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
12	Jugendraum im Kulturhaus Waltersdorf	Siedlung 1 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.
Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:30 Uhr im Kulturraum der Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Straße der Einheit 6 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf zusammen.
3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.
Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.
Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.
Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
   a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
   b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.
Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
   a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
   b) durch Briefwahl

   teilnehmen.
Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, den 05.09.2013
Die Gemeindebehörde
Katrin Kaiser – Gemeindewahlleiterin

Wahlbekanntmachung

Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und des Ortschaftsbürgermeisters der Ortschaft Mohlsdorf am 22. September 2013

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und des Ortschaftsbürgermeisters der Ortschaft Mohlsdorf wird in der Zeit vom 2. Sep-

tember 2013 bis zum 6. September 2013 (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Montag: 9:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch: 9:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Freitag: 9:00 bis 12:00 Uhr

im Bürgerbüro OT Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf sowie

Montag: 9:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: 9:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Freitag: 9:00 bis 12:00 Uhr

im Bürgerbüro OT Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk nach dem Thüringer Meldegesetz eingetragen ist.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 2. September 2013 bis zum 6. September 201 (20. bis 16. Tag vor der Wahl) Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben. Einwendungen können darauf gerichtet sein, eine neue Eintragung vorzunehmen oder eine vorhandene Eintragung zu streichen oder zu berichtigen. Die Einwendungen müssen bei der Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf – Bürgerbüro – Straße der Einheit 6 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf schriftlich erhoben oder zur Niederschrift während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros

   Montag: 9:00 bis 12:00 Uhr
   Dienstag: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
   Mittwoch: 9:00 bis 12:00 Uhr
   Donnerstag: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
   Freitag: 9:00 bis 12:00 Uhr

   erklärt werden; die vorgetragenen Gründe sind glaubhaft zu machen. Nach Ablauf der Einsichtsfrist sind Einwendungen nicht mehr zulässig.
3. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein (hierzu unten Nr. 5) hat. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 1. September 2013 (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss rechtzeitig Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben, um nicht Gefahr zu laufen, sein Wahlrecht nicht ausüben zu können.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an den Wahlen für den Bürgermeister der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und den Ortschaftsbürgermeister der Ortschaft Mohlsdorf im Wege der Briefwahl teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag,
   5.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter oder
   5.2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
      a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,
      b) wenn die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind oder
      c) wenn das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Gemeinde erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird.
6. Wahlscheine können von, in das Wählerverzeichnis eingetragenen, Wahlberechtigten bis zum 20. September 2013 (2. Tag vor der Wahl), bis 18:00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Straße der Einheit 6 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf persönlich oder schriftlich beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.
   Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 21. September 2013 (ein Tag vor der Wahl), 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.
7. Für den Fall, dass bei der Wahl am 22. September 2013 kein Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhält, findet am zweiten Sonntag nach der Wahl, am 6. Oktober 2013 eine Stichwahl statt. Stimmberechtigt für die Stichwahl ist, wer bereits für die erste Wahl stimmberechtigt war, sofern er nicht in der Zwischenzeit sein Stimmrecht verloren hat.
   Wahlberechtigte, die nicht im Wählerverzeichnis eingetragen sind und für die erste Wahl am 22. September 2013 einen Wahlschein erhalten haben, erhalten von Amts wegen einen Wahlschein für die Stichwahl mit Briefwahlunterlagen. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können bereits vor der Wahl am 22. September 2013 einen Wahlschein für die Stichwahl beantragen. Wahlscheine für die Stichwahl können bis zum 4. Oktober 2013 (2. Tag vor der Stichwahl) bis 18:00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Straße der Einheit 6 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf persönlich oder schriftlich beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.
   Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes am Stichwahltag nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Stichwahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.
   Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein für die Stichwahl nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 5. Oktober 2013 (ein Tag vor der Stichwahl), bis 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
8. Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein hilfebedürftiger Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
   Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:
   – einen amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, zu der er wahlberechtigt ist,
   – einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
   – einen Wahlbriefumschlag, auf dem der Name der Gemeinde, die Anschrift der Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf die Nummer des Stimmbezirkes und des Wahlscheins angegeben ist, sowie ein Merkblatt für die Briefwahl.

   Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der oben genannten Behörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.
   Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, dem 22. September 2013 bis 18 Uhr bzw. im Fall einer Stichwahl am Tag der Stichwahl, dem 6. Oktober 2013 bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden. Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl zu entnehmen.

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, 22.08.2013
Katrin Kaiser – Gemeindewahlleiterin

Wahlbekanntmachung

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf am 22. September 2013

Der Wahlausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf hat in seiner Sitzung am 20. August 2013 folgende Wahlvorschläge für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf als gültig zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden.

Listen-Nr.	Name der Partei o. Wählergruppe, Einzelbewerber	Kennwort	Name, Vorname der Bewerberin/ des Bewerbers	Geburtsjahr	Beruf	Anschrift	Erklärung des Bewerbers/der Bewerberin zur Frage nach § 24 Abs. 3	
							ja	nein
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	Dr. Möring, Uwe	1965	Diplom-Chemiker	07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Waldsiedlung 42		X
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	Hingst, Frank	1970	Verwaltungsfachangestellter	07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Ortsstr. 20		X
3	Freie Wähler Mohlsdorf	Freie Wähler Mohlsdorf	Täubert, Michael	1985	Informatiker	07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Greizer Str. 23		X
4	Stefan Astermann	Stefan Astermann	Astermann, Stefan	1961	Malermeister	07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Bergstr. 20		X
5	Interessengemeinschaft f. Wirtschaft und Arbeit eV	IWA	Pampel, Petra	1960	Verwaltungsfachangestellte	07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Straße der Einheit 3		X

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, den 22.08.2013
Katrin Kaiser – Gemeindewahlleiterin

Wahlbekanntmachung

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des ehrenamtlichen Ortschaftsbürgermeisters der Ortschaft Mohlsdorf am 22. September 2013

Der Wahlausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf hat in seiner Sitzung am 20. August 2013 folgende Wahlvorschläge für die Wahl des ehrenamtlichen Ortschaftsbürgermeisters der Ortschaft Mohlsdorf als gültig zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden.

Listen-Nr.	Name der Partei o. Wählergruppe, Einzelbewerber	Kennwort	Name, Vorname der Bewerberin/ des Bewerbers	Geburtsjahr	Beruf	Anschrift	Erklärung des Bewerbers/der Bewerberin zur Frage nach § 24 Abs. 3	
							ja	nein
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	Dr. Möring, Uwe	1965	Diplom-Chemiker	07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Waldsiedlung 42		X
2	Freie Wähler Mohlsdorf	Freie Wähler Mohlsdorf	Blase, Bernhard	1954	Diplom-Ingenieur/ Meister	07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, E.-Thälmann-Str. 17		X

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, den 22.08.2013
Katrin Kaiser – Gemeindewahlleiterin

Wahlbekanntmachung

für die Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und des Ortschaftsbürgermeisters der Ortschaft Mohlsdorf am 22. September 2013

1. Am 22. September 2013 finden die Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und des Ortschaftsbürgermeisters der Ortschaft Mohlsdorf von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt. Anschließend wird das Wahlergebnis ermittelt.
2. Die Gemeinde bildet 12 Stimmbezirke. Die Wahlräume befinden sich
   1 Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Straße der Einheit 6 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
   2 Jugendclub Mohlsdorf, Raasdorfer Str. 1 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
   3 Turnhalle Reudnitz, Gottesgrüner Str. 1 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
   4 Dorfgemeinschaftshaus Gottesgrün, Ortsstr. 10b in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
   5 Dorfgemeinschaftshaus Kahmer, Dorfstr. 35 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
   6 Freie Regelschule Reudnitz, Schulstr. 18 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
   7 Sportraum in der KitaE „Sonnenschein“, Hagenberg 5f in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
   8 Weinstube in der Gaststätte „Zum Grünen Tal“, Hauptstr. 41 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
   9 Gaststätte „Holzfällerklause“, Sorge-Settendorf 63 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
   10 Dorfgemeinschaftshaus Großkundorf,

Großkundorf 14a in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

11 Feuerwehrgerätehaus Kleinreinsdorf, Kleinreinsdorf13a in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

12 Jugendraum im Kulturhaus Waltersdorf, Siedlung 1 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten übermittelt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses wurde ein Briefwahlvorstand gebildet. Die Arbeitsräume des Briefwahlvorstands befinden sich im Kulturraum der Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Straße der Einheit 6 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.

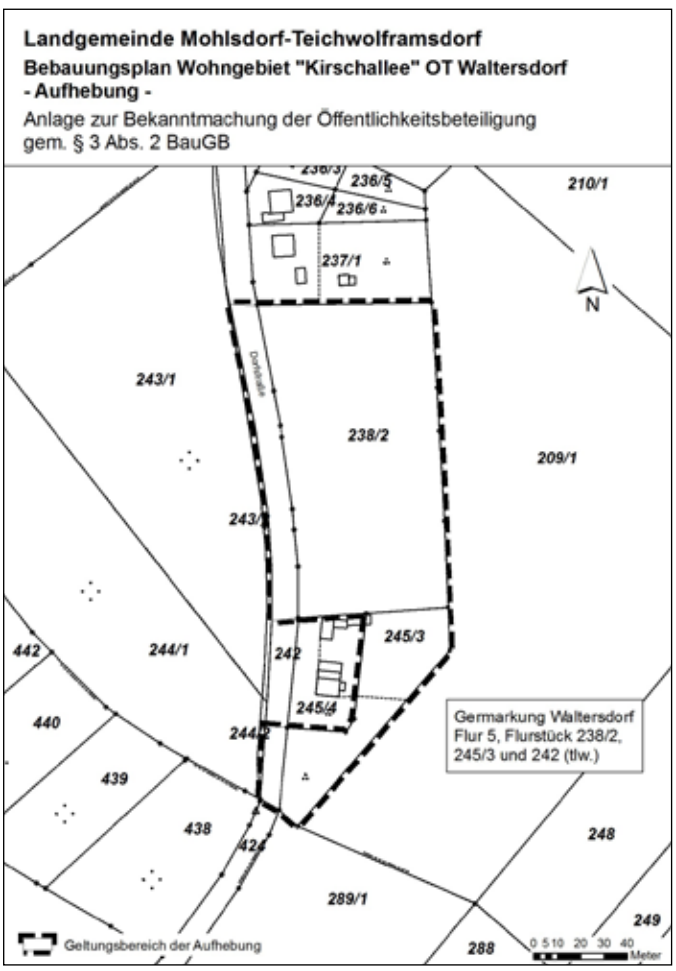
Der Briefwahlvorstand tritt am Wahltag, dem 22. September 2013, um 16.30 Uhr zur Ermittlung des Wahlergebnisses zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
   Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis – Unionsbürger anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union einen gültigen Identitätsausweis – oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.
   Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält nach Betreten des Wahlraums für jede Wahl, für die er wahlberechtigt ist, einen Stimmzettel ausgehändigt.
   Die Stimmabgabe erfolgt in folgender Weise. Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Stimme. Die Wähler vergeben ihre Stimme dadurch, dass sie auf dem amtlichen Stimmzettel einen der aufgedruckten Wahlvorschläge kennzeichnen.
4. Der Wähler begibt sich zur Stimmabgabe in die Wahlzelle, kennzeichnet dort seine Stimmzettel und faltet sie so zusammen, dass andere Personen die Kennzeichnung nicht erkennen können. Jeder Stimmzettel muss einzeln gefaltet werden.
   Der Wahlvorstand hat darüber zu wachen, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Er achtet darauf, dass sich immer nur ein Wähler in der Wahlzelle aufhält.
   Ein Wähler, der des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, den Stimmzettel zu kennzeichnen, zu falten oder selbst in die Wahlurne zu legen, kann eine andere Person bestimmen, deren Hilfe er sich bei der Stimmabgabe bedienen will und gibt dies dem Wahlvorstand bekannt. Die Hilfsperson kann auch ein vom Wähler bestimmtes Mitglied des Wahlvorstands sein. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken. Die Hilfsperson darf gemeinsam mit dem Wähler die Wahlzelle aufsuchen, wenn dies zur Hilfeleistung erforderlich ist. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl erlangt hat.
5. Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum sowie zu den Arbeitsräumen des Briefwahlvorstands, soweit dies ohne Störungen des Wahlgeschäfts möglich ist.
6. Wähler, die einen Wahlschein haben, können durch Briefwahl an der Wahl teilnehmen. Sie müssen ihren Wahlbrief an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle so rechtzeitig übersenden, dass der Wahlbrief spätestens am 22. September 2013 bis 18.00 Uhr dort eingeht. Wahlbriefe können bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle auch abgegeben werden.
7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.
   Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches):
8. Die Ermittlung der Wahlergebnisse wird am Montag, dem 23. September 2013, jeweils um 8:00 Uhr bis voraussichtlich 15:00 Uhr, in denselben Wahlräumen sowie in den Arbeitsräumen des Briefwahlvorstands fortgesetzt, falls sie im Anschluss an die Wahlhandlung nicht beendet werden kann.

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, den 05.09.2013
Katrin Kaiser – Gemeindewahlleiterin

Bekanntmachung der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 29.01.2013 die Aufhebung des Bebauungsplanes für das Gebiet „Kirschallee“ in Waltersdorf als Satzung beschlossen. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat die Satzung innerhalb der Anzeigefrist nach § 21 Abs. 3 ThürKO nicht beanstandet. Der Beschluss zur Aufhebung des Bebauungsplanes wird hiermit bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan „Kirschallee“ in Waltersdorf außer Kraft.



Der Geltungsbereich erstreckt sich auf die Flurstücke 238/2, 242 (tlw. Und 245/3 in der Gemarkung Waltersdorf. Die Aufhebung des Bebauungsplanes, die Begründung und die Erklärungen werden in der Gemeindeverwaltung (Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Steinberg 1-Bauamt) während der Dienststunden zu jedermann Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt der Satzung wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, 09.08.2013
Grimm – Beigeordnete

Hinweis: Aufgrund § 215 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.9.2004 (BGBl. I S. 1359) zuletzt geändert am 22. Juli 2011 (BGBl. I, S. 1509) werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese

Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.1.2003 (GVBl. S. 41)), zuletzt geändert am 4.5.2010 (GVBl. S. 113), enthalten sind oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach § 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in § 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.
Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, 09.08.2013
Grimm, Beigeordnete

Umstellung der Bankverbindungen aufgrund SEPA-Einführung

Aus Presse und Fernsehen ist bekannt, dass Europaweit, schrittweise bis Mitte 2014 die Einführung des SEPA-Zahlungsverfahrens erfolgt. Daher muss die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf – wie alle anderen Unternehmen, Dienstleister, usw. – bis dahin alle Kontoverbindungen auf SEPA umstellen. Die landläufig bekannteste Änderung besteht in den heute bereits häufiger eingesetzten Bankverbindungsdaten IBAN und BIC. Die IBAN (International Bank Account Number) und BIC (Business Identifier Code) lösen die heute in Deutschland gebräuchliche Kontonummer und Bankleitzahl ab. Kontonummer und Bankleitzahl sind Bestandteil der IBAN. Die BIC dient der weltweit eindeutigen Identifizierung der an dem Zahlungsverkehr beteiligten Banken. Aus diesem Grunde erhalten Sie in den nächsten Tagen Post von der Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, in welcher Sie gebeten werden, die erteilten Einzugsermächtigungen für die Gemeinde zu aktualisieren. Die vollständig ausgefüllten Formulare senden Sie bitte zeitnah an die Gemeindeverwaltung zurück.
Vielen Dank, Ihre Gemeindeverwaltung

Instandhaltung oberirdischer Telekommunikationsanlagen in den Ortslagen Mohlsdorf, Reudnitz, Gottesgrün, Kahmer und Neudeck

In der Zeit vom 01.09.2013 bis 31.12.2013 werden durch die Telekom Deutschland GmbH Instandhaltungsmaßnahmen an vorhandenen oberirdischen Telekommunikationsanlagen durchgeführt.
Es handelt sich um präventive Tätigkeiten, zu denen die Telekom Deutschland GmbH gemäß den technischen Vorschriften (ZTV-TK Netz 50) verpflichtet sind. Diese Maßnahmen dienen der Unfallverhütung und dazu, Gefahren für Personen und die Anlagen abzuwenden. Änderungen an den Anlagen werden keine vorgenommen.
Die Maßnahmen beinhalten:

1. Die Inspektion bestehender Masten, Sicherungs-, Mastverstärkungsmittel und Linien
2. Die anschließende Instandhaltung/Mängelbeseitigung (Austausch nicht standsicherer Masten und/oder Sicherungsmittel, Maststandorte werden durch das Auswechseln nicht verändert.

In Einzelfällen kann es zu kurzzeitigen Einschränkungen im Verkehrsraum kommen, für die eigenständig die erforderlichen Anträge (VAO) gestellt werden. Mit sämtlichen oben aufgeführten Bauarbeiten wurde folgende Firma beauftragt: Fa. BFE (EFM) Nachrichtentechnik GmbH, Gottlieb-Daimler-Straße 26, 07552 Gera. Wir bitten um Kenntnisnahme.

Grimm, Beigeordnete

Mitteilung des Zweckverbandes TAWEG

Vom 11.09.2013 bis 26.09.2013 erfolgt in folgenden Orten, Ortsteilen eine Spülung des Trinkwasserrohrnetzes

11.09.13	7:00 – 16:00 Uhr	Reudnitz Teichwolframsdorf – obere Druckzone ab Steinberg Nr. 24, Zahderlehde
12.09.13	7:00 – 17:00 Uhr	Mohlsdorf Am Teich bis Nr. 6, An der Gänseleite, An der Mittelmühle, An der Spornburg, Bahnhofstraße, Erich-Weinert-Straße, Ernst-Thälmann-Straße 2, Gartenweg, Goethestraße, Greizer Straße, Haardtberg, Hermann-Pampel-Straße, Rosengasse, Schillerstraße, Straße der Einheit bis Nr. 32
	7:00 – 16:00 Uhr	Teichwolframsdorf – untere Druckzone bis Steinberg 22
13.09.13	7:00 – 12:00 Uhr	Kahmer
16.09.13	7:00 – 16:00 Uhr	Gottesgrün
	7:00 – 12:00 Uhr	Kleinreinsdorf
17.09.13	7:00 – 13:00 Uhr	Mohlsdorf Am Teich Nr. 7, Beethovenstraße, Ernst-Thälmann-Straße, Fr.-Trützschler-Straße, Friedhofstraße, Herrengasse, Juchhöhe, Kalkstraße, Pohlitzer Straße, Raasdorfer Höhe, Raasdorfer Straße, Straße der Einheit ab Nr. 33, Thomas-Müntzer-Gasse
	13:00 – 16:00 Uhr	OT Waldhaus, Jägerhäuser
18.09.13	7:00 – 11:00 Uhr	Sorge-Settendorf
	11:00 – 16:00 Uhr	Großkundorf
26.09.13	7:00 – 12:00 Uhr	Waltersdorf

Alle Abnehmer werden gebeten:
sich für diesen Zeitraum mit Trinkwasser zu bevorraten (in einer Menge des persönlichen Bedarfs), alle Trinkwasserentnahmestellen zu schließen, Waschmaschinen, Geschirrspülmaschinen und andere Geräte, welche an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind, nicht zu betreiben. Nach der Rohrnetzspülung kann es u. U. zu kurzzeitigen Eintrübungen und Lufteinschlüssen im Trinkwasser kommen. Daher ist es ggf. erforderlich an jeder Entnahmestelle so viel Trinkwasser auslaufen zu lassen, bis dieses klar und luftblasenfrei austritt.
Wir bitten um Ihr Verständnis.
Zweckverband Trinkwasserversorgung
und Abwasserbeseitigung Weiße Elster-Greiz

Mitteilung des Zweckverbandes TAWEG

Sehr geehrte Kunden, wir möchten Sie hiermit informieren, dass aufgrund von Sanierungsmaßnahmen im Verwaltungsgebäude des Verbandes nach dem Juni-Hochwasser am Standort Greiz-Dölau, An der Goldenen Aue 10 ab dem 02.09.2013 nur eingeschränkter Kundendienst ermöglicht werden kann. Wir bitten Sie daher, persönliche Beratungstermine im Vorfeld telefonisch über die (0 36 61) 61 70 zu vereinbaren. Selbstverständlich können Sie uns auch via E-Mail an die info@taweg-greiz.de kontaktieren; Sie erhalten umgehend Antwort. Weiterhin wird vorübergehend die reguläre Sprechzeit an Donnerstagnachmittagen wie folgt geändert: **von 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr.**
Die vollständigen Öffnungszeiten sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetpräsenz unter www.taweg-greiz.de. Über die Fertigstellung der Arbeiten bzw. Änderungen bei der Erreichbarkeit werden wir umgehend informieren.
Wir danken für Ihr Verständnis – Ihr Zweckverband TAWEG

Öffnungszeiten der Bürgerbüros in Mohlsdorf und Teichwolframsdorf

	Bürgerbüro Mohlsdorf	**Bürgerbüro Teichwolframsdorf**
Montag	9:00 – 12:00 Uhr	9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr	9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	9:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr
Freitag	9:00–12:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr

Bitte beachten Sie die individuellen Öffnungszeiten:
Bürgerbüro Teichwolframsdorf:
dienstags 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 14. September 2013 von 9:00 – 10:00 Uhr

Bürgerbüro Mohlsdorf:
donnerstags 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 28. September 2013 von 9:00 – 10:00 Uhr

Weitere Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.
Es sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, unabhängig von ihrem Wohnort ihre Verwaltungsangelegenheiten in einem der 2 Bürgerbüros zu erledigen.

Kontaktbereichsbeamter

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten (KOBB) Herrn Salusa
– jeden Donnerstag von 15:00 – 18:00 Uhr
im Gemeindeamt Mohlsdorf – Telefon (0 36 61) 45 30 52
– jeden Dienstag von 15:00 – 18:00 Uhr
im Gemeindeamt Teichwolframsdorf – Telefon (03 66 24) 2 25 31

Öffnungszeit Bibliothek Mohlsdorf

Dienstag und Donnerstag jeweils von 14:00 – 17:00 Uhr oder nach Vereinbarung (Meldung unter Telefon (0 36 61) 4 53 00)

Rentnergeburtstage im September 2013

Die Beigeordnete gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute.

Mohlsdorf

Frau Elli Hoffmann	am 04. Sep. 2013 zum 80. Geburtstag
Frau Enny Schäfer	am 11. Sep. 2013 zum 85. Geburtstag
Herrn Johannes Fleischer	am 16. Sep. 2013 zum 65. Geburtstag
Frau Heidi Lott	am 17. Sep. 2013 zum 70. Geburtstag
Herrn Ernst Donner	am 18. Sep. 2013 zum 75. Geburtstag
Herrn Manfred Herrmann	am 18. Sep. 2013 zum 70. Geburtstag
Frau Margarete Walther	am 19. Sep. 2013 zum 75. Geburtstag
Frau Elfriede Keil	am 23. Sep. 2013 zum 91. Geburtstag
Frau Anneheide Siegel	am 29. Sep. 2013 zum 70. Geburtstag

Teichwolframsdorf

Frau Ruth König	am 03. Sep. 2013 zum 80. Geburtstag
Herrn Karlheinz Stedry	am 03. Sep. 2013 zum 65. Geburtstag
Frau Ella Illner	am 07. Sep. 2013 zum 75. Geburtstag
Frau Margarete Schubert	am 08. Sep. 2013 zum 85. Geburtstag
Herrn Günter Jung	am 11. Sep. 2013 zum 80. Geburtstag
Frau Margarita Schumann	am 18. Sep. 2013 zum 75. Geburtstag
Herrn Günter Bräunlich	am 19. Sep. 2013 zum 75. Geburtstag
Herr Hubert Walter	am 23. Sep. 2013 zum 80. Geburtstag
Frau Edelgard Mesch	am 24. Sep. 2013 zum 80. Geburtstag
Herrn Christian Rohn	am 27. Sep. 2013 zum 65. Geburtstag
Frau Ingeborg Dietzsch	am 30. Sep. 2013 zum 70. Geburtstag

Die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf gratuliert den Ehepaaren **Anneliese und Martin Damm** am **14. September 2013** und **Monika und Edgar Weber** am **14. September 2013** ganz herzlich zur **Goldenen Hochzeit** und wünscht weiterhin noch viele schöne gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Rentnertreff Mohlsdorf

Unser nächster Treff findet am Dienstag, 24. September 2013 ab 14:00 Uhr im Jugendclub Mohlsdorf, Raasdorfer Straße 1, statt.
Die Organisatoren des Rentnertreffs

Rentnertreff Gottesgrün

Der nächste Rentnertreff in Gottesgrün findet am Mittwoch, 09.09.2013 ab 15:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Gottesgrün, Ortsstraße 10b, statt. Klaus Rohleder wird uns Forellen räuchern. Bestellungen nehmen wir zum Treffen im September an, ansonsten 43 26 34. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.
Die Organisatoren des Rentnertreffs

Rentnertreff Waltersdorf

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, 18.09.2013 ab 15:00 Uhr im Bürgerraum Waltersdorf, Siedlung 1 statt. Die Kassierung der Mitglieder der VS 2. Halbjahr beginnt. Bei Kaffee und Kuchen sind alle Rentner herzlich eingeladen.
Es laden ein: die Ortsgruppe der VS und die Maxifrauen

DRK und VdK Teichwolframsdorf

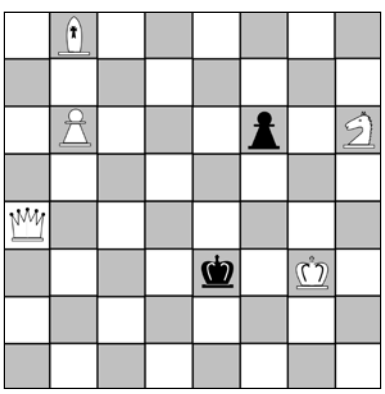
Der nächste Seniorentreff findet am Montag, 30.09.2013 ab 14:00 Uhr In der Hagenbergschänke, Hagenberg 7b statt. Motto: ein Herbstthema Alle Mitglieder und Interessenten sind recht herzlich eingeladen
gez. Zeh (DRK) gez. Ungethüm (VdK)

Ortsgruppe der Volkssolidarität Teichwolframsdorf

Unser nächster Ortsgruppennachmittag findet am Montag, den 16.09. 2013, um 14:30 Uhr in der Hagenbergschänke, Hagenberg 7b statt. Hierzu lade ich alle Mitglieder und interessierten Gäste recht herzlich ein.
Heike Krauße, Vorsitzende der Ortsgruppe

Schachtreff

Der nächste Schachabend ist am Mittwoch, dem 11. September ab 19 Uhr in der „Concordia“ in Reudnitz. Beim August-Schachtreff sorgte Udo Heinze für ein Stück Wissenszuwachs mit der Frage: „Woher kommt die Bezeichnung ‚Rochade‘?“ Hier die kurze Erklärung: Der Turm leitete sich von der Figur „rukh“, dem Streitwagen im ursprünglich indischen Schach ab. Auf dem Weg über Persien und Arabien änderte sich der Name in „Roch“ und wurde sowohl mit einem Turm, einem Elefanten oder gar dem Riesenvogel „Ruk“ – der angeblich Elefanten tragen kann – in Verbindung gebracht. Der besondere Zug dieses „Roch“ ist die Rochade. Heute müsste man sagen, der König „türmt“! (vgl.: Helmut Swoboda: Schachkuriosa, Zürich 1965) Natürlich haben wir auch ein paar Aufgaben gelöst und gemeinsam eine fast zwei Stunden lange Partie gespielt.



Nun noch die neue Aufgabe:
Weiß: Kg3; Da4; Lb8; Sh6; Bb6
Schwarz: Ke3; Bf6
Weiß zieht und setzt im dritten Zug matt!
August-Lösung: Das Mattbild ist nicht leicht zu finden: Der König wird von den Bauern, einem Springer und eventuell dem König festgehalten, der Läufer setzt matt. Eine Besonderheit der Mattstellung: Jedes Feld um den schwarzen König herum wird nur von genau einer weißen Figur beherrscht. 1. Sa6-c5, Kb6-c6 ; 2. a2-a3, Kc6-b6; 3. Sb7-a5(!), Kb6xc5; 4. Lb8-a7 matt. (3. … Kb6xa5; 4. Lb8-c7 matt.)

Bernd Sumpf

Notdienste

Bei bedrohlichen Situationen und Notfällen kann der Notruf 112 rund um die Uhr in Anspruch genommen werden. Die Leitstelle Gera ist außerdem zu erreichen unter: (03 65) 41 21 76 oder 4 88 20.
Bei Nichterreichbarkeit des Hausarztes gibt die Rettungsleitstelle Gera Auskunft zum ambulanten Notfalldienst der niedergelassenen Ärzte. Darüber hinaus werden Notfälle in der Notaufnahme im Kreiskrankenhaus Greiz zu jeder Zeit behandelt.

Frauen in Not
Frauen, die allein oder mit Kindern Schutz vor Gewalt suchen, wenden sich bitte an das Frauenschutzhaus in Greiz, Telefon (0 36 61) 31 68 oder an die Kreisstelle für Diakonie Greiz, Kirchplatz 3, Telefon (0 36 61) 26 17.

Jugendliche und Kinder in Not
Schlupfwinkel: Kinderheim „Walter Riedel“ Greiz, Goethestraße 17
Sorgentelefon (08 00) 0 08 00 80 oder Kinder- und Jugendschutzdienst des Diakonie-Vereins Carolinenfeld e.V. „Die Insel“ Greiz, Rosa-Luxemburg-Str. 27, Telefon (0 36 61) 4 42 58 98 oder 4 42 58 99
E-Mail: kinderschutz@diakonie-greiz.de

Tierärztlicher Notdienst
Tierärztliche Klinik Greiz, Carolinenstraße 44
1. – 30. August 2013 Tierärztliche Klinik – Dr. H.-D. Gerstner
Tel. (0 36 61) 45 61 30

Weitere wichtige Rufnummern im Gemeindegebiet

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf	
Mohlsdorf	(0 36 61) 4 53 00
Fax	(0 36 61) 45 30 17
Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 02 03
Fax	(03 66 24) 2 04 55
Bürgerbüro Mohlsdorf	(0 36 61) 45 30 14
Bürgerbüro Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 02 03
Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Mohlsdorf	(0 36 61) 45 48 84
Kindertagesstätte „Regenbogen” Mohlsdorf	(0 36 61) 43 25 55
Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 03 53
Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ Waltersdorf	(03 66 23) 2 04 14
Schulen	
Freie Regelschule Reudnitz	(0 36 61) 43 25 47
Grundschule Mohlsdorf	(0 36 61) 4 25 83
Grundschule Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 22 81
Landratsamt Greiz	(0 36 61) 87 60
Stromversorgung Kundenzentrum Weida	(03 66 03) 53 48 00
E.ON Thüringer Energie AG/Strom	
Service-Nummer	(01 80) 2 69 69 61
Störungsnummer	(01 80) 2 69 69 61
Gasversorgung GVT Schleiz	(0 36 63) 4 81 20
E.ON Thüringer Energie AG/Gas	
Service-Nummer	(03 61) 7 39 00
Störungsnummer	(08 00) 6 86 11 77
Wasser/Abwasser ZV TAWEG Greiz	(0 36 61) 61 70
Entsorgungsgesellschaft „Umwelt“ Mehla	(03 66 22) 56 80
Abfallwirtschaftszweckverband (Grobmüll)	(0 36 61) 47 80 20
Abfallwirtschaftszweckverband (Service-Nr.)	(03 65) 8 33 21 50
Geraer Umweltdienste GmbH & Co. KG – Gelbe Tonne	(08 00) 8 40 03 73
Sparkasse Mohlsdorf (zum Ortstarif)	(03 65) 8 22 00
Sparkasse Teichwolframsdorf (zum Ortstarif)	(03 65) 8 22 00
Antenne Prima-Com (Service-Hotline)	(01 80) 3 77 46 22 66
Pfarramt Mohlsdorf	(0 36 61) 4 27 00
Pfarramt Reinsdorf	(0 36 61) 6 34 01
Gemeinschaftspraxis Mohlsdorf Frau Dr. med. Möhring/ Frau Dipl.-Med. Rohleder	(0 36 61) 43 21 21
Arztpraxis Reudnitz Frau Dipl.-Med. A. Ebert	(0 36 61) 43 22 44
Arztpraxis Teichwolframsdorf Herr Dr. Thomas Helmer	(03 66 24) 2 03 58
Zahnarzt	
Fachzahnärztin Dr. med. dent. Undine Adler	(0 36 61) 26 12
Dr. med. dent. Ingrid Dornheim	(03 66 24) 2 02 56
Dipl.-Stom. Holger Schneidenbach	(03 66 24) 2 02 26
„Kleeblatt“ Hauskrankenpflege GmbH Frau Uta Tautz und Frau Corina Richter	(0 36 61) 32 39
Naturheilpraxis – Frau Silke Sturm	(0 36 61) 45 78 00
Tierarztpraxis Dipl.-Vet.-Med. Gerd Reinhold	(03 66 24) 2 04 9
Postpoint Reudnitz	(0 36 61) 43 01 45
Fahrdienste	
Herr Andreas Trommer	(0 36 61) 43 36 72
Herr Edgar Schneider	(03 66 24) 2 04 56
„Bienenschwarm-Hotline“ Imkerei Wünscher & Rößler, Reudnitz	(01 71) 4 60 63 06

Veranstaltungen im Monat September

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
Fr/Sa 06./07.09.	90 Jahrfeier	Feuerwehr Teichwolframsdorf
Fr/Sa 06./07.09.	700-Jahr-Feier, Festplatz hinter der Feuerwehr in Trünzig	
Mi 09.09. 15:00 Uhr	Rentnertreff FFw-Gerätehaus Gottesgrün	
Mi 11.09 18:30 Uhr	1. Kräuterstammtisch mit Cornelia Seidel im Monte Carlo	
Fr 13.09. 16-18 Uhr	U-18 Wahl Jugendclub Mohlsdorf	Jugendfeuerwehr
So 15.09. 10-18 Uhr	Vereinstag der Concordia Reudnitz „132 Jahre Sport und 90 Jahre Handball in Reudnitz“ Ulf-Merbold-Halle in Greiz	TSG Concordia Reudnitz
Mo 16.09. 14:30 Uhr	OG der Volkssolidarität Hagenbergschänke Teich‘dorf	Volkssolidarität
Mo 16.09. 15:00 Uhr	Kreativnachmittag Monte Carlo	
Mi 18.09. 15:00 Uhr	Rentnertreff Bürgerraum Waltersdorf	
Sa 21.09. 15:00 Uhr	Feuerwehrfest mit Bobbycar-Rennen in Kleinreinsdorf	FFw und Feuerwehrverein
Di 24.09. 14:00 Uhr	Rentnertreff Jugendclub Mohlsdorf	

Bilder des Monats

Mohlsdorf: Greizer Straße im Bereich Kreuzung Straße der Einheit

Kleinreinsdorf: Ausbesserungsarbeiten auf der Höhe der Bäckerei Erhardt

Reudnitz: Verlegung von Rohrleitungen in der Waldsiedlung

Die letzten Felder werden abgeerntet. Hier erntet der Mähdrescher ein Rapsfeld in der Ernst-Thälmann-Straße in Mohlsdorf

Tag der offen Tür in der Firma Täubert-design. Vorgestellt wurden vor allen Gestaltung mit edlen Folien.

Cirkus Barlay gastiert in Mohlsdorf. Auf den Gelände der Firma Weber an der Greizer Straße in Mohlsdorf gastierte der Kleine Familienzirkus. Mit einem kleinen aber gut dargestellten Programm begeisterten die Artisten, so auch Clown Banane, vor allen jugendlichen Zuschauer. In der pause war die Tierschau angesagt.

Sa 21.09.	Bad Taste Party Monte Carlo	
Do 26.09. ab 19 Uhr	Weiberstammtisch Monte Carlo	
Mo 30.09. 14:00 Uhr	Seniorentreff Hagenbergschänke Teich'dorf	

Vorschau auf den Monat Oktober		
Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
Do 03.10. ab 11 Uhr	Herbstfest	Feuerwehrverein Mohlsdorf
Sa 05.10.	Schlager + NDW-Party	Monte Carlo
Sa 05.10. 19:30 Uhr	Familientanz mit „Holliday" Gasthaus „Zum kühlen Morgen"	
Sa 05.10. 19:30 Uhr	Familientanz mit „Holliday"	
Sa/So 05./06.10.	Ostthüringer Vogelausstellung	Ronneburg, Bogenbinderhalle
Sa 12.10.	Best of 2013	Monte Carlo

Rassegeflügelzuchtverein Reudnitz e.V.

Unsere Mitgliederversammlung findet am Freitag, 06. September 2013, um 19:30 Uhr im Hotel „Gudd" statt. Wir laden alle Mitglieder und Interessenten dazu recht herzlich ein. *Der Vorstand*

Rassegeflügelzuchtverein Reudnitz e.V.

Unsere Mitgliederversammlung findet am Freitag, 04. Oktober 2013, um 19:30 Uhr im Vereinslokal Reudnitz, Werdauer Straße 1 (ehemals Gaststätte „Zur Einkehr") statt. Wir laden alle Mitglieder und Interessenten dazu recht herzlich ein. *Der Vorstand*

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Teichwolframsdorf

Am 06./07.09.2013 begeht die Freiwillige Feuerwehr Teichwolframsdorf ihr 90 jähriges Bestehen. Anhand von Zeitungsberichten und historischen Aufzeichnungen wissen wir, dass die Teichwolframsdorfer Feuerwehr weit älter sein muss. So gibt es aus den 1870er Jahren Unterlagen über einen Unfall eines Feuerwehrmannes aus dem Ort, und aus den 1890er Jahren auch Zeitungsberichte über Brandeinsätze die durch die Feuerwehr erfolgreich bekämpft wurden. Auch von einem großen Feuer aus dem Jahre 1849 gibt es Unterlagen, in denen ist allerdings noch keine Rede von einer Feuerwehr. Wahrscheinlich wurde unsere Wehr also tatsächlich zwischen 1849 und 1870 gegründet. Für genauere Angaben fehlen die Unterlagen. In den Jahren des ersten Weltkrieges bis 1923 wurde die Feuerwehr aufgrund des Männermangels in eine Pflichtfeuerwehr umgewandelt. Erst im Jahre 1923 entstand daraus wieder eine Freiwillige Feuerwehr und gründete sich der Feuerwehrverein. Dieser Zeitpunkt wurde später dann halt für die Feierlichkeiten festgelegt, so dass wir dieses Jahr unsere 90 Jahr Feier begehen.

Festprogramm:

Freitag 06.09.2013

– ab 20:00 Jugendisco im „Kulti" mit DJ Robby - als Auftakt zum Fest

Sonnabend 07.09.2013

– ab 13:00 Festbetrieb rund ums „Kulti" mit traditionellen und historischen Wettkämpfen und Spielen. Kinderkarussell, Bungee-Run, Hüpfburg, Kinderschminken, Bastelstand, Löschwand für Groß und Klein, Kranfahrten in luftige Höhen und vielem mehr. Zu Gast sind am Nachmittag die Kleinreinsdorfer Schalmeien und das Feuerwehrorchester Trünzig.
– für das leibliche Wohl ist mit leckeren Speisen vom Grill, Getränken und Kaffee und Kuchen gesorgt.
– 13:00 Großer Festumzug mit vielen befreundeten und benachbarten Feuerwehren und Technik vom 16. Jahrhundert bis heute (Verlauf: Bahnhofstraße, Hagenberg, Hauptstraße, Platz der AGRAR GmbH)
– im Anschluss große Technikschau mit Fahrzeugen und Technik zum Anschauen und Anfassen.
– ab 19:00 Tanz für „Jung und Alt" im „Kulti". Durch den Abend führt DJ Robby

Feuerwehrverein Mohlsdorf e.V.

lädt ein zum traditionellen Herbstfest am 03.Oktober 2013 auf dem Gemeindeplatz in Mohlsdorf

ab 11.00 Uhr - Frühschoppen
ab 11.30 Uhr - Mittagessen aus der Gulaschkanone
ab 13.00 Uhr – Festbetrieb
ab 15.30 Uhr – 7. Entenrennen für Groß u. Klein
Kinderunterhaltung mit dem Spielmobil, 6. Entenrennen am Murmelbach, Kaffee und hausbackenen Kuchen, Unterhaltung mit der Schalmeienkapelle Kleinreinsdorf, Grillspezialitäten für alle Feinschmecker
Wir freuen uns auf Ihr kommen!!!

Feuerwehrfest und Bobbycar-Rennen in Kleinreinsdorf wurde verschoben!

Am 21.09.2013 findet ab 15:00 Uhr unser Feuerwehrfest mit dem Bobbycar-Rennen statt. An dem Programm hat sich nichts geändert. Die Bobbycars fahren auf den Strecken 100 m, 400 m und 800 m. Auch für Nichtrennfahrer ist für Unterhaltung und Stärkung gesorgt.
Wir laden nochmal herzlich ein und bitten alle Besucher gute Laufe und schönes Wetter mitzubringen.
Freiwillige Feuerwehr und Feuerwehrverein Kleinreinsdorf

Kleine Wiederauflage des 58. Dorf- u- Kinderfestes Trünzig und 700-Jahr-Feier vom 6.09. bis 07.09.2013

Aufgrund des schlechten Wetters zum diesjährigen Dorf- u. Kinderfestes und 700-Jahr-Feier von Trünzig lädt Sie der Dorf- u. Kinderfestverein Trünzig e. V. nochmal recht herzlich zur kleinen Wiederauflage des Festes auf den Festplatz hinter der Feuerwehr Trünzig ein.

Festprogramm:

06.09.2013 ab 16:30 Uhr Festplatzbetrieb,
ab 20:00 Uhr Disco mit DJ Boofy

07.09.2013 ab 14:00 Uhr Historischer Festumzug „700 Jahre Trünzig" (ab Waldhäuser)
ab 20:00 Uhr Rockband „Gipsy"

An allen Tagen Festplatz- und Schaustellerbetrieb. Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt!

Herbst-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche Herbst-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6 – 16 Jahren. Vom 27.10. – 02.11.2013 stehen folgende Aktionen auf dem abwechslungsreichen Programm: Ausflug zur Sommerrodelbahn, Lagerfeuer, Disco, Ausflug ins Erlebnisbad, Grillabend, Bowling, Stadtbummel in Freiberg, Spaß-Olympiade, Großfeld-Schach und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Doppelstockbetten. Es wartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten!
Termin: 27.10. – 02.11.2013
Infos & Anmeldungen: Tel. (03731) – 215689 oder www.ferienabenteuer.de; **Adresse des Ferienlagers:** Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

An alle, die kreativ sein wollen Unsere Sommerpause ist vorbei!

Wir starten am 16.9.2013 in die Herbst-/Wintersaison und treffen uns wieder wie gewohnt am 3. Montag im Monat im Billardcafé Monte Carlo, jeweils ab 15:00 Uhr Viele neue Deko-Ideen und Trends gibt es für die kommende Zeit. Gemeinsam wollen wir sie umsetzen und

gestalten. Wir beginnen mit floraler Herbstdeko. Auch für Kinder gibt es immer was zum Basteln! Schaut einfach mal rein.
Es freuen sich auf die kommenden Kreativnachmittage
Christine Dietel und Doreen Schaller

U18 – Die Wahl für Kinder und Jugendliche

Kids aufgepasst – ihr dürft wählen! Schon zum zweiten Mal wird es in Mohlsdorf ein Wahllokal zur U18-Wahl, der Wahl für Kinder und Jugendliche, geben. Auf fast echten Wahlzetteln dürft ihr wählen, wie der neue Bundestag besetzt sein soll. Dazu öffnet die Jugendfeuerwehr Mohlsdorf am Freitag, den 13. September 2013 von 16:00 bis 18:00 Uhr ein Wahllokal im Jugendclub Mohlsdorf Möchtest du gerne wählen oder erfahren wie eine solche Wahl abläuft? Dann schau an diesem Nachmittag vorbei und bring gern deine Eltern oder Freunde mit!

Jugendfeuerwehr Mohlsdorf im Juli und August

Den Sommer verbrachten unsere Jugendlichen mit einigen besonderen Diensten: wir nahmen am Salatkirmespokal teil und aßen Gesundes bei einer Gruppenstunde über Gesunde Ernährung. Das Ausbildungswochenende mit den Rettungshunden brachte uns neue Erfahrungen über den Umgang mit Hunden und die schwere Arbeit der Vierbeiner, außerdem eine Komparsenrolle bei „Dabei ab zwei“ im MDR. Zu Gast waren wir auch bei den Jugendfeuerwehren Tonnas, die in Großvargula ihr Zeltlager absolvierten. Dort gehörten der Besuch der Berufsfeuerwehr Erfurt, ein Geländelauf und eine Gruselnachtwanderung zu den Höhepunkten. Schließlich bereiteten wir uns auf das Gottesgrüner Dorffest vor.

Ferienerlebnisse in der Kita „Regenbogen“

Jedes Jahr in den Sommerferien gibt es bei uns in der Kita einen wöchentlichen Höhepunkt. In der ersten Woche gab es eine Poolparty mit Wettspielen und Köstlichkeiten von der Poolbar. In der zweiten Woche startete ein Spritz- und Badefest. Die Wasserbombenschleuder und das Zielspritzen begeisterte die Kinder. Zu einem Spielzeugfest luden wir die Kinder am 31.07.2013 ein. Im Garten gab es eine Puppenecke mit Küche, der Puppendoktor versorgte in seiner Praxis die kranken Patienten. Im Sand entstanden die verschiedensten Bauwerke.
Am 15.08.2013 war Roller-, Laufrad-, Dreiradtag in unserer Kita. Die älteren Kinder fuhren über einen Hindernisparcours und im Anschluss wurden die schnellsten Fahrer ermittelt. Als dann Herr Salusa mit dem Polizeiauto vorfuhr, war die Freude groß.Wir möchten uns bei Herrn Salusa für diesen Besuch bedanken. Nun beginn ein neues Kindertagesstättenjahr und neue Kinder werden sich bei uns eingewöhnen und hoffentlich wohlfühlen. Wir freuen uns auf euch. Unseren Großen, die nun in die Schule gehen, wünschen wir einen guten Start und viel Freude beim Lernen.
Steffi und Silke

1. Kräuterstammtisch

Im Monte Carlo - Mohlsdorf
Am Mittwoch, 11.09.2013 um 18:30 Uhr, wird im Monte Carlo, Raasdorfer Straße 11 unser erster Kräuterstammtisch in Mohlsdorf stattfinden. Die 21. Thüringer Kräuterkönigin Cornelia Seidel lädt zum Thema „Weißdorn und seine Verwendung für Küche und Körper“ ein. Alle Interessierten sind herzlich willkommen
Kontakt über Cornelia Seidel: 03661 43 33 30 oder
Monte Carlo 03661 43 05 63

Volkssolidarität Kreisverband Greiz

Juri-Gagarin-Straße 11 · 07973 Greiz
Telefon: (0 36 61) 48 22 74, Fax: (0 36 61) 48 22 76
(0 36 61) 48 22 75 Pflegedienst

Nachbarschaftshaus, Greiz, Juri-Gagarin-Str. 11

03.09.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Treffen OG 22, 22a und 38b
10.09.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Treffen OG 37
11.09.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Musikalischer Seniorennachmittag mit „Stefan“
17.09.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Treffen SHG „Diabetes“
26.09.2013	14.:00 – 17:00 Uhr	Wir laden ein zum „Geburtstag des Monats“

Jeden Freitag von 10:00 – 11:00 Uhr Seniorengymnastik

„Haus der Volkssolidarität“ – Carolinenstraße 48/50
Öffnungszeiten: jeden Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr
In den Räumen der Begegnungsstätte treffen sich die Mitglieder des ehemaligen Frauenvereins

montags	14:00 – 17:00 Uhr	im Wechsel zum Klöppel- und Malkurs
dienstags	14:00 – 17:00 Uhr	zum Kreuzstichkurs
mittwochs	14:00 – 17:00 Uhr	zum Seniorentreff

Termine in den Ortsgruppen

OG Mohlsdorf	09.10.2013	14:00 Uhr	Ortsgruppennachmittag
OG Reudnitz	19.09.2013	14:30 Uhr	Ortsgruppennachmittag
OG Kleinreinsdorf	24.09.2013	14:00 Uhr	Ortsgruppennachmittag

Gäste und interessierte Bürger sind zu diesen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Einladung - Jagdgenossenschaft

Die Jagdgenossenschaft Schönfeld lädt recht herzlich alle Eigentümer von Grundflächen, die zur Gemarkung Schönfeld gehören und auf denen die Jagt ausgeübt werden darf, zur nichtöffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft am Mittwoch, den 25.09.2013, um 19:00 Uhr in die Gaststätte „Zur Salzmest“ in Reinsdorf ein.

Tagesordnung und zu fassende Beschlüsse:
1. Beschluss einer neuen Satzung der Jagdgenossenschaft
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht der Kassenprüfung
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
6. Beschluss zur Bildung von Rücklagen
7. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung und den Zeitpunktr Auszahlung

Verpachtung:
8. Beschluss zur Jagdnutzung
9. Beschluss über die Art der Verpachtung (freihändige Vergabe, Einholung schriftlicher Gebote oder Versteigerungen)
10. Erteilung des Zuschlags bei der Jagdverpachtung (unter Verwendung von Stimmzetteln)
11. Ersatzwahl eines neuen Jagdvorstehers
12. Ersatzwahl eines neuen Stellvertreters des Jagdvorstehens

Anmerkung:
Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich. Da eine Erbengemeinschaft sich nur durch eine Stimme und entsprechender Fläche vertreten lassen kann, hat der Vertreter einer Erbengemeinschaft eine schriftliche Vollmacht aller Erben der Gemeinschaft vorzulegen. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsgemäß berufenen Organe. Vor Beginn der Versammlung haben die Jagdgenossen, zur Anlegung des Jagdkatasters und Wahrnehmung ihrer Rechte alle Grundbuchauszüge vorzulegen.
Unterschrift des Jagdvorstehers – i.A. Blase

Einladung zur 7. Ostthüringer Vogelausstellung

am 05. und 06.10.2013 (Samstag 09-18 Uhr, Sonntag 09-17 Uhr) in Ronneburg, Bogenbinderhalle, Rosa-Luxemburg-Straße: Artenreiche Vogelausstellung, Tombola, zusätzlich Sonntag Terraristik & Reptilienbörse, Sonntag 15:00 Uhr Vorführung mit Berberaffen

Wichtige Information für den Ortsteil Waltersdorf

Ab 03.09.2013 fährt die Bäckerei Landgraf aus Teichwolframsdorf den Ortsteil Waltersdorf mit Ihrem Verkaufsmobil an. Treffpunkt ab 03.09.13 ist der Busplatz in Waltersdorf. Verkaufzeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag von 7:15 bis ca. 7:45 Uhr, Sonnabend von 7:45 Uhr bis ca. 8:15 Uhr

Dankeschön!

Nachdem im letzten Amtsblatt von der Klassenfahrt der Klassen 2 und 3 nach Netzschkau ausführlich berichtet wurde, möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei den Begleitern und Helfern bedanken. Dies waren als Begleiter Oma Seifert, Oma Graf, Frau Trahe, Frau Trommer, Herr Beier und unserer Erzieherin Frau Abshagen. Ein besonderer Dank gilt dem Fahrdienst Trommer für die Unterstützung bei der An- und Abreise sowie unseren Eltern, die uns diese erlebnisreiche Woche ermöglicht haben.

Die neue Klasse 4 mit ihrer Klassenlehrerin S. Lüttchen

Fortbildungsveranstaltung für Waldbesitzer

Am Freitag, d. 20.9.2013 findet um 13:00 Uhr im Reiterhof Giegengrün ein Vortrag mit anschließender Exkursion zum Thema „waldbauliche Behandlung schneebruchgeschädigter bzw. -gefährdeter Bestände“ statt. Der ursprüngliche Veranstaltungsort im Werdauer Wald musste verlegt werden. Die Veranstaltung wird durch Herrn Sven Martens und Herrn Holger Buchta vom Staatsbetrieb Sachsenforst geleitet. Auf der Exkursion in die umliegenden Wälder werden folgende

Themen behandelt:

1. Laubholz-Erstaufforstung aus den 90er Jahren mit Schneebruch
2. Stark geschädigter 40-jähriger Kiefernstangenholzbestand mit den Möglichkeiten der Holzaufarbeitung und Vermarktung sowie der Neuanpflanzung
3. Verkehrssicherung und Pflege von Waldbeständen entlang öffentlicher Straßen
4. Waldschutzsituation in einem geschädigten 60-jährigen Fichtenbestand
5. Holzeinschlag in Schutzgebieten sowie die Rechte und Pflichten des Waldbesitzers

Die Veranstaltung endet gegen 17:30 Uhr. Interessierte Waldbesitzer melden sich bitte an im Forstbezirk Plauen unter der Telefonnummer (0 37 41) 10 48 00 bzw. (01 74) 3 37 96 06.

Kirchen

Evang.-Luth. Kirchgemeinden Herrmannsgrün-Mohlsdorf (mit Reudnitz) und Gottesgrün

Pfarramt: Pastorin Carola Beck, Straße der Einheit 54, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Tel. (0 36 61) 4 27 00 (außer samstags)

Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag 9:30 Uhr–11:00 Uhr und nach Vereinbarung

GOTTESDIENSTE IN MOHLSDORF:

08.09. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
15.09. Sonntag	15:30 Uhr 16:30 Uhr	Offene Kirchentür (Kirchenkaffee) Kirche für alle
22.09. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
29.09. Sonntag	8:30 Uhr	Gottesdienst
06.10. Erntedank	10:00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst im Kuhstall auf dem ehem. Rittergut in Reudnitz, anschließend Gemeindekirchen-ratswahl und Gemeindefest

GOTTESDIENSTE IN GOTTESGRÜN:

08.09. Sonntag	8:30 Uhr	Gottesdienst
15.09. Sonntag	10:00Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
22.09. Sonntag	8:30 Uhr	Gottesdienst
29.09. Sonntag.	10:00 Uhr	Gottesdienst
06.10. Erntedank	10:00 Uhr	Einladung zum Erntedank-Gottesdienst im Kuhstall auf dem ehem. Rittergut in Reudnitz und zum anschließenden Gemeindefest
13.10. Erntedank	10:00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit anschließender Gemeindekirchen-ratswahl

Veranstaltungen im Pfarrhaus Mohlsdorf

Eltern-Kind-Kreis:	Samstag, 28.09. von 10:00 – 11:30 Uhr
Kindernachmittag:	Donnerstag, 05.09. + 19.09. um 15:30 Uhr
Vorkonfis:	neue Terminabsprache
Konfis:	neue Terminabsprache
Teeniekreis Kl. 6.+7:	Freitag, 06.09. um 19:00 Uhr
Teeniekreis Kl. 8.+9:	Freitag, 13.09. um 19:00 Uhr
Junge Gemeinde:	Freitag 20.09. um 19:30 Uhr,
Gebetskreis:	Montags um 8:00 Uhr
Chor:	Montags um 18:30 Uhr,
Seniorenkreis Mohlsdorf:	Mittwoch, 02.10. um 14:30 Uhr

Veranstaltungen in der Kirchschule Gottesgrün

Christenlehre:	Montags um 15:00 Uhr
Seniorenkreis Gottesgrün:	Dienstag, 01.10. 14:30 Uhr
Bibelstunde der LKG:	Donnerstag, 19.09. um 14:30 Uhr

Impulsabend

Im März hatten wir zu einem Vortrag und einem besonderen Gottesdienst mit dem Ehepaar Anne und Gottfried Wenzelmann eingeladen. Der Abend war mit über 20 Personen gut besucht. Ebenso fand der Gottesdienst guten Anklang. Die seelsorgerliche Dimension, die die Arbeit des Ehepaares ausmacht, hat einiges Interesse gefunden. Deshalb haben wir in diesem Jahr noch weitere Veranstaltungen mit psychologisch-seelsorgerlicher Ausrichtung geplant. So wird am Mittwoch, den 12.09.2013 ein erster Impulsabend stattfinden. Pastorin Beck spricht über das Thema: „Vom Kopf zum Herz“ – Schritte auf dem Weg zu einem ganzheitlichen Glauben. Neben Vortrag und Gespräch ist auch Zeit für Anbetung mit Liedern und Gebeten vorgesehen. Diese Abendveranstaltung beginnt um 19:30 Uhr.

Kandidaten für die Wahl der Gemeindekirchenräte stehen fest

14 Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich im Herbst dieses Jahres zur Wahl der ehrenamtlichen Mitglieder in den Gemeindeleitungen der evangelischen Kirchengemeinden in unserem Pfarrbereich. Damit ist die Aufstellung der Kandidatinnen und Kandidaten abgeschlossen. Für die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Herrmannsgrün-Mohlsdorf kandidieren (in alphabethischer Reihenfolge):

1. Greschok, Ines, Reudnitz, geb. 1966
2. Greschok, Stefan, Reudnitz, geb. 1947
3. Hohmuth, Ines, Mohlsdorf, geb. 1986
4. Hohmuth, Lisa, Reudnitz, geb. 1969
5. Nieke, Christoph, Mohlsdorf, geb. 1954
6. Repkewitz, Gabriele, Mohlsdorf, geb. 1959
7. Sperber, Matthias, Mohlsdorf, geb. 1967
8. Sturm, Patrick, Reudnitz, geb. 1987
9. Trützschler, Marco, Mohlsdorf, geb. 1970
10. Weikert, Petra, Mohlsdorf, geb. 1972

Gewählt werden sieben Mitglieder des neuen Gemeindekirchenrates. Für die die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gottesgrün kandidieren (in alphabethischer Reihenfolge):

1. Gruschwitz, Matthias, Gottesgrün, geb. 1958
2. Müller, Diethart, Gottesgrün, geb. 1969
3. Müller, Kathrin, Gottesgrün, geb. 1971
4. Rohleder, Klaus, Gottesgrün, geb. 1963

Gewählt werden vier Mitglieder des neuen Gemeindekirchenrates. Termine für die Wahl der Gemeindekirchenräte. Die Kirchengemeinden unseres Pfarrbereiches haben die Termine für die Wahl der Gemeindekirchenräte festgelegt. Die Stimmen können in den beiden Kirchengemeinden jeweils nach den Erntedankgottesdiensten abgegeben werden (d.h. zwischen 11:30 – 13:30 Uhr): Für Herrmannsgrün-Mohlsdorf ist das Sonntag, der 06.10.2013 und zwar in Reudnitz, Werdauer Str. 15 (ehemaliges Rittergut). Für Gottesgrün ist das am Sonntag, 13.10.2013 im Gemeinderaum in der ehemaligen Kirchschule. Der jeweilige Wahltermin ist auch der Termin, bis zu dem in den Gemeinden die Briefwahl wahrgenommen werden kann. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) ab dem 14. Lebensjahr, die zum Abendmahl zugelassen sind. Dem Gemeindekirchenrat obliegt die Leitung der Kirchengemeinde. Seine Mitgliedern, die Kirchenältesten, beschäftigen sich unter anderem mit Fragen der Verkündigung, der Seelsorge und der diakonischen Arbeit. Außerdem entscheidet der Gemeindekirchenrat über Bau- und Finanzfragen.

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reuth-Gottesgrün

Gemeinschaftsstunden:	Montag, 09.09. + 23.09. + 07.10. um 19:30 Uhr
	Sonntag, 15.09. um 14:30 Uhr
Familiennachmittag:	Sonntag, 29.09. um 14:30 Uhr
Frauenstunde:	Donnerstag, 12.09. um 15:00 Uhr
EC-Jugendstunde:	Sonntags um 18:00 Uhr

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reudnitz

Gemeinschaftsstunde:	Sonntags um 9:30 Uhr
Bibelstunde:	Mittwochs um 19:30 Uhr (außer 11.09.)
Frauenstunde:	Mittwoch, 11.09. um 15:00 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Waltersdorf-Berga

Gottesdienst/Kindergottesdienst Waltersdorf-Berga

Sonntag, 8.9.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf (P. Neels)
Sonntag, 15.9.	10:00 Uhr	Gebet für den Gottesdienst
	10:30 Uhr	Zentraler Gottesdienst & Kindergottesdienst für die Region in Greiz (P. Neels)
	17:00 Uhr	Festlicher Gottesdienst zum Abschluß des Kreissängerfestes in der St. Laurentiuskirche in Auerbach/Vogtland
Sonntag, 22.9.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf (P. Neels)
Sonntag, 29.9.	9:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (P. Neels)
Sonntag, 6.10.	8:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest in der Ev.-Luth. Dorfkirche Waltersdorf Atem des Lebens (Pf. Platz & P. Neels)

Regelmäßige Wochenveranstaltungen

Kirchlicher Unterricht 12 – 14 Jahre	Im Gemeindehaus in Greiz Treffen zur Terminabsprache am Montag, 2. September, 16:00 Uhr
Hauskreis Teich´dorf	montags, 18:00 Uhr bei Ehepaar Prasse am 2. und 16. September
Bibelstunde in Berga	dienstags, 19.00 Uhr: am 3., 10. und 17. Sept.
Posaunenchor	donnerstags, 18:15 Uhr (Ort nach
Gemischter Chor	donnerstags, 19:30 Uhr Absprache)
Frauen im Gespräch	Termin nach Absprache

Pastor Jörg-Eckbert Neels: Am Mühlberg 18, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf OT Waltersdorf, Tel: (03 66 23) 2 07 24; Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben s. Homepage über www.emk.de und www.emk-ojk.de

Veranstaltungen der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTE Teichwolframsdorf:

14.Sonntag nach Trinitatis	1.9.	10:00 Uhr Gottesdienst
15.Sonntag nach Trinitatis	8.9.	10:00 Uhr Gottesdienst
16.Sonntag nach Trinitatis	15.9.	10:00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken des Konfirmations-Jubiläums + Hlg. Abendmahl
18.Sonntag nach Trinitatis *Erntedankfest*	29.9.	10:00 Uhr Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest
19.Sonntag nach Trinitatis	6.10.	10:00 Uhr Gottesdienst

Kinder-Gottesdienst findet jeweils am letzten Sonntag im Monat 10 Uhr statt.

VERANSTALTUNGEN:

Kirchenchorprobe:	mittwochs 19:00 Uhr *(nach Vereinbarung)*
Junge Gemeinde:	jeden 1.+ 3. Freitag *im Monat* 19:00 Uhr
Frauenkreis:	Mittwoch, 25.9.– 14.45 Uhr
GKR–Sitzung:	jeden letzten Montag im Monat – 19:30 Uhr *(nach Vereinbarung)*
Vorkonfirmanden:	2.+ 4. Donnerstag *im Monat* ab 16:30 Uhr
Konfirmanden:	1.+ 3. Donnerstag *im Monat* ab 16:30 Uhr
Christenlehre: *(außer in den Ferien)*	dienstags ab 15:00 Uhr *(1.- 2. Klasse)* donnerstags ab 16:00 Uhr *(3.- 6. Klasse)*

Jubelkonfirmation: Am 15. September findet um 10 Uhr in der Kirche Teich´dorf das diesjährige Konfirmationsjubiläum mit Jubilaren der Jahrgänge 1953 und 1963 statt. Als Gemeinde wollen wir die Jubilare in unserer Kirche herzlich begrüßen und sollten daher auch möglichst zahlreich an diesem Gottesdienst teilnehmen.

Regionaler Kirchentag in Jena am 21./22. September 2013: Interessenten melden sich im Pfarramt (Tel. 036624-20273).

Erntedankfest: Wie schon in den vergangenen Jahren, werden wir auch in diesem Jahr das Erntedankfest am letzten September-Sonntag (29.9.) als Familiengottesdienst miteinander feiern. Erntegaben (Naturalien und Blumen und auch Geldspenden) können Sie am vorherigen Sonnabend (28.9.) zwischen 16 und 17 Uhr in die Kirche bringen. Finanzielle Spenden können auch noch am Sonntag vor dem Gottesdienst abgegeben werden. Alles Gespendete werden wir an die Diakonische Einrichtung „Carolinenfeld“ in Greiz-Obergrochlitz weitergeben. Wir danken schon an dieser Stelle allen Spendern, Helfern und Mitgestaltern.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sorge-Settendorf/Kleinreinsdorf

15. Sonntag nach Trinitatis	8.9.	14:00 Uhr Gottesdienst *(Kirche Sorge)*
18. Sonntag nach Trinitatis **ERNTE-DANK-FEST**	29.9.	14:00 Uhr Ernte-Dank-Fest-Gottesdienst in der Kirche Sorge-Settendorf

Erntedankfest:
Am 29.9. um 14 Uhr feiern wir in der Kirche Sorge-Settendorf unser diesjähriges Erntedankfest. Erntegaben aus Sorge-Settendorf und Kleinreinsdorf können am Sonnabend (28.9.) direkt in die Kirche gebracht werden (bitte bei Frau Riemke melden). Erntegaben aus Kleinreinsdorf können, wie bisher üblich, am Freitag (27.9.) bei Fam. Bräunlich abgegeben werden. Um eine kurze Absprache mit Fam. Bräunlich wird gebeten. Alles Gespendete werden wir wieder an die Diakonische Einrichtung „Carolinenfeld“ in Greiz-Obergrochlitz weitergeben. *Wir danken allen Spendern, Helfern und Mitgestaltern!*

Zuständig für Teichw.-dorf, Kleinreinsdorf und Sorge-Settendorf ist Pfr. M. Kleditzsch, Teichwolframsdorf, Kirchstraße 2, Tel. (03 66 24) 2 02 73, Terminvereinbarungen bitte telefonisch.

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf erscheint am **am Freitag, 04. Oktober 2013.** Annahmeschluss hierzu ist **Freitag, 20. September 2013, 12:00 Uhr** in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.

Wir bitten um Beachtung!

- **NEUBAU**
- **REKONSTRUKTION**
- **TROCKENBAU**
- **PUTZ/WÄRME-DÄMMUNG**

BAU FIRMA Thomas Gaedtke
Reichenbacher Straße 192 · 07973 Greiz
Tel. (03661) 431674 · Fax (03661) 687833

07980 Berga (gegenüber Sparkasse/Netto-Markt)
Tel. 036623-23555
Bahnhofstr. 21
„Altes Postamt"

Friedrich K. Gempfer
Rechtsanwalt

Strafrecht
Erbrecht
Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht

Elektro Riederer
■ Haushaltgeräteservice · Greiz · Tel. 31 48
■ Elektroinstallation · Kahmer · Tel. 43 01 42

WERKSVERKAUF
XEOOS ÖFEN
AKTION
7. September 2013
von 10 bis 15 Uhr
• zu absoluten Sonderpreisen
• es brennen 3 Kaminöfen
Hauptstraße 107
08428 Langenbernsdorf
Tel. 0 37 61 / 7 49 65
E-Mail: lippold@fiesen-ofenstudio.de
Internet: www.fiesen-ofenstudio.de
Lippold Fliesen- & Ofenstudio

www.medienpartner-tischendorf.de

Bestattungshaus Francke
Inh. Rainer Francke · Fachgeprüfter Bestatter
Puschkinstraße 5 · 07980 Berga
Tag und Nacht
Tel. (03 66 23) 2 05 78
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V.
www.bestattung-francke.de

MODERNE BÄDER
Schrinner
HEIZUNGEN und SERVICE
Äußere Greizer Straße 14
OT Reudnitz,
07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Telefon (03661) 432474
Telefax (03661) 436102
Beratung | Planung | Installation | Gasanlagen
Solaranlagen | Wartungsservice | Saunaanlagen
Whirlpools | Heimwerkerbedarf

MAKLERBÜRO JAN POPP SEIT 1991
IMMOBILIEN + HAUSVERWALTUNG
07973 Greiz - Thomasstraße 1
Tel.: 03661/ 670609
Immobilienangebote
in Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Wohnungen:
Z.B. 2 Zimer, 47 m² - 230,00 € zzgl. BK
Baugrundstücke
Z.B. Gottesgrün - 545 m² - 19.500 €
Mohlsdorf - 1.163 m² - 38.000 €
Häuser
Ein- , Zwei- und Mehrfamilienhäuser
Näheres auf Anfrage
Wir suchen ländliche Anwesen, Einfamilienhäuser und Grundstücke
www.wolebstdu.de

Amtsblatt

der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Jahrgang 2013 | **Freitag, 04.10.2013** | **Nummer 11**

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Teichwolframsdorf

Am 6. und 7.September 2013 feierte die Freiwillige Feuerwehr Teichwolframsdorf zusammen mit vielen Gästen ihr 90-jähriges Bestehen.
Am Freitag startete das Fest am Abend mit einer Diskothek im Kulturhaus. Musikalisch umrahmt durch DJ Robby schwang so mancher das Tanzbein.
Am Samstag leitete der große Festumzug durch die Gemeinde die Feierlichkeiten rings ums „Kulti“ ein.
Neben allen Ortsteilfeuerwehren aus der Gemeinde waren auch 16 benachbarte Feuerwehren mit alter und neuer Technik zu Gast um den Umzug tatkräftig zu unterstützen. So gab es neben einem Schleiffass aus dem 16. Jahrhundert der FF Crimmitschau, der neu hergerichteten historischen Handdruckspritze der FF Teichwolframsdorf und der von Pferden gezogenen Feuerlöschpumpe der FF Großkundorf auch Fahrzeuge und Technik aus den 1950er und 60er Jahren zu sehen. Natürlich durfte auch modernste Technik aus den letzten 10 Jahren nicht fehlen. Musikalisch begleitet wurde der Umzug durch die Schalmeienkapelle Kleinreinsdorf. Vielen Dank an dieser Stelle allen Mitwirkenden des Umzuges.
Auf dem Festplatz angekommen wurden der Feuerwehr Glückwünsche von der Bürgermeisterin, dem Ortsbürgermeister, Vereinen und den angereisten Feuerwehren überbracht. Einige Kameraden wurden im Rahmen der Festveranstaltung befördert und es wurde ihnen zu bestandenen Lehrgängen gratuliert.

Für das bunte Festtreiben hatten die Kameraden gemeinsam mit den Vereinen des Ortes viele unterschiedliche Attraktionen vorbereitet. So konnte man traditionell seine Kräfte im Bierglasschieben, Erbsenschlagen, Büchsenwerfen oder Nagel einschlagen messen. Für unsere kleinen Gäste gab es eine Hüpfburg, Kinderschminken und eine Bastelecke. Besonders begeisterte Groß und Klein das BungeeRun bei dem man seine Kräfte mit dem Gummiseil messen konnte.
Aber auch selbst mal Hand anlegen konnte man an der Löschwand. Aus der Gondel des großen Kranes hatte man einen tollen Blick aus 35m Höhe über das Festgeschehen und die Gemeinde.
Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Musikalisch gab es feinste Blasmusik vom Trünziger Feuerwehrblasorchester zum Platzkonzert direkt auf dem Festplatz.
Zum Abend konnten dann im gut gefüllten Kulturhaus alle wieder das Tanzbein schwingen.
Für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Umsetzung der Festlichkeiten möchten die Kameraden der Feuerwehr sich an dieser Stelle ganz herzlich bei den beteiligten Vereinen, den Sponsoren, den Unterstützern und allen Mitwirkenden bedanken. Ich denke wir haben gezeigt, dass auch Teichdorfer Feste feiern können.

Steffen Elßner
für die FF Teichwolframsdorf

Herausgeber: Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf – Druck und Verlag: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister oder ein Vertreter im Amt; für den Anzeigenteil: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Das Amtsblatt erscheint monatlich sowie nach Bedarf und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Bei Bedarf ist es außerdem kostenlos im Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und im Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, erhältlich. Internet: www.mohlsdorf-teichwolframsdorf.eu – E-Mail: verwaltung@md-td.de

Amtliche Bekanntmachungen

In der 5. Gemeinderatssitzung am 16. Juli 2013 des Gemeinderates der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wurden folgende Beschlüsse gefasst

öffentlicher Teil
Beschluss-Nr. 46 – 05/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf genehmigt lt. § 42 (2) ThürKO die Niederschrift vom 28. Mai 2013 – öffentlicher Teil.
– *mehrheitlich beschlossen*

Beschluss-Nr. 47 – 05/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt, gem. § 1 Abs. 7 BauGB die Berücksichtigung der Stellungnahmen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligungen der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes „Dorfgebiet obere Siedlung Waltersdorf“ der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf vorgebracht wurden (Beschlussanlage).
– *einstimmig beschlossen*

Beschluss-Nr. 48 – 05/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt, Frau Katrin Kaiser zur Wahlleiterin und Frau Beate Herzog und Frau Helga Kuhn zu deren Stellvertretern für die Wahl des Bürgermeisters und des Ortschaftsbürgermeisters des Ortsteiles Mohlsdorf am 22. September 2013 und vorsorglich für eine eventuell stattfindende Stichwahl am 6. Oktober 2013, zu berufen.
– *mehrheitlich beschlossen*

Beschluss-Nr. 49 – 05/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt, Frau Katrin Kaiser zur Wahlverantwortlichen und Frau Beate Herzog und Frau Helga Kuhn zu den stellvertretenden Wahlverantwortlichen für die für die Bundestagswahl am 22.09.2013 zu berufen.
– *mehrheitlich beschlossen*

Beschluss-Nr. 50 – 05/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt den in der Anlage beigefügten städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan „Am Teich“ in Kahmer zwischen dem Vorhabenträger Herrn Klaus-Dieter Volger und der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf. Die Beigeordnete wird zur Unterzeichnung bevollmächtigt.
– *einstimmig beschlossen*

Beschluss-Nr. 51 – 05/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt gem. § 19 ThürKO i.V.m. § 10 BauGB den Bebauungsplan „Am Teich“ (OT Kahmer) der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf in der Fassung vom Mai 2013 als Satzung. Die Begründung wird gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung der Satzung zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Teich“ (OT Kahmer) zu beantragen und die Genehmigung ortsüblich bekannt zu machen. Den Unterlagen zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Teich“ (OT Kahmer) ist eine zusammenfassende Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB beizufügen.
– *einstimmig beschlossen*

Beschluss-Nr. 52 – 05/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt den in der Anlage beigefügten Erschließungsvertrag zur Ergänzungssatzung „Greizer Weg“ zwischen dem Vorhabenträger Eheleute Hempel und der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf. Die Beigeordnete wird zur Unterzeichnung bevollmächtigt.
– *mehrheitlich beschlossen*

Beschluss-Nr. 53 – 05/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt gem. § 19 ThürKO i.V.m. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB die Ergänzungssatzung „Greizer Weg“ im Süden der Ortslage Teichwolframsdorf in der Fassung vom Mai 2013 Anlage Planzeichnung). Die Begründung wird gebilligt.
Die Beigeordnete wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und der Rechtsaufsichtsbehörde gem. § 21 ThürKO vorzulegen.
– *mehrheitlich beschlossen*

Beschluss-Nr. 54 – 05/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die stufenweise Vergabe der Leistungsphasen 3 und 4 der Planungsleistungen in Höhe von 4.815,80 € vorbehaltlich der schriftlichen Zustimmung des Grundstückseigentümers an das IB König aus Greiz.
– *einstimmig beschlossen*

Beschluss-Nr. 55 – 05/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Beschlussfassung des TOP 10 - Auftragsvergabe Oberflächenbehandlung und TOP 11 - Straßeninstandsetzung Kleinreinsdorf auf Grund fehlender Haushaltsmittel zu vertagen.
– *mehrheitlich beschlossen*

Beschluss-Nr. 56 – 05/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Aufhebung des Beschluss - Nr. 30 – 03/2013 zur Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf mit den beschlossenen Änderungen – Beschluss – Nr. 29 – 03/2013 (Straßenausbaubeitragssatzung).
– *mehrheitlich beschlossen*

Beschluss-Nr. 57 – 05/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.
– *mehrheitlich beschlossen*

Beschluss-Nr. 58 – 05/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Haushaltsatzung samt ihren Anlagen für das Haushaltjahr 2013.
– *mehrheitlich beschlossen*

Beschluss-Nr. 59 – 05/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt den Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2016.
– *mehrheitlich beschlossen*

In der 6. Gemeinderatssitzung am 23. Juli 2013 des Gemeinderates der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wurden folgende Beschlüsse gefasst

öffentlicher Teil
Beschluss-Nr. 61 – 06/2013
In Abwägung aller Entscheidungskriterien beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf das Amt des am 22. September 2013 neu zu wählenden hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Mohlsdorf– Teichwolframsdorf gemäß § 7 Abs. 1 ThürKWBG i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 1 ThürKomBesV in die Besoldungsgruppe A 15 einzustufen.
– *mehrheitlich beschlossen*

Beschluss-Nr. 62 – 06/2013
Der Gemeinderat der Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Auftragserteilung zur Neubeschaffung eines Industriegeschirrspülers (Standgerät) inkl. Einbau im Kindergarten „Sonnenschein“ in Teich-

wolframsdorf an die Firma Elektro Riederer aus Mohlsdorf /OT Kahmer zum Angebotspreis in Höhe von 2.310,86 €.
– *einstimmig beschlossen*

Beschluss-Nr. 63 – 06/2013
Der Gemeinderat der Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Vergabe der Gutachter- und Planungsleistungen zur Notinstandsetzung der Elsterbrücke Rüßdorf an das IB Binder aus Mohlsdorf-Teichwolframsdorf für max. 6.000 €.
– *einstimmig beschlossen*

Stichwahl um das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde am 6. Oktober 2013

Sehr geehrte Wählerinnen und Wähler,
wie Sie bereits aus der Presse entnommen haben und nach den Feststellungen des Gemeindewahlausschusses findet am Sonntag, den 6. Oktober 2013 eine Stichwahl um das Amt des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf statt. Die Amtszeit des zu wählenden Bürgermeisters beträgt 6 Jahre; sie ist nicht zeitgleich mit der Amtszeit des Gemeinderates. Lediglich die Amtszeit des gewählten Ortschaftsbürgermeisters der Ortschaft Mohlsdorf endet mit der Amtszeit des Gemeinderates im Jahr 2014 und muss dann erneut gewählt werden.
Zur Abgabe Ihrer Stimme sind die bekannten Wahllokale von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.
Den Verantwortlichen und den Wahlhelfern in den Wahlvorständen möchte ich bereits jetzt meinen Dank für ihre Einsatzbereitschaft, Engagement und verantwortungsvolle Arbeit aussprechen.

Katrin Kaiser
Gemeindewahlleiterin

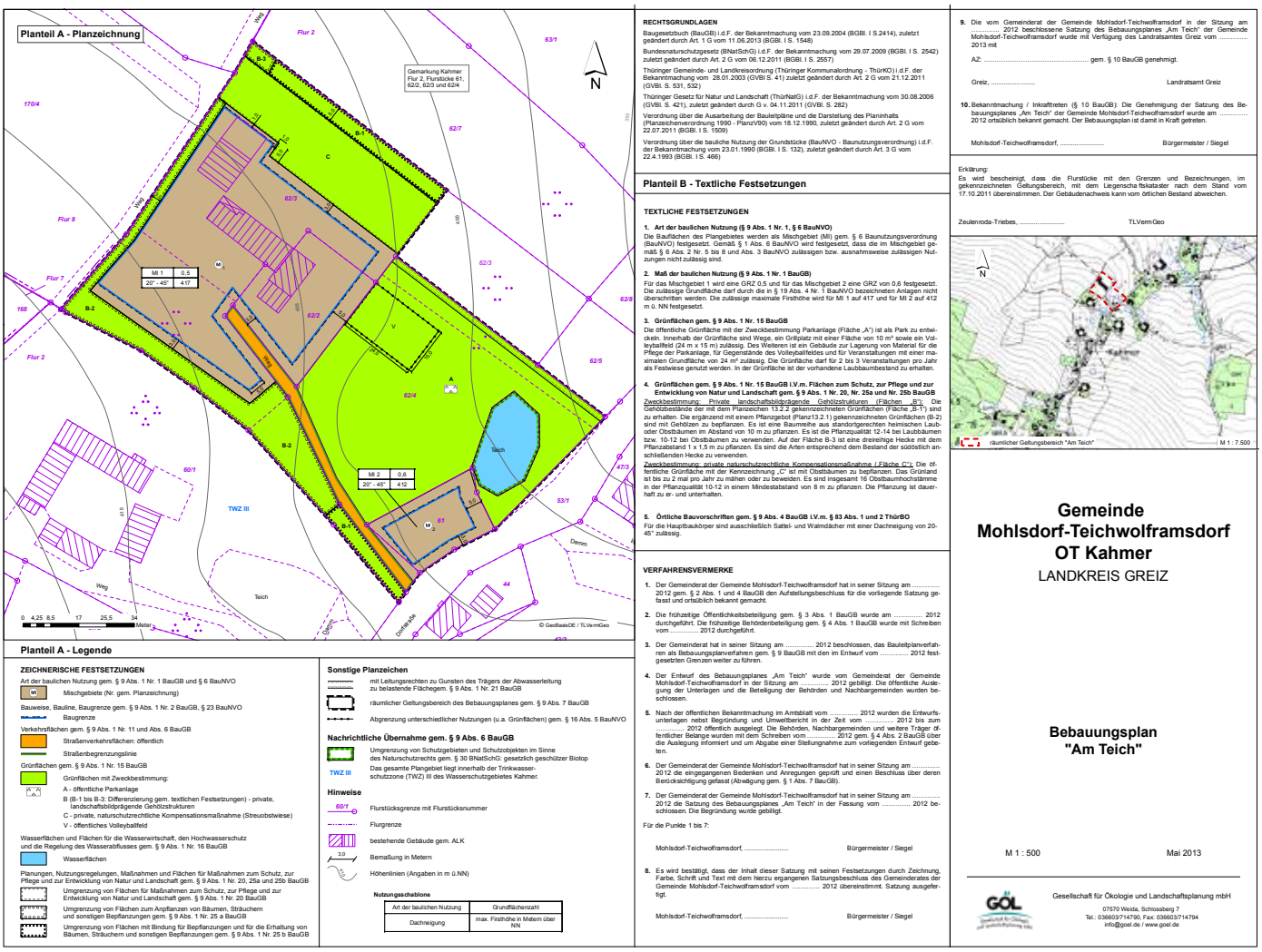
Richtigstellung
Aus gegebenem Anlass möchte ich richtig stellen, dass die in der OTZ vom 23.09.2013 veröffentlichten vorläufigen Ergebnisse in den einzelnen Wahlbezirken der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf nicht auf eine unkorrekte Auszählung der einzelnen Wahlvorstände sondern auf einen Eingabefehler der Gemeindeverwaltung zurückzuführen ist.

Katrin Kaiser
Gemeindewahlleiterin

Bekanntmachung der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf hat in seiner Sitzung am 16.07.2013, Beschluss-Nr.: 51-05/2013 den Bebauungsplan für das Gebiet „Am Teich“ im OT Kahmer als Satzung beschlossen. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat die Satzung innerhalb der Anzeigefrist nach § 21 Abs. 3 ThürKO nicht beanstandet. Der Beschluss des Bebauungsplanes wird hiermit bekannt gemacht.
Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.
Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 1,3 ha. Der Geltungsbereich erstreckt sich auf die Flurstücke 61; 62/2; 62/3 und 62/4 der Gemarkung Kahmer (siehe Anlage).
Der Bebauungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung werden in der Gemeindeverwaltung (Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Steinberg 1 - Bauamt) während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt der Satzung wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, 20.09.2013
Grimm, Beigeordnete



RECHTSGRUNDLAGEN
Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S.2414), zuletzt geändert durch Art. 1 G vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548)
Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542) zuletzt geändert durch Art. 2 G vom 06.12.2011 (BGBl. I S. 2557)
Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl S. 41) zuletzt geändert durch Art. 2 G vom 21.12.2011 (GVBl. S. 531, 532)
Thüringer Gesetz für Natur und Landschaft (ThürNatG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 30.08.2006 (GVBl. S. 421), zuletzt geändert durch G v. 04.11.2011 (GVBl. S. 282)
Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV90) vom 18.12.1990, zuletzt geändert durch Art. 2 G vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509)
Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO - Baunutzungsverordnung) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Art. 3 G vom 22.4.1993 (BGBl. I S. 466)

Planteil B - Textliche Festsetzungen

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. **Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1, § 6 BauNVO)**
Die Baufläche des Plangebietes werden als Mischgebiet (MI) gem. § 6 Baunutzungsverordnung (BauNVO) festgesetzt. Gemäß § 1 Abs. 6 BauNVO wird festgesetzt, dass die im Mischgebiet gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 5 bis 8 und Abs. 3 BauNVO zulässigen bzw. ausnahmsweise zulässigen Nutzungen nicht zulässig sind.

2. **Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)**
Für das Mischgebiet 1 wird eine GRZ 0,5 und für das Mischgebiet 2 eine GRZ von 0,6 festgesetzt. Die zulässige Grundfläche darf durch die in § 19 Abs. 4 Nr. 1 BauNVO bezeichneten Anlagen nicht überschritten werden. Die zulässige maximale Firsthöhe wird für MI 1 auf 417 und für MI 2 auf 412 m ü. NN festgesetzt.

3. **Grünflächen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB**
Die öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Parkanlage (Fläche „A“) ist als Park zu entwickeln. Innerhalb der Grünfläche sind Wege, ein Grillplatz mit einer Fläche von 10 m² sowie ein Volleyballfeld (24 m x 15 m) zulässig. Des Weiteren ist ein Gebäude zur Lagerung von Material für die Pflege der Parkanlage, für Gegenstände des Volleyballfeldes und für Veranstaltungen mit einer maximalen Grundfläche von 24 m² zulässig. Die Grünfläche darf für 2 bis 3 Veranstaltungen pro Jahr als Festwiese genutzt werden. In der Grünfläche ist der vorhandene Laubbaumbestand zu erhalten.

4. **Grünflächen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB i.V.m. Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft gem. § 9 Abs. 1 Nr. 20, Nr. 25a und Nr. 25b BauGB**
Zweckbestimmung: Private landschaftsbildprägende Gehölzstrukturen (Flächen „B“): Die Gehölzbestände der mit dem Planzeichen 13.2.2 gekennzeichneten Grünflächen (Fläche „B-1“) sind zu erhalten. Die ergänzend mit einem Pflanzgebot (Planz13.2.1) gekennzeichneten Grünflächen (B-2) sind mit Gehölzen zu bepflanzen. Es ist eine Baumreihe aus standortgerechten heimischen Laub- oder Obstbäumen im Abstand von 10 m zu pflanzen. Es ist die Pflanzqualität 12-14 bei Laubbäumen bzw. 10-12 bei Obstbäumen zu verwenden. Auf der Fläche B-2 ist eine dreireihige Hecke mit dem Pflanzabstand 1 x 1,5 m zu pflanzen. Es sind die Arten entsprechend dem Bestand der südöstlich anschließenden Hecke zu verwenden.
Zweckbestimmung: private naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahme (Fläche „C“): Die öffentliche Grünfläche mit der Kennzeichnung „C“ ist mit Obstbäumen zu bepflanzen. Das Grünland ist bis zu 2 mal pro Jahr zu mähen oder zu beweiden. Es sind insgesamt 16 Obstbaumhochstämme in der Pflanzqualität 10-12 in einem Mindestabstand von 8 m zu pflanzen. Die Pflanzung ist dauerhaft zu er- und unterhalten.

5. **Örtliche Bauvorschriften gem. § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 83 Abs. 1 und 2 ThürBO**
Für die Hauptbaukörper sind ausschließlich Satteldächer und Walmdächer mit einer Dachneigung von 20-45° zulässig.

VERFAHRENSVERMERKE

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf hat in seiner Sitzung am ..... 2012 gem. § 2 Abs. 1 und 4 BauGB den Aufstellungsbeschluss für die vorliegende Satzung gefasst und ortsüblich bekannt gemacht.

2. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB wurde am ..... 2012 durchgeführt. Die frühzeitige Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB wurde mit Schreiben vom ..... 2012 durchgeführt.

3. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am ..... 2012 beschlossen, das Bauleitplanverfahren als Bebauungsplanverfahren gem. § 9 BauGB mit den im Entwurf vom ..... 2012 festgesetzten Grenzen weiter zu führen.

4. Der Entwurf des Bebauungsplanes „Am Teich“ wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf in der Sitzung am ..... 2012 gebilligt. Die öffentliche Auslegung der Unterlagen und die Beteiligung der Behörden und Nachbargemeinden wurden beschlossen.

5. Nach der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt vom ..... 2012 wurden die Entwurfsunterlagen nebst Begründung und Umweltbericht in der Zeit vom ..... 2012 bis zum ..... 2012 öffentlich ausgelegt. Die Behörden, Nachbargemeinden und weitere Träger öffentlicher Belange wurden mit dem Schreiben vom ..... 2012 gem. § 4 Abs. 2 BauGB über die Auslegung informiert und um Abgabe einer Stellungnahme zum vorliegenden Entwurf gebeten.

6. Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf hat in seiner Sitzung am ..... 2012 die eingegangenen Bedenken und Anregungen geprüft und einen Beschluss über deren Berücksichtigung gefasst (Abwägung gem. § 1 Abs. 7 BauGB).

7. Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf hat in seiner Sitzung am ..... 2012 die Satzung des Bebauungsplanes „Am Teich“ in der Fassung vom ..... 2012 beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Für die Punkte 1 bis 7:

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, ... Bürgermeister / Siegel

8. Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit seinen Festsetzungen durch Zeichnung, Farbe, Schrift und Text mit dem hierzu ergangenen Satzungsbeschluss des Gemeinderates der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf vom ..... 2012 übereinstimmt. Satzung ausgefertigt.

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, ... Bürgermeister / Siegel

9. Die vom Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf in der Sitzung am ..... 2012 beschlossene Satzung des Bebauungsplanes „Am Teich“ der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wurde mit Verfügung des Landratsamtes Greiz vom ..... 2013 mit

AZ: ..... gem. § 10 BauGB genehmigt.

Greiz, ... Landratsamt Greiz

10. Bekanntmachung / Inkrafttreten (§ 10 BauGB): Die Genehmigung der Satzung des Bebauungsplanes „Am Teich“ der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wurde am ..... 2012 ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan ist damit in Kraft getreten.

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, ... Bürgermeister / Siegel

Erklärung:
Es wird bescheinigt, dass die Flurstücke mit den Grenzen und Bezeichnungen, im gekennzeichneten Geltungsbereich, mit dem Liegenschafts flskataster nach dem Stand vom 17.10.2011 übereinstimmen. Der Gebäudenachweis kann vom örtlichen Bestand abweichen.

Zeulenroda-Triebes, ... TLVermGeo

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
OT Kahmer
LANDKREIS GREIZ

Bebauungsplan "Am Teich"

M 1 : 500 Mai 2013

Gesellschaft für Ökologie und Landschaftsplanung mbH
07570 Weida, Schlossberg 7
Tel.: 036603/714790, Fax: 036603/714794
info@goel.de / www.goel.de

Hinweis:
Aufgrund § 215 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.9.2004 (BGBl. I S. 1359) zuletzt geändert am 22. Juli 2011 (BGBl. I, S. 1509) werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Das gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.1.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert am 4.5.2010 (GVBl. S. 113), enthalten sind oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach § 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in § 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

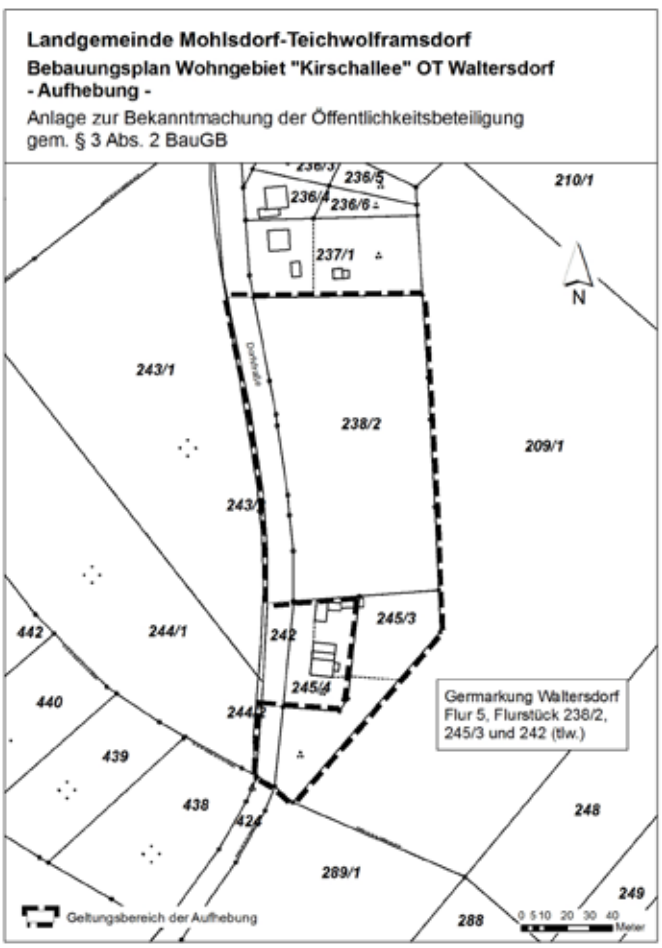
Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, 20.09.2013,
Grimm, Beigeordnete

Bekanntmachung der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 29.01.2013 die Aufhebung des Bebauungsplanes für das Gebiet „Kirschallee“ in Waltersdorf als Satzung beschlossen.
Die Rechtsaufsichtsbehörde hat die Satzung innerhalb der Anzeigefrist nach § 21 Abs. 3 ThürKO nicht beanstandet. Der Beschluss zur Aufhebung des Bebauungsplanes wird hiermit bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan „Kirschallee“ in Waltersdorf außer Kraft.
Der Geltungsbereich erstreckt sich auf die Flurstücke 238/2, 242 (tlw. und 245/3 in der Gemarkung Waltersdorf. Die Aufhebung des Bebauungsplanes, die Begründung und die Erklärungen werden in der Gemeindeverwaltung (Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Steinberg 1-Bauamt) während der Dienststunden zu jedermann Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt der Satzung wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, 09.08.2013
Grimm, Beigeordnete

Hinweis:
Aufgrund § 215 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.9.2004 (BGBl. I S. 1359) zuletzt geändert am 22. Juli 2011 (BGBl. I, S. 1509) werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.1.2003 (GVBl. S. 41)), zuletzt geändert am 4.5.2010 (GVBl. S. 113), enthalten sind oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach § 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in § 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.



Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, 09.08.2013
Grimm, Beigeordnete

encoLine
schnelles Internet für Mohlsdorf, Reudnitz, Kahmer und Gottesgrün

Die Firma „encoLine“ bietet in Mohlsdorf zwei weitere Termine für eine persönliche Beratung vor Ort an. Sie haben die Möglichkeit, über noch offene Fragen professionelle Antworten von unserem Vertriebsmitarbeiter für Ihren Ort, René Böttcher, zu erhalten. Die Sprechtage der Firma „encoLine“ finden am Donnerstag, den 10.10.2012 sowie

am Donnerstag, den 17.10.2013 von 14.00 – 18.00 Uhr im Gemeindeamt Mohlsdorf statt. Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen
René Böttcher
Mobil: (01 74) 3 03 32 31
E-Mail: boettcher@encoLine.de

Öffnungszeiten der Bürgerbüros in Mohlsdorf und Teichwolframsdorf

	Bürgerbüro Mohlsdorf	**Bürgerbüro Teichwolframsdorf**
Montag	9:00 – 12:00 Uhr	9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr	9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr	9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr	9:00 – 12:00 Uhr

Bitte beachten Sie die individuellen Öffnungszeiten:
Bürgerbüro Teichwolframsdorf:
dienstags 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 12. Oktober 2013 von 9:00 – 10:00 Uhr

Bürgerbüro Mohlsdorf:
donnerstags 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 26. Oktober 2013 von 9:00 – 10:00 Uhr

Weitere Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.
Es sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, unabhängig von ihrem Wohnort ihre Verwaltungsangelegenheiten in einem der 2 Bürgerbüros zu erledigen.

Kontaktbereichsbeamter

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten (KOBB) Herrn Salusa
– jeden Donnerstag von 15:00 – 18:00 Uhr
  im Gemeindeamt Mohlsdorf – Telefon (0 36 61) 45 30 52
– jeden Dienstag von 15:00 – 18:00 Uhr
  im Gemeindeamt Teichwolframsdorf – Telefon (03 66 24) 2 25 31

Rentnergeburtstage im Oktober 2013

Die Beigeordnete gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute.

Mohlsdorf

Herrn Dieter Trommer	am 07. Okt. 2013 zum 75. Geburtstag
Herrn Konrad Kornberg	am 10. Okt. 2013 zum 65. Geburtstag
Frau Heidemarie Röser	am 10. Okt. 2013 zum 70. Geburtstag
Frau Brunhilde Winter	am 11. Okt. 2013 zum 75. Geburtstag
Frau Helga Lippold	am 23. Okt. 2013 zum 75. Geburtstag
Herrn Gottfried Oertel	am 29. Okt. 2013 zum 94. Geburtstag

Teichwolframsdorf

Frau Brigitte Küfner	am 03. Okt. 2013 zum 75. Geburtstag
Frau Vera Münzner	am 07. Okt. 2013 zum 75. Geburtstag
Herrn Werner Pfeifer	am 11. Okt. 2013 zum 94. Geburtstag
Frau Heidemarie Treidler	am 12. Okt. 2013 zum 70. Geburtstag
Herrn Gottfried Nosofsky	am 14. Okt. 2013 zum 65. Geburtstag
Frau Gisela Fahsel	am 18. Okt. 2013 zum 75. Geburtstag
Herrn Jochen Müller	am 28. Okt. 2013 zum 75. Geburtstag
Herrn Gunter Tittmann	am 30. Okt. 2013 zum 65. Geburtstag
Herrn Dieter Wiedemann	am 31. Okt. 2013 zum 65. Geburtstag

Die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf gratuliert dem Ehepaar **Helga und Walter Gapsch am 16. Oktober 2013** ganz herzlich zur **Eisernen Hochzeit** und wünscht weiterhin noch viele schöne gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf gratuliert dem Ehepaar **Christa und Heinz Gropp am 17. Oktober 2013** ganz herzlich zur **Diamantenen Hochzeit** und wünscht weiterhin noch viele schöne gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf gratuliert den Ehepaaren **Annelies und Manfred Herrmann am 05. Oktober 2013** und **Ursula und Dieter Koller am 25. Oktober 2013** ganz herzlich zur **Goldenen Hochzeit** und wünscht weiterhin noch viele schöne gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Rentnertreff Mohlsdorf

Unser nächster Treff findet am Dienstag, 29. Oktober 2013 ab 14:00 Uhr im Jugendclub Mohlsdorf, Raasdorfer Straße 1, statt.

Die Organisatoren des Rentnertreffs

Rentnertreff Gottesgrün

Die nächsten Rentnertreffs in Gottesgrün finden am Mittwoch, 09. Oktober 2013 ab 15:00 Uhr - es gibt geräucherte Forellen und Mittwoch, 06. November 2013 ab 15:00 Uhr - Vortrag von Frau Dr. Ebert im Feuerwehrgerätehaus Gottesgrün, Ortsstraße 10b, statt.

Die Organisatoren des Rentnertreffs

Information der Jagdgenossenschaft Waltersdorf

Bereits am 13. Juni fand – wie angekündigt – eine Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Waltersdorf statt.
Im Rahmen der Veranstaltung wurde ein neuer Jagdvorstand gewählt. Ihm gehören an: Bodo Scheffel, Helmut Riedel, Andrea Bräunlich, Sebastian Bretschneider.

Der Vorstand wird nun die Überarbeitung der Satzung der Jagdgenossenschaft, sowie die Auszahlung der Jagdpacht vorbereiten.
Noch in diesem Jahr soll dazu eine erneute Mitgliederversammlung einberufen werden.

Gez. Der Jagdvorstand

„Grünes Tal“ Teichwolframsdorf – was wird aus Dir?

Bestandsaufnahme: Das Gebäude steht seit geraumer Zeit leer. Das Objekt verschlingt aus dem Gemeindehaushalt pro Jahr mindestens 10.000 Euro feste Kosten (Grundsteuer, Versicherungen. Heizung, Wartung etc.). Alle Zeichen deuten auf eine neue Bürgerbegegnungsstätte mit Arztpraxen in Mohlsdorf und einen gemeinsamen Verwaltungssitz in Teich‘dorf Steinberg 1. Der Neubau der Feuerwehr in Teich‘dorf am alten Standort wird von allen Beteiligten befürwortet. Eine Kopplung des „Grünen Tales“ mit anderen Aufgaben der Gemeinde kommt damit nicht mehr in Frage!
Was heisst das? Wir können uns diese feste Ausgabe für ein ungenutztes Gebäude nicht leisten! Das Geld brauchen wir für andere freiwillige Aufgaben, z.B. unser Sommerbad. Weiterer Leerstand wird dem Gebäude nicht gut tun. Zukünftig hat das „Grüne Tal“ nur noch für uns Bürger und unsere Vereine Bedeutung! Die Vereinsarbeit ist natürlich das Hobby der Beteiligten. Sie fördert aber den Gemeinsinn und Zusammenhalt der

Bürger und hat einen hohen Stellenwert! Der Faschingsverein kann seine Festsitzungen nicht in einem Turnraum durchführen. Jahresversammlungen und Schulanfang brauchen auch einen großen Saal.

Eventuelle Lösung: Wir gründen einen Verein, z.B. „Bürgerverein Grünes Tal“ und kaufen das Gebäude von der Gemeinde für 1 Euro! Danach Abriss des maroden Saalanbaus und der Weinstube. Der große Saal bleibt, wie er ist! Alles wird renoviert – keine großen Pläne – keine Millionärsfaxen! Vieles kann aufgearbeitet werden, Manches muss erneuert werden - wir machen in jedem Jahr das, was finanziell möglich ist! Wir brauchen keine Ausschreibungen und können immer örtliche Handwerker einbeziehen. Die Gebäudesubstanz ist gut, nur etwas in die Jahre gekommen!

Finanzieller Bedarf: Der Verein benötigt pro Jahr 10.000 Euro für die festen Kosten. Das sind 100 Spenden zu 100,– Euro oder 500 Spenden zu 20,– Euro ! Für die Renovierung werden dann wieder Geld und auch Arbeitsleistungen benötigt. Je mehr – desto schneller sind wir fertig! Finden wir einen Fördertopf für unser Vorhaben – um so besser!

Zum Schluss! Der vorliegende Beitrag soll ein Anreiz für eine Diskussion in der Teich‘dorfer Bevölkerung sein. Wir haben – wenn überhaupt – Interesse am Erhalten des „Grünen Tales“. Andere Ortsteile waren schon von ähnlichen Verlusten betroffen! Ich glaube, dass wir in der Lage sind, dieses Vorhaben zu stemmen. Voraussetzung dafür ist der Wille der Teich‘dorfer Bevölkerung! Mir persönlich liegt ein lebendiger Ort mit aktiven Vereinen sehr am Herzen. Das „Grüne Tal“ war immer die Heimstätte der Vereine und Großveranstaltungen. Wir sollten Alles tun, es zu erhalten! Ich werde in einem zukünftigen Verein federführend mitwirken und sichere für fünf Jahre meine persönliche und finanzielle Unterstützung zu.

Mit der Hoffnung auf eine rege Diskussion
J. Reinhardt /Ortschaftsbürgermeister Teichwolframsdorf

Flutopfer sagen Danke

Das Hochwasser vom 2. und 3. Juni diesen Jahres hat auch im Elstertal – dem westlichsten Zipfel unseres Gemeindegebietes – verheerende Schäden hinterlassen. Drei Wohnhäuser standen bis zu 70 cm unter Wasser. Nebengebäude und landwirtschaftliche Flächen wurden erheblich in Mitleidenschaft gezogen.

Die einzige Zufahrt zu den beiden Wohnsiedlungen in Rüßdorf sowie für über 60 ha landwirtschaftliche Flächen wurde auf einer Länge von ca. 4 m weggespült, die Elsterbrücke selbst so stark beschädigt, dass sie für jeglichen Fahrverkehr gesperrt werden musste.

Die Hilfsbereitschaft während und vor allem nach der Flut war für die Betroffenen überwältigend.

Kameraden der freiwilligen Feuerwehren, Waltersdorfer Vereine sowie zahlreiche Nachbarn und Freunde aber auch uns wild fremde Menschen haben uns in der Not beigestanden.

Allein die Essensversorgung zu den Arbeitseinsätzen an den folgenden drei Wochenenden war eine Herausforderung, die alle gemeinsam meisterten. Irgendwo her kamen Kuchen und Salate, Senioren aus der Nachbarschaft sponserten Roster und Steaks und übernahmen das Braten am Grill. Der Waltersdorfer Fleischer spendierte den Belag für die Brötchen, der Getränkemarkt Edith Fiedler Getränke. Am ersten Arbeitssamstag waren über 60 Helfer am Werkeln, um dem Chaos zu Leibe zu rücken.

Nachdem die Gemeinde Mitte Juli 60.000 € Fördermittel vom Landkreis für eine Notreparatur der Brücke auf das Gemeindekonto überwiesen bekam, haben am 2. September entsprechende Arbeiten durch die Firma Caspar aus Greiz begonnen.

Nun können die Betroffenen Material für die Beseitigung der Hochwasserschäden wieder über die Elster bringen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die uns in der Not beigestanden haben, sei es durch Arbeitshilfen, Spenden oder einfach nur ein paar aufmunternden Worten, insbesondere den Feuerwehren Waltersdorf, Kleinreinsdorf, Teichwolframsdorf, Staitz und Greiz, dem TSV 1890 Waltersdorf e.V., dem Frauenverein Maxi, der Fleischerei Oettler, dem Getränkehandel E. Fiedler, der Stadtverwaltung Greiz sowie all unseren Nachbarn und Freunden.

Dorffest in Gottesgrün – wieder ein rundum gelungenes Wochenende

Ob Elektroboot fahren, Bierkistenstapeln oder Wildschwein vom Spieß, das Dorffest am 30. & 31. August 2013 in Gottesgrün wurde wieder einmal gut angenommen. Abgesehen vom Sonnenschein, haben auch die zahlreichen Spender aus Gottesgrün und Umgebung dazu beigetragen, das unser Dorffest auch im Nachgang für Gesprächstoff sorgte.

Eröffnung am Freitag mit dem Klatschweib, welches so manchen Gottesgrüner mit wahren Anektoden aus dem Leben in Verlegenheit brachte, umrahmt von Lifemusik von Christian Wunderlich an der Gitarre und der verzaubernden Stimme seiner Freundin, machte diesen Abend unvergesslich.

Der Samstag bot traditionell wieder viel für unsere jungen und jung gebliebenen Besucher. Beim Bierkistenstapeln wurde um eine Freikarte im Feizeitpark Plohn gekämpft, beim Preiskegeln ging es dem hingegen dieses Jahr unter anderem um einen prächtigen Hasen, sowie andere hochwertige Sach- und Geldpreise und natürlich vor allem um den Spaß dabei. Gut besucht war unser Bastelstand für die Kleinen, aber auch unsere Elektroboote auf dem Dorfteich und die zwei Hüpfburgen waren hoch frequentiert. Bei unserer Gottesgrüner Kräuterfee gab es wissenswertes und gesundes für Jung und Alt. Gaumenfreuden bereiteten unseren Besuchern reichlich belegte Käsebrote mit Weintrauben und unser Wildschwein vom Spieß, welches unser „Jäger“ geschossen und bereitgestellt hatte. Aber auch altbewährtes, wie Roster, Steaks, Fettbrote und Fischsemmeln haben den Hunger stillen können. Und dann war es endlich soweit, unser Fackelumzug, musikalisch unterlegt mit Akkordeon, diesmal mit neuer Route. Immer wieder ein Spektakel für Klein und Groß.

Anschließend ging es im Festzelt noch weit bis in die Nacht hinein mit Musik und Tanz.

Für die vielen Geld- und Sachspenden bedanken wir uns bei:

Jochen Köhler, Matthias Gruschwitz, Franz Förner, Brunhilde Rohleder, Reinhard Hauser, Christine Bandke, Franziska Grimm, Georg Schubert, Dieter Linke, Klaus Oelschlegel, Frieder Neudeck, Frieder Kuhn, Andreas Schwarz, KFZ-Werkstatt Andreas Häckel, Eckard Pelz, Johanna Müller, Helmut Krauspe, Bau- & Montage-Service Michael Borchert, Volkmar Geißler, Jörg Geißler, Christa Rademacher, Gerd Burgkhardt, Gudrun Jäschke, Arno Engelhardt, Wolfgang Müller, Autoservice Mario Rausch, Bäckerei Einert, Firma Reinhold & Hentschel, Firma Hierold, Allianz Thomas Berger, Eis-Heydel, Peter Kroll, Frank Hingst, Hermann Müller, Fleischer Frieder Otto, Bernd & Mario Jung, Sybille Wetzel, René Gürtler, Cornelia Seidel, Constanze Lang, Klaus Rohleder, Vereinsbrauerei Greiz, Sparkasse Gera-Greiz, den fleißigen Backfrauen und all denjenigen, welche hier namentlich nicht erwähnt wurden.

Außerdem danken wir allen freiwilligen Helfern und unseren Mitgliedern des Feuerwehrvereins Gottesgrün e.V., sowie ihren Partnern für ihr Verständnis, für die zahlreichen Stunden, welche so ein Fest – Das Gottesgrüner Dorffest – erst ermöglichen.

Danke sagt der Vorstand des Feuerwehrvereins Gottesgrün e.V.
Tobias Borchert

Sicherheitswesten für einen sicheren Schulweg

Im September übergab der Historische Rennsportclub Greiz-Neumühle e.V. den Erstklässlern der Mohlsdorfer Grundschule Sicherheitswesten, um im Schulweg besser von Verkehrsteilnehmern war genommen zu werden. Thomas Roth und Sven Fischer vom Rennsportclub wünschen den Schülern einen sicheren Schulweg und appellieren an die Eltern darauf zu achten das ihre Kinder die Westen tragen.

Foto: Michael Täubert

24 mal Dankeschön

Nun lernen wir schon eine ganze Weile in unserer schönen Grundschule Teichwolframsdorf, können Mama und Papa schreiben und lesen und bis zum Wort Feuerwehr wird es auch nicht mehr lange dauern. Gerne denken wir an unseren Schulanfang zurück. Im festlich geschmückten Saal des ehemaligen Kulturhauses zeigten der Schulchor und die Theatergruppe ein lustiges Programm. Mit einer gelben Mütze und einer doch etwas kleinen Zuckertüte verließen wir den Saal und staunten nicht schlecht, als uns ein Feuerwehrauto mit lautem „TATÜ-TATA“ den Weg zur Schule zeigte. Dort empfingen uns in einem feierlichen Spalier Feuerwehrmitglieder aus der ganzen Umgebung. Und dann gab es auch noch die großen Zuckertüten, überreicht von großen und kleinen Feuerwehrmännern. Zum Schluss ließen wir 24 bunte Luftballons mit unserer Adresse in den blauen Himmel steigen. Vielleicht schreibt uns doch jemand und vielleicht können wir den Brief dann auch schon lesen. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Feuerwehrmännern, Frauen und Kindern bedanken. Das war eine gelungene Überraschung. Ebenso ein Dankeschön geht an den Bauhof Teichwolframsdorf, der beim Einräumen des Saales behilflich war. Wir versprechen, immer fleißig zu lernen.

Die 24 Schulanfänger der Grundschule Teichwolframsdorf

Notdienste

Bei bedrohlichen Situationen und Notfällen kann der Notruf 112 rund um die Uhr in Anspruch genommen werden. Die Leitstelle Gera ist außerdem zu erreichen unter: (03 65) 41 21 76 oder 4 88 20.

Bei Nichterreichbarkeit des Hausarztes gibt die Rettungsleitstelle Gera Auskunft zum ambulanten Notfalldienst der niedergelassenen Ärzte. Darüber hinaus werden Notfälle in der Notaufnahme im Kreiskrankenhaus Greiz zu jeder Zeit behandelt.

Frauen in Not

Frauen, die allein oder mit Kindern Schutz vor Gewalt suchen, wenden sich bitte an das Frauenschutzhaus in Greiz, Telefon (0 36 61) 31 68 oder an die Kreisstelle für Diakonie Greiz, Kirchplatz 3, Telefon (0 36 61) 26 17.

Jugendliche und Kinder in Not

Schlupfwinkel: Kinderheim „Walter Riedel“ Greiz, Goethestraße 17
Sorgentelefon (08 00) 0 08 00 80 oder Kinder- und Jugendschutzdienst des Diakonie-Vereins Carolinenfeld e.V. „Die Insel“ Greiz, Rosa-Luxemburg-Str. 27, Telefon (0 36 61) 4 42 58 98 oder 4 42 58 99
E-Mail: kinderschutz@diakonie-greiz.de

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Greiz, Carolinenstraße 44

1. – 31. Oktober 2013	Tierärztliche Klinik – Dr. H.-D. Gerstner
	Tel. (0 36 61) 45 61 30

Weitere wichtige Rufnummern im Gemeindegebiet

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Mohlsdorf	(0 36 61) 4 53 00
Fax	(0 36 61) 45 30 17
Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 02 03
Fax	(03 66 24) 2 04 55

Bilder des Monats

Die Agrar GmbH Teichwolframsdorf feiert Richtfest ihres neuen Stall für 250 Jungrinder. Gerd Halbauer schlägt beim Richtspruch als Bauherr den letzten Nagel ein.

Musikantenstammtisch in der Reudnitzer Concordia vom Feinsten. Der Mohlsdorfer Männerchor und die Musikanten wetteiferten um die Wette.

OTZ Wahlforum in Reudnitz. Eine gelungene Veranstaltung der Greizer Redaktion wurde von weit über zweihundert Gästen besucht.

Erstmals tagte der Kräuterstammtisch der Gottesgrüner Kräuterkönigin Cornelia Seidel im Monte Carlo in Mohlsdorf. Ein Stammtisch zu Fragen um Heilkräuter, der monatlich zusammenkommen will.

Bilder des Monats

Straßenbauarbeiten in Mohlsdforf „Am Teich“.

Beseitigung des Gerölls, das sich unter der Aubachbrücke in der Greizer Straße angesammelt hat.

Woche der Feuerwehr in der Mohlsdorfer Grundschule. Den Abschluss bildete ein Geschicklichkeitsparcour mit der Mohlsdorfer Jugendfeuerwehr.

Kampf mit dem Stimmen im Wahllokal 001 und bei der Briefwahl.

Bürgerbüro Mohlsdorf	(0 36 61) 45 30 14
Bürgerbüro Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 02 03
Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Mohlsdorf	(0 36 61) 45 48 84
Kindertagesstätte „Regenbogen" Mohlsdorf	(0 36 61) 43 25 55
Kindertagesstätte „Sonnenschein" Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 03 53
Kindertagesstätte „Gänseblümchen" Waltersdorf	(03 66 23) 2 04 14
Schulen	
Freie Regelschule Reudnitz	(0 36 61) 43 25 47
Grundschule Mohlsdorf	(0 36 61) 4 25 83
Grundschule Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 22 81
Landratsamt Greiz	(0 36 61) 87 60
Stromversorgung Kundenzentrum Weida	(03 66 03) 53 48 00
E.ON Thüringer Energie AG/Strom	
Service-Nummer	(01 80) 2 69 69 61
Störungsnummer	(01 80) 2 69 69 61
Gasversorgung GVT Schleiz	(0 36 63) 4 81 20
E.ON Thüringer Energie AG/Gas	
Service-Nummer	(03 61) 7 39 00
Störungsnummer	(08 00) 6 86 11 77
Wasser/Abwasser ZV TAWEG Greiz	(0 36 61) 61 70
Entsorgungsgesellschaft „Umwelt" Mehla	(03 66 22) 56 80

Veranstaltungen im Monat Oktober

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
Sa 05.10.	Schlager + NDW Party Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
Sa 12.10.	Best of 2013 Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
Mo 14.10.	ab 15:00 Uhr – Kreativnachmittag Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
Mi 16.10.	ab 18:30 Uhr – Kräuterabend Thema: Schlehe Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
vom 26.10. bis 03.11.	Jubiläumswoche - 20 Jahre Monte Siehe - Unser Monte Carlo wird 20! *(Siehe Seite 11)*	

Vorschau auf den Monat November

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
Fr 08.11.	Skatturnier Vereinsheim Mohlsdorf	FSV Mohlsdorf
Fr 15.11.	Martinstag	FSV Mohlsdorf
Mi 30.11.	Weihnachtsmarkt	Feuerwehrverein Teichwolframsdorf

Die Freie Regelschule feiert Geburtstag

Die Freie Regelschule Reudnitz, gegründet 1993, feiert in diesem Jahr ihr zwanzigjähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums finden am 4. und 5. Oktober eine Festveranstaltung und ein Schulfest statt.
Am Freitag, dem 4. Oktober, wird es ab 14 Uhr für ehemalige Schüler und geladene Ehrengäste Schulführungen mit anschließendem Kaffeetrinken geben. Im Anschluss daran beginnt um 16:00 Uhr die Festveranstaltung in der Turnhalle Reudnitz.
Das große Schulfest startet am Sonnabend, dem 5. Oktober, um 10:00 Uhr mit einer Theatervorstellung zur Schulgeschichte in der Turnhalle. Alle Eltern und Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.
12:00 Uhr öffnen auf dem Schulgelände die Stände zur gastronomischen Versorgung. Ab 13:00 Uhr präsentieren 20 Stationen die zwei Jahrzehnte im Bestehen und Wirken der Schule. Musik, Theater, Modenschau, Tombola, Quiz und Überraschungen werden geboten, wobei die Vielseitigkeit und ökologische Grundausrichtung der Schule zum Ausdruck kommen.

Schüler, Lehrer und der Schulträger freuen sich auf viele Gäste.

Volkssolidarität Kreisverband Greiz

Juri-Gagarin-Straße 11 · 07973 Greiz
Telefon: (0 36 61) 48 22 74, Fax: (0 36 61) 48 22 76
(0 36 61) 48 22 75 Pflegedienst

Unser Leistungsangebot der Volkssolidarität für Sie:
Ambulante Pflege
– Leistungen nach SGB V und XI (Behandlungspflege und Grundpflege)
– Tagesbetreuung
– Hauswirtschaft
Sie erreichen unseren Pflegedienst unter Telefon (0 36 61) 48 22 75. Wir beraten Sie gern zu Fragen rund um das Thema häusliche Pflege und Betreuung.

Weitere Angebote
– 24 h Rufbereitschaft
– Vermittlung von Hausnotruf
– Vermittlung von Essen auf Rädern

Begegnungsstätten der Volkssolidarität:
Nachbarschaftshaus, Greiz, Juri-Gagarin-Str. 11

08.10.2013	14.00 – 17.00 Uhr	Treffen OG 37
15.10.2013	14.00 – 17.00 Uhr	Treffen SHG „Diabetes"
16.10.2013	14.00 – 17.00 Uhr	Musikalischer Seniorennachmittag mit „Stefan"
24.10.2013	14.00 – 17.00 Uhr	Wir laden ein zum „Geburtstag des Monats"

Jeden Freitag von 10:00 – 11:00 Uhr Seniorengymnastik im Nachbarschaftshaus

„Haus der Volkssolidarität" – Carolinenstraße 48/50
Öffnungszeiten: jeden Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr
In den Räumen der Begegnungsstätte treffen sich die Mitglieder des ehemaligen Frauenvereins
montags 14:00 – 17:00 Uhr im Wechsel zum Klöppel- u. Malkurs
dienstags 14:00 – 17:00 Uhr zum Kreuzstichkurs
mittwochs 14:00 – 17:00 Uhr zum Seniorentreff

Termine in den Ortsgruppen
OG Mohlsdorf 09.10.2013, 14:00 Uhr – Ortsgruppennachmittag
OG Reudnitz 17.10.2013, 14:30 Uhr – Ortsgruppennachmittag
OG Kleinreinsdorf 22.10.2013, 14:00 Uhr – Ortsgruppennachmittag-
Gäste und interessierte Bürger sind zu diesen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Veranstaltungen der OG Teichwolframsdorf

Aufgrund der geplanten Ausfahrt ins Erzgebirge am 02.10.2013 findet im Oktober kein regulärer Ortsgruppennachmittag statt.
Adventsfahrt
Und schon ist es wieder soweit. Unsere diesjährige Adventsfahrt führt uns am **Donnerstag, den 28. November 2013** in das Vogtland zum singenden Gastwirt in das Landhotel „Zum grünen Baum" nach Oelsnitz/OT Taltitz.
Abfahrt ist 9:30 Uhr an den Bushaltstellen in Teichwolframsdorf.

Um 11:30 Uhr werden wir zum Mittagessen erwartet. Anschließend wird uns der Gastwirt Silvio Kuhnert mit seiner Tochter ein stimmungsvolles sowie besinnliches Weihnachtsprogramm darbieten und danach gibt es Kaffee, Stollen und Plätzchen.
Vor dem Haus findet ein kleiner Weihnachtsmarkt statt, wo sie auch noch ein kleines Mitbringsel erwerben können.
Den Preis für die Ausfahrt gebe ich im Amtsblatt 11/2013 bekannt.
Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Frau Krauße Tel. (03 66 24) 2 23 45.

Gymnastikgruppe des Sportvereins Teichwolframsdorf e.V.

Wir, die Frauen der Gymnastikgruppe des Sportvereins Teichwolframsdorf e.V., wollen uns den Bürgern der Einheitsgemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf kurz vorstellen:
Wir sind 13 Frauen, die unter der Leitung unserer Sportfreundin Silvia Bauch, mittwochs von 16:30 bis 17:30 Uhr in der Turnhalle in Teichwolframsdorf etwas für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden tun wollen. Auch der Spaß soll dabei nicht zu kurz kommen.
Wir wollen uns auf diesem Wege bei unserer "Vorturnerin" Silvia herzlich für die tolle Anleitung und die vielen Einfälle für neue Übungen bedanken. Freuen würden wir uns auch über "Zuwachs", falls die eine oder die andere junge oder jung gebliebene Dame (gern auch Herren) uns verstärken möchten.

Unsere Gymnastikgruppe gibt es schon einige Jahre und es hat uns auch sehr viel Freude mit unserer früheren Leiterin, Frau Katrin Löhnert, gemacht, die den Sport leider aus gesundheitlichen Gründen aufgeben mußte. Auch ihr möchten wir auf diesem Wege noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön sagen.

Die Sportfreundinnen der Gymnastikgruppe Teichwolframsdorf
i.A. Ilona Treptow

Rassegeflügelzuchtverein Reudnitz e.V.

Unsere Mitgliederversammlung findet am **Freitag, 01. November 2013, um 19:30 Uhr** im Vereinslokal, Reudnitz, Werdauer Straße 1 (ehemals Gaststätte „Zur Einkehr") statt. Wir laden alle Mitglieder und Interessenten dazu recht herzlich ein.

Der Vorstand

Unser Monte Carlo wird 20!

Na, liebe Mohlsdorfer, könnt ihr euch noch an das Jahr 1993 erinnern? Da war aus der ehemaligen LPG – Kantine eine schmucke Spielothek geworden. Eröffnet am 31.10.1993 war sie zuerst einmal Anlauf- und Treffpunkt für die Jugend der Umgebung.
Aber schon bald, nämlich 1996, wurde die Spielothek zum Pils Pub und seitdem zum Veranstaltungsort für vielseitige Aktivitäten aller Altersklassen. Jung und Alt versteht hier zu feiern, ob zum Sommerfest, zu Silvester, zu Geburtstagen oder zu Jubiläen. Wir vom Monte lassen uns immer was einfallen!
Beliebt sind die verschiedenen Themenabende zum Weiberstammtisch, wo es um Trends und Wissenswertes aus vielen Bereichen geht; seien es Steuerfragen, medizinische Probleme, gesunde Ernährung oder einfach nur Tipps für Kosmetik, Schmuck und Wohnraumdeko.
Bei den Fußballfans geht es um das gemeinsame Mitfiebern um Sieg und Niederlage des Lieblingsvereins.
Ob Disco oder Livemusik, hier kann jeder das Tanzbein schwingen, vom Kind bis zu Oma und Opa. Aus diesem Grund wird es auch in der Festwoche vom 26.10. bis 3.11. an zwei Tagen jeweils eine Disco geben, zum einem mit Musik aus den ersten 10 Jahren Monte Carlo und zum anderen mit Songs aus den zweiten zehn. Für uns wäre es das größte Geschenk, wenn Gäste von damals zu unserer Festwoche mal wieder vorbeikommen würden. Süffige und trendige Drinks sorgen neben toller Musik für super Stimmung.
Eine alte Weisheit besagt: „Nicht das, was der Zeit widersteht, ist dauerhaft, sondern das, was sich klugerweise mit ihr ändert."
Dementsprechend hat sich auch die Veranstaltungsbreite im Monte Carlo immer wieder verändert bzw. erweitert. Angebote, die nicht nur die Jugend ansprechen sollen, haben einen festen Platz im Terminplan. Denken wir dabei nur an den monatlichen Kreativtreff, bei dem sich alle Altersgruppen vom Hortkind über Mutti mit Kleinkind bis hin zur Oma und Uroma treffen und ihre Ideen austauschen und ausprobieren. Außerdem gibt es neuerdings ebenfalls einmal im Monat einen Kräuterabend, denn gesunde Lebensweise geht jeden an.
Fazit aus all dem, es wird eine Menge angeboten. Nehmt es einfach an. Kommt in der Festwoche mal vorbei und überzeugt euch!
Natürlich dürfen wir bei all dem nicht vergessen, dass die 20 Jahre Erfolgsgeschichte nicht möglich wären ohne die vielen kleinen und großen Helferlein, ohne seriöse und zuverlässige Geschäftspartner, Mitarbeiter und Freunde, deshalb ist es uns enorm wichtig, an dieser Stelle herzlich „Danke" zu sagen. Ein besonders dickes Dankeschön all unseren Gästen, vor allem auch denen, die es 20 Jahre mit mir ausgehalten und unser Monte immer in gute Stimmung versetzt haben.

Programm für die 20 – Jahre – Monte – Jubiläumswoche

26.10.	ab 20:00 Uhr	Disco – Hits von 2003 – 2013
27.10.	ab 16:00 Uhr	Kaffeeklatsch - Alben wälzen und in Erinnerungen schwelgen
28.10.	ab 15:00 Uhr	Würfeltag
30.10.	15:00 – 17:00 Uhr	Für alle Kids und Halloweenfans – Basteln für Halloween (Kürbisse können mitgebracht werden!)
	ab 21:00 Uhr	Wasting – Time live
31.10.	ab 16:00 Uhr	Fußball – Jubiläumsspiel auf dem Sportplatz Mohlsdorf
	ab 19:00 Uhr	Endlich 20 – wir feiern!
01.11.		Jubiläumspokerturnier 1. Platz: Monte – Pokerarmband
02.11.	ab 20:00 Uhr	Disco – Hits vom 1993 – 2003
03.11.	ab 14:00 Uhr	Kinderdisco mit Showeinlagen

Eure „Monte" Doreen und Team

Kreativtreff am 14.10.2013 – ab 15:00 Uhr

Die Tage werden kürzer, gemütliche Abende zu Hause nehmen zu.
Aber was sind die ohne eine schöne Wohnraumdeko?
Deshalb gibt es zum nächsten Kreativtreff im Monte Carlo **am 14.10.13 ab 15:00 Uhr** die passenden Tipps und Trends – **Leuchtdekoideen für den Herbst**.

Außerdem kann Textilgestaltung mit Serviettentechnik ausprobiert werden. Dazu bitte entsprechende Textilien bitte mitbringen (Kissenhüllen, Tischläufer u.ä.); neue Textilien bitte vorher waschen.
Die Kinder können außerdem noch trendige Eulen aus verschiedenen Materialien basteln! Also unbedingt den **14.10.** vormerken und ins Billardcafe Monte Carlo kommen.
Außerdem wollen wir uns am **30.10.** in der Zeit von 15:00 - 17:00 Uhr zum **Halloweenbasteln** treffen. Ihr könnt Kürbisse mitbringen! Außerdem werden wir auch gruslige Lichttüten basteln. Also liebe Kids, ihr habt Ferien. Da könnt ihr einfach mal vorbeikommen, allein oder mit Mama, Oma....

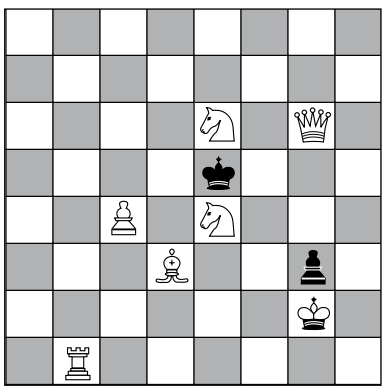
Es freuen sich auf euch und eure Ideen
Doreen Schaller, Christine Dietel

Schachtreff

Der nächste Schachabend ist am Mittwoch, dem 9. Oktober ab 19 Uhr in der „Concordia“ in Reudnitz. Nach einem längeren Gedankenaustausch zur bevorstehenden Bürgermeisterwahl lösten wir noch drei kleine Schachaufgaben und spielten zwei Übungspartien mit Schachuhr – schließlich müssen wir bei der Ortsmeisterschaft im Dezember diese tickende Nervensäge auch aushalten.
Die neue Schachaufgabe greift nochmals Schachgeschichte auf. Aus dem ursprünglichen 4er Schach in Indien - jeder Spieler hatte König, Elefant (Läufer), Pferd und Streitwagen (Turm) sowie vier Bauern, zwei Spieler spielten zusammen - wurde das 2er-Schach. Der jetzt überzählige König wurde zunächst zum Minister, arabisch zum Wesir. Seine Zugmöglichkeiten waren spärlich: 1 Feld schräg. Auch der damalige Läufer (arabisch al-Fil) hatte weniger Rechte als der moderne: Er zog stets zwei Felder diagonal, durfte dabei allerdings Figuren überspringen. Somit waren ihm nur 8 Felder des Brettes überhaupt zugänglich! Die heutigen Zugregeln entstanden wahrscheinlich erst im 15. oder 16. Jahrhundert, als das Schachspiel nach Europa kam. Turm und Springer behielten ihre Zugweise wahrscheinlich seit den Anfängen des Schachs. (vgl.: Helmut Swoboda: Schachkuriosa, Zürich 1965)

Die folgende Position soll nach den alten Regeln betrachtet werden!
Weiß: König g2; Wesir (Dame) g6; Turm b1 und b8; al-Fil (Läufer) d3; Springer e4 und e6, Bauer c4.
Schwarz: König e5; Bauer g3 Der weiße Wesir beherrscht nur die Felder f5, f7, h5,und h7, der weiße al-Fil die Felder b1, f1, b5 und f5 – der Turm auf b1 ist durch ihn geschützt, auf die anderen Felder kann der al-Fil ziehen (bzw. hüpfen).
Die beiden weißen Springer sind ungeschützt!

Aufgabe a) Weiß setzt Schwarz sofort patt – im arabischen Schach hätte das auch schon den Sieg bedeutet.
Aufgabe b) Weiß setzt im zweiten Zug matt.

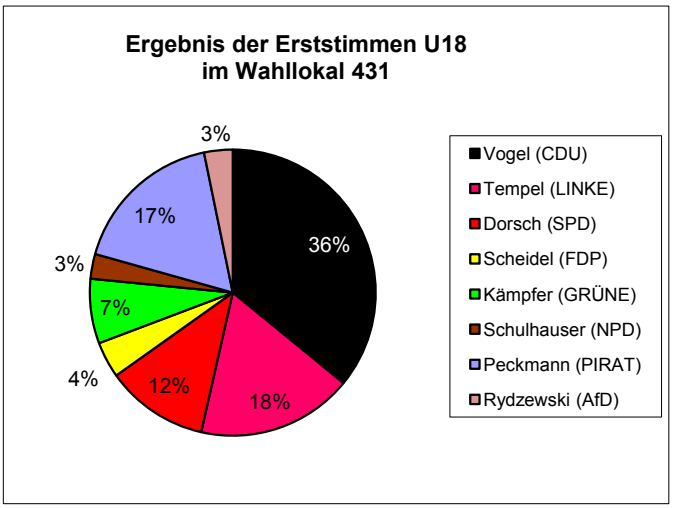


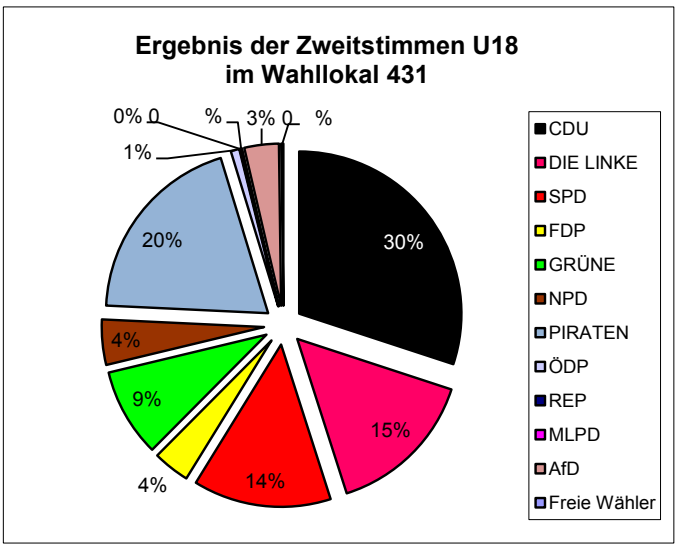
September-Lösung:
Der schwarze König sollte in der Nähe des weißen bleiben: 1. Dd1. Schwarz hat nun nur 2 Züge:
1. … Ke4; 2. Sf5! Kxf5 und 3. Dg4 matt oder 1. … f5; 2. Sxf5+ Ke4 und 3. Df3 matt.

Bernd Sumpf

Jugendfeuerwehr bildet Wahllokal

Neun Tage vor der richtigen Bundestagswahl fand bundesweit die U18-Wahl, eine Wahl für Kinder und Jugendliche statt. Die Jugendfeuerwehr Mohlsdorf bildete eines der über 1400 Wahllokale und sammelte 470 Stimmen in der Freien Regelschule Reudnitz, der Regelschule Greiz-Pohlitz, dem Ulf-Merbold-Gymnasium Greiz und dem Mohlsdorfer Jugendclub.





CDU, Piraten und LINKE waren also die Gewinner bei den Jugendlichen; auch die Grünen liegen gut im Kurs. Gegenüber der U18-Wahl 2009 ist der Anteil der NPD-Wähler zurückgegangen.
Alle beteiligten Schulen zeigen sich auch nach der zweiten Auflage der U18-Wahl zufrieden und dankten der Jugendfeuerwehr Mohlsdorf für die abermals gute Zusammenarbeit. Die Jugendlichen hatten die Stimmzettel vorab gefaltet und nach der Wahl ausgezählt. Außerdem leistete die Jugendfeuerwehr umfangreiche Planungsaufgaben für die Wahl an den drei Schulen.

Jugendfeuerwehr Mohlsdorf im September

Zwei Dienste des Septembers entfielen auf die U18-Wahl. Zwei weitere nutzten wir für die Vorbereitung eines Wettkampfes.

Einblicke in die Elstertalschule Greiz

Die erste und einzige Gemeinschaftsschule für alle Klassenstufen von 1-12 in der Region Greiz gewährt am Samstag, den 12. Oktober 2013 Einblicke in ihre Arbeit und das Schulleben.
Der Info-Nachmittag findet von 14.00 bis 17.00 Uhr im Schulteil der jüngeren Kinder bis Klassenstufe 5 in der Goethestr. 37 statt.
Die Schulkinder werden dort durch ihre Lernräume und das 3.000 m² große naturnahe Außengelände führen und gegen 15.45 Uhr kleine Aufführungen aus ihrem Schulleben zeigen.
15.00 Uhr erfolgt ein kompakter Überblick (ca. 20 min.) zum pädagogischen Konzept mit anschließender Fragerunde.
Die Elstertalschule ist eine Ganztagsschule, die nach modernen reformpädagogischen Konzepten arbeitet. Derzeit lernen hier knapp 120

Schüler/innen an zwei Standorten in Greiz. Seit der Umwandlung im Jahr 2012 in eine Gemeinschaftsschule können alle allgemeinbildenden Schulabschlüsse bis zum Abitur erworben werden. Im Sommer 2013 haben die ersten Schüler/innen aus dem zweiten Schulteil in der Zeulenrodaer Straße ihren Realschulabschluss abgelegt und im laufenden Schuljahr die Abiturstufe begonnen!
Die Elstertalschule ist Pilotschule der Sinnstiftung sowie Mitglied im reformpädagischen Netzwerk „Blick über den Zaun“ und im Bundesverband Freier Alternativschulen. Anmeldungen für alle Klassenstufen sind möglich unter: www.elstertalschule.de oder im Schulbüro Mo.-Do. 9:00 – 14:00 Uhr, Telefon: (0 36 61) 45 47 98

AWO-Schullandheime im Vogtland

SLH „Schönsicht“ Netzschkau
SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.

Thema: „Gruselferien am Schäferstein“
(u.a. Besuch des Freizeitparks Plohn, einer Halloween-Party, Basteleien, Nachtwanderung, Lagerfeuer, ...)
Termin: 20. – 25. Oktober 2013
Alter: ca. 6 – 14 Jahre
Ort: Schullandheim „Am Schäferstein“ Limbach/Vogtland
Teilnehmerpreis: 99,00 €

Thema: „Sport & Action im Vogtland“
(u.a. mit Kletterwald Schöneck, Sommerrodelbahn Mühlleithen, Vogtland-Arena Klingenthal, Schlittschuhlaufen auf der Kunsteisbahn Geiz, Baden im Erlebnisbad WEBALU in Werdau, Biathlon-Laser-Schießen, Geländespiel, Nonsens-Olympiade, Lagerfeuer, Grillabend, ...)
Termin: 27. Oktober – 2. November 2013
Alter: ca. 9 – 15 Jahre
Ort: Schullandheim „Schönsicht“ Netzschkau
Teilnehmerpreis: 119,00 €

Unterbringung: in 3- bis 6-Bett-Zimmern, moderne Sanitäranlagen, viele Freizeitangebote: u.a. Tischtennis, Billard, Fußballkicker, Kegelbahn ...
Teilnehmerpreis: inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettes thematisches Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter (bei individueller An- und Abreise)
Anmeldung und weitere Informationen: direkt im Schullandheim per Telefon (0 37 65) 30 55 69
(Mo. – Fr. in der Zeit von 8:30 bis 15:00 Uhr) oder
www.awovogtland.de/slhs ferienlager@awovogtland.de

Michael Schwan, Leiter der AWO-Schullandheime im Vogtland

Einladung zur 7. Ossthüringer Vogelausstellung am 5. und 6.10.2013 in Ronneburg,

Bogenbinderhalle, Rosa-Luxemburg-Straße
Öffnungszeiten: Samstag von 9:00 bis 18:00 Uhr, Sonntag von 9:00 bis 17:00 Uhr, mit
– artenreicher Vogelaustellung
– Vogelbörse der Aussteller
– Berberaffengruppe von Maike und Jörg Probst, Sonntag 15:00 Uhr
– Terraristik- und Reptilienbörse, Sonntag 9:00 bis 17:00 Uhr
– verschiedene zusätzliche Stände
– Tombola
– hausbackener Kuchen
– freie Parkplätze, Vorschulkinder freier Eintritt

Verein der Vogelzüchter und -liebhaber Ronneburg e V.

1. Straßenfest der Schulstraße Reudnitz am 17.08.2013

Die gute Idee zu unserem Straßenfest hatte Sylvia Scheffel und bei unserem ersten Treffen dazu wurde der Vorschlag von allen begeistert aufgenommen.
Am Samstag, den 17.08.2013 trafen wir uns dann gegen 18:00 Uhr bei Fam. Scheffel. Es war schon alles perfekt vorbereitet. Die Tische waren schön dekoriert, der Rost brannte bereits und es duftete nach Roster und Steaks. Jeder brachte etwas mit. Wir hatten viele leckere Salate, verschiedene Bowlen, Wein, Sekt usw. Es war ein fröhlicher Abend, die Nachbarn hatten viel zu erzählen und es wurde viel gelacht.
Nach dem Essen sorgte unser Musikant Jürgen Schumann mit seinem Akkordeon für gute Stimmung. Die meisten kannten die Texte und haben mitgesungen und geschunkelt. Auch den Kleinsten hat die Musik gut gefallen. Es war ein sehr schöner Abend, der sicher im nächsten Jahr wiederholt wird.

Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei Familie Scheffel für die Idee und die gute Organisation bedanken.

Die Anwohner der Schulstraße

Kirchen

Evang.-Luth. Kirchgemeinden Herrmannsgrün-Mohlsdorf (mit Reudnitz) und Gottesgrün

Pfarramt: Pastorin Carola Beck, Straße der Einheit 54, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Tel. (0 36 61) 4 27 00 (außer samstags)
Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag 9:30 Uhr – 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

GOTTESDIENSTE IN MOHLSDORF:

06.10. Erntedank	10:00 Uhr	**Erntedank-Gottesdienst** im Kuhstall auf dem ehem. Rittergut in Reudnitz, **anschließend Gemeindekirchenratswahl und Gemeindefest**
13.10. Sonntag	08:30 Uhr	Gottesdienst + Wahlergebnisse
20.10. Sonntag	**15:30 Uhr 16:30 Uhr**	**Offene Kirchentür (Kirchenkaffee) Kirche für alle**
27.10. Sonntag	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Einführung der gewählten Kirchenältesten
03.11. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

GOTTESDIENSTE IN GOTTESGRÜN:

06.10. Erntedank	10:00 Uhr	Einladung zum **Erntedank-Gottesdienst** im Kuhstall auf dem ehem. Rittergut in Reudnitz und zum anschließenden Gemeindefest
13.10. Erntedank	10:00Uhr	**Erntedank-Gottesdienst mit anschließender Gemeindekirchenratswahl**
20.10. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

27.10. Sonntag.	08:30 Uhr	Gottesdienst mit Einführung der gewählten Kirchenältesten
03.11. Sonntag	08:30 Uhr	Gottesdienst

Veranstaltungen im Pfarrhaus Mohlsdorf

Eltern-Kind-Kreis:	Samstag, 19.10. von 10:00 – 11:30 Uhr
Kindernachmittag:	Donnerstag, 10.10. + 07.11., um 15:30 Uhr
Vorkonfis:	Dienstag, 08.10. + 12.11., um 15:45 Uhr
Konfis:	Montag, 07.10. + 04.10., um 14:30 Uhr
Teeniekreis Kl. 6.+7:	Freitag, 04.10,. um 19:00 Uhr
Teeniekreis Kl. 8.+9:	Freitag, 11.10,. um 19:00 Uhr
Junge Gemeinde:	Freitag 18.10., um 19:30 Uhr
Gebetskreis:	Montags um 8:00 Uhr
Chor:	Montags um 18:30 Uhr,
Seniorenkreis Mohlsdorf:	Mittwoch, 06.11. um 14:30 Uhr

Veranstaltungen in der Kirchschule Gottesgrün

Christenlehre:	Montags um 15:00 Uhr
Seniorenkreis Gottesgrün:	Dienstag, 05.11., 14:30 Uhr
Bibelstunde der LKG:	Donnerstag, 01.10., um 14:30 Uhr

Erinnerung an die Wahl der Gemeindekirchenräte

Die Stimmen können in den beiden Kirchengemeinden jeweils nach den Erntedankgottesdiensten abgegeben werden (d.h. zwischen 11:30 –13:30 Uhr): Für Herrmannsgrün-Mohlsdorf ist das Sonntag, der 06.10.2013 und zwar in Reudnitz, Werdauer Str. 15 (ehemaliges Rittergut). Für Gottesgrün ist das am Sonntag, 13.10.2013 im Gemeinderaum in der ehemaligen Kirchschule.

Der jeweilige Wahltermin ist auch der Termin, bis zu dem in den Gemeinden die Briefwahl wahrgenommen werden kann. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) ab dem 14. Lebensjahr, die zum Abendmahl zugelassen sind.

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reuth-Gottesgrün

Gemeinschaftsstunden:	Montag, 07.10. + 14.10. + 28.10., um 19:30 Uhr
	Sonntag, 20.10., um 14:30 Uhr
Frauenstunde:	Donnerstag, 10.10., um 15:00 Uhr
EC-Jugendstunde:	Sonntags um 18:00 Uhr

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reudnitz

Gemeinschaftsstunde:	Sonntags um 9:30 Uhr
Bibelstunde:	Mittwochs um 19:30 Uhr (außer 09.10.)
Frauenstunde:	Mittwoch, 09.10., um 15:00 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Waltersdorf-Berga

Gottesdienst/Kindergottesdienst Waltersdorf-Berga

Sonntag, 6.10.	**08:30 Uhr**	**Familiengottesdienst zum Erntedankfest** in der Ev.-Luth. Dorfkirche Waltersdorf **Atem des Lebens** (Pf. Platz & P. Neels)
Sonntag, 13.10..	09:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (Chr. Eckhardt)
Sonntag, 20.10.	09:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf (Lektorin: A. Schneider)
Sonntag, 27.10.	09:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (P. Neels)
Sonntag, 03.11.	09:00 Uhr anschl.	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Greiz mit dem Praktikanten Tobias Buschbeck (Jena) Kirchenkaffee

Regelmäßige Wochenveranstaltungen

Sitzung Gemeindevorstand	Dienstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr in Berga
Kirchlicher Unterricht 12 – 14 Jahre	Im Gemeindehaus in Greiz 12 – 14 Jahre dienstags, 16.00 Uhr: am 1., 8. und 15. Oktober
Hauskreis Teich´dorf	montags, 18.00 Uhr bei Ehepaar Prasse am 7. und am 28. Oktober
Bibelstunde in Berga	dienstags, 19.00 Uhr: am 8., 15., 22. und 29. Oktober
Posaunenchor	donnerstags, 18:15 Uhr (Ort nach
Gemischter Chor	donnerstags, 19:30 Uhr Absprache)

Pastor Jörg-Eckbert Neels: Am Mühlberg 18, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf OT Waltersdorf, Tel: (03 66 23) 2 07 24; Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben s. Homepage über www.emk.de und www.emk-ojk.de

Veranstaltungen der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Teichwolframsdorf mit Sorge-Settendorf im Oktober 2013

Pfarramt: Pfarrer Michael Kleditzsch, Kirchstraße 2, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Tel. (03 66 24) 2 02 73, Sprechzeiten: mittwochs 18:00 –19:00 Uhr und nach Vereinbarung.

GOTTESDIENSTE Teichwolframsdorf:

19. Sonntag nach Trinitatis	6.10.	10:00 Uhr Gottesdienst
20. Sonntag nach Trinitatis	13.10.	10:00 Uhr Gottesdienst
21. Sonntag nach Trinitatis *(Gedenktag der Kirchweihe)*	20.10.	10:00 Uhr Gottesdienst **zum 237. Kirchweihwest**
Donnerstag, 31. Oktober *(Gedenktag der Reformation)*	31.10.	10:00 Uhr Gottesdienst zum *Reformationsfest*
23. Sonntag nach Trinitatis	3.11.	10:00 Uhr Gottesdienst

VERANSTALTUNGEN:

Kirchenchorprobe:	mittwochs 19:00 Uhr *(nach Vereinbarung)*
Junge Gemeinde:	jeden 1.+ 3. Freitag *im Monat* 19:00 Uhr
Frauenkreis:	Mittwoch, 30.10. – 14:45 Uhr
GKR–Sitzung:	jeden letzten Montag im Monat – 19:30 Uhr *(nach Vereinbarung)*
Vorkonfirmanden:	2.+ 4. Donnerstag *im Monat* ab 16:30 Uhr
Konfirmanden:	1.+ 3. Donnerstag *im Monat* ab 16:30 Uhr
Christenlehre: *(außer in den Ferien)*	dienstags ab 15:00 Uhr *(1.- 2. Klasse)* donnerstags ab 16:00 Uhr *(3.- 6. Klasse)*

Wir feiern wieder Kirchweih. **Am 20. Oktober** wollen wir mit einem Gottesdienst Gott danken für unsere Kirche und allem, was seit 1776 hier im Namen Gottes stattgefunden hat.

Den diesjährigen Reformationstag am Donnerstag, den **31. Oktober,** wollen wir mit einem Gottesdienst um 10 Uhr in unserer Kirche feiern.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sorge-Settendorf/Kleinreinsdorf

20. Sonntag nach Trinitatis	13.10.	14:00 Uhr Gottesdienst *(Kirche Sorge)*
23. Sonntag nach Trinitatis *(Gedenktag der Kirchweihe)*	3.11.	14:00 Uhr Gottesdienst **zum 273. Kirchweihwest** *(Kirche Sorge)*

Am **13. Oktober** wählen wir einen neuen Gemeindekirchenrat für unsere Sorge-Settendorfer/Kleinreinsdorfer Kirchengemeinde.

Die nötigen Informationen dazu (Wahlbrief), haben Sie hoffentlich alle erhalten. Diesmal gibt es die Möglichkeit der Briefwahl. Alle, die dies nutzen wollen, müssen ihre Wahlunterlagen (wie im Wahl-

brief beschrieben), in einen extra dafür vorgesehenen Briefwahlkasten bis 12.10.2013 zurücklegen (Adressen auf dem Stimmzettel) oder bis 11.10.2013 per Post an das Pfarramt Teichwolframsdorf (s. Adresse unten) senden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, am Sonntag, den 13.10.2013 nach dem Gottesdienst, also zwischen 15 Uhr bis 16 Uhr den ausgefüllten Stimmzettel in die Wahlurne zu stecken. Es gibt also viele Möglichkeiten, damit möglichst vielen Gemeindegliedern Gelegenheit zur Gemeindekirchenratswahl gegeben wird. Nun müssen Sie nur noch davon Gebrauch machen.
Am **3. November** feiern wir „Kirmes“ in Sorge-Settendorf. Wir wollen im **Gottesdienst um 14:00 Uhr** Gott danken für unsere Kirche „auf sichtbarer Höhe“, die allen Widerständen und Mächten zum Trotz bis heute die Gemeinde zum Hören des Wortes Gottes einlädt, das uns stark macht und in allen Lebenssituationen Hilfe und Trost spendet.

Zuständig für Teichw.-dorf, Kleinreinsdorf und Sorge-Settendorf ist Pfr. M. Kleditzsch, Teichwolframsdorf, Kirchstraße 2, Tel. (03 66 24) 2 02 73, Terminvereinbarungen bitte telefonisch.

Monatsspruch Oktober 2013:
Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.
Die Bibel, Neues Testament: Brief an die Hebräer Kapitel 13, Vers 16
Einen schönen und sonnigen September wünscht Pfarrer M. Kleditzsch.

Noch ein Hinweis:
Trotz sorgfältiger Bearbeitung der Veranstaltungspläne schleichen sich immer mal Fehler ein oder machen sich nachträglich Änderungen nötig. Beachten Sie darum bitte unbedingt die aktuellen Ansagen und Aushänge.

Kirchgeld und Friedhofsgebühren
Dies Kassierung findet am Dienstag, den 22.10.2013 von 10:30 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr im Kulturhaus in Waltersdorf (Gemeinderaum) statt.

Kirchenrechnungsführer

Frans H. Schadee zu Gast in Großkundorf

Der Niederländer Frans H. Schadee ist Jahrgang 1928. Heute lebt er in Deutschland und hat ein Buch geschrieben, das gut und gern als Lehrbuch für das Fach »Wie Gott Menschen verändert« bezeichnet werden darf. Als kleiner Junge muss Frans mit ansehen, wie sein geliebter Vater mit den deutschen Besatzern zusammenarbeitet und schließlich sogar einen Pfarrer verrät, der daraufhin in ein Lager kommt. Frans muss

miterleben, wie seine Landsleute vor ihm ausspucken und ihn einen Verräter nennen. Ohne Gott wächst der Junge auf. Bei seinem Großvater lernt er beten und was sich in seinen Ohren sehr sonderbar anhört, wird sich Jahre später bestätigen: »Frans, du musst jeden Tag beten und in der Bibel lesen. Wenn du erwachsen bist, wirst du mit der Bibel durch die ganze Welt reisen. Vergiss das nicht!« Wie es der Großvater einst prophezeite, hat es sich bis heute bewahrheitet. Frans H. Schadee hat mehrere Kontinente und die riesige Sowjetunion bereist. Und was sich wie ein prall gefülltes Leben liest, ist die faszinierende Geschichte darüber, wie Gott von einem Menschen Besitz ergreift und dieser dann von der Liebe seines Herrn ein Leben lang getrieben wird und überall von dieser Liebe erzählt. Von einer Vielzahl von Erlebnissen und Begegnungen berichtet der Autor. In der Sowjetunion hörte Schadee einmal von einem Gastgeber den Satz: »Aber es ist von äußerster Wichtigkeit, öffentlich den Namen des Herrn Jesus Christus zu bekennen und Zeugnis von ihm abzulegen.« In den USA fragte ihn einmal ein Mädchen: » ... musste der Herr Jesus zur Toilette gehen ...?« Während der kleine Kreis die Frage mit Lachen beantwortete nahm sich Frans H. Schadee dieses Mädchens an und betete mit ihr. Viel später erst erfuhr er, dass dieses Mädchen von genau diesem Zeitpunkt an mit dem Bettnässen aufhörte. Schadee legt in seinem Buch Zeugnis ab und zeigt damit, wie Gott bis in unsere Gegenwart hinein Menschen benutzt, um seine Herrlichkeit zu zeigen.
Am Samstag, dem 19. Oktober um 19:30 ist Frans Schadee zu Gast in Großkundorf in der Kirche Großkundorf, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Veranstalter sind: Evangelisch-Lutherische Kirche sowie Die Ranch – Christliche Lebenshilfe e.V.

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf erscheint **am Donnerstag, 07. November 2013.** Annahmeschluss hierzu ist **Freitag, 25. Oktober 2013, 12:00 Uhr** in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.
Wir bitten um Beachtung!

BLASE BAU
Richtig gut gebaut.
Tel.: (0 36 61) 4 21 54

KOHLEPREISE
Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer, Energiesteuer und Anlieferung
ab 2,00 t €/50 kg | ab 5,00 t €/50 kg
DEUTSCHE Brikett (1. Qualität) 10,90 | 9,90
DEUTSCHE Brikett (2. Qualität) 9,90 | 8,90
Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge! Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Holzbrikett
KOHLEHANDEL SCHÖNFELS FBS GmbH Tel.: 03 76 07/1 78 28

Steinweg 15 · Greiz
Tel.: (0 36 61) 4 28 12
www.glueck-auf-greiz.de
Wohnungsgenossenschaft „Glück Auf“ eG

2-Raum-Wohnung in Greiz/Reißberg
Clara-Zetkin-Str. 10, Wfl. ca. 48,7 m² saniert, Bad m. Wanne, alle Räume m. Fenster, Keller, Balkon
KM: 188,48 € + NK

3-Raum-Wohnung in Greiz/Reißberg G.-Hauptmann-Str. 5, Wfl. ca. 59,8 m² kompl. saniert, Bad m. Wanne, alle Räume m. Fenster, Balkon, Keller
KM: 250,27 € + NK

4-Raum-Wohnung in Greiz/Pohlitz
Dr. Otto-Nuschke-Straße 53, Wfl. 68,29 m², Etagenhzg., Bad mit Wanne, alle Räume mit Fenster, Keller, Balkon – Umbau zur 3-Raum- WE möglich!
KM: 305,06 € + NK

Rollladenbau & Maschinenfabrik
TORENAS FISCHER
07987 Mohlsdorf • An der Spornburg 1
Tel. (0 36 61) 67 41 11 • www.torenas.de • info@torenas.de
Rollläden aus Aluminium und Kunststoff • Rolltore • Rollgitter • Sectionaltore
Torantriebe • Markisen • Jalousien • Sonnenschutz • Insektenschutz
Fenster und Haustüren aus Holz, Alu und Kunststoff
Wir machen das Tor
novoferm
markilux die sichere Markise

- NEUBAU
- REKONSTRUKTION
- TROCKENBAU
- PUTZ/WÄRME-DÄMMUNG

BAU FIRMA Thomas Gaedtke
Reichenbacher Straße 192 · 07973 Greiz
Tel. (03661) 431674 · Fax (03661) 687833

07980 Berga (gegenüber Sparkasse/Netto-Markt)
Tel. 036623-23555

Bahnhofstr. 21
„Altes Postamt“

Friedrich K. Gempfer
Rechtsanwalt

Strafrecht
Erbrecht
Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht

Elektro Riederer
ER
- Haushaltgeräteservice · Greiz · Tel. 31 48
- Elektroinstallation · Kahmer · Tel. 43 01 42

Neue Fenster und Haustüren zum
Sonderpreis aus Lagerbestand
– auch mit Montage –
Rufen Sie bitte 036625/611-49 an.
WERTBAU • Am Daßlitzer Kreuz 3
07957 Langenwetzendorf

MODERNE BÄDER
Schrinner
HEIZUNGEN und SERVICE
Äußere Greizer Straße 14
OT Reudnitz,
07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Telefon (03661) 432474
Telefax (03661) 436102
Beratung | Planung | Installation | Gasanlagen
Solaranlagen | Wartungsservice | Saunaanlagen
Whirlpools | Heimwerkerbedarf

www.medienpartner-tischendorf.de

Hof Stude
Unser Wirtshaus ist täglich ab 11.30 Uhr für Sie geöffnet!

Hauptstraße 139
08428 Langenbernsdorf
E-Mail: reiterhofstude@gmx.de
Telefon: (03761) 77738
Telefax: (03761) 186743
www.hofstude.de
- Luxemburger Wochen bis 13.10.
- 29.10. Schlachtessen
- 01.11. bis 17.11. Karpfenessen
- 11.11. Martinsgans

Wir bitten um Reservierung.

ComputerService von A-Z
Probleme mit Ihrem PC, Notebook oder Internet?
Nutzen Sie unseren
mobilen Service bei Ihnen vor Ort.
- Hilfe bei alltäglichen Problemen am PC, Notebook
- Betreuung von Firmen- bzw. Heimnetzwerk
- Reparatur- und Wartungsservice
- Datenrettung, -sicherung und -wiederherstellung
- Softwarelösungen (z.B. Virenschutz, Office...)
- Internetzugang mit DSL und LTE
- Wartung und Installation von Telefonanlagen
- Begutachtung bei Überspannungsschäden
- www.csvaz-shop.de

0 36 61 - 45 34 42
Mohlsdorf bei Greiz • www.csvaz.de
www.CSvAZ.de • Mohlsdorf • Straße der Einheit 4

Suche Nachpächter für Garten mit Laube
in Kahmer ca. 300 qm, sehr ruhige Lage am Wald liegend
Info unter (03765) 14471

Hierold
Möbel zum Wohnen
- Reichenbacher Straße 123
  07973 Greiz
  Telefon (03661) 70570
- Uferstraße 1
  08412 Werdau
  Telefon (03761) 18883-0

... so macht Wohnen Spaß!

KIA
AUTOSERVICE TRÜTZSCHLER

auto service Uwe Trützschler
Im Gewerbegebiet Mohlsdorf
Raasdorfer Straße 22 • 07987 Mohlsdorf
Telefon: 0366/431129 • Fax: 03661/482222
0% Zinsen bei 0,- € Anzahlung*
*nähere Details erfahren Sie bei uns oder unter www.subaru.de

Amtsblatt

der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Jahrgang 2013 | **Donnerstag, 07.11.2013** | **Nummer 12**

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Landgemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf,

am 12. Oktober 2013 habe ich mein Amt als Bürgermeisterin unserer Landgemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf angetreten.
Ab dem 14. Oktober 2013 nehme ich die Amtsgeschäfte im Gemeindeamt Mohlsdorf, Straße der Einheit 6 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wahr. Bei Bedarf stehe ich Ihnen selbstverständlich auch am Standort im Verwaltungsgebäude, Steinberg 1 in Teichwolframsdorf zur Verfügung.
Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr entgegengebrachtes Vertrauen. Ich weiß, dass zahlreiche Probleme anstehen und ich kenne auch die Erwartungen unserer Bürgerinnen und Bürger an mich.
Die anstehenden Aufgaben können nicht alle gleichzeitig bewältigt und gelöst werden, aber ich will gemeinsam mit dem Gemeinderat, den Ausschüssen, der Verwaltung und den Vereinen an deren Umsetzung arbeiten. Es müssen dennoch Prioritäten gesetzt werden. Wir werden uns nicht alle Wünsche erfüllen können.
Mir liegt daran, etwas anzupacken und unsere Landgemeinde lebenswert und attraktiv zu gestalten und somit auch Voraussetzungen zu schaffen, die den wirtschaftlichen Fortbestand unserer Gemeinde sichern.
Nehmen Sie teil an unserer Arbeit und begleiten Sie dies stets kritisch, aber auch konstruktiv und fair.
Ich bin stets offen für sachliche Kritik und bessere Lösungsvorschläge. Bringen Sie sich ein und nutzen Sie die öffentlichen Gemeinderats- und Ausschusssitzungen. Hier wird über die weitere Entwicklung unserer Landgemeinde beraten, beschlossen und informiert.
An dieser Stelle möchte ich mein persönliches Dankeschön an unsere Beigeordnete, Frau Franziska Grimm aussprechen, die seit dem 05. Dezember 2012 die Geschicke unserer Gemeinde lenken und leiten musste.

Ich freue mich auf Ihre Mitarbeit und Ihr Interesse.

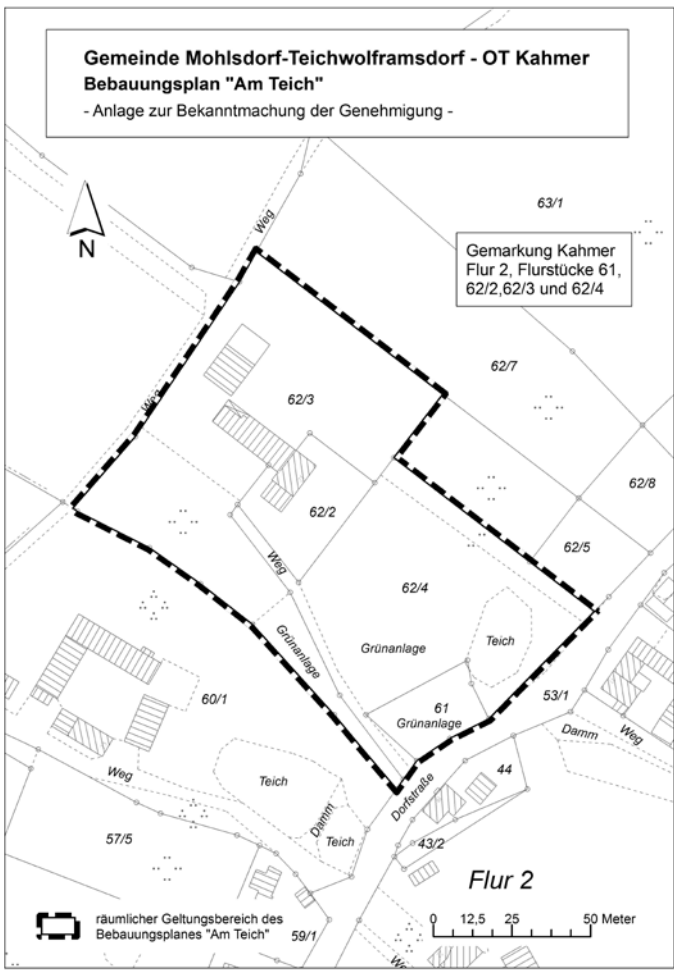
Ihre Petra Pampel
Bürgermeisterin

Herausgeber: Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf – Druck und Verlag: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisterin P. Pampel oder ein Vertreter im Amt; für den Anzeigenteil: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Das Amtsblatt erscheint monatlich sowie nach Bedarf und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Bei Bedarf ist es außerdem kostenlos im Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und im Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, erhältlich. Internet: www.mohlsdorf-teichwolframsdorf.eu – E-Mail: verwaltung@md-td.de

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Der vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 16.07.2013 als Satzung beschlossene Bebauungsplan „Am Teich“ im OT Kahmer wurde mit Bescheid des Landratsamtes Greiz vom 12.09.2013 unter Aktenzeichen II.1-08/12-20-080-MI/GR „Am Teich“ genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht.
Der Bebauungsplan tritt rückwirkend mit der Bekanntgabe im Amtsblatt Nr. 11 der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf vom 04.10.2013 in Kraft.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes erstreckt sich auf die Flurstücke 61; 62/2; 62/3 und 62/4 in der Gemarkung Kahmer (siehe Anlage).
Der Bebauungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung werden in der Gemeindeverwaltung (Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Steinberg 1; Bauamt) während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt der Satzung wird auf Verlangen Auskunft erteilt.



Hinweis:
Aufgrund § 215 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.9.2004 (BGBl. I S. 1359) zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juni 2013 (BGBl. I, S. 1548) werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.1.2003 (GVBl. S. 41)), zuletzt geändert am 4.5.2010 (GVBl. S. 113), enthalten sind oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach § 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in § 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

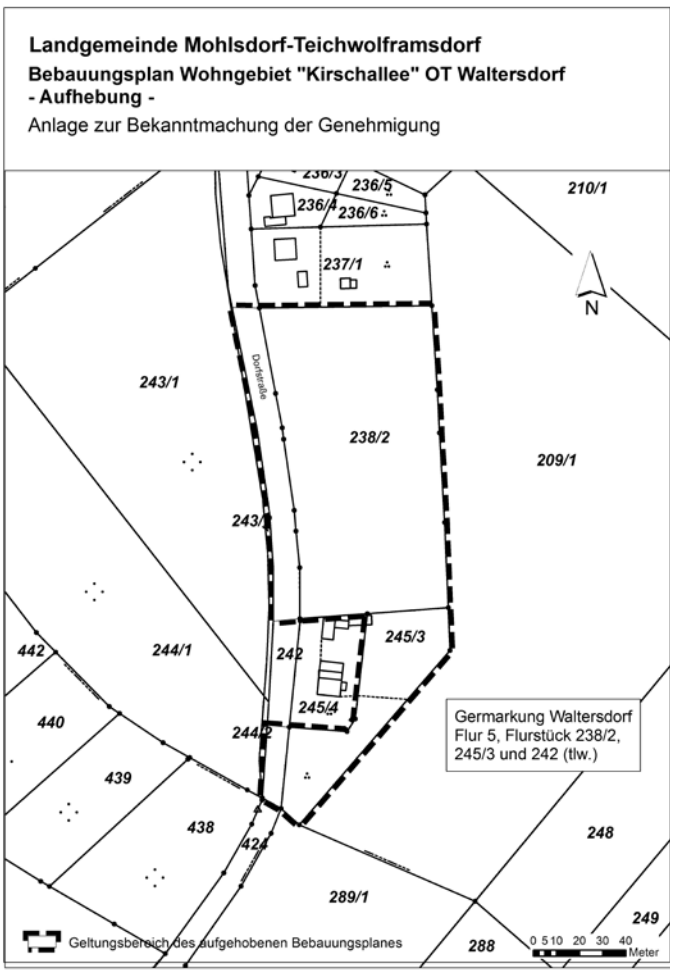
Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, 20.09.2013
Grimm, Beigeordnete

Bekanntmachung der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Die vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 29.01.2013 als Satzung beschlossene Aufhebung zum Bebauungsplan „Kirschallee“ wurde mit Bescheid des Landratsamtes Greiz vom 03.06.2013 unter Aktenzeichen II.1-05/12-20-198-WA“Kirschallee“ genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht.
Die Aufhebung des Bebauungsplanes tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes erstreckt sich auf die Flurstücke 238/2, 242 (tlw.) und 245/3 in der Gemarkung Waltersdorf (siehe Anlage).
Die Aufhebung des Bebauungsplanes, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung werden in der Gemeindeverwaltung (Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Steinberg 1; Bauamt) während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt der Satzung wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweis:
Aufgrund § 215 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.9.2004 (BGBl. I S. 1359), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juni 2013 (BGBl. I, S. 1548), werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.1.2003 (GVBl. S. 41)), zuletzt geändert am 4.5.2010 (GVBl. S. 113), enthalten sind oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeich-

nung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach § 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in § 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.



Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, 09.08.2013
Grimm, Beigeordnete

Wahl einer Schiedsperson der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf,
im gemeindlichen Amtsblatt vom 02.05.2013 hatten wir für die Bewerbung als Schiedsperson der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf aufgerufen. Leider blieb der damalige Aufruf erfolglos. Wir haben jedoch Hoffnung, dass engagierte und interessierte Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf leben, die geeignet sind, ein solches Ehrenamt zu übernehmen und wiederholen aus diesem Grunde die Ausschreibung nochmals.
Die Aufgabe der Schiedsstelle ist es, Schlichtungsverfahren in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten und in Strafsachen außergerichtlich durchzuführen.
Gerade in unserer heutigen Zeit ist die Schiedsstelle eine gute Alternative zu einem teuren Privatrechtsstreit vor Gericht. In den letzten Jahren konnten so einige Privatstreitigkeiten durch die Schlichtung der Schiedsstelle geregelt werden.
Die Tätigkeit einer Schiedsperson ist eine zeitlich begrenzte ehrenamtliche Wahlfunktion. Bewerben kann sich jeder Bürger, der
1. das 25. Lebensjahr vollendet hat,
2. das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
3. Einwohner der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf ist.

Zur Schiedsperson kann nicht gewählt werden,
1. wer in Folge gerichtlicher Entscheidung die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 6 Monaten verurteilt wurde;
2. gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat anhängig ist oder Anklage wegen einer solchen Tat erhoben wurde, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann;
3. wer aus gesundheitlichen Gründen die Schiedstätigkeit nicht ordnungsgemäß ausüben kann;
4. wer durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Bewerber wenden sich bitte schriftlich unter Angabe des Familiennamens, Vornamens, der Wohnanschrift und des Berufes bis zum **7. Dezember 2013** an die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Hauptamtsleiterin, Straße der Einheit 6 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf oder per E-Mail: verwaltung@md-td.de.

Pampel
Bürgermeisterin

Interessenten für Bundesfreiwilligendienst gesucht

Die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf bewirbt sich um die Anerkennung für Einsatzstellen im Bundesfreiwilligendienst. Angedacht ist dies vorerst für den Bauhof, die gemeindlichen Kindertagesstätten und die Bibliothek Mohlsdorf. In jeder Einsatzstelle können sich bis zu zwei Freiwillige im Bereich Umwelt- und Naturschutz / Landschaftspflege bzw. im sozialen Bereich gegen Entrichtung eines Taschengeldes für die Gemeinde engagieren.
Am Bundesfreiwilligendienst können Männer und Frauen unabhängig von ihrem Schulabschluss teilnehmen, sofern sie die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben. Eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht.
Nähere Informationen z.B. zu den zu leistenden Arbeiten, zur Höhe des Taschengeldes oder zur Anzahl der zu leistenden Stunden können am besten in einem persönlichen Gespräch geklärt werden.
Wenn Sie Interesse haben, dann wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung in Teichwolframsdorf, Steinberg 1 oder Mohlsdorf, Straße der Einheit 6 sowie Telefon (0 36 61) 45 30 10 und vereinbaren einen Gesprächstermin.

Ihre Gemeindeverwaltung

Dank

an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer bei den Wahlen am 22.09.2013 (Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und Wahl des Ortschaftsbürgermeisters in der Ortschaft Mohlsdorf) und am 06.10.2013 (Stichwahl um das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf).
Die Bürgermeisterwahl am 22.09.2013 und die Stichwahl am 06.10.2013 sowie die Wahl des Ortschaftsbürgermeisters in der Ortschaft Mohlsdorf am 22.09.2013 konnten erfolgreich durchgeführt werden. Der gemeindliche Wahlausschuss hat in seinen Sitzungen am 23.09.2013 und 07.10.2013 die Ergebnisse festgestellt.
Für rund 95 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die ihre Aufgabe in den Wahlvorständen engagiert ausgeübt haben, bedeutete der Einsatz für die Wahl der Verzicht auf zwei Sonntage. Hierfür danke ich sehr.
Da viele Wahlhelferinnen und Wahlhelfer dieses Ehrenamt schon seit vielen Jahren wahrnehmen, konnten gestützt auf diesen Erfahrungsschatz, die Wahlvorbereitung und die Wahlen ohne nennenswerte Probleme verlaufen.
Den freiwilligen Wahlhelfern aus dem Gemeindegebiet danke ich deshalb besonders für ihren verlässlichen Einsatz bei der Bewältigung dieser wichtigen kommunalen Aufgaben. Bedanken möchte ich mich auch bei den Beschäftigten der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, die mit sorgfältiger Arbeit die beiden Wahlen vorbereitet, organisiert und in den Wahllokalen abgewickelt haben.

Für die im Jahr 2014 anstehende Europa-, Landtags- und Kommunalwahl hoffe ich wieder auf Ihre gezeigte Einsatzbereitschaft und Ausdauer.

Meinen herzlichsten Dank,

Katrin Kaiser, Gemeindewahlleiterin

Nachlese zu den Ergebnissen der Wahlen am 22.09.2013 und 06.10.2013

Für Interessierte sind auf der gemeindlichen Internetseite www.mohlsdorf-teichwolframsdorf.eu die Ergebnisse der Wahlen vom 22.09.2013 und 06.10.2013 u.a. auch je Stimmbezirk eingestellt.

Kaiser, Gemeindewahlleiterin

Gemeindesteuern werden am 15. November 2013 fällig

Die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf weist alle Steuerpflichtigen, die kein Bankeinzugsverfahren haben, darauf hin, dass zum 15. November 2013 folgende Steuern fällig werden: **Grundsteuer A + B und Gewerbesteuer.** Wir möchten Sie auf das Abrufverfahren aufmerksam machen und Ihnen empfehlen, uns zu beauftragen, in Zukunft die von Ihnen zu entrichtenden Beträge unmittelbar von Ihrem Bank- oder Postscheckkonto abzurufen.

Das bringt für Sie manche Vorteile:

- Sie brauchen keine Überweisungen auszuschreiben, sparen den Weg zum Geldinstitut und damit Zeit.
- Sie zahlen keine Dauerauftragsgebühr und sparen dadurch Geld. Sie zahlen die Abgaben immer in der richtigen Höhe und zum richtigen Zeitpunkt. Dadurch können Sie nicht mit Mahngebühren belastet werden.
- Sie erleichtern auch uns die Arbeit und helfen, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten.
- Sie gehen kein Risiko ein, denn Sie können den Abbuchungsauftrag jederzeit widerrufen und haben die Möglichkeit, im Einzelfall rechtzeitig dem Abruf zu widersprechen.

Nehmen Sie deshalb an diesem modernen Zahlungsverfahren teil.
Vordrucke gibt es im Bürgerbüro Mohlsdorf und Teichwolframsdorf.

Fluthelferehrung durch die Thüringer Staatskanzlei

Als Würdigung für die Leistung als Thüringer Fluthelfer, welche aktiv an der Bewältigung der Hochwasserlage Ende Mai / Anfang Juni dieses Jahres mitgewirkt haben, war die Gemeinde auf Bitte der Thüringer Staatskanzlei aufgefordert, Helfer zu benennen, welche eine besondere Form der Auszeichnung eines Erinnerungsabzeichens sowie einer Urkunde erfahren sollten.

Die ersten 750 Erinnerungszeichen wurden am 7. Oktober 2013 im Rahmen eines gemeinsamen Fluthelferempfanges der Thüringer Ministerpräsidentin und der Thüringer Landtagspräsidentin in einer Festveranstaltung in der Erfurter Oper verliehen. Zu diesem Empfang wurde der Kamerad Bernd Peter , Ortsteilfeuerwehr Mohlsdorf, eingeladen und ausgezeichnet. Dazu unseren Glückwunsch und nochmals unseren Dank für die geleistete Arbeit.
In einem zweiten Schritt werden nach Mitteilung des Bereiches Brand- und Katastrophenschutz vom Landratsamt Greiz dann die Erinnerungsabzeichen und Urkunden an die weiteren Auszuzeichnenden über den Landkreis ausgereicht.

Am 21. Oktober 2013 fand eine Sitzung zur Vorbereitung der 100-Jahrfeier der Feuerwehr Herrmannsgrün-Mohlsdorf statt

Die neu gewählte Bürgermeisterin der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf Frau Pampel wurde zu dieser Zusammenkunft eingeladen und vom Vereinsvorsitzenden Wolfgang Werner herzlich begrüßt. Er wünschte Frau Pampel für ihre Amtszeit viel Schaffenskraft und eine gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr.

encoLine –

schnelles Internet in Mohlsdorf, Reudnitz, Kahmer und Gottesgrün

Die Firma „encoLine“ bietet in Mohlsdorf einen weiteren Termin für eine persönliche Beratung vor Ort an. Sie haben die Möglichkeit, über noch offene Fragen professionelle Antworten von unserem Vertriebsmitarbeiter für Ihren Ort, René Böttcher, zu erhalten.
Der Sprechtag der Firma „encoLine“ findet am Donnerstag, dem 21.11.2013 von 14:00 – 18:00 Uhr im Gemeindeamt Mohlsdorf statt.
Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen
René Böttcher, Mobil: (01 74) 3 03 32 31, E-Mail: boettcher@encoLine.de

Feuerwehrwettkampf – voller Erfolg

Am 12.10.2013 fand der 1. gemeinsame Feuerwehrwettkampf unserer Ortsteilfeuerwehren in Kleinreinsdorf statt. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren und der Jugendfeuerwehren bereiteten sich gut auf den Wettkampf vor, sogar der „Wettergott“ hatte ein Einsehen und ließ es beim Wettkampf nicht regnen.
Zu Beginn wurde die Reihenfolge der Starter ausgelost und so mussten die Kleinreinsdorfer als erste ran. Doch kurz nach dem Start platzte ein Schlauch und die Enttäuschung war groß. Die Wettkampfregeln sehen aber bei einem technischen Problem eine Wiederholung des Laufes am Ende des Starterfeldes vor.
Am Ende sah die Platzierung so aus:
1. Platz FFw Kleinreinsdorf
2. Platz FFw Teichwolframsdorf
3. Platz FFw Gottesgrün
4. Platz FFw Waltersdorf
5. Platz FFw Großkundorf

Bei den Jugendfeuerwehren belegten:

Teichwolframsdorf	AK 10-16	
Teichwolframsdorf	AK 6-10	
Kleinreinsdorf	AK 6-12	jeweils den 1. Platz.

Alle teilnehmenden Mannschaften erhielten einen Pokal, welche von verschiedenen Sponsoren kamen, denen wir herzlich dafür danken.

1. Platz und die drei Jugendfeuerwehrmannschaften von Michael Täubert, von Täubert Design Mohlsdorf
2. Platz von Baumontage Holger Birkholz Kleinreinsdorf
3. Platz von Dachdecker Ronny Ehrhardt (Gruschwitz) Kleinreinsdorf
4. Platz von Tischlerei Uwe Eisel Kleinreinsdorf
5. Platz von Baumpflege Marco Salzbrenner Kleinreinsdorf

Dank geht auch an die Agrar GmbH Teichwolframsdorf, die uns die Fläche, Wasserfass und Behälter zur Verfügung stellte.
Allen Kameraden und Helfern danken wir für die Unterstützung bei Vorbereitung, Durchführung und Abschluss des Wettkampftages.

„Grünes Tal“ Teichwolframsdorf – Meinungsumfrage!

Seit Anfang November stehen in Teichwolframsdorf in der Bäckerei Wendler, im Gemeindeamt Steinberg 1 und im Eingangsbereich Penny-Markt Sammelboxen für die Meinung der Bürgerinnen und Bürger zum Erhalt des „Grünen Tales“.
Alle Interessierten können ihre Meinung in schriftlicher Form – anonym oder mit Namen und Adresse – äußern! Die rege Teilnahme an dieser Umfrage ist die Voraussetzung für weitere Schritte. Eine Auswertung erfolgt im Dezember im Rahmen einer Sitzung des Ortschaftsrates. Mit der Hoffnung auf eine lebhafte Beteiligung!

J. Reinhardt / Ortschaftsbürgermeister

Der Zweckverband TAWEG informiert:

Wasserzähler rechtzeitig vor Frost sichern

Wenn es zu einem Frostschaden kommt, gehen die Kosten zu Lasten des Wasserabnehmers.
Der Zweckverband TAWEG bittet deshalb alle Grundstückseigentümer, die folgenden Hinweise zu berücksichtigen und im eigenen Interesse darauf zu achten, dass die Wasserleitungen und Wasserzähler ausreichend geschützt sind.
Nach der Satzung des Zweckverbandes TAWEG ist der Grundstückseigentümer verpflichtet, den Wasserzähler vor Abwasser, Schmutz- und Grundwasser sowie vor Frost zu schützen. Denn ist die Wasserleitung einmal eingefroren, steht kein Trinkwasser mehr zur Verfügung und der Grundstückseigentümer hat zusätzliche Aufwendungen für die Reparatur an der Leitung und Wasserzähler und eventuell sich ergebender Schäden am Gebäude oder Inventar.
Die Kosten für den Austausch eines Frostzählers betragen 78,29 € zzgl. Mehrwertsteuer. Sind zusätzlich Leitungen oder Absperrventile beschädigt und gibt es Folgeschäden, wird es wesentlich teurer.
Schützen Sie Wasserzähler einschließlich der Leitungen, vor allem in Kellerräumen, an Außenwänden, Garagen und Schächten vor Frost! Gefriert das Wasser, dehnt es sich aus und bringt das 15 mm dicke Zählerglas und auch die Leitungen zum Platzen. Während eine Wasserleitung bei leichtem Frost einfriert und nach dem Auftauen unbeschädigt bleiben kann, ist der Wasserzähler auf Grund des Glases viel empfindlicher. Mit Eintritt der Kälte sind in Kellern und in der Nähe von Wasserleitungen Türen und Fenster geschlossen zu halten. Beschädigte Fensterscheiben und schlecht schließende Türen sind dringend instand zu setzen. Fenster und Türen sind abzudichten, damit Luftzug vermieden wird. Besonders frostgefährdete Leitungsteile sollen mit Isolierstoffen umwickelt werden. Hierzu eignen sich am besten Styropor, Schaumstoff, Pappe, Stroh, Säcke, Textilien und Holzwolle. Auch im Baumarkt gibt es Isoliermaterial. Dabei sind Dämmstoffe unbedingt trocken zu halten. Wasserzählerschächte im Freien müssen gut abgedeckt werden. Durch Einlegen von Isolierstoffen kann die Frosteinwirkung gemindert werden. Der Wasserzähler sollte aber zugänglich bleiben. Deshalb ist der Dämmstoff auf einer herausnehmbaren Einlage (z.B. Holzplatte als Zwischenboden) zu lagern.
Nicht benötigte Leitungen wie zum Beispiel Gartenleitungen oder Leitungen in Waschhäusern und Garagen sind vollständig zu entleeren. Denken Sie auch an Ihre Wasserleitungen, wenn Sie längere Zeit abwesend sind. Ist die Wasserleitung doch eingefroren, ist sie wieder aufzutauen, da die Sprengwirkung des Eises mit der Ausweitung des Eispfropfens wächst. Auf keinen Fall sind hierfür Infrarotstrahler oder offenes Feuer, wie Kerzen, Schweiß-, Löt-, oder Gasbrenner zu verwenden. Sonst riskiert man nicht nur das Platzen der Leitung, sondern auch einen Brandschaden. Für das Auftauen gefrorener Leitungen können heiße Tücher, Fön, Heizlüfter oder Heizmatten verwendet werden. Bei Einfrierungen in der Hausinstallation sollte sicherheitshalber, um größere Schäden abzuwenden, ein anerkannter Installateur-Fachbetrieb zu Hilfe gerufen werden.
Ist der Wasserzähler oder die Wasserleitung bis zum Zähler eingefroren, informieren Sie umgehend den Zweckverband TAWEG. Für Schadensmeldungen stehen die Mitarbeiter rund um die Uhr unter (0 36 61) 6 17-0 zur Verfügung.

Ihr Zweckverband TAWEG

Öffnungszeiten der Bürgerbüros in Mohlsdorf und Teichwolframsdorf

	Bürgerbüro Mohlsdorf	**Bürgerbüro Teichwolframsdorf**
Montag	9:00–12:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr
Dienstag	9:00–12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen

Donnerstag	9:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr
Freitag	9:00–12:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr

Bitte beachten Sie die individuellen Öffnungszeiten:
Bürgerbüro Teichwolframsdorf:
dienstags 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 9. November 2013 von 9:00 – 10:00 Uhr

Bürgerbüro Mohlsdorf:
donnerstags 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 30. November 2013 von 9:00 – 10:00 Uhr

Weitere Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.
Es sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, unabhängig von ihrem Wohnort ihre Verwaltungsangelegenheiten in einem der 2 Bürgerbüros zu erledigen.

Erreichbarkeit – Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten (KOBB) Herrn Salusa

– jeden Donnerstag von 15:00 – 18:00 Uhr
  im Gemeindeamt Mohlsdorf – Telefon (0 36 61) 45 30 52
– jeden Dienstag von 15:00 – 18:00 Uhr
  im Gemeindeamt Teichwolframsdorf – Telefon (03 66 24) 2 25 31

Rentnergeburtstage im November 2013

Die Bürgermeisterin gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute.

Mohlsdorf

Herrn Werner Buchold	am 10. Nov. 2013 zum 85. Geburtstag
Herrn Manfred Ernst	am 11. Nov. 2013 zum 80. Geburtstag
Frau Jutta Kaufmann	am 14. Nov. 2013 zum 80. Geburtstag
Frau Eva-Maria Oswald	am 19. Nov. 2013 zum 70. Geburtstag
Frau Edith Richter	am 19. Nov. 2013 zum 65. Geburtstag
Herrn Friedhelm Scheithauer	am 19. Nov. 2013 zum 70. Geburtstag
Frau Liane Stiebert	am 24. Nov. 2013 zum 80. Geburtstag
Herrn Jürgen Lott	am 25. Nov. 2013 zum 70. Geburtstag
Herrn Heinz Malz	am 26. Nov. 2013 zum 70. Geburtstag
Frau Isolde Dietzel	am 28. Nov. 2013 zum 80. Geburtstag

Teichwolframsdorf

Frau Emma Mankewitz	am 11. Nov. 2013 zum 70. Geburtstag
Frau Christa Winter	am 11. Nov. 2013 zum 65. Geburtstag
Frau Karin Eckstein	am 18. Nov. 2013 zum 70. Geburtstag
Frau Edith Lippold	am 20. Nov. 2013 zum 85. Geburtstag
Frau Liane Schilf	am 24. Nov. 2013 zum 75. Geburtstag

Die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf gratuliert den Ehepaaren **Ursula und Edgar Piehler am 14. November 2013** und **Ursula und Horst Kästener am 14. November 2013** ganz herzlich zur **Diamantenen Hochzeit** und wünscht weiterhin noch viele schöne gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.
Die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf gratuliert den Ehepaaren **Gabriele und Karl Seiboth am 02. November 2013**, **Christine und Artur Penzold am 16. November 2013, Hannelore und Wolfgang Bertram am 21. November 2013** und **Heidemarie und Reinhard Treidler am 26. November 2013** ganz herzlich zur **Goldenen Hochzeit** und wünscht weiterhin noch viele schöne gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Rentnertreff Mohlsdorf

Unser nächster Treff findet am **Dienstag, 26. November 2013** ab 14:00 Uhr im Jugendclub Mohlsdorf, Raasdorfer Straße 1, statt.
Die Organisatoren des Rentnertreffs

Rentnertreff Gottesgrün

Der nächste Rentnertreff in Gottesgrün findet am **Mittwoch, 04. Dezember 2013** im Feuerwehrgerätehaus Gottesgrün, Ortsstraße 10b, statt.
Die Organisatoren des Rentnertreffs

DRK und VdK

Am Montag, den **25. November 2013** findet um 14:00 Uhr in der Hagenbergschänke der nächste Seniorentreff statt.
Thema: Basteln für Weihnachtsdeko
Alle Mitglieder und Interessenten sind herzlich eingeladen.

Gez. Zeh, DRK
Gez. Ungetüm, VdK

Rentnertreff Waltersdorf

Hiermit laden wir alle Senioren am Mittwoch, **20. November 2013** um 15:00 Uhr in den Bürgerraum nach Waltersdorf ein.
Es spricht die Heilpraktikerin Marion Meißner über das Verhalten in der Winterzeit.
Ortsgruppe der Volkssolidarität und die „Maxi"-Frauen

Einladung zur Rentnerweihnachtsfeier 2013

Unsere diesjährige Rentnerweihnachtsfeier findet am Dienstag, dem 03. Dezember 2013, 14:00 Uhr in der Turnhalle Reudnitz statt.
Wir laden alle Rentner der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf recht herzlich dazu ein, einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Ab 14:15 Uhr werden wir Sie mit einem Programm unterhalten. Für Kaffee und Abendbrot wird selbstverständlich wie immer bestens gesorgt. Gegen 19:30 Uhr soll es dann wieder nach Hause gehen.

Busabfahrzeiten für alle Rentner aus dem OT Mohlsdorf :
Hinfahrt:
13:15 Uhr ab Waldhaus
13:25 Uhr ab Herrmannsgrün – Schule – Straße der Einheit – Gemeindeamt – Gänseleite – Bahnübergang
13:45 Uhr ab Kahmer Waage
13:50 Uhr ab Gottesgrün – ehemalige Turnhalle
14:00 Uhr an Turnhalle Reudnitz

Rückfahrt:
19:30 Uhr nach Gottesgrün – Kahmer Waage – Gänseleite – Mohlsdorf und Waldhaus

Busabfahrzeiten für alle Rentner aus dem OT Teichwolframsdorf:
Hinfahrt:
13:10 Uhr ab Teichwolframsdorf, Krankenhaus
13:13 Uhr ab Teichwolframsdorf, Gemeinde
13:15 Uhr ab Teichwolframsdorf, Schule
13:17 Uhr ab Teichwolframsdorf, Bauhof
13:20 Uhr ab Kleinreinsdorf, ehem. „Grüne Linde"
13:22 Uhr ab Kleinreinsdorf, „Alte Schule"
13:24 Uhr ab Sorge, Abzw. Kleinreinsdorf
13:26 Uhr ab Sorge, Wartehalle
13:30 Uhr ab Waltersdorf, Wartehalle Ortsmitte

Rückfahrt:
19:30 Uhr ab Reudnitz zu allen Einstiegshaltestellen

Notdienste

Bei bedrohlichen Situationen und Notfällen kann der Notruf 112 rund um die Uhr in Anspruch genommen werden. Die Leitstelle Gera ist außerdem zu erreichen unter: (03 65) 41 21 76 oder 4 88 20.
Bei Nichterreichbarkeit des Hausarztes gibt die Rettungsleitstelle Gera Auskunft zum ambulanten Notfalldienst der niedergelassenen Ärzte. Darüber hinaus werden Notfälle in der Notaufnahme im Kreiskrankenhaus Greiz zu jeder Zeit behandelt.

Frauen in Not
Frauen, die allein oder mit Kindern Schutz vor Gewalt suchen, wenden sich bitte an das Frauenschutzhaus in Greiz, Telefon (0 36 61) 31 68 oder an die Kreisstelle für Diakonie Greiz, Kirchplatz 3, Telefon (0 36 61) 26 17.

Jugendliche und Kinder in Not
Schlupfwinkel: Kinderheim „Walter Riedel“ Greiz, Goethestraße 17
Sorgentelefon (08 00) 0 08 00 80 oder Kinder- und Jugendschutzdienst des Diakonie-Vereins Carolinenfeld e.V. „Die Insel“ Greiz, Rosa-Luxemburg-Str. 27, Telefon (0 36 61) 4 42 58 98 oder 4 42 58 99
E-Mail: kinderschutz@diakonie-greiz.de

Tierärztlicher Notdienst
Tierärztliche Klinik Greiz, Carolinenstraße 44
1. – 30. November 2013 Tierärztliche Klinik – Dr. H.-D. Gerstner
Tel. (0 36 61) 45 61 30

Weitere wichtige Rufnummern im Gemeindegebiet

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf	
Mohlsdorf	(0 36 61) 4 53 00
Fax	(0 36 61) 45 30 17
Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 02 03
Fax	(03 66 24) 2 04 55
Bürgerbüro Mohlsdorf	(0 36 61) 45 30 14
Bürgerbüro Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 02 03
Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Mohlsdorf	(0 36 61) 45 48 84
Kindertagesstätte „Regenbogen” Mohlsdorf	(0 36 61) 43 25 55
Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 03 53
Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ Waltersdorf	(03 66 23) 2 04 14
Schulen	
Freie Regelschule Reudnitz	(0 36 61) 43 25 47
Grundschule Mohlsdorf	(0 36 61) 4 25 83
Grundschule Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 22 81
Landratsamt Greiz	(0 36 61) 87 60
Stromversorgung	
Kundenzentrum Weida	(03 66 03) 53 48 00
E.ON Thüringer Energie AG/Strom	
Service-Nummer	(01 80) 2 69 69 61
Störungsnummer	(01 80) 2 69 69 61
Gasversorgung	
GVT Schleiz	(0 36 63) 4 81 20
E.ON Thüringer Energie AG/Gas	
Service-Nummer	(03 61) 7 39 00
Störungsnummer	(08 00) 6 86 11 77
Wasser/Abwasser	
ZV TAWEG Greiz	(0 36 61) 61 70
Entsorgungsgesellschaft	
„Umwelt“ Mehla	(03 66 22) 56 80
Abfallwirtschaftszweckverband (Grobmüll)	(0 36 61) 47 80 20
Abfallwirtschaftszweckverband (Service-Nr.)	(03 65) 8 33 21 50
Geraer Umweltdienste GmbH & Co. KG – Gelbe Tonne	(08 00) 8 40 03 73
Sparkasse Mohlsdorf (zum Ortstarif)	(03 65) 8 22 00
Sparkasse Teichwolframsdorf (zum Ortstarif)	(03 65) 8 22 00
Antenne Prima-Com (Service-Hotline)	(01 80) 3 77 46 22 66
Pfarramt Mohlsdorf	(0 36 61) 4 27 00
Pfarramt Reinsdorf	(0 36 61) 6 34 01
Gemeinschaftspraxis Mohlsdorf Frau Dr. med. Möhring/ Frau Dipl.-Med. Rohleder	(0 36 61) 43 21 21
Arztpraxis Reudnitz Frau Dipl.-Med. A. Ebert	(0 36 61) 43 22 44
Arztpraxis Teichwolframsdorf Herr Dr. Thomas Helmer	(03 66 24) 2 03 58
Zahnarzt	
Fachzahnärztin Dr. med. dent. Undine Adler	(0 36 61) 26 12
Dr. med. dent. Ingrid Dornheim	(03 66 24) 2 02 56
Dipl.-Stom. Holger Schneidenbach	(03 66 24) 2 02 26
„Kleeblatt“ Hauskrankenpflege GmbH Frau Uta Tautz und Frau Corina Richter	(0 36 61) 32 39
Naturheilpraxis – Frau Silke Sturm	(0 36 61) 45 78 00
Tierarztpraxis Dipl.-Vet.-Med. Gerd Reinhold	(03 66 24) 20 49
Postpoint Reudnitz	(0 36 61) 43 01 45
Fahrdienste	
Herr Andreas Trommer	(0 36 61) 43 36 72
Herr Edgar Schneider	(03 66 24) 2 04 56
„Bienenschwarm-Hotline“ Imkerei Wünscher & Rößler, Reudnitz	(01 71) 4 60 63 06

Veranstaltungen im Monat November

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
Fr., 08.11.	Skatturnier Vereinsheim Mohlsdorf	FSV Mohlsdorf
Fr., 15.11.	Martinstag	FSV Mohlsdorf
Mo., 18.11., ab 15:00 Uhr	Kreativnachmittag Billardcafé Monte Carlo	Doreen Schaller
Mi., 20.11., ab 18:30 Uhr	Kräuterabend (Thema Vogelbeere) Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
Sa. 23.11.	Thomas Krähe und Band Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
Mi., 30.11.	Weihnachtsmarkt	Feuerwehrverein Teichwolframsdorf

Vorschau auf den Monat Dezember

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
So., 01.12.	Adventsfeuer „Kleiner Park“	Feuerwehrverein Kahmer
Di., 10.12., ab 16:00 Uhr	„Die Goldene Gans“ Gasthof „Zum kühlen Morgen“	Elterntheatergruppe der Mohlsdorfer Kindertagesstättenkinder
Sa., 14.12.	Hüttenparty Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
So., 15.12. ab 14:00 Uhr	Kinderdisco Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller

Rassegeflügelzuchtverein Reudnitz e.V.

Unsere Mitgliederversammlung und Weihnachtsfeier findet am **Freitag, 06. Dezember 2013, um 19:30 Uhr** im Vereinslokal, Reudnitz, Werdauer Straße 1 (ehemals Gaststätte „Zur Einkehr“) statt.
Wir laden alle Mitglieder und Interessenten dazu recht herzlich ein.

Der Vorstand

Bilder des Monats

Herbstfest der Mohlsdorfer Feuerwehr. Groß angesagt war wieder das Entenrennen mit seinen drei Durchläufen. Deftige Suppe aus der Gulaschkanone, Roster und Steak sowie Kaffee und hausgebackener Kuchen sorgten für das leibliche Wohl. Der Mohlsdorfer Männerchor und die Schalmeienkapelle Kleinreinsdorf begeisterten die

Erntedankfest auf dem Bauernhof in Reudnitz. Dieses Erntefest ist schon zu einem festen Bestandteil im Ort geworden.

Die Bauarbeiten zur Sanierung der Brücke über den Gottesgrüner Aubach haben begonnen.

Durch den Mohlsdorfer Bauhof werden die Bankette der „Waldautobahn“ erneuert.

Bilder des Monats

57. Kreissängertreffen in Reudnitz begeistert die Zuhörer. Der Vorsitzende des Neuen Reußischen Sängerkreises, Ulrich Zschegner, führte durch das Programm. Die Gruppe Bossa & More unter Leitung von Matthias Härtig spielte lateinamerikanischer, Bossa-Nova-Musik, gemischt mit Swing und Samba-Rhythmen. Zehn Chöre mit über 300 Sängern des Neuen Reußischen Sängerkreises Greiz brachten die Zuhörer zu begeistertem Applaus.

10 Jahre Kita Teichwolframsdorf - Ein Fest so richtig zum Feiern. Mit kleinen Vorträgen und Tänzen im Zelt feierten sie dieses Ereignis. Viele Eltern, Großeltern, Freunde und Gäste waren mit von der Partie.

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Neumühle

Zu der nichtöffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Neumühle am 28.11.2013,um 18.30 Uhr im Saal der Seniorenwohnanlage Neumühle ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk Neumühle gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, die recht herzliche Einladung.

Tagesordnung und zu fassende Beschlüsse:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassenführers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
5. Beschluss zur Wahl des Jagdvorstehers und dessen Stellvertreter sowie der 2 Beisitzer
6. Beschluss zur Wahl eines Kassenführers,Schriftführers sowie von 2 Rechnungsprüfern
7. Beschluss über die Übernahme der Thüringer Mustersatzung für Jagdgenossenschaften
8. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
9. Beschluss über die Verwendung nicht ausgezahlter Reinerträge der vergangenen Jagdjahre
10. Beschluss über eine finanzielle Zuwendung für das Projekt „Naturlehrpfad“ der Gemeinde Neumühle
11. Sonstiges und Anfragen
12. Auszahlung des Reinertrages der vergangenen Jagdjahre Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst beschäftigte Person oder durch einen volljährigen, der selben Jagdgenossenschaft angehörigen Jagdgenossen vertreten lassen.
Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich.
Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe. Vor Beginn der Versammlung haben die Jagdgenossen zur Vervollständigung des Jagdkatasters alle vollständigen Unterlagen vorzulegen. Beschließt die Jagdgenossenschaft, den Reinertrag an ihre Mitglieder auszuschütten, so erlischt der Anspruch eines Jagdgenossen auf Auszahlung seines Anteils am Reinertrag der Jagdnutzung, falls er nicht innerhalb von 6 Monaten nach der Festlegung des Verteilungsplanes schriftlich oder mündlich zu Protokoll des Jagdvorstehers mit den zur Auszahlung erforderlichen Angaben geltend gemacht wird.

Neumühle den 21.10.2013 *Marco Albert, Jagdvorsteher*

Vereinsmeisterschaften

vom 06. bis 14. Dezember finden in der Turnhalle Reudnitz die Vereinsmeisterschaften der TSG Concordia Reudnitz statt.

- **Freitag, 06.12.2013 – Vereinsmeisterschaften Skat**
  Beginn: 18:00 Uhr, v.: Hubert Ansorge
- **Monag, 09.12.2013 – Vereinsmeisterschaften Volleyball**
  Beginn: 19:00 Uhr, v.: Holger Kraus
- **Mittwoch, 11.12.2013 – Vereinsmeisterschaften Tischtennis**
  Beginn: 19:00 Uhr, v.: Katrin Siebach
- **Samstag, 14.12.2013 – Vereinsmeisterschaften Handball**
  Beginn: 10:00 Uhr, v.: Gerwin Bölke
- **Samstag, 14.12.2013 – Jahreshauptversammlung**
  Beginn: 19:00 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr

Jahreshauptversammlung

Die TSG Concordia Reudnitz e.V. lädt alle Vereinsmitglieder recht herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 14.12.2013, ab 19:00 Uhr in die Turnhalle Reudnitz ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des amt. Vorstandes
3. Bericht des Hauptkassierers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Diskussion
6. Entlastung des gesamten Vorstandes
7. Neuwahl zu den Vereinsämtern (1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender und Hauptkassiere)
   7.1. Wahl der Wahlkommission
   7.2. Wahlvorschläge zum neuen Vorstand
   7.3. Durchführung der Wahl zu den Vereinsämtern
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Ansprache des neuen Vorstandes

Nach der Versammlung erfolgt die Ehrung der Vereinsmeister 2013. Im Anschluss daran laden wir alle Vereinsmitglieder und Ihre Partner zu einem geselligen Beisammensein ein.

Mit freundlichen Grüßen
Peggy Rohs, Hauptkassierer

Sankt Martin feiern mit Licht und Liebe

Traditioneller Martinsumzug am 15. November durch Mohlsdorf

Seit unzähligen Jahren ist es Tradition geworden um den 11. November herum, dem Tag der Beerdigung des Heiligen Sankt Martin, dem Schutzpatron der Armen, Hungernden und Kranken, aber auch der Reisenden, Gefangenen und Flüchtlinge, was bei den gegenwärtigen Diskussionen wohl besondere Bedeutung erlangt, seiner durch sowohl kirchliche als auch weltliche Veranstaltungen und Feste, wie das gemeinsame Verzehren der Martinsgans oder Lichterumzüge durch viele Orte zu gedenken.
Im weltlichen Bereich hat sich in Mohlsdorf letztere Tradition seit einigen Jahren zu einem festen Bestandteil des Kalenderjahres entwickelt, die sich, zunächst ausgehend von Schule und KITA, auf immer größere Teile der Bevölkerung ausdehnte. Mit dem Dazustoßen des FSV Mohlsdorf konnte der Veranstaltung noch einmal eine größere Bedeutung für das Gemeindeleben beigemessen werden.
So organisiert der heimische Sportverein auch in diesem Jahr wieder in Zusammenarbeit mit der Grundschule Mohlsdorf, der KITA „Regenbogen“, den Freiwilligen Feuerwehren und mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung den Lampionumzug von der Schule über die Straße der Einheit und die Greizer Straße bis zum Sportplatz Mohlsdorf.
Allen voran wird der Fanfarenzug Greiz, der den Zug anführt, das Kommen der Martinsjünger ankündigen, die dann mit ihren bunten Lampions und einigen Fackeln das Straßenbild erhellen werden – immer abgesichert durch die Kameraden der Feuerwehr.
Nach dem Eintreffen des Zuges am Mohlsdorfer Sportplatz wird hier das schon traditionelle Martinsfeuer entzündet, das den Gästen und Einheimischen weithin sichtbar von dem Fest kündet, bei dem es zwar keine Martinsgans zu verzehren gibt, aber für alle ausreichend Roster, Steaks und alle möglichen Getränke, von alkoholfrei über Glühwein bis zum Greizer Bier, vorhanden sind.

Der FSV Mohlsdorf lädt alle Einwohner aller Ortsteile der Landgemeinde und vor allem auch der anderen Vereine sowohl aus Mohlsdorf, wie auch aus Teichwolframsdorf ein, an dem Umzug teilzunehmen. Wir hoffen auf rege Beteiligung bei diesem Fest, dass auch dem weiteren Zusammenwachsen unserer Ortsteile dienen soll.

Treffpunkt ist am Freitag, den 15. November 2013 bis spätestens 18:00 Uhr an der Mohlsdorfer Grundschule, von wo aus sich etwa 18:30 Uhr der Zug in Bewegung setzt.

Die Vereine der Gemeinde bitten wir zur besseren Planung darum, bei Erscheinen in größerer Zahl (ab 10 Personen) dem FSV Mohlsdorf bis zum 8. November 2013 über Herrn Knüpp eine Vorabinformation über die zu erwartende Teilnehmerzahl zukommen zu lassen unter Tel.: (03661) 437226 oder (03661) 430000, Mobil (0176) 57020278 oder presse@fsv-mohlsdorf.de
Frank Knüpp im Namen des Vorstandes des FSV Mohlsdorf e.V.

Achtzehn, zwanzig, zwo, drei, vier... 34. Skatturnier des FSV Mohlsdorf am 8. November 2013

Schon zum 34. Mal lädt der Vorstand des FSV Mohlsdorf e.V. am 08. November 2013 alle skatbegeisterten Bürger zum inzwischen 34. traditionellen offenen Skatturnier des FSV Mohlsdorf in das Vereinsheim am Sportplatz Mohlsdorf ein.
Hier können sich Laien und Profis darin messen, wer die besten Blätter erhält und daraus das beste Spiel entwickelt. In zwei Runden werden die Sieger ermittelt, von denen der Erste bis Dritte ein Preisgeld erhalten und Platz 4-6 mit einer kleinen Aufmerksamkeit entschädigt werden.
Anmeldungen zur Teilnahme werden jederzeit, gegen eine Startgebühr von 10 Euro, noch bis 17:30 Uhr am Veranstaltungstag im Vereinsheim entgegengenommen. Telefonische Anmeldungen sind unter (03661)430000 oder (03661)437226 oder per Mail unter presse@fsv-mohlsdorf.de ebenfalls möglich. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmer und würden uns freuen, Skatfreunde aus dem Umland und vor allem natürlich aus unserem gesamten Gemeindegebiet begrüßen zu können.
Wie immer ist für ausreichend Speisen, wie hausgemachtem Kartoffelsalat und Roster bzw. Steaks sowie Getränke für alle Mitspieler und Gäste ausreichend gesorgt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
Was: 34. Skatturnier des FSV Mohlsdorf
Wann: Freitag, den 08. November 2013 ab 18:00 Uhr,
Wo: Vereinsheim am Sportplatz Mohlsdorf

Auf zum traditionellen Weihnachtsmarkt nach Waltersdorf

Die Weihnachtszeit ist eröffnet, Sie sind recht herzlich am 1. Adventssonntag nach Waltersdorf zum Weihnachtsmarkt eingeladen.
Viele bekannte und neue Aussteller haben ihr Kommen zugesagt. Sie können im historischen Gewölbekeller, im Kulturhaus und im Außenbereich Florales, Getöpfertes, Geschnitztes, textile Weihnachtsgeschenke, Spielzeug, typische Weihnachtsartikel und noch viel mehr entdecken. Nicht zu kurz kommt auch unser ansprechendes Weihnachtsprogramm, in diesem Jahr mit dem Sängerkranz Wildetaube, dem Zitherspieler, dem Posaunenchor, der Pfefferkuchenstube und anderen tollen Höhepunkten. Eine Überraschung bleibt wieder das Gefährt des Weihnachtsmannes, sein Weihnachtsmannsack wird bald gefüllt sein.
Die kulinarische Seite ist gespickt mit Fisch, Frischem vom Grill, Sau am Spieß, der Pilzpfanne, Käse, verschiedenen Mandelkreationen, Waffeln und natürlich der legendären Maxi-Feuerzangenbowle.
Die Kaffeestube im Saal ist bereits ab 10:00 Uhr mit selbstgebackenen Plätzchen und Kuchen geöffnet.
Der Fackelumzug gegen 17:30 Uhr rundet die Veranstaltung ab.

Programm:
11:00 Uhr – Auftritt des Kindergartens Gänseblümchen Waltersdorf
13:00 Uhr – Auftritt der Grundschule Teichwolframsdorf
14:00 Uhr – Programm des Sängerkreises Wildetaube in der Kirche
15:30 Uhr – „Rumpelstilzchen“ Märchen für Kinder in der Turnhalle
16:30 Uhr – kommt der Weihnachtsmann
17:30 Uhr – Laternenumzug

Wir freuen uns, Sie zu unserem Weihnachtsmarkt begrüßen zu können.

Ihr Frauenverein „Maxi“ e. V. und Freunde
Heike Geithel

Ausstellung zur Waltersdorfer Schulgeschichte

Ein Rückblick in die über 400-jährige Geschichte des Waltersdorfer Schulwesens lockte zahlreiche Besucher an. Seit einem Jahr lief die Planung und Organisation für diese Ausstellung durch den Frauenverein Maxi e. V. Viele historische Dokumente und Spenden aus der Bevölkerung die ihren privaten Besitz zur Verfügung stellten weckten Erinnerungen und Diskussionen. Besucher waren vollen Lobes und schwelgten in alten Erinnerungen. Eine Augenweide waren die historischen Zuckertüten und Schulmappen der Familie Schlutter, für die wir uns besonders bedanken möchten.

Kinder versuchten sich an alten Rechentafeln und stöberten in alten Schulbüchern. Ehemalige Lehrer kamen mit Schülern ins Gespräch und konnten sich in unserer Kaffeestube verwöhnen lassen. Die Ausstellung ist als Dauerausstellung geplant und kann nach Vorabsprache auch weiterhin besichtigt werden. Eine Erweiterung ist geplant und für neue Informationen sind wir dankbar. Wir möchten uns bei allen Bürgern recht herzlich bedanken, welche uns mit historischen Fotos und Gegenständen aus vergangenen Zeiten unterstützt haben.

Heike Geithel, Frauenverein Maxi e. V.

Nächster Kreativtreff am 18.11.13

Alle, die gern kreativ sein wollen, sind herzlich eingeladen, am Montag, dem 18.11.13, ab 15:00 Uhr zu unserem nächsten Kreativtreff ins Billardcafe Monte Carlo zu kommen. Wir werden schon die ersten Dekoideen für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit vorstellen und Adventsgestecke und Leuchtsterne gestalten.
Auch für Kinder wird es wieder etwas Interessantes zum Basteln geben. Wir freuen uns auf euch und eure kreativen Ideen.

Doreen Schaller und Christine Dietel

Eröffnungsveranstaltung zur 30. Session

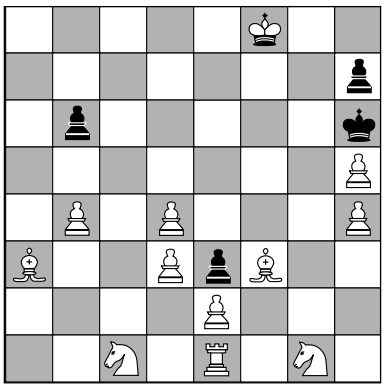
Auch in diesem Jahr möchten wir herzlich zu unserer Eröffnungsveranstaltung am **16.11.2013** im **„Hof zum grünen Tal“** einladen.
Wir starten nicht nur in die 5. Jahreszeit, sondern begehen auch unser 30-jähriges Jubiläum! Dazu haben wir wieder befreundete Faschingsvereine aus der Region zu einem kleinen Narrenwettstreit eingeladen. Nachdem im letzten Jahr die erste Veranstaltung dieser Art stattfand und allen Beteiligten viel Freude bereitete, hoffen wir auf weitere Zusagen und natürlich zahlreiche Gäste!
Des Weiteren wurden auch verschiedene Vereine aus der Landgemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf eingeladen, gemeinsam mit uns zu feiern. Der Eintritt für die Mitglieder dieser Vereine ist ermäßigt und beträgt 2 Euro. **Veranstaltungsbeginn ist 19:30 Uhr.**

In eigener Sache
Der TCC ist ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern in allen unseren Vereinsbereichen. Bist DU also faschingsbegeistert, humorvoll, hast Spaß am Tanz und Sketch oder möchtest dich anderweitig in unseren Verein einbringen, dann sprich uns einfach zu den Veranstaltungen an oder schreib uns auf Facebook, unter TCC'84 e. V.
Wir würden uns freuen, DICH bei uns begrüßen zu dürfen! Also worauf wartest DU noch?

Es grüßt der TCC mit einem donnernden „Nu geht's los!“

Schachtreff

Der nächste Schachabend ist am Mittwoch, dem 13. November ab 19 Uhr in der „Concordia“ in Reudnitz.
Die neue Aufgabe befasst sich wieder mit „normalem“ Schach. Die Anregung dazu habe ich von einem Dreizüger, den wir beim Oktober-Schachabend auf dem Brett hatten.



Weiß: Kf8; Te1; Lf3, La3; Sc1, Sg1, Bb4, d3, d4, e2, h4, h5
Schwarz: Kh6; Bb6, e3, h6
Weiß zieht und setzt im vierten Zug matt!

Schließlich rufen wir alle Schach-Interessenten zur Schach-Ortsmeisterschaft 2013

Termin: Sonnabend, der 14. Dezember von 9:00 Uhr bis maximal 14 Uhr.
Ort: Vereinszimmer in der Gaststätte „Zur Concordia“ in Reudnitz.
Spielmodus: Es werden 5 Runden im Schweizer System gespielt. Bei bis zu 6 Teilnehmern spielen wir „Jeder gegen jeden“. Die Bedenkzeit beträgt pro Partie für jeden Spieler 25 Minuten.

Aus technischen Gründen können maximal 13 Spieler dabei sein.
Anmeldung bei mir persönlich, telefonisch (0 36 61) 43 58 14 oder per Mail (bernd.sumpf@turniersystem.de).

Oktober-Lösung:
Im Diagramm fehlte mal wieder eine Figur! Es gab noch den weißen Turm auf b8. Sollte es mal wieder mit der Lösung gar nicht gehen – vielleicht genau in den Text schauen und kontrollieren.
Aufgabe a) war trotzdem noch lösbar, b nicht mehr.

a) Mit D* f5 schützt der Wesir beide Springer und ist seinerseits durch den al-Fil gedeckt. Patt.
b) L* b5 oder L* f5 sichert die Felder d3 und d7, Schwarz muss nun einen der Springer schlagen und wird vom Turm auf e1 bzw. e8 matt gesetzt.

Bernd Sumpf

„Gans“ weihnachtlich

Am 10.12.2013 um 16:00 Uhr möchten wir alle Senioren und Interessierte der Landgemeinde zu dem Theaterstück „Die Goldene Gans“ in den Gasthof „Zum kühlen Morgen“ einladen.
Die Elterntheatergruppe der Mohlsdorfer Kindertagesstättenkinder führt seit vielen Jahren in der Vorweihnachtszeit für die Kinder ein Märchen auf. Dies ist stets ein Höhepunkt im Kindergartenjahr und wird immer bejubelt. Um die liebevoll einstudierten Stücke auch einem breiteren Publikum bieten zu können, möchte die Elterntheatergruppe auch Ihnen eine Freude bereiten und Sie ganz herzlich zu einem vergnüglichen Nachmittag einladen. Für das leibliche Wohl sorgt Familie Pampel und für das seelische Wohl die Theatergruppe. Die Veranstaltung ist für alle kostenfrei.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Theatergruppe der Mohlsdorfer Kindertagesstättenkinder

Kaninchenausstellung am 16. und 17. Nov. im Gewerbepark Weber in Mohlsdorf

Jährlich im Nobember führt der Kaninchenverein T72 Greiz-Schönfeld eine Kaninchenausstellung in Mohlsdorf durch. Ausgestellt werden die aufgezogenen Tiere des Jahres 2013. In diesem Jahr werden es mehr als 30 verschiedene Rassen sein. In Thüringen stehen die Rassen „Thüringer“ und die „Blauen Wiener“ auf Platz 1 und 2. Beide Rassen sind in Mohlsdorf zu sehen und können gekauft werden. Weitere Rassen sind im Aufwind: „Rhönkaninchen“ und „Zwergwidder“ rhönfarbig sowie „Löwenköpfchen“. An der Ausstellung beteiligen sich auch

andere Vereine mit ihren Tieren. Wir laden alle Interessenten des Gemeindeverbandes zum Besuch recht herzlich ein. Unsere Züchter verkaufen Zuchttiere und beraten über Haltung, Zucht und Krankheiten. Die Ausstellung ist am Sonnabend von 09:00 – 17:00 Uhr und Sonntag von 09:00 – 15:00 Uhr geöffnet.

Ansprechpartner: F. Winkelmann, Oßwaldstraße 43 b, 07973 Greiz, Telefon: (0 36 61) 67 46 62

Häsin mit Jungtieren, „Zwergwidder" rhönfarbig, Züchterin: Nadine Kluge T72

Volkssolidarität Kreisverband Greiz

Juri-Gagarin-Straße 11 · 07973 Greiz
Telefon: (0 36 61) 48 22 74, Fax: (0 36 61) 48 22 76
(0 36 61) 48 22 75 Pflegedienst

Unser Leistungsangebot der Volkssolidarität für Sie:
Ambulante Pflege
– Leistungen nach SGB V und XI (Behandlungspflege u. Grundpflege)
– Tagesbetreuung
– Hauswirtschaft
Sie erreichen unseren Pflegedienst unter Telefon (0 36 61) 48 22 75. Wir beraten Sie gern zu Fragen rund um das Thema häusliche Pflege und Betreuung.

Weitere Angebote
– 24 h Rufbereitschaft
– Vermittlung von Hausnotruf
– Vermittlung von Essen auf Rädern

Begegnungsstätten der Volkssolidarität:
Nachbarschaftshaus, Greiz, Juri-Gagarin-Str. 11

12.11.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Treffen OG 37
13.11.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Musikalischer Seniorennachmittag
19.11.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Treffen SHG „Diabetes"
21.11.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Treffen OG 36
26.11.2013	Blutspende	
28.11.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Wir laden ein: „Geburtstag des Monats"
Mo – Sa	14:00 – 17:00 Uhr	Kaffeenachmittag mit selbstgebacknem Kuchen

Jeden Freitag von 10:00 – 11:00 Uhr Seniorengymnastik im Nachbarschaftshaus

„Haus der Volkssolidarität" – Carolinenstraße 48/50
Öffnungszeiten: jeden Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr
In den Räumen der Begegnungsstätte treffen sich die Mitglieder des ehemaligen Frauenvereins
montags 14:00 – 17:00 Uhr im Wechsel zum Klöppel- u. Malkurs
dienstags 14:00 – 17:00 Uhr zum Kreuzstichkurs
mittwochs 14:00 – 17:00 Uhr zum Seniorentreff

Termine in den Ortsgruppen

OG Mohlsdorf	11.12.2013, 14:00 Uhr – Ortsgruppennachmittag
OG Reudnitz	21.11.2013, 14:30 Uhr – Ortsgruppennachmittag
OG Kleinreinsdorf	19.11.2013, 14:00 Uhr – Ortsgruppennachmittag
OG Reinsdorf	06.11.2013, 14:00 Uhr – Ortsgruppennachmittag

Gäste und interessierte Bürger sind zu diesen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Veranstaltungen der OG Teichwolframsdorf

Aufgrund unserer Ausfahrt am 28. November 2013 zum singenden Wirt nach Taltitz findet im November kein regulärer Ortsgruppennachmittag statt.
Die Kosten für die Ausfahrt betragen für Mitglieder der Volkssolidarität 40,00 Euro und für Nichtmitglieder 43,00 Euro.

Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Teichwolframsdorf
Die **Weihnachtsfeier** findet am Donnerstag, den **05. Dezember 2013** um 14:00 Uhr in der Hagenbergschänke statt.
Alle Mitglieder sind dazu recht herzlich eingeladen.

Heike Kraußе
Vorsitzende der OG Teichwolframsdorf

Sportlich-musikalische Werbeshow des TV Kleinreinsdorf

zum 20-sten Mal ging Traditionsveranstaltung über die Bühne
Ganz im Zeichen des 125-jährigen Jubiläums des Turnvereins Kleinreinsdorf, das im Juni diesen Jahres mit einem großen Festakt begangen wurde, stand die traditionelle Werbeveranstaltung des TV Kleinreinsdorf am 13. Oktober 2013 in der Vereinsgaststätte „Zum heiteren Blick" in Kleinreinsdorf ganz oben. „Der TV Kleinreinsdorf stellt sich vor " - so das Motto dieses Nachmittages. Liebevoll hatten die Mitglieder des TV Kleinreinsdorf Zeugnisse aus der über 100-jährigen Geschichte des Vereins zu einer interessanten Ausstellung zusammengetragen, deren Höhepunkt wohl die historische Vereinsfahne und die vielen Fahnenbänder, die der TV Kleinreinsdorf im Verlaufe seiner Geschichte erhalten hat, waren. Alte und neue Fotos, historische Dokumente und Urkunden belegten die Vereinsentwicklung, die durch Höhen und Tiefen in seiner 125-jährigen Geschichte gekennzeichnet sind, die aber auch zeigten, dass Tradition im TV Kleinreinsdorf gepflegt und bewahrt wird.
Mit 18 Vereinsmitgliedern im Verein hat es 1888 begonnen. Heute hat der TV Kleinreinsdorf 193 Mitglieder, davon 140 Mädchen und Frauen sowie 53 Jungen und Männer, und das in fünf aktiven Sektionen. Wie sagte doch Friedhard Bauch, der Vereinsvorsitzende, bei der Begrüßung der Gäste und Zuschauer dieser Werbeveranstaltung: „Der Turnverein Kleinreinsdorf ist mit seinen 125 Jahren des Bestehens ganz schön alt geworden, dabei aber immer jung geblieben." Beträgt doch das Durchschnittsalter im Verein ca. 29 Jahre, was für diesen Verein doch recht bedeutsam ist. Zeigt es doch, dass in allen Sektionen des Vereins eine aktive Jugend- und Nachwuchsarbeit geleistet wird. Diese Sektionen boten einen kleinen Einblick in ihren Übungsbetrieb: Zwergentanzgruppe, Kindertanzgruppe, Jugendtanzgruppe, die TG „Corleone", Frauensportgruppe, Turner und Schalmeienspieler. Den Abschluss der Veranstaltung bildete traditionsgemäß der Fackelumzug durch den Ort, angeführt von den Kleinreinsdorfer Schalmeien. Diese Veranstaltung war eine Werbung der besonderen Art für den TV Kleinreinsdorf und seine Mitglieder, eine Werbung für den Sport und das Leben im Verein an sich, aber auch für das gesellschaftliche Zusammenleben im ländlichen Raum. Ein Dank gilt allen Eltern, Freunden, Gönnern und Sponsoren des TV Kleinreinsdorf, die mit ihrem Engagement manches im Verein erst möglich machen. Der Jugend ein interessantes und vielseitiges Freizeitangebot bieten, dabei Toleranz und gegenseitige Rücksichtnahme üben – das hat der TV Kleinreinsdorf in den 125 Jahren seines Bestehens immer bewiesen. Wer also Interesse hat, sich sportlich und musikalisch zu betätigen, der sollte sich beim TV Kleinreinsdorf melden und informieren.

Musikalischer Saisonabschluss bei den Kleinreinsdorfer Schalmeien

im Saal des Kleinreinsdorfer Gasthofes „Zum heiteren Blick“

Ein musikalischer Abend, in dem die Kleinreinsdorfer Schalmeien quer durch ihr Repertoire marschierten, Ohrwürmer und moderne Melodien zu Gehör brachten, mit ihren Liedern und Songs eine kleine musikalische Reise rund um die Welt antraten und natürlich auch die Drummer den Rahmen boten, ihr ganzes Können unter Beweis zu stellen. Und das taten sie schon beim Einmarsch der Kleinreinsdorfer Schalmeien, so dass der sprichwörtliche Funke schon zu diesem Zeitpunkt von den Musikern auf die Gäste im vollbesetzten Saal übersprang. Als dann „Über den Wolken“ die Freiheit so unendlich war, da waren alle voll und ganz dabei und bei „Tage wie diese“ gab es kein Halten mehr. Natürlich durften auch „Die alten Kameraden“ nicht fehlen, genau so wie man sich mit „Highway to Hell“ einen Ausflug nach Amerika und mit „Lacucaracha“ nach Südamerika leistete. Doch was ist ein Orchester ohne seine einzelnen Stimmgruppen, die da bei den Kleinreinsdorfer Schalmeien der Bariton, der Bass, der Sopran, das Alt und die Drummer sind. Sie wurden im Einzelnen durch den musikalischen Leiter des Klangkörpers Friedhard Bauch vorgestellt und demonstrierten überzeugend, wie aus deren gekonntem Zusammenspiel erst diese so hinreisende Musik wird. Mit „Carneval de Paris“, dem „knallroten Gummiboot“, „Dschingis Khan“, „Viva Colonia“ und weiteren schmissigen Melodien spielten sie sich in die Herzen der Konzertgäste. Ja selbst „Mama Mia“ von den ABBA‘s hatten sie drauf und ernteten Beifallsstürme. Und als dann die Drummer zu ihrem großen Solo des „Safri Duo“ antraten, da bebte nicht nur der Saal, sondern auch die musikalische Seele aller im Saal. Mit einer feurigen brasilianischen Samba verabschiedeten sich die Kleinreinsdorfer Schalmeien von ihren Gästen, die mit viel Beifall dieses Konzert belohnten. Mögen sie auch weiterhin ein musikalischer Botschafter der Region sein.

Bewohner der Lebenshilfe Mohlsdorf zu Gast in der Freien Regelschule Reudnitz

Einige Bewohner der Lebenshilfe besuchten zusammen mit ihren Betreuern Frau Steiner-Hering und Frau Messner am 14.10.2013 die Freie Regelschule Reudnitz. Wir Schüler der Klasse 8a sowie unsere Klassenlehrerin Frau Beuchold freuten uns sehr auf das Wiedersehen, denn wir waren bereits im Mai dieses Jahres selbst in der Lebenshilfe. In einem Stuhlkreis begrüßten wir mit musikalischer Umrahmung unsere Gäste. Wir stellten unsere Schule kurz vor. Neben Informationen zur Gründung der Schule, zu den einzelnen Klassen, Klassenstärken und zum Schulalltag konnten die Besucher unsere 2 Meerschweinchen, die wir als Klassentiere haben, hautnah erleben und streicheln. Besonders neugierig waren unsere Gäste bei den Waschbären und Hasen. Obwohl sich die Waschbären eher an diesem Tag zurückhielten, ließen sich die Hasen reichlich durch Streicheleinheiten und Futter verwöhnen.

Auch der Sinnespfad wurde probiert. Den Höhepunkt bildete ein gemeinsames Mittagessen in der Schule. Hier gab es ein herzliches Willkommen durch Frau Frank, die für alle Bewohner eine vertraute Person ist. Bei allen war die Freude und der Appetit riesengroß.

Die 2 Stunden sind wie im Flug vergangen und schon jetzt ist ein neues Treffen in der Weihnachtszeit geplant.

Schüler der Klasse 8a, FRS Reudnitz

Chinchilla, Kaninchen und Co im FBB

Erste tiergestützte Therapie im Förder- und Betreuungsbereich der Vogtlandwerkstätten in Naitschau

Am 27.9.2013 war es endlich soweit. Die erste tiergestützte Therapie, von den Teilnehmern und Betreuern des FBB schon lange geplant und sehnsüchtig erwartet, fand nun endlich statt. Der Termin musste leider immer wieder verschoben werden, da auch der Verein „Die Seelentröster – Tiere helfen Menschen e.V“ vom Hochwasser 2013 betroffen war und selbst jetzt noch alle Hände voll zu tun hat, die letzten Schäden zu beseitigen. Daher war es eine große Freude, dass es nun doch geklappt hat. Das Therapeutenteam um Sabine Eck stellte uns seine tierischen Freunde und Helfer vor. Sie brachten uns eine ganze Menge Tiere zum Anschauen und Beobachten, aber auch zum Streicheln, Füttern und Spielen mit. So besuchten uns an diesem Tag 2 Kaninchen, 2 Chinchillas und 3 Hunde. Während der Kennenlernphase in den Räumen des FBB, wo das Therapeutenduo einfühlsam auf unsere Teilnehmer einging und gekonnt den Kontakt zwischen Mensch und Tier herstellte, konnten wir die Chinchillas beobachten und die Kaninchen Baby und Hermann füttern und streicheln. Außerdem erfuhren wir wichtige Dinge über den Umgang mit den Tieren und wie diese so leben. Danach ging es dann raus auf die Wiese. Dort wartete Frau Eck schon mit ihrem Bordercollie Gina. Gina appor-

tiert gern und schon bald warfen unsere Teilnehmer das Bällchen über die Wiese, um es sich von Gina zurückbringen zu lassen. Das fanden alle super und es gab viel Spaß. Natürlich wurde auch ausgiebig gestreichelt. Den Abschluss gab es dann wieder im FBB, wo noch ein Mops und ein Chiwawa auf uns warteten. Das Chiwawamädchen Sara war schon recht betagt und hat sich lieber streicheln lassen, aber die Mopsdame Paula hat richtig Kunststücke gelernt und die hat sie uns auch gezeigt. Wir fanden das alle super und haben viel gelacht. Der Tag war im Nu vorbei und nun freuen wir uns auf ein baldiges Wiedersehen, denn eins ist Fakt, dieser Tag mit den Tieren hat uns und unseren Teilnehmern sehr viel Spaß gemacht – Dankeschön! Ein weiteres Dankeschön geht an das Praxisteam Frau Dr. Dornheim aus Kleinreinsdorf und deren Patienten, welche diese Form der Förderung durch großzügige Geldspenden möglich gemacht haben.

Das Team des FBB

Unsere Region in Uromas Zeiten

Dia-Schau präsentiert bekannte und weniger bekannte historische Ansichten

Nach dem guten Erfolg der ersten beiden Veranstaltungen dieser Art im Juli und September diesen Jahres in der Gaststätte „Reißberg 04“ in Pohlitz setzt Frank Knüpp als Veranstalter gemeinsam mit dem Magazin „ Greizer Begegnungen“ die Reihe nun mit einer Schau im Gasthaus „Zum kühlen Morgen“ in Mohlsdorf fort und verspricht, dass auch diese nicht die letzte sein wird.

Die Mohlsdorfer Schau wird den Besuchern historische Ansichten aus Greiz und der näheren Umgebung bieten, aber auch viele Blicke auf und in die Ortsteile der Landgemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf gewähren, wobei in dieser Schau etwa zu 60 % neue Motive gegenüber den bisher in Greiz gezeigten zu sehen sein werden und der Rest die schönsten Aufnahmen der ersten Schauen noch einmal zeigt, da in Mohlsdorf sicher viele neue Besucher dazu stoßen werden. Die Schau ist in Rubriken aufgeteilt, deren Titel von Stadtansichten, Katastrophen und Unglücken über Gastronomie, Persönlichkeiten und Greizer Originale bis zu Ausflugszielen reicht. Etwa 120 – 130 historische Ansichten, die älteste davon aus dem Jahr 1863, werden in ca. 90 Minuten präsentiert und durch Hinweise zu den Ansichten durch den Präsentator ergänzt. Dabei ist es ihm ein großes Anliegen, nicht nur vorzutragen, sondern auch die Gäste in rege Diskussionen über das eine oder andere Bild zu verwickeln.
Der Veranstalter beharrt nicht auf einem ultimativen Detailwissen und freut sich, wenn die Besucher zu den gezeigten Bildern auch neue Aspekte und Erkenntnisse beisteuern würden, denn es soll nicht in erster Linie ein Vortrag sein, sondern eher ein Austausch des Wissens, denn Historie und deren Ergründung ist immer auch das Sammeln von Puzzlesteilchen, die erst richtig zusammengesetzt ein ganzes Bild ergeben. Deshalb sind die Gäste gern aufgefordert, ihr Wissen zu den Aufnahmen mit den anderen zu teilen und sich auszutauschen.
Tausch ist das Stichwort für die Möglichkeit, die den Besuchern ebenfalls im Anschluss geboten wird. Hier können die Gäste einige ihrer eigenen Schätze mitbringen und diese eventuell Interessierten zeigen oder diese austauschen – es soll aber keine Tauschbörse sein, sondern eher dem Knüpfen von Kontakten dienen, die dann weiter verfolgt werden können. Ein kleines Angebot an Büchern und Veröffentlichungen mit regional-historischem Charakter des Greizer Buchverlags König (z.B. „Greizer Begegnungen“) rundet das Angebot ab.
Der Veranstalter hofft auf regen Zuspruch und großes Interesse an der vielfältigen Geschichte eines einstmals blühenden Fürstentums, dessen Residenzstadt und den Orten der näheren Umgebung!
Termin der Schau ist Dienstag, der 19. November 2013 im Saal des Gasthauses „Zum Kühlen Morgen“ (Pampels)
Einlass ab 17:00 Uhr, Beginn der Schau ab 18:00 Uhr.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei. Speisen und Getränke werden durch die Hausgastronomie ebenfalls angeboten.

Frank Knüpp

100 Jahre Tankstelle der Hoffnung

Kostenlos volltanken. Wo gibt es das? Und wann genau? Vor hundert Jahren hat diese „Tankstelle“ in Reudnitz angefangen und ist bis heute geöffnet. 1913 begannen Christen mit Bibelstunden und Gebetstreffen zusätzlich zum sonntäglichen Gottesdienst. Im Vogtland und im Erzgebirge gab es in jenen Jahren vielerorts solche Erweckungen, auch in Reichenbach und Reuth. Handwerker und Kaufleute, Arbeiter und Bauern versammelten sich, um gemeinsam die Bibel zu lesen und durch Gespräche und Gebete ihren Glauben an Jesus Christus zu vertiefen. Auch in Reudnitz fanden die Versammlungen zunächst in Wohnungen und verschiedenen Lokalen statt. 1930 wurde mit tatkräftiger Unterstützung aus Greiz auf dem Gelände Burg 10 ein eigenes „Gemeinschaftshaus“ gebaut. Neben den regelmäßigen Veranstaltungen für Erwachsene begannen einzelne Arbeitszweige für Kinder und Jugendarbeit. Musik und Chöre spielten eine bedeutsame Rolle. Das Haus wurde für viele zu einer Tankstelle der Hoffnung. In den Jahren nach dem ersten Weltkrieg und nach dem zweiten Weltkrieg hat die „Landeskirchliche Gemeinschaft Reudnitz“ zahlreichen Menschen von der Bibel her Zuversicht gegeben. Inmitten von Leid und Hunger während der entbehrungsreichen Kriegs- und Nachkriegszeiten waren es neben Bibelauslegung und Predigt oft ganz praktische Hilfen. Nach 1945 wurden im Gemeinschaftshaus zunehmend sogenannte Rüstzeiten angeboten, des Weiteren Jugendfreizeiten und Kinderbibelwochen. Gerade diese Wochen waren für die Gäste aus nah und fern oft Zeiten zum Auftanken. In den Jahrzehnten der DDR wuchs trotz mancher Schwierigkeiten dieser Arbeitsbereich. Das Haus wurde erweitert, die Bettenzahl erhöht, der Komfort verbessert. Heute steht auf dem Gelände die „Christliche Ferienstätte Reudnitz“.
Und das Haus ist auch heute der Treffpunkt für Christen und Interessierte aus Reudnitz und Nachbarorten. Jeden Sonntag und Mittwoch gibt es Veranstaltungen. Ein Leitwort ist nach wie vor aktuell: „Kommt her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet, ich will euch Frieden geben“ (Matth. 11,28). Und so wurde die Tankstelle der Hoffnung bis zur Stunde für viele Besucher zu einer wunderbaren „Dankstelle“.
Mit einer Festveranstaltung am 20. November (Bußtag) wird die Landeskirchliche Gemeinschaft Reudnitz dankbar das 100-jährige Jubiläum feiern. Wir laden ganz herzlich ein: 14:30Uhr Festveranstaltung mit Bläserquartett, Ansprache Tilo Reppe (stellv. Vors. des Sächs. Gemeinschaftsverbandes). Danach Begegnungs- und Grußstunde bei Kaffee und Kuchen.

Bernhard Seifert
Landeskirchliche Gemeinschaft Reudnitz
Christliche Ferienstätte Reudnitz
Burg 10

Herbstfest der Feuerwehr Mohlsdorf

Unser Herbstfest am 3. Oktober 2013 fand zum 22. Mal statt.
Bei herrlichem Sonnenschein kamen auch schon mittags zahlreiche Gäste zum Essen aus der Gulaschkanone.
Ab 14:00 Uhr begann der Festbetrieb mit musikalischer Unterhaltung, dem Spielmobil und Fahrten mit dem Feuerwehrauto.
Gegen 15:00 Uhr sammelten sich die Besucher rund um den Murmelbach, denn das 8. Entenrennen sollte gestartet werden. Alle 100 Enten mit den persönlichen Glücksnummern waren verkauft. Auch dieses Jahr konnten 25 attraktive Preise an die „Schnellsten Rennenten" vergeben werden.
Am Nachmittag zog es natürlich viele Besucher zu Kaffee und Kuchen, denn unser hausbackener Kuchen hat mittlerweile viele Liebhaber gefunden. Ein besonderer Dank gilt natürlich unseren Kuchenbäckern. Wie jedes Jahr sorgte am Abend die Schalmaienkapelle Kleinreinsdorf für Stimmung auf dem Festplatz und begleitete auch den Fackelumzug mit zahlreichen Kindern.
Heute möchte sich der Feuerwehrverein Mohlsdorf e.V. im Namen aller Kameraden der Feuerwehr Mohlsdorf bei allen Sponsoren und Gönnern des Vereins für Ihre Unterstützung, den zahlreichen großen und kleinen Zuwendungen in Form von Geld- bzw. Sachspenden namentlich bedanken. Diese Zuwendungen wurden ausschließlich für die Beschaffung der Preise zum Entenrennen verwendet. Die Gelder werden aber auch zur Betreuung unserer Alters- u. Ehrenabteilung zu Geburtstagen und Jubiläen verwendet.

Bei:
- Autohaus Lein GmbH
- Bernd Hellfritzsch VBS Verkehrstechnik
- Blase Bau GmbH
- Calpam-Mineralöl-Gesellschaft mbH
- Hohmuth, Jörg – Blumen Scholz
- Hupfer, Jürgen – Klar Scandinavia GmbH
- Gemeindeverwaltung Mohlsdorf
- Holger Kanis – Heizung und Sanitär
- Meckel & Stier GbR Autolackiererei
- Pampel, F. Gaststätte „Zum kühlen Morgen"
- Peter, Bernd – Raumausstatter
- Physiotherapie – Katrin Schubert
- Vereinsbrauerei Greiz GmbH
- Volger Land- u. Baumaschinen
- Werner – Feuerschutz
- Württembergische Versicherung

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch im nächsten Jahr wieder so zahlreich unterstützen.

Feuerwehrverein und Feuerwehr Mohlsdorf
Wolfgang Werner – Vereinsvorstand

Kirchen

Evang.-Luth. Kirchgemeinden Herrmannsgrün-Mohlsdorf (mit Reudnitz) und Gottesgrün

Pfarramt: Pastorin Carola Beck, Straße der Einheit 54, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Tel. (0 36 61) 4 27 00 (außer samstags)
Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag 9:30 Uhr–11:00 Uhr und nach Vereinbarung

GOTTESDIENSTE IN MOHLSDORF:

10.11. Sonntag	08:30 Uhr	Gottesdienst
17.11. Sonntag	**15:30 Uhr** **16:30 Uhr**	**Offene Kirchentür (Kirchenkaffee)** **Kirche für alle** (Gebet für verfolgte Christen)
20.11. Mittwoch	**19:30 Uhr**	**Andacht zum Buß- und Bettag**
24.11. Ewigkeitssonntag	**14:00 Uhr**	**Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen dieses Kirchenjahres**
01.12. **1. Advent**	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

GOTTESDIENSTE IN GOTTESGRÜN:

10.11. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
17.11. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
20.11. Mittwoch		siehe Mohlsdorf
24.11. Ewigkeitssonntag	**10:00 Uhr**	**Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen dieses Kirchenjahres**
01.11. **1. Advent**	**14:00 Uhr**	**Musikal. Gottesdienst zum Advent**

Veranstaltungen im Pfarrhaus Mohlsdorf

Eltern-Kind-Kreis:	Samstag, 30.11. von 10:00 – 11:30 Uhr
Kindernachmittag:	Donnerstag, 07.11. + 21.11. um 15:30 Uhr
Vorkonfis:	Dienstag, 12.11. + 26.11. um 15:45 Uhr
Konfis:	Montag, 04.11. + 18.11. um 14:30 Uhr
Teeniekreis Kl. 6.+7:	Freitag, 08.11. um 19:00 Uhr
Teeniekreis Kl. 8.+9:	Freitag, 15.11. um 19:00 Uhr
Junge Gemeinde:	Freitag 19:30 Uhr ab 22.11. Krippenspielproben
Gebetskreis:	montags um 8:00 Uhr
Chor:	montags um 18:30 Uhr,
Seniorenkreis Mohlsdorf:	Mittwoch, 04.12. um 14:30 Uhr

Veranstaltungen in der Kirchschule Gottesgrün

Christenlehre:	montags um 15:00 Uhr
Seniorenkreis Gottesgrün:	Dienstag, 03.12. 14:30 Uhr
Bibelstunde der LKG:	Donnerstag, 21.11. um 14:30 Uhr

Musikalischer Gottesdienst zum Ersten Advent
Herzliche Einladung zu einem besonderen Gottesdienst in der Kirche in Gottesgrün. Am 1. Advent gestalten Musiker der Region den Gottesdienst musikalisch aus. Beginn ist am 01.12.2013 um 14:00 Uhr. Anschließend gibt es beim Adventskaffee Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reuth-Gottesgrün

Gemeinschaftsstunden:	Montag, 11.11. + 25.11. + 28.10., um 19:30 Uhr
Bezirksgem.stunde in RC	Sonntag, 17.11. um 16:30 Uhr
Frauenstunde:	Donnerstag, 14.11. um 15:00 Uhr
EC-Jugendstunde:	sonntags um 18:00 Uhr

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reudnitz

Gemeinschaftsstunde:	sonntags um 9:30 Uhr
Bibelstunde:	mittwochs um 19:30 Uhr (außer 13.11.)
Frauenstunde:	Mittwoch, 13.11., um 15:00 Uhr

Feierstunde zum 100-jährigen Bestehen der LKG Reudnitz mit Prediger Thilo Reppe am Mittwoch, den 20.11.2013 um 14:30 Uhr.

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Waltersdorf-Berga

Gottesdienst/Kindergottesdienst Waltersdorf-Berga

Sonntag, 13.10..	09:00 Uhr anschl.	Gottesdienst & Kindergottesdienst in **Greiz** mit dem Praktikanten Tobias Buschbeck (Jena) **Kirchenkaffee**
Sonntag, 10.11.	09:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (P. Neels)

Sonntag, 17.11.	09:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf (Praktikant Tobias Buschbeck)
Dienstag, 19.11.	19:00 Uhr	**Vorabendandacht zum Buß- und Bettag** im Kirchsaal Berga (P. Neels)
Ewigkeits-sonntag	09:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls in Waltersdorf (P. Neels)
1. Advent, 1.12.	09:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst der Region in Greiz & Kindergottesdienst (P. Neels)

Regelmäßige Wochenveranstaltungen

Sitzung Gemeindevorstand	Donnerstag, 7. November, 19:00 Uhr (Ort nach Absprache)
Kirchlicher Unterricht 12 – 14 Jahre	Im Gemeindehaus in Greiz dienstags, 16:00 Uhr: am 5., 12., 19. und 26. November
Hauskreis Teich´dorf	montags, 18:00 Uhr bei Ehepaar Prasse am 11. November
Bibelstunde in Berga	dienstags, 19:00 Uhr: am 5. und 12. November (dann ab Februar 2014 wieder regelmäßig)
Posaunenchor	donnerstags, 18:15 Uhr (Ort nach
Gemischter Chor	donnerstags, 19:30 Uhr Absprache)
Frauen im Gespräch	Adventsfeier im Dezember

Pastor Jörg-Eckbert Neels: Am Mühlberg 18, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf OT Waltersdorf, Tel: (03 66 23) 2 07 24; Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben s. Homepage über www.emk.de und www.emk-ojk.de

Veranstaltungen der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Teichwolframsdorf mit Sorge-Settendorf im November 2013

Pfarramt: Pfarrer Michael Kleditzsch, Kirchstraße 2, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Tel. (03 66 24) 2 02 73, Sprechzeiten: mittwochs 18:00 – 19:00 Uhr und nach Vereinbarung.

GOTTESDIENSTE Teichwolframsdorf:

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.11.	10:00 Uhr Gottesdienst
Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	17.11.	10:00 Uhr Gottesdienst
Letzter Sonnt. im Kirchenjahr – *Ewigkeitssonntag* –	24.11.	10:00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
1. Sonntag im Advent	1.12.	10:00 Uhr Gottesdienst

VERANSTALTUNGEN:

Kirchenchorprobe:	mittwochs 19:00 Uhr *(nach Vereinbarung)*
Junge Gemeinde:	jeden 1.+ 3. Freitag *im Monat* 19:00 Uhr
Frauenkreis:	Mittwoch, 27.11. – 14:45 Uhr
GKR–Sitzung:	jeden letzten Montag im Monat – 19:30 Uhr *(nach Vereinbarung)*
Vorkonfirmanden:	2.+ 4. Donnerstag *im Monat* ab 16:30 Uhr
Konfirmanden:	1.+ 3. Donnerstag *im Monat* ab 16:30 Uhr
Christenlehre: *(außer in den Ferien)*	dienstags ab 15:00 Uhr *(1.- 2. Klasse)* donnerstags ab 16:00 Uhr *(3.- 6. Klasse)*

Wichtig: Kirchgeld – Unsere freiwillige finanzielle Unterstützung der Kirchgemeinde
Im November wird noch einmal für alle, die es im Frühjahr verpasst hatten, Gelegenheit sein, das Kirchgeld für das laufende Jahr zu bezahlen. Allen bisherigen Spendern sei für ihre Unterstützung ganz herzlich gedankt!

Herbst-Termin für das Kirchgeld 2013:
Mittwoch, 6. November, 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Für diejenigen, die ihre Spende überweisen wollen, ist das jederzeit möglich auf das Konto der Kirchgemeinde: Konto-Nr. 670 391 bei der SPK Gera-Greiz: BLZ: 830 500 00. Danke!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sorge-Settendorf/Kleinreinsdorf

Letzter Sonntag im Kirchenjahr – *Ewigkeitssonntag* –	24.11.	14:00 Uhr Sakraments-Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen *(Kirche Sorge)*

Am **13. Oktober** haben wir einen neuen Gemeindekirchenrat für unsere Sorge-Settendorfer/Kleinreinsdorfer Kirchengemeinde gewählt.

Am **3. November** feiern wir „Kirmes“ in Sorge-Settendorf. Im **Gottesdienst** um **14:00 Uhr** wollen wir Gott für unsere Kirche „auf sichtbarer Höhe“ danken. Gleichzeitig werden wir in diesem Gottesdienst die neu gewählten Kirchenältesten vorstellen. Dazu sollten möglichst viele Gemeindeglieder anwesend sein.

Zuständig für Teichw.-dorf, Kleinreinsdorf und Sorge-Settendorf ist Pfr. M. Kleditzsch, Teichwolframsdorf, Kirchstraße 2, Tel. (03 66 24) 2 02 73, Terminvereinbarungen bitte telefonisch.

Monatsspruch November 2013:
Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.
Die Bibel, Neues Testament: Evangelium des Lukas, Kapitel 17, Vers 21
Eine schöne Zeit wünscht Pfarrer M. Kleditzsch.

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf erscheint **am Donnerstag, 05. Dezember 2013.** Annahmeschluss hierzu ist **Freitag, 22. November 2013, 12:00 Uhr** in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.
Wir bitten um Beachtung!

Thomas Kolditz - Fotolia

- **NEUBAU**
- **REKONSTRUKTION**
- **TROCKENBAU**
- **PUTZ/WÄRME-DÄMMUNG**

BAU FIRMA Thomas Gaedtke
Reichenbacher Straße 192 · 07973 Greiz
Tel. (03661) 431674 · Fax (03661) 687833

Amtsblatt

der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Jahrgang 2013 | **Donnerstag, 05.12.2013** | **Nummer 13**

Ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2014

wünschen der Gemeinderat, die Bürgermeisterin und die Gemeindeverwaltung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ein ereignisreiches und unruhiges Jahr geht in wenigen Tagen zu Ende. Das vergangene Jahr war reich an wegweisenden Geschehnissen für uns alle. Dabei denke ich besonders an das im Mai/Juni eingetretene Hochwasserereignis, was für unzählige Schäden an Privateigentum und an gemeindlichen Infrastruktureinrichtungen, wie an Straßen, Wegen, Brücken, und an Gewässern verantwortlich war. Über das Soforthilfeprogramm konnten Brückenbauwerke notinstand gesetzt, Gewässerläufe von Schwemmgut beräumt und Ausbesserungsarbeiten an Straßen und Wegen durchgeführt werden. Aber der Wiederaufbau ist noch nicht abgeschlossen. Gerade im Bereich der Gewässerläufe gibt es viel Nachholbedarf und an vielen Brückenbauwerken stehen große Investitionen an. Maßnahmen des vorbeugenden Hochwasserschutzes werden zukünftig einen hohen Stellenwert in unserer Gemeinde einnehmen müssen.
Neben anderen zahlreichen Projekten in unserer Gemeinde kommen auch im Bereich Betreuung und Erziehung enorme Herausforderungen auf unsere Gemeinde zu, wie z.B. der Anbau an die Kindertagesstätte „Regenbogen“ in Mohlsdorf. Mir persönlich ist es auch wichtig, das bereits Geschaffene zu unterhalten und somit für die Allgemeinheit zu bewahren. Viele weitere Projekte wären noch zu nennen, dabei wissen wir alle, dass es in der Politik meist nicht von heute auf morgen geht, sondern dass bei allen Absichten, bei allen kommenden Projekten stets gewissenhaft geprüft und intensiv abgewogen werden muss. Hierbei sind sowohl die Belange des Gemeinwohls als auch einzelner Bürgerinnen und Bürger in Betracht zu ziehen. Dies wird im Gemeinderat in demokratischer Art und Weise vollzogen, wobei stets alle Interessen hinreichend berücksichtigt werden müssen. Kommunalpolitik ist ein Spagat zwischen Wünschenswertem und Machbarem. Die finanzielle Situation in unserer Gemeinde ist nach wie vor nicht einfach. Auch im neuen Jahr stellt uns unser Haushalt erneut vor große Zwänge und Einschränkungen. Trotzdem wird es positiv weitergehen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn alle Bürgerinnen und Bürger engagiert und tolerant mitwirken. Ganz herzlich möchte ich mich bedanken bei allen gemeindlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei der Beigeordneten Franziska Grimm, bei den Gemeinde- und Ortschaftsräten, bei unseren Freiwilligen Feuerwehren, bei allen anderen Vereinen, bei allen Unternehmerinnen und Unternehmern und allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern, die sich zum Wohle unserer Gemeinde einbringen und engagieren.

Ich wünsche Ihnen allen, Ihren Familien und Freunden ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest, Gesundheit und viel Erfolg im Jahr 2014.

Ihre Bürgermeisterin Petra Pampel

Herausgeber: Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf – Druck und Verlag: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisterin P. Pampel oder ein Vertreter im Amt; für den Anzeigenteil: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER, Greiz – Das Amtsblatt erscheint monatlich sowie nach Bedarf und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Bei Bedarf ist es außerdem kostenlos im Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und im Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, erhältlich. Internet: www.mohlsdorf-teichwolframsdorf.eu – E-Mail: verwaltung@md-td.de

Amtliche Bekanntmachungen

In der 7. Gemeinderatssitzung am 20. August 2013 des Gemeinderates der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wurden folgende Beschlüsse gefasst:

öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 65-07/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf genehmigt lt. § 42 (2) ThürKO die Niederschrift vom 16. Juli 2013 – öffentlicher Teil.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 66-07/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf genehmigt lt. § 42 (2) ThürKO die Niederschrift vom 23. Juli 2013 – öffentlicher Teil.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 67-07/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf vergibt die Leistungen zur Notinstandsetzung Elsterbrücke Rüßdorf nach dem Hochwasserereignis 2013 an die Firma Caspar Bau GmbH aus Greiz zur Angebotssumme von 48.968,44 €. Die Arbeiten sind bis spätestens 26.09.2013 abzuschließen.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 68-07/2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf bevollmächtigt den Bürgermeister, für entstehende Mehr- oder Minderzuteilung an Flächen im Block Pohlitzer Straße/Thomas-Müntzer-Gasse für folgende Geldausgleiche verbindliche Erklärungen abzugeben:

1. Fläche, die separat bebaubar ist, die Bebaubarkeit eines Grundstückes wesentlich verbessert bzw. baurechtswidrige Zustände wesentlich beseitigt: jeweiligen Bodenrichtwert/Richtwert des Blocks Pohlitzer Str./Thomas-Müntzer Gasse (bzw. darunter bei Mehrzuteilung)
2. Rest- und Splitterflächen im bebauten Bereich sowie ausgebaute (befestigte) Ortsstraßenbereiche: 50 % des Bodenrichtwertes des Blocks Pohlitzer Straße/Thomas-Müntzer-Gasse (bzw. darunter bei Mehrzuteilung)
3. Nicht ausgebaute Ortsstraßen (Feldzufahrten) sowie Garten-/Grün- und Obstflächen: 1,60 Euro/m² (bzw. darunter bei Mehrzuteilung)
4. Ackerland: 0,65 Euro/m² Grünland: 0,45 Euro/m²

Sollten für einzelne Teilbereiche/Teilflächen Geldausgleiche über den unter 1. – 4. aufgeführten Werten notwendig werden, ist hierzu vor Angabe der verbindlichen Erklärung ein Beschluss des Gemeinderates für den betreffenden Teilbereich/Teilflächen erforderlich.
Der Bürgermeister soll von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit werden.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 69-07-2013
Der Gemeinderat der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf bevollmächtigt den Bürgermeister, im Zusammenhang mit der Ortsregulierung/Ortsaufmessung als „Freiwilliger Landtauschvereinbarung" nach §§ 103 ff Flurbereinigungsgesetz für den Block Pohlitzer Straße/Thomas-Münzer-Gasse im Namen der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf die Tauschvereinbarungen und die Tauschpläne rechtsverbindlich zu unterzeichnen und verbindliche Erklärungen für die Geldausgleiche für die Mehr- und Minderzuteilung an Fläche abzugeben. Der Bürgermeister soll von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit werden.
einstimmig beschlossen

In der 6. Hauptausschusssitzung am 11. Juni 2013 der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wurden folgende Beschlüsse gefasst:

öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 22-06/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf genehmigt lt. § 42 (2) ThürKO die Niederschrift der 5. Hauptausschusssitzung der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf vom 14.05.2013 – öffentlicher Teil.
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. 23-06/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt den Nachtrag der zusätzlichen Abbrucharbeiten zur Maßnahme Anschluss Ronneburger Straße 6 an die Zentralabwasseranlage an die Firma Bär für 955,95 Euro.
einstimmig beschlossen

In der 7. Hauptausschusssitzung am 25. Juni 2013 der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wurden folgende Beschlüsse gefasst:

öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 25-07/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Erweiterung der Tagesordnung – TOP 9 – Beratung und Beschlussfassung – Bachberäumung Ortsdurchfahrt Kleinreinsdorf und TOP 10 – Beratung und Beschlussfassung – Sanierung Ufermauer am Fuchsbach
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 26-07/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf genehmigt lt. § 42 (2) ThürKO die Niederschrift der 6. Hauptausschusssitzung der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf vom 11. Juni 2013 – öffentlicher Teil.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 27-07/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 4.077,10 € zur Begleichung der Beitragsbescheide nach § 7 der Beitragssatzung zur Entwässerungssatzung des Zweckverbandes TAWEG.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 28-07/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf empfiehlt dem Gemeinderat, im Rahmen der Grundsanierungsmaßnahmen an der Trauerhalle in Kahmer von dem Einbau einer Beheizungsanlage infolge zu geringer Nutzung abzusehen und zu beschließen.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 29-07/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf empfiehlt dem Gemeinderat die Vergabe der Planungsleistungen zur Erweiterung der KITA „Regenbogen" Mohlsdorf an das IB König aus Greiz und eine scheibchenweise Abarbeitung je nach Bedarf.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 30 – 07/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf empfiehlt dem Gemeinderat, den Ingenieurvertrag zwischen der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und dem Ingenieurbüro U.

Ebersbach zu den Bedingungen des Honorarvertrages vom 17.06.2013 an Hand von Leistungsphasen zu beschließen und eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen zu vereinbaren.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 31-07/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Vergabe der Planungsleistungen „Studie zur Nutzbarkeit des Gebäudes Steinberg 1“ in Teichwolframsdorf als Verwaltungssitz an das IB Janßen aus Ronneburg zur Honorarsumme von 7.666,93 Euro.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 32-07/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt, für den gemeindlichen Bauhof einen Kompakt-Mähtraktor mit integrierter Grasfangeinrichtung für die Bodenentleerung zu erwerben und die Lieferleistung an die Firma Gartentechnik-Eisenwaren Frank Hauser, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, zu einer Angebotssumme in Höhe von 13.990,00 Euro und zu den Bedingungen des Angebotes zu vergeben.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 33-07/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Vergabe der Leistungen zur Bachberäumung in der Ortslage Kleinreinsdorf an die Firma Petzold aus Mohlsdorf-Teichwolframsdorf zur Angebotssumme von 11.170,53 Euro.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 34-07/2013
Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Sicherung der Bachmauer im Bereich der Hermann-Pampel-Straße sowie die erforderlichen Straßeninstandsetzungsarbeiten in der Ortslage Mohlsdorf an die Firma Knobel Bau GmbH aus Greiz zur Angebotssumme von 15.068,97 Euro.
einstimmig beschlossen

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf ist zum nächstmöglichsten Zeitpunkt die Stelle der/des **Sachbearbeiters Bauverwaltung** als Teilzeitbeschäftigung (35 h/Woche) zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:
- Mitwirkung bei der Erarbeitung verbindlicher Bauleitplanungen
- Erarbeitung von Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange (TÖB) zu Bebauungsplänen
- Vorprüfung gemeindlicher Bauanträge
- Bearbeitung von Bauvoranfragen und Bauanträgen
- Betreuung von gemeindlichen Baumaßnahmen und Wahrnehmung von Bauunterhaltungsmaßnahmen
- Bearbeitung von Satzungsrecht
- Fördermittelbeantragung und -abrechnung
- Erstellung von Zuarbeiten zum Haushaltsplan und von Unterlagen zur Beratung und Beschlussfassung der gemeindlichen Gremien
- Liegenschaftssachbearbeitung, u.a. Mitwirkung im Ortsregulierungsverfahren

Fachliche und persönliche Voraussetzungen:
Die Bewerber sollen über eine abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten/-fachwirt oder über eine vergleichbare Ausbildung im verwaltungstechnischen Bereich verfügen. Fundierte Kenntnisse über baurechtliche Vorschriften, einschl. Vertragsrecht, im Verwaltungsrecht und angrenzender Rechtsgebiete sowie Computerkenntnisse werden vorausgesetzt. Gleichwohl müssen die Bewerber über ein hohes Engagement und Vielseitigkeit, ein bürgerfreundliches, korrektes und kompetentes Auftreten sowie Verhandlungsgeschick gegenüber Behörden, Bürgern und Unternehmen verfügen. Ein Führerschein Klasse B, ein eigener PKW und die Bereitschaft zur Nutzung des eigenen PKW für dienstliche Zwecke müssen vorhanden sein. Die Bereitschaft zum Dienst außerhalb der regulären Arbeitszeit ist für die vielfältigen Aufgaben dieser Stelle erforderlich. Die Stellenbesetzung erfolgt nach TVöD. Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Die vollständigen, aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, lückenloser Tätigkeitsnachweis, usw.) werden bis spätestens 16. Dezember 2013 erbeten an: **Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Hauptamtsleiterin, Ausschreibung Bauverwaltung, Straße der Einheit 6 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.**

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf ist zum nächstmöglichsten Zeitpunkt die Stelle der/des **Sachbearbeiters im Ordnungsamt** als Teilzeitbeschäftigung (35 h/Woche) zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:
- Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs und der Baustellenbeschilderung
- Einleitung von Verwarn- und Bußgeldverfahren und finanzielle Überwachung
- Vollzug ordnungsbehördlicher Gesetze und Verordnungen
- Bearbeitung von verkehrsrechtlichen Anordnungen nach StVO
- Bearbeitung von Angelegenheiten des Baumschutzes
- Bearbeitung und Vollzug der Vorschriften über die Beseitigung von Abfällen
- Bearbeitung und Vollzug der Vorschriften über Sondernutzung an öffentlichen Straßen, z.B. Plakatierung
- Wahrnehmung der Brand- und Katastrophenschutzangelegenheiten
- Bearbeitung von Versicherungsangelegenheiten
- Bearbeitung von Angelegenheiten des Jagdwesens
- Bearbeitung von Angelegenheiten und Vollzug der gemeindlichen Friedhofssatzung
- Erstellung von Zuarbeiten zum Haushaltsplan und von Unterlagen zur Beratung und Beschlussfassung der gemeindlichen Gremien

Fachliche und persönliche Voraussetzungen:
Die Bewerber sollen über eine abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten/-fachwirt oder über eine vergleichbare Ausbildung im verwaltungstechnischen Bereich verfügen. Fundierte Kenntnisse im Ordnungswidrigkeiten- und Straßenverkehrsrecht (OWIG, StVG, StVO, etc.), im Verwaltungsrecht sowie angrenzender Rechtsgebiete werden vorausgesetzt. Sichere PC-Kenntnisse werden erwartet. Gleichwohl müssen die Bewerber über eine hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit, ausgeprägte und vorurteilsfreie Analyse- und Urteilsfähigkeit, Kooperationsbereitschaft sowie ein bürgerfreundliches, korrektes und kompetentes Auftreten gegenüber Behörden, Bürgern und Unternehmen verfügen. Ein Führerschein Klasse B, ein eigener PKW und die Bereitschaft zur Nutzung des eigenen PKW für dienstliche Zwecke müssen vorhanden sein. Die Bereitschaft zum Dienst außerhalb der regulären Arbeitszeit ist für die vielfältigen Aufgaben dieser Stelle erforderlich. Die Stellenbesetzung erfolgt nach TVöD. Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Die vollständigen, aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, lückenloser Tätigkeitsnachweis, usw.) werden bis spätestens 16. Dezember 2013 erbeten an: **Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Hauptamtsleiterin, Ausschreibung Ordnungsamt, Straße der Einheit 6 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.**

Gemeindeeigene Mietwohnungen in Teichwolframsdorf zu vermieten!

- 2 Zimmer, 41 m², teilmodernisiert, 1. OG, Kaltmiete 170,00 €

– 2 Zimmer, 64 m², teilmodernisiert, EG,
  Kaltmiete 260,00 €
– 3 Zimmer, 60 m², teilmodernisiert, 1. OG,
  Garage und Garten möglich, Kaltmiete 270,00 €

Alle Angebote zzgl. Betriebskosten und Kaution! Die Vermietung erfolgt provisionsfrei!
Informationen und Besichtigung über die Hausverwaltung Maklerbüro Jan Popp in 07973 Greiz – Thomasstraße 1 Tel.: (0 36 61) 67 06 09

Öffnungszeiten der Bürgerbüros in Mohlsdorf und Teichwolframsdorf

	Bürgerbüro Mohlsdorf	**Bürgerbüro Teichwolframsdorf**
Montag	9:00–12:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr
Dienstag	9:00–12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	9:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr
Freitag	9:00–12:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel
27. Dezember 2013
Verwaltung einschließlich Bürgerbüro, Steinberg 1, **geschlossen**
27. Dezember 2013
Bürgerbüro in Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, **geöffnet**
30. Dezember 2013
Verwaltung und Bürgerbüros von 9:00 – 12:00 Uhr **geöffnet**

Bitte beachten Sie die individuellen Öffnungszeiten:
Bürgerbüro Teichwolframsdorf:
dienstags 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 14. Dezember 2013 von 9:00 – 10:00 Uhr

Bürgerbüro Mohlsdorf:
donnerstags 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag, 27. Dezember 2013 von 9:00 – 12:00 Uhr

Weitere Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.
Es sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, unabhängig von ihrem Wohnort ihre Verwaltungsangelegenheiten in einem der 2 Bürgerbüros zu erledigen.

Erreichbarkeit – Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten (KOBB) Herrn Salusa

– jeden Donnerstag von 15:00 – 18:00 Uhr
  im Gemeindeamt Mohlsdorf – Telefon (0 36 61) 45 30 52
– jeden Dienstag von 15:00 – 18:00 Uhr
  im Gemeindeamt Teichwolframsdorf – Telefon (03 66 24) 2 25 31

Neues in der Ortslage Kleinreinsdorf

Aufmerksame Einwohner und Gäste haben es bereits mitbekommen. Es gibt eine neugestaltete Bushaltestelle mit Wartehäuschen im „Oberdorf“ von Kleinreinsdorf. Das bisherige Wartehäuschen war in einem Zustand, wo allein guter Wille zur Wiederfitmachung nicht ausgereicht hätte. Eine Generalüberholung wäre zwingend notwendig gewesen.
Für die uns von den ortsansässigen Firmen Landschaftspflege Birgit Güther und Firma Haus*Hof*Garten Mario Güther wurde das neue Buswartehäuschen bereitgestellt. Vielen Dank.
Die Größe des Wartehäuschens hätte eine Aufstellung am alten Standort nicht zugelassen. Außerdem wurden im Zuge der Maßnahme die Grundstücksangelegenheiten bereinigt.
Der neue Standort war schnell gefunden. Die Personen- und Reiseverkehrs GmbH Greiz, als zuverlässiger und unkomplizierter Partner, stimmte der vorgeschlagenen Umverlegung der Bushaltestelle zu.

Die Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde haben sämtliche Arbeiten, die zur Umverlegung der Bushaltestelle notwendig waren, in kürzester Zeit durchgeführt. Nach Fertigstellung wurde die alte Bushaltestelle beseitigt.

Ein ereignisreicher Monat für die Kinder der Kita „Sonnenschein“

08.10.2013 – Projekt Zahngesundheit
Anlehnend an unser großes Projekt „Gesunde Ernährung“ und einer schon vorausgegangenen Milchparty im April führten wir mit den 3 Gruppen der großen Altersmischung an einem Vormittag das Projekt „Zahngesundheit“ durch. Herr Maichrowitz – Leiter der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. Sektion Thüringen, kam mit zwei Studentinnen und vermittelte den Kindern wie man Quark mit verschiedenem Gemüse einfärben kann. Die Kinder staunten, wie aus Roter Bete, Möhren und Gurken Saft gepresst und dieser dann mit dem Quark vermischt wurde. So entstand roter, grüner und orangener Quark, der dann auch mit Genuss gegessen wurde. Spannend fanden die Kinder auch, den Saft mit verbundenen Augen zu trinken und dann herauszuschmecken, was sie getrunken haben.

Es war ein gelungener Vormittag und die Kinder haben wieder neue Erfahrungen gesammelt, wie man sich gesund ernähren kann.

09.10.2013 – Kinderschuhe und Fußgesundheit
Am folgenden Tag ging es um die Füße unserer Kinder. Kinderfüße sind empfindlich – sowohl bei zu kleinen als auch bei zu großen Schuhen können sie Schaden nehmen. Aus diesem Grunde kamen zwei nette Mitarbeiterinnen von RENO mit einem elektronischen Fußmess-Gerät, einem Fußmess-Scanner. Jedes Kind sah auf dem Bildschirm des Fußmess-Scanners seine eigenen Füße. Dort wird dann die empfohlene Echtgröße und Echtform angezeigt. Genügend Platz zum Wachsen des Fußes ist dabei schon eingerechnet. Anschließend bekamen sie eine kleine Überraschung und ihren eigenen Schuhpass.

Alle Kinder fanden es sehr interessant.

15.10.2013 – Herbstfest
Eine schöne Tradition ist jedes Jahr das Herbstfest. Die Kinder bringen Körbe mit Früchten des Herbstes, verschiedenen Backzutaten und andere Lebensmittel für ein gesundes Frühstück und Vesper mit. Höhepunkt an diesem Tag ist ein kleines Programm, in dem alle Gruppen mit Liedern, Tänzen und Gedichten den Herbst preisen. Das Herbstfest ist der Höhepunkt unserer Herbstwoche. An den anderen Tagen wird das Mitgebrachte dann von den Kindern und Erzieherinnen verarbeitet. Es werden Kuchen oder Pizza gebacken und Obst- und Gemüsesalate hergestellt. Drachen steigen lassen und basteln mit Naturmaterialien runden die Woche ab.

Wir möchten uns bei allen Eltern noch einmal recht herzlich für die liebevoll gestalteten und gefüllten Herbstkörbchen bedanken. Es ist jedes Jahr eine Schau, wenn alle Körbe in der Diele aufgebaut sind.

16.10.2013 – Tatü, tata die Feuerwehr ist da!
In dieser Woche gab es noch einen zweiten Höhepunkt – die Feuerwehr kommt in die Kita! Aufgrund des Hochwassers im Juni wurde dieses Ereignis auf die Herbstwoche verlegt. Aber auch dies ist eine schöne Tradition geworden, dass einmal im Jahr die Feuerwehrmänner mit dem Feuerwehrauto und verschiedenen Spielen die Kinder überraschen. An diesem Tag konnten die Kinder selbst ein „brennendes Haus“ löschen. Nach dem Ruf ins Funkgerät: „Wasser marsch!“ öffnete Chris Marquardt den Hahn und Silvio Emminger unterstützte die Kinder beim Halten der Spritze und gezieltem Löschen. Jörg Funke stellte dann das „brennende Haus“ wieder her, damit das nächste Kind löschen kann. Thomas Marquardt erklärte allen Kindern, was alles im Feuerwehrauto sein muss und für was es benötigt wird. Für die Kinder war die Technik sehr interessant! Danach durften sich die Kinder bei Geschicklichkeitsspielen wie Büchsenwerfen oder Laufen mit dem Feuerwehrschlauch ausprobieren. Dies wurde durchgeführt von Ralf Lehninger, Mike Stiebert und Nicole Marquardt.

Eine Fahrt im Feuerwehrauto, welches von Danny Herold gefahren wurde, macht natürlich auch immer viel Spaß. Es kommt dann von vielen Kindern der Satz: „Ich werde auch mal Feuerwehrmann!“
Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr bedanken, die diesen Vormittag ganz viele Kinderaugen zum Leuchten gebracht haben. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

24.10.2013 – Die Kita feiert 10-jähriges Jubiläum
Am 24.10.2003 zogen viele Kinder und Erzieherinnen aus dem alten Kindergarten in die neu gebaute Kindertagesstätte ein. Dies war für uns der Anlass, genau nach 10 Jahren dieses Ereignis entsprechend zu feiern. Dazu luden wir uns viele Gäste ein und öffneten unsere Türen für alle interessierten Bürger/innen. Wir haben uns gefreut, dass so viele Leute gekommen sind. Ein Programm der Kinder, Pony reiten, ein Kinderkarussell, Kinderschminken, ein Glücksrad mit tollen Preisen und gemeinsames Luftballonsteigen rundeten diesen herrlichen Nachmittag ab. Das leibliche Wohl kam auch nicht zu kurz und über allen lachte die Sonne. Es gab viele Glückwünsche, Geschenke und finanzielle Zuwendungen, für die wir uns ganz herzlich bedanken.
Wir sehen zuversichtlich auf die nächsten zehn Jahre mit vielen neuen Herausforderungen und Projekten und freuen uns auf vielfältige Unterstützung zum Wohl unserer Kinder!
Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, die bei der Vorbereitung, Durchführung und beim Aufräumen mithalfen. Vielen Dank an die Mitarbeiter des Bauhofs, die uns tatkräftig unterstützt haben. Dank den Vatis, die beim Zeltauf- und abbau geholfen haben. Dank an den Feuerwehrverein für den Auf- und Abbau und den Transport des Karussells. Dank an Doreen Stedry und Josephine, dass die Kinder auf ihren Ponys reiten durften. Dank an alle Eltern, die uns unterstützten durch Kuchenbacken und andere materielle Zuwendungen. Dank an die Bäckereien Wendler und Landgraf, die uns Brot und Semmeln sponserten, der Fleischerei Malz für die Bereitstellung des Grills. Danke an Jürgen Pinther und Peter Rohde für´s Grillen der Roster. Dank an Robby Bauer für Bereitstellung der Anlage. Dank an Ben Hekel für das Modellieren der Luftballontiere.

Dank an alle, die durch ihren Besuch zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben. Dank allen Kolleginnen, die seit vielen Jahren dazu beigetragen haben, dass diese Kita ein Ort ist, an dem sich Kinder und Eltern wohl fühlen! Dank an die Eltern, für das Vertrauen, das

sie uns schenken und für die gute und konstruktive Zusammenarbeit! Dank an das Elternaktiv, das durch Ihr Engagement dazu beiträgt, dass die Kita ein Ort der Gemeinsamkeit ist. Dank an die zahlreichen Partner, wie Vereine aus dem Ort, ansässige Firmen, dem Jugend- und Sozialamt, die mit uns zum Wohle der Kinder zusammenarbeiten! Dank an den Träger, die Gemeinde, die uns unterstützt! Ein ganz besonderer Dank an die Kinder, denn ohne euch hätte es kein Fest gegeben!

Ilona Rohde –
im Namen der Kinder und des Teams der Kita Sonnenschein

Herbstzeit – Erntezeit

Das wissen auch wir schon. Wir, die Schulanfängergruppe des Kindergartens Mohlsdorf. Am 23. Oktober haben wir ein Kartoffelfeld der Familie Schaller besucht. Herr Schaller erwartete uns fleißige Erntehelfer bereits mit dem „Trekker“ und schon ging es ab auf`s Feld. Dort lagen noch viele Kartoffeln herum, die nur darauf warteten, von uns eingesammelt zu werden. Nach über 40 Eimern war das Ende des Feldes erreicht und Familie Schaller überraschte uns mit leckerem Tee und Fettbroten. Der Hunger war nach getaner Arbeit schon beachtlich. Nach der lustigen Rückreise waren wir glücklich und müde. Es gab kein einziges Kind, welches zu Mittag nicht in den wohlverdienten Schlaf fand. Wir möchten uns hiermit noch mal recht herzlich bei Fam. Schaller und deren Mitarbeitern für ihre Mühe bedanken. Danke auch an den Vati von Louis, der uns helfend zur Seite stand.

Die Kinder der Gruppe 4 der Kita „Regenbogen“ Mohlsdorf.

Rentnergeburtstage im Dezember 2013

Die Bürgermeisterin gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute.

Mohlsdorf

Herrn Huldreich Tiepner	am 15. Dez. 2013 zum 92. Geburtstag
Herrn Klaus Vollstädt	am 15. Dez. 2013 zum 65. Geburtstag
Herrn Manfred Lohmeier	am 16. Dez. 2013 zum 80. Geburtstag
Frau Irmgard Wasilkowski	am 17. Dez. 2013 zum 91. Geburtstag
Herrn Heinz Zienow	am 21. Dez. 2013 zum 80. Geburtstag
Frau Liane Nürnberger	am 26. Dez. 2013 zum 70. Geburtstag
Frau Christine Gründler	am 27. Dez. 2013 zum 65. Geburtstag
Frau Annelore Steudel	am 27. Dez. 2013 zum 85. Geburtstag
Herrn Klaus Belz	am 29. Dez. 2013 zum 65. Geburtstag
Herrn Dieter Koller	am 30. Dez. 2013 zum 70. Geburtstag

Teichwolframsdorf

Frau Adele Seidel	am 01. Dez. 2013 zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Piehler	am 02. Dez. 2013 zum 80. Geburtstag
Herrn Wolfgang Drews	am 05. Dez. 2013 zum 75. Geburtstag
Frau Renate Gundlach	am 09. Dez. 2013 zum 70. Geburtstag
Frau Ingeburg Hausdorf	am 09. Dez. 2013 zum 65. Geburtstag
Frau Helga Kellner	am 09. Dez. 2013 zum 65. Geburtstag
Herrn Werner Lobert	am 09. Dez. 2013 zum 70. Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Theuerkauf	am 09. Dez. 2013 zum 70. Geburtstag
Herrn Helmut Herold	am 10. Dez. 2013 zum 80. Geburtstag
Frau Ingeborg Zenk	am 10. Dez. 2013 zum 93. Geburtstag
Frau Frida Güther	am 18. Dez. 2013 zum 93. Geburtstag
Herrn Klaus Farr	am 19. Dez. 2013 zum 65. Geburtstag
Frau Johanna Baum	am 23. Dez. 2013 zum 80. Geburtstag
Frau Christa Jubelt	am 25. Dez. 2013 zum 91. Geburtstag
Frau Rosemarie Güther	am 26. Dez. 2013 zum 80. Geburtstag
Frau Margitta Lange	am 29. Dez. 2013 zum 80. Geburtstag

Die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf gratuliert dem Ehepaar **Brunhilde und Helmut Hallbauer** am 19. Dezember 2013 ganz herzlich zur **Diamantenen Hochzeit** und wünscht weiterhin noch viele schöne gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Rentnertreff Mohlsdorf

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, 11. Dezember 2013 ab 14:00 Uhr im Jugendclub Mohlsdorf, Raasdorfer Straße 1, statt.

Die Organisatoren des Rentnertreffs

Rentnertreff Gottesgrün

Der nächste Rentnertreff – Neujahrsnachlese in Gottesgrün – findet am Mittwoch, 08. Januar 2014, um 15:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Gottesgrün, Ortsstraße 10b, statt.

Die Organisatoren des Rentnertreffs

DRK und VdK

Am Montag, den 16. Dezember 2013 findet um 14:00 Uhr in der Hagenbergschänke der nächste Seniorentreff statt.
Thema: Weihnachtslieder
Alle Mitglieder und Interessenten sind herzlich eingeladen.

Gez. Zeh – DRK und gez. Ungetüm – VdK

Rentnertreff Waltersdorf – Weihnachtsfeier

Am Mittwoch, 18.12.2013, um 15:00 Uhr, laden wir alle Senioren von Waltersdorf in den Kultursaal, Siedlung 1, recht herzlich zur Weihnachtsfeier bei Kaffee, Stollen und Plätzchen ein. Das Mandolinen-Orchester aus Wurzbach wird die Feier musikalisch umrahmen.

Es laden ein: die Ortsgruppe der VS und die „Maxi“-Frauen

Notdienste

Bei bedrohlichen Situationen und Notfällen kann der Notruf 112 rund um die Uhr in Anspruch genommen werden. Die Leitstelle Gera ist außerdem zu erreichen unter: (03 65) 41 21 76 oder 4 88 20.

Bei Nichterreichbarkeit des Hausarztes gibt die Rettungsleitstelle Gera Auskunft zum ambulanten Notfalldienst der niedergelassenen Ärzte. Darüber hinaus werden Notfälle in der Notaufnahme im Kreiskrankenhaus Greiz zu jeder Zeit behandelt.

Frauen in Not
Frauen, die allein oder mit Kindern Schutz vor Gewalt suchen, wenden sich bitte an das Frauenschutzhaus in Greiz, Telefon (0 36 61) 31 68 oder an die Kreisstelle für Diakonie Greiz, Kirchplatz 3, Telefon (0 36 61) 26 17.

Jugendliche und Kinder in Not
Schlupfwinkel: Kinderheim „Walter Riedel“ Greiz, Goethestraße 17
Sorgentelefon (08 00) 0 08 00 80 oder Kinder- und Jugendschutzdienst

des Diakonie-Vereins Carolinenfeld e.V. „Die Insel“ Greiz, Rosa-Luxemburg-Str. 27, Telefon (0 36 61) 4 42 58 98 oder 4 42 58 99
E-Mail: kinderschutz@diakonie-greiz.de

Tierärztlicher Notdienst
Tierärztliche Klinik Greiz, Carolinenstraße 44
1. – 31. Dezember 2013 Tierärztliche Klinik – Dr. H.-D. Gerstner
Tel. (0 36 61) 45 61 30

Weitere wichtige Rufnummern im Gemeindegebiet

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf	
Mohlsdorf	(0 36 61) 4 53 00
Fax	(0 36 61) 45 30 17
Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 02 03
Fax	(03 66 24) 2 04 55
Bürgerbüro Mohlsdorf	(0 36 61) 45 30 14
Bürgerbüro Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 02 03
Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Mohlsdorf	(0 36 61) 45 48 84
Kindertagesstätte „Regenbogen”	
Mohlsdorf	(0 36 61) 43 25 55
Kindertagesstätte „Sonnenschein“	
Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 03 53
Kindertagesstätte „Gänseblümchen“	
Waltersdorf	(03 66 23) 2 04 14
Schulen	
Freie Regelschule Reudnitz	(0 36 61) 43 25 47
Grundschule Mohlsdorf	(0 36 61) 4 25 83
Grundschule Teichwolframsdorf	(03 66 24) 2 22 81
Landratsamt Greiz	(0 36 61) 87 60
Stromversorgung	
Kundenzentrum Weida	(03 66 03) 53 48 00
E.ON Thüringer Energie AG/Strom	
Service-Nummer	(01 80) 2 69 69 61
Störungsnummer	(01 80) 2 69 69 61
Gasversorgung	
GVT Schleiz	(0 36 63) 4 81 20
E.ON Thüringer Energie AG/Gas	
Service-Nummer	(03 61) 7 39 00
Störungsnummer	(08 00) 6 86 11 77
Wasser/Abwasser	
ZV TAWEG Greiz	(0 36 61) 61 70
Entsorgungsgesellschaft	
„Umwelt“ Mehla	(03 66 22) 56 80
Abfallwirtschaftszweckverband	
(Grobmüll)	(0 36 61) 47 80 20
Abfallwirtschaftszweckverband	
(Service-Nr.)	(03 65) 8 33 21 50
Geraer Umweltdienste GmbH & Co. KG – Gelbe Tonne	(08 00) 8 40 03 73
Sparkasse Mohlsdorf	
(zum Ortstarif)	(03 65) 8 22 00
Sparkasse Teichwolframsdorf	
(zum Ortstarif)	(03 65) 8 22 00
Antenne Prima-Com (Service-Hotline)	(01 80) 3 77 46 22 66
Pfarramt Mohlsdorf	(0 36 61) 4 27 00
Pfarramt Reinsdorf	(0 36 61) 6 34 01
Gemeinschaftspraxis Mohlsdorf	
Frau Dr. med. Möhring/ Frau Dipl.-Med. Rohleder	(0 36 61) 43 21 21
Arztpraxis Reudnitz	
Frau Dipl.-Med. A. Ebert	(0 36 61) 43 22 44
Arztpraxis Teichwolframsdorf	
Herr Dr. Thomas Helmer	(03 66 24) 2 03 58
Zahnarzt	
Fachzahnärztin Dr. med. dent. Undine Adler	(0 36 61) 26 12
Dr. med. dent. Ingrid Dornheim	(03 66 24) 2 02 56
Dipl.-Stom. Holger Schneidenbach	(03 66 24) 2 02 26
„Kleeblatt“ Hauskrankenpflege GmbH	
Frau Uta Tautz und Frau Corina Richter	(0 36 61) 32 39
Naturheilpraxis – Frau Silke Sturm	(0 36 61) 45 78 00
Tierarztpraxis	
Dipl.-Vet.-Med. Gerd Reinhold	(03 66 24) 20 49
Postpoint Reudnitz	(0 36 61) 43 01 45
Fahrdienste	
Herr Andreas Trommer	(0 36 61) 43 36 72
Herr Edgar Schneider	(03 66 24) 2 04 56
„Bienenschwarm-Hotline“ Imkerei Wünscher & Rößler, Reudnitz	(01 71) 4 60 63 06

Veranstaltungen im Monat Dezember

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
7.12.13	Hüttenparty Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
15.12.13 ab 14 Uhr	Kinderdisco Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
21.12.13	Wild-Disco Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
24.12.13 ab 21 Uhr	Weihnachten mit uns Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
25.12.13	Weihnachtsdisco Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller

Vorschau auf den Monat Januar

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
1.1.2014	After Silvester Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
4.1.2014	Welcome 2014 Billardcafe Monte Carlo	Doreen Schaller
6.1.2014	Winterfeuer Gasthaus „Zum schwarzen Bär“	Herr Kuhn

Rassegeflügelzuchtverein Reudnitz e.V.

Unsere Mitgliederversammlung und Weihnachtsfeier findet am Freitag, 06. Dezember 2013, um 18:30 Uhr im Vereinslokal, Reudnitz, Werdauer Straße 1 (ehemals Gaststätte „Zur Einkehr“) statt. Wir laden alle Mitglieder und Interessenten dazu recht herzlich ein.

Der Vorstand

Kreativtreff am 16.12.13

Noch keine Ideen für die Dekoration der Weihnachtstafel? Dann seid ihr am 16.12. ab 15:00 im Billardcafe Monte Carlo richtig.
Denn hier geht es um trendige Tischdekorationen, und zwar nicht nur für die Weihnachtstafel, sondern auch für viele andere Anlässe oder einfach nur für einen gemütlichen Kaffeetisch. Wir werden verschiedene Ideen mit Spitze, Blüten, Kugeln und anderen Materialien umsetzen. Aber auch für Kinder gibt es wieder tolle Ideen. Wie wäre es mit einem selbst gebastelten Geschenk für die Eltern oder Großeltern? Wir freuen uns auf euch!
Christine Dietel/Doreen Schaller

Einladung zur 15. Pfötchenweihnacht

Alle Tierfreunde aus nah und fern sind am Heiligabend von 13 bis 15 Uhr ganz herzlich zur 15. Pfötchenweihnacht im Greizer Tierheim,

Bilder des Monats

Erhard Greiner nimmt als ältestes Gemeinderatsmitglied am 5. November 2013 Bürgermeisterin Petra Pampel in der Gemeinderatssitzung den Amtseid ab.

Der Zweckverband TAWEG weiht den Neubau des Wasserwerkes in Mohlsdorf-Teichwolframsdorf ein. Um das regionale Grundwasser besser ausnutzen zu können, entschied sich der Zweckverband für einen Neubau am Standort Neudeck, mit dem täglich 840 Kubikmeter Wasser aufbereitet werden können. „Wir setzen zunehmend auf Trinkwasser aus der Region, um vom Fernwasser weniger abhängig zu sein und mehr Einfluss auf die Trinkwasserpreise zu haben", erklärt Zweckverbandschef Gerd Grüner.

Norman Sengewald (l.) und Ingo Kolbe sind die „Hammermichel-Buben". Seit 20 Jahren machen sie Musik zum Tanz und zur Unterhaltung. Getextet wird selbst. Nun haben sie sich zum Ziel gesetzt, die zwischen Berga und Wünschendorf verortete Sagengestalt Hammermichel bekannter zu machen.

Reinhard Schaarschmidt, Mitarbeiter im Mohlsdorfer Bauhof, wurde durch Bürgermeisterin Petra Pampel in den Ruhestand verabschiedet.

Bilder des Monats

Teichwolframsdorfer Agrar GmbH nimmt neuen Jungrinderstall in Betrieb. Rund 500.000 Euro wurden investiert. Nach nicht einmal einem halben Jahr Bauzeit ist der neue Jungrinderstall eröffnet worden. Er ist 30 mal 60 Meter groß und bietet Platz für 252 weibliche Tiere. Am 5. April habe man den Bauantrag gestellt, am 24. Juni wurde die Baugenehmigung erteilt. Schon am 30. August konnte Richtfest gefeiert werden. "Es war kein leichter Weg, den Sie seit der Wende gegangen sind", sagte die Bürgermeisterin von Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Petra Pampel (IWA), die die Bedeutung der Firma für die Landgemeinde hervorhob.

Die Landgemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf ehrt die Ehrenamtlichen. Die Vereine schlugen die Bürger: Günther Hoffmann, Heiko Schumann, Manfred Grimm, Stephanie Linke, Anett Däumler, Erhard Greiner, Doris Birkholz, Claudia Brinkmann, Antje Buhtz, Reiner Thomas, Frank Wetzel, Wilfried Gündel, Cornelia Seidel, Klaus Feustel, Günther Hinz, Phillip Schäfer, Ines Greschok, Andrea Mucke und Gerd Richter vor, die sich für die Gemeinde überdurchschnittlich im Ehrenamt einsetzten und durch die Bürgermeisterin Petra Pampel ausgezeichnet wurden.

Mohlsdorfs Ortschaftsbürgermeister Dr. Uwe Möhring wurde in der Ortschaftsratssitzung im Gottesgrüner Gemeinschaftshaus von Eberhard Riederer vereidigt. Als Stellvertreterin wurde Anett Gruschwitz gewählt.

Am Tierheim 3 (Tel. (03661) 6443, E-Mail tierschutzkompetenz.greiz@web.de) eingeladen. Das Christfest war schon immer eine Zeit des Miteinanders von Mensch und Tier. Ochs und Esel waren die ersten Gefährten des Jesuskindes und nicht nur die Hirten, sondern auch viele hundert Schafe und ihre Hütehunde empfingen die frohe Botschaft. Und auch in vielen Weihnachtsbräuchen ist es Sitte, den Tieren den Gabentisch zu decken.

Nicht ganz so alt, aber immerhin schon 15 Jahre, ist unsere „PFÖTCHENWEIHNACHT“: Eine wunderschöne Gelegenheit, den Tieren den Gabentisch zu decken, die im Tierheim vergeblich auf ein richtiges Zuhause warten.

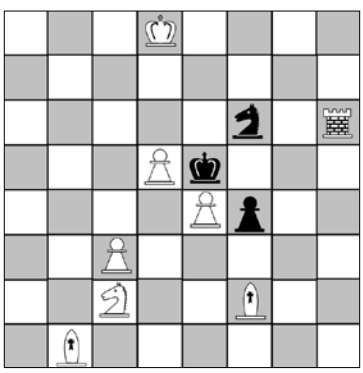
Wie in jedem Jahr steht auf dem Wunschzettel der 100 Katzen und 20 Hunde leckeres Futter an vorderster Stelle. Und ein Tier möchte besonders dringend von den Gästen gefüttert werden – unser Sparschwein. Ihre Spenden sichern die optimale tierärztliche Versorgung bei allen Krankheiten oder Verletzungen, ermöglichen Operationen und den Einsatz von Spezialfutter. Und sie helfen uns, dass jedes Tier ein warmes Plätzchen im geheizten Katzen- oder Hundehaus findet, egal wie lang und hart der Winter auch wird. Weihnachtsspenden können gern auch überwiesen werden (Konto des Tierschutzvereins 730394, BLZ 83050000, Sparkasse Gera-Greiz).

Natürlich freuen sich die Tierpflegerinnen wieder über Waschpulver, Geschirrspülmittel und Küchenrollen. Nicht benötigt werden Bettwäsche, Handtücher, Decken, Körbchen und Spielzeug. Davon sind die Lager noch vom letzten Weihnachtsfest gut gefüllt.

Katzenkratzbäume in jeder Größe sind heiß begehrt. Deshalb sollten sie möglichst standfest sein, damit sie dem Ansturm der Stubentiger standhalten. Seit dem 6. Jahrhundert hält sich übrigens das Gerücht, dass die Tiere in der Heiligen Nacht sprechen können. Wollen wir alle dazu beitragen, dass die Tierheimtiere nur Gutes über uns Menschen sprechen … Sweety, Stöpsel, Fee und viele andere Vierbeiner warten gespannt auf Sie!

Schachtreff

Der nächste Schachabend ist am Mittwoch, dem 11. Dezember ab 19 Uhr in der „Concordia“ in Reudnitz. Und am 14.12. ab 9:00 Uhr ist dann die Schach-Ortsmeisterschaft 2013. Anmeldungen sind immer noch bei mir persönlich, telefonisch (03661/435814) oder per Mail (bernd.sumpf@turniersystem.de) möglich.



Die aktuelle Aufgabe ist wieder mal ein Zweizüger mit nicht allzu vielen Figuren:
Weiß: Kd8; Th6; Lb1, Lf2; Sc2; Bc3, d5, e4
Schwarz: Ke5; Sf6; Bf4
Weiß zieht und setzt im zweiten Zug matt.

November-Lösung: Schwarz ist fast patt – im zweiten Zug muss man einen der Bauern beweglich machen. (Den König rauszulassen hilft nicht.) 1. Sb3, b5; 2. Sd2!, ed; 3. Tc1, dc; 4. Lxc1 matt oder 3. … d1D; 4. Tc6 matt.

Bernd Sumpf

Weihnachtsbaumverkauf vom Förster am 14. Dezember 2013 im Forstbetriebshof in Waldhaus/Mohlsdorf

Das Thüringer Forstamt Weida führt am 14.12.2013 in der Zeit von 9:00–15:00 Uhr in Mohlsdorf/Ortsteil Waldhaus auf dem Forstbetriebshof einen **„Weihnachtsbaumverkauf vom Förster“** durch.

gez. Herrmann – Forstamt Weida

Drehtermin für „Sterne des Sports“ Engagement des FSV Mohlsdorf im MDR

Am 25.11.2013 war ein aufregender Tag für die Sportler des FSV und die Bewohner der Lebenshilfe. Es wurden Aufnahmen über das Projekt gemacht, die am 9. Dezember 2013 im Thüringen-Journal des MDR Thüringen gesendet werden. *Frank Knüpp*

Volkssolidarität Kreisverband Greiz

Juri-Gagarin-Straße 11 · 07973 Greiz
Telefon: (03661) 48 22 74, Fax: (03661) 48 22 76
(03661) 48 22 75 Pflegedienst

Unser Leistungsangebot der Volkssolidarität für Sie:
Ambulante Pflege
– Leistungen nach SGB V und XI (Behandlungspflege u. Grundpflege)
– Tagesbetreuung
– Hauswirtschaft

Sie erreichen unseren Pflegedienst unter Telefon (03661) 482275. Wir beraten Sie gern zu Fragen rund um das Thema häusliche Pflege und Betreuung.

Weitere Angebote
– 24 h Rufbereitschaft
– Vermittlung von Hausnotruf
– Vermittlung von Essen auf Rädern

Begegnungsstätten der Volkssolidarität
Nachbarschaftshaus, Greiz, Juri-Gagarin-Str. 11

02.12.2013	14:00 – 17.00 Uhr	Weihnachtsfeier „Verein Lebensbrücke“
03.12.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Weihnachtsfeier OG 22, 22a und 38b
09.12.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Weihnachtsfeier OG Neustadt
10.12.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Weihnachtsfeier OG 37
12.12.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Weihnachtsfeier OG 36
17.12.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Weihnachtsfeier SHG Diabetes
18.12.2013	14:00 – 17:00 Uhr	Weihnachtsfeier für Alleinstehende

Montag bis Samstag 14:00 bis 17:00 Uhr Kaffeenachmittag mit selbst gebackenen Kuchen

„Haus der Volkssolidarität“ – Carolinenstraße 48/50
Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 14:00 bis 16:00 Uhr

In den Räumen der Begegnungsstätte treffen sich die Mitglieder des ehemaligen Frauenvereins

montags	14.00 – 17.00 Uhr	im Wechsel zum Klöppel- und Malzirkel
dienstags	14.00 – 17.00 Uhr	zum Kreuzstichzirkel
mittwochs	14.00 – 17.00 Uhr	zum Seniorentreff

Termine in den Ortsgruppen
OG Mohlsdorf am 11.12.2013 um 14:00 Uhr – Weihnachtsfeier
OG Reudnitz am 19.12.2013 um 14:00 Uhr – Weihnachtsfeier
OG Kleinreinsdorf am 17.12.2013 um 14:00 Uhr – Weihnachtsfeier
OG Reinsdorf am 11.12.2013 um 14:00 Uhr – Weihnachtsfeier
Gäste und interessierte Bürger sind zu diesen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Mitgliedern, Freunden, Geschäftspartnern, Sponsoren sowie der Stadt Greiz für die Unterstützung im zurückliegenden Jahr recht herzlich bedanken. Wir wünschen allen besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Knusper knusper Knäuschen...

Lebkuchenbacken im Museumshof Waltersdorf

Wenn die kleinen Wölkchen von Zimtstaub, Puderzucker und orientalischen Gewürzen sich auf den Weg zu unseren Nasen machen, dann ist in unseren Küchen das weihnachtliche Backfieber ausgebrochen.

Mit wachsender Vorfreude werden uralte Rezepte herausgesucht, in Erinnerungen gekramt und neuerdings im Internet geblättert. So ins Schwärmen gekommen, beschlossen Bäckermeister Heiko Wendler aus Teichwolframsdorf und die Lebküchlerinnen vom Museums- & Ferienhof in Waltersdorf, am 3. Adventssonntag den Lehmbackofen anzuheizen und den letzten Backtag in diesem Jahr zu einem Knusperhäuschenfest zu machen.
Die Kinder sind eingeladen, Plätzchen und Lebkuchen auszustechen und in den großen Backofen zu schieben oder mit Mutti und Vati, Oma und Opa auf dem Spinnboden des weihnachtlich geschmückten Hofes zu basteln, zu singen und bei Märchen am Spinnrad einen schönen Tag zu verbringen.
Wer in der geschäftigen Wuselei vor dem Fest auf einer Insel der Behaglichkeit einen Moment innehalten möchte, sollte sich den 15. Dezember zum „Waltersdorfer Knusperhäuschenfest“ von 11 bis 18 Uhr vormerken. Um 14 Uhr erfreuen zwei Künstler das Publikum mit russischen Volksweisen auf originalen Instrumenten. Der Eintritt ist frei. Über Anmeldungen würden sich die Museumshöfler sehr freuen, damit genügend Teig vorbereitet werden kann. Am Vortag besteht noch die Chance, beim Weihnachtsbrunch in der Scheunenwirtschaft von 10 bis 14 Uhr zu schlemmen. Karten sind dafür ab sofort auf dem Museumshof zu haben. Weitere Informationen unter (03 66 23) 2 00 66.

Museums- & Ferienhof Waltersdorf
bei Berga/Elster

8. Dezember
20.00 Uhr – Zitherklang zur Weihnachtszeit mit Reiner Floß

14. Dezember
10.00 bis 14.00 Uhr – Weihnachtsbrunch in der Scheunenwirtschaft (Tischreservierung erforderlich)

15. Dezember
1. Waltersdorfer Knusperhäuschentag mit Kinderprogramm, Weihnachtssingen, Backen im Knusperhaus, Basteln für Große und Kleine und viel Gemütlichkeit, ab 11 Uhr Backtag mit Heiko Wendler, Pfefferkuchen, Schmalzgebäck, Feuersuppe, heiße Getränke

31. Dezember
20.00 Uhr Silvester in der Scheunenwirtschaft

Das Jahr ist fast um und wir blicken zurück.
Die einen auf Schönes und die anderen haben Aufregendes erlebt. Es bleibt aber die Hoffnung auf ein neues Jahr, von dem es am Ende wieder heißen soll: „Es war ein gutes Jahr“. Das vergangene Jahr hat uns beeindruckend gezeigt, was Engagement, Einsatzbereitschaft und Zusammenhalt bewirken können. Deshalb möchten wir den Kameradinnen, Kameraden, Vereinsmitgliedern und ihren Familien herzlich danken und ein gutes neues Jahr wünschen, Gesundheit und ganz besonders unfallfreie Einsätze für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren.

Wir danken auch unseren Helfern und Sponsoren:
UNIFRAX, Allianz Stockhause, Agrargenossenschaft Teichwolframsdorf, RJA, Taxi Schneider, Bäckerei Ehrhardt, Marco Lenk, Alexander Völkel, Frank Dittmar, Johannes Taut, Andreas Hilbert für ihre Unterstützung. Die FFW und Feuerwehrverein Kleinreinsdorf wünschen allen ein gesundes, erfolgreiches 2014.

Jugendfeuerwehr Mohlsdorf im Oktober/November
Beim Herbstfest verkauften wir Obstspieße und Cocktails. Zwei Wochen später hatten wir Sport. Im November bildeten wir uns sehr viel weiter: über Fahrzeuge der Feuerwehr, Technische Hilfeleistung, Gefahrguteinsätze und Vorbeugenden Brandschutz. Auch die Greizer Feuerwehr besuchten wir mal wieder. Nicht zuletzt machten wir wieder: Sport.

Kindergruppe Wasserdrachen

Erstmals trafen sich unsere neuen Wasserdrachen am 11. Oktober. Kindergruppenleiter Elric Popp begrüßte Florian, Finn und Alina, beim nächsten Dienst war auch Kyra mit dabei. Weiterer Zuwachs wäre schön.
Inzwischen hatten die Wasserdrachen gemeinsam mit der Jugendgruppe Sport und eine Ausbildung an den Geräten des Feuerwehrautos.

Jugendfeuerwehrwart zurückgetreten
Jugendfeuerwehrwart Robert Riedel gab im Oktober seinen Rücktritt bekannt. Zur Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Mitte Januar wird er sein Amt ablegen.

2. Narrenwettstreit des TCC
Zum Auftakt der diesjährigen Jubiläumssaison fand dieses Jahr der zweite Narrenwettstreit des TCC 84 e.V. statt. Der erste Versuch dieser Art war schon erfolgreich und machte Mut, erneut befreundete Faschingsvereine aus der Region einzuladen und sich anhand von Showvorträgen untereinander zu messen. Natürlich stand dabei der Spaß an der Sache immer im Vordergrund. Den Sieg trugen dieses Jahr die Sächsischen Chaoten aus Meerane davon und gewannen verdient den begehrten Wanderpokal. Knapp geschlagen geben mussten sich die Niederalbersdorfer Narren und kamen mit nur einem Punkt weniger auf den 2. Platz. Auf den Folgeplätzen reihten sich die Teichwolframsdorfer Tanzgruppen ein.
Die Faschingsfreunde aus Hohenleuben waren ebenfalls anwesend und auch ohne eigenen Beitrag ein gern gesehener Gast. Als Besonderheit in diesem Jahr ist noch zu erwähnen, dass nicht nur Faschingsvereine, sondern auch Vereine aus der Landgemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf zum Mitfeiern eingeladen wurden. Diesem Aufruf folgten unter anderem die FFW aus Teichwolframsdorf und Kleinreinsdorf, der Sport-, Kegel-, Handball- und Hundesportverein aus Teichwolframsdorf und der Sportverein aus Kleinreinsdorf. Bei diesen und den evtl. bei der Aufzählung vergessenen Vereinen möchten wir uns recht herzlich bedanken. Dank euch, den Vereinen und den anderen anwesenden Gästen, war der Saal im „Grünen Tal“ so voll wie schon lange nicht mehr und die Stimmung war grandios.

Hoffen wir, dass dieser Zusammenhalt weiterhin Bestand hat und wir das Gebäude noch lange erhalten können, um gemeinsam die Feste und Veranstaltungen zu feiern.
Unser besonderer Dank gilt allen Helfern und Mitgliedern die im Hintergrund agieren, denn ohne sie wäre eine reibungslose Durchführung eines solchen Abends nicht denkbar! In diesem Sinne hoffen wir auf weitere Unterstützung und sehen uns im nächsten Jahr zur Galaveranstaltung am 01.03.2014 bzw. zum Seniorenfasching am 22.02.2014.

„Nu…geht's los!“

Hundesport Teichwolframsdorf

News vom Hundesport Teichwolframsdorf e. V.

Es geht straff aufs Jahresende. Der erste Weihnachtsschmuck wird angebracht. Die Winterreifen werden aufgezogen.
Wir als Hundesportverein haben symbolisch auch schon winterfest gemacht. Die Lichtanlage auf unserem Trainingsplatz ist fertig installiert und bringt uns eine erstklassige Ausleuchtung. Dabei haben wir einen weiteren Effekt erreicht. Mit unseren 6 neuen Strahlern sparen wir im Vergleich zu vorher 1150 Watt. Die Investitionen waren hoch, wir haben aber jetzt bedeutend bessere Lichtqualität und sparen teuere Energie. Im Laufe des Jahres haben wir einen Teil unserer Umzäunung erneuert und so ca. 2/3 unseres Platzes komplett eingezäunt. Für den Rest wurden erste Vorbereitungen getroffen. Unser Rasen ist in Bestform. Das verdanken wir in erster Linie unserem Rasentraktorpiloten Bernd. Wir bewirtschaften ca. 5000 m² Rasen in hoher Qualität. In diesem Jahr wurden in Kraftstoff und mehrere Reparaturen insgesamt ca. 600 Euro investiert.
Das als kleiner Verein zu stemmen, stellte an uns hohe finanztechnische Anforderungen. Wir können aber mit Stolz behaupten, dass unser Gelände sich zum Schmuckstück im gesamten Gemeindebild gemausert hat. Dazu der Dank an alle aktiven Vereinsmitglieder und unsere Freunde und Helfer.
Bei all der Arbeit haben wir das Training mit unseren Hunden auch weiterhin zielstrebig durchgeführt. Viele Vereine hatten Probleme, ihre Herbstprüfung durchzuführen. Wir hatten am 15.10.2013 neun Hundesportlerinnen und Sportler am Start und nur in der Begleithundeprüfung schaffte ein Sportfreund das Prüfungsziel nicht. Das Ergebnis erfüllt uns mit Stolz und bestätigt unsere Arbeitsstrategie.
Im vereinsorganisatorischen Bereich ergaben sich einige neue Anforderungen. Zur Wahlversammlung im Oktober wurde Uwe Staps zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Führungskompetenz, Engagement und Fachkompetenz in Hundefragen sind nachgewiesen. Er hat mit dieser Wahl sein Amt als Sportwart an Silke Grimm übergeben, die ebenfalls einstimmig von der Mitgliederversammlung gewählt wurde. Andere Sportfreunde werden hier mitziehen.
Zwei Sportfreundinnen besuchen derzeit einen Sachkundelehrgang.
4 Sportfreunde haben in diesem Jahr den Verein verlassen, gleichzeitig verbuchten wir drei Neuzugänge.
Im Vorstand haben wir die Mitgliedergewinnung für das Jahr 2014 zu Schwerpunkt erklärt. Unsere Homepage müssen wir umgehend aktualisieren. Wir bereiten für 2014 in Sachen Mitgliedergewinnung und Homepage einiges vor.
Schwerpunkte unserer weiteren Arbeit sind neben der Mitgliedergewinnung die Verbesserung der Trainingsbedingungen, Verbreiterung der Basis im Turnierhundesport und Gewinnung von weiteren Ausbildern und Schutzdiensthelfern. Für 2014 ist ein Trainingslager geplant, mehrere Schulungsmaßnahmen sollen durchgeführt werden und für das Vereinsleben wollen wir etwas tun.
Unser Glühweintraining findet am Mittwoch, den 11.12.2013 statt (letztes Training vor der Jahreswechselpause) und im neuen Jahr beginnen wir am 15.01.2014. Allen Vereinsmitgliedern, ihren Familienangehörigen, unseren Freunden und allen, mit denen wir gut zusammenarbeiten, wünschen wir ein besinnliches frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bedanken möchten wir uns auch an dieser Stelle bei unseren Freunden und Sponsoren wie der:
- Fa. Breckle, der
- SUC Seelingstädt, der
- Agrar GmbH und der
- Fa. Motorgeräte Weiss.

Im Mai 2014 führen wir schon tratitionsgemäß unseren Begleithundepokal durch. Zuschauer sind willkommen. Wir werden aktuell berichten. Alle Interessenten am Hundesport sind herzlich eingeladen, bei uns am Training teilzunehmen. Also Hund schnappen und auf nach Teichwolframsdorf auf den Hundeplatz. Nur reinschnuppern schafft Klarheit. Ihr Hund wir es Ihnen sicher danken. Wer mal ohne Hund schnuppern will, ist ebenfalls herzlich willkommen. Man sieht sich!

Der Vorsitzende

Neun Mal „vorzüglich“ bei der Kaninchenausstellung in Mohlsdorf

Kaninchenzuchtverein T 72 Greiz-Schönfeld veranstaltete seine traditionelle Lokalschau

Erneut hatte der Kaninchenzuchtverein T 72 Greiz-Schönfeld e.V. zu seiner diesjährigen Lokalschau im Gewerbegebiet Weber in Mohlsdorf eingeladen und das ließen sich die Kaninchenzüchter und Zuchtfreunde aus der Region nicht entgehen. 169 Tiere aus 22 Rassen- und Farbschlägen konnten sie bewundern, die von 22 Züchtern, auch von

befreundeten Kaninchenzuchtvereinen aus Westsachsen und Ostthüringen, für diese Ausstellung zur Verfügung gestellt wurden. Eine hervorragende Qualität der ausgestellten Zuchtergebnisse bescheinigten die beiden Preisrichter Dietrich Schmid aus Zwickau und Roland Zeller aus Cossengrün mit ihren Tierbewertungen. Immerhin vergaben sie 9-mal die Wertungsnote „vorzüglich“ (das bedeutet 97,0 bis 100,0 Punkte), 36-mal die Wertungsnote „hervorragend“ (96,5 Punkte) und 113-mal die Wertungsnote „sehr gut“ (94,0 bis 96,0 Punkte), wobei Dietmar Ziegler aus Friesen, der Ausstellungsleiter der diesjährigen Lokalschau, mit seinen Deutschen Kleinwiddern weiß RA und den Widderzwergen weiß RA gleich 4 Pokale dieser Lokalschau abräumte. Den besten Rammler dieser Lokalschau hatte dieses Mal nicht Harald Pfeifer aus Mohlsdorf im Stall, sondern Arne Seiler, dessen Rammler der Rasse graue Wiener 97,0 Wertungspunkte erreichte, die Wertungsnote „vorzüglich“ erhielt und sich den Titel des „besten Rammlers“ dieser Lokalschau eroberte. Bei dem Titel „beste Häsin“ dieser Lokalschau war die Häsin der Rasse Kleinsilber gelb von Werner Taubert ganz vorn. Sie erreichte 97,5 Wertungspunkte, damit die Wertungsnote „vorzüglich“ und sicherte sich den Pokalsieg bei den Häsinnen. Eine erfolgreiche Zuchtarbeit, das bescheinigte nicht nur die diesjährige Lokalschau des Kaninchenzuchtvereins T 72 Greiz-Schönfeld e.V. den 14 Mitgliedern, sondern auch der interessierte und zahlreiche Besuch dieser Kaninchenausstellung. Da wurde mit dem Ausstellungskatalog die Tiere verglichen, da wurde an den Käfigen gefachsimpelt sowie mancher Rat und Tipp gegeben, da wurde aber auch gesucht welche Tiere in die eigene Zuchtlinie passen bzw. welche neue Zuchtlinie man aufbauen kann. Ja selbst nach einem kuscheligen Haustier wurde gesucht, wobei die löwenmähnigen Kleinkaninchen oftmals den Vogel abschossen. Interessant, dass der Trend bei den Kaninchenzüchtern in Richtung alte Rassen, wie Blauer Wiener, Thüringer usw., geht. Beredtes Beispiel dafür der Sieg und Pokalgewinn von Zuchtfreund Ulrich Sander mit seiner Häsin der Rasse Thüringer, die 97 Wertungspunkte sowie die Wertungsnote „vorzüglich“ erreichte. Welch Faszination die Kaninchenzucht hat, dürfte Zuchtfreund Dietmar Ziegler aus Friesen deutlich machen, er ist Ausstellungsleiter und Zuchtwart im Kaninchenzuchtverein T 72 Greiz-Schönfeld e.V., der im nächsten Jahr sein 45-jähriges Kaninchenzuchtjubiläum begeht.

Natürlich waren die Kinder hellauf begeistert von den Ausstellungstieren in den verschiedenen Rassen. Die einen mit Schlappohren, die anderen mit spitzen aufmerksamen Lauschern, alle mit niedlichen Gesichtern, so dass oftmals zu hören war: „Den möchte ich haben“ und manch Mutti oder Vati, ja selbst der Opa einige Mühe hatten, diesen Wunsch in andere Bahnen zu lenken.

Erfreulich auch, dass die Jugend mit drei neuen Zuchtfreunden im Vereinsgeschehen mitwirkt und neue Ideen in das Vereinsleben einbringt. Doch nicht nur neue Ideen, sondern auch schon auf Ausstellungserfolge, wie es Lars Fleischer und Nadine Kluge zeigen, können diese Zuchtfreunde verweisen – so jedenfalls der Vereinsvorsitzende Friedhelm Winkelmann. Natürlich seien junge und interessierte Kaninchenzuchtfreunde jederzeit gern gesehen im Verein, wie Herr Winkelmann betonte. Auf eine erfolgreiche Entwicklung des Vereins, der im vergangenen Jahr sein 80-jähriges Bestehen feiern konnte, verwies Herr Winkelmann im Gespräch. Sei doch mit der Lokalschau in diesem Jahr die lange Tradition dieser Ausstellungsserie fortgesetzt worden, wurde mit der Ausrichtung der Kreisrammlerschau im Frühjahr diesen Jahres an gleicher Stelle die erfolgreiche Vereinsarbeit durch den Kreisverband gewürdigt und nicht zuletzt sei mit der erfolgreichen Teilnahme von Zuchtfreunden des Vereins an Ausstellungen, so die vergangene Kreisschau in Triebes, so mancher Zuchtpreis sowie Zuchtpokal an die Mitglieder des Kaninchenzuchtverein T 72 Greiz-Schönfeld e.V. gegangen. Doch auf den Lorbeeren wollen sich die Zuchtfreunde des Vereins nicht ausruhen und werden auch in der Folgezeit an Ausstellungen in der Region teilnehmen, so kurz nach Weihnachten in Brockau/Vogtl. und zur Vogtlandschau im Januar in Plauen.

Ein interessantes und lehrreiches Hobby, dem die 14 Mitglieder des Kaninchenzuchtverein, T 72 Greiz-Schönfeld e.V. nachgehen, das seine ungeteilte Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erfahren sollte. Ein Dank an alle Freunde, Gönner und Sponsoren, die mit ihrem Engagement diese Lokalschau erst möglich machten. Ein besonderer Dank gilt dem Getränke-Fachgroßhandel Weber, der seine Räumlichkeiten für diese Ausstellung zur Verfügung stellte. Wünschen wir den Kaninchenzuchtfreunden des Vereins T 72 Greiz-Schönfeld ein geruhsames und friedliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2014 sowie tolle Zuchterfolge in der neuen Saison. Und das auch zu unserer Freude, wie das die Lokalschau 2014 sicher wieder unter Beweis stellen wird.

Liebe Kunden und Kundinnen des Zweckverbandes TAWEG,

wir wünschen Ihnen ein wunderbares Weihnachtsfest mit vielen ruhigen und besinnlichen Stunden im Kreise Ihrer Familien und bedanken uns für Ihr Vertrauen und die Unterstützung bei der Erfüllung unserer Aufgaben. Für das neue Jahr 2014 wünschen wir Ihnen alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit.

Ihr Zweckverband TAWEG

Kirchen

Evang.-Luth. Kirchgemeinden Herrmannsgrün-Mohlsdorf (mit Reudnitz) und Gottesgrün

Pfarramt: Pastorin Carola Beck, Straße der Einheit 54, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Tel. (03661) 42700 (außer samstags)
Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag 9:30 Uhr–11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Gottesdienste in MOHLSDORF:

08.12. 2. Advent	15:30 Uhr 16:30 Uhr	Offene Kirchentür (Kirchenkaffee) Advents-Singen für alle mit dem Chor
15.12. 3. Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst
22.12. 4. Advent	9:30 Uhr	Advents-Andacht bei der Landeskirchl. Gemeinschaft in Reudnitz
24.12. Heilig-Abend	17:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
26.12. 2. Feiertag	10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Chor
31.12. Silvester	19:00 Uhr	Jahresschlussandacht mit Abendmahl
05.01.13 Sonntag	8:30 Uhr	Gottesdienst

Gottesdienste in GOTTESGRÜN:

08.12. 2. Advent	10:00 Uhr	Adventsgottesdienst
14.12. Samstag	14:30 Uhr	Advents-Andacht beim Weihnachtsmarkt im Dorfgemeinschaftshaus
22.12. 4. Advent	9:30 Uhr	Advents-Andacht bei der Landeskirchl. Gemeinschaft in Reudnitz
24.12. Heilig-Abend	15:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
25.12. 1. Feiertag	10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
31.12. Silvester	17:00 Uhr	Jahresschlussandacht mit Abendmahl
05.01.14 Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst

Veranstaltungen im Pfarrhaus Mohlsdorf

Kindernachmittag: Donnerstag, 05.12. + 19.12. um 15:30 Uhr
Vorkonfis: Dienstag, 10.12. um 15:45 Uhr
Konfis: Montag, 16.12. um 14.30 Uhr
Krippenspielproben: nach Absprache
Gebetskreis: montags um 8:00 Uhr
Chor: montags um 18:30 Uhr
Seniorenkreis Mohlsdorf: Mittwoch, 08.01.14 um 14:30 Uhr

Veranstaltungen in der Kirchschule Gottesgrün

Christenlehre: montags um 15:00 Uhr (nicht in Ferien)
Seniorenkreis Gottesgrün: Dienstag, 07.01.14 um 14:30 Uhr
Bibelstunde der LKG: Donnerstag, 19.12. um 14:30 Uhr

Advent-Singen für alle + Kirchenkaffee

Eine herzliche Einladung an alle, die gerne den Advent mit seinen Liedern erleben möchten. Deshalb gestalten wir am zweiten Advent gemeinsam mit dem Kirchenchor und den Kindern ein Advents-Singen für alle. Es werden Lieder zum Zuhören und Lieder zum Mitsingen geboten. Am 08.12.2013 gibt es Advents-Kirchenkaffe, ab 15:30 Uhr. Hier ist Zeit, bei Gebäck und warmen Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen. Ab 16:30 Uhr beginnt das gemeinsame Singen. Nachdenkliche Texte und Gebete bereichern das Programm. Wir schließen mit einem Lichterkreis in der dunklen Kirche.

Advents-Andacht beim Weihnachtsmarkt in Gottesgrün

Am Samstag vor dem dritten Advent findet in Gottesgrün wieder der Weihnachtsmarkt statt. Die EC-Jugend und die Kirchengemeinde laden in diesem Rahmen am 14.12.2013 herzlich zur Advents-Andacht um 14:30 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus ein.

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reuth-Gottesgrün

Gemeinschaftsstunden: Montag, 30.12. um 19:30 Uhr
Advents-Fam.nachmittag: Sonntag, 08.12. um 14:30 Uhr
Frauenstunde: Donnerstag, 11.12. um 15:00 Uhr
EC-Jugendstunde: sonntags um 18:00 Uhr

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reudnitz

Gemeinschaftsstunde: sonntags um 9:30 Uhr
Bibelstunde: mittwochs um 19:30 Uhr (außer 11.12.)
Frauenstunde: Mittwoch, 11.12. um 15:00 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Waltersdorf-Berga

Gottesdienst/Kindergottesdienst Waltersdorf-Berga

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Waltersdorf – Berga

1. Advent, 1.12.	9:00 Uhr	Advents-Zeit zum Einüben in der Hoffnung (Hebräer 10, 23 - 25) (P. Neels) Gemeinsamer Gottesdienst der Region & Kindergottesdienst in Greiz
2. Advent, 9.12.	9:00 Uhr	Adventspost an die Gemeinde (Offb 3, 7 - 13) Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (P. Neels)
3. Advent, 16.12.	14:30 Uhr	Familiengottesdienst in Waltersdorf (P. Neels) mit dem Kinder-Weihnachtsspiel „Siehe, ich stehe vor der Tür“ und Gemeinde-Adventsfeier
Sonnabend, 21.12.	17:00 Uhr	„Weihnacht(s)-fest-gefahren“ (s. Seite 3) Laienspielstück zur Botschaft des Christfests im Kulturhaus Langenwetzendorf anschl. gemütliche Runde bei Tee & Weihnachtsgebäck
Heiligabend,	14:30 Uhr	Ein Flüchtlingskind Christvesper in Berga (P. Neels)
1. Christtag,	6:00 Uhr	Freue dich, Welt, der Herr ist da Christmette in Waltersdorf (P. Neels) mit einem Krippenspiel
Silvester, 31.12.	18:00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluß (P. Neels) in Waltersdorf Er hat alle Zeit der Welt (Hebräer 13, 8 - 9)
Sonntag, 5.1.2014	9:00 Uhr	2. Sonntag nach dem Christfest Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (P. Neels)

Regelmäßige Wochenveranstaltungen

Kirchlicher Unterricht	Im Gemeindehaus in Greiz	
12 - 14 Jahre (KU II)	dienstags, 16:00 Uhr: am 3. Dezember dann wieder ab 7. Januar 2014	
Hauskreis Teich´dorf	nach Absprache	
Bibelstunde in Berga	nächster Termin im Februar 2014	
Posaunenchor	donnerstags, 18:15 Uhr	(Ort nach Absprache)
Gemischter Chor	donnerstags, 19:30 Uhr	
Frauen im Gespräch	Montag, 2. Dezember, 18 Uhr in Berga: Adventsfeier	

Pastor Jörg-Eckbert Neels

Am Mühlberg 18, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf OT Waltersdorf, Tel: (03663) 20724
Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben s. Homepage über www.emk.de und www.emk-ojk.de

Monatspruch Dezember
In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.
Johannes 1,4

Kirchgemeinde Waltersdorf

Gottesdienste

3. Advent	10:00 Uhr
24.12.	15:00 Uhr mit Krippenspiel
	20:00 Uhr Andacht
25.12.	14:00 Uhr
31.12.	15:00 Uhr
12.01.2014	09:00 Uhr in der Zionskirche Eröffnungs-Gottesdienst zur Allianzgebetswoche

Großkundorf

Gottesdienste

24.12.	14:00 Uhr mit Krippenspiel
25.12.	15:15 Uhr
01.01.2014	10:00 Uhr

Pfarrer Platz: Pfarramt Berga, Kirchplatz 14, (03 66 23) 2 55 32

Veranstaltungen der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Teichwolframsdorf und Sorge-Settendorf

Pfarramt: Pfarrer Michael Kleditzsch,
Kirchstraße 2, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf,
Telefon (0 36 66 24) 2 02 73
Sprechzeit: mittwochs 18:00 Uhr – 19:00 Uhr und nach Vereinbarung.

GOTTESDIENSTE Teichwolframsdorf:

1. Sonntag im Advent	1.12.	10:00 Uhr Gottesdienst
2. Sonntag im Advent	8.12.	10:00 Uhr Gottesdienst
3. Sonntag im Advent	15.12.	17:00 Uhr Advents-Gottesdienst bei Kerzenschein und Musik
Heiligabend,	24.12.	17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
1. Christtag,	25.12.	10:00 Uhr Weihnachts-Gottesdienst
Silvester	31.2.	17:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Jahresschluss

VERANSTALTUNGEN:

Kirchenchorprobe:	mittwochs 19:00 Uhr (nach Vereinbarung)
Junge Gemeinde:	jeden 1. + 3. Freitag im Monat 19.00 Uhr (nach Vereinbarung)
Frauenkreis:	Mittwoch, 18.12. – 14:45 Uhr
GKR–Sitzung:	nach Vereinbarung
Vorkonfirmanden:	1. + 3. Donnerstag im Monat ab 16:30 Uhr
Konfirmanden:	2. + 4. Donnerstag im Monat ab 16:30 Uhr
Christenlehre:	dienstags ab 15:00 Uhr und 16:00 Uhr donnerstags ab 16:00 Uhr und 17:00 Uhr

Wichtig für unsere Kinder:
Krippenspielproben sind immer donnerstags 16:30 Uhr.
Ein adventlicher Gottesdienst bei Kerzenschein und Musik wird am 3. Advent stattfinden. Dazu laden wir am 3. Advent (15.12.) 17:00 Uhr in unsere Teich´dorfer Kirche ein.

Nochmal: Kirchgeld
Da es mit dem Termin im November etwas schief gegangen ist, besteht am **Mittwoch, 11. Dezember von 10 – 12 und 14 – 17 Uhr** ein letztes Mal für dieses Jahr die Möglichkeit, das Kirchgeld direkt im Pfarramt zu bezahlen.

Evang.-Luth. Kirchgemeinde Sorge-Settendorf/Kleinreinsdorf

GOTTESDIENSTE:

Sonntag, 2. Advent	7.12.	15.00 Uhr Wir feiern Advent (Gemeinderaum)
Heiligabend,	24.12.	15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Kirche Sorge)
Silvester	31.12.	15.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Jahresschluss (Gemeinderaum)

Zuständig für Teichw.-dorf, Kleinreinsdorf und Sorge-Settendorf ist Pfr. M. Kleditzsch, Teichwolframsdorf, Kirchstraße 2, Tel. (03 66 24) 2 02 73, Terminvereinbarungen bitte telefonisch.

Jetzt steht es fest…
Inzwischen hat es sich bestimmt schon herumgesprochen: Zum Jahresende endet auch meine Dienstzeit in den Kirchgemeinden Teichwolframsdorf und Sorge-Settendorf. Verschiedene Umstände waren Auslöser dafür. Ich war in den vergangenen 21 Jahren gern mit euch auf dem Glaubensweg unterwegs, manches ist gut gelungen, manches weniger oder gar nicht. Ich denke an viele Begegnungen und Gespräche zurück und bin schon ein bisschen traurig über den Abschied.

Gleichzeitig geht der Blick in die Zukunft. Ich werde weiter im Kirchenkreis Greiz tätig sein. Einen Großteil meiner neuen Arbeit wird die Seelsorge in den beiden Gefängnissen Gera und Hohenleuben ausmachen und die Gemeinde Gommla bei Greiz wird ab Januar mein neuer Pfarrbereich sein.

Einen Verabschiedungs-Gottesdienst wird es im Januar oder Februar 2014 geben. Möge Gott unsere Wege auch weiterhin mit seinem Segen begleiten. Mit den besten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Euer Pfarrer Michael Kleditzsch

Monatsspruch Dezember 2013:
In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen
Die Bibel: (Das Neue Testament) –
Evangelium des Johannes, Kapitel 1, Vers 4

Der Hinweis zum Schluss:
Trotz sorgfältiger Bearbeitung bei der Erstellung der Veranstaltungspläne schleichen sich immer mal Fehler ein oder machen sich nachträglich Änderungen nötig. Beachten Sie darum bitte unbedingt die aktuellen Ansagen und Aushänge.

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf erscheint **am Donnerstag, 09. Jannuar 2013.** Annahmeschluss hierzu ist **Dinstag, 17. Dezember 2013, 12:00 Uhr** in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.

Wir bitten um Beachtung!

MÄNGELMELDUNG 1

Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Telefon (03661) 45300, Fax (03661) 453017

Ich habe im Gemeindegebiet am _____ gegen _____ Uhr folgende Mängel festgestellt:

☐ In der _____ sind Plakate an Bäume/Wände geklebt.

☐ In der _____ ist der Stellplatz der Wertstoffcontainer in einem unsauberen Zustand.

Das Umweltamt des Landratsamtes habe ich darüber schon informiert. ☐ ja ☐ nein

☐ In der _____ wird die Reinigunspflicht durch die Hauseigentümer nicht wahrgenommen.

In der _____ ist ein Kfz

☐ ohne amtliches Kennzeichen ☐ mit entstempelten (ungültigen) Kennzeichen

☐ mit amtlichen Kennzeichen, jedoch erheblichen Beschädigungen abgestellt.

Das Umweltamt des Landratsamtes habe ich darüber schon informiert. ☐ ja ☐ nein

☐ Im Bereich _____ treten verstärkt Verschmutzungen durch Hunde auf.

Ich kann Angaben zu den Verursachern machen. ☐ ja ☐ nein

☐ In der _____ ist ein Verkehrszeichen/Straßennamensschild beschädigt/entfernt worden.

☐ Im Bereich _____ stehen häufig Falschparker im Kreuzungsbereich.

☐ Im Bereich _____ behindern Hecken/Bäume von privaten (eingezäunten) Grünanlagen die Übersicht.

☐ In der _____ stehen häufig Container der Firma _____

☐ Zusätzlich sind mir noch folgende Mängel aufgefallen: _____

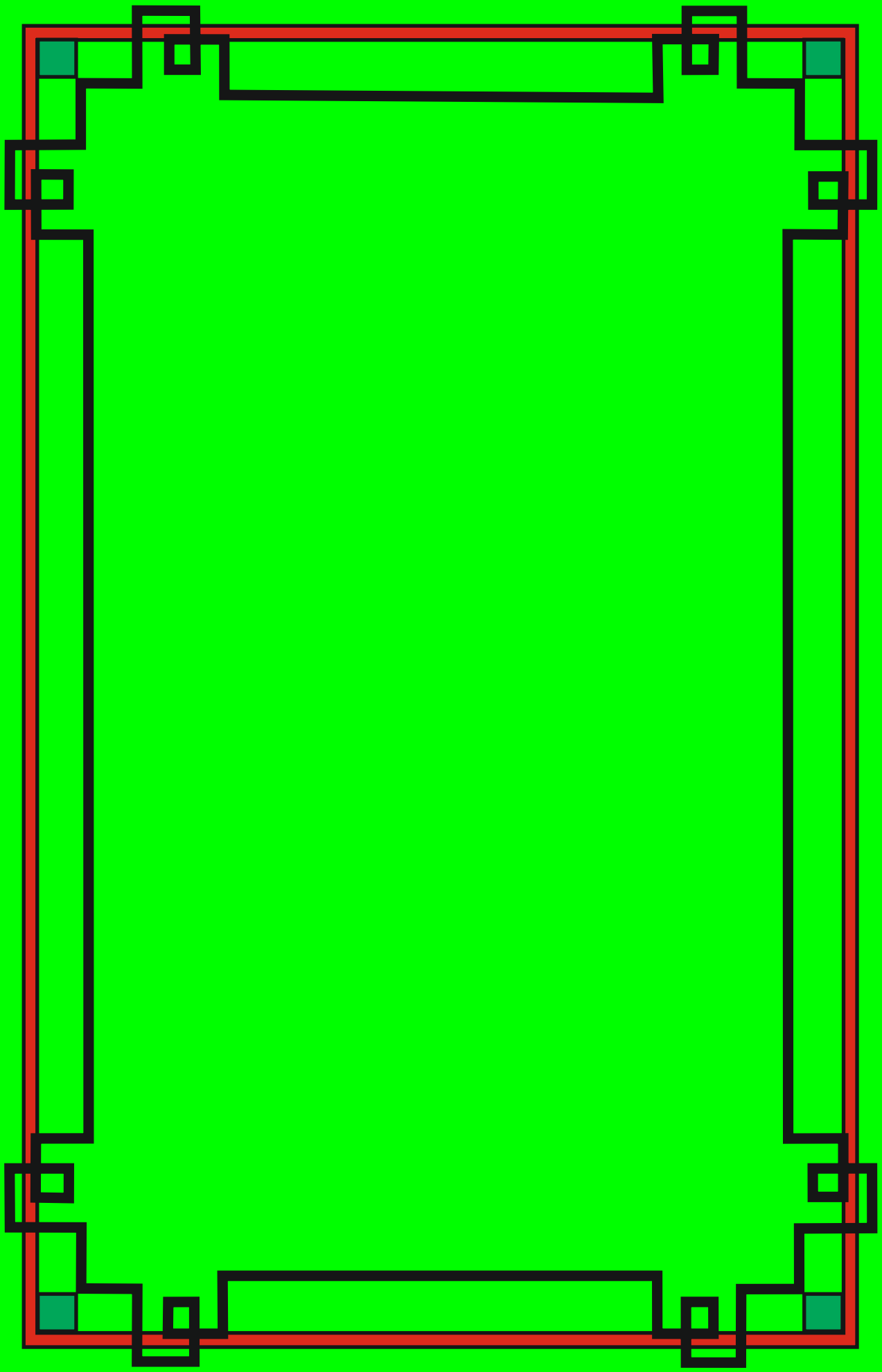
Festgestellt durch Angabe der Adresse: _____

© Sebastien Fremont - Fotolia.com

SCHÜRER
MEISTERBETRIEB

TV – HiFi – Video
Antennenbau
Reparaturservice
Telefonanlagen
ISDN – DSL
Handys – Computer

FRANK SCHÜRER

08428 Langenbernsdorf · Hauptstraße 83
Telefon (0 37 61) 55 27

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2014 Gesundheit, Glück und Erfolg auf allen Wegen. Auf eine weiterhin so gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.